STADTSOLOTHURN

Rechnungen und Verwaltungsbericht 2017



Titelbild:
Turnhalle Hermesbühl
Foto: Roger Frei, Zürich

Einwohnergemeinde Stadt Solothurn

Rechnungen 2017

Gemeinderat	15. Mai 2018
Gemeindeversammlung	26. Juni 2018

Inhaltsverzeichnis

Titel			Seite
	Bericht und Antrag		
1	Bericht Stadt Solothurn		7
2	Bericht Regio Energie Solothurn		52
3	Erklärung Finanzverwaltung		53
4	Bestätigungsbericht Rechnungsprüfungskommission / Revisionstelle		54
5	Beschluss und Antrag		58
	Jahresrechnung - Finanzbericht		
4	**Finanzierung**		63
5	**Erfolgsrechnung**		64
6	**Investitionsrechnung**		70
7	**Bilanz**		72
8	**Geldflussrechnung**		73
9	**Anhang**		74
		Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	
	A0	Angewandtes Regelwerk und Abweichungen	74
	A0	Rechnungslegungsgrundsätze, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften	75
		Finanzinformationen	
	A1	Finanzanlagen / Wertschriften	76
	A2	Anlagespiegel	77
	A2.1	Liegenschaftsverzeichnis Finanzvermögen	79
	A3	Beteiligungsspiegel	80
	A4	Brandversicherungswerte	81
	A5	Angaben über eigene ausgegebene Anleihen	82
	A6	Rückstellungsspiegel	83
	A7	Eigenkapitalausweis und Ausweis Werterhalt	84
	A8	Gewährleistungsspiegel	87
	A9	Verpflichtungen für Rückzahlungen Bevorschussungen	88
	A10	Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen	89
	A11	Sonderrechnungen (falls nicht bilanziert)	90
	A12	Ergänzende Sachgruppengliederung (Leitgemeinde)	91
		Kreditwesen	
	A13	Nachtragskreditkontrolle	92
	A14	Verpflichtungskreditkontrolle	110
		Finanzkennzahlen	
	A15	Finanzkennzahlen	115

	Jahresrechnung - Details zum Finanzbericht	
10	**Erfolgsrechnung**	121
11	**Investitionsrechnung**	152
12	**Bilanz**	165

	Jahresrechnung - Regio Energie Solothurn	
13	**Erfolgsrechnung**	175
14	**Investitionsrechnung**	176
15	**Bilanz**	178
16	**Geldflussrechnung**	180
17	**Anhang**	181

Bericht und Antrag

KOMMENTAR ZU DEN RECHNUNGEN FÜR DAS JAHR 2017

G E M E I N D E V E R W A L T U N G

1. Allgemeine Bemerkungen zur Jahresrechnung 2017 der Stadt Solothurn

Sehr guter Rechnungsabschluss 2017 der Stadt Solothurn

Gemeinde Total	Jahresrechnung 2017	Budget 2017	Jahresrechnung 2016
Total betrieblicher Aufwand	111‘511‘143.62	112‘697‘520	108‘945‘750.71
Total betrieblicher Ertrag	113‘744‘534.75	104‘766‘510	110‘034‘938.06
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**2‘233‘391.13**	**-7‘931‘010**	**1‘089‘187.35**
Finanzaufwand	1‘236‘782.21	1‘301‘420	1‘444‘263.28
Finanzertrag	7‘911‘900.27	8‘183‘800	8‘150‘154.43
Ergebnis aus Finanzierung	**6‘675‘118.06**	**6‘882‘380**	**6‘705‘891.15**
Operatives Ergebnis	**8‘908‘509.19**	**-1‘048‘630**	**7‘795‘078.50**
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	6‘803.85	1‘255‘930	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	**6‘803.85**	**1‘255‘930**	**0.00**
Jahresergebnis Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	**8‘915‘313.04**	**207‘300**	**7‘795‘078.50**

Finanz-Cockpit	Jahresrechnung 2017	Budget 2017	Jahresrechnung 2016
Nettoverschuldungsquotient	☺ - 120,1 %		☺ - 124,4 %
Selbstfinanzierungsgrad	☺ 133,9 %	☹ 42,1 %	☺ 110,0 %
EK in Prozenten des Fiskalertrags (EK I)	☺ 40,0 %		☺ 41,8 %
Eigenkapitaldeckungsgrad (EK II)	☺ 28,7 %		☺ 29,4 %
Zinsbelastungsanteil	☺ - 0,0 %	☺ 0,3 %	☺ 0,4 %

Nähere Ausführungen zu den Kennzahlen im Kapitel „8 Kennzahlen“ des Kommentars.

Die Stadt Solothurn schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8‘915‘313.04 (Vorjahr: CHF 7‘795‘078.50) ab. Aus dem Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung werden 8,5 Mio. Franken in folgende Vorfinanzierungen eingelegt: 2,0 Mio. Franken für den Neubau Doppelkindergarten / Tagesschule Brühl, 2,5 Mio. Franken für die Gesamtsanierung und Neubau Schulhaus Vorstadt sowie 4,0 Mio. Franken für die Altlastensanierung Obach. Der verbleibende Ertragsüberschuss von 0,4 Mio. Franken wird für zusätzliche Abschreibungen auf dem Grundstück Rossallmend verwendet. Der Bi-

lanzüberschuss bleibt auf 30 Mio. Franken bestehen und erreicht 40,0 Prozent (Vorjahr: 41,8 Prozent) des Fiskalertrags.

Gegenüber dem Budget haben sich vor allem die Mehrerträge der Gemeindesteuern der juristischen Personen aus dem Vorjahr, den sogenannten Taxationskorrekturen, hauptsächlich aus den Jahren 2015 und 2016, den Gemeindesteuern natürliche und juristische Personen des laufenden Jahres, das heisst die in Rechnung gestellten Vorbezugsrechnungen, die Quellensteuern der natürlichen Personen, die Grundstückgewinnsteuern und die Auflösung der Spezialfinanzierung Schlachthausbenützungsrecht günstig auf das Ergebnis ausgewirkt. Die Minderaufwendungen bei den planmässigen Abschreibungen des alten Verwaltungsvermögens der übrigen Verwaltungsliegenschaften und der Sachanlagen der Schulliegenschaften haben auch zur Verbesserung beigetragen. Grössere negative Abweichungen ergaben sich dagegen auf der Ertragsseite beim Ertrag der Beteiligungen des Verwaltungsvermögens und der Entnahme aus der Aufwertungsreserve des Kunstmuseums. Grössere Mehraufwände entstanden beim Beitrag an private Haushalte nach Bundesgesetz der gesetzlich wirtschaftlichen Hilfe sowie bei den Überbrückungsrenten des Verwaltungspersonals.

Der Aufgabenbereich Finanzen und Steuern weist mit einer Ertragsüberschreitung von 7,5 Mio. Franken die höchste Abweichung aus. Aber auch die Aufgabenbereiche Bildung (-1,1 Mio. CHF), Allgemeine Verwaltung (-1,0 Mio. CHF), Umweltschutz und Raumordnung (-0,4 Mio. CHF) und Verkehr (-0,4 Mio. CHF) weisen hohe Aufwandsunterschreitungen aus. Dagegen weisen die Aufgabenbereiche Kultur, Sport und Freizeit, Kirche (+0,8 Mio. CHF) und die Soziale Sicherheit (+0,7 Mio. CHF) hohe Aufwandsüberschreitungen aus.

Im Rechnungsjahr 2017 stieg das Nettovermögen von CHF 77‘601‘225.70 auf CHF 81‘060‘618.59. Das Nettovermögen je Einwohner ist von CHF 4‘622 auf CHF 4‘825 gestiegen.

1501 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)
Der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung von CHF 315‘985.17 ist höher als budgetiert (CHF 251‘500). Grössere Mehrerträge verzeichneten der Beitrag vom Kanton und die Feuerwehrpflichtersatzabgaben aus Vorjahren sowie von der Quellensteuer. Dagegen sind die Feuerwehrpflichtersatzabgaben des laufenden Jahres tiefer ausgefallen. Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf CHF 276‘070.15. Das Guthaben der Feuerwehr beläuft sich per Ende 2017 auf CHF 2‘387‘828.38 (Ende 2016: CHF 2‘245‘529.21).

5341 Alterssiedlung (Spezialfinanzierung)
Die Alterssiedlung schliesst das Jahr 2017 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 51‘216.50 (Budget: CHF 55‘220) ab. Der Ertragsüberschuss wird dem Konto Spezialfinanzierung Alterssiedlung gutgeschrieben. Es gab keine grösseren Abweichungen gegenüber den budgetierten Positionen. Die Schulden der Alterssiedlung belaufen sich per Ende 2017 auf CHF 2‘650‘422.40 (Ende 2016: CHF 2‘902‘133.90). Die Schulden sind jedoch kein Problem, da die Alterssiedlung Liegenschaften (Gebäudeversicherungswert 8,7 Mio. CHF) besitzt, welche bei Verkauf die Schulden mehr als decken würden.

7201 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)
Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 830‘788.97 (Budget: CHF 116‘460) ab. Da noch keine Kredite abgerechnet wurden, konnten keine Abschreibungen vorgenommen werden, dafür musste eine Einlage in den Werterhalt vorgenommen werden. Weiter fiel ein grösserer Einnahmenüberschuss aus der Investitionsrechnung an. Weiter fielen die Entschädigung der Betriebskosten an die ARA und die Unterhaltskosten tiefer aus. Dagegen lagen die Abwasserbenutzungsgebühren unter dem budgetierten Betrag und die Löhne Werkhofmitarbeiter fielen höher aus. Die Investitionsausgaben beliefen sich auf CHF 472‘175.69, die Investitionseinnahmen auf CHF 175‘249.25, weshalb Nettoinvestitionen von CHF 296‘926.44 resultierten. Das Guthaben der Abwasserbeseitigung beläuft sich per Ende 2017 auf CHF 15‘101‘838.30 (Ende 2016: CHF 14‘107‘512.77).

7301 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)
Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 672‘900.40 (Budget: CHF 604‘500) ab, welcher als Einlage in die Spezialfinanzierung verwendet wird. Die Löhne der Werkhofmitarbeiter fielen tiefer aus. Der Beitrag an den Schweizerischen Baumeisterverband für die Baustelleninspektionen wird nicht mehr der Spezialfinanzierung belastet. Dagegen erreichten die Abfallbeseitigungsgebühren den budgetierten Betrag nicht. Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf CHF 8‘625.91. Das Guthaben der Abfallbeseitigung gegenüber der Stadt beläuft sich per Ende 2017 auf CHF 4‘963‘214.28 (Ende 2016: CHF 5‘298‘939.79). Das Guthaben reduzierte sich, weil die getätigte Vorfinanzierung von 1 Mio. CHF aus dem Ertragsüberschuss der Jahresrechnung 2009 damals versehentlich der Abfallbeseitigung gutgeschrieben wurde. Dies wurde nun im Rechnungsjahr 2017 korrigiert.

7711 Friedhof, Bestattungen, Kremationen (Spezialfinanzierung)
Die Spezialfinanzierung Friedhof schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 126‘728.82 (Budget: CHF 130‘030) ab. Der Ertrag aus Grabpachten fiel tiefer aus. Die Planungen und Projektierungen Dritter waren höher als erwartet. Da noch kein Kredit abgerechnet wurde, mussten keine planmässigen Abschreibungen der Sachanlagen vorgenommen werden. Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf CHF 9‘251.95. Die Schulden der Spezialfinanzierung Friedhof belaufen sich per Ende 2017 auf CHF 193‘004.61 (Ende 2016: CHF 383‘701.48).

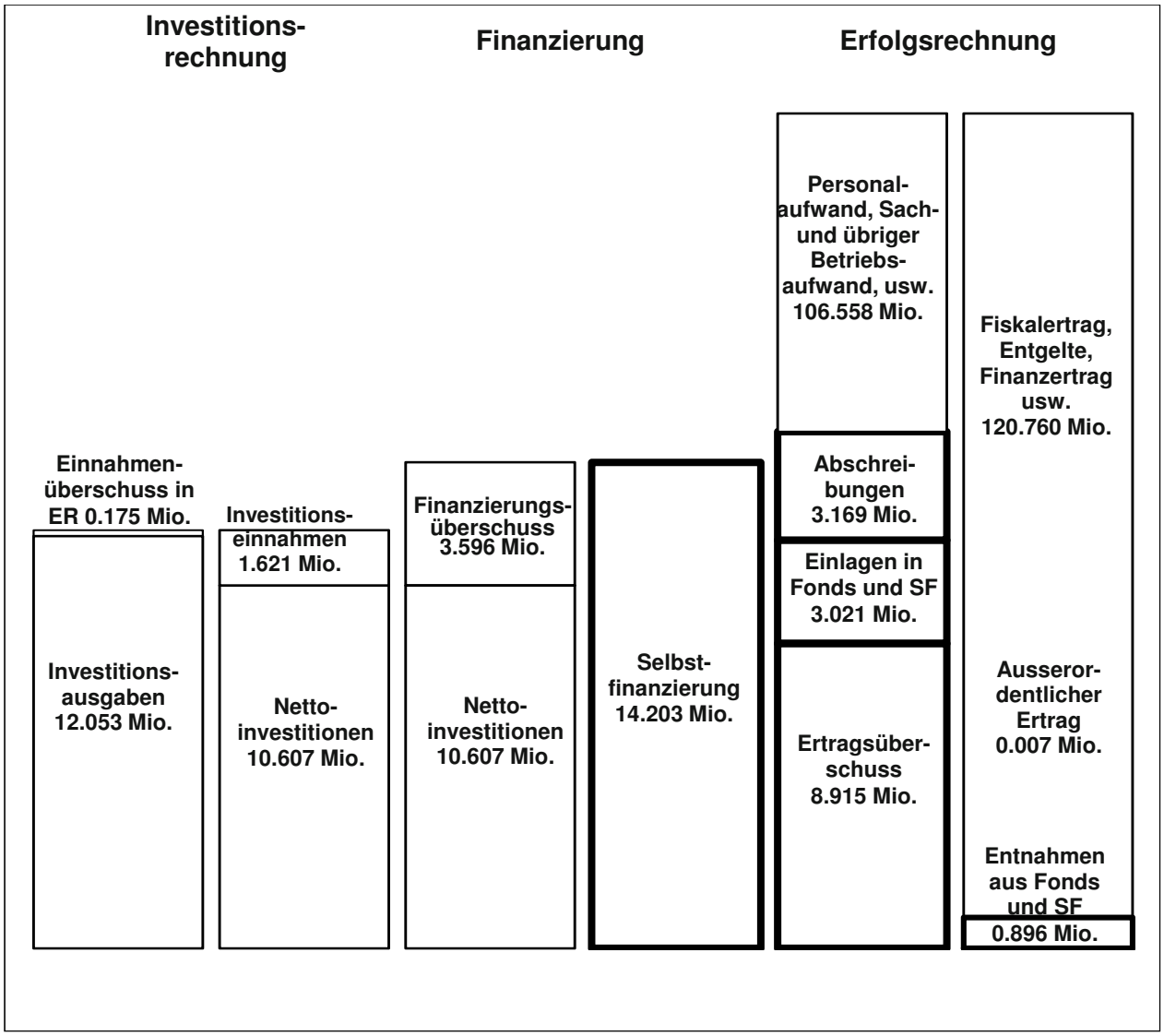
9631 Friedel-Hürzeler-Haus (Spezialfinanzierung)
Die Mittel dieser Spezialfinanzierung stehen gemäss Vereinbarung mit dem Stiftungsrat der aufgelösten Stiftung „Friedel-Hürzeler-Haus“ der Einwohnergemeinde mit der dauernden Verpflichtung zur Verfügung, das Geld im Sinne des Stiftungszwecks für Altersunterkünfte, wie Alters- und Pflegeheime oder Alterswohnungen zu verwenden. Mit den Darlehens- und Baurechtszinsen sowie der Verzinsung konnten in der Erfolgsrechnung eine Einlage von CHF 58‘261.80 (Budget: CHF 49‘280) in die Spezialfinanzierung vorgenommen werden. Die Verbesserung gegenüber dem Budget resultiert aus der höheren Verzinsung der Spezialfinanzierung. Das Vermögen der Spezialfinanzierung Friedel-Hürzeler-Haus beträgt per Ende 2017 CHF 2‘508‘509.18 (Ende 2016: CHF 2‘450‘247.38).

9632 Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof (Spezialfinanzierung)
Über die Spezialfinanzierung Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof wurde im Jahr 2010 175’000 m^2 Land westlich der Westtangente für 12,0 Mio. CHF erworben. Die Stadt hat die Möglichkeit, auf die künftige Nutzung des Landes direkt Einfluss zu nehmen. Nebst der Investition von CHF 11‘974‘340.00 wurde im 2016 CHF 316‘692.30 und im 2017 CHF 380‘727.90 in das Grundstück investiert. Der ausgewiesene Landwert beträgt deshalb neu CHF 12‘671‘760.20. Die „aktivierten“, nicht auf das Land umgelegte Ausgaben betragen per Ende 2017 CHF 2‘431‘193.40 (Ende 2016: CHF 2‘244‘486.25).

2. Ergebnisse der Verwaltungsrechnung

Die Verwaltungsrechnung stützt sich auf das am 13. Dezember 2016 von der Gemeindeversammlung beschlossene Budget.

Der Finanzierungsüberschuss vor Gewinnverwendung beträgt 3,595 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 133,9 % (Budget: 42,1 %, Vorjahr: 110,0 %).



Der Selbstfinanzierungsgrad der Verwaltungsrechnung ist sehr gut. Wichtig ist nun, warum der Selbstfinanzierung so erfreulich ausfiel, dafür müssen die Spezialfinanzierungen einzeln betrachtet werden.

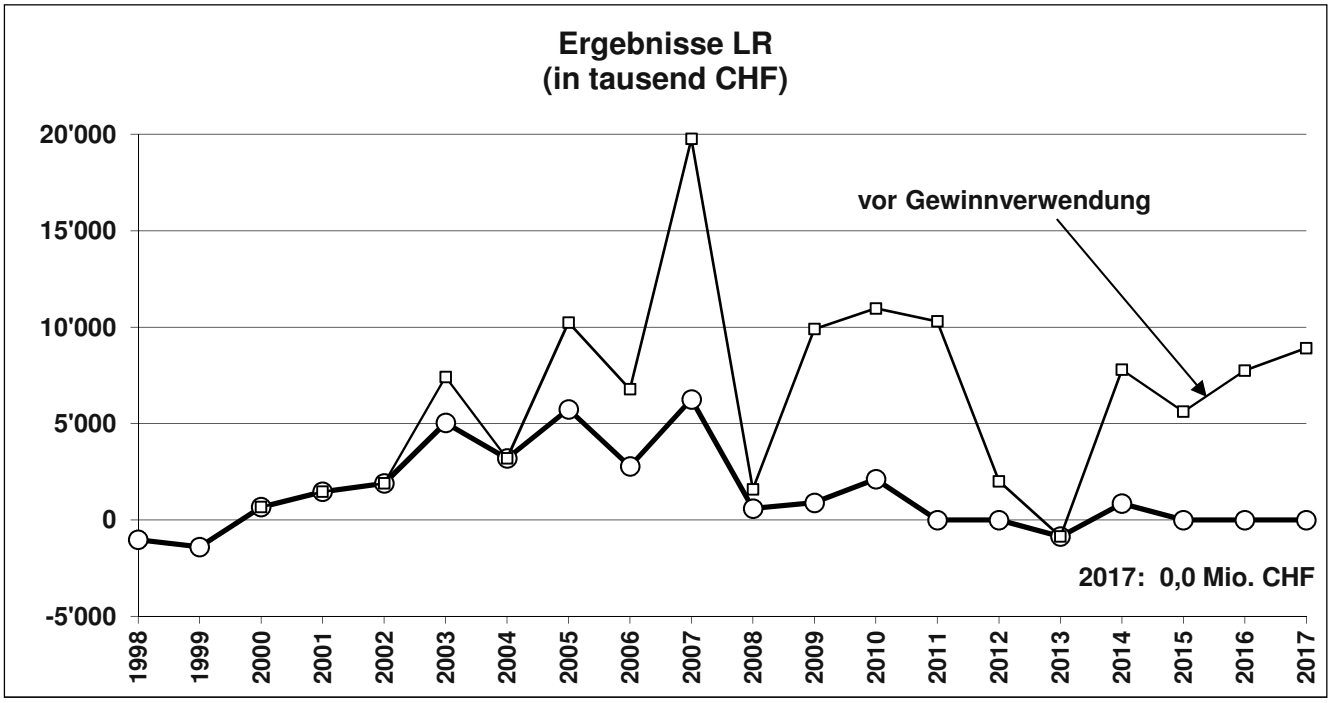
Jahresrechnung 2017 in tausend CHF	Selbst-finanzierung	Netto-investition	Finanzierungs-überschuss	Finanzierungs-fehlbetrag	Selbstfinan-zierungsgrad
Allgemeiner Haushalt	11'311	10'017	1'294		112.9%
SF Feuerwehr	418	276	142		151.5%
SF Alterssiedlung	252	-	252		
SF Abwasserbeseitigung	1'291	297	994		434.9%
SF Abfallbeseitigung	673	9	664		7800.9%
SF Friedhof	200	9	191		2161.2%
SF Friedel-Hürzeler-Haus	58	-	58		
Total	**14'203**	**10'607**	**3'595**		**133.9%**

Ohne Betrachtung der nicht durch Steuern finanzierten Spezialfinanzierungen ist ein Selbstfinanzierungsgrad von 112,9 % (Budget: 25,8 %, Vorjahr 90,4 % erreicht worden. Der unter diesen Voraussetzungen betrachtete Selbstfinanzierungsgrad ist somit über 100 %. Alle Spezialfinanzierungen ha-

ben im Jahr 2017 einen Finanzierungsüberschuss erzielt. Alle Spezialfinanzierungen, insbesondere die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung, haben deshalb massgeblich zum guten Rechnungsergebnis beigetragen. Auch ohne die Spezialfinanzierungen wäre somit das Reinvermögen gestiegen.

3. Erfolgsrechnung

3.1 Erläuterungen



Das Ergebnis fiel deutlich besser aus als erwartet. Nach Vornahme der Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen ergibt sich ein Ertragsüberschuss von CHF 8‘915‘313.04. Der Gemeindeversammlung wird beantragt 8,5 Mio. Franken für zukünftige Investitionen in folgende Vorfinanzierungen einzulegen: 2,0 Mio. Franken für den Neubau Doppelkindergarten / Tagesschule Brühl, 2,5 Mio. Franken für die Gesamtsanierung und Neubau Schulhaus Vorstadt sowie 4,0 Mio. Franken für die Altlastensanierung Obach. Der verbleibende Ertragsüberschuss von 0,4 Mio. Franken wird für zusätzliche Abschreibungen auf dem Grundstück Rossallmend verwendet.

3.2 Funktionale Gliederung

		Rechnung 2017	Vergleich mit Budget 2017		Vergleich mit Rechnung 2016	
		1'000 CHF	1'000 CHF		1'000 CHF	
0	Allgemeine Verwaltung	10'793	-952	-8.1%	395	3.8%
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	3'349	43	1.3%	-1	0.0%
2	Bildung	18'368	-1'085	-5.6%	275	1.5%
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	10'557	832	8.6%	70	0.7%
4	Gesundheit	2'248	-32	-1.4%	23	1.0%
5	Soziale Sicherheit	14'912	723	5.1%	1'304	9.6%
6	Verkehr	4'182	-367	-8.1%	-391	-8.6%
7	Umweltschutz und Raumordnung	675	-407	-37.6%	-449	-39.9%
8	Volkswirtschaft	610	10	1.7%	-17	-2.6%
9	Finanzen (ohne Steuern)	1'607	-10	-0.6%	1'426	789.3%
Nettoaufwand		67'301	-1'245	-1.8%	2'635	4.1%
./. Steuern		76'216	7'463	10.9%	3'755	5.2%
Ertragsüberschuss		8'915	8'708	4200.7%	1'120	14.4%

Der Nettoaufwand beläuft sich auf 67,3 Mio. CHF und liegt um 1,245 Mio. oder 1,8 % unter dem Budget. Damit kann festgestellt werden, dass die Erfolgsrechnung ohne die Steuern insgesamt besser als budgetiert ausgefallen ist. Die sechs Hauptaufgabenbereiche Bildung, Allgemeine Verwaltung, Umweltschutz und Raumordnung, Verkehr, Gesundheit sowie Finanzen (ohne Steuern) weisen Nettobelastungen auf, welche die Erwartungen unterschreiten. Die anderen vier Bereiche liegen über dem Budget. Weil der Nettosteuerertrag um 7,463 Mio. CHF höher ausfiel, verbesserte sich das Ergebnis der Erfolgsrechnung um 8,708 Mio. CHF.

In den nachstehenden Tabellen werden die Vergleiche zum Budget zusammengefasst:

Gegenüber dem Budget ergeben	CHF
Mehrerträge von	7'456'998.87
zuzüglich Minderaufwendungen von	1'251'014.17
eine Verbesserung des Ergebnisses um	8'708'013.04

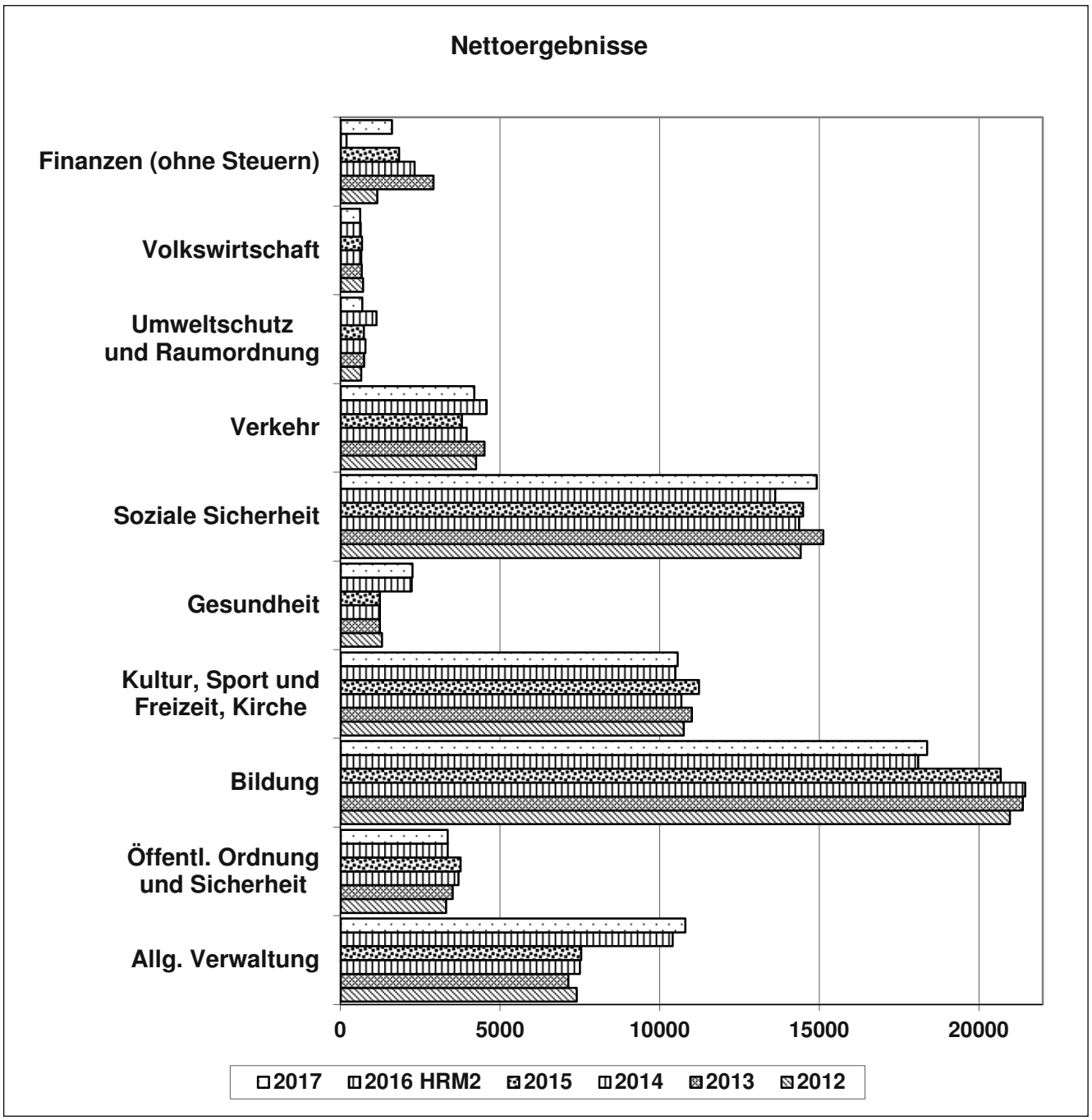
Die Minderaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

		Minderaufwand CHF	Mehraufwand CHF
0	Allgemeine Verwaltung	-1'174'920.19	
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung		222'990.34
2	Bildung	-1'101'714.26	
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-	789'152.11
4	Gesundheit	-31'177.90	
5	Soziale Sicherheit		934'354.37
6	Verkehr	-417'211.20	
7	Umweltschutz und Raumordnung		167'001.68
8	Volkswirtschaft		9'982.15
9	Finanzen und Steuern	-649'471.27	
		-3'374'494.82	2'123'480.65
			-3'374'494.82
Total Minderaufwendungen			-1'251'014.17

Die Erträge weisen in den einzelnen Hauptaufgabenbereichen die folgenden Abweichungen aus:

		Minderertrag CHF	Mehrertrag CHF
0	Allgemeine Verwaltung	-222'963.55	
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung		180'393.87
2	Bildung	-16'378.55	
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-43'208.36	
4	Gesundheit		650.00
5	Soziale Sicherheit		211'086.86
6	Verkehr	-50'756.40	
7	Umweltschutz und Raumordnung		573'982.95
8	Volkswirtschaft		40.00
9	Finanzen und Steuern		6'824'152.05
		-333'306.86	7'790'305.73
			-333'306.86
Total Mehrerträge			7'456'998.87

Nachstehend sind die Nettoergebnisse vor Gewinnverwendung der Erfolgsrechnung über einen Zeitraum von 6 Jahren hinweg dargestellt.

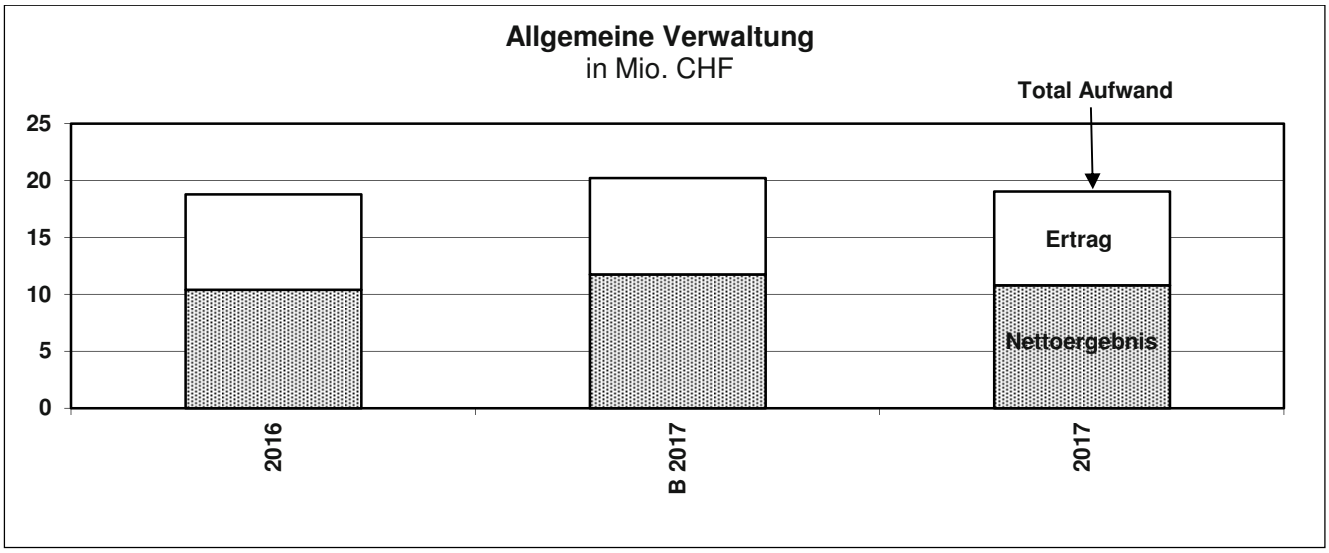


Allgemeine Bemerkungen

Die Besoldungen des Verwaltungs- und Betriebspersonals basieren auf dem Stand des Landesindexes der Konsumentenpreise von 115,300 Punkten (Budget: 115,300 Punkte, Vorjahr: 115,300 Punkte; 100 = Mai 1993).

Die Besoldungen der Lehrkräfte, entsprechen dem Stand der Konsumentenpreise von 117,7320 Punkten (Budget: 117,7320 Punkte, Vorjahr: 117,7320 Punkte; 100 = Mai 1993).

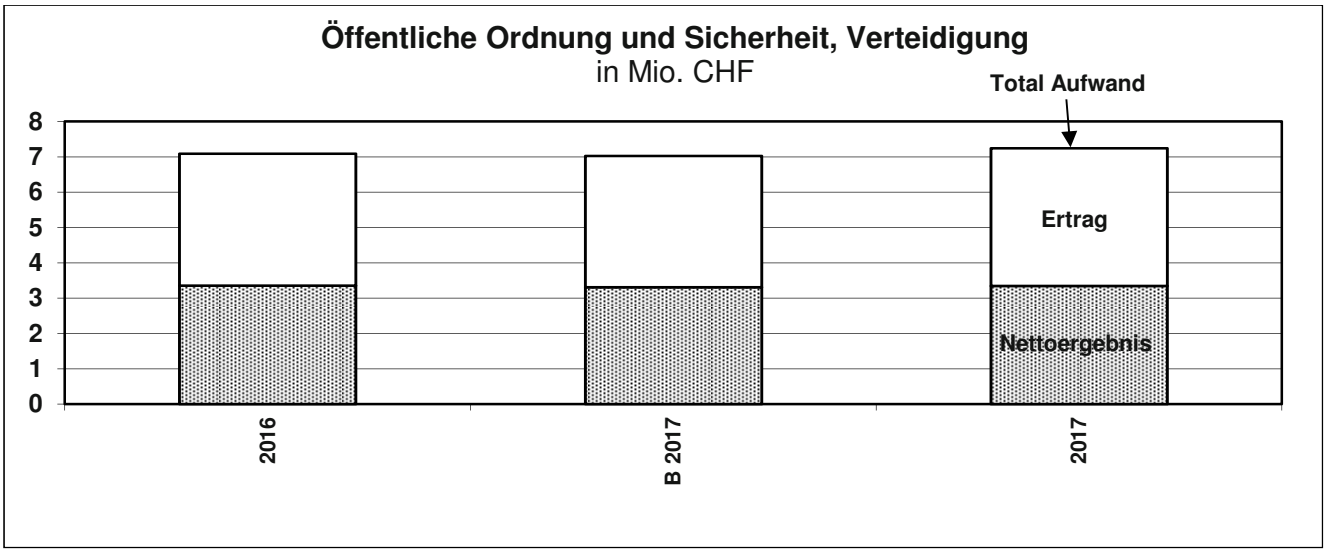
Die Abweichungen grösser als CHF 30‘000 werden nun erläutert.



0

Allgemeine Verwaltung
Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 951‘956.64 oder 8,1 % tiefer und zur Jahresrechnung 2016 um CHF 395‘101.77 oder 3,8 % höher aus. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Minderaufwand von CHF 1‘174‘920.19, welcher einem Minderertrag von CHF 222‘963.55 gegenüber steht.

Minderaufwand	**Mehrertrag**
• Planmässige Abschreibungen altes VV, Verwaltungsliegenschaften, übrige • Löhne Verwaltungspersonal, Bauverwaltung • AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK, allgemeine Personalkosten • Überbrückungsrenten Lehrpersonen • Aus- und Weiterbildungen, Tagungen, allgemeine Dienste, übrige (auf anderen Kostenstellen verbucht) • AG-Beiträge PKSO, allg. Personalkosten • Löhne nebenamtliches Personal, allgemeine Dienste, übrige • Betreibungskosten Finanzverwaltung • Löhne Verwaltungspersonal Finanzverwaltung • Int. Verrechnung Sozialleist., Bauverwaltung • Honorare externe Berater, Bauverwaltung • Unterh. Informatik (Hardw.), allg. Dienste, übr. • Int. Verrechnung Soziall., allg. Dienste, übrige	• Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen, Bauverwaltung
Mehraufwand	**Minderertrag**
• Überbrückungsrenten Verwaltungspersonal • Planmässige Abschreibung Sachanlagen, Verwaltungsliegenschaften, übrige • Unterhalt Werkhofstrasse 52, Stadtpolizei • Honorare externe Berater, Exekutive • AG-Beiträge Einkauf/Nachzahlung PK Bafidia, allgemeine Personalkosten • Telefon / Kommunikation, allg. Dienste, übrige • Übrige Spesen, Kompetenz Stadtpräsident, Exekutive	• Interne Verrechnung Sozialleistungen, allgemeine Personalkosten • Rückerstattung Betreibungskosten, Finanzverwaltung • Rückerstattung Versicherung, allgemeine Dienste, übrige

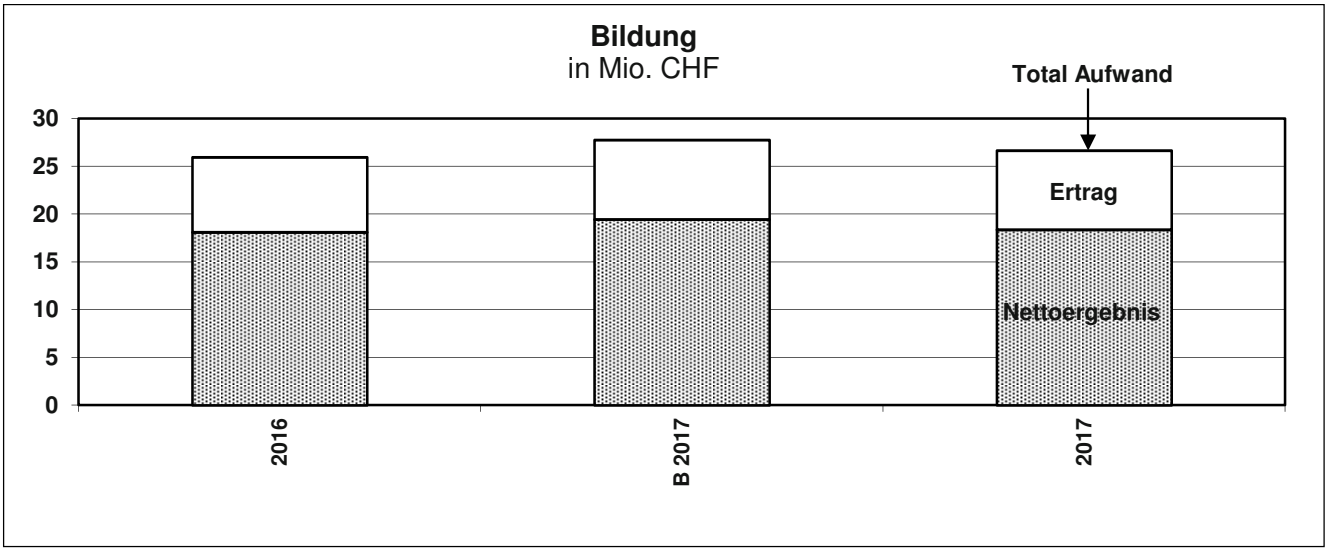


1

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 42‘596.47 oder 1,3 % höher und zur Jahresrechnung 2016 um CHF 1‘359.26 oder 0,0 % tiefer aus. Die Verschlechterung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Mehraufwand von CHF 222‘990.34, welcher einem Mehrertrag von CHF 180‘393.87 gegenüber steht.

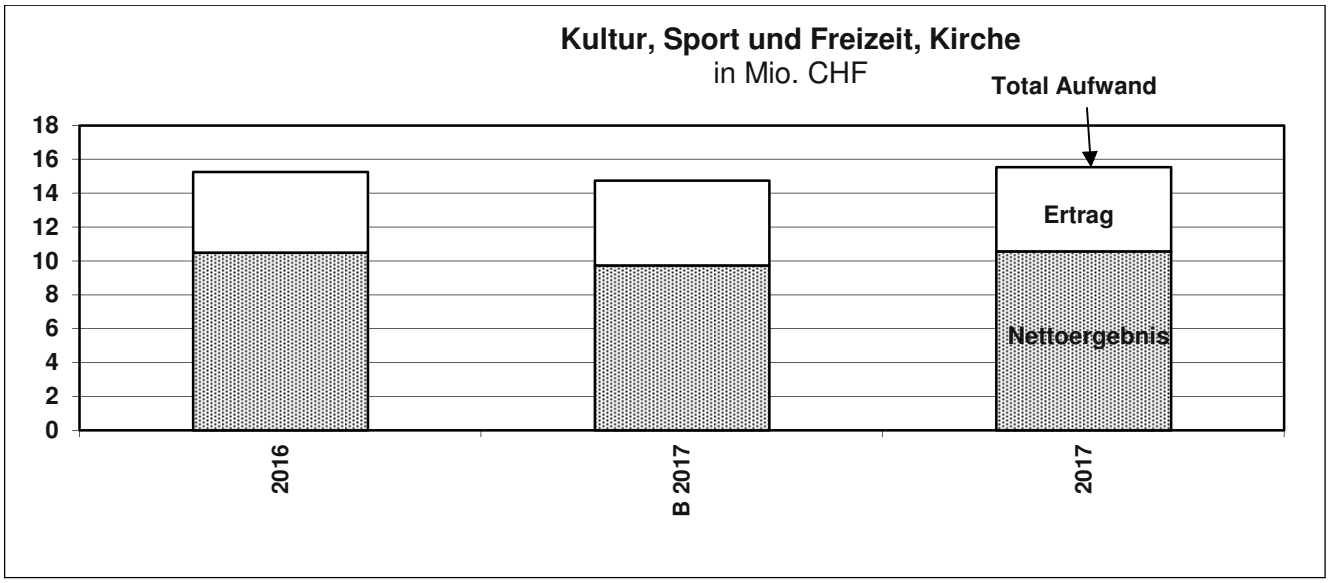
Mehraufwand	**Minderertrag**
• Beitrag an Schiessanlage Zuchwil (zusätzlicher Beitrag für Einbau von Trefferanzeigen und Servicekosten Kugelfänge) • Einlage in Fonds Ersatzabgaben für Schutzraumbauten • Einlage in Spezialfinanzierung Feuerwehr • Aus- und Weiterbildungen, Tagungen, Stadtpolizei (bei allg. Diensten budgetiert)	• Feuerwehrpflicht-Ersatzabgabe laufendes Jahr
Minderaufwand	**Mehrertrag**
• -	• Entnahme aus Fonds Ersatzabgaben für Schutzraumbauten • Polizeigebühren (mehr Anlässe)



2 Bildung

Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 1‘085‘335.71 oder 5,6 % tiefer und zur Jahresrechnung 2016 um CHF 275‘223.11 oder 1,5 % höher aus. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Minderaufwand von CHF 1‘101‘714.26, welcher einem Minderertrag von CHF 16‘378.55 gegenüber steht.

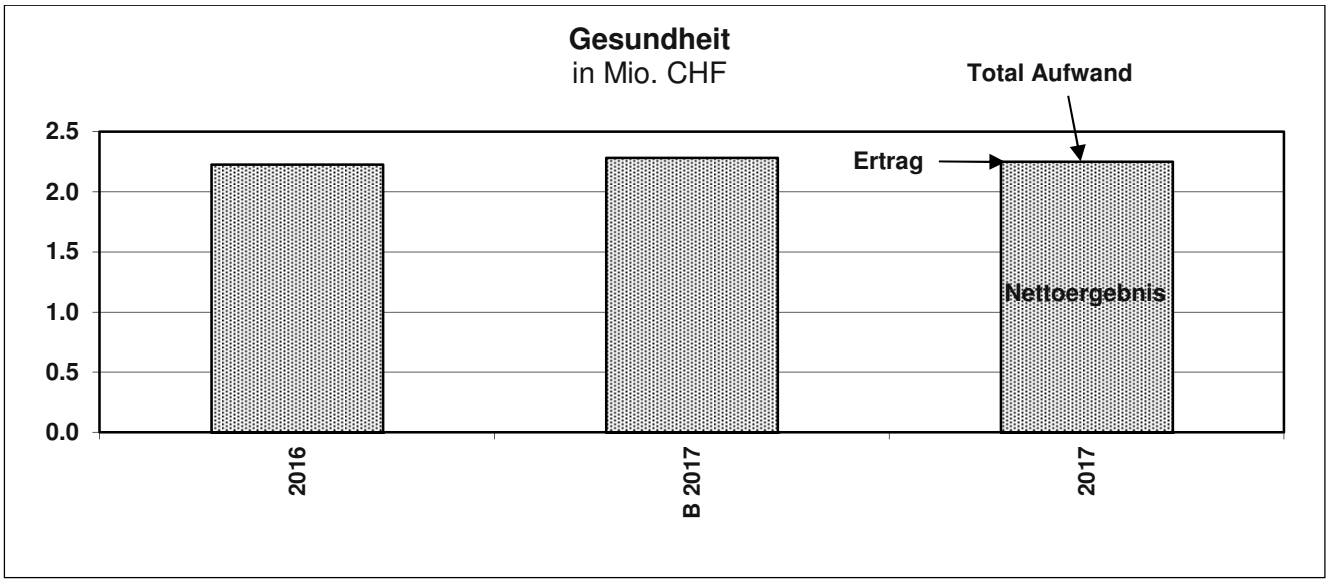
Minderaufwand	**Mehrertrag**
• Planmässige Abschreibung Sachanlagen, Schulliegenschaften • Planmässige Abschreibung Sachanlagen, ICT-Kosten • Löhne Lehrpersonen Primarschule • Energie, Heizung, Kehricht, Schulliegenschaften • Rückerstattung Lohn Lehrpersonen, Primarschule • Löhne Lehrpersonen, Kindergarten • Planmässige Abschreibung Investitionsbeiträge, berufliche Grundbildung • Löhne Verwaltungspersonal, Schulleitung • Interne Verrechnung Sozialleistungen, Primarschule • Dienstleistungen Dritter, ICT-Kosten • Rückerstattung Lohn Lehrpersonen, Kindergarten • Löhne nebenamtliches Personal, Schulliegenschaften • Aus- und Weiterbildung, Tagungen, ICT-Kosten • Anschaffung Software, ICT-Kosten • Löhne Lehrpersonen Stv., Sekundarstufe • Unterhalt Informatik (Hardware), ICT-Kosten • Interne Verrechnung Sozialleistungen, Kindergarten	• Beitrag vom Kanton, Musikschulen • Entschädigung von Gemeinden, Sekundarstufe • Entschädigung von Sonderschulen
Mehraufwand	**Minderertrag**
• Entschädigung an Sonderschulen • Löhne Lehrpersonen Stv., Primarschulen • Löhne Lehrpersonen Stv., Kindergarten • Löhne spezielle Förderung, Primarschule • Löhne Verwaltungspersonal, Tagesbetreuung • Anschaffung Schulmobiliar und –geräte, Primarschule	• Entnahme aus Vorfinanzierung, Schulliegenschaften • Entschädigung vom Kanton, Sonderschulen • Ertrag Benutzung Liegenschaften VV, Schulliegenschaften • Kostenbeteiligung Dritter Mittagessen, Tagesbetreuung



3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 832‘360.47 oder 8,6 % und zur Jahresrechnung 2016 um CHF 70‘265.49 oder 0,7 % höher aus. Die Verschlechterung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Mehraufwand von CHF 789‘152.11 und einem Minderertrag von CHF 43‘208.36.

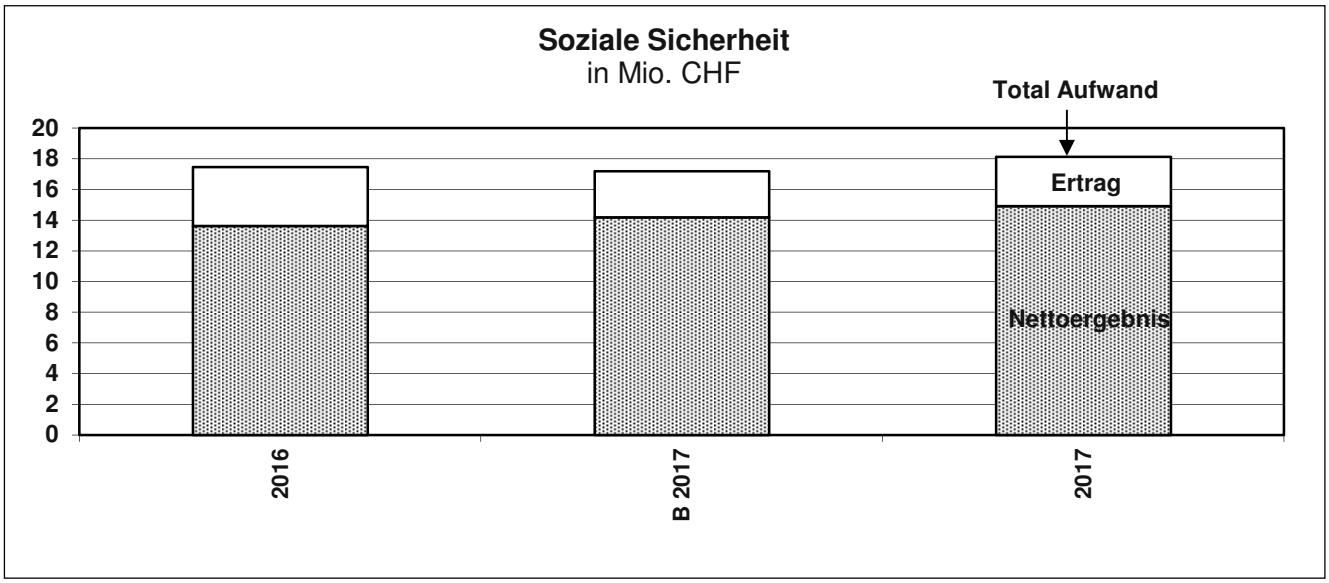
Mehraufwand	Minderertrag
• Projekte Kunstmuseum • Einlage in Fonds, Kunstmuseum • Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe, wurden nicht budgetiert • Beitrag an private Organisationen für Infrastruktur, Sport, wurden nicht budgetiert • Anschaffung für Sammlung, Naturmuseum • Einlage in Fonds, Hist. Museum Blumenstein • Energie, Heizung, Kehricht, Freibad • Löhne Museumspädagogik, Kunstmuseum • Löhne nebenamtliches Hilfspersonal, Freibad • Beitrag an private Organisationen für reg. und kant. Anlässe, Sport, wurden nicht budgetiert	• Entnahme aus Aufwertungsreserve, Kunstmuseum • Entnahme aus Aufwertungsreserve, Naturmuseum • Entnahme aus Vorfinanzierung, Naturmuseum • Entnahme aus Vorfinanzierung, Kunstmuseum • Ertrag Benutzung Liegenschaften, Landhaus und Gebäude Am Land, deutlich weniger Anlässe
Minderaufwand	**Mehrertrag**
• Abschreibung Sachanlagen, Kunstmuseum • Interne Verrechnung Fahrzeugkosten, Parkanlagen, Wanderwege • Abschreibung Sachanlagen, Sportplätze • Löhne nebenamtliches Hilfspersonal, Landhaus und Gebäude Am Land • Beitrag an Jugendsportförderung • Unterhalt Hochbauten, Gebäude, Naturmuseum • Unterhalt Plätze, Fussballstadion • Löhne Werkhofmitarbeiter, Parkanlagen, Wanderwege • Planmässige Abschreibung Sachanlagen, Naturmuseum	• Ertrag Projekte, Kunstmuseum • Beitrag vom Kanton, Lotteriefonds, Kunstmuseum • Entnahme aus Fonds, Naturmuseum



4 Gesundheit

Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 31‘827.90 oder 1,4 % tiefer und zur Jahresrechnung 2016 um CHF 22‘829.50 oder 1,0 % höher aus. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Minderaufwand von CHF 31‘177.90 und einem Mehrertrag von CHF 650.00.

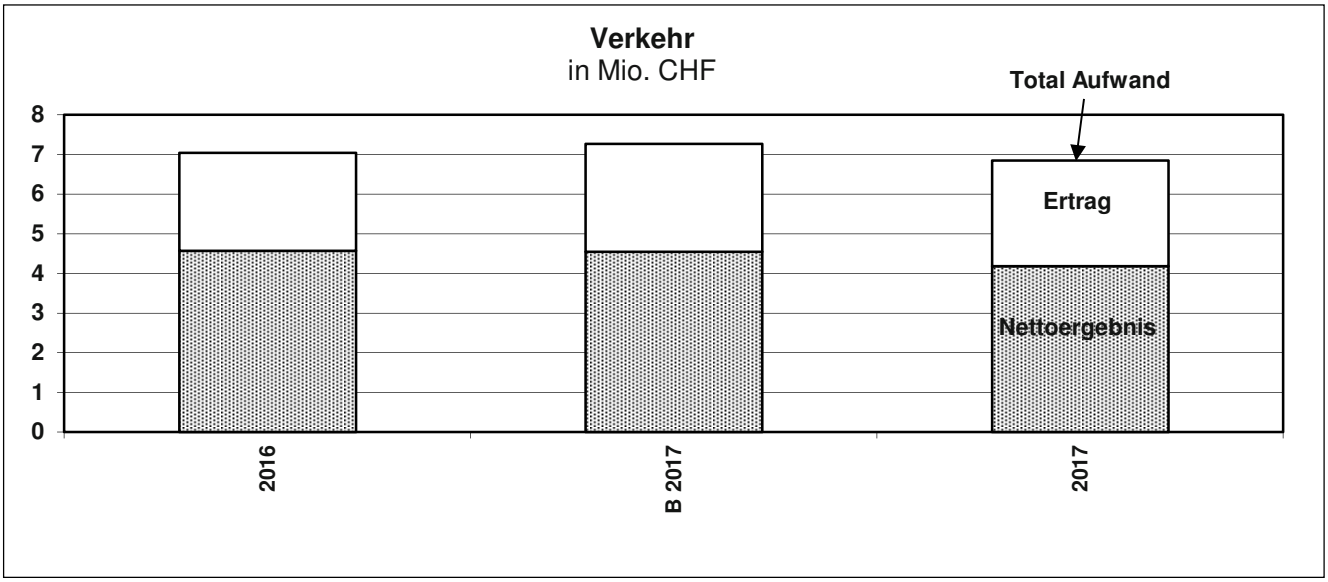
Minderaufwand	Mehrertrag
• -	• -
Mehraufwand	**Minderertrag**
• -	• -



5 Soziale Sicherheit

Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 723‘267.51 oder 5,1 % und zur Jahresrechnung 2016 um CHF 1‘303‘441.32 oder 9,6 % höher aus. Die Verschlechterung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Mehraufwand von CHF 934‘354.37, welcher einem Mehrertrag von CHF 211‘086.86 gegenüber steht.

Mehraufwand	Minderertrag
• Beitrag an private Haushalte nach Bundesgesetz, gesetzlich wirtschaftliche Hilfe • Beitrag an Flüchtlinge • Beitrag an Asylsuchende • Beitrag an Gemeinden für Lastenausgleich Sozialhilfe • Beitrag an das Ausland	• Beitrag von Gemeinden, gesetzlich wirtschaftliche Hilfe, definitive Abrechnung LA Sozialhilfe 2016 tiefer ausgefallen als abgegrenzt • Beitrag vom Kanton für Betreuung Asylsuchende • Ertrag aus Dienstleistungen, Fürsorge, übrige, zu hoch budgetiert
Minderaufwand	**Mehrertrag**
• Beitrag an Kanton Ergänzungsleistungen – IV • Beitrag an private Haushalte VA 7+, gesetzlich wirtschaftliche Hilfe, Statusänderungen • Beitrag an Verein Tagesfamilien, Kinderkrippen und Kinderhorte, weniger Leistungsstunden • Beitrag an Kanton Ergänzungsleistungen - AHV	• Entschädigung vom Kanton für Asylsuchende • Entschädigung vom Kanton für Flüchtlinge • Beitrag vom Kanton, Leistungen an Familien (allgemein), Beiträge für Projekt schritt:weise und Deutschförderung

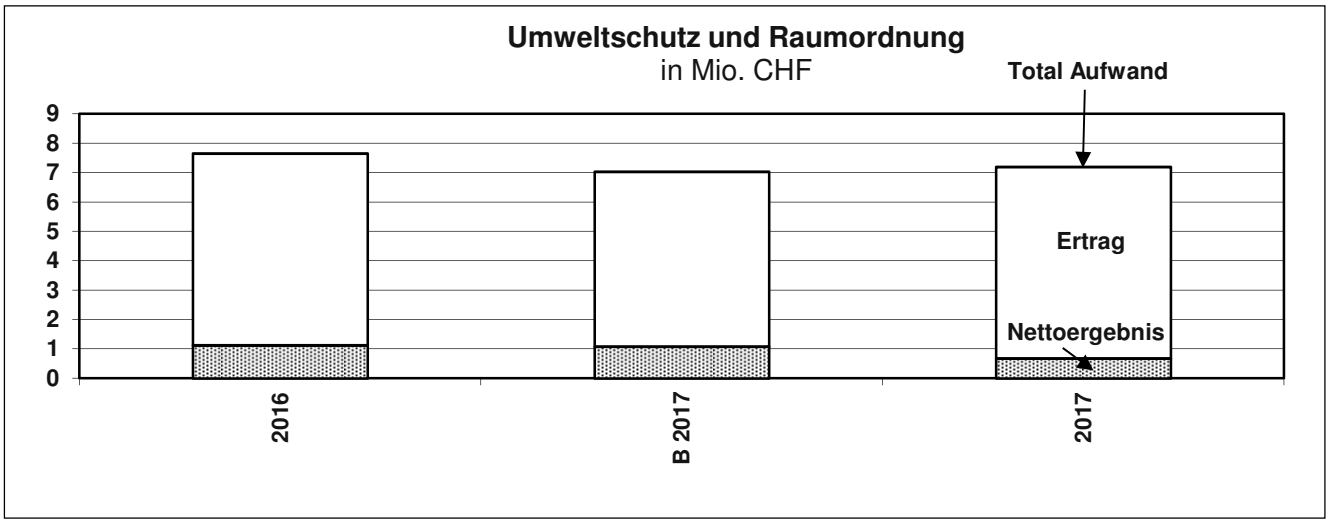


6

Verkehr
Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 366‘454.80 oder 8,1 % und zur Jahresrechnung 2016 um CHF 391‘269.35 oder 8,6 % tiefer aus. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Minderaufwand von CHF 417‘211.20, welcher einem Minderertrag von CHF 50‘756.40 gegenüber steht.

Minderaufwand	Mehrertrag
• Löhne Werkhofmitarbeiter • Beitrag an Kanton für den öffentlichen Verkehr • Planmässige Abschreibung Sachanlagen, Gemeindestrassen • Interne Verrechnung Fahrzeugkosten, Gemeindestrassen • Rückerstattung Lohn Verwaltungspersonal, Werkhof	• Benutzungsgebühren Parkplätze • Benutzung öffentliches Strassengebiet (vorübergehende Nutzung), Gemeindestrassen • Konzessionen Benutzung öffentliches Strassenareal, Gemeindestrassen • Konzessionen Benützung Parkplätze

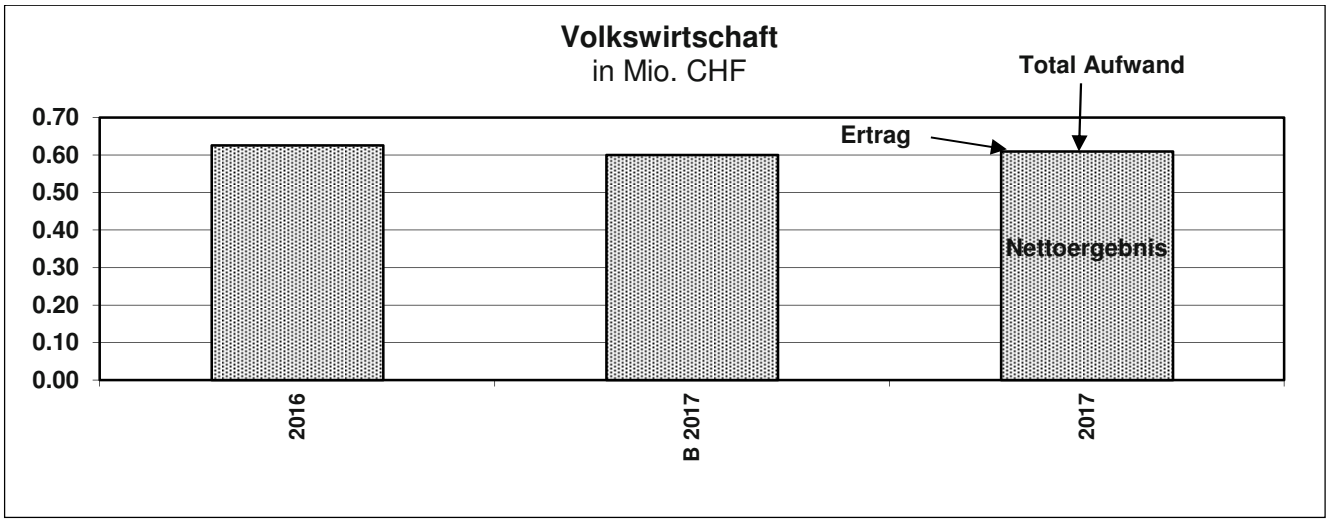
Mehraufwand	Minderertrag
• Verrechnete Löhne Werkhofmitarbeiter, Werkhof	• Interne Verrechnung Fahrzeugkosten, Werkhof • Entnahme aus Aufwertungsreserve, Gemeindestrassen



7

Umweltschutz und Raumordnung
Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 406‘981.27 oder 37,6 % und zur Jahresrechnung 2016 um CHF 449‘009.70 oder 39,9 % tiefer aus. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Mehrertrag von CHF 573‘982.95, welcher einem Mehraufwand von CHF 167‘001.68 gegenüber steht.

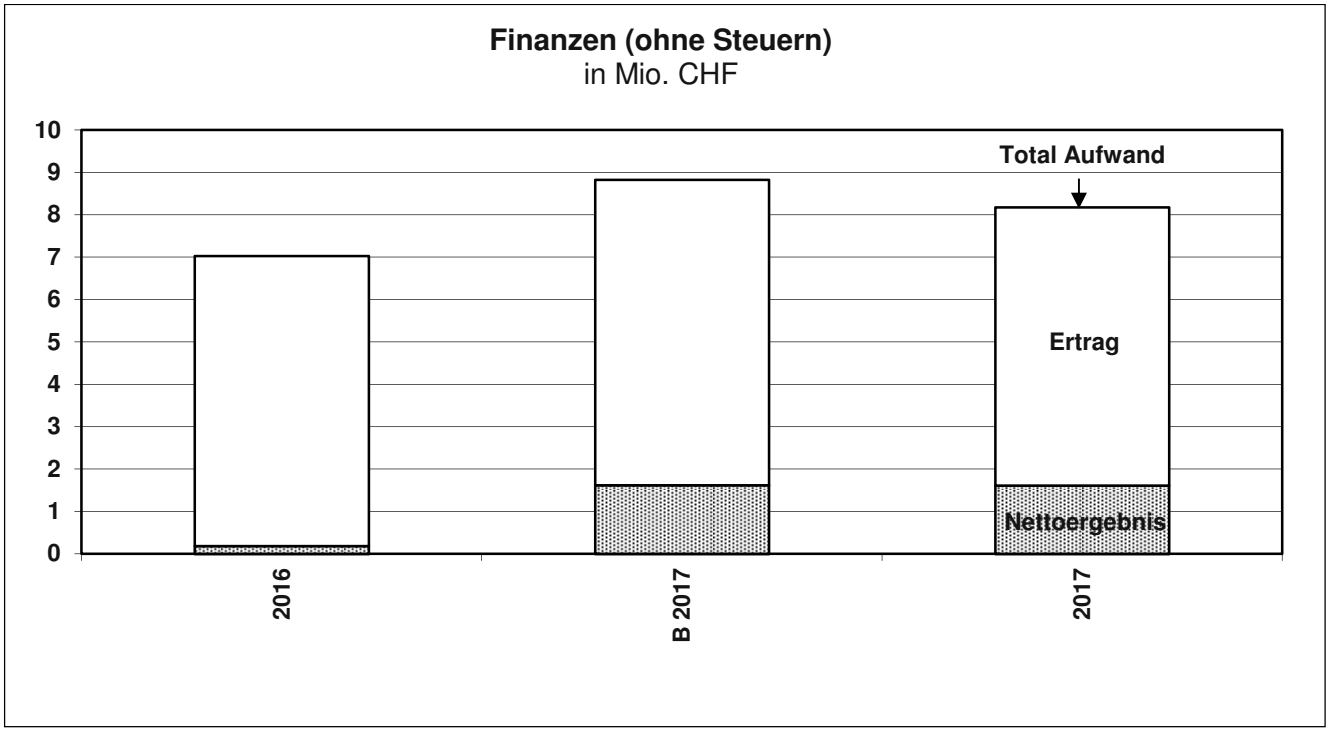
Minderaufwand	Mehrertrag
• Planmässige Abschreibung altes Verwaltungsvermögen, Abwasserbeseitigung • Entschädigung an die Betriebskosten ARA, Abwasserbeseitigung • Löhne Werkhofmitarbeiter, Abfallbeseitigung • Unterhalt Abwasserbeseitigung	• Auflösung der Spezialfinanzierung Schlachthausbenützungsrecht • Einnahmenüberschuss Investitionsrechnung, Abwasserbeseitigung • Kostenbeteiligung Dritter, Raumordnung (allgemein)
Mehraufwand	**Minderertrag**
• Einlage in die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung • Einlage Werterhalt, Abwasserbeseitigung • Einlage in die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung • Löhne Verwaltungspersonal, Raumordnung (allgemein) • Löhne Werkhofmitarbeiter, Abwasserbeseitigung	• Abwasserbeseitigungsgebühren • Grabpachten, Friedhof und Bestattung



8 Volkswirtschaft

Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 9‘942.15 oder 1,7 % höher und zur Jahresrechnung 2016 um CHF 16‘559.85 oder 2,6 % tiefer aus. Die Verschlechterung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Mehraufwand von CHF 9‘982.15, welcher einem Mehrertrag von CHF 40.00 gegenüber steht.

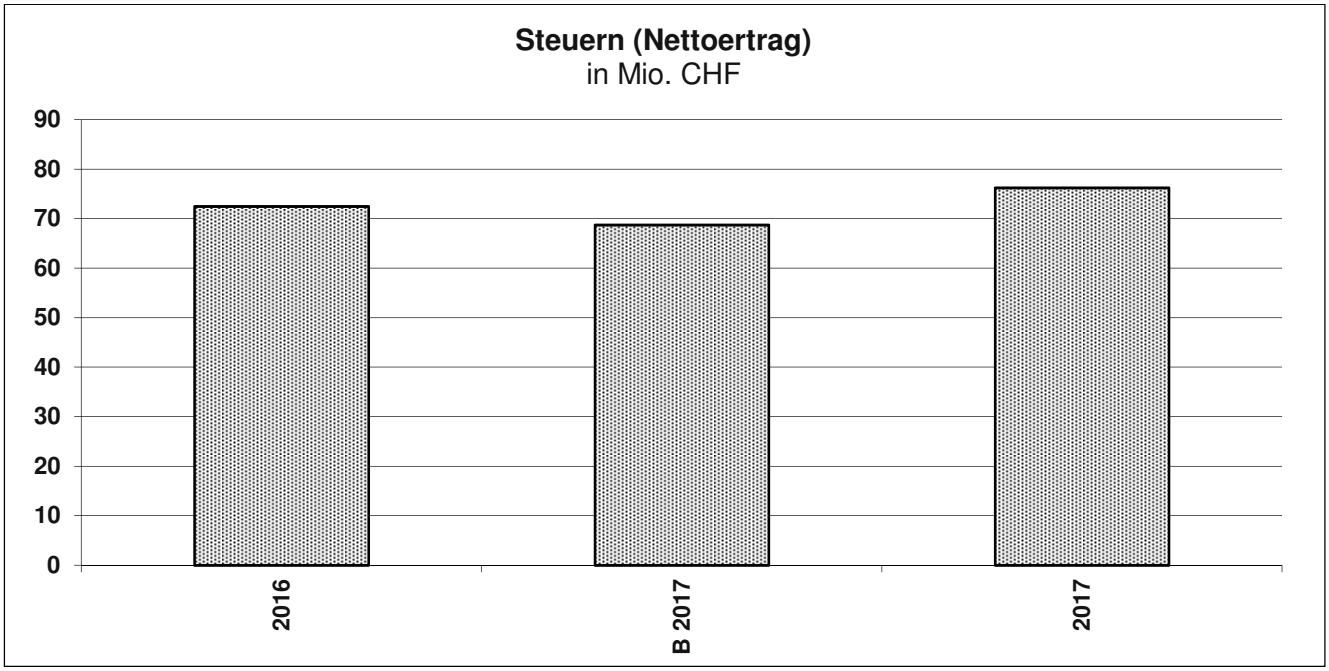
Mehraufwand	**Minderertrag**
• -	• -
Minderaufwand	**Mehrertrag**
• -	• -



9

Finanzen (ohne Steuern)
Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 10‘417.55 oder 0,6 % tiefer und zur Jahresrechnung 2016 um CHF 1‘426‘284.76 oder 789,3 % höher aus. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Minderaufwand von CHF 649‘660.38, welcher einem Minderertrag von CHF 639‘242.83 gegenüber steht.

Minderaufwand	**Mehrertrag**
• Interne Verrechnung Zinsen, Liegenschaften des Finanzvermögens • Rückerstattungszins, Zinsen • Verzinsung laufende Darlehen, Zinsen • Einlage in den Fonds Werterhalt, Liegenschaften des Finanzvermögens	• Zinsen Forderungen und Kontokorrente, Zinsen • Marktwertanpassungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen • Entnahme aus Spezialfinanzierung Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof • Interne Verrechnung Zinsen Spezialfinanzierungen, Zinsen
Mehraufwand	**Minderertrag**
• Unterhalt Hochbauten, Liegenschaften Finanzvermögen, hauptsächlich wegen Renovation untere Steingrubenstrasse 27 • Interne Verrechnung Zinsen, Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof • Telefon und Kommunikation, Liegenschaften des Finanzvermögens	• Interne Verrechnung Zinsen, Zinsen • Ertrag Beteiligungen Verwaltungsvermögen, Dividende der Regiobank: Auszahlung als teilweise Nennwertreduktion (Einnahmen IR)



9

Finanzen (Steuern, Nettoertrag)
Kurz und bündig - Der Nettoertrag fällt im Vergleich zum Budget um CHF 7‘463‘205.77 oder 10,9 % und zur Jahresrechnung 2016 um CHF 3‘755‘182.33 oder 5,2 % höher aus. Die Verbesserung ergibt sich aus einem Mehrertrag von CHF 7‘463‘394.88, welcher einem Mehraufwand von CHF 189.11 gegenüber steht. Die Gemeindesteuern wurden mit den Steueranlagen von 112 % der ganzen Staatssteuer für die natürlichen Personen und die juristischen Personen bezogen. Der Steuerfuss für Holding-, Domizil- und Verwaltungsgesellschaften betrug 50 % der ganzen Staatssteuer.

Minderaufwand	**Mehrertrag**
• Forderungsverluste Steuern natürliche Personen	• Quellensteuern natürliche Personen, laufendes Jahr • Gemeindesteuern juristische Personen, Vorjahr • Gemeindesteuern natürliche Personen, laufendes Jahr • Gemeindesteuern juristische Personen, laufendes Jahr • Grundstückgewinnsteuern • Nachsteuern natürliche Personen • Kapitalabfindungssteuern • Eingang abgeschriebener Forderungen natürliche Personen
Mehraufwand	**Minderertrag**
• Forderungsverluste Steuern juristische Personen • Beitrag an Kanton für pauschale Steueranrechnung	• Quellensteuern natürliche Personen, Vorjahr • Gemeindesteuern natürliche Personen, Vorjahr

Der Steuerertrag setzt sich im Vergleich zum Budget und zur Jahresrechnung 2016 wie folgt zusammen:

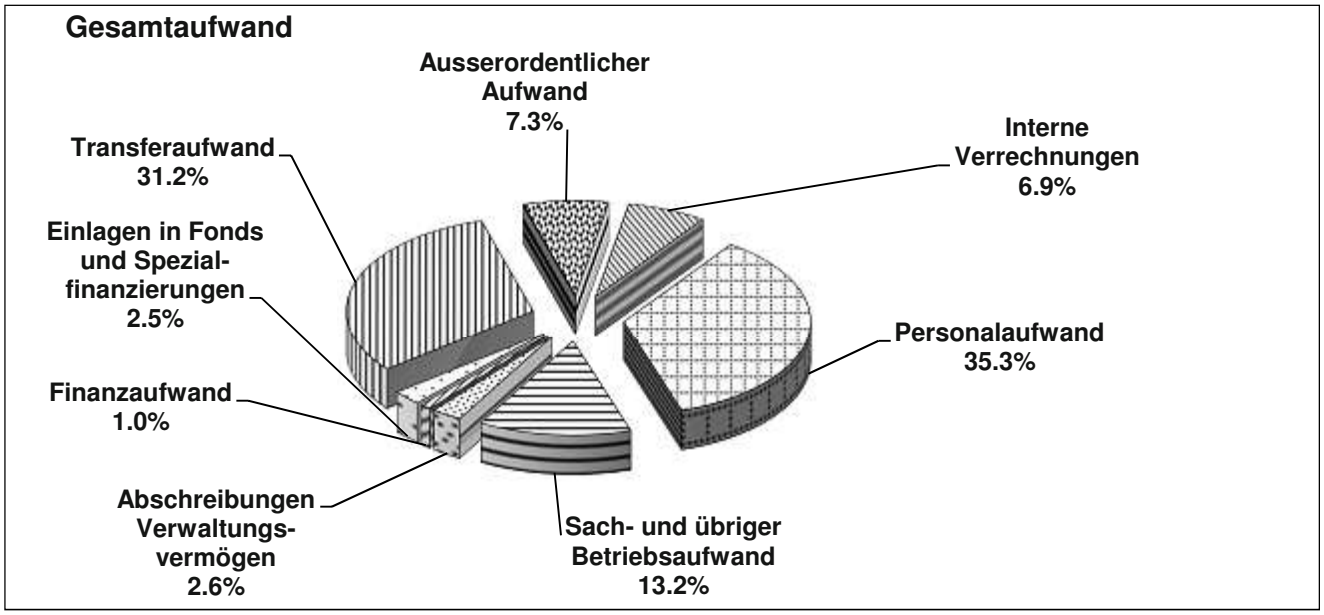
		Vergleich mit	
	Jahresrechnung 2017 1'000 CHF	Budget 2017 1'000 CHF	Jahresrechnung 2016 1'000 CHF
400 Direkte Steuern natürliche Personen	61'112	2'545	-254
401 Direkte Steuern juristische Personen	13'923	4'223	3'524
402 Übrige direkte Steuern	2'189	689	286
403 Besitz- und Aufwandsteuern	76	5	9
421 Mahngebühren	1	1	-18
429 Übrige Entgelte	0	0	0
Total	77'302	7'463	3'548
Abschreibungen	-936	-39	-198
Entschädigungen an Kanton	-23	3	4
Beiträge an Kanton	-127	37	-13
Steuerertrag netto	76'216	7'463	3'755

Im Vergleich zum Budget fällt der Netto-Steuerertrag um 10,9 % höher aus. Die direkten Steuern der natürlichen Personen übertreffen die Erwartungen um 2,545 Mio. CHF oder 4,3 %, jene der juristischen Personen um 4,223 Mio. CHF oder 43,5 % und jene der übrigen direkten Steuern um 0,689 Mio. CHF oder 46,0 %. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnet der Nettosteuerertrag eine Zunahme von 5,2 %. Bei den direkten Steuern der natürlichen Personen übertrafen die Gemeindesteuern des laufenden Jahres, die Quellensteuern, die Nachsteuern, der Eingang abgeschriebener Forderungen und die Personalsteuern den budgetierten Betrag. Dagegen lagen die Gemeindesteuern aus Vorjahren, die sogenannten Taxationskorrekturen, und die Bussen unter den Erwartungen. Bei den direkten Steuern der juristischen Personen lagen die Gemeindesteuern aus Vorjahren, aus dem laufenden Jahr sowie die Bussen teilweise massiv über den Erwartungen. Bei den übrigen direkten Steuern lagen die Grundstückgewinnsteuern und die Kapitalabfindungssteuern über den budgetierten Erträgen und somit auch über den langjährigen Durchschnittswerten.

3.3 Gliederung nach Arten

a) Aufwand

Der Gesamtaufwand von 121,7 Mio. CHF (einschliesslich des verbuchten Ertragsüberschusses) gliedert sich wie folgt auf die einzelnen Sacharten auf:

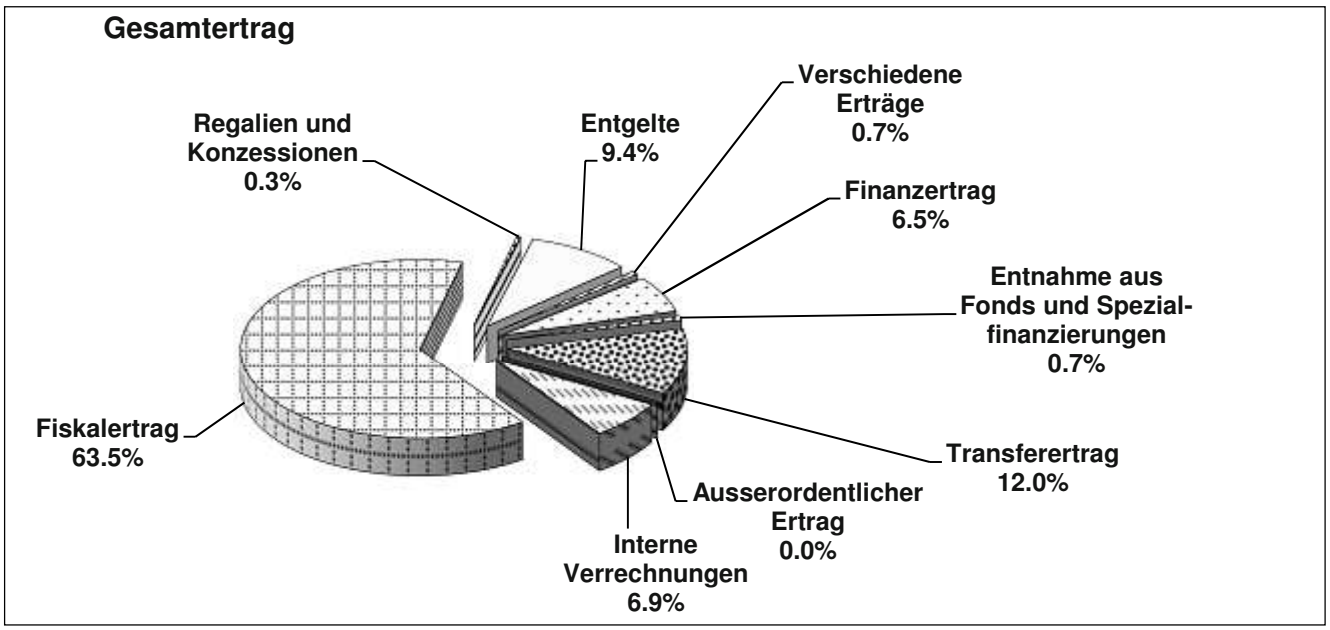


Der Vergleich der Jahresrechnung 2017 mit dem Budget 2017 und der Jahresrechnung 2016 sieht folgendermassen aus:

			Vergleich mit			
		Jahresrechnung 1'000 CHF	Budget 2017 1'000 CHF		Jahresrechnung 1'000 CHF	
30	Personalaufwand	42'924	-979	-2.2%	584	1.4%
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'031	110	0.7%	-117	-0.7%
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'169	-2'364	-42.7%	80	2.6%
34	Finanzaufwand	1'237	-65	-5.0%	-207	-14.4%
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	3'021	1'627	116.8%	-256	-7.8%
36	Transferaufwand	38'010	1'377	3.8%	2'402	6.7%
38	Ausserordentlicher Aufwand	8'915	8'915		1'120	14.4%
39	Interne Verrechnungen	8'356	-957	-10.3%	-128	-1.5%
T o t a l		121'663	7'664	6.7%	3'478	2.9%

b) Ertrag

Der Gesamtertrag von 121,7 Mio. CHF setzt sich wie folgt zusammen:



Die Gegenüberstellung mit dem Budget 2017 und der Jahresrechnung 2016 zeigt folgende Veränderungen:

			Vergleich mit			
		Jahresrechnung 1'000 CHF	Budget 2017 1'000 CHF		Jahresrechnung 2016 1'000 CHF	
40	Fiskalertrag	77'300	7'462	10.7%	3'565	4.8%
41	Regalien und Konzessionen	364	130	55.4%	101	38.4%
42	Entgelte	11'444	81	0.7%	-248	-2.1%
43	Verschiedene Erträge	829	481	138.2%	-6	-0.7%
44	Finanzertrag	7'912	-272	-3.3%	-238	-2.9%
45	Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	896	749	509.4%	487	119.2%
46	Transferertrag	14'555	1'032	7.6%	-62	-0.4%
48	Ausserordentlicher Ertrag	7	-1'249	-99.5%	7	#DIV/0!
49	Interne Verrechnungen	8'356	-957	-10.3%	-128	-1.5%
T o t a l		121'663	7'457	6.5%	3'478	2.9%

Aus der Artengliederung ist ersichtlich, wie sich die bei der Gliederung nach Aufgaben erläuterten Veränderungen in der volkswirtschaftlichen Aufteilung auswirken.

3.4 Nachtragskredite

Gemäss Aufstellung im Anhang werden im Berichtsjahr zu Gunsten der Erfolgsrechnung Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen von insgesamt CHF 12‘205‘836.77 ausgewiesen (Vorjahr: CHF 10‘883‘375.09). Die zu genehmigenden Nachtragskredite nehmen um 12,2 % zu (Vorjahr: Zunahme von 14,2 %). In den Nachtragskrediten enthalten sind die 8,915 Mio. Franken aus dem Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung, die wie unter den allgemeinen Bemerkungen zur Jahresrechnung 2017 der Stadt Solothurn verwendet werden.

Ohne Berücksichtigung der Nachtragskredite aus Gewinnverwendungen haben die zu genehmigten Nachtragskredite um 6,5 % zugenommen (Vorjahr: Abnahme um 20,9 %). Mit 3,291 Mio. Franken liegen diese unter dem 10-Jahresdurchschnitt (2008 – 2017) von 4,040 Mio. Franken und weisen den

vierttiefsten Stand aus in den letzten 10 Jahren. Nur in den Jahren 2013, 2014 und 2016 waren die bewilligten Nachtragskredite noch tiefer. Insgesamt wurden 369 Nachtragskreditbegehren bewilligt. Diese Anzahl liegt über dem 10-Jahresdurchschnitt von 348.

Die verschiedenen Behörden haben im Rahmen ihrer Finanzkompetenzen insgesamt die folgenden Nachtragskredite bewilligt:

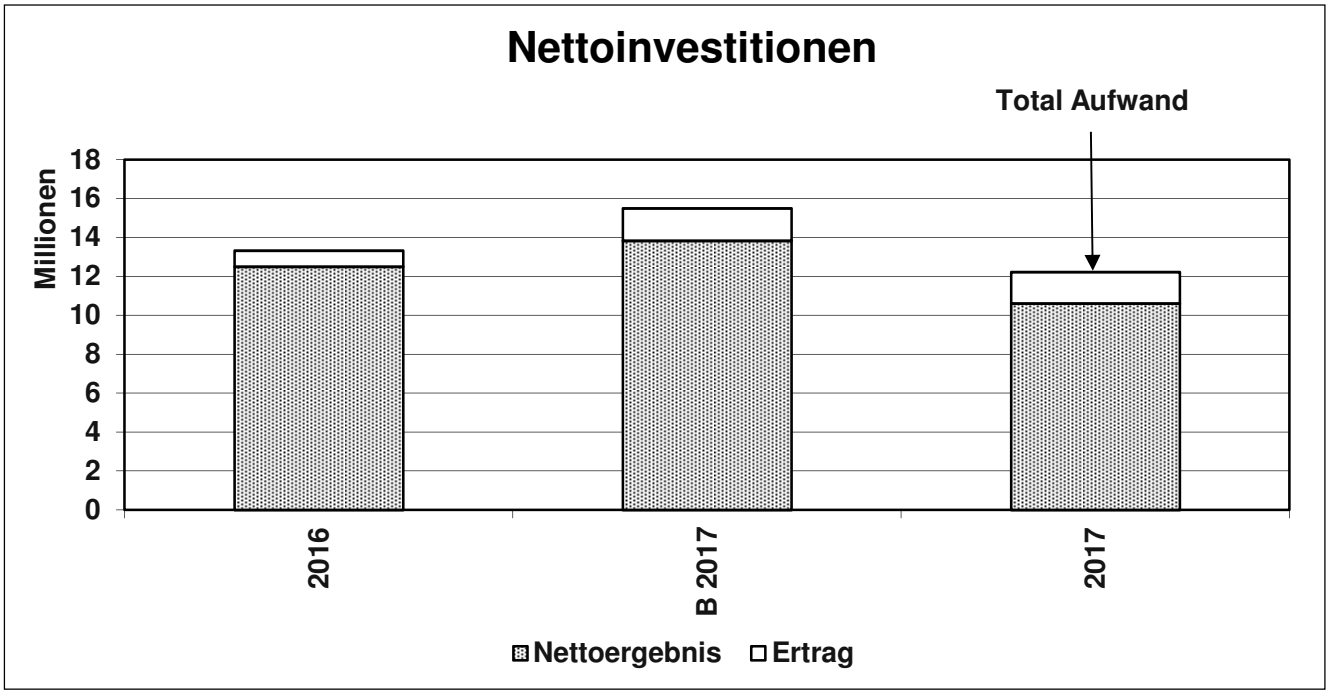
	ER 2017 bewilligte Nachtragskredite		ER 2016 bewilligte Nachtragskredite	
	Anzahl *)	Betrag	Anzahl *)	Betrag
Stadtpräsident	319	830'320.07	278	641'377.22
GRK	46	1'464'322.63	44	1'403'267.07
GR	4	995'881.03	10	1'043'652.30
GV	4	8'915'313.04	5	7'795'078.50
Total	373	12'205'836.77	337	10'883'375.09

*) ohne Berücksichtigung der Kreditüberträge innerhalb der ER

4. Investitionsrechnung

4.1 Erläuterungen

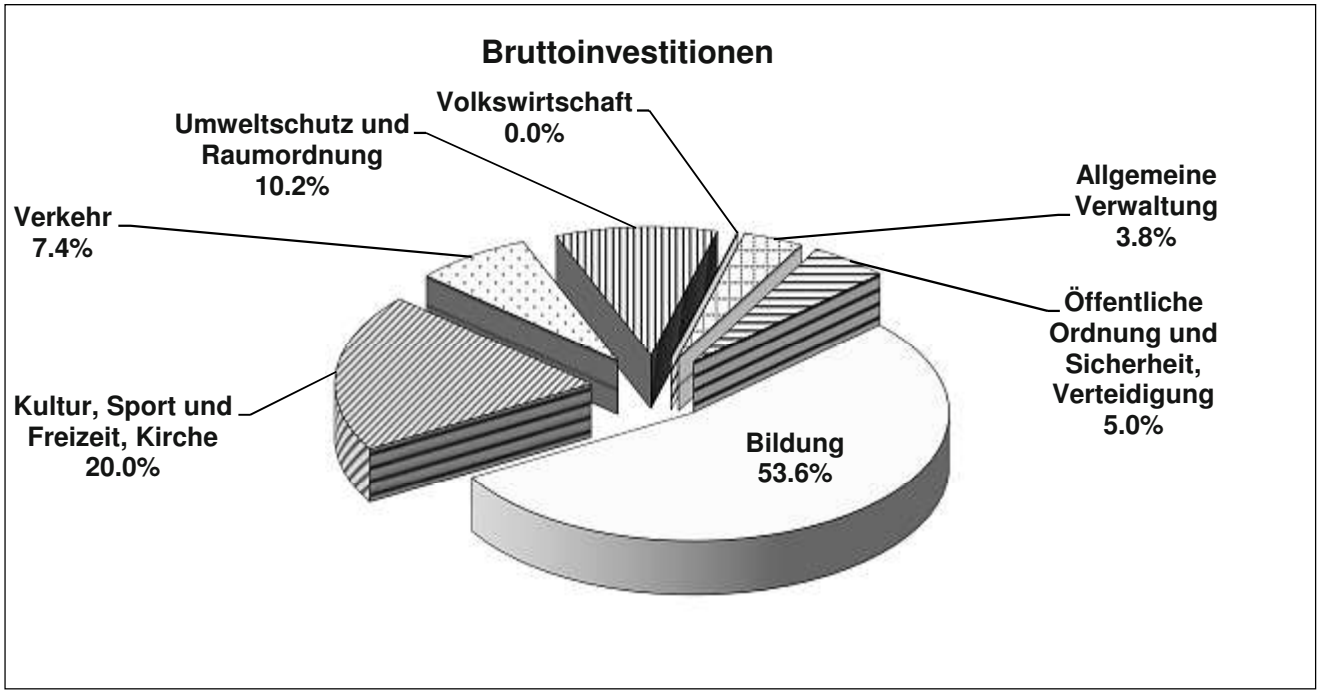
Das Ergebnis der Investitionsrechnung sieht wie folgt aus:



Die Bruttoausgaben unterschreiten das Budget um 3,270 Mio. CHF oder 21,1 % (Vorjahr: 24,8 %). Die budgetierten Einnahmen werden um 0,035 Mio. CHF oder 2,1 % (Vorjahr: 79,6 %) unterschritten. Als Saldo von Ausgaben und Einnahmen ergeben sich Nettoinvestitionen von 10,607 Mio. CHF. Sie liegen um 3,235 Mio. CHF oder 23,4 % unter dem Budget (Vorjahr: 1,162 Mio. CHF oder 8,5 %). Das Ergebnis des Vorjahres wurde um 1,896 Mio. CHF oder 15,2 % unterschritten (Vorjahr: Überschreitung: 1,464 Mio. CHF oder 13,3 %). Die Nettoinvestitionen ohne Berücksichtigung der Spezialfinanzierungen betragen 10,017 Mio. Franken und liegen um 2,589 Mio. CHF oder 20,5 % unter dem Budget. Gegenüber dem Vorjahr sind sie um 1,646 Mio. CHF oder 14,1 % gesunken.

4.2 Funktionale Gliederung

Die Bruttoinvestitionen von 12,228 Mio. CHF verteilen sich folgendermassen auf die einzelnen Aufgabenbereiche:



Nach Abzug der Einnahmen von 1,621 Mio. CHF verbleiben Nettoinvestitionen von 10,607 Mio. CHF. In der nachstehenden Tabelle werden deren Zusammensetzung und die Abweichungen zum Budget gezeigt:

Nettoausgaben der Investitionsrechnung		Jahresrechnung 1'000 CHF	Vergleich mit Budget 2017 1'000 CHF	
0	Allgemeine Verwaltung	460	-25	-5.2%
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	374	34	9.9%
2	Bildung	6'445	-1'304	-16.8%
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	2'356	-71	-2.9%
4	Gesundheit	0	0	
5	Soziale Sicherheit	0	0	
6	Verkehr	900	-518	-36.5%
7	Umweltschutz und Raumordnung	568	-855	-60.1%
8	Volkswirtschaft	4	4	
9	Finanzen (ohne Steuern)	-500	-500	
Nettoinvestitionen/Desinvestitionen		10'607	-3'235	-23.4%

Mit Minderausgaben von netto 1,304 Mio. CHF weist der Bereich *Bildung* die grösste frankenmässige Abweichung zum Budget auf.

Die Abweichungen grösser als CHF 10‘000 werden nun erläutert:

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 25‘194.40 tiefer aus (JR 2017: CHF 459‘805.60; B 2017: CHF 485‘000). Als wesentlicher Faktor ist die Verzögerung des Wärmeerzeugungsersatzes der Werkhofstrasse 52 für die Unterschreitung verantwortlich, dagegen wurde im Herbst 2018 die Liegenschaft Dornacherplatz 13 b gekauft.

		Wesentliche Abweichung gegenüber Budget 2017	
Konto	**Bemerkung**	**Ausgaben**	**Einnahmen**
0290.5040.001	**Stadtpräsidium Baselstrasse 7; Ersatz Wärmeerzeugung** Die Arbeiten konnten 2017 abgeschlossen werden. Der Kredit wird im 2018 abgerechnet. Die Reserveposition wurde nur teilweise beansprucht.	- 34‘467.50	
0290.5040.002	**Stadtpolizei Werkhofstrasse 52; Ersatz Wärmeerzeugung** Die Regio Energie wird erst im 2018 die Fernwärmezuleitung zur Werkhofstrasse 52 erstellen. Dadurch verzögert sich auch der Ersatz respektive der Anschluss an die Fernwärme. Im 2017 wurden daher nur erste Planungsschritte ausgeführt. Zurzeit wird davon ausgegangen, dass die Bauausführung im 2018 abgeschlossen werden kann (Abhängig von den Bauarbeiten Fernwärmezuleitung Regio Energie).	- 252‘226.90	
0290.5040.004	**Kauf Stadtcafé Dornacherplatz 13 b** GRK-Beschluss vom 24. Oktober 2017	+ 261‘500.00	

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 33‘747.25 höher aus (JR 2017: CHF 373‘747.25; B 2017: CHF 340‘000). Als wesentlicher Faktor sind die Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Beschaffung des Tanklöschfahrzeuges für die Überschreitung verantwortlich.

		Wesentliche Abweichung gegenüber Budget 2017	
Konto	**Bemerkung**	**Ausgaben**	**Einnahmen**
1501.003	**Feuerwehr; Tanklöschfahrzeug TLF 3000** Mehrausgaben infolge schlechten Zustands der Materialien, welche ersetzt werden mussten (GRK-Beschluss vom 22. Februar 2017).	+ 37‘147.15	+ 1‘077.00

2 BILDUNG

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 1‘304‘180.96 tiefer aus (JR 2017: CHF 6‘445‘819.04; B 2017: CHF 7‘750‘000). Als wesentliche Faktoren für die Unterschreitung sind der tiefere Standortbeitrag an das Berufsbildungszentrum, die Verzögerungen des Lifteinbaus im Schulhaus Kollegium, die Verzögerungen der Gesamtsanierungen der Schulhäuser Fegetz und Wildbach sowie die Verzögerung des Einbaus eines Zimmers in der Musikschule verantwortlich. Dagegen lagen die Kosten für die Turnhallen Schulhaus Hermesbühl über dem budgetierten Betrag.

Konto	Bemerkung	Wesentliche Abweichung gegenüber Budget 2017 Ausgaben	Einnahmen
2170.100	**Schulhaus Hermesbühl; Turnhallen** Die Bauverzögerungen durch Setzungen und Rissbildungen im Bereich der bestehenden Pausenhalle führten auch zu Verzögerungen der Zahlungen respektive Rechnungsstellungen. Der Kredit wird im 2018 abgerechnet. Gesamthaft wird der Kredit unterschritten. Die Minergie P-Zertifizierung konnte bereits im 2017 abgeschlossen werden, wodurch auch der dafür in Aussicht gestellte Förderbeitrag vom Amt für Wirtschaft und Arbeit bereits im 2017 statt wie geplant im 2018 ausbezahlt wurde. Die kantonale Denkmalpflege beteiligte sich an den Anpassarbeiten im Bereich der Schulhausfassade und Dach. Von dieser Beteiligung konnte nicht ausgegangen werden, wodurch der Betrag auch nicht budgetiert war.	+ 267‘665.74	+ 85‘890.00
2170.5040.101	**Schulhaus Hermesbühl; behindertengerechte Erschliessung** Damit der definitive Variantenentscheid zusammen mit der Schule gefällt werden konnte, mussten zusätzliche Abklärungen getroffen werden. Dadurch verzögerte sich der Start der Planungsarbeiten für den Lifteinbau.	- 46‘014.00	
2170.103	**Schulhaus Hermesbühl; Sanierung Pausenhalle** Die Arbeiten konnten 2017 abgeschlossen werden. Der Kredit wird im 2018 abgerechnet. Gesamthaft wird der Kredit unterschritten. Die Arbeiten wurden in enger Absprache mit der kantonalen Denkmalpflege ausgeführt, wodurch entsprechende Beiträge zugesichert wurden. 2017 wurde ein erster Beitrag ausbezahlt. Bei der Budgetierung wurde nicht mit Beträgen vom Kanton ausgegangen.	- 10‘535.00	+ 23‘000.00
2170.5040.150	**Schulhaus Brühl; Ersatz Wärmeerzeugung** Als Grundlage für eine Variantenstudie und Planung des Heizungsersatzes muss zuerst die Machbarkeit / Wirtschaftlichkeit der Erschliessung mit Fernwärme mit der Regio Energie definitiv geklärt sein. Diese Abklärungen verzögern sich.	- 48‘235.00	
2170.5040.201	**Schulhaus Schützenmatt; Grundrissoptimierung für Platzbedarfsabdeckung** Die Arbeiten der ersten Etappe konnten 2017 termingerecht abgeschlossen werden. Die Kosten für diese erste Etappe sind, durch Vergabeerfolge etwas tiefer ausgefallen als budgetiert.	- 40‘907.60	
2170.5040.250	**Schulhaus Kollegium; Sanierung Pausenplatz** Da ein Teil des Pausenplatzes für die Bauplatzinstallation des Lifteinbaus genutzt wurde, erfolgten die letzten Arbeiten erst im Herbst 2017, nach	+ 17‘280.00	

	Abschluss der Bauarbeiten für den Lifteinbau. Der Kredit wird im 2018 abgerechnet. Gesamthaft wird der Kredit leicht unterschritten.	
2170.5040.251	**Schulhaus Kollegium; Behindertengerechte Erschliessung / Lifteinbau** Die Arbeiten konnten 2017 abgeschlossen werden. Der Kredit wird im 2018 abgerechnet. Gesamthaft wird der Kredit unterschritten.	- 144‘449.15
2170.5040.301	**Schulhaus Vorstadt; Ersatz Wärmeerzeugung und Sanitärverteilung** Das Terminprogramm für die Planung konnte eingehalten werden. Die Bauausführung wird termingerecht im 2018 erfolgen. Die Variantenstudie und Projektierung konnten kostengünstiger ausgeführt werden als angenommen und budgetiert.	- 30‘507.60
2170.5040.350	**Schulhaus Fegetz; Gesamtsanierung** Die Planung verzögert sich auf Grund von Ressourcenknappheit im Bereich Hochbau (Mutterschaftsurlaub, Pensumsreduktion, späterer Stellenantritt PL als geplant).	- 194‘275.00
2170.5040.400	**Schulhaus Wildbach, Gesamtsanierung** Die Planung verzögert sich auf Grund von Ressourcenknappheit im Bereich Hochbau (Mutterschaftsurlaub, Pensumsreduktion, späterer Stellenantritt PL als geplant).	- 144‘275.00
2170.5040.450	**Musikschule; Einbau Zimmer im Schulhaus Hermesbühl UG** Die effektiven Kosten für den Musikzimmerausbau im UG hätten gemäss detaillierten Abklärungen massiv mehr gekostet als ursprünglich mit CHF 150'000.- angenommen. In Zusammenarbeit mit der Musikschule konnte eine neue kostengünstigere Lösung erarbeitet werden. Die Ausführung konnte durch die zusätzlichen Variantenstudien und Planung nicht mehr im 2017 erfolgen. Neu ist die Umsetzung im ursprünglichen Kostenrahmen von CHF 150'000.- im 2018 vorgesehen.	- 143‘577.35
2170.5040.600	**Kindergarten Brühl; Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule** Das Terminprogramm für den Projektwettbewerb konnte eingehalten werden. Durch die interne Ausarbeitung und Begleitung des gesamten Projektwettbewerbs konnten die Kosten tiefer gehalten werden als angenommen und budgetiert.	- 41‘437.15
2170.5040.601	**Kindergarten Vorstadt; Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule** Die Ausschreibung des Projektwettbewerbs verzögerte sich durch die parallele Ausarbeitung mit dem Wettbewerb Brühl sowie der erneuten Überprüfung des Raumkonzepts leicht. Die Kosten fielen auch tiefer aus als angenommen und budgetiert, da die Ausarbeitung und Begleitung des gesamten Projektwettbewerbs intern erfolgt.	- 75‘526.30

2193.5060.001	**Sekundarstufe; ICT-Geräteerneuerung 2016** Es konnten noch nicht alle Anschaffungen getätigt werden. Restkredit wird noch benötigt.	- 129‘064.75
2300.5610.001	**Standortbeitrag Berufsbildungszentrum** Akontozahlung. Die Restrechnung erfolgt im 2018. Der Beitrag ist sehr wahrscheinlich günstiger.	- 435‘000.00

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 70‘826.89 tiefer aus (JR 2017: CHF 2‘356‘173.11; B 2017: CHF 2‘427‘000). Als wesentliche Faktoren für die Unterschreitung gelten die Verzögerung des Mehrzweckplatzes Allmend und die Verzögerung resp. kostengünstigere Entwicklung der 1. Etappe der Gesamtsanierung des Freibades. Dagegen schlagen die höheren als budgetierten Ausgaben der Erweiterung des Kulturgüterschutzraumes und der Neugestaltung der Dauerausstellung zu Buche.

		Wesentliche Abweichung gegenüber Budget 2017	
Konto	**Bemerkung**	**Ausgaben**	**Einnahmen**
3111.001	**Naturmuseum; Neugestaltung Dauerausstellung** Umsetzung letzte Etappe, Unterstützungsbeiträge für die Erneuerung der Dauerausstellung.	+ 367‘810.13	+ 91‘000.00
3113.001	**Kunstmuseum; Erweiterung Kulturgüterschutzraum** Die Bauverzögerungen durch die Setzungen und Rissbildungen im Bereich des bestehenden Kunstmuseums führten auch zu einer Verschiebung der Zahlungen und dementsprechend zu den Abweichungen im Budget. Der Kredit wird im 2018 abgerechnet. Gesamthaft wird der Kredit klar unterschritten. Die kantonale Denkmalpflege beteiligte sich an den Anpassungsarbeiten im Bereich des Kunstmuseums, welche im Zusammenhang mit dem Neubau Kulturgüterschutzraum gemacht werden mussten (Rückbau Rampe und Wiederaufbau Treppe). Von dieser Beteiligung konnte nicht ausgegangen werden, wodurch der Betrag auch nicht budgetiert war.	+ 217‘678.50	- 128‘719.00
3412.5040.001	**Schwimmbad; Instandsetzung Technikzentrale West** Die Projektierungskosten bis zur eigentlichen Projektkreditgenehmigung im Dezember 2017 verursachte mehr Aufwand und Kosten als ursprünglich angenommen und budgetiert.	+ 21‘490.85	
3412.5040.002	**Schwimmbad; Gesamtsanierung 1. Etappe** Die Ausschreibung des Planerwahlverfahrens verzögerte sich. Weiter konnten durch die interne Ausarbeitung und Begleitung des gesamten Verfahrens die Kosten tiefer gehalten werden als angenommen und budgetiert.	- 188‘943.00	

3414.5040.001	**Sportplätze mittleres Brühl; Sanierung Infrastruktur** Die Ausführung des Neubaus Garderobenpavillon Fussball (Rubrik 1.3414.5040.001) und Schwinghalle (Rubrik 1.3414.5040.002) erfolgt durch einen TU-Unternehmer. Die Aufteilung der Kosten auf die Budgets 2016 und 2017 sowie auf zwei Rubriken war äusserst schwierig. Daher hat es auch entsprechende Budgetabweichungen auf beiden Rubriken gegeben. Gesamthaft wird aber der Kredit eingehalten. Der Kredit wird im 2018 abgerechnet.	+ 206‘061.45
3414.5040.002	**Sportplätze mittleres Brühl; Garderobenpavillon** Die Ausführung des Neubaus Garderobenpavillon Fussball (Rubrik 1.3414.5040.001) und Schwinghalle (Rubrik 1.3414.5040.002) erfolgt durch einen TU-Unternehmer. Die Aufteilung der Kosten auf die Budgets 2016 und 2017 sowie auf zwei Rubriken war äusserst schwierig. Daher hat es auch entsprechende Budgetabweichungen auf beiden Rubriken gegeben. Gesamthaft wird aber der Kredit eingehalten. Der Kredit wird im 2018 abgerechnet.	- 262'252.00
3414.5030.003	**Fussballstadion; Abbruch und Neubau Garderobenpavillon** Das Terminprogramm für die Planung konnte eingehalten werden. Die Variantenstudie und Vorprojektierung konnten kostengünstiger ausgeführt werden als angenommen und budgetiert.	- 11‘847.05
3415.5040.001	**Fussballstadion; Abbruch und Neubau Garderobenpavillon** Das Terminprogramm für die Planung konnte eingehalten werden. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich termingerecht im Sommer 2018 beginnen. Die Projektierung und Planung bis und mit Kreditgenehmigung im Dezember 2017 konnten kostengünstiger ausgeführt werden als angenommen und budgetiert.	- 11‘596.90
3424.5010.001	**Mehrzweckplatz Allmend** Die Erstellung des Mehrzweckplatzes verzögert sich.	- 363‘976.56
3424.5000.003	**Parkanlage Segetzhain (ohne Landanteil)** Das Bauprojekt für die Parkanlage Segetzhain konnte 2017 weitgehend abgeschlossen werden. Der Aufwand für die Projektierung wurde unterschätzt.	+ 22‘479.09
3424.5060.004	**Werkhof; Ersatz Holder C 770** Schlusszahlungen erfolgen bis Ende März 2018. Danach Schlussrechnung (Lieferverzug Maschine im 2017).	- 107‘371.20

6 VERKEHR

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 518‘050.89 tiefer aus (JR 2017: CHF 900‘449.11; B 2017: CHF 1‘418‘500). Die Verzögerung der Realisierung der Umgestaltung der Berntorstrasse hat hauptsächlich zur Unterschreitung beigetragen.

		Wesentliche Abweichung gegenüber Budget 2017	
Konto	**Bemerkung**	**Ausgaben**	**Einnahmen**
6130.5610.001	**Baselstrasse, Knotensanierung** Der Gemeindebeitrag ist geringer ausgefallen als vom AVT in der Budgetphase angemeldet.	- 23‘600.00	
6130.5610.002	**Zuchwilerstrasse, Kreuzungsumgestaltung beim Tivoli, Strassenumgestaltung bis Güggelstutz** Die Rechnung 2017 für den Gemeindebeitrag an den Kanton ist geringer ausgefallen. Die Strassensanierung konnte günstiger ausgeführt werden. Die Schlussrechnung ist noch ausstehend.	- 104‘000.00	
6130.5610.004	**BLS-Unterführung, Instandsetzung** Die Rechnungen für den Gemeindebeitrag der vergangenen Jahre waren zu hoch. Anstelle einer kleinen Schlussrechnung erfolgte eine Rückerstattung.	- 12‘951.55	
6150.001	**Wohnüberbauung Brunnmatten, Erschliessung** Die Bauarbeiten haben sich wegen Grundwasserproblemen verzögert. Am Strassenbau konnten noch keine Arbeiten ausgeführt werden.	- 169‘260.35	- 246‘500.00
6150.5010.002	**Langsamverkehr, Tempo 30-Zonen** Die Umsetzung konnte noch nicht abgeschlossen werden. Markierungen und bauliche Anpassungen werden 2018 fertiggestellt.	- 31‘014.35	
6150.5010.005	**Berntorstrasse, Umgestaltung** Ausführung hat sich wegen Einsprachen verzögert.	- 736‘400.85	
6150.006	**Weitblick Nord; Strassen, Beleuchtung und Begrünung** Die Vorbelastung konnte wegen Einsprachen noch nicht in Angriff genommen werden.	- 243‘749.97	- 425‘000.00
6150.007	**Weitblick Süd; Strassen, Beleuchtung und Begrünung** Die Vorbelastung im Bereich der Oberhofstrasse wurde noch nicht in Angriff genommen. Die Ausgaben betreffen ausschliesslich die Projektierung.	- 67‘870.17	- 170‘000.00
6150.5010.008	**BSU-Haltestelle Kirchweg, behindertengängige Ausgestaltung** Die Ausführung war ursprünglich für 2016 vorgesehen. 2017 noch Deckbelag. Jetzt sind die Kosten für die Ausführung 2017 angefallen.	+ 142‘628.80	

6150.011	**Fegetzhofweg; Deckbelag** Wegen bevorstehenden privaten Bauten wurde der Deckbelag zurückgestellt.	- 50‘000.00	- 42‘000.00
6150.012	**Neue Brücke über Wildbach** Der Neubau der beschädigten Brücke war 2017 vorgesehen. Wegen Einsprachen und der Subventionszusicherung von Bund und Kanton hat sich die Ausführung verzögert. Die Bauarbeiten beginnen im Frühjahr 2018.	- 101‘822.85	- 54‘000.00
6155.5010.001	**Fussgängerunterführung Westbahnhof; Verbesserung Zugänglichkeit** Wurden unter der Erfolgsrechnung in der Rubrik 1.7900.3130.00 verbucht.	- 50‘000.00	

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 854‘378.45 tiefer aus (JR 2017: CHF 567‘721.55; B 2017: CHF 1‘422‘100). Die Hauptgründe für diese Unterschreitung liegen bei den tieferen Sanierungen, Ergänzungen und Ersatz von Kanalisationen, der Rückzahlung des Darlehens sowie bei der Verzögerung der Sanierung der Deponie Spittelfeld und oberer Einschlag. Dagegen sind die Kosten der Ortsplanrevision höher ausgefallen und die Anschlussgebühren müssen als Einnahmenüberschuss in der Erfolgsrechnung verbucht werden.

		Wesentliche Abweichung gegenüber Budget 2017	
Konto	**Bemerkung**	**Ausgaben**	**Einnahmen**
7201.001	**Wohnüberbauung Brunnmatten, Kanalisation** Die Erstellung der Kanalisation gestaltet sich schwieriger als angenommen.	+ 18‘332.55	- 70‘000.00
7201.002	**Weitblick Nord; Kanalisation** Projektierungsarbeiten verursachten 2017 weniger Ausgaben.	- 10‘595.34	- 39‘900.00
7201.003	**Weitblick Süd; Kanalisation** Projektierungsarbeiten verursachten 2017 weniger Ausgaben.	- 25‘452.92	- 35‘000.00
7201.5032.100	**Sanierungen, Ergänzungen und Ersatz von Kanalisationen** Für die Sanierung der öffentlichen Kanalisationen wurden 2017 wegen laufendenden Projektierungen weniger realisiert.	- 642‘357.85	
7201.999	**Diverse Anschlussgebühren** Die Anschlussgebühren werden aufgrund der Höherschatzungen von Neu- und Umbauten der Solothurnischen Gebäudeversicherung berechnet. Somit sind diese Einnahmen von der privaten Bautätigkeit abhängig und schwierig zu budgetieren. Da alle abgerechneten Kredite bereits abgeschrieben sind, müssen die Anschlussgebühren als Einnahmen-überschuss in der Erfolgsrechnung verbucht werden.	+ 175‘249.25	- 24‘750.75
7301.6450.001	**Gehrig AG; Darlehensrückzahlung** Rückzahlung gekündigtes Darlehen.		+ 500‘000.00

7301.5033.002	**Deponie Unterhof; Sanierung** Die Sanierung verzögert sich aufgrund der Verhandlungen des Kantons mit dem Bundesamt für Umwelt.	- 91‘374.09
7301.5033.003	**Deponie Spittelfeld und oberer Einschlag; Sanierung und Entwässerung Stadtmist** Die Sanierung verzögert sich aufgrund der Verhandlungen des Kantons mit dem Bundesamt für Umwelt.	- 285‘000.00
7410.5030.002	**St. Katharinenbach; Sanierung** Die Hochwassermassnahmen wurden noch nicht ausgeführt. Im Hinblick auf die Hochwassermassnahmen wurde 2017 die Unterhaltsholzerei durchgeführt. Die Ausführung ist 2018 vorgesehen.	- 36‘891.70
7690.5030.003	**Untersuchungen belasteter Standort Dornacherhof** Die Untersuchung wurde 2017 in Angriff genommen, konnte aber 2017 noch nicht abgeschlossen. Der Abschluss der Arbeiten ist für 2018 vorgesehen.	- 20‘427.65
7900.5290.001	**Ortsplanrevision** Es muss festgestellt werden, dass bei dieser Rubrik zu gering budgetiert wurde. Es sind zusätzliche Mehraufwendungen entstanden, da 3 Workshops mit dem Gemeinderat und viel mehr Sitzungen stattfanden als geplant. Das gesamte umfassende OPR-Paket mit Inventaren entstand im 2017.	+ 385‘236.60

8 VOLKSWIRTSCHAFT

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 3‘781.75 höher aus (JR 2017: CHF 3‘781.75; B 2017: CHF 0). Der Grund dafür sind die nicht budgetierten Ausgaben der Signaletik.

9 FINANZEN UND STEUERN

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 500‘000.00 tiefer aus (JR 2017: CHF -500‘000.00; B 2017: CHF 0). Der Grund dafür ist die teilweise Auszahlung der Dividende der Aktien der Regiobank Solothurn AG als Nennwertrückzahlung.

4.3 Verpflichtungskredite

Die am Ende des Rechnungsjahres noch vorhandenen Restkredite belaufen sich gemäss detaillierter Aufstellung im Anhang zur Bilanz nach Abzug von 7 (Vorjahr: 2) abgerechneten Krediten auf restanzlich CHF 30‘459‘648.99 (Vorjahr: CHF 37‘379‘956.05). Unter HRM2 dürfen Investitionen erst ab erfolgter Kreditabrechnung abgeschrieben werden. Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Investitionen so rasch wie möglich abgerechnet werden können. Die noch offenen Kredite müssen deshalb regelmässig auf den aktuellen Stand überprüft werden. Insgesamt sind per Ende 2017 66 Verpflichtungskredite von insgesamt CHF 66‘733‘915.70 (Vorjahr: 51; CHF 62‘261‘915.70) noch nicht abgerechnet.

4.4 Nachtragskredite

Im Berichtsjahr wurden ausserhalb des Budgets *Kredite* und *Nachtragskredite* im Gesamtbetrag von CHF 747‘570.15 (Vorjahr: CHF 1‘668‘915.70) bewilligt. In den Jahren 2016 und 2017 haben die zuständigen Behörden die folgenden Kredite beschlossen:

	IR 2017 bewilligte Nachtragskredite		IR 2016 bewilligte Nachtragskredite	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Durch Einnahmen gedeckt				
Stadtpräsident	1	1'070.15		
GRK	1	35'000.00	2	228'915.70
GR	2	711'500.00		
GV			1	1'440'000.00
Urnenabstimmung				
Total	4	747'570.15	3	1'668'915.70

Die Höhe der bewilligten Nachtragskredite liegt unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Der Durchschnitt der letzten 10 Jahre beträgt 6,506 Mio. Franken (Vorjahr: 6,568 Mio. Franken). Mit 0,748 Mio. Franken weist das Rechnungsjahr 2017 den tiefsten Stand der letzten 10 Jahre aus. Die Anzahl der bewilligten Nachtragskredite weist mit 4 Stück den zweittiefsten Wert der letzten 10 Jahre aus.

5. Bilanz

5.1 Erläuterungen

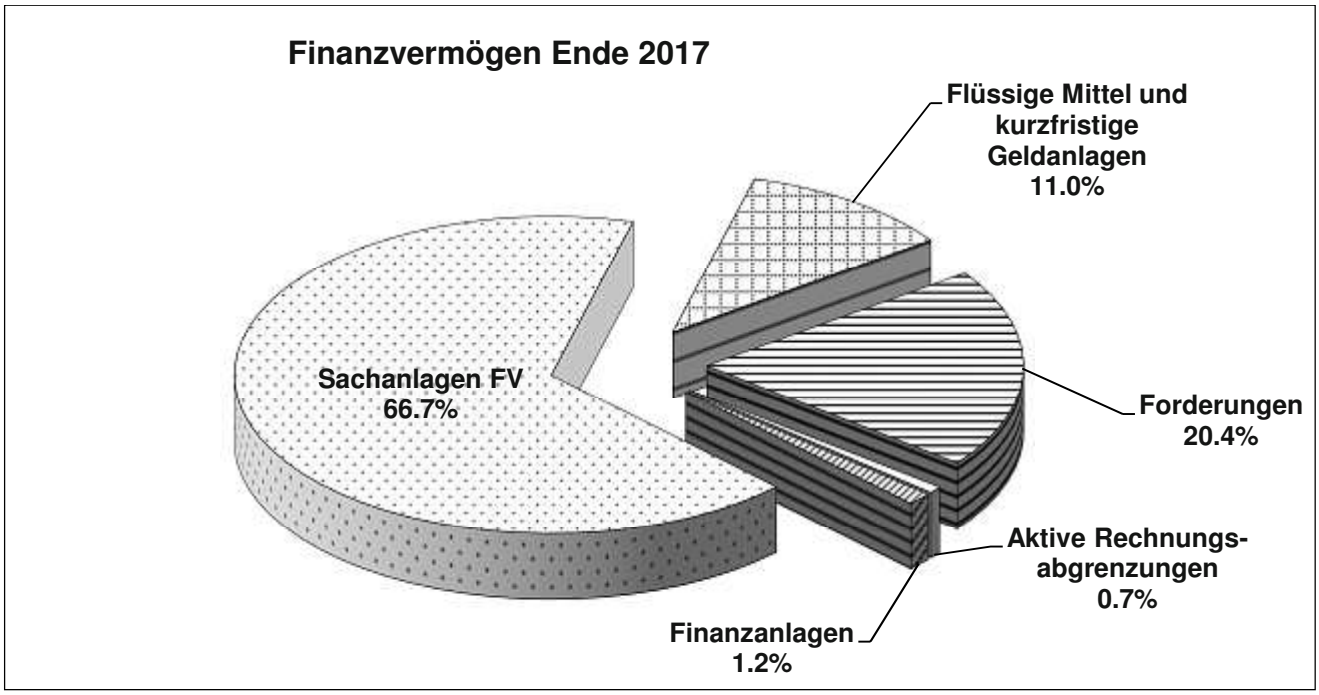
Die Bilanzsumme verzeichnet gegenüber dem Ende 2016 eine Zunahme von 1,862 Mio. CHF (Vorjahr: + 10,328 Mio. CHF) oder 1,0 % (Vorjahr: + 6,0 %).

	Bestand Ende 2017 CHF	Bestand Ende 2016 CHF	Veränderung CHF	
Aktiven				
Finanzvermögen	111'643'450	116'922'429	-5'278'979	-4.5%
Verwaltungsvermögen	73'434'679	66'293'326	7'141'353	10.8%
T o t a l	185'078'129	183'215'755	1'862'374	1.0%
Passiven				
Fremdkapital	30'582'831	39'321'203	-8'738'372	-22.2%
Eigenkapital	154'495'298	143'894'552	10'600'746	7.4%
T o t a l	185'078'129	183'215'755	1'862'374	1.0%

5.2 Aktiven

Das Verhältnis der einzelnen Vermögensanteile an der Bilanzsumme hat sich gegenüber Ende 2016 nur unwesentlich verändert. Der Anteil des Finanzvermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 60,3 % (Ende 2016: 63,8 %), jener des Verwaltungsvermögens auf 39,7 % (Ende 2016: 36,2 %).

Das *Finanzvermögen* sank um 5,279 Mio. CHF (Vorjahr: + 1,212 Mio. CHF) und teilt sich wie folgt auf:



Die flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen sanken um 3,612 Mio. auf neu 12,270 Mio. CHF. Der Anteil am Finanzvermögen sank von 13,6 auf 11,0 %. Ein im Rechnungsjahr 2017 zur Rückzahlung fälliges kurzfristiges Darlehen von 5 Mio. Franken musste nicht refinanziert werden, dies hatte insbesondere zur Folge, dass die flüssigen Mittel gesunken sind.

Die Forderungen sind um 0,111 Mio. auf 22,731 Mio. CHF gesunken. Der Anteil am Finanzvermögen stieg von 19,5 auf 20,4 %. Insbesondere das Kontokorrent mit dem Kanton hat abgenommen. Das Kontokorrent wird regelmässig ausgeglichen und schwankt je nach Belastung / Gutschrift als Schuld oder als Guthaben. Dagegen haben die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zugenommen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen haben gegenüber dem Vorjahr um 1,837 Mio. CHF abgenommen und betragen neu 0,770 Mio. CHF. Der Anteil am Finanzvermögen sank von 2,2 auf 0,7 %.

Die Finanzanlagen sanken um 0,099 Mio. auf 1,379 Mio. CHF. Der Anteil am Finanzvermögen sank von 1,3 auf 1,2 %. Das Darlehen gegenüber dem Alterszentrum Wengistein verkleinerte sich um die Pflichtamortisation von CHF 100‘000 auf CHF 350‘000. Weiter erfolgte eine vereinbarte teilweise Rückzahlung des Darlehens an den Verein Muttiturm. Der Bestand der Parking AG-Aktien nahm jedoch von 1‘535 auf 1‘506 ab. Die Abnahme bei den Aktien ist auf die Abgabe von 29 Aktien der Parking AG an parkplatzersatzpflichtige Grundeigentümer zurückzuführen. Dagegen erhöhte sich der Steuerwert dieser Aktien von CHF 656 auf CHF 671.

Die Sachanlagen des Finanzvermögens stiegen um 0,381 Mio. auf 74,493 Mio. CHF. Der Anteil am Finanzvermögen stieg von 63,4 auf 66,7 %. Für die Zunahme sind die Investitionen im Gebiet Weitblick verantwortlich. Die im Gebiet Weitblick getätigten Investitionen steigern somit den Wert dieses Grundstückes. Bei einer späteren Veräusserung dieses Grundstückes wird darauf geachtet, dass der Verkaufserlös die entstandenen Kosten decken wird.

Das *Verwaltungsvermögen* nahm um 7,141 Mio. auf 73,435 Mio. CHF zu und teilt sich wie folgt auf:

Die Sachanlagen werden um 7,082 Mio. CHF höher ausgewiesen, was den Nettoaktivierungen aus der Investitionsrechnung, vermindert um die vorgenommenen Abschreibungen, entspricht. Abgeschrieben wird nach betriebswirtschaftlichen Kriterien und erst wenn die Kreditabrechnung erfolgt ist. Somit ist es wichtig, die Kredite so rasch wie möglich abzuschliessen. Die Anlagen im Bau sind von 20,5 auf 30,7 Mio. CHF gestiegen. Auf diesem Wert sind deshalb noch keine Abschreibungen möglich.

Die Darlehen nahmen um die Rückzahlung des Darlehens an die Gehrig AG von CHF 500‘000 auf 0,983 Mio. CHF ab. Per Ende Jahr 2017 weist die Stadt zinsfreie Darlehen an das Alterszentrum Wengistein von 0,943 Mio. Franken und an die Kinderkrippe Solothurn von 0,040 Mio. Franken aus.

Die Beteiligungen nahmen um 0,381 Mio. CHF auf 9,025 Mio. CHF ab. Der Nominalwert der Aktien der Regiobank Solothurn AG verkleinerte sich aufgrund der Dividendenauszahlung als Nennwertreduktion von CHF 300 auf CHF 250 je Aktie und somit bei 10‘000 Aktien um insgesamt CHF 500‘000. Die Aktien der Seilbahn Weissenstein, der Aare Seeland Mobil AG sowie des Regionalflugplatzes Jura-Grenchen erfuhren eine Höherbewertung, die Aktien der Bielersee-Schifffahrtsgesellschaft AG erfuhren dagegen eine leichte Senkung. Insgesamt wurden die Aktien um 0,119 Mio. CHF höher bewertet. Die Aktien des Verwaltungsvermögens werden nach dem Nominalwert resp. nach dem tieferen Steuerwert bewertet. Eine Höherbewertung kann, eine Tieferbewertung muss vorgenommen werden. Wir haben uns entschieden, jährlich neu zu bewerten und auch die Höherbewertungen auszuweisen. Die grösste ausgewiesene wertmässige Beteiligung sind die 8‘000 Aktien bei der Parking AG mit einem Nominalwert von insgesamt 4,0 Mio. Franken. Auf dem 2. Platz liegen die 10‘000 Aktien der Regiobank Solothurn AG mit einem Nominalwert von insgesamt 2,5 Mio. Franken. Auf dem 3. Platz liegen die Aktien der Busbetrieb Solothurn und Umgebung mit einem Nominalwert von insgesamt 0,922 Mio. Franken.

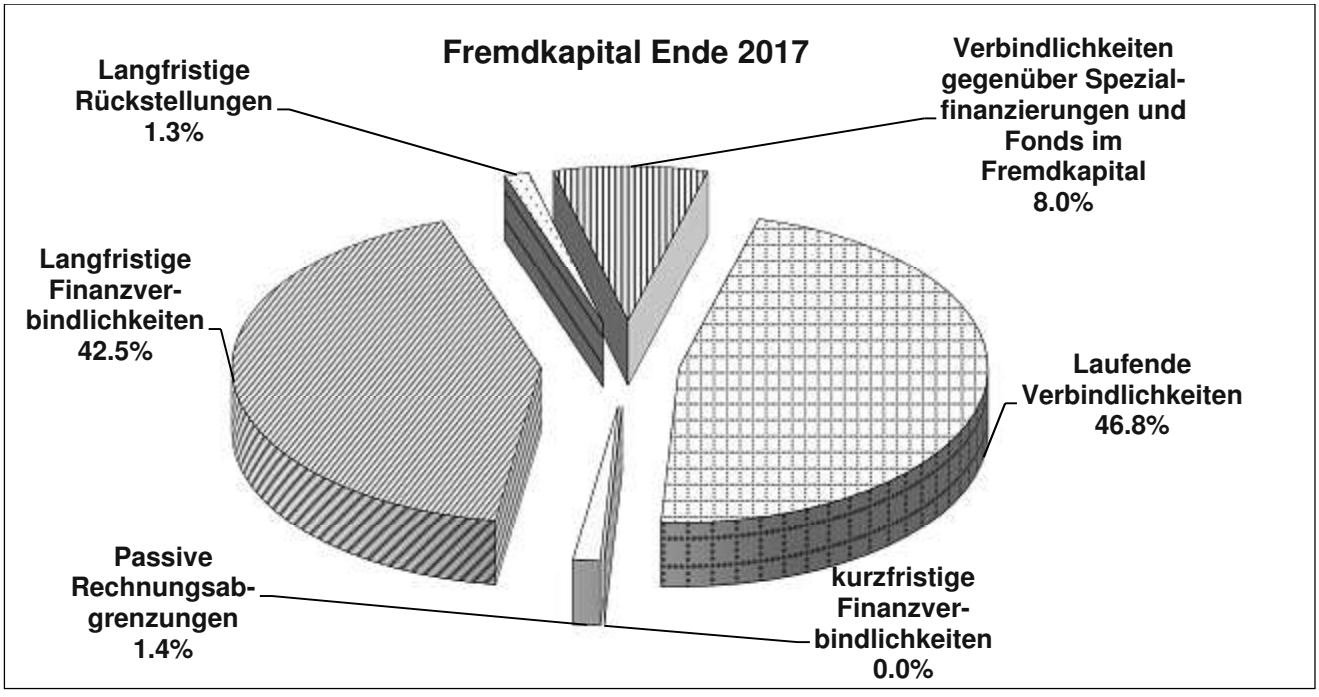
Die Investitionsbeiträge werden mit 2,389 Mio. CHF um 0,645 Mio. CHF höher ausgewiesen, was den Nettoaktivierungen aus der Investitionsrechnung entspricht. Da noch keine Kredite abgerechnet wurden, konnten auch keine Abschreibungen vorgenommen werden.

Es werden hier keine kumulierten zusätzlichen Abschreibungen mehr ausgewiesen. Die vorgenommenen zusätzlichen Abschreibungen der Rechnungsabschlüsse 2016 und 2017 werden neu im Konto 1.14000.98 ausgewiesen. Die Praxis wurde geändert. Aufgrund der Mitteilung des Kantons ist die Bilanzierung dieser Wertberichtigung neu unter der jeweiligen Sachkontogruppe zu erfolgen und zwar auf neu einzurichtende WB-Konti mit der fixen Laufnummer .98.

5.3 Passiven

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme stieg von 78,5 % auf 83,5 %, während derjenige des Fremdkapitals von 21,5 % auf 16,5 % abnahm.

Das *Fremdkapital* hat von 39,321 Mio. CHF um 8,738 Mio. auf 30,583 Mio. CHF abgenommen und teilt sich wie folgt auf:



Die laufenden Verbindlichkeiten verzeichneten eine Abnahme von 0,959 Mio. auf 14,301 Mio. CHF. Die zu viel bezahlten Gemeindesteuern nahmen um 1,760 Mio. CHF auf 4,550 Mio. CHF ab. Es wird darauf geachtet, dass zu viel bezahlten Gemeindesteuern so rasch wie möglich zurück bezahlt werden. Auch die laufenden Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen von Dritten sind gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dagegen verzeichnete das Kontokorrent mit dem Kanton eine Zunahme. Das Kontokorrent wird regelmässig ausgeglichen und schwankt je nach Belastung / Gutschrift als Schuld oder als Guthaben. Der Anteil am Fremdkapital sank von 38,8 auf 46,8 %.

Per Ende 2017 hat die Stadt keine kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Per Ende 2016 betrugen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten noch 5 Mio. Franken und setzen sich aus einem kurzfristigen Darlehen zusammen, welches zwischenzeitlich zurückbezahlt wurde. Der Anteil am Fremdkapital sank dadurch von 12,7 auf 0,0 %.

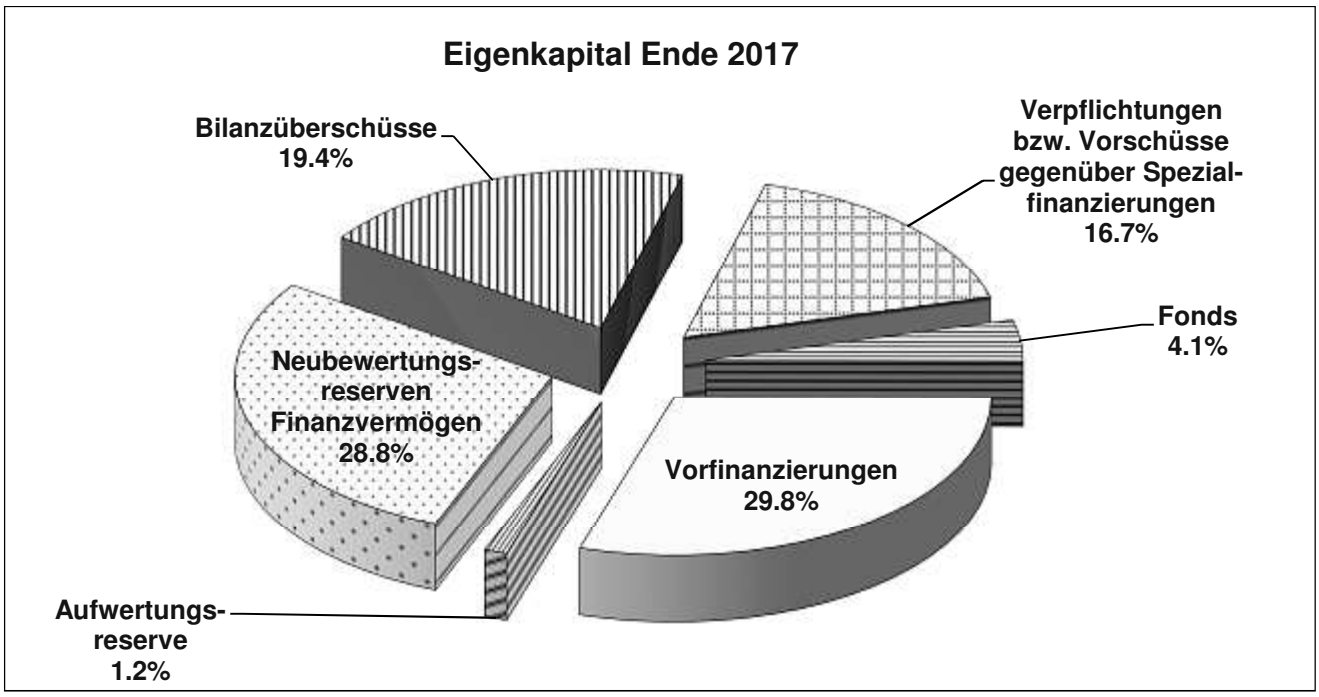
Die passiven Rechnungsabgrenzungen haben gegenüber dem Vorjahr um 2,805 Mio. CHF abgenommen und betragen neu 0,432 Mio. CHF. Der Anteil am Fremdkapital sank von 8,2 auf 1,4 %.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stagnieren bei 13,000 Mio. CHF. Per 31. Dezember 2017 beträgt der durchschnittliche Zinssatz auf unseren Schulden 1,93 % (Vorjahr: 1,93 %) (Jahreszinsen im Verhältnis zu den aktuellen Schulden). Der Anteil am Fremdkapital stieg von 33,1 auf 42,5 %.

Die langfristigen Rückstellungen verzeichnen infolge der tieferen Rückstellung Plakatgebühren eine Abnahme von 0,009 Mio. CHF und betragen neu 0,391 Mio. CHF. Der Anteil am Fremdkapital stieg von 1,0 auf 1,3 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital betragen nach einer Zunahme von 0,034 Mio. CHF neu 2,460 Mio. CHF. Der Bestand an Ersatzabgaben für Schutzraumbauten wird neu nicht mehr im Eigenkapital sondern in den Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital ausgewiesen. Dagegen verzeichneten die meisten Fonds eine teilweise leichte Abnahme. Der Anteil am Fremdkapital stieg von 6,2 auf 8,0 %. Folgende Fonds sind in dieser Position enthalten: Ersatzabgaben für Schutzraumbauten, Brosischer Gründungsfonds für Volksschulbibliothek, XII. Kanonikat, Franz-Anton-Zetter-Fonds, Lackscher Christbaumfonds, Dispositionsfonds der Kunstabteilung des Kunstmuseums, Max Gubler-Stiftung, Fonds Schülerunterstützung, Allgemeiner Fürsorgefonds.

Das *Eigenkapital* steigt von 143,9 auf 154,5 Mio. Franken. Das Eigenkapital setzt sich per Ende 2017 wie folgt zusammen:



Die Verbindlichkeiten bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen haben um 1,830 Mio. Franken auf 25,868 Mio. zugenommen. Der Anteil am Eigenkapital stagniert bei 16,7 %. Per Ende 2017 werden folgende Spezialfinanzierungen (SF) in dieser Rubrik geführt: SF Abfallbeseitigung, SF Abwasserbeseitigung, SF Alterssiedlung, SF Bestattungswesen, SF Feuerwehr, SF Friedel-Hürzeler-Haus sowie die SF Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof. Die SF Schlachthausbenützungsrecht wurde im 2017 aufgelöst. Bis auf die SF Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof weisen alle Spezialfinanzierungen eine Erhöhung des Vorschusses aus. Einzig die SF Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof weist eine Schuld gegenüber der Einwohnergemeinde aus, welche mit der Entwicklung im Gebiet Weitblick jährlich wächst. Bei einer späteren Veräusserung dieses Gebietes muss darauf geachtet, dass der Verkaufserlös die entstandenen Kosten decken wird. Mit 1,291 Mio. CHF weist die SF Abwasserbeseitigung (inkl. Werterhalt Abwasserbeseitigung) den grössten Zuwachs aus, an zweiter Stelle mit einem Zuwachs von 0,673 Mio. Franken folgt die SF Abfallbeseitigung, gefolgt mit 0,316 Mio. Franken von der Spezialfinanzierung Feuerwehr.

Die Fonds verzeichnen eine Zunahme von 0,278 Mio. CHF und betragen neu 6,398 Mio. CHF. Der Anteil am Fremdkapital sank von 4,3 auf 4,1 %. Hauptsächlicher Grund ist Zunahme des Fonds Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen. Dieser Fonds weist per Ende 2017 einen Bestand von 4,748 Mio. CHF aus. Der Maximalbestand liegt bei 10 % des Gebäudeversicherungswertes der Finanzliegenschaften und beträgt per Ende 2017 5,6 Mio. CHF. Dagegen ist der Fonds Ersatzabgaben für Schutzraumbauten im 2017 ins Fremdkapital unter Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital überführt worden. In dieser Rubrik sind folgende Fonds enthalten: Ersatzabgaben für Parkplatzbauten, Fonds Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen, Projektfonds Naturmuseum, Projektfonds Historisches Museum, Projektfonds Historisches Museum Musik, Projektfonds Kunstmuseum, Fonds Ankäufe und Unterhalt Sammlungen Naturmuseum, Fonds Ankäufe und Unterhalt Sammlungen Historisches Museum Blumenstein, Fonds Ankäufe und Unterhalt Sammlungen Kunstmuseum.

Die Vorfinanzierungen wachsen um die aus dem Ertragsüberschuss gebildeten Einlagen um 8,5 Mio. auf neu 46,0 Mio. Franken. Der Anteil am Eigenkapital stieg von 26,1 auf 29,8 %. Unter HRM2 dürfen Vorfinanzierungen erst nach erfolgter Kreditabrechnung aufgelöst werden. Die Auflösung richtet sich nach der Abschreibungsdauer des Projekts. Per 31. Dezember 2017 weist die Stadt folgende Vorfinanzierungen aus:

VF Erneuerung Turnhallen Schulhaus Hermesbühl	9,0 Mio. Franken
VF Gesamtsanierung und Neubau Schulhaus Vorstadt	8,5 Mio. Franken
VF Sanierung Schulhaus Fegetz	6,5 Mio. Franken
VF Altlastensanierung Obach	5,0 Mio. Franken
VF Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl	4,5 Mio. Franken
VF Sanierung Schulhaus Wildbach	4,5 Mio. Franken
VF Sanierung Erweiterungsbau Kulturgüterschutzraum	3,5 Mio. Franken
VF Standortbeitrag Berufsbildungszentrum	1,5 Mio. Franken
VF Erneuerung Dauerausstellung Naturmuseum	1,0 Mio. Franken
VF Instandsetzung Technikzentrale West, Schwimmbad	1,0 Mio. Franken
VF Sanierung Fussballstadion	1,0 Mio. Franken
Total	**46,0 Mio. Franken**

Die Aufwertungsreserve sank um 0,007 Mio. CHF auf 1,778 Mio. Franken und macht weiterhin 1,2 % des Eigenkapitals aus. Die Aufwertungsreserve wurde per 01.01.2016 mit Einführung von HRM2 gebildet. Mit HRM2 hat sich die Abschreibungspraxis geändert. Neu dürfen die Investitionskredite des Verwaltungsvermögens erst nach erfolgter Kreditabrechnung abgeschrieben werden. Unter HRM1 spielte der Investitionsstand noch keine Rolle. So wurden bereits Projekte voll oder teilweise abgeschrieben, welche noch nicht abgerechnet wurden. Abschreibungen von Investitionskrediten, welche per 31. Dezember 2015 noch nicht abgerechnet wurden, mussten deshalb über die Aufwertungsreserve wieder aufgelöst werden. Die Stadt Solothurn musste so Abschreibungen von 1,784 Mio. Franken reaktivieren. Wird ein Investitionskredit, bei welchem solche reaktivierten Abschreibungen vorhanden sind, abgerechnet, muss die gebildete Aufwertungsreserve dieses Investitionskredits in 5 Jahren linear und erfolgswirksam aufgelöst werden.

Die Neubewertungsreserve bleibt bei 44,452 Mio. Franken bestehen. Der Anteil am Eigenkapital sank von 30,9 auf 28,8. Mit HRM2 mussten die Grundstücke des Finanzvermögens sowie die Darlehen und Beteiligungen neu bewertet werden. Die Differenz zur bisherigen Bewertung ist in dieser Neubewertungsreserve ersichtlich. Diese Neubewertungsreserve muss vom 6. – 10. Jahr nach Einführung von HRM2 erfolgswirksam aufgelöst werden. Die Neubewertungsreserve setzt sich wie folgt zusammen:

	Bestand HRM1 31.12.2015	Bestand HRM2 01.01.2016	Neubewertungs-reserve
Grundstücke Finanzvermögen	4‘551‘109.00	13‘528‘600.00	+ 8‘977‘491.00
Grundstücke Finanzvermögen mit Baurechten	4‘847‘602.00	8‘256‘700.00	+ 3‘409‘098.00
Gebäude Finanzvermögen	12‘185‘803.00	38‘354‘800.00	+ 26‘168‘997.00
Grundeigentumsanteile Finanzvermögen	1‘076‘500.00	1‘681‘300.00	+ 604‘800.00
Finanzanlagen	1‘081‘516.00	1‘543‘829.00	+ 462‘313.00
Darlehen und Beteiligungen Verwaltungsvermögen	6‘067‘445.00	10‘896‘408.80	4‘828‘963.80
Total	**29‘809‘975.00**	**74‘261‘637.80**	**+ 44‘451‘662.80**

Der Bilanzüberschuss bleibt bei 30,0 Mio. Franken bestehen. Der Anteil am Eigenkapital sank von 20,8 auf 19,4 %. Die Bilanzüberschüsse bestehen aus den Einlagen aus Ertragsüberschüssen der letzten Jahre.

6. Geldflussrechnung

		Vorjahr
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)	8‘641‘919.92	9‘643‘487.56
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 10‘367‘675.41	- 11‘219‘455.69
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 1‘886‘255.49	- 7‘723‘413.80
Veränderung Flüssige Mittel	**- 3‘612‘010.98**	**- 9‘299‘381.93**

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit konnte den Geldabfluss aus Investitionstätigkeit leider nicht auffangen. Es besteht eine Differenz von CHF 1‘725‘755.49 (Vorjahr: CHF 1‘575‘968.13). Dazu kommt noch der Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit. Der Geldabfluss aus Finanzierungstätig entstand hauptsächlich infolge Rückzahlung eines Darlehens von 5 Mio. Franken. Dagegen sind die Kontokorrentschulden gegenüber Dritten (Kanton) gewachsen.

7. Anhang zur Bilanz

Der Anhang der Bilanz ist unter HRM2 sehr ausführlich und alle wesentlichen Informationen sind enthalten. Die mit grosser Wahrscheinlichkeit kommende Sanierung des Stadtmists ist unter den Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter aufgeführt. Rückstellungen für die Stadtmistsanierung können erst gemacht werden, wenn die Verfügung vorliegt, dass der Stadtmist saniert werden muss. Diese Verfügung liegt noch nicht vor. Die Schätzung der Kosten der

Stadtmistsanierung ist jedoch mit grosser Vorsicht zu geniessen und kann gegen unten wie auch gegen oben noch massiv abweichen.

8. Kennzahlen

Zur Beurteilung der Finanz- und Vermögenslage einer Gemeinde kommt den Finanzkennzahlen eine wichtige Bedeutung zu. Solche Kennzahlen stellen verdichtete Informationen über die finanzielle Lage der Gemeinde dar.

Mit den Finanzkennzahlen ist es möglich:

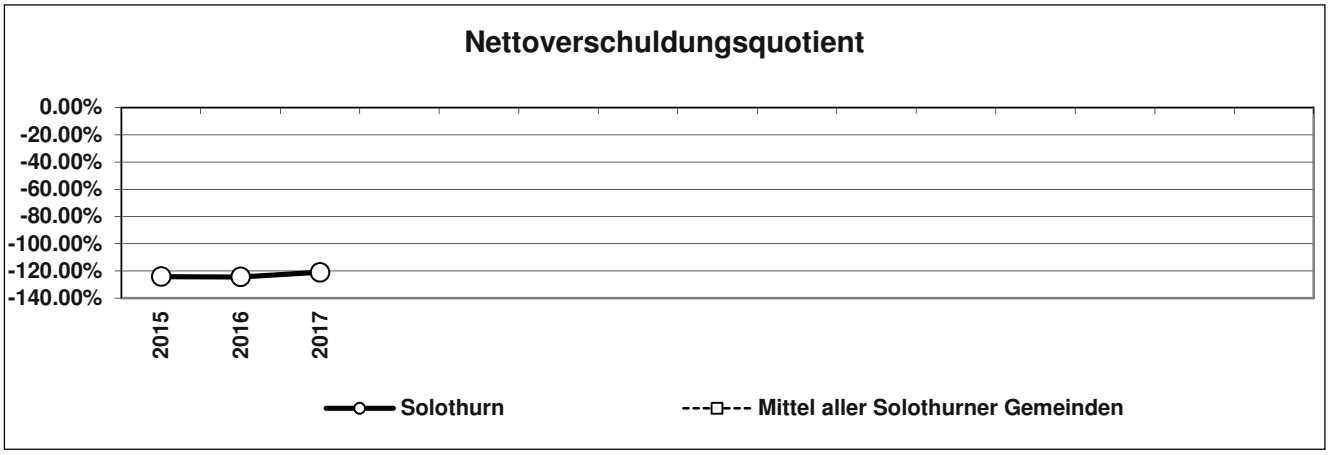
- Die finanzielle Lage und Entwicklung einer Gemeinde zu beurteilen;
- Wichtige Informationen zur Finanzpolitik zu gewinnen;
- Vergleiche mit anderen Gemeinden anzustellen;
- Korrekturmassnahmen in die Wege zu leiten;
- Finanzpolitische Zielsetzungen festzulegen;
- Die Wirkung von finanzpolitischen Massnahmen festzustellen.

Nachstehend werden einige Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt und mit den Durchschnittswerten sämtlicher Solothurner Einwohnergemeinden verglichen. Die Kennzahl Nettoschuld/Nettovermögen ist nur innerhalb des Kantons vergleichbar, weil die Bewertung des Finanzvermögens in den verschiedenen Kantonen unterschiedlich geregelt ist. Die Aussagekraft dieser Kennzahl ist insofern zu relativieren, als in dieser Kennzahl die Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens nicht zum Ausdruck kommen.

8.1 Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen bzw. wie viele Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Der Steuerertrag wird auf einen Steuerbezug von 100% umgerechnet.

Im Nettoverschuldungsquotient wird die Nettoschuld I in Prozenten des gewichteten Steuerertrages ausgedrückt. Der gewichtete Steuerertrag ist der Fiskalertrag bei einem Steuerbezug von 100 %.



Der Nettoverschuldungsquotient beläuft sich im Berichtsjahr auf -121,0 % (Vorjahr: -124,4 %). Da diese Kennzahl mit HRM2 frisch eingeführt wurde, ist der Mittelwert der Solothurner Gemeinden noch nicht bekannt.

Die Verschuldung wird bei einem Nettoverschuldungsquotient von unter 100 % als gut, zwischen 100 bis 150 % als genügend und über 150 % als schlecht beurteilt.

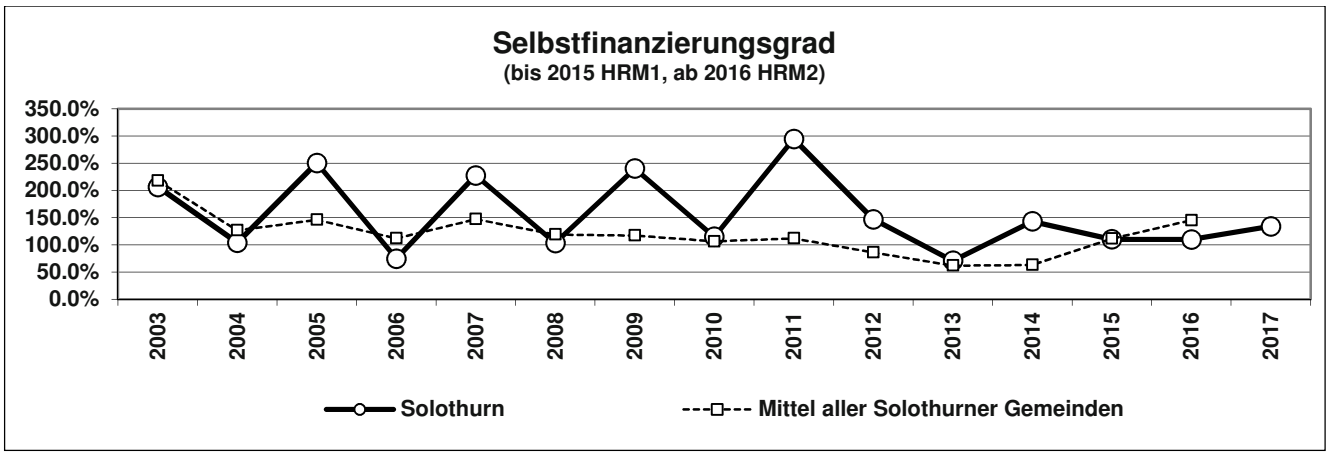
8.1.1 Schuldenbremse

Nach § 136 Abs. 3 Gemeindesetz hat im Budget ein Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 80% vorzuliegen, sofern in der letzten Jahresrechnung die Nettoverschuldung zum Fiskalertrag ein bestimmtes Verhältnis überschreitet. Das Verhältnis wird auf der Grundlage eines 4-Jahresvergleichs (2009-2013) vom Departement auf 150% festgelegt. Er kommt grundsätzlich für den Gesamthaushalt (d.h. steuerfinanzierter Haushalt inkl. Werke) zur Anwendung. Das heisst, die Nettoschuld I darf pro Kopf maximal 50% über dem einfachen Staatssteueraufkommen der jeweiligen Gemeinde liegen, ohne dass die Vorgabe eines Selbstfinanzierungsgrades von 80% im Budget erreicht werden muss. Da die Stadt Solothurn ein Nettovermögen pro Einwohner ausweist, kommt die Schuldenbremse für das nächste Budget nicht zur Anwendung.

8.2 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Die Kennzahl kann starken Schwankungen unterliegen und sollte daher mittelfristig betrachtet werden.

Im Selbstfinanzierungsgrad wird die Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen ausgedrückt. Die Selbstfinanzierung setzt sich aus dem Ergebnis des Rechnungsjahres ohne die Ergebnisse der Fonds im EK sowie der Legate und Stiftungen im Eigenkapital, aus den ordentlichen und zusätzlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, den Wertberichtigungen der Darlehen, Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, den Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen sowie der Differenz der Einlagen und der Entnahmen aus dem Eigenkapital sowie der Einlagen und der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen zusammen.



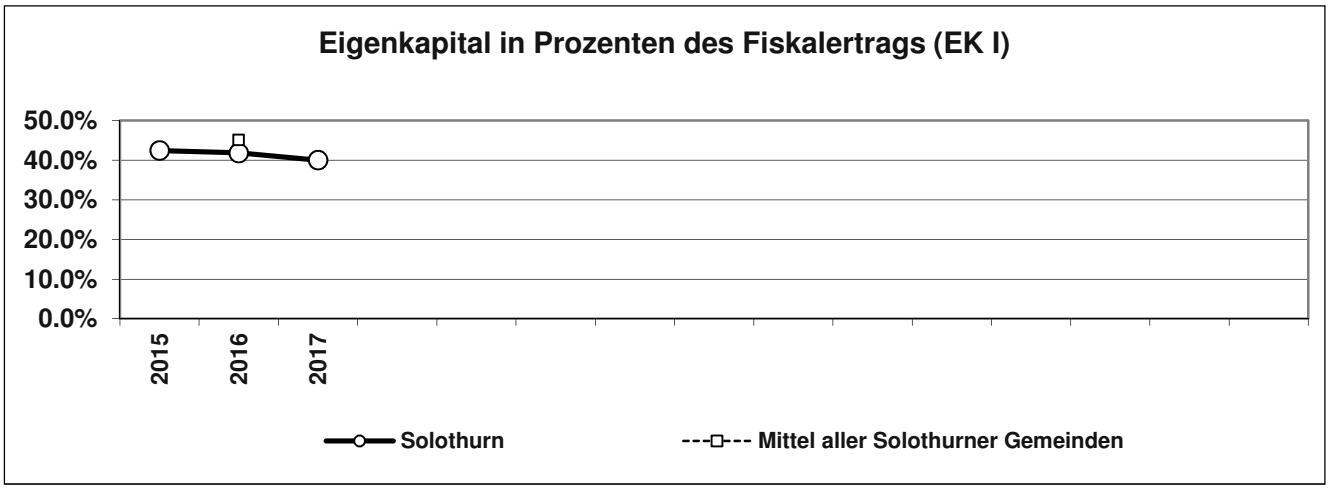
Der Selbstfinanzierungsgrad beläuft sich im Berichtsjahr auf 133,9 % (Vorjahr: 110,0 %). Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2016 145,2 %.

Die Neuverschuldung wird bei einem Selbstfinanzierungsgrad von unter 50 % als gross, zwischen 50 und 80 % als problematisch, zwischen 80 und 100 % als verantwortbar und über 100 % als mittel-/langfristig anzustreben beurteilt. Im Mehrjahresdurchschnitt sollte der Selbstfinanzierungsgrad bei 100 % liegen.

8.3 Eigenkapital (EK) in Prozenten des Fiskalertrags (EK I)

Nach Gemeindegrösse abgestufte Mindestausstattung des Eigenkapitals (Bilanzüberschuss, Jahresergebnis und Ergebnisse der Vorjahre) zur Abdeckung von ausserplanmässigen Aufwandüberschüssen und zum Schutz vor einem Bilanzfehlbetrag.

Bei dieser Kennzahl wird das Eigenkapital in Prozenten des Steueraufkommens der natürlichen und juristischen Personen gezeigt.



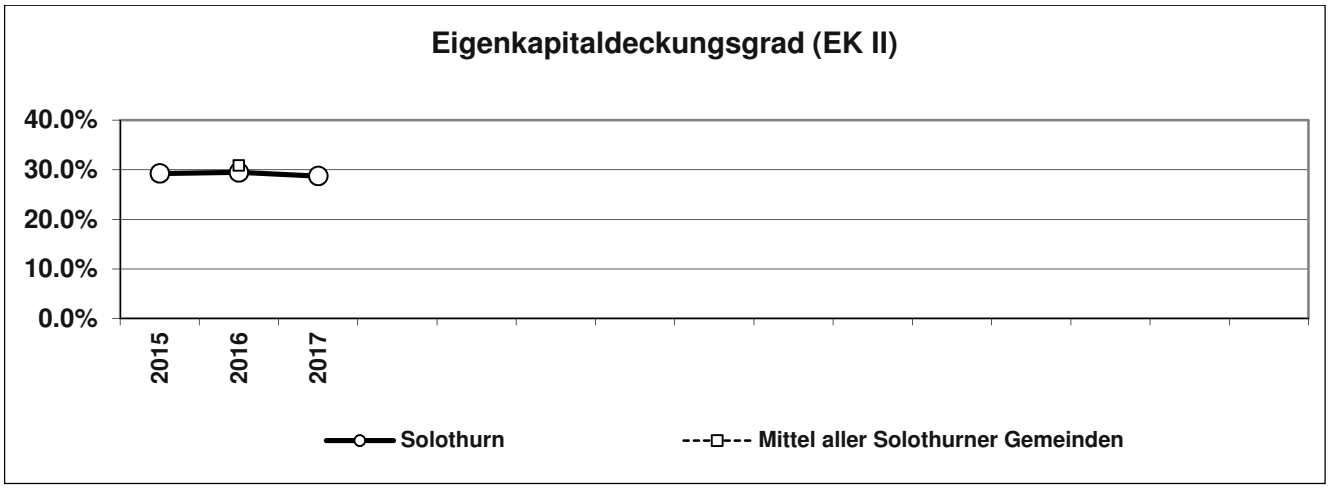
Das Eigenkapital in Prozenten des Fiskalertrags beträgt 41,8 % (Vorjahr: 42,4 %). Diese Kennzahl wurde mit HRM2 ab 2016 eingeführt. Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2016 45,1 %.

Bei Einwohnergemeinden unter 2‘000 Einwohnern (inkl. Bürgergemeinden, Kirchgemeinden, Zweckverbände) sollte die Kennzahl über 60 %, bei Einwohnergemeinden zwischen 2‘000 bis 9‘999 Einwohnern über 30 % und bei Einwohnergemeinden ab 10‘000 Einwohnern über 15 % betragen.

8.4 Eigenkapitaldeckungsgrad (EK II)

Mit dem Eigenkapitaldeckungsgrad wird gezeigt, welche frei verfügbaren Reserven zur Deckung allfälliger Defizite bestehen. Es ist anzustreben, ausreichend frei verfügbare Reserven zu bilden, um Schwankungen auszugleichen. Je nach Gemeindegrösse sollte zwischen 15% bis 60% des Aufwandes aus der Erfolgsrechnung als Zielgrösse für den Bilanzüberschuss vorhanden sein.

Im Eigenkapitaldeckungsrad wird der Bilanzüberschuss respektive –fehlbetrag in Prozenten zum laufenden Aufwand (Finanzaufwand ohne ausserordentlicher Aufwand und interne Verrechnungen) der Erfolgsrechnung gezeigt.



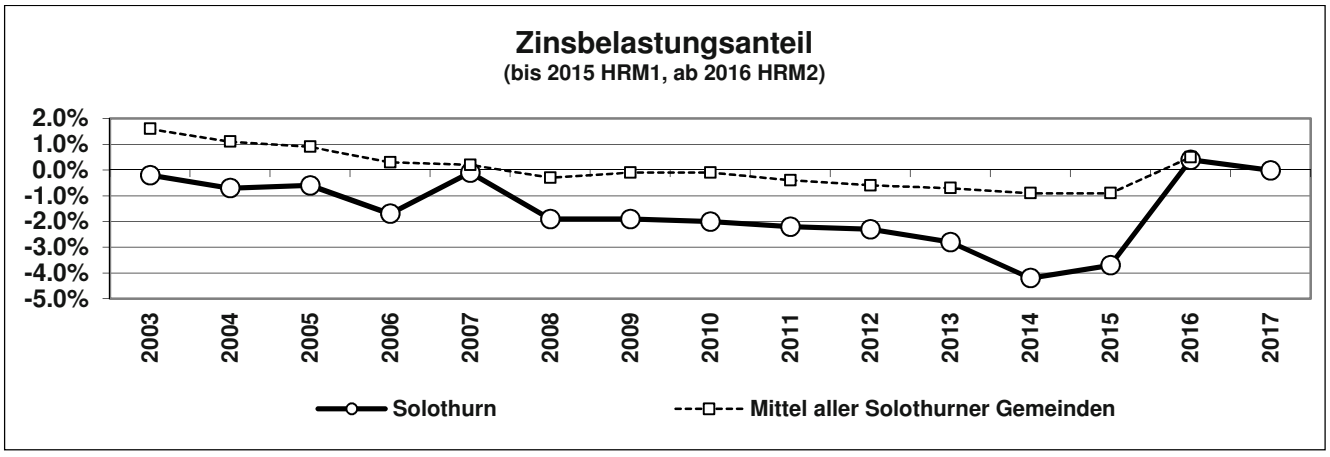
Der Eigenkapitaldeckungsgrad beträgt 28,7 % (Vorjahr: 29,4 %). Diese Kennzahl wurde mit HRM2 ab 2016 eingeführt. Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2016 30,8 %.

Bei Einwohnergemeinden unter 2‘000 Einwohnern (inkl. Bürgergemeinden, Kirchgemeinden, Zweckverbände) sollte die Kennzahl über 60 %, bei Einwohnergemeinden zwischen 2‘000 bis 9‘999 Einwohnern über 30 % und bei Einwohnergemeinden ab 10‘000 Einwohnern über 15 % betragen.

8.5 Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Im Zinsbelastungsanteil wird der Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag in Prozenten des laufenden Ertrages (ohne interne Verrechnungen) ausgewiesen.



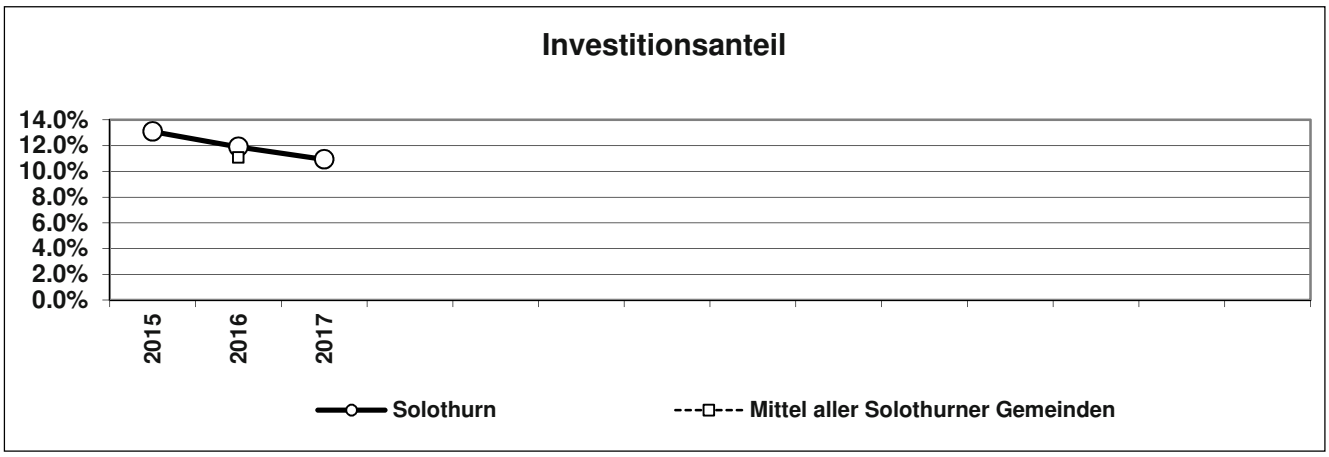
Der Zinsbelastungsanteil wird mit 0,0 % ausgewiesen (Vorjahr: 0,4 %). Für 2016 liegt der Mittelwert der Solothurner Gemeinden bei 0,5 %.

Ein Anteil von 0 bis 4 % wird als gut, zwischen 4 und 9 % als genügend und ab 9 % als schlecht erachtet.

8.6 Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Die Kennzahl kann von Jahr zu Jahr stark schwanken. Eine Beurteilung zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll.

Im Investitionsanteil werden die Bruttoinvestitionen (Bruttoausgaben) in Prozenten des konsolidierten Gesamtaufwandes (Aufwand und Bruttoinvestitionen) ausgewiesen.



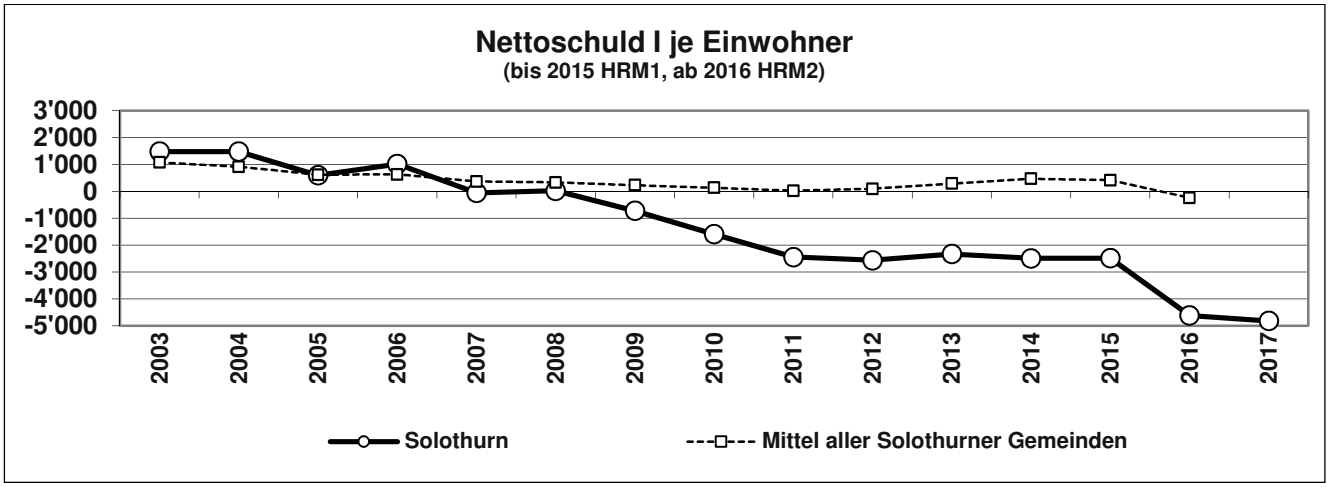
Der Investitionsanteil wird mit 10,9 % ausgewiesen (Vorjahr: 11,9 %). Diese Kennzahl wurde mit HRM2 ab 2016 eingeführt. Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2016 11,1 %.

Ein Anteil von unter 10 % wird als schwache, zwischen 10 – 20 % als mittlere, zwischen 20 – 30 % als starke und grösser als 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit erachtet.

8.7 Nettoschuld I in CHF / Einwohner

Die Nettoschuld I je Einwohner ist die klassische Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde.

Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen dividiert durch die Einwohner ergibt die Nettoschuld bzw. das Nettovermögen je Einwohner.



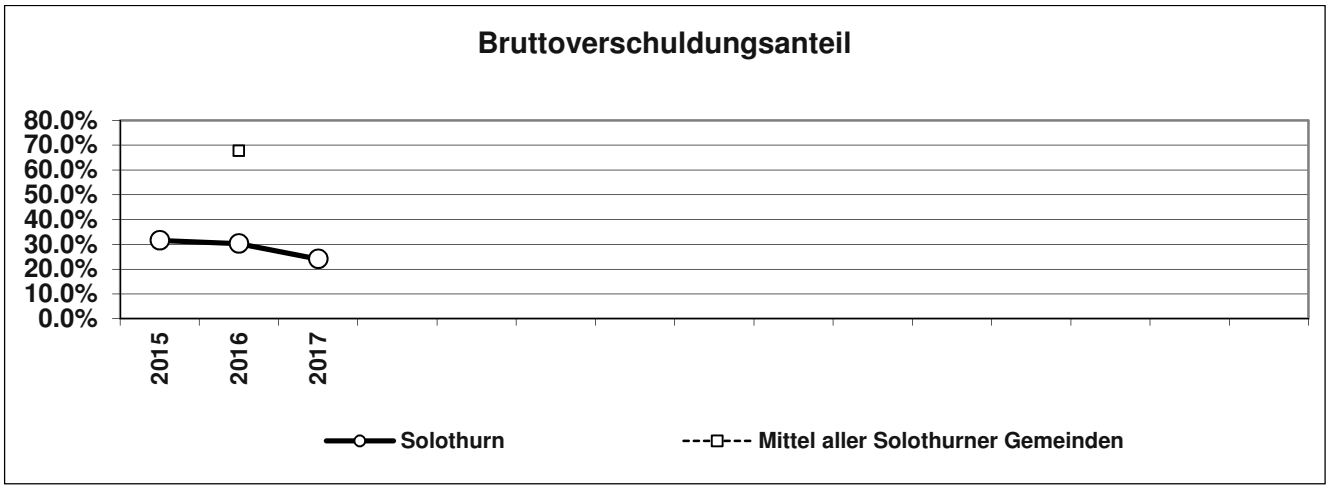
Das Nettovermögen je Einwohner beläuft sich Ende 2017 auf CHF 4‘825.-- (Vorjahr: CHF 4‘622.--). Das durchschnittliche Nettovermögen der Solothurner Gemeinden belief sich im Jahr 2016 auf CHF 245.--. Die Grundstücke wie auch die Darlehen und Beteiligungen des Finanzvermögens werden seit 2016 mit HRM2 nach dem Verkehrswertprinzip bewertet, deshalb erfolgte im 2016 eine massive Höherbewertung des Vermögens.

Bis zu CHF 1’000 wird von einer geringen Verschuldung, von CHF 1‘001 – CHF 2‘500 von einer mittleren, von CHF 2‘501 – CHF 5‘000 von einer hohen und ab CHF 5‘000 von einer sehr hohen Verschuldung gesprochen.

8.8 Bruttoverschuldungsanteil

Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen.

Im Bruttoverschuldungsanteil werden die Bruttoschulden (Fremdkapital) in Prozenten des laufenden Aufwands (ohne interne Verrechnungen gezeigt.



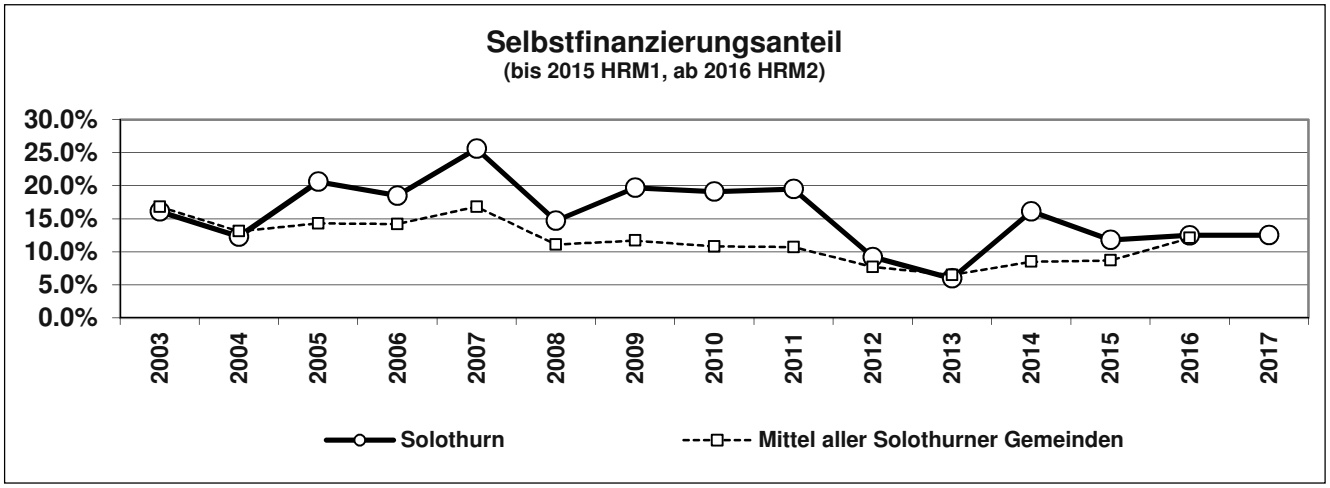
Der Bruttoverschuldungsanteil beträgt 31,6 % (Vorjahr: 30,3 %). Diese Kennzahl wurde mit HRM2 ab 2016 eingeführt. Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2016 67,6 %.

Ein Anteil bis 50 % wird als sehr gut, zwischen 50 und 100 % als gut, zwischen 100 und 150 % als mittel, zwischen 150 und 200 % als schlecht und ab 200 % als kritisch beurteilt.

8.9 Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

Im Selbstfinanzierungsanteil wird die Selbstfinanzierung in Prozenten zum laufenden Ertrag (ohne interne Verrechnungen) gezeigt.



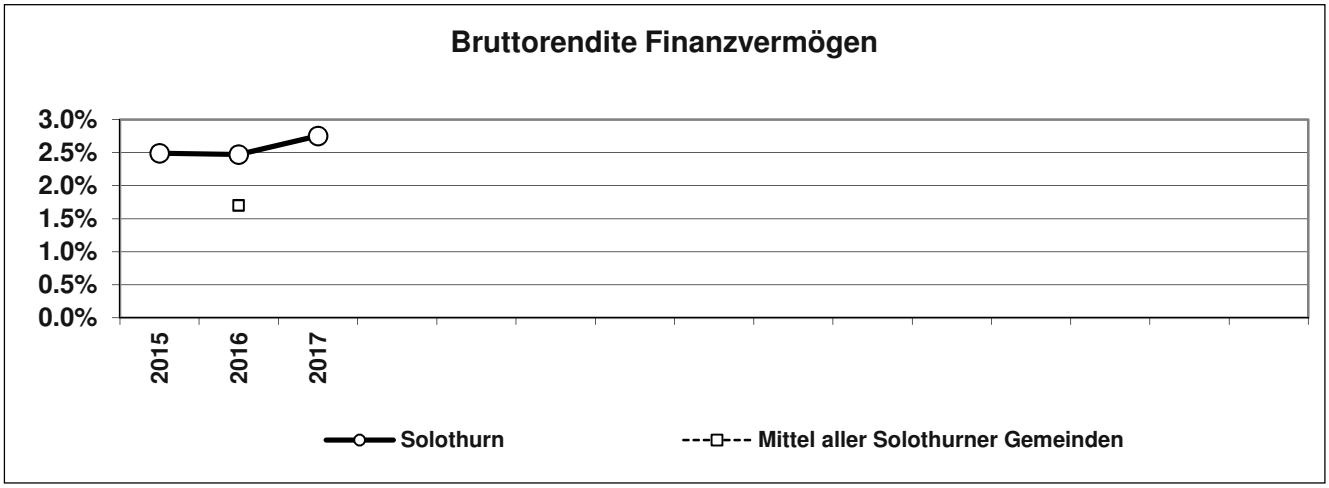
Der Selbstfinanzierunganteil beträgt 12,5 % (Vorjahr: 12,5 %). Für 2016 liegt der Mittelwert der Solothurner Gemeinden bei 12,1 %.

Ein Anteil bis zu 10 % wird als schlecht, zwischen 10 bis 20 % als mittelmässig und über 20 % als gut beurteilt.

8.10 Bruttorendite Finanzvermögen

Die Bruttorendite gibt Auskunft, wie viel Prozent der Finanzvermögensertrag im Verhältnis zum Finanzvermögen beträgt.

Der Ertrag des Finanzvermögens wird dabei im Verhältnis zum Finanzvermögen gestellt.



Die Bruttorendite des Finanzvermögens beträgt 2,8 % (Vorjahr: 2,5 %). Diese Kennzahl wurde mit HRM2 ab 2016 eingeführt. Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2016 1,7 %.

Ein Anteil bis zu 1 % wird als schwach, bis zu 3 % als genügend und ab 3 % als gut beurteilt.

9. Gesamtbeurteilung

Die in der Erfolgsrechnung erarbeiteten Mittel (Selbstfinanzierung) sind gegenüber dem Vorjahr um 3,3 % gestiegen. Die Nettoinvestitionen nahmen um 15,2 % ab. Dies führte zu einer Erhöhung des Selbstfinanzierungsgrades von 110,0 auf 133,9 %. Das Nettovermögen ist dadurch weiter gestiegen. Beachtet werden muss auch der Selbstfinanzierungsgrad ohne Berücksichtigung der nicht durch Steuergelder finanzierten Spezialfinanzierungen. Dieser beträgt im 2017 112,9 % (2016: 90,4 %, 2015: 82,2 %). Er liegt somit wieder einmal über 100 %. Der Selbstfinanzierungsgrad ohne Berücksichtigung der nicht durch Steuergelder finanzierten Spezialfinanzierungen muss aber trotzdem weiterhin im Auge behalten werden. Infolge des hohen Nettovermögens ist die Situation gut. Ausser dem Investitionsanteil, dem Selbstfinanzierungsanteil und der Bruttorendite des Finanzvermögens sind alle Kennzahlen im guten bis sehr guten Bereich und zeigen eine sehr gute und solide Finanzlage an. Dass die Investitionen weiterhin hoch bleiben und dadurch auch ein höherer Investitionsanteil ausgewiesen werden muss, ist bekannt. Die Bruttorendite des Finanzvermögens liegt im genügenden Bereich und ist deshalb nicht besorgniserregend. Der Selbstfinanzierungsanteil von 12,5 % darf als mittelmässig bezeichnet werden.

10. Schlussbemerkungen

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2017 fiel insbesondere dank den höheren Gemeindesteuern der natürlichen und juristischen Personen, den tieferen planmässigen Abschreibungen des alten Verwaltungsvermögens der übrigen Verwaltungsliegenschaften und den höheren Grundstückgewinnsteuern sehr gut aus. Das Budget sah einen Ertragsüberschuss von 0,2 Mio. CHF vor. Der Ertragsüberschuss vergrösserte sich nun auf 8,9 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt über 100 %. Die Nettoinvestitionen konnten somit vollständig aus den in der Erfolgsrechnung erwirtschafteten Mittel finanziert werden und darüber hinaus wurde das Nettovermögen weiter aufgebaut.

Die Verbesserung der Erfolgsrechnung um 8,7 Mio. CHF ist zu 86 % dem höheren Nettoertrag der Steuern und zu 14 % dem geringeren Nettoaufwand zuzuschreiben. Das Budget 2017, das wegen des knappen Ertragsüberschusses sehr knapp gehalten werden musste, konnte dank äusserer Einflüsse und einer guten Budgetdisziplin eingehalten werden.

Die wesentlichsten Budgetabweichungen in der Erfolgsrechnung sind die folgenden:

Mehrerträge resultierten bei den Gemeindesteuern der juristischen Personen aus den Vorjahren, den sogenannten Taxationskorrekturen. Die Taxationskorrekturen stammen zum überwiegenden Teil aus den Jahren 2015 und 2016. Auch die Gemeindesteuern der natürlichen und juristischen Personen aus dem laufenden Jahr, das heisst die in Rechnung gestellten Vorbezugsrechnungen, fielen höher aus. Die Quellensteuern der natürlichen Personen übertrafen den budgetierten Betrag wiederum und lagen nur knapp unter dem Höchstwert von 2016. Die Grundstückgewinnsteuern erreichten den höchsten Stand seit 1999. Weiter wurde die Spezialfinanzierung Schlachthausbenützungsrecht aufgelöst. Grosse Minderaufwendungen ergab es bei den planmässigen Abschreibungen des alten Verwaltungsvermögens der übrigen Verwaltungsliegenschaften sowie bei den Sachanlagen der Schulliegenschaften.

Unter dem Budget blieben beim Ertrag die Beteiligungen des Verwaltungsvermögens. Grössere Mehraufwendungen verzeichneten der Beitrag an private Haushalte nach Bundesgesetz der gesetzlich wirtschaftlichen Hilfe sowie die Überbrückungsrenten des Verwaltungspersonals.

Die Nettoinvestitionen unterschreiten das Budget um 3,2 Mio. Franken. Mit 10,6 Mio. Franken wird der langjährige Durchschnitt (2008 - 2017) um 0,7 Mio. CHF überschritten.

Der Selbstfinanzierungsgrad beläuft sich auf 133,9 %. Über die letzten vier Jahre hinweg betrug er 124,2 % (2013 - 2016: 111,4 %). Zu beachten ist, dass der Selbstfinanzierungsgrad bis 2015 mit HRM1 und ab 2016 mit HRM2 berechnet wurde. Das Nettovermögen pro Einwohner vergrösserte sich von CHF 4‘622.-- per Ende 2016 auf CHF 4‘825.-- per Ende 2017. Die harmonisierten Kennzahlen liegen mit Ausnahme des Selbstfinanzierungsanteils im guten Bereich und zeigen eine solide Finanzlage auf.

Der Bruttosteuerausstand stieg von 16,6 Mio. CHF auf 17,1 Mio. CHF. Der Bruttoausstand (Nettoausstand zuzüglich Habensaldo) im Verhältnis zur Sollstellung des aktuellen Rechnungsjahres beträgt 24,1 % (Vorjahr: 24,4 %) und ist hoch. Die Steuerabschreibungen sind im Verhältnis zur Sollstellung auf 1,22 % (Vorjahr: 1,54 %) gesunken, sind jedoch immer noch hoch. Es wird weiterhin alles unternommen, damit die Steuerabschreibungen möglichst tief gehalten werden können.

Aus dem Rechnungsergebnis können 8,5 Mio. Franken in Vorfinanzierungen für künftige dringende Investitionen eingelegt werden. 2,0 Mio. Franken sind für den Neubau Doppelkindergarten / Tagesschule Brühl vorgesehen, 2,5 Mio. Franken für die Gesamtsanierung und Neubau Schulhaus Vorstadt sowie 4,0 Mio. Franken für die Altlastensanierung Obach. Mit dem verbleibenden Ertragsüberschuss von CHF 415‘313.04 werden zusätzliche Abschreibungen auf dem Grundstück Rossallmend vorgenommen. Der Bilanzüberschuss bleibt auf 30 Mio. Franken bestehen und erreicht 40,0 % (Vorjahr: 41,8 %) des Fiskalertrags.

Das nun vorliegende Rechnungsergebnis ist sehr erfreulich und trägt dazu bei, dass die Ausgangslage für die Bewältigung der kommenden Aufgaben weiterhin sehr gut ist. Die politischen Behörden und die Verwaltung müssen aber weiterhin haushälterisch mit den verfügbaren Mitteln umgehen, um den zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu sein.

Solothurn, 5. April 2018

Der Finanzverwalter

Reto Notter

Bericht zur Jahresrechnung 2017

Der Erdgasabsatz stieg 2017 gegenüber dem Vorjahr leicht um 2,8% auf 1'027,5 GWh an. Dazu trug vor allem die Zunahme der Heizgradtage bei (+0,5% gegenüber dem Vorjahr).

Derselbe Temperatureffekt zeigte sich auch im Fernwärmegeschäft und führte, verstärkt durch weitere neue Hausanschlüsse, zu einer Zunahme der abgesetzten Wärmeenergie um 1,6% auf nunmehr 64 GWh. Das Fernwärmenetz verteilt Wärme, die bei der Abfallverwertung der KEBAG in Zuchwil anfällt.

Der Stromabsatz nahm gegenüber dem Vorjahr ebenfalls leicht zu (+4,6%). Die im aggressiven und nicht mehr kostendeckenden Wettbewerb verlorenen Grosskundenmengen konnten durch neue Kunden kompensiert werden.

Das Dienstleistungsgeschäft befindet sich nach wie vor in einem hoch kompetitiven Umfeld. Auch 2017 konnten die drei Installationsabteilungen in den Fachbereichen Elektro, Heizungen und Sanitär wichtige, kleine wie grosse, meist auch fachlich anspruchsvolle Dienstleistungsaufträge erbringen.

Die Mitarbeitenden des Netzbereiches ergänzten die Erfolge mit Netzbauleistungen zugunsten anderer Netzbetreiber und anderer Gemeinden.

Die Regio Energie Solothurn hat die Aufgabe, in ihrem Versorgungsgebiet die Versorgungssicherheit optimal zu gewährleisten. Dazu tätigt sie Ersatzinvestitionen, die vorab den hohen Status der Versorgungsnetze sichern. Neben Ersatzinvestitionen im konventionellen Bereich wie dem Austausch mehrerer Leistungstransformatoren fokussierte die Investitionstätigkeit der Regio Energie Solothurn auch im Berichtsjahr auf die Förderung erneuerbarer Energien, im 2017 insbesondere zur Erweiterung des ökologisch wertvollen Fernwärmenetzes.

Solothurn, 15. März 2018

Der Direktor	Der Leiter Services
Felix Strässle	*Alexander Herzog*

Erklärung

Der Finanzverwalter bestätigt, dass

- der Finanzhaushalt nach den gesetzlichen Bestimmungen und ordnungsgemäss geführt ist;
- alle buchungspflichtigen Geschäftsfälle in der vorliegenden Jahresrechnung erfasst sind;
- sämtliche Vermögenswerte, Verpflichtungen, Guthaben und Schulden in der Bilanz berücksichtigt sind;
- alle bilanzierungspflichtigen Risiken und Werteinbussen bei der Bewertung und Festsetzungen der Wertberichtigungen und alle Eventualverpflichtungen, Bürgschaften und Beteiligungsverhältnisse im Anhang aufgeführt sind;
- alle Angaben im Anhang zur Jahresrechnung vollständig und richtig aufgeführt sind;
- alle zum Verständnis des Jahresergebnisses nötigen Informationen in den Kommentaren zur Rechnung enthalten sind.

4500 Solothurn, 5. April 2018
Einwohnergemeinde Stadt Solothurn

Finanzverwalter

Rechnungsprüfungskommission
der Einwohnergemeinde Stadt Solothurn
4500 Solothurn

Gemeindeversammlung
der Einwohnergemeinde
Stadt Solothurn
4500 Solothurn

Bestätigungsbericht der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2017

Als Rechnungsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Stadt Solothurn haben wir die per 31.12.2017 abgeschlossene Jahresrechnung 2017, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang im Sinne der kantonalen Gesetzgebung nach § 156 Gemeindegesetz (GG) geprüft.

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung und Umsetzung des internen Kontrollsystems (IKS) sowie die Einhaltung des Rechnungslegungsmodells nach den Vorgaben des zuständigen Departements.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Die Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung der Sicherheit, dass die Jahresrechnung frei von falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität bei vorgenommenen Schätzungen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erarbeiteten Prüfungshinweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag 31.12.2017 abgeschlossene Rechnungsjahr 2017 mit folgenden Einschränkungen den gesetzlichen Grundlagen und deren Ausführungsbestimmungen:

(1) Die Beteiligung an der Regiobank Solothurn AG im Umfang von 20% (10'000 Aktien zu nom. CHF 300) ist unter dem Finanzvermögen in der Kontengruppe «1070 – Aktien und Anteilsscheine» zu bilanzieren. Die Bewertung ist gemäss den Ausführungsbestimmungen zum Verkehrswert (Marktwert) per Stichtag 31.12.2017 vorzunehmen. Die resultierenden Buchgewinne auf dieser Beteiligung sind erfolgswirksam zu verbuchen. Auf eine Bilanzierung unter dem Verwaltungsvermögen ist aufgrund der geltenden Bestimmungen und dem Risikoprofil dieses Wertpapiers zu verzichten.

(2) Die Beteiligung an der selbständig öffentlich-rechtlichen Unternehmung Regio Energie Solothurn (100% im Besitz der Stadt Einwohnergemeinde Stadt Solothurn) ist unter dem Grundsatz der Vollständigkeit im Verwaltungsvermögen in der Kontengruppe «1454 – Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen» zu bilanzieren. Die Bewertung ist gemäss den Ausführungsbestimmungen zum Anschaffungswert in der Höhe der bei der Gründung bereitgestellten Eigenmittel in der Höhe von CHF 22'031'078 (gem. Protokoll Gemeindeversammlung vom 15.11.1993) zu bilanzieren.

Wir bestätigen, dass unsere Rechnungsprüfungskommission die gesetzlich verlangte Befähigung durch mindestens eine Person erfüllt. Die Bestimmungen über die Unvereinbarkeit der Amtsausübung sind eingehalten.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 8'915'313.04 trotz unseren Einschränkungen zu genehmigen.

Solothurn, 9. April 2018

Peter Stampfli
Präsident Rechnungsprüfungskommission
Experte für Rechnungslegung und Controlling

Yves Flückiger
Vizepräsident Rechnungsprüfungskommission

zuhanden der Gemeindeversammlung der
Einwohnergemeinde Solothurn

Bericht der Revisionsstelle

zur Ordentlichen Revision der

Jahresrechnung 2017

Regio Energie Solothurn

KMU Revipartner AG · Bernfeldweg 13 · 3303 Jegenstorf · T 031 760 11 11 · revipartner@kmupartnergroup.ch
Zweigniederlassung · Nordstrasse 11 · 4542 Luterbach · T 032 682 21 21
www.kmupartnergroup.ch

Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat der Regio Energie Solothurn zuhanden der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Solothurn.

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Regio Energie Solothurn bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luterbach, 1. März 2018

KMU Revipartner AG

Christoph Gasser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Michael König
Zugelassener Revisor

Beschluss und Antrag

1 Nachtragskredite

1.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme

Erfolgsrechnung	Fr.	3'290'523.73
Investitionsrechnung	Fr.	747'570.15

1.2 Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung

Erfolgsrechnung	Fr.	8'915'313.04

Antrag
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, diese Nachtragskredite zu genehmigen.

2 Jahresrechnung

2.1 Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	Fr.	112'747'925.83
Gesamtertrag	Fr.	121'663'238.87
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Gewinnverwendung	**Fr.**	**8'915'313.04**

2.1.1 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)

zusätzliche Abschreibungen	Fr.	415'313.04

2.1.2 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)

Bildung Vorfinanzierung	Fr.	8'500'000.00

2.1.3 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)

Einlage/Entnahme in/aus finanzpolitische Reserve	Fr.	0.00

2.1.4 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)

Einlage/Entnahme in/aus Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	Fr.	0.00
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) nach Gewinnverwendung	**Fr.**	**0.00**

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Gewinnverwendung gemäss Antrag 2.1.1 bis 2.1.4.
Das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) bleibt unverändert auf Fr. 30'000'000.00.

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	12'227'994.66
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	1'620'497.25
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**Fr.**	**10'607'497.41**

Bilanz

Bilanzsumme	**Fr.**	**185'078'129.13**

2.2 Spezialfinanzierungen

Abwasserbeseitigung

Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	830'788.97

Abfallbeseitigung

Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	672'900.40

Der Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen werden dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen/belastet.
Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr.	15'956'818.00
Abfallbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr.	4'974'271.19

2.3 Das Prüfungsorgan (Rechnungsprüfungskommission) hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

3 **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Stadt Solothurn zu genehmigen.

4500 Solothurn, 15. Mai 2018

Im Namen des Einwohnergemeinderates

der Stadtpräsident	der Stadtschreiber
K. Fluri	H. Boll

Jahresrechnung – Finanzbericht

Übersicht Jahresrechnung

Finanzierung	Gemeinde Total		Allgemeiner Haushalt		Spezialfinanzierungen Total	
	Jahres-rechnung 2017	Budget 2017	Jahres-rechnung 2017	Budget 2017	Jahres-rechnung 2017	Budget 2017
+ Ertragsüberschuss		207'300		207'300		
- Aufwandüberschuss						
+ Betriebsgewinne (Einlagen in Spezialfinanzierungen EK)	2'055'881.66	1'206'990	1'012'655.29	486'030	1'043'226.37	720'960
- Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK)	686'707.15	139'040	686'707.15	139'040		
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	3'585'112.04	5'623'710	3'585'112.04	4'644'740		978'970
+ Einlagen in Fonds und Spezial-finanzierungen	964'802.25	186'300	504'339.25	186'300	460'463.00	
- Entnahmen aus Fonds und Spezial-finanzierungen	209'313.00	8'000	209'313.00	8'000		
+ Einlagen in das Eigenkapital	8'500'000.00		8'500'000.00			
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	6'804	1'255'930	6'804	1'245'390		10'540
Selbstfinanzierung	**14'202'971.95**	**5'821'330**	**12'699'282.58**	**4'131'940**	**1'503'689.37**	**1'689'390**
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10'607'497.41	13'842'600	10'301'945.06	12'845'500	305'552.35	997'100
Finanzierungsüberschuss (+), fehlbetrag (-)	**3'595'474.54**	**-8'021'270**	**2'397'337.52**	**-8'713'560**	**1'198'137.02**	**692'290**
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	**133.90**	**42.05**	**123.27**	**32.17**	**492.12**	**169.43**

Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

> 100%	sehr gut
80% - 100%	gut
50% - 80%	genügend
< 50%	ungenügend
0.00	sehr schlecht

Übersicht Jahresrechnung

Finanzierung - Spezialfinanzierungen	Abwasserbeseitigung		Abfallbeseitigung	
	Jahres-rechnung 2017	Budget 2017	Jahres-rechnung 2017	Budget 2017
+ Betriebsgewinne (Einlagen in Spezialfinanzierungen EK)	830'788.97	116'460	672'900.40	604'500
- Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK)				
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen		978'970		
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	460'463.00			
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen				
+ Einlagen in das Eigenkapital				
- Entnahmen aus dem Eigenkapital		10'540		
Selbstfinanzierung	**1'291'251.97**	**1'084'890**	**672'900.40**	**604'500**
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	296'926.44	612'100	8'625.91	385'000
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	**994'325.53**	**472'790**	**664'274.49**	**219'500**
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	**434.87**	**177.24**	**7'800.92**	**157.01**

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**Allgemeine Verwaltung**	**19'034'769.81**	**8'242'116.45**	**20'209'690**	**8'465'080**	**18'780'828.84**	**8'383'277.25**
	Nettoergebnis		10'792'653.36		11'744'610		10'397'551.59
1	**Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**	**7'245'360.34**	**3'896'543.87**	**7'022'370**	**3'716'150**	**7'089'676.09**	**3'739'500.36**
	Nettoergebnis		3'348'816.47		3'306'220		3'350'175.73
2	**Bildung**	**26'649'195.74**	**8'280'981.45**	**27'750'910**	**8'297'360**	**25'944'575.65**	**7'851'584.47**
	Nettoergebnis		18'368'214.29		19'453'550		18'092'991.18
3	**Kultur, Sport und Freizeit, Kirche**	**15'526'612.11**	**4'969'281.64**	**14'737'460**	**5'012'490**	**15'247'103.18**	**4'760'038.20**
	Nettoergebnis		10'557'330.47		9'724'970		10'487'064.98
4	**Gesundheit**	**2'249'042.10**	**1'250.00**	**2'280'220**	**600**	**2'225'552.60**	**590.00**
	Nettoergebnis		2'247'792.10		2'279'620		2'224'962.60
5	**Soziale Sicherheit**	**18'125'774.37**	**3'213'936.86**	**17'191'420**	**3'002'850**	**17'463'146.79**	**3'854'750.60**
	Nettoergebnis		14'911'837.51		14'188'570		13'608'396.19
6	**Verkehr**	**6'850'208.80**	**2'668'173.60**	**7'267'420**	**2'718'930**	**7'041'946.00**	**2'468'641.45**
	Nettoergebnis		4'182'035.20		4'548'490		4'573'304.55
7	**Umweltschutz und Raumordnung**	**7'195'261.68**	**6'519'832.95**	**7'028'260**	**5'945'850**	**7'654'489.88**	**6'530'051.45**
	Nettoergebnis		675'428.73		1'082'410		1'124'438.43
8	**Volkswirtschaft**	**609'842.15**	**40.00**	**599'860**	**0**	**626'522.00**	**160.00**
	Nettoergebnis		609'802.15		599'860		626'362.00
9	**Finanzen und Steuern**	**18'177'171.77**	**83'871'082.05**	**9'911'330**	**77'046'930**	**16'111'251.46**	**80'596'498.71**
	Nettoergebnis	65'693'910.28		67'135'600		64'485'247.25	
	Total Aufwand / Ertrag	**121'663'238.87**	**121'663'238.87**	**113'998'940**	**114'206'240**	**118'185'092.49**	**118'185'092.49**
	Ertragsüberschuss			**207'300**			
	Aufwandüberschuss						
	Total	**121'663'238.87**	**121'663'238.87**	**114'206'240**	**114'206'240**	**118'185'092.49**	**118'185'092.49**

Erfolgsrechnung

Gemeinde Total		Jahresrechnung 2017	Budget 2017	Jahresrechnung 2016
30	Personalaufwand	42'924'271.26	43'903'900	42'339'820.57
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'031'225.85	15'921'360	16'147'875.47
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'169'491.00	5'533'340	3'089'741.95
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	3'020'683.91	1'393'290	3'276'694.59
36	Transferaufwand	38'009'517.90	36'632'580	35'607'531.68
39	Interne Verrechnungen	8'355'953.70	9'313'050	8'484'086.45
	Total betrieblicher Aufwand	**111'511'143.62**	**112'697'520**	**108'945'750.71**
40	Fiskalertrag	77'300'484.88	69'838'400	73'735'282.78
41	Regalien und Konzessionen	364'152.10	234'360	263'190.00
42	Entgelte	11'444'439.23	11'363'330	11'692'476.25
43	Verschiedene Erträge	828'880.40	348'000	834'796.04
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	896'020.15	147'040	408'688.90
46	Transferertrag	14'554'604.29	13'522'330	14'616'417.64
49	Interne Verrechnungen	8'355'953.70	9'313'050	8'484'086.45
	Total betrieblicher Ertrag	**113'744'534.75**	**104'766'510**	**110'034'938.06**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**2'233'391.13**	**-7'931'010**	**1'089'187.35**
34	Finanzaufwand	1'236'782.21	1'301'420	1'444'263.28
44	Finanzertrag	7'911'900.27	8'183'800	8'150'154.43
	Ergebnis aus Finanzierung	**6'675'118.06**	6'882'380	6'705'891.15
	Operatives Ergebnis	**8'908'509.19**	**-1'048'630**	**7'795'078.50**
38	Ausserordentlicher Aufwand	8'915'313.04	0	7'795'078.50
48	Ausserordentlicher Ertrag	6'803.85	1'255'930	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	**-8'908'509.19**	**1'255'930**	**-7'795'078.50**
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	**0.00**	**207'300**	**0.00**

Erfolgsrechnung

Abwasserbeseitigung		Jahresrechnung 2017	Budget 2017	Jahresrechnung 2016
30	Personalaufwand	80'860.20	50'000	66'780.50
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	172'368.89	220'760	177'470.08
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	978'970	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (Werterhalt)	460'463.00	0	460'463.00
36	Transferaufwand	1'340'190.24	1'400'000	1'486'067.80
39	Interne Verrechnungen	67'627.85	59'630	64'447.80
	Total Betrieblicher Aufwand	**2'121'510.18**	**2'709'360**	**2'255'229.18**
40	Fiskalertrag	0.00	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0	0.00
42	Entgelte	2'566'321.90	2'632'000	2'951'260.20
43	Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
46	Transferertrag	175'249.25	0	374'201.85
49	Interne Verrechnungen	210'728.00	183'280	230'611.35
	Total Betrieblicher Ertrag	**2'952'299.15**	**2'815'280**	**3'556'073.40**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**830'788.97**	**105'920**	**1'300'844.22**
34	Finanzaufwand	0.00	0	0.00
44	Finanzertrag	0.00	0	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	**0.00**	**0**	**0.00**
	Operatives Ergebnis	**830'788.97**	**105'920**	**1'300'844.22**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	10'540	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	**0.00**	**10'540**	**0.00**
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	**830'788.97**	**116'460**	**1'300'844.22**

Erfolgsrechnung

Abfallbeseitigung		Jahresrechnung 2017	Budget 2017	Jahresrechnung 2016
30	Personalaufwand	493'190.40	550'000	526'171.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	755'235.80	753'170	828'178.74
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
36	Transferaufwand	76'810.45	102'000	100'845.85
39	Interne Verrechnungen	120'103.65	135'450	128'477.65
	Total Betrieblicher Aufwand	**1'445'340.30**	**1'540'620**	**1'583'673.24**
40	Fiskalertrag	0.00	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0	0.00
42	Entgelte	1'995'672.55	2'010'000	1'972'720.65
43	Verschiedene Erträge	6'500.00	6'500	6'500.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
46	Transferertrag	55'439.15	72'000	60'409.85
49	Interne Verrechnungen	60'629.00	56'620	61'983.50
	Total Betrieblicher Ertrag	**2'118'240.70**	**2'145'120**	**2'101'614.00**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**672'900.40**	**604'500**	**517'940.76**
34	Finanzaufwand	0.00	0	0.00
44	Finanzertrag	0.00	0	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	**0.00**	**0**	**0.00**
	Operatives Ergebnis	**672'900.40**	**604'500**	**517'940.76**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	**0.00**	**0**	**0.00**
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	**672'900.40**	**604'500**	**517'940.76**

Erfolgsrechnung

Gemeinde allgemeiner Haushalt		Jahresrechnung 2017	Budget 2017	Jahresrechnung 2016
30 Personalaufwand		42'350'220.66	43'303'900	41'746'869.07
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		15'103'621.16	14'947'430	15'142'226.65
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen		3'169'491.00	4'554'370	3'089'741.95
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		1'056'531.54	672'330	997'446.61
36 Transferaufwand		36'592'517.21	35'130'580	34'020'618.03
39 Interne Verrechnungen		8'168'222.20	9'117'970	8'291'161.00
Total Betrieblicher Aufwand		**106'440'603.77**	107'726'580	103'288'063.31
40 Fiskalertrag		77'300'484.88	69'838'400	73'735'282.78
41 Regalien und Konzessionen		364'152.10	234'360	263'190.00
42 Entgelte		6'882'444.78	6'721'330	6'768'495.40
43 Verschiedene Erträge		822'380.40	341'500	828'296.04
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		896'020.15	147'040	408'688.90
46 Transferertrag		14'323'915.89	13'450'330	14'181'805.94
49 Interne Verrechnungen		8'084'596.70	9'073'150	8'191'491.60
Total Betrieblicher Ertrag		**108'673'994.90**	**99'806'110**	**104'377'250.66**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**2'233'391.13**	**-7'920'470**	**1'089'187.35**
34 Finanzaufwand		1'236'782.21	1'301'420	1'444'263.28
44 Finanzertrag		7'911'900.27	8'183'800	8'150'154.43
Ergebnis aus Finanzierung		**6'675'118.06**	**6'882'380**	**6'705'891.15**
Operatives Ergebnis		**8'908'509.19**	**-1'038'090**	**7'795'078.50**
38 Ausserordentlicher Aufwand		8'915'313.04	0	7'795'078.50
48 Ausserordentlicher Ertrag		6'803.85	1'245'390	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		**-8'908'509.19**	**1'245'390**	**-7'795'078.50**
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	**0.00**	**207'300**	**0.00**

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Aufgabenbereiche	Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	**459'805.60**	**0.00**	**485'000**	**0**		
Nettoergebnis		459'805.60		485'000		
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	**614'824.25**	**241'077.00**	**580'000**	**240'000**	**490'448.20**	**229'516.00**
Nettoergebnis		373'747.25		340'000		260'932.20
2 Bildung	**6'554'709.04**	**108'890.00**	**7'750'000**	**0**	**6'040'746.25**	**0.00**
Nettoergebnis		6'445'819.04		7'750'000		6'040'746.25
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**2'451'454.11**	**95'281.00**	**2'560'000**	**133'000**	**4'515'185.35**	**225'000.00**
Nettoergebnis		2'356'173.11		2'427'000		4'290'185.35
4 Gesundheit						
Nettoergebnis						
5 Soziale Sicherheit						
Nettoergebnis						
6 Verkehr	**900'449.11**	**0.00**	**2'356'000**	**937'500**	**872'821.87**	**0.00**
Nettoergebnis		900'449.11		1'418'500		872'821.87
7 Umweltschutz und Raumordnung	**1'242'970.80**	**675'249.25**	**1'767'000**	**344'900**	**1'391'063.62**	**374'201.85**
Nettoergebnis		567'721.55		1'422'100		1'016'861.77
8 Volkswirtschaft	**3'781.75**	**0.00**			**21'600.00**	**0.00**
Nettoergebnis		3'781.75				21'600.00
9 Finanzen und Steuern	**0.00**	**500'000.00**				
Nettoergebnis	500'000.00					
Total Ausgaben / Einnahmen	**12'227'994.66**	**1'620'497.25**	**15'498'000**	**1'655'400**	**13'331'865.29**	**828'717.85**
Nettoinvestitionen (+) / Einnahmenüberschuss (-)		**10'607'497.41**		**13'842'600**		**12'503'147.44**
Total	**12'227'994.66**	**12'227'994.66**	**15'498'000**	**15'498'000**	**13'331'865.29**	**13'331'865.29**

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Sachgruppen		Jahresrechnung 2017	Budget 2017	Jahresrechnung 2016
	Investitionsausgaben			
50	Sachanlagen	10'722'060.36	13'972'000	10'837'624.49
52	Immaterielle Anlagen	685'236.60	300'000	435'502.05
54	Darlehen			
55	Beteiligungen und Grundkapitalien			
56	Eigene Investitionsbeiträge	645'448.45	1'226'000	1'684'536.90
	Total Investitionsausgaben	**12'052'745.41**	**15'498'000**	**12'957'663.44**
	Investitionseinnahmen			
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen			
62	Übertragung immaterielle Anlagen			
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	620'497.25	1'655'400	823'717.85
64	Rückzahlung von Darlehen	500'000.00		5'000.00
65	Übertragung von Beteiligungen	500'000.00		
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
	Total Investitionseinnahmen	**1'620'497.25**	**1'655'400**	**828'717.85**
	Investitionen			
	Total Investitionsausgaben	**12'052'745.41**	15'498'000	12'957'663.44
	Total Investitionseinnahmen	**1'620'497.25**	1'655'400	828'717.85
592	Übertrag Einnahmenüberschuss in ER	175'249.25		374'201.85
	Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**-10'607'497.41**	**-13'842'600**	**-12'503'147.44**

Bilanz

Aktiven		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
	Finanzvermögen			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	12'270'152.35	15'882'163.33	-3'612'010.98
101	Forderungen	22'731'380.74	22'842'245.06	-110'864.32
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	770'230.77	2'607'628.12	-1'837'397.35
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00	0.00
107	Finanzanlagen	1'378'526.00	1'477'960.00	-99'434.00
108	Sachanlagen FV	74'493'160.20	74'112'432.30	380'727.90
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	0.00	0.00	0.00
	Total Finanzvermögen	**111'643'450.06**	**116'922'428.81**	**-5'278'978.75**
	Verwaltungsvermögen			
140	Sachanlagen VV	61'037'775.82	53'955'609.40	7'082'166.42
142	Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00
144	Darlehen	983'430.00	1'483'430.00	-500'000.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	9'024'678.40	9'406'018.80	-381'340.40
146	Investitionsbeiträge	2'388'794.85	1'743'346.40	645'448.45
148	Kumulierte zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen	0.00	-295'078.50	295'078.50
	Total Verwaltungsvermögen	**73'434'679.07**	**66'293'326.10**	**7'141'352.97**
	Total Aktiven	**185'078'129.13**	**183'215'754.91**	**1'862'374.22**

Passiven		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
	Fremdkapital			
200	Laufende Verbindlichkeiten	14'300'737.58	15'259'380.88	-958'643.30
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	5'000'000.00	-5'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	432'071.00	3'236'683.30	-2'804'612.30
205	Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13'000'000.00	13'000'000.00	0.00
208	Langfristige Rückstellungen	390'520.00	399'270.00	-8'750.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	2'459'502.89	2'425'868.93	33'633.96
	Total Fremdkapital	**30'582'831.47**	**39'321'203.11**	**-8'738'371.64**
	Eigenkapital			
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	25'868'102.49	24'038'464.98	1'829'637.51
291	Fonds	6'397'949.30	6'120'037.10	277'912.20
293	Vorfinanzierungen	46'000'000.00	37'500'000.00	8'500'000.00
294	Reserven	0.00	0.00	0.00
295	Aufwertungsreserve	1'777'583.07	1'784'386.92	-6'803.85
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	44'451'662.80	44'451'662.80	0.00
298	Übriges Eigenkapital	0.00	0.00	0.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	30'000'000.00	30'000'000.00	0.00
	Total Eigenkapital	**154'495'297.66**	**143'894'551.80**	**10'600'745.86**
	Total Passiven	**185'078'129.13**	**183'215'754.91**	**1'862'374.22**

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung - indirekte Methode			2017
	Betriebstätigkeit		
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)		0.00
+	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		3'584'804.04
+/-	Abnahme / Zunahme Forderungen		-1'902'787.79
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'837'397.35
+/-	Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten		0.00
+/-	Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen Darlehen u. Beteiligungen VV		-118'659.60
+/-	Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)		-22'590.00
+/-	Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)		4'524.00
+/-	Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)		0.00
+/-	Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)		0.00
+/-	Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten		-2'328'767.45
+/-	Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen		-2'804'612.30
+/-	Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung		-8'750.00
+/-	Einlagen / Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen EK (inkl. Übertrag)		2'107'549.71
+/-	Einlagen / Entnahmen EK inkl. Abschreibung BfB (ohne Vorfinanzierung, NBR, AWR)		0.00
+/-	Bildung / Auflösung Verbindlichkeiten SF FK		33'633.96
-	Aktivierung Eigenleistungen		-239'822.00
+/-	Bildung / Auflösung Vorfinanzierung		8'500'000.00
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)		**8'641'919.92**
	Investitionstätigkeit		
-	Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-12'052'745.41	
-	Übertrag Einnahmenüberschuss in ER	-175'249.25	
+	Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	1'620'497.25	
=	Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)		-10'607'497.41
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR		0.00
+/-	Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR		0.00
+	Aktivierte Eigenleistungen		239'822.00
	Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**-10'367'675.41**
	Finanzierungstätigkeit		
+/-	Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-5'000'000.00
+/-	Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten		0.00
+/-	Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV		99'434.00
+/-	Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)		22'590.00
+/-	Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)		-4'524.00
+/-	Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV		-380'727.90
+/-	Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)		0.00
+/-	Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)		0.00
+/-	Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)		2'013'652.11
+/-	Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)		1'370'124.15
+/-	Zunahme / Abnahme Aufwertungsreserve / Neubewertungsreserve		-6'803.85
+/-	Abnahme / Zunahme Umgliederung in VV		0.00
	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**-1'886'255.49**
	Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds)		**-3'612'010.98**
	Stand flüssige Mittel per 01.01.		15'882'163.33
	Stand flüssige Mittel per 31.12.		12'270'152.35
	Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel		**-3'612'010.98**

Δ Differenz zwischen Bestand 01.01. und Bestand 31.12.

Anhang

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Rechtliche Grundlagen

Die **vorliegende Jahresrechnung** basiert auf dem solothurnischen Gemeindegesetz (BGS 131.1).

Regelwerk

Die Rechnungslegung orientiert sich an den Standards des Harmonisierten Rechnungslegungsmodell2 (HRM2) für die Kantone und Gemeinden.

Umsetzung HRM2 - Standards

Bei Standards (Fachempfehlungen) mit Wahlmöglichkeiten gilt folgendes:

Nr. 07: Steuererträge – Die Steuererträge werden nach dem **"Soll-Prinzip"** (Mindeststandard) abgegrenzt. Das heisst, dass Ende Jahr alle Steuerguthaben für das betreffende Jahr verbucht sind, für die Rechnungen ausgestellt wurden. Das Soll-Prinzip entspricht nicht vollumfänglich dem Ansatz der periodengerechten Verbuchung, da keine Schätzungen zur Differenz der definitiv geschuldeten Steuern getätigt werden. (Siehe dazu auch im HBO-Ziffer 12.4.2.)

Nr. 12; Zusätzliche Abschreibungen sind in Ausnahmefällen (operativer Ertragsüberschuss und Selbstfinanzierung > 100%) zugelassen. Der Ausweis von zusätzlichen Abschreibungen erfolgt als ausserordentlicher Aufwand.

Nr. 10: Investitionsrechnung – Die Investitionsbeiträge von Dritten werden nach dem Nettoprinzp verbucht (Mindeststandard).

Nr. 13: Konsolidierte Betrachtungsweise - Es findet keine Konsolideriung für Organisationen des dritten Konsolidierungskreises statt. Die Informationen werden im Beteiligungsspiegel ausgewiesen.

Nr. 19: Vorgehen beim Übergang zum HRM2 – Es ist - gemäss Mindeststandard beim Übergang - keine Neubewertung des Verwaltungsvermögens vorgenommen worden.

Abweichung zum HRM2 aufgrund Gemeindegesetzgebung

Bei der Spezialfinanzierung Altersiedlung wurde die Abschreibungsdauer auf dem bisherigen Verwaltungsvermögen gemäss Verfügung vom 10. März 2016 von 10 auf 20 Jahre erhöht

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Rechnungslegungsgrundsätze und Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung soll die **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend** darstellen („True and Fair View"-Prinzip) und richtet sich nach den Grundsätzen der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit, der Fortführung, der Stetigkeit, der Periodenabgrenzung und der Bruttodarstellung.

Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Verpflichtungen werden bilanziert, wenn deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, ihre Erfüllung sicher oder wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Die Aktivierung von Anlagen des Verwaltungsvermögens unterliegen einer **Aktivierungsgrenze von CHF 100'000.00**. Bei Rechnungsabgrenzungen beträgt die **Wesentlichkeitsgrenze** in der **Erfolgsrechnung CHF 20'000.00** und in der **Investitionsrechnung CHF 100'000.00**. Hingegen gilt bei Rückstellungen keine Wesentlichkeitsgrenze.

Bewertungsgrundsätze

Die Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert. Die Liegenschaften des Finanzvermögens sowie die Finanzanlagen inkl. der Beteiligungen und Darlehen im Verwaltungsvermögen wurden rückwirkend auf den 01.01.2016 aufgrund der kantonalen Vorgaben neu bewertet. Der Neubewertungssaldo wurde erfolgsneutral der Neubewertungsreserve zugewiesen.

Verwaltungsvermögen wird zum Anschaffungs- oder Herstellungswert bilanziert. Es wird je Anlagekategorie linear nach der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Anlagekategorien und die Nutzungsdauer sind vom Kanton vorgegeben. Darlehen und Beteiligungen werden nur abgeschrieben, wenn dauerhafte Wertverminderungen oder Verluste eingetreten sind. Das Verwaltungsvermögen, welches per Einführungszeitpunkt von HRM2 übernommen wurde, wurde nicht neu bewertet und wird innert 10 Jahren linear abgeschieben. (Vorbehalt: Ausnahmebewilligung nach Gemeindegesetz).

Anhang

Finanzanlagen / Wertschriften

A1 **Finanzanlagen und Wertschriftenverzeichnis**

Soweit die Angaben direkt aus den Einzelheiten der Bilanz ersichtlich sind, kann auf den Ausweis verzichtet werden.

							Laufendes Jahr	*Vorjahr*
Konto	**Art der Wertschrift**	**Schuldner/Name**	**Laufzeit**	**Zinssatz**	**Anzahl**	**Nominalwert**	**Bilanzwert in Fr.**	*Bilanzwert in Fr.*
10700.01	Namenaktien	Parking AG			1506	500.00	1'010'526.00	*987'936.00*
10710.01	Darlehen	Alterszentrum Wengistein	24.06.2021	1.35%			350'000.00	*450'000.00*
10790.01	Darlehen	Verein Muttiturm	31.12.2023				18'000.00	*21'000.00*
Total							**1'378'526**	***1'458'936***

Anhang

Anlagespiegel

A2		Anschaffungskosten				Nutzungs-dauer	Abschrei-bungssatz	Kumulierte Abschreibungen					Buchwert per 31.12.
		Stand per 1.1.	Zugänge (+) Abgänge (-)	Umglied-erungen	Stand per 31.12.			Stand per 1.1.	Planmässige Abschreibungen	Ausserplanm. Abschreibungen / Wertberichtigungen	zusätzliche Abschreibungen	Stand per 31.12.	
									3300/3320/3660	3301/3321/3661	3830/3832/3876		
Sachanlagen	**Bilanzkonti**												
Grundstücke unüberbaut													
Allgemeiner Haushalt	14000	4'361'300.00	0.00	0.00	4'361'300.00	40	2.50%	404'111.50	109'033.00	0.00	415'313.04	928'457.54	
Allgemeiner Haushalt (altes VV)	14000	93'028.00	0.00	0.00	93'028.00	10	10.00%	9'300.00	9'300.00	0.00	0.00	18'600.00	**3'507'270.46**
Strassen / Verkehrswege													
Allgemeiner Haushalt	14010					40	2.50%						
Allgemeiner Haushalt (altes VV)	14010	8'170'647.18	0.00	0.00	8'170'647.18	10	10.00%	817'065.00	817'065.00	0.00	0.00	1'634'130.00	**6'536'517.18**
Hochbauten/Gebäude													
Allgemeiner Haushalt	14040	1'555'000.00	261'500.00	0.00	1'816'500.00	33	3.03%	47'116.00	55'040.25	0.00	0.00	102'156.25	
Allgemeiner Haushalt (altes VV)	14040	11'291'139.99	0.00	0.00	11'291'139.99	10	10.00%	1'129'106.80	1'129'106.80	0.00	0.00	2'258'213.60	**10'747'270.14**
Abwasserbeseitigung SF	14042					50	2.00%						
Abfallbeseitigung SF	14043					33	3.03%						
Weitere SF (altes VV)	14045	1'029'340.20	0.00	0.00	1'029'340.20	10	10.00%	102'934.00	102'934.00	0.00	0.00	205'868.00	
Weitere SF (altes VV)	14045	4'009'900.00	0.00	0.00	4'009'900.00	20	5.00%	200'495.00	200'495.00	0.00	0.00	400'990.00	**4'432'382.20**
Mobilien/Maschinen													
Allgemeiner Haushalt	14060	163'413.30	97'677.10		261'090.40	8	12.50%	20'426.65	32'636.30	0.00	0.00	53'062.95	
Allgemeiner Haushalt	14060	0.00	0.00	164'842.00	164'842.00	4	25.00%	0.00	41'210.50	0.00	0.00	41'210.50	
Allgemeiner Haushalt (altes VV)	14060	1.00	0.00	0.00	1.00	10	10.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**331'659.95**
Abwasserbeseitigung SF	14062					8	12.50%						
Abfallbeseitigung SF	14063					8	12.50%						
Spezialfahrzeuge													
Allgemeiner Haushalt	14060					15	6.67%						
Abwasserbeseitigung SF	14062					50	2.00%						
Abfallbeseitigung SF	14063					15	6.67%						
Weitere SF	14065	260'932.20	276'070.15	0.00	537'002.35	15	6.67%	17'395.50	35'800.15	0.00	0.00	53'195.65	
Weitere SF (altes VV)	14065	368'700.00	0.00	0.00	368'700.00	10	10.00%	36'870.00	36'870.00	0.00	0.00	73'740.00	**778'766.70**
Übrige Sachanlagen													
Allgemeiner Haushalt	14090	5'200'000.00	0.00	0.00	5'200'000.00	20	5.00%	600'000.00	600'000.00	0.00	0.00	1'200'000.00	**4'000'000.00**
Anlagen in Bau													
Allgemeiner Haushalt	14070	19'162'908.62	10'011'997.41	-164'842.00	29'010'064.03	0	0.00%						**29'010'064.03**
Abwasserbeseitigung SF	14072	795'453.91	296'926.44	0.00	1'092'380.35	0	0.00%						**1'092'380.35**
Abfallbeseitigung SF	14073	488'691.65	8'625.91	0.00	497'317.56	0	0.00%						**497'317.56**
Weitere SF	14075	94'895.30	9'251.95	0.00	104'147.25	0	0.00%						**104'147.25**
Total Sachanlagen		**57'045'351.35**	**10'962'048.96**	**0.00**	**68'007'400.31**			**3'384'820.45**	**3'169'491.00**	**0.00**	**415'313.04**	**6'969'624.49**	**61'037'775.82**

A2		Anschaffungskosten						Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
		Stand per 1.1.	Zugänge (+) Abgänge (-)	Umglied-erungen	Stand per 31.12.	Nutzungs-dauer	Abschrei-bungssatz	Stand per 1.1.	Planmässige Abschreibungen	Ausserplanm. Abschreibungen / Wertberichtigungen	zusätzliche Abschreibungen	Stand per 31.12.	per 31.12.
									3300/3320/3660	3301/3321/3661	3830/3832/3876		
Immaterielle Anlagen													
Software (Informatik und Kommunikationssysteme)													
Allgemeiner Haushalt	14200					4	25.00%						
Ubrige immaterielle Anlagen (exkl. Raumplanung, Ortsplanung etc.)													
Allgemeiner Haushalt	14290					5	20.00%						
Total Immaterielle Anlagen		**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**			**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
Darlehen / Beteiligungen													
Darlehen													
Gemeinden und ZV	14420					0	0.00%						
öffentliche Unternehmungen	14440					0	0.00%						
private Unternehmen	14450	500'000.00	-500'000.00	0.00	0.00	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**0.00**
private Org. ohne Erwerbszweck	14460	983'430.00	0.00	0.00	983'430.00	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**983'430.00**
private Haushalte	14470					0	0.00%						
Beteiligungen													
Gemeinden und ZV	14520					0	0.00%						
öffentliche Unternehmungen	14540	2'382'557.80	117'007.60	0.00	2'499'565.40	0	0.00%	1'960.00	0.00	-1'652.00	0.00	308.00	**2'499'257.40**
private Unternehmen	14550	7'025'420.00	-500'000.00	0.00	6'525'420.00	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**6'525'420.00**
private Org. ohne Erwerbszweck	14560	1.00	0.00	0.00	1.00	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**1.00**
Total Darlehen / Beteiligungen		**10'891'408.80**	**-882'992.40**	**0.00**	**10'008'416.40**			**1'960.00**	**0.00**	**-1'652.00**	**0.00**	**308.00**	**10'008'108.40**
Investitionsbeiträge an Dritte													
Anlagen in Bau													
Allgemeiner Haushalt	14690	1'743'346.40	645'448.45	0.00	2'388'794.85	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**2'388'794.85**
Abwasserbeseitigung SF	14692					0	0.00%						
Abfallbeseitigung SF	14693				0.00	0	0.00%						
Total Investitionsbeiträge		**1'743'346.40**	**645'448.45**	**0.00**	**2'388'794.85**			**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**2'388'794.85**
Finanzvermögen													
Grundstücke	10800	20'986'926.45	380'727.90	0.00	21'367'654.35	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**21'367'654.35**
Grundstücke mit Baurechten	10801	8'256'700.00	0.00	0.00	8'256'700.00	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**8'256'700.00**
Gebäude	10840	43'187'505.85	0.00	0.00	43'187'505.85	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**43'187'505.85**
Grundeigentumsanteile	10841	1'681'300.00	0.00	0.00	1'681'300.00	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**1'681'300.00**
Mobilien	10860					0	0.00%						
Anlagen in Bau	10870					0	0.00%						
Übrige Sachanlagen	10890					0	0.00%						
Total Finanzvermögen		**74'112'432.30**	**380'727.90**	**0.00**	**74'493'160.20**			**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**74'493'160.20**

Anhang

Liegenschaftsverzeichnis Finanzvermögen

A2.1 Liegenschaften Finanzvermögen

GB-Nr.	Ort	Bezeichnung	Zone	Fläche in m²	Bilanzwert
357	Solothurn	Dornacherstrasse 14+16	K	531.0	**515'800.00**
445	Solothurn	Kreuzackerstrasse 4	K	158.0	**935'600.00**
488	Solothurn	Hauptgasse 72	K	239.0	**2'223'100.00**
535	Solothurn	Kreuzgasse 6	K	96.0	**880'300.00**
570	Solothurn	Schaalgasse 1	K	337.0	**1'469'000.00**
571	Solothurn	Schaalgasse 3	K	83.0	**972'700.00**
576	Solothurn	Löwengasse 16	K	70.0	**534'800.00**
681	Solothurn	Schmiedegasse 33	K	127.0	**1'008'600.00**
759	Solothurn	St. Urbangasse 30	K	63.0	**613'900.00**
760	Solothurn	St. Urbangasse 1	K	54.0	**317'100.00**
955	Solothurn	Dornacherstrasse 10	K	397.0	**464'200.00**
977	Solothurn	Baselstrasse 82, 84 und 86	W	1931.0	**1'490'200.00**
1131	Solothurn	Dornacherstrasse 8	K	624.0	**348'900.00**
1209	Solothurn	Weissensteinstrasse 41+41a	W	1131.0	**606'200.00**
1438	Solothurn	Patriotenweg 9	Altstadtzone	373.0	**1'445'600.00**
1827	Solothurn	Dilitschstrasse 11+13	W	1333.0	**2'242'500.00**
2080	Solothurn	Jurastrasse 11+13+15+17	W	4557.0	**4'293'400.00**
2081	Solothurn	Hasenmattstrasse 7+9+11+13	W	2074.0	**5'377'800.00**
2351	Solothurn	Kreuzackergasse 9	K	171.0	**1'194'700.00**
2352	Solothurn	Kreuzackergasse 5+7	K	302.0	**1'736'500.00**
3452	Solothurn	Vogelherdstrasse 15	Gla	133.0	**40'200.00**
3463	Solothurn	Föhrenweg 9	W	1855.0	**2'763'400.00**
3518	Solothurn	Ahornweg 9	W	1971.0	**2'746'800.00**
3638	Solothurn	Ahornweg 7	W	1875.0	**2'758'500.00**
4139	Solothurn	Grenchenstrasse 1	Ensembleschutzzone	1065.0	**283'600.00**
4140	Solothurn	Untere Steingrubenstrasse 39	Ensembleschutzzone	1993.0	**268'700.00**
4355	Solothurn	Untere Steingrubenstrasse 27+29	W 1-2, Ortsbildschutz	1185.0	**822'700.00**
Total Bilanzwert					**38'354'800.00**

Anhang

Beteiligungsspiegel

A3 Angaben über wesentliche Beteiligungen an Unternehmen und öffentlich-rechtlichen Institutionen (mind. > 10%)

Name, Sitz	Rechtsform	Zweck, Tätigkeit	spezifische Risiken (Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	Anteil Gemeinde Laufendes Jahr	Anteil Gemeinde Vorjahr	Buchwert
privatrechtliche Unternehmen						
Bielersee-Schifffahrts-gesellschaft AG	Aktiengesellschaft	Betrieb von Schifffahrten		16.6%	16.6%	**165'200.00**
Parking AG	Aktiengesellschaft	Betrieb eines Parkhauses		32.1%	32.0%	**5'010'526.00**
Regiobank Solothurn AG	Aktiengesellschaft	Betrieb einer Bank		20.0%	20.0%	**3'000'000.00**
Rythalle AG Soledurn	Aktiengesellschaft	Bewirtschaftung der Reithalle		10.0%	10.0%	**20'000.00**
öffentlich-rechtliche Unternehmen						
Busbetrieb Solothurn und Umgebung	öffentlich-rechtlich	öffentlicher Verkehr		33.0%	33.0%	**922'000.00**
Stfitung Pflegeheim Ischimatt	Stiftung	Pflegeheim		22.6%	22.6%	**1.00**
Regio Energie Solothurn	Unternehmung	Energieversorgung, öffentlich-rechltiche Unternehmung ohne Dotationskapital	Für die Verbindlichkeiten der Regio Energie haftetet das Vermögen der Unternehmung (§ 9 Statuten).	100.0%	100.0%	**0.00**
Zweckverbände						
öffentlich-rechtliche Verträge						

Anhang

Brandversicherungswerte

A4	Brandversicherungswerte der Sachanlagen	Laufendes Jahr Vers.Wert Fr.	*Vorjahr* *Vers.Wert Fr.*
	Finanzvermögen Mobilien (im Verwaltungsvermögen enthalten)	0	*960'000*
	Finanzvermögen Immobilien	59'187'920	*59'191'330*
	Verwaltungsvermögen Mobilien	231'761'000	*232'700'600*
	Verwaltungsvermögen Immobilien	333'046'990	*320'628'430*
	Gesamtbetrag Brandversicherungswerte	**623'995'910**	***613'480'360***

Anhang

Anleihensobligationen

A5 Ausgegebene eigene Anleihensobligationen

Gläubiger	Ausgabe	Zinssatz	Fälligkeit	Kurswert	Laufendes Jahr Anleihe	*Vorjahr Anleihe*
keine						

Anhang

Rückstellungsspiegel

A6 Rückstellungsspiegel

Name und Beschreibung	Beschluss-art	Beschluss-datum	geschätzter Totalbetrag	Buchwert per 01.01.	Bildung inkl. Erhöhung	Verwendung	Auflösung	Betrag in Fr. Buchwert per 31.12.
kurzfristige Rückstellungen (20550)								
								0
langfristige Rückstellungen (20850)								
Allgemeine Plakatgesellschaft AG	GV	08.12.1999		26'250		0	8'750	17'500
Total Rückstellungen								**17'500**

Anhang

Eigenkapitalnachweis

A7 Eigenkapitalnachweis inkl. Werke

Bezeichnung	Konto	Bestand 1.1.	Einlagen	Entnahmen	Jahresergebnis	Bestand per 31.12.
Abwasserbeseitigung SF	29002.01	14'205'103.03	830'788.97	0.00		15'035'892.00
Werterhalt SF	29002.02	460'463.00	460'463.00	0.00		920'926.00
Abfallbeseitigung SF	29003.01	4'301'370.79	672'900.40	0.00		4'974'271.19
SF Feuerwehr	29005.01	3'088'322.11	315'985.17	0.00		3'404'307.28
SF Alterssiedlung	29005.02	907'271.10	51'216.50	0.00		958'487.60
SF Bestattungswesen	29005.03	370'173.82	126'728.82	0.00		496'902.64
SF Amortisation und Liegenschaften	29005.04	0.00	0.00	0.00		0.00
SF Friedel-Hürzeler-Haus	29005.05	2'450'247.38	58'261.80	0.00		2'508'509.18
SF Liegenschaften FV	29005.06	0.00	0.00	0.00		0.00
SF Landreserven Obach, Mutten	29005.07	-2'244'486.25	0.00	186'707.15		-2'431'193.40
SF Schlachthausbenützungsrecht	29005.08	500'000.00	0.00	500'000.00		0.00
Ersatzabgaben für Parkplatzbauten	29100.01	761'403.20	4'600.00	0.00		766'003.20
Ersatzabgaben für Schutzraumbauten	29100.02	96'286.65	0.00	96'286.65		0.00
Fonds Werterhalt Liegenschaften FV	29100.03	4'638'703.75	109'249.00	0.00		4'747'952.75
Projektfonds Naturmuseum	29100.04	125'924.11	21'237.25	0.00		147'161.36
Projektfonds Museum Blumenstein	29100.05	134'750.20	50'689.05	0.00		185'439.25
Projektfonds Museum Blumenstein Musik	29100.06	41'610.65	7'643.80	0.00		49'254.45
Projektfonds Kunstmuseum	29100.07	-59'135.16	272'674.50	0.00		213'539.34
Fonds Ankäufe und Unterhalt Naturmuseum	29100.08	188'166.45	0.00	67'422.00		120'744.45
Fonds Ankäufe und Unterhalt Museum Blumenstein	29100.09	116'386.45	0.00	29'057.05		87'329.40
Fonds Ankäufe und Unterhalt Kunstmuseum	29100.10	75'940.80	4'584.30	0.00		80'525.10
VF Erneuerung Turnhallen SH Hermesbühl	29300.01	9'000'000.00	0.00	0.00		9'000'000.00
VF Sanierung SH Wildbach	29300.02	4'500'000.00	0.00	0.00		4'500'000.00
VF Sanierung SH Fegetz	29300.03	6'500'000.00	0.00	0.00		6'500'000.00
VF Sanierung SH Vorstadt	29300.04	3'500'000.00	0.00	3'500'000.00		0.00
VF Daueraustellung Naturmuseum	29300.05	1'000'000.00	0.00	0.00		1'000'000.00

Bezeichnung	Konto	Bestand 1.1.	Einlagen	Entnahmen	Jahresergebnis	Bestand per 31.12.
VF Sanierung Erweiterungsbau Kunstmuseum	29300.06	3'500'000.00	0.00	0.00		3'500'000.00
VF Fussballstadion	29300.07	1'000'000.00	0.00	0.00		1'000'000.00
VF Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl	29300.08	2'500'000.00	2'000'000.00	0.00		4'500'000.00
VF Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Vorstadt	29300.09	2'500'000.00	0.00	2'500'000.00		0.00
VF Standortbeitrag BBZ Solothurn	29300.10	1'500'000.00	0.00	0.00		1'500'000.00
VF InstandsetzungTechnikzentrale West Freibad	29300.11	1'000'000.00	0.00	0.00		1'000'000.00
VF Altlastenanierung Obach	29300.12	0.00	5'000'000.00	0.00		5'000'000.00
VF Gesamtsanierung u+ Neubau SH Vorstadt	29300.13	0.00	8'500'000.00	0.00		8'500'000.00
VF Abfallbeseitigung Sanierung Obach	29303.01	1'000'000.00	0.00	1'000'000.00		0.00
Finanzpolitische Reserve	29400.01	0.00	0.00	0.00		0.00
Aufwertungsreserve	29500.01	1'060'725.62	0.00	6'803.85		1'053'921.77
Aufwertungsreserve Abwasserbeseitigung	29502.01	237'400.65	0.00	0.00		237'400.65
Aufwertungsreserve Abfallbeseitigung	29503.01	486'260.65	0.00	0.00		486'260.65
Neubewertungsreserve	29600.01	44'451'662.80	0.00	0.00		44'451'662.80
übriges Eigenkapital	29800.xx	0.00	0.00	0.00		0.00
Bilanzüberschuss, -fehlbetrag	299	30'000'000.00	0.00	0.00	0.00	30'000'000.00
Total						**154'495'297.66**

Anhang

Ausweis Bestimmung Werterhalt

A7.1 Ausweis Wiederbeschaffungswert und Bestimmung Pflichteinlage Werterhalt Abwasserbeseitigung

Betrag in Fr.

Anlagekategorie	Wiederbe-schaffungswert 1.1.	Zuwachs	Wiederbe-schaffungswert 31.12.	betriebswirtschaft-liche Abschreibungen bzw. Werterhalt	Pflichteinlage Werterhalt SOLL vor Abschreibung	vorgenommene Abschreibungen	Pflichteinlage Werterhalt IST
Kanäle	136'420'000		136'420'000	0.3125%	426'313	0	426'313
Sonderbauwerke	6'830'000		6'830'000	0.5000%	34'150	0	34'150
Kläranlage			0	0.7500%			0

Anhang

Gewährleistungsspiegel/Eventualverpflichtungen

A8 Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen z.G. Dritter

Name	Beschrieb	allfällige Sicherheiten	Laufendes Jahr Fr.	*Vorjahr Fr.*
Bürgschaften				
Stiftung Theater und Orchester Biel Solothurn TOBS	Bürgschaft für Darlehensanteil zur Finanzierung der zentralen Werk-stätte in der Liegenschaft Dornacherstrasse 35 (Solothurn GB Nr. 1661; Gemeinderat 31.03.1998) Maximalhaftung Fr. 600'000.--	Hypothekarschuldschein im 2. Rang auf der Liegenschaft	0	*600'000*
Garantieverpflichtungen				
Besitzstandsgarantie gegenüber Versicherte der Bafidia Pensionskasse	Mit dem Anschluss an die Bafidia Pensionskasse wird die in § 101ter der Statuten der Pensionskasse der Stadt Solothurn fesgelegte Besitzstand-garantie gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 23.05.2006 aufrecht erhalten. Sie lautet wie folgt: Versicherte, die vor dem 1. Januar 1999 bis zum ordentlichen Rücktritts-alter ein oder mehrere Versicherungjahre über 35 erreichen konnten, haben bei vorverschobener Alterspensionierung Anspruch auf eine Reduktion der Rentenkürzung. Diese vermindert sich für jedes volle Versicherungsjahr über 35 um einen Zehntel. Die entsprechenden Zusatzkosten müssen vom Arbeitgeber übernommen werden, sie lassen sich aber zum Voraus nicht quantifizieren.	keine	p.M.	*p.M.*
Altlastensanierung Deponien	Sanierung Stadtmist; Total Kosten ca. Fr. 120 Mio.; Anteil 25 %	keine	30'000'000	*30'000'000*
Eventualverpflichtungen				
Pensionskasse Kanton Solothurn (PKSO)	Deckungsgrad PKSO: Aufgrund von Artikel §12 PKG besteht im Falle einer Unterdeckung der PKSO für die Lehrpersonen der Volksschule eine Ver-pflichtung, Sanierungsbeiträge im Verhältnis der versicherten Löhne zu leisten. Die Pensionskasse Kanton Solothurn weist per 31.12.2017 einen Deckungsgrad von 107.9% aus (2016: 103.5%).		0	*0*
Pfandbestellungen z.G. Dritter				
Gesamtbetrag			**30'000'000**	***30'600'000***

Anhang

Verpflichtungen für Rückzahlungen von Bevorschussungen

A9 Verpflichtungen für Rückzahlungen von Bevorschussungen bei Erschliessungen

Projekt	Genehmigt	Baukosten	Anteil Eigentümer	Anteil Gemeinde in %	Jahr	Laufendes Jahr Fr.	*Vorjahr Fr.*
Wohnungsüberbauung Brunnmatten	GV 02.12.2000	346'560	294'560	15%	2017	52'000	*52'000*
Wohnungsüberbauung Brunnmatten	GV 02.12.2000	359'540	251'540	30%	2017	108'000	*108'000*
Gesamtbetrag						**160'000**	***160'000***

Anhang

Leasing

A10 **Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen** (Summe verbleibende Leasingraten z. Lasten der Erfolgsrechnung)

			Leasingraten-Restverpflichtungen Laufendes Jahr	*Vorjahr*
Firma	**Leasinggut**	**Leasingdauer**	**Fr.**	*Fr.*
Gesamtbetrag			**0**	***0***

Anhang

Sonderrechnungen

Betrifft die Bilanzkonten 2091x, 2092x, 2093x

Die Liste ist zu führen für Sonderrechnungen, deren Kapitalveränderung im Rechnungsjahr ≥ 20% der Aktivierungsgrenze IR beträgt.

A11

Art **Jahresrechnung 2017**

Bezeichnung, Konto Allgemeiner Fürsorgefonds, 20930.07

Zweck Der Fürsorgefonds soll für Bedürfnisse Ratsuchender, welche in der Regel nicht Sozialhilfebezüger sind, aber in der Stadt Solothurn Wohnsitz verzeichnen, eingesetzt werden.

Erfolgsrechnung		**Aufwand**	**Ertrag**
Ertrag	Kapitalzinsen		2'954.72
	Verschiedene Erträge		27'079.94
Aufwand	Unterstützungsbeiträge	75'859.15	
		0.00	
Total Aufwand / Ertrag		75'859.15	30'034.66
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)			**-45'824.49**

Abschluss	**Vermögensveränderung**
Reinvermögen Anfang Rechnungsjahr	2'020'211.58
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	-45'824.49
Reinvermögen Ende Rechnungsjahr	**1'974'387.09**

Bilanz per 31.12.2017	**Aktiven**	**Passiven**
Zinstragend angelegte Kapitalien	0.00	
Verrechnungssteuer	0.00	
Aktivenüberschuss = **Reinvermögen**		**1'974'387.09**
Total	0.00	1'974'387.09

Anhang

Sachgruppengliederung Leitgemeinde

A12 Ergänzung Sachgruppengliederung

1626 - Regionale Zivilschutzorganisation Solothurn RZSO

Sachkonto-bezeichnung	Einwohner per 31.12.3015	%- Anteil	Personalaufwand	Sach - und übriger Betriebsaufwand	Transferaufwand	interne Verrechnungen	Entgelte	Transferertrag	interne Verrechnungen	Total Gemeinde
Kontogruppe (2-stellig)			**30**	**31**	**36**	**39**	**42**	**46**	**49**	
Balm b/Günsberg	194	0.512%	1'251.91	582.61	36.64	401.05	6.94	149.48	0.00	2'115.80
Bellach	5249	13.854%	33'872.53	15'763.50	991.25	10'851.06	187.79	4'044.46	0.00	57'246.10
Feldbrunnen	973	2.568%	6'278.90	2'922.06	183.75	2'011.45	34.81	749.72	0.00	10'611.65
Flumenthal	960	2.534%	6'195.01	2'883.02	181.29	1'984.57	34.35	739.70	0.00	10'469.85
Günsberg	1172	3.093%	7'563.08	3'519.68	221.33	2'422.83	41.93	903.05	0.00	12'781.95
Hubersdorf	726	1.916%	4'684.98	2'180.28	137.10	1'500.83	25.97	559.40	0.00	7'917.80
Kammersrohr	33	0.087%	212.95	99.10	6.23	68.22	1.18	25.43	0.00	359.90
Langendorf	3758	9.919%	24'250.90	11'285.81	709.68	7'768.77	134.45	2'895.62	0.00	40'985.10
Lommiswil	1479	3.904%	9'544.19	4'441.65	279.30	3'057.48	52.91	1'139.60	0.00	16'130.10
Nennigkofen	1064	2.808%	6'866.14	3'195.34	200.93	2'199.57	38.07	819.83	0.00	11'604.10
Oberdorf	1660	4.381%	10'712.21	4'985.22	313.48	3'431.66	59.39	1'279.06	0.00	18'104.10
Riedholz	2297	6.063%	14'822.86	6'898.22	433.78	4'748.50	82.18	1'769.89	0.00	25'051.30
Rüttenen	1509	3.983%	9'737.79	4'531.74	284.97	3'119.50	53.99	1'162.72	0.00	16'457.30
Solothurn (Leitgemeinde)	16814	44.378%	108'503.09	50'494.84	3'175.26	34'758.96	601.55	12'955.54	0.00	183'375.02
Total	**37888**	**100.000%**	**244'496.55**	**113'783.07**	**7'155.00**	**78'324.45**	**1'355.50**	**29'193.50**	**0.00**	**413'210.07**

Anhang

Nachtragskreditkontrolle ER

Finanz-kompetenzen gemäss GO:

Stadtpräsident bis:	**e: Fr. 12'000**	**w: Fr. 2'400**
Gemeinderatskommission bis:	**e: Fr. 120'000**	**w: Fr. 24'000**
Gemeinderat bis:	**e: Fr. 1'200'000**	**w: Fr. 240'000**
Gemeindeversammlung ab:	**e: Fr. 1'200'000**	**w: Fr. 240'000**

(nach § 150 Abs. 1 lit. o GG)

Es sind sämtliche Nachtragskredite unabhängig von der Finanzkompetenz in der Liste zu führen. Gegenüber der Gemeindeversammlung sind mindestens die Überschreitungen nach den Finanzkompetenzen Gemeinderat und Gemeindeversammlung offen zu legen.

A13 Kreditüberschreitungen / Nachtragskredite der Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
0110.3000.00	Sitzungsgelder Wahlbehörde	6'372.40	Zweiter Wahlgang (Regierungsrat und Vize-Stadtpräsidium) nicht budgetiert.	StP	01.03.2018
0110.3102.00	Drucksachen, Publikationen	23'624.35	Höhere Kosten für Botschaften GV, 2. Wahlgang Vize-Stadtprasident, Neu-gestaltung Verwaltungsbericht.	GRK	26.04.2018
0110.3130.00	Dienstleistungen Dritter	753.00	Bild- und Tonübertragung GV Juni 2017.	StP	30.06.2017
0110.3130.00	Dienstleistungen Dritter	10'692.00	Externe Prüfung und Beurteilung der Bilanzierung und Bewertung von Beteiligungspositionen nach HRM2 durch die Firma Gruber Partner AG.	StP	25.07.2017
0110.3130.00	Dienstleistungen Dritter	7'758.35	Höhere Einpackkosten aufgrund mehr Stimmmaterial.	StP	01.03.2018
0120.3000.00	Sitzungsgelder Behörden und Kommissionen	2'930.00	Mehr Entschädigungen für Aktenstudium; mehr GR-Sitzungsgelder.	StP	01.03.2018
0120.3132.00	Honorare externe Berater	30'000.00	Projekt Abklärung Gemeindeorganisation der Stadt Solothurn; Vergabe an bolz+partner consulting ag.	GRK	24.08.2017
0120.3132.00	Honorare externe Berater	12'008.70	Höhere Kosten für Prüfung Gemeindeorganisation.	GRK	26.04.2018
0120.3170.30	übrige Spesen Kompetenz StP	11'738.90	Beitrag Wahlfeier von Brigit Wyss/Gedenkfeier Kosciuszko-Gesellschaft.	StP	02.03.2018
0120.3170.50	Spesen Partnerstädte	37'300.00	Durchführung Jugendsporttag 2017.	GRK	21.09.2017
0211.3132.00	Honorare externe Berater	5'019.35	Teilnahme Stadt Solothurn an der KSFD-Studie zum Thema Zentrumslasten; Krediterneuerung.	GRK	06.04.2017
0212.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	2'300.00	Aufrüstung Pulte Bereich Steuern zu Stehpulten.	StP	08.05.2017
0220.3010.01	Leistungsprämien	10'800.00	Leistungsprämien zu tief budgetiert.	StP	16.03.2018
0220.3010.02	Leistungsprämien (Naturalgeschenke)	1'599.90	Leistungsprämien (Naturalgeschenke) zu tief budgetiert.	StP	16.03.2018
0220.3010.10	Löhne nebenamtliches Personal	-49'954.20	Kreditübertrag auf 1501.3010.00+1620.3010.00+1626.3010.00+3411.3010.31+ 3412.3010.31+5730.3010.00.	GRK	26.04.2018
0220.3091.00	Personalwerbung	3'574.25	Mehr Personalwechsel demzufolge mehr Inserate notwendig.	StP	14.03.2018
0220.3102.01	Personalzeitung	4'735.00	Modernisierung Personalzeitung.	StP	24.11.2017
0220.3102.02	Kopierkosten MF-Kopiergeräte	-4'200.00	Kreditübertrag auf 0222.3102.00.	StP	02.03.2018
0220.3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	723.55	Abo Berner Zeitung und NZZ nicht budgetiert.	StP	02.03.2018
0220.3113.00	Anschaffung Hardware	2'506.40	Kreditübertrag ab 0220.3113.00.	StP	01.03.2018
0220.3130.00	Dienstleistungen Dritter	24'000.00	Überprüfung der Pensionskasse; Marktsondierung und Erwägung der Vor-sorgelösung.	GRK	02.11.2017
0220.3130.04	Dienstleistungen Frankaturen	3'016.74	Höhere Frankaturkosten aufgrund zweiter Wahlgang Regierungsrat/Vize-Stadtpräsidium.	StP	02.03.2018
0220.3130.20	Telefon und Kommunikation	32'341.25	Höhere Betriebs- und Dienstleistungskosten der Telefonanlage.	GRK	26.04.2018

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
0220.3132.00	Honorare externe Berater	12'000.00	Ausarbeitung von Submissionsunterlagen.	StP	15.05.2017
0220.3158.00	Unterhalt Informatik (Software)	-1'009.95	Kreditübertrag auf 6156.3158.00.	StP	16.03.2018
0220.3161.10	Mieten MF-Kopiergeräte	-700.00	Kreditübertrag auf 0222.3161.10.	StP	02.03.2018
0220.3181.00	Forderungsverluste	2'121.81	Abschreibungen infolge Verlustscheine.	StP	02.03.2018
0220.3199.00	Prozesskosten, unentgeltlicher Rechtsbeistand	1'550.00	Prozesskosten zu tief budgetiert.	StP	02.03.2018
0221.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	1'200.00	Aufrüstung Pult Bereich Schriften zu Stehpult.	StP	08.05.2017
0221.3181.00	Forderungsverluste	2'611.20	Abschreibungen infolge Verlustscheine.	StP	02.03.2018
0222.3000.00	Sitzungsgelder Behörden und Kommissionen	1'000.00	Mehr Sitzungen.	StP	07.03.2018
0222.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	-50'239.25	Kreditübertrag auf 7900.3010.00.	GRK	26.04.2018
0222.3102.00	Drucksachen, Publikationen	4'200.00	Kreditübertrag ab 0220.3102.02.	StP	02.03.2018
0222.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	1'613.62	Neuer Arbeitsplatz für Lernenden.	StP	02.03.2018
0222.3118.00	Anschaffung Software	-2'506.40	Kreditübertrag auf 0220.3113.00.	StP	01.03.2018
0222.3131.00	Planungen und Projektierungen Dritter	18'612.39	Höhere Planungskosten als budgetiert.	GRK	26.04.2018
0222.3150.00	Unterhalt Büromöbel und -geräte	739.80	Unvorhergesehene Reparaturen von Bürostühlen.	StP	02.03.2018
0222.3161.10	Mieten MF-Kopiergeräte	700.00	Kreditübertrag ab 0220.3161.10.	StP	02.03.2018
0223.3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	741.99	Mehr Transaktionen auf Swisslex-Abo.	StP	02.03.2018
0227.3170.00	Reisekosten und Spesen Personal	4'888.50	Resespesen nicht budgetiert.	StP	02.03.2018
0228.3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	13'516.35	Anstieg der SUVA-Prämien.	GRK	26.04.2018
0228.3055.00	AG-Beiträge Krankentaggeldversicherungen	1'266.95	Mehr AG-Beiträge für Krankentaggeldversicherung.	StP	02.03.2018
0228.3099.00	Geschenke an Personal (nicht Treueprämie)	650.00	Mehr Jubilare, mehr Geschenke notwendig.	StP	14.03.2018
0228.3130.00	Massnahmen Arbeitssicherheit	1'442.15	Ersatz von Batterien und Pads.	StP	02.03.2018
0229.3064.00	Überbrückungsrenten Verwaltungspersonal	161'215.75	Mehr freiwillige vorzeitige Pensionierungen.	GR	15.05.2018
0290.3010.31	Löhne nebenamtliches Hilfspersonal	-30'200.00	Kreditübertrag auf 0290.3130.00; Reinigung Gemeindehaus ab 1. Mai 2017 durch Reinigungsfirma.	GRK	17.01.2017
0290.3049.20	Zeitzulagen	1'711.60	Zeitzulagen für Hauswarte nicht budgetiert.	StP	16.03.2018
0290.3102.00	Drucksachen, Publikationen	2'000.00	Kosten Inserate Verwaltungsliegenschaften.	StP	02.03.2017
0290.3130.00	Dienstleistungen Dritter	30'200.00	Kreditübertrag ab 0290.3010.31; Reinigung Gemeindehaus ab 1. Mai 2017 durch Reinigungsfirma.	GRK	17.01.2017
0290.3132.00	Honorare externe Berater	7'000.00	Arbeitsplatzbewertung Hauswartung und Reinigung Baselstrasse 7+13, Werkhofstrasse 52 und Barfüssergasse 17.	StP	24.07.2017
0290.3144.04	Unterhalt Werkhofstr. 52	62'500.00	Umbau- und Renovation eines Raums im Untergeschoss Werkhofstrasse 52.	GRK	18.05.2017
0290.3144.09	Unterhalt kleine Gebäude (Diverse)	15'000.00	Rückbau und Erstvermietung der WC-Anlage bei der Wengibrücke.	GRK	21.09.2017
0290.3300.25	Planmässige Abschreibung altes VV	-30'300.00	Kreditübertrag auf 2170.3300.25+3220.3300.25+3414.3300.25+3415.3300.25+ 3421.3300.25.	GRK	26.04.2018
0290.3300.25	Planmässige Abschreibung altes VV	-44'832.00	Kreditübertrag auf 3220.3300.00+3410.3300.00+3416.3300.00.	GRK	26.04.2018
1110.3090.01	Übernahme Ausbildungskosten	35'000.00	Übernahme Ausbildungskosten eines Polizisten.	GRK	22.12.2016
1110.3100.00	Büromaterial	699.05	Mehr Büromaterial notwendig als budgetiert.	StP	02.03.2018
1110.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2'272.25	Mehr Betriebsmaterial notwendig.	StP	02.03.2018
1110.3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	505.40	Mehr Fachliteratur für Kurse notwendig.	StP	02.03.2018
1110.3112.00	Anschaffung Dienstkleidung	9'632.00	Uniformierung eines Polizisten.	GRK	22.12.2016

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
1110.3132.00	Honorare Sicherheitspersonal	1'845.70	Höhere Dolmetscherkosten.	StP	02.03.2018
1110.3181.00	Forderungsverluste	5'069.50	Abschreibungen infolge Verlustscheine.	StP	02.03.2018
1403.3159.00	Unterhalt Marktstände	506.20	Notwendige Reparaturen.	StP	02.03.2018
1501.3001.00	Feuerwehrsold	2'834.50	Mehr Einsatzstunden.	StP	07.03.2018
1501.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	14'759.45	Kreditübertrag ab 0220.3010.10. Mehrkosten infolge Wechsel Verwaltungsleiter.	GRK	26.04.2018
1501.3300.05	Planmässige Abschreibung Sachanlagen SF	3'450.15	Höhere Abschreibungen infolge höherer Anschaffungskosten.	StP	14.03.2018
1501.3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung EK	64'485.17	Höherer Ertragsüberschuss herrührend von Mehrertrag von Feuerwehrpflicht-ersatz und diversen Einsparungen.	GRK	26.04.2018
1610.3635.00	Beitrag an Schiessanlage Zuchwil	14'630.70	Beitrag an den Bezirksschützenverein Solothurn-Zuchwil für die Servicekosten der künstlichen Kugelfänge.	GRK	06.04.2017
1610.3635.00	Beitrag an Schiessanlage Zuchwil	95'549.75	Beitrag an Bezirksschützenverein Solothurn-Zuchwil für den Einbau von 12 Sets Trefferanzeigen.	GRK	06.04.2017
1620.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	1'941.00	Kreditübertrag ab 0220.3010.10. Mehrkosten infolge Wechsel Verwaltungsleiter.	GRK	26.04.2018
1620.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1'937.90	Rohrleitungserneuerung in der ZSA Bieltor notwendig.	StP	05.03.2018
1626.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	3'635.10	Kreditübertrag ab 0220.3010.10. Mehrkosten infolge Wechsel Verwaltungsleiter.	GRK	26.04.2018
2110.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	615.58	Mehr Verbrauchsmaterial in KG Stäffiserweg notwendig.	StP	05.03.2018
2120.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2'500.00	Anschaffung Betriebs- und Verbrauchsmaterial für neue Primarschulklasse.	GRK	06.04.2017
2120.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	-9'841.57	Kreditübertrag auf 2120.3110.00.	StP	14.03.2018
2120.3104.01	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial SH Hermesbühl	3'000.00	Anschaffung Lehrmittel und Verbrauchsmaterial für neue Primarschulklasse.	GRK	06.04.2017
2120.3110.00	Anschaffung Schulmobiliar und -geräte	30'500.00	Anschaffung Schulmobiliar für neue Primarschulklasse.	GRK	06.04.2017
2120.3110.00	Anschaffung Schulmobiliar und -geräte	9'841.57	Kreditübertrag ab 2120.3101.00.	StP	14.03.2018
2120.3171.30	spezielle Schulprojekte	972.00	Startgeld Grandprix Bern SH Hermesbühl Klasse 5a.	StP	20.04.2017
2130.3020.04	Löhne Deutsch als Zweitsprache	27'463.70	Mehr Lektionen Deutsch als Zweitsprache.	GRK	26.04.2018
2130.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	-5'642.50	Kreditübertrag auf 2130.3110.00.	StP	14.03.2018
2130.3104.00	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	14'497.84	Neue Sprachmittel aufgrund LP 21.	GRK	26.04.2018
2130.3110.00	Anschaffung Schulmobiliar und -geräte	5'642.50	Kreditübertrag ab 2130.3101.00.	StP	14.03.2018
2130.3111.00	Anschaffung Turngeräte	2'572.95	Zusätzliche Spezialbälle notwendig.	StP	14.03.2018
2130.3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	2'592.55	Mehr Reparaturen der Nähmaschinen und Geräte für Werken.	StP	14.03.2018
2130.3158.00	Unterhalt Informatik (Software) ECDL-Lizenzgebühren	5'974.05	ECDL-Lizenzgebühren sowie Zertifikatsteste.	StP	14.03.2018
2130.3612.00	Entschädigung an Gemeinden	9'000.00	Ausserkantonaler Schulbesuch.	StP	14.03.2018
2140.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	6'189.55	Erhöhung des Pensums der Schulleitung.	StP	16.03.2018
2140.3020.08	Löhne Erwachsenenunterricht	5'074.80	Mehr Lektionen für Erwachsenenunterricht.	StP	19.03.2018
2140.3171.30	spezielle Schulprojekte	12'000.00	Musikschulprojekt Kinderoper.	StP	30.11.2017
2170.3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	2'921.20	Reparatur der Kombimaschine notwendig.	StP	14.03.2018
2170.3160.10	Mietzinse	700.00	Zus. Miete des Pfarrsaals St. Marien für Schulhauskonzert.	StP	07.03.2018
2170.3300.25	Planmässige Abschreibung altes VV	17'800.00	Kreditübertrag ab 0290.3300.25.	GRK	26.04.2018
2180.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	33'420.65	Höhere Kosten aufgrund Krankheits- und Unfallausfällen sowie Spitalaufenthalte.	GRK	26.04.2018
2180.3105.00	Lebensmittel (Zwischenverpflegung)	1'887.83	Höherer Lebensmittelverbrauch infolge zusätzlicher Tagesschule im Fegetz.	StP	14.03.2018
2180.3170.30	übrige Spesen	1'343.25	Längerer Einsatz der Zivildienstleistenden.	StP	14.03.2018

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
2180.3181.00	Forderungsverluste	653.05	Abschreibungen infolge Verlustscheine.	StP	02.03.2018
2180.3630.00	Beitrag an Bund Zivildienstleistende	8'190.20	Längerer Einsatz der Zivildienstleistenden.	StP	14.03.2018
2192.3010.10	Löhne nebenamtliches Personal	1'681.50	Mehr Lektionen für den Schwimmunterricht.	StP	14.03.2018
2192.3503.00	Einlage in übrige zweckgebundene Fremdmittel FK	3'000.00	Kreditübertrag ab 2192.3511.00.	StP	14.03.2018
2192.3511.00	Einlage in Fonds EK	-3'000.00	Kreditübertrag auf 2192.3501.00.	StP	14.03.2018
2192.3636.00	Beitrag an private Organisationen	1'000.00	Beitrag an Procap Schweiz für Projekt Mal seh'n! für Schulklassen Solothurn vom 11. Mai 2017.	StP	22.06.2017
2192.3636.00	Beitrag an private Organisationen	1'000.00	Beitrag an Kantonsschule Solothurn für Jahrestagung UNESCO-assozierte Schulen in der Schweiz vom 31. August - 1.September 2017 in der Kantons-schule Solothurn.	StP	12.09.2017
2200.3612.00	Entschädigung an Sonderschulen	268'500.00	Mehr Kinder benötigen Sonderschulmassnahmen.	GR	15.05.2018
2300.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen	3'000.00	Beitrag an Industrieverband Solothurn und Umgebung für Berufswahl-event IBLive 2017.	StP	15.12.2016
3111.3010.10	Löhne nebenamtliches Personal	2'057.75	Mehr Anlässe als budgetiert.	StP	16.03.2018
3111.3010.11	Löhne wissenschaftliche Mitarbeiter	6'248.45	Mehreinsatz für die Erneuerung der Dauerausstellung.	StP	16.03.2018
3111.3102.00	Drucksachen, Publikationen	3'000.00	Aufstockung Couverts.	StP	13.09.2017
3111.3102.00	Drucksachen, Publikationen	7'757.30	Nachträgliche Kosten für Jahresbericht 2016.	StP	06.03.2018
3111.3132.00	Honorare externe Berater	5'000.00	Umzug Sammlungsdepot Naturmuseum; Krediterneuerung.	GRK	06.04.2017
3111.3132.00	Honorare externe Berater	631.95	Anpassung neue Website.	StP	06.03.2018
3112.3170.30	übrige Spesen	-1'500.00	Kreditübertrag auf 3112.3630.00.	StP	06.03.2018
3112.3511.00	Einlage in Fonds EK	45'698.50	Einlage in Projektkonto Museum Blumenstein.	GRK	26.04.2018
3112.3630.00	Beitrag an Bund Zivildienstleistende	1'500.00	Kreditübertrag ab 3112.3170.30.	StP	06.03.2018
3112.3630.00	Beitrag an Bund Zivildienstleistende	730.40	Höherer Beitrag an Bund für Zivildienstleistende.	StP	14.03.2018
3113.3010.10	Löhne nebenamtliches Personal	11'961.60	Zusätzliche Arbeitskraft im Aufsichtsdienst für Ausstellung vom 2. September 2017 - 7. Januar 2018.	StP	14.09.2017
3113.3101.01	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	12'000.00	Material für Umzug in neuen Kulturgüterschutzraum.	StP	01.03.2017
3113.3101.01	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2'955.30	Archivmappen für Umzug notwendig.	StP	06.03.2018
3113.3101.10	Material Museumsshop	1'820.45	Grösserer Einkauf für Museumshop.	StP	06.03.2018
3113.3102.00	Drucksachen, Publikationen	1'617.95	Nachträgliche Kosten für Jahresbericht 2016.	StP	06.03.2018
3113.3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	790.02	Mehr Pressebeobachtungen.	StP	06.03.2018
3113.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	559.40	Zusätzlicher Bürostuhl.	StP	06.03.2018
3113.3120.00	Energie, Heizung, Kehricht	3'135.65	Mehrverbrauch Strom und Heizung.	StP	06.03.2018
3113.3130.00	Dienstleistungen Dritter	7'656.80	Spesenpauschale Atelier Restauratorin nicht budgetiert.	StP	06.03.2018
3113.3130.10	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	760.00	Nachträgliche Kosten durch Jahresbeitrag 2016 an Graphische Gesellschaft.	StP	06.03.2018
3113.3134.00	Sachversicherungsprämien	1'065.05	Höhere SGV-Prämie wegen Neueinschätzung.	StP	01.03.2018
3113.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	2'296.15	Mehraufwand Serviceverträge und bauliche Arbeiten.	StP	06.03.2018
3113.3170.30	übrige Spesen	-700.10	Kreditübertrag auf 3113.3630.00.	StP	06.03.2018
3113.3511.00	Einlage in Fonds EK	28'354.00	Einlage in Projektkonto Kunstmuseum.	GRK	26.04.2018
3113.3630.00	Beitrag an Bund Zivildienstleistende	700.10	Kreditübertrag ab 3113.3170.30.	StP	06.03.2018
3113.3990.99	Interne Verrechnung Sozialleistungen	2'392.30	zus. Aufsichtspersonal für die Ausstellung "Die Pracht der Tracht".	StP	20.09.2017

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
3120.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	2'463.75	Zusätzliche Sondierungsarbeiten bei der Bastion.	StP	06.03.2018
3120.3637.00	Beitrag an private Haushalte	19'434.40	Beitrag an Schaub Kuno für Sanierung Gerberngasse 11	GRK	18.05.2017
3120.3637.00	Beitrag an private Haushalte	4'000.00	Beitrag an Selim und Delia Kangeldi für die Kosten der Restaurierung des Bildes am Roamer Haus.	StP	16.08.2017
3220.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	21'497.70	Ersatz Prozessoren Stadttheater Solothurn.	GRK	09.03.2017
3220.3300.00	Planmässige Abschreibung Sachanlagen	16'089.00	Kreditübertrag ab 0290.3300.25.	GRK	26.04.2018
3220.3300.25	Planmässige Abschreibung altes VV	4'000.00	Kreditübertrag ab 0290.3300.25.	GRK	26.04.2018
3220.3634.01	Beitrag an TOBS Miete und Bewirtschaftung Infrastruktur	10'584.00	Beitrag an Theater Orchester Biel Solothurn für die Anschaffung einer Format-kreissäge.	StP	24.07.2017
3220.3634.04	Beitrag an TOBS Juges Theater Solothurn	5'000.00	Defizitbeitrag an TOBS Junges Theater Solothrun für Projekt "Könnte einem da nicht manchmal der Mut vergehen".	StP	20.02.2017
3221.3010.30	Löhne Hauswarte	-2'418.40	Kreditübertrag auf 3221.3049.20.	StP	16.03.2018
3221.3010.31	Löhne nebenamtliches Hilfspersonal	-2'234.60	Kreditübertrag auf 3221.3049.20.	StP	16.03.2018
3221.3049.20	Zeitzulagen	4'653.00	Kreditübertrag ab 3221.3010.30+3221.3010.31.	StP	16.03.2018
3221.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	3'400.00	Kreditübertrag ab 3221.3111.00.	StP	28.11.2017
3221.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	5'000.00	Einrichtung Büro Hauswart Konzertsaal.	GRK	22.06.2017
3221.3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	-3'400.00	Kreditübertrag auf 3221.3101.00.	StP	28.11.2017
3221.3120.00	Energie, Heizung, Kehricht	672.85	Höhere Stromkosten.	StP	14.03.2018
3221.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	55'000.00	Verlegung und Umbau Büro Hauswart Konzertsaal.	GRK	22.06.2017
3222.3010.30	Löhne Hauswarte	-5'383.40	Kreditübertrag auf 3222.3049.20.	StP	16.03.2018
3222.3049.20	Zeitzulagen	5'383.40	Kreditübertrag ab 3222.3010.30.	StP	16.03.2018
3222.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	862.01	Kreditübertrag ab 3222.3111.00.	StP	14.03.2018
3222.3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	-862.01	Kreditübertrag auf 3222.3101.00.	StP	14.03.2018
3222.3130.00	Dienstleistungen Dritter	2'310.00	Spezialisierte Tontechniker für diverse Anlässe.	StP	14.03.2018
3290.3631.00	Beitrag an Kanton	2'000.00	Beitrag an Amt für Kultur und Sport für 24. Kantonale Schultheaterwoche vom 19. - 23. Juni 2017 im Schloss Waldegg.	StP	19.04.2017
3290.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen für kulturelle Anlässe	8'000.00	Beitrag an Solotutti AG für Unterstützung der Projekte 2017.	StP	20.02.2017
3290.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen für kulturelle Anlässe	500.00	Beitrag an Galerie Artesol für Ausstellung der Künstler Vera und Heini Bürkli vom 4.-25. Februar 2017.	StP	01.03.2017
3290.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen für kulturelle Anlässe	5'000.00	Beitrag an Dr. Simon Reize für Kunstprojekt anlässlich des 600. Geburtstages von Bruder Klaus 2017.	StP	22.03.2017
3290.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen für kulturelle Anlässe	500.00	Beitrag an Galerie Artesol für Ausstellung Trudy Andres und Karin R. Müller vom 29. Juni - 22. Juli 2017.	StP	04.07.2017
3290.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Galerie Pierre Sandoz für ARTUR vom 27.-28. Oktober 2017 in Solothurn.	StP	04.07.2017
3290.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Balzer Event GmbH für Kindermusical "Die kleine Hexe" vom 17. Dezember 2017.	StP	04.09.2017
3290.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Lorenz Indermühle für Kinderkonzert "Sing mit uns" im Konzert-saal vom 29. November und 12. Dezember 2017.	StP	16.10.2017
3290.3635.01	Beitrag an private Unternehmungen für Veröffentlichungen	3'000.00	Beitrag an Insert Film AG für Dokumentarfilm "Matera -Christian Walther".	StP	20.02.2017

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
3290.3635.01	Beitrag an private Unternehmungen für Veröffentlichungen	3'000.00	Beitrag an Verlag Mensch Solothurn für die Herstellung des Printmedium.	StP	04.04.2017
3290.3635.01	Beitrag an private Unternehmungen für Veröffentlichungen	500.00	Beitrag an Knapp Verlag AG für Druckkostenbeitrag Laura und Claude.	StP	22.06.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Jazz im Chutz für die Unterstützung im 1. Halbjahr 2017.	StP	20.02.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	2'000.00	Defizitbeitrag an Solothurner Kammerorchester für Konzerte 2017 in Solothurn.	StP	20.02.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	2'500.00	Defizitbeitrag an PRO*-PRODUCTIONS für Produktion "Endstation Fernsehen" Juni 2017.	StP	20.02.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Beitrag an Trägerverein Künstlerhaus S11 für Aktivitäten 2017.	StP	20.02.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Chores für Chores Klangjahr 2017 im Konzertsaal Solothurn.	StP	20.02.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Verein Oxygene Productions für 2. Solothurner Tanznacht vom 24. Juni 2017.	StP	20.02.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	5'000.00	Beitrag an Kunstverein Solothurn für Ausstellung "La Borcca Nera".	StP	20.02.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	5'000.00	Beitrag an Zauberlaterne Solothurn für die Unterstützung Spielzeit 2016/2017.	StP	20.02.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	5'000.00	Beitrag an Kunstverein Solothurn für Viewer.	StP	20.02.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	200.00	Beitrag an Kantonale Jugendmusik für 2. Solothurner Kantonales Jugendmusik-fest vom 19.-21. Mai 2017.	StP	20.02.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Beitrag an Brass Band Solothurn für Kirchenkonzert vom 17. Dezember 2016.	StP	20.02.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Beitrag an Kunsthalle Luzern für Ausstellung SECHSUNDDREISSIGMINUS vom 18. Februar - 19. März 2017.	StP	20.02.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	2'000.00	Defizitbeitrag an betweenlines für Produktion "Die blaue Stunde" vom 09.-13. Juni 2017.	StP	20.02.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Beitrag an SIA für Unterstützung "Priisnagel Fotografie 2018" in Solothurn.	StP	20.02.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Lunaare Quintett für 2 Konzerte in der Kantonsschule vom 18. März und 22. April 2017.	StP	20.02.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an safran-Theater für Lesung "Adressat unbekannt" vom 11. März 2017.	StP	20.02.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Vocal Ensemble Stimmig für Konzerte vom 10.-11. Juni 2017.	StP	21.02.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	2'000.00	Defizitbeitrag an Bernvocal für Projekt "Tenebrae" in der Jesuitenkirche Solothurn vom 5. März 2017 .	StP	22.02.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	5'000.00	Beitrag an Verein Chästag für 7. Chästag vom 7. September 2017.	StP	01.03.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Beitrag an Verein Monday's Kulturmanagement für "Kultur sieht pink 2017" in der Rothushalle Solothurn.	StP	02.03.2017

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	4'000.00	Beitrag an Stadtmusik Solothurn für Musiktag vom 13. Mai 2017 in Solothurn.	StP	03.03.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	3'000.00	Defizitbeitrag an Interkulturelle Kreativwerkstatt für Schriftbilder 2017.	StP	10.03.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'200.00	Beitrag an Variétè Pavé für Gastspiel Kreuzplatz vom 22.-27. August 2017.	StP	10.03.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an AULOS Blasorchester für Konzert im Konzertsaal Solothurn vom 21. Oktober 2017.	StP	10.03.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Brass Band Solothurn für Jahreskonzert im Konzertsaal vom 25. März 2017.	StP	22.03.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Stadtmusik Solothurn für Kirchenkonzert in der Jesuiten-kirche vom 2. April 2017.	StP	22.03.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'500.00	Defizitbeitrag an Frauenchor bocc'aperta für 3 Konzerte im Saal des Restaurant Kreuz Solothurn.	StP	23.03.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Reformierte Kirchgemeinde Solothurn für Konzert vom 14. April 2017 in der Stadtkirche Solothurn.	StP	23.03.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Chor Les Marmottes für Konzert vom 24. Septembper 2017 im Konzertsaal Solothurn.	StP	23.03.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Beitrag an Compagnie el controbando für Teilnahme am internationalen Theater- und Tanzfestival in Chile.	StP	23.03.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Beitrag an Ernst und Elsbeth Lanz für Historischer Märit vom 26. August 2017 in Solothurn.	StP	29.03.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Regionales Jugendsinfonieorchester für Konzert im Konzert-saal Solothurn vom 23. September 2017 .	StP	03.04.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	5'000.00	Beitrag an Haus der Kunst für Projekt Ausstellungen 2017 "Grzymala, Nonas und Kukuda".	StP	03.04.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	400.00	Defizitbeitrag an MiNiCiRC für Gastspiel vom 9.-13. August 2017 Kreuzacker-brücke Solothurn.	StP	19.04.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	4'000.00	Defizitbeitrag an Filme für die Erde für Festival vom 22. September 2017 in Solothurn.	StP	19.04.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	3'000.00	Beitrag an Verein Soloth. Mädchenchor für Unterstützung der Projekte 2017.	StP	19.04.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Kammerchor Solothurn für Konzert in der Jesuitenkirche vom 17.-18. November 2017.	StP	19.04.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	2'500.00	Beitrag an Zirkus Chnopf für die Gastspielwoche in Solothurn vom 26. Juni - 2. Juli 2017.	StP	19.04.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	400.00	Beitrag an Schweiz. Jugend-Sinfonie-Orchester für Stadtsolothurner Mitglieder.	StP	24.04.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	4'000.00	Beitrag an Stadtorchester Solothurn für 100 Jahre Stadtorchester (1917 - 2017).	StP	08.05.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Taktlos für Showspiel "Der Glöckner" vom 11. und 18. November 2017.	StP	17.05.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an SoulVision Productions für Summerjams 2017.	StP	17.05.2017

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	5'000.00	Defizitbeitrag an Konzertchor Stadt Solothurn für Konzerte vom 4.-5. November 2017.	StP	17.05.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Ensemble Musicalina für Konzert in Klosterkirche Name Jesu vom 26. Dezember 2017.	StP	17.05.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	2'000.00	Defizitbeitrag an Verein "der einzige Ort" für Aufführung im Kapuzinerkloster vom 24. September 2017.	StP	23.05.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Mercatali & Urben für Gastspiel "Jandl Reloaded" vom 21. Juni 2017 im Schloss Waldegg.	StP	25.05.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	2'000.00	Defizitbeitrag an spoken-word.ch für "Aufnahmeveranstaltung für AutorInnen" vom 27.-28. Mai 2017 auf dem Klosterplatz.	StP	25.05.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Beitrag an Bruderschaft Sanctae Margarithae für Teilnahme Unspunnen-Fest-umzug vom 3. September 2017.	StP	16.06.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Beitrag an Rudolf Steiner Schule Solothurn für Sommerspielfest vom 26. August 2017 im Schanzengraben.	StP	22.06.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Stadtmusik Solothurn für Konzert vom 11. Juni 2017 auf dem Rosegghof Solothurn.	StP	22.06.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Verein Omnibus Theater für Projekt interkulturelle Laien-theatergruppe.	StP	22.06.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Märchentourneetheater Fidibus für Mietkosten Vorstellung vom 25. März 2018.	StP	22.06.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Beitrag an Brass Band Solothurn für Veranstaltung Schulhaus Brühl vom 26. August 2017.	StP	04.07.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Verein Tough Love für Gastspiel "Concert dans le goût théâtral" vom 12. Oktober 2017.	StP	07.07.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Lettische Kultur in der Schweiz für Konzertabend im Konzert-saal vom 25. April 2018 .	StP	10.07.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'250.00	Defizitbeitrag an Jazz im Chutz für die Unterstützung im 2. Halbjahr 2017.	StP	03.08.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Verein "Pro Amaryllis" für Konzertreihe im Konzertsaal vom 20. November 2017 und 7. Mai 2018 .	StP	03.08.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	2'000.00	Defizitbeitrag an PRO*-PRODUCTIONS für Langzeitprojekt 11nach9 in der Kulturgarage Solothurn.	StP	21.08.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Verein ensemble stimmig für Konzert vom 24. Februar 2018 in Solothurn.	StP	23.08.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Vokalensemble stimmband11 für Chorprojekt vom 26. November 2017.	StP	04.09.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	970.75	Defizitbeitrag an Wanderbühne Dr. Eisenbarth für Kindertheater vom 21. Juni 2017 in der Verenaschlucht.	StP	04.09.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	2'000.00	Defizitbeitrag an Solothurner Kammerorchester für Konzerte 2018 in Solothurn.	StP	04.09.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	4'000.00	Defizitbeitrag an Roswitha Schild für Ausstellung von Peter Scheider vom 24. Februar - 18. März 2018 in Biberist.	StP	12.09.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Beitrag an Stadtmusik Solothurn für Hafenkonzert vom 3. September 2017 im Pier 11 Solothurn.	StP	12.09.2017

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Reformierte Kirchgemeinde Solothurn für Konzert vom 29. Oktober 2017.	StP	12.09.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Stadtmusik Solothurn für Konzert im Konzertsaal Solothurn vom 1. Dezember 2017 .	StP	26.09.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	2'000.00	Defizitbeitrag an Ensemble Spektrum für Spektrum Akzente 2018 Kammer-musik und Literatur.	StP	26.09.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an LI-DANCEUNIT für Musical "Die Traumfabrik" im Konzertsaal vom 9. Dezember 2017 .	StP	26.09.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Verein Oxygene Productions für 3. Solothurner Tanznacht vom 30. Juni 2018 im Konzertsaal.	StP	26.09.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	2'000.00	Defizitbeitrag an Reformierte Kirchgemeinde Solothurn für Konzert vom 23. Dezember 2017.	StP	16.10.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Walter Moser für Chorprojekt "Requiem, Karl Jenkins" und "Uraufführung, Raphael Sommer".	StP	16.10.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Beitrag an Jörg Mollet für ATOPIA-Projekt 2018.	StP	16.10.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'300.00	Defizitbeitrag an Christkatholische Kirchgemeinde für Sternschnuppen 2017.	StP	16.10.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Handharmonika-Orchester für Jahreskonzert im Konzert-saal vom 28. Oktober 2017.	StP	16.10.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	800.00	Beitrag an Dachverband Schweiz. Jugendparlament für Jugendpolittag vom 8. November 2017.	StP	16.10.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	5'000.00	Beitrag an Verein 100 Jahre Landesstreik 2018 für Theaterprojekt "100 Jahre Landesstreik" im Sommer 2018.	StP	16.10.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	3'000.00	Beitrag an Ulrich Stebler für Freilichtspiel "Der Schärer-Micheli" im August 2018.	StP	23.11.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Zürcher Bach Chor für Aufführung Messias in der Jesuiten-kirche vom 24. März 2018 .	StP	23.11.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'500.00	Defizitbeitrag an Verein bandXaargau für Nachwuchsband-Festival vom 10. März 2018 im Kofmehl.	StP	23.11.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	5'000.00	Beitrag an die Zauberlaterne Solothurn für Unterstützung 4 Spielzeiten.	StP	23.11.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Jungwacht Blauring Solothurn für Pfingstlager vom 19.-21. Mai 2018 in Solothurn.	StP	23.11.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Fermata Musica für Konzerte in der Klosterkirche Namen Jesu im 2018.	StP	23.11.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	3'000.00	Beitrag an Sommeroper Selzach für Produktion "Der fliegende Holländer" vom 2.-21. August 2018.	StP	23.11.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	2'000.00	Defizitbeitrag an Gabrielichor Bern für Konzerte vom 25.-27. Mai 2018.	StP	27.11.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Beitrag an Chorus Porta Secunda für Chorwochenende in der Klosterkirche Namen Jesu vom 23.-25. Februar 2018.	StP	05.12.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	3'500.00	Beitrag an Schweiz. Institut für Kunstwissenschaft für 2017.	StP	15.12.2017

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	5'000.00	Beitrag an Verein Musikgalerie für die Unterstützung 2017.	StP	15.12.2017
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Beitrag an Brass Band Solothurn für Kirchenkonzert in der Franziskanerkirche vom 16. Dezember 2017 .	StP	17.01.2018
3290.3636.01	Beitrag an private Organisationen für Veröffentlichungen	5'000.00	Beitrag an Haus der Kunst für Projekt Katalog Haus der Kunst St. Josef Ausstellungen 2010-2016.	StP	20.02.2017
3290.3636.01	Beitrag an private Organisationen für Veröffentlichungen	5'000.00	Beitrag an Stiftung trigon-film für die Unterstützung 2017.	StP	22.06.2017
3290.3636.01	Beitrag an private Organisationen für Veröffentlichungen	6'000.00	Beitrag an Gesellschaft für Schweizer Kunstgeschichte für Band III, Die Sakralbauten.	StP	22.06.2017
3290.3636.02	Beitrag an private Organisationen für Investitionen	3'140.00	Beitrag für Quartierverein Weststadt für Pflege und Unterhalt der Hostet rund um das Lusthäuschen.	StP	26.06.2017
3290.3636.02	Beitrag an private Organisationen für Investitionen	3'000.00	Beitrag an Brass Band Solothurn für Schlagwerkerneuerung.	StP	03.11.2017
3290.3636.02	Beitrag an private Organisationen für Investitionen	5'000.00	Beitrag an Paroisse Catholique du Landeron für Renovation Katholische Kirche Le Landeron.	StP	23.11.2017
3290.3636.02	Beitrag an private Organisationen für Investitionen	2'400.00	Beitrag an OK Soledurner Wiehnachtsmäret für 8. Soledurner Wiehnachtsmäret vom 13.-17. Dezember 2017.	StP	27.11.2017
3290.3636.02	Beitrag an private Organisationen für Investitionen	4'000.00	Beitrag an Ueli Trüssel für Hallenbau der Hudibras Chutze, Casa Hudibras.	StP	27.11.2017
3290.3636.15	Beitrag an Liebhabertheater-Gesellschaft Solothurn	1'800.00	Defizitbeitrag an Liebhabertheater-Gesellschaft für 9 Aufführungen im Stadttheater Solothurn.	StP	20.02.2017
3290.3636.16	Beitrag an Singknaben St. Ursen	2'000.00	Beitrag an Singknaben der St. Ursenkathedrale für die Konzerttournee im Oktober 2017 in Holland.	StP	05.12.2017
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	5'000.00	Beitrag an Dr. Roman Brotbeck für Konzert der Basler Sinfonietta im Konzertsaal Solothurn.	StP	25.01.2017
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Hanspeter Bader für Musikalisch-Szenische Hommage "Kreuz" vom 2.-4. März 2017.	StP	20.02.2017
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Stefan Thut für 2 Konzerte in der Säulenhalle vom 11. Juni 2017.	StP	20.02.2017
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an TAMTAM für Tanzperformance Reise zum Ursprung vom 28.-29. April 2017	StP	20.02.2017
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Pfluger Sabine für Projekt "VierMal Tanz" vom 1. Juni 2017 im Kreuz Saal.	StP	10.03.2017
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	500.00	Beitrag an Miryam Abebe für "Ausstellung Junge Schweizer Kunst" vom 17. März 2017 in Dresden.	StP	23.03.2017
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Soluna Ensemble für Konzerte im Gewölbekeller Altes Spital vom 1.-2. April 2017 .	StP	23.03.2017
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an OK Mundartnacht für 15. Mundartnacht vom 5. Mai 2017 in der Kulturfabrik Kofmehl.	StP	23.03.2017
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Bjarne Friis für Projekt Applause vom 3. Juni 2017 im Uferbau Solothurn.	StP	08.05.2017
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	1'000.00	Beitrag an Miryam Abebe für Ausstellung "Schmitz / von Gunten".	StP	08.05.2017

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	1'000.00	Beitrag an Samuel Blatter für Tour Roamer Extended 2015/2016.	StP	07.06.2017
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Ursula Arnold für Klavierrezital von Gabriel Emanuel Arnold vom 3. September 2017.	StP	25.07.2017
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Pierre Sandoz für Konzert im Konzertsaal Solothurn vom 15. Dezember 2017 .	StP	12.09.2017
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Joël Morand für Bachelorprojekt "entschlafen" vom 27. Januar 2018 in der Franziskanerkirche.	StP	05.12.2017
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Stefan Thut für Konzerte vom 17. Juni 2018 in der Säulen-halle Landhaus.	StP	05.12.2017
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	1'000.00	Beitrag an Edition Konfetti für Kinderbildbuch "Konfetti git's e ganzi Schwetti".	StP	05.12.2017
3290.3637.01	Beitrag an private Haushalte für Veröffentlichungen	250.00	Defizitbeitrag an Aging Skies für Beitrag an CD-Produktion.	StP	20.04.2017
3290.3637.01	Beitrag an private Haushalte für Veröffentlichungen	4'000.00	Defizitbeitrag an Patricia Bieder für Publikationsbeitrag Fraenzi Neuhaus (Werke 1997-2017).	StP	04.09.2017
3290.3637.01	Beitrag an private Haushalte für Veröffentlichungen	5'000.00	Beitrag an Mirjam Fischer Schlatter für Buchprojekt Hans Bracher und die Neue Kantonsschule Soloturn.	StP	04.09.2017
3290.3637.01	Beitrag an private Haushalte für Veröffentlichungen	10'000.00	Defizitbeitrag an Benedykt Drewnowski für Buchprojekt Kosciuszko in der Schweiz 1815-1817.	StP	05.09.2017
3290.3637.01	Beitrag an private Haushalte für Veröffentlichungen	5'000.00	Beitrag an Kommunikation Kultur, Umwelt und Entwicklung für Monographie "Kuno Schaub und das Baryton".	StP	15.12.2017
3410.3000.00	Sitzungsgelder Behörden und Kommissionen	4'280.00	Mehr Sitzungen der Sportkommission.	StP	06.03.2018
3410.3300.00	Planmässige Abschreibung Sachanlagen	10'130.00	Kreditübertrag ab 0290.3300.25.	GRK	26.04.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	800.00	Beitrag an Solothurner Kajakfahrer für Reuss-Trophy vom 18. September 2016.	StP	20.02.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	250.00	Beitrag an Solothurner Ruderclub für 29. Achterrennen vom 5. November 2016.	StP	20.02.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	2'200.00	Beitrag an Solothurner Kajakfahrer für Slalom- und Sprintabfahrt vom 11. März 2017 in Hüningen.	StP	03.04.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	500.00	Beitrag an Turnverein Solothurn-Stadt für Korbball-Turnier vom 14.-15. Januar 2017 im Schulhaus Schützenmatt.	StP	03.04.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'400.00	Beitrag an Turnverein Solothurn Handball für Schülerhandballturnier vom 29. März 2017 im CIS.	StP	03.04.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'400.00	Beitrag an Turnverein Solothurn Handball für Minihandball-Turnier vom 15. Januar 2017 im CIS.	StP	03.04.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	700.00	Beitrag an Turnverein Solothurn Handball für Unterstützung des U13-Turniers 2016 in Biberist.	StP	03.04.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'500.00	Beitrag an FC Solothurn für AEK Kids Cup vom 20.-22. Januar 2017 in Solothurn.	StP	03.04.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	2'000.00	Beitrag an Turnverein Kaufleute Solothurn für Turnshow vom 17. Dezember 2016 im Schulhaus Brühl.	StP	03.04.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	360.00	Beitrag an Kindertagesstätte Tubenschlag für Projekt "Bewegung im Vorschul-alter" vom Januar - April 2017.	StP	03.04.2017

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'500.00	Beitrag an Tennisclub Schützenmatt Solothurn für Schützenmatt Cup 2017.	StP	06.06.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	2'000.00	Beitrag an Schwimmclub Solothurn für Sportanlässe 2017.	StP	06.06.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	400.00	Beitrag an Aloha Beachvolly Solothurn für Trainingstag vom 22. April 2017.	StP	06.06.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'000.00	Beitrag an Aareschwimmen Solothurn für Aareschwimmen vom 12. August 2017.	StP	07.07.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	2'000.00	Beitrag an Verein Light-Run Switzerland für Light Run vom 9. September 2017.	StP	07.07.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	500.00	Beitrag an Quer durch Solothurn für Quer durch Solothurn vom 8. September 2017.	StP	25.07.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'100.00	Beitrag an FC Illiria für Hallenturnier in der Kaselfeldhalle in Bellach vom 26.-27. November 2016.	StP	25.07.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	800.00	Beitrag an Solothurner Kajakfahrer für Reuss-Trophy vom 17. September 2017 in Reuss.	StP	25.07.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	500.00	Beitrag an SC Blustavia Solothurn für Internationales Fussballturnier vom 8. Juli 2017.	StP	25.07.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	200.00	Unterstützungsbeitrag an Verein Behindertensporttag für den 28. Sporttag vom 16. September 2017 in Gretzenbach.	StP	16.08.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an B Creative S.à.r.l. für Wake up and run vom 25. August 2017 in Solothurn.	StP	21.08.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'500.00	Beitrag an Solothurner Kajakfahrer für Kanu-Leistungszentrum Solothurn.	StP	16.10.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'000.00	Beitrag an Mauna Loa Bikers für Bikerace vom 12.-13. August 2017 in Langendorf.	StP	16.10.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	3'000.00	Beitrag an Swim Regio Solothurn für Trainingslager und Schweizermeisterschaft im Juli 2017 im Tessin.	StP	16.10.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	250.00	Beitrag an Solothurner Rudeclub für 30. Achterrennen vom 4. November 2017.	StP	30.10.2017
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'500.00	Beitrag an Turnverein Solothurn Handball für Unterstützung des U13-Turniers vom 22. Oktober 2017.	StP	17.01.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'000.00	Beitrag an Badminton Club Ambass Drops für Volksturnier vom 25.-26. November 2017 im CIS.	StP	17.01.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'000.00	Beitrag an Solothurner Kajakfahrer für Wintercup 2017/2018 vom 25. November 2017.	StP	17.01.2018
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'500.00	Beitrag an Turnverein Solothurn Handball für Trainingslager U15 vom 8.-10. September 2017 in Stein am Rhein.	StP	17.01.2018
3410.3636.02	Beitrag an private Organisationen für Infrastruktur	4'050.00	Beitrag an SC Blustavia für Kostenbeteiligung während Bauzeit im mittleren Brühl.	StP	20.02.2017
3410.3636.02	Beitrag an private Organisationen für Infrastruktur	2'600.00	Beitrag an Aikido Schule Tenchi-kan für Umbau Grossraum.	StP	03.04.2017
3410.3636.02	Beitrag an private Organisationen für Infrastruktur	1'200.00	Beitrag an Kunstturner-Vereinigung Kt. Soloturn für Ersatz der Deckenbeleuchtung.	StP	03.04.2017

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
3410.3636.02	Beitrag an private Organisationen für Infrastruktur	1'597.50	Beitrag an FC Post Solothurn für Unterhaltskosten Kabinentrakt Mittleres Brühl vom September 2016 bis April 2017.	StP	03.04.2017
3410.3636.02	Beitrag an private Organisationen für Infrastruktur	6'800.00	Beitrag an FC Post Solothurn für die Sanierungen im Clubhaus.	StP	03.04.2017
3410.3636.02	Beitrag an private Organisationen für Infrastruktur	1'282.50	Beitrag an FC Post Solothurn für Unterhaltskosten des Kabinentrakts.	StP	07.07.2017
3410.3636.02	Beitrag an private Organisationen für Infrastruktur	800.00	Beitrag an FC Illiria für Auswärtsspiele der zweiten Mannschaft.	StP	25.07.2017
3410.3636.02	Beitrag an private Organisationen für Infrastruktur	60'000.00	Beitrag an TC Schützenmatt für die Verbesserungen der Infrastrukturanlagen.	GRK	21.12.2017
3410.3636.03	Beitrag an Sportvereine	3'647.50	Beitrag an Schwimmclub Solothurn für Schwimmkurse 2017.	StP	02.02.2018
3411.3010.31	Löhne nebenamtliches Hilfspersonal	1'063.65	Kreditübertrag ab 0220.3010.10.	GRK	26.04.2018
3411.3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	7'322.90	Installation Drehkreuz nicht budgetiert.	StP	14.03.2018
3412.3010.30	Löhne Bademeister	9'517.90	Mehrkosten infolge vorzeitiger Pensionierung eines Bademeisters.	StP	16.03.2018
3412.3010.31	Löhne nebenamtliches Hilfspersonal	26'355.50	Kreditübertrag ab 0220.3010.10.	GRK	26.04.2018
3412.3112.00	Anschaffung Dienstkleidung	1'771.55	Ersatz Dienstkleider infolge starker Abnutzung.	StP	14.03.2018
3412.3120.00	Energie, Heizung, Kehricht	49'494.60	Höherer Verbrauch infolge Wasserverlust.	GRK	26.04.2018
3414.3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	1'175.25	Höhere Anschaffungskosten.	StP	14.03.2018
3414.3120.00	Energie, Heizung, Kehricht	18'095.35	Höhere Energiekosten aufgrund neuen Pavillons mit Schwinghalle.	GRK	26.04.2018
3414.3300.25	Planmässige Abschreibung altes VV	6'400.00	Kreditübertrag ab 0290.3300.25.	GRK	26.04.2018
3415.3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	2'362.20	Höhere Anschaffungskosten.	StP	14.03.2018
3415.3300.25	Planmässige Abschreibung altes VV	1'000.00	Kreditübertrag ab 0290.3300.25.	GRK	26.04.2018
3416.3130.00	Dienstleistungen Dritter	20'000.00	Für die Aufrechterhaltung des Betriebs CIS und für allfällige Sofortmassnahmen.	GRK	02.11.2017
3416.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	100'000.00	Für die Aufrechterhaltung des Betriebs CIS und für allfällige Sofortmassnahmen.	GRK	02.11.2017
3416.3300.00	Planmässige Abschreibung Sachanlagen	18'613.00	Kreditübertrag ab 0290.3300.25.	GRK	26.04.2018
3421.3110.00	Anschaffung Betriebsmobiliar	8'329.65	Ersatzbeschaffungen Altes Spital - Klapptische.	GRK	21.09.2017
3421.3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	8'754.70	Ersatzbeschaffung Altes Spital - Projektor.	StP	21.09.2017
3421.3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	1'046.65	Ersatz Putzwagen.	StP	14.03.2018
3421.3300.25	Planmässige Abschreibung altes VV	1'100.00	Kreditübertrag ab 0290.3300.25.	GRK	26.04.2018
3423.3105.00	Lebensmittel	553.60	Höherer Lebensmittelverbrauch infolge mehr Klassenlagern.	StP	14.03.2018
3423.3120.00	Energie, Heizung, Kehricht	-572.45	Kreditübertrag auf 3423.3130.20.	StP	07.03.2018
3423.3130.20	Telefon und Kommunikation	572.45	Kreditübertrag ab 3423.3120.00.	StP	07.03.2018
3424.3101.20	Treibstoffe	4'134.01	Höherer Treibstoffverbrauch als budgetiert.	StP	01.03.2018
3424.3120.00	Energie, Heizung, Kehricht	998.20	Stromverbrauch Sumpfpumpe Schanzengraben.	StP	07.03.2018
3424.3143.00	Unterhalt Brunnen	8'000.00	Sanierung Gerechtigkeitsbrunnen.	StP	14.06.2017
3424.3143.00	Unterhalt Brunnen	5'486.30	Zusätzlicher Unterhalt der Brunnen notwendig.	StP	14.03.2018
3424.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	2'611.70	Ersatz Elektrospeicherofen an der Kapuzinerstrasse 25.	StP	14.03.2018
3424.3151.20	Unterhalt Fahrzeuge	3'486.65	Mehr Fahrzeugunterhalt notwendig.	StP	02.03.2018
3429.3101.00	Verbrauchsmaterial SBB-GA	2'800.00	Preiserhöhung bei Gemeinde-GA.	StP	14.03.2018
3429.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen	4'000.00	Beitrag an Beachstyle GmbH für Winter Wunderland vom 1.-31. Dezember 2017 auf dem Dornacherplatz.	StP	15.09.2017

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
4900.3636.00	Beitrag an private Organisationen	2'150.00	Beitrag an Entlastungsdienst Schweiz, Aargau-Solothurn für Unterstützung.	StP	26.09.2017
5341.3120.00	Energie, Heizung, Kehricht	-3'300.00	Kreditübertrag auf 5341.3130.20.	StP	02.03.2018
5341.3130.20	Telefon und Kommunikation	3'300.00	Kreditübertrag ab 5341.3120.00.	StP	02.03.2018
5341.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1'796.45	Höhere Kosten infolge Mieterwechsel.	StP	14.03.2018
5350.3636.00	Beitrag an private Organisationen	2'000.00	Defizitbeitrag an Peter Stalder für Eröffnungsreferat "Gesünder älter werden" vom 7. September 2017.	StP	14.06.2017
5450.3636.00	Beitrag an private Organisationen	1'000.00	Beitrag an Familienverein Solothurn für das 50-jährige Jubiläum.	StP	26.06.2017
5450.3636.00	Beitrag an private Organisationen	1'000.00	Beitrag an Fachstelle Kompass für 4. Solothurner Elternbildungstag vom 8. September 2018.	StP	22.09.2017
5720.3010.10	Löhne nebenamtliches Personal Pflegefamilien	9'958.60	Mehrkosten Entschädigung Pflegefamilien.	StP	16.03.2018
5720.3632.00	Beitrag an Gemeinden für LA Sozialhilfe	57'577.76	Beitrag an Lastenausgleich infolge höherer Sozialhilfekosten.	GRK	26.04.2018
5720.3637.00	Beitrag an private Haushalte nach Bundesgesetz	554'765.28	Höhere Sozialhilfekosten als vom ASO prognostiziert.	GR	15.05.2018
5720.3637.05	Übernahme Bestattungskosten	1'500.00	Mehr Übernahmen von Bestattungskosten.	StP	01.03.2018
5721.3636.00	Beitrag an private Organisationen	1'679.50	Beitrag an CARITAS Solothurn für Projekt KulturLegi.	StP	26.06.2017
5721.3636.00	Beitrag an private Organisationen	1'500.00	Beitrag an Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn für Unterstützung 2017.	StP	26.06.2017
5721.3636.00	Beitrag an private Organisationen	1'000.00	Beitrag an benevol Soloturn für UNO-Tag der Freiwilligenarbeit vom 5. Dezember 2017 im Alten Spital.	StP	21.08.2017
5730.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	2'199.50	Kreditübertrag ab 0220.3010.10.	GRK	26.04.2018
5730.3120.00	Energie, Heizung, Kehricht	767.50	Stromkosten infolge Leerstand Dornacherstrasse 10.	StP	07.03.2018
5730.3160.10	Mietzins Wohnungen Asylsuchende	3'524.00	Leerstand von Wohnungen für Asylsuchende.	StP	07.03.2018
5790.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	1'500.00	Höhenverstellbare Einrichtung eines Arbeitsplatzes	StP	10.08.2017
5790.3130.00	Dienstleistungen Dritter	2'269.40	Mehr Entschädigungen an Mandatsträger.	StP	14.03.2018
5790.3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	2'584.25	Mehr PC-Arbeitsplätze als budgetiert.	StP	01.03.2018
5790.3151.20	Unterhalt Fahrzeuge	2'018.25	Mehr Fahrzeugunterhalt notwendig.	StP	02.03.2018
5790.3181.00	Forderungsverluste	999.10	Abschreibungen infolge Verlustscheine.	StP	02.03.2018
5920.3130.10	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	-500.00	Kreditübertrag auf 5920.3636.00.	StP	07.03.2018
5920.3636.00	Beitrag an private Organisationen	500.00	Kreditübertrag ab 5920.3130.10.	StP	07.03.2018
5930.3638.00	Beitrag an das Ausland	30'000.00	Beitrag an UNICEF für das Projekt "Nothilfe für syrische Kinder auf der Flucht".	GRK	26.04.2017
6150.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	7'496.10	Befestigung-Set für Plakatständer, sowie Absperrgitter.	StP	07.03.2018
6150.3130.04	Dienstleistungen Strassenreinigung	21'736.05	Mehr Wischgut angefallen und abgeführt.	GRK	26.04.2018
6150.3130.05	Dienstleistungen Strassenschächte	2'737.75	Mehr Strassenschächte gereinigt.	StP	07.03.2018
6150.3141.00	Unterhalt Strassen / Verkehrswege für Material Werkhof	3'323.30	Höherer Strassenunterhalt notwendig.	StP	07.03.2018
6150.3141.01	Unterhalt Strassen / Verkehrswege für Fahrbahn-, Trottoirkorrekturen, Belagsarbeiten	5'500.00	Grenzbereinigung entlang der Grenchenstrasse.	StP	09.11.2017
6151.3141.00	Unterhalt Parkplätze	11'400.00	"Direkte Veloverbindung vom Westbahnhof zum Amthausplatz"; Aufhebung und Neuanordnung von 6 Parkplätzen.	GR	04.04.2017
6153.3111.20	Anschaffung Fahrzeuge	3'000.00	Höhere Anschaffungskosten aufgrund Wechselkurs (EUR/CHF).	StP	07.03.2018
6153.3151.20	Unterhalt Fahrzeuge	2'295.27	Mehr Fahrzeugunterhalt notwendig.	StP	02.03.2018

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
6155.3120.00	Energie, Heizung, Kehricht	889.90	Höherer Stromverbrauch Rampenheizung Baseltorunterführung.	StP	07.03.2018
6156.3130.00	Dienstleistungen Dritter	1'180.00	Höhere Kosten der Parking AG.	StP	07.03.2018
6156.3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	718.89	Mehr Unterhalt notwendig.	StP	07.03.2018
6156.3158.00	Unterhalt Informatik (Software)	1'009.95	Kreditübertrag ab 0220.3158.00.	StP	16.03.2018
6290.3636.00	Beitrag an private Organisationen	3'000.00	Beitrag an Komitee "Weissensteintunnel erhalten".	StP	24.01.2017
6310.3130.00	Dienstleistungen Dritter	755.60	Höhere Aarenutzungsgebühren.	StP	07.03.2018
6310.3144.00	Unterhalt Bootsanlegestellen	1'000.00	Unterhalt Bootsanlegestellen.	StP	03.05.2017
7200.3120.00	Energie, Heizung, Kehricht	1'794.80	Ausserordentlicher Wasserverbrauch einer WC-Anlage.	StP	07.03.2018
7200.3169.00	Benutzung nette Toiletten	3'961.05	Mehr teilnehmende Restaurants an "nette Toiletten".	StP	07.03.2018
7201.3130.01	Dienstleistungen Nachführung Leitungskataster	8'281.90	Höhere Kosten für die Nachführung des Leitungskatasters.	StP	07.03.2018
7201.3132.00	Honorare externe Berater	3'241.95	Zus. Kosten infolge Erfassung der Drainageleitungen im Leitungskataster.	StP	07.03.2018
7201.3300.25	Planmässige Abschreibung altes VV	-975'310.00	Kreditübertrag auf 7201.3510.00+7201.3510.10.	GR	15.05.2018
7201.3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung EK	714'328.97	Kreditübertrag ab 7201.3300.25.	GR	15.05.2018
7201.3510.10	Einlage Werterhalt	24'232.72	Pflichteinlage Werterhalt Abwasserbeseitigung SF nicht budgetiert.	GRK	26.04.2018
7201.3510.10	Einlage Werterhalt	260'981.03	Kreditübertrag ab 7201.3300.25.	GR	15.05.2018
7301.3151.20	Unterhalt Fahrzeuge	18'782.15	Mehr Fahrzeugunterhalt notwendig.	GRK	26.04.2018
7301.3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung EK	68'400.40	Höhere Einlage aufgrund tieferer Kosten.	GRK	26.04.2018
7301.3636.00	Beitrag an Schweiz. Baumeisterverband	-22'000.00	Kreditübertrag auf 7690.3130.00.	GRK	26.04.2018
7410.3631.00	Beitrag an Kanton Juragewässerkorrektion	5'313.15	Höhere Kostenbeteiligung als budgetiert.	StP	10.08.2017
7611.3010.31	Löhne nebenamtliches Hilfspersonal	3'457.70	Mehr nebenamtliches Personal für Rauchgaskontrolle notwendig.	StP	16.03.2018
7611.3631.00	Beitrag an Kanton	1'640.00	Höherer Beitrag an Kanton für Feuerungskontrolle.	StP	07.03.2018
7690.3130.00	Dienstleistungen Dritter	22'000.00	Kreditübertrag ab 7301.3636.00.	GRK	26.04.2018
7690.3130.00	Dienstleistungen Dritter	1'580.20	Baustelleninspektionen zu tief budgetiert.	GRK	26.04.2018
7711.3110.01	Anschaffung Namenplatten	3'587.00	Mehr Beisetzungen in der UGA.	StP	01.03.2018
7711.3131.00	Planungen und Projektierungen Dritter	23'874.95	Höhere Planungskosten als budgetiert.	GRK	26.04.2018
7711.3151.20	Unterhalt Fahrzeuge	1'641.40	Mehr Fahrzeugunterhalt notwendig.	StP	02.03.2018
7790.3130.10	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	1'080.00	Kreditübertrag ab 7790.3170.30.		
7790.3170.30	übrige Spesen Öffentlichkeitsarbeit	-1'080.00	Kreditübertrag auf 7790.3130.30.	StP	30.01.2018
7790.3170.30	übrige Spesen Öffentlichkeitsarbeit	-1'900.00	Kreditübertrag auf 7790.3635.00.	StP	30.01.2018
7790.3170.30	übrige Spesen Öffentlichkeitsarbeit	-3'240.00	Kreditübertrag auf 7790.3636.00.	StP	30.01.2018
7790.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen	1'900.00	Kreditübertrag ab 7790.3170.30.	StP	30.01.2018
7790.3636.00	Beitrag an private Organisationen	1'000.00	Defizitbeitrag an 2000-Watt-Region Solothurn für Teilnahme am Chästag vom 7. September 2017.	StP	04.08.2017
7790.3636.00	Beitrag an private Organisationen	500.00	Beitrag an 2000-Watt-Region Solothurn für Postwachstumsgesellschaft vom 22. November 2017.	StP	16.10.2017
7790.3636.00	Beitrag an private Organisationen	3'240.00	Kreditübertrag ab 7790.3170.30.	StP	30.01.2018
7900.3000.00	Sitzungsgelder Behörden und Kommissionen	1'820.00	Zusätzliche Sitzungen Ortsplanungsrevision.	StP	02.03.2018
7900.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	50'239.25	Kreditübertrag ab 0222.3010.00.	GRK	26.04.2018
7900.3010.10	Löhne nebenamtliches Personal	1'100.75	Mehrkosten Reinigungspersonal für QESO West.	StP	16.03.2018

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
7900.3130.03	Dienstleistungen Verkehrsplanung und Geometer	20'947.00	Überprüfung Fussgängerstreifen nach neuer Norm sowie der Bushaltestellen nach dem BehiG.	GRK	26.04.2018
7900.3130.10	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	5'000.00	Kreditübertrag ab 7900.3636.01.	StP	07.03.2018
7900.3636.01	Beitrag an Verein Hauptstadtregion Schweiz	-5'000.00	Kreditübertrag auf 7900.3130.10.	StP	07.03.2018
7900.3636.03	Beitrag an Vereinigung Pro Vorstadt	3'000.00	Beitrag an Vereinigung Pro Vorstadt für Renovation des Mobiliars auf dem Dornacherplatz.	StP	07.04.2017
8400.3634.00	Beitrag an Region Solothurn Tourismus	5'000.00	Beitrag an Region Solothurn Tourismus für Wertschöpfungsstudie Kanton Solothurn.	StP	22.03.2017
8400.3634.01	Beitrag an Verein Tourismus Solothurner Jura	2'000.00	Beitrag an Verein Tourismus Solothurner Jura für Spurgerät Langlaufloipe	StP	16.10.2017
8502.3636.00	Beitrag an private Organisationen	2'000.00	Beitrag an Schweiz. Normenvereinigung SNV für ISO TK 138 Meeting vom 9.-13. Oktober 2017 in Solothurn.	StP	15.05.2017
8502.3636.00	Beitrag an private Organisationen	4'000.00	Beitrag an Stiftung Science et Cité für Schweiz. Jahreskongress vom 21.-22. September 2017 im Landhaus.	StP	25.07.2017
9100.3181.10	Forderungsverluste Steuern NP	-16'199.45	Kreditübertrag auf 9101.3181.10.	GRK	26.04.2018
9101.3181.10	Forderungsverluste Steuern	16'199.45	Kreditübertrag ab 9100.3181.10.	GRK	26.04.2018
9630.3430.28	Unterhalt untere Steingrubenstrasse 27	97'000.00	Umbau Liegenschaft Untere Steingrubenstrasse 27 zur Asylunterkunft.	GRK	22.06.2017
9630.3431.00	übriger Unterhalt Liegenschaften FV	8'613.56	Ausserord. Kosten für Wohnungsräumung und Umgebungsarbeiten.	StP	02.03.2018
9630.3439.52	Telefon und Kommunikation	2'324.85	TV-Gebühren zu tief budgetiert.	StP	02.03.2018
9630.3439.90	Forderungsverluste, Schadenersatzleistungen	8'654.45	Abschreibung infolge Verlustschein und div. Selbstbehalte nach Wasserschäden.	StP	02.03.2018
9631.3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung EK	8'981.80	Höhere Einlage infolge höherer interner Zins.	StP	07.03.2018
9632.3430.00	Unterhalt Hochbauten FV	8'000.00	Dachreparatur Scheune an der Brühlgrabenstrasse 1.	StP	27.03.2017
9632.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen SF	59'685.00	Verzinsung zu tief budgetiert.	GRK	26.04.2018
9690.3410.00	Realisierte Kursverluste Finanzanlagen FV	4'524.00	Kurstverlust bei Abgabe Parking AG Aktien.	StP	07.03.2018
9990.3830.00	zus. Abschreibungen Sachanlagen VV	415'313.04	Aus Ertragsüberschuss	GV	26.06.2018
9990.3893.00	Einlage in VF Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl	2'000'000.00	Aus Ertragsüberschuss	GV	26.06.2018
9990.3893.00	Einlage in VF Gesamtsanierung und Neubau Schulhaus Vorstadt	2'500'000.00	Aus Ertragsüberschuss	GV	26.06.2018
9990.3893.00	Einlage in VF Altlastensanierung Obach	4'000'000.00	Aus Ertragsüberschuss	GV	26.06.2018
	Total Nachtragskredit Erfolgsrechnung	**12'205'836.77**			

Legende:

e = einmalig
w = wiederkehrend

Anhang

Nachtragskreditkontrolle IR

Finanzkompetenzen gemäss GO:				
	Stadtpräsident bis:	e: Fr. 12'000	w: Fr. 2'400
	Gemeinderatskommission bis:	e: Fr. 120'000	w: Fr. 24'000
	Gemeinderat bis:	e: Fr. 1'200'000	w: Fr. 240'000
	Gemeindeversammlung ab:	e: Fr. 1'200'000	w: Fr. 240'000

(nach § 150 Abs. 1 lit. o GG)

Es sind sämtliche Nachtragskredite unabhängig von der Finanzkompetenz in der Liste zu führen. Gegenüber der Gemeindeversammlung sind mindestens die Überschreitungen nach den Finanzkompetenzen Gemeinderat und Gemeindeversammlung offen zu legen.

A13 Kreditüberschreitungen / Nachtragskredite der Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
0290.5040.004	Kauf Stadtcafé Dornacherplatz 13b	261'500.00	Kauf eines Gebäudes Dornacherplatz 13b, Solothurn	GR	24.10.2017
1501.5065.003	Tanklöschfahrzeug TLF 3000	35'000.00	Material für das neue Tanklöschfahrzeug (TLF)	GRK	22.02.2017
1501.5065.003	Tanklöschfahrzeug TLF 3000	1'070.15	Mehrausgaben infolge schlechtem Zustand der Materialien	StP	28.02.2018
3410.5260.001	Traglufthalle und Garderobe Freibad Zuchwil	450'000.00	Beitrag an Gemeinde Zuchwil für Traglufthalle	GR	04.07.2017
	Total Nachtragskredit Investitionsrechnung	**747'570.15**			

Legende:

e = einmalig
w = wiederkehrend

Anhang

Nachtragskreditkontrolle ER

(nach § 150 Abs. 1 lit. o GG)

A13 Im Gesamten sind die Kosten gegenüber dem Budget nicht überschritten, anderer Verteiler als budgetiert.

Kontoarten	Bezeichnung	Budgetkredit	Nachtragskredit	Jahresrechnung	Unterschreitung
3010.20	Löhne Werkhofmitarbeiter	6'312'800.00		6'103'615.30	-209'184.70
3090.00	Aus- und Weiterbildung, Tagungen	276'260.00		177'622.81	-98'637.19
3101.20	Treibstoffe	134'000.00	4'134.01	138'134.01	0.00
3118.00	Anschaffung Software	54'500.00	-2'506.40	19'795.50	-32'198.10
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	696'200.00	2'584.25	698'784.25	0.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	443'710.00	1'065.05	444'775.05	0.00
3137.00	Steuern und Abgaben	83'900.00		72'254.55	-11'645.45
3190.00	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	13'500.00		11'532.30	-1'967.70
3920.20	Verrechnung Fahrzeugkosten	337'400.00		149'261.25	-188'138.75
3990.99	Verrechnung Sozialleistungen	6'974'300.00	2'392.30	6'760'860.95	-215'831.35
	Total	15'326'570.00	7'669.21	14'576'635.97	-757'603.24

Anhang

Verpflichtungskreditkontrolle

A14 Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Beschluss-datum	Beschluss-organ	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2016	Jahresrechnung Ausgaben 2017	Jahresrechnung Einnahmen 2017	Total Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2017	Restkredit / Saldo	Schlussab-rechnung
0290.5040.001	Stadtpräsidium Baselstrasse 7									
	Ersatz Wärmeerzeugung	13.12.2016	GV	220'000.00	0.00	185'532.50		185'532.50	34'467.50	
0290.5040.002	Stadtpolizei Werkhofstrasse 52									
	Ersatz Wärmeerzeugung	13.12.2016	GV	265'000.00	0.00	12'773.10		12'773.10	252'226.90	
0290.5040.004	Kauf Stadtcafé									
	Dornacherplatz 13b	24.10.2017	GR	261'500.00	0.00	261'500.00		261'500.00	-	22.12.2017
1110.5060.001	Verkehrsdienstfahrzeug	13.12.2016	GV	100'000.00	0.00	97'677.10		97'677.10	2'322.90	21.02.2018
1501.5065.003	Tanklöschfahrzeug TLF 3000	13.12.2016	GV	480'000.00						
		22.02.2017	GRK	35'000.00						
		23.02.2018	EINN	1'077.00						
		28.02.2018	StP	1'070.15	0.00	517'147.15		517'147.15	-	23.02.2018
1501.6310.003	Investitionsbeitrag von SGV						241'077.00	-241'077.00		
2170.5040.100	Schulhaus Hermesbühl	12.12.2006	GV	300'000.00						
	Neubau Turnhallen	11.12.2007	GV	500'000.00						
		09.12.2008	GV	750'000.00						
		17.12.2013	GV	600'000.00						
		28.09.2014	UA	9'976'000.00	7'787'810.25	3'787'665.74		11'575'475.99	550'524.01	
2170.5040.101	Schulhaus Hermesbühl									
	Behindertengerechte Erschliessung	08.12.2015	GV	50'000.00	4'718.00	3'986.00		8'704.00	41'296.00	
2170.5040.102	Schulhaus Hermesbühl	18.12.2012	GV	55'000.00						
	Anschluss Fernwärme	17.12.2013	GV	370'000.00	308'066.95	3'567.20		311'634.15	113'365.85	
2170.5040.103	Schulhaus Hermesbühl									
	Sanierung Pausenhalle	13.12.2016	GV	220'000.00	0.00	209'465.00		209'465.00	10'535.00	
2170.5040.150	Schulhaus Brühl									
	Ersatz Wärmeerzeugung	13.12.2016	GV	50'000.00	0.00	1'765.00		1'765.00	48'235.00	
2170.5040.201	Schulhaus Schützenmatt									
	Grundrissoptimierung für Platzbedarfsdeckung	13.12.2016	GV	385'000.00	0.00	344'092.40		344'092.40	40'907.60	
2170.5040.250	Schulhaus Kollegium									
	Sanierung Pausenplatz	08.12.2015	GV	150'000.00	131'651.20	17'280.00		148'931.20	1'068.80	

Konto	Bezeichnung	Beschluss-datum	Beschluss-organ	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2016	Jahresrechnung Ausgaben 2017	Jahresrechnung Einnahmen 2017	Total Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2017	Restkredit / Saldo	Schlussab-rechnung
2170.5040.251	Schulhaus Kollegium Behindertengerechte Erschliessung/ Lifteinbau	28.06.2016	GV	1'440'000.00	40'289.70	1'245'550.85		1'285'840.55	154'159.45	
2170.5040.300	Schulhaus Vorstadt	07.12.2010	GV	100'000.00						
	Gesamtsanierung	09.12.2014	GV	200'000.00	134'405.60	0.00		134'405.60	165'594.40	
2170.5040.301	Schulhaus Vorstadt Ersatz Wärmeerzeugung und Sanitär- verteilung	13.12.2016	GV	50'000.00	0.00	19'492.40		19'492.40	30'507.60	
2170.5040.350	Schulhaus Fegetz	17.12.2013	GV	250'000.00						
	Gesamtsanierung	09.12.2014	GV	50'000.00						
		08.12.2015	GV	400'000.00	88'014.15	5'725.00		93'739.15	606'260.85	
2170.5040.400	Schulhaus Wildbach	12.12.2006	GV	200'000.00						
	Gesamtsanierung	11.12.2007	GV	250'000.00						
		09.12.2008	GV	75'000.00	100'548.85	5'725.00		106'273.85	418'726.15	
2170.5040.450	Musikschule Einbau Zimmer SH Hermesbühl UG	13.12.2016	GV	360'000.00	0.00	6'422.65		6'422.65	353'577.35	
2170.5040.600	Kindergarten Brühl Doppelkindergarten und Tagesschule	08.12.2015	GV	100'000.00	0.00	58'562.85		58'562.85	41'437.15	
2170.5040.601	Kindergarten Vorstadt Neubau Doppelkindergarten und Tages- schule	13.12.2016	GV	100'000.00	0.00	24'473.70		24'473.70	75'526.30	
2193.5060.001	ICT-Geräteerneuerung 2016 Sekundarstufe I	08.12.2015	GV	535'000.00	112'630.45	320'935.25		433'565.70	101'434.30	
2193.5060.002	ICT-Geräteerneuerung 2015 Kindergarten	09.12.2014	GV	50'000.00	0.00	0.00		0.00	50'000.00	05.05.2017
2193.5060.003	ICT-Geräteerneuerung 2015 Primarschulen	09.12.2014	GV	200'000.00	164'842.00	0.00		164'842.00	35'158.00	05.05.2017
2300.5610.001	Standortbeitrag BBZ Solothurn	09.12.2014	GV	2'240'000.00	1'300'000.00	500'000.00		1'800'000.00	440'000.00	
3111.5060.001	Naturmuseum	07.12.2010	GV	100'000.00						
	Neugestaltung Dauerausstellung	13.12.2011	GV	1'500'000.00	1'292'641.87	367'810.13		1'660'452.00	-60'452.00	
3111.6310.001	Investitionsbeitrag von Kanton				-100'000.00			-100'000.00		
3111.6340.001	Investitionsbeitrag von öffenlichen Unternehmungen						5'000.00	-5'000.00		
3111.6360.001	Investitionsbeitrag von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck						85'000.00	-85'000.00		
3111.6370.001	Mitfinanzierung an Investitionen der Gemeinde						1'000.00	-1'000.00		

Konto	Bezeichnung	Beschluss-datum	Beschluss-organ	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2016	Jahresrechnung Ausgaben 2017	Jahresrechnung Einnahmen 2017		Total Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2017	Restkredit / Saldo	Schlussab-rechnung
3113.5040.001	Kunstmuseum	07.12.2010	GV	150'000.00							
	Erweiterung Kulturgüterschutzraum	13.12.2011	GV	75'000.00							
		18.12.2012	GV	250'000.00							
		22.09.2013	UA	6'212'000.00	5'302'784.00	967'678.50			6'270'462.50	416'537.50	
3113.6300.001	Investitionsbeitrag von Bund				-710'000.00				-710'000.00		
3113.6310.001	Investitionsbeitrag von Kanton				0.00		4'281.00		-4'281.00		
3222.5040.001	Landhaus; Sanierung 2. Etappe	09.12.2014	GV	100'000.00	29'089.80	1'920.80			31'010.60	68'989.40	
3410.5620.001	Traglufthalle und Garderobe Freibad Zuchwil	04.07.2017	GR	450'000.00	0.00	0.00			0.00	450'000.00	
3412.5040.001	Freibad Instandsetzung Technikzentrale West	08.12.2015	GV	150'000.00	0.00	71'490.85			71'490.85	78'509.15	
3412.5040.002	Freibad; Gesamtsanierung 1. Etappe	18.12.2012	GV	100'000.00							
		13.12.2016	GV	250'000.00	40'438.80	11'057.00			51'495.80	298'504.20	
3414.5040.001	Sportplätze mittleres Brühl	13.12.2011	GV	100'000.00							
	Sanierung Infrastruktur	08.12.2015	GV	1'700'000.00	987'525.10	806'061.45			1'793'586.55	6'413.45	
3414.5040.002	Sportplätze mittleres Brühl Garderobenpavillon	08.12.2015	GV	570'000.00	562'042.00	7'748.00			569'790.00	210.00	
3414.5030.003	Sportplätze mittleres Brühl Neubau Allwetterplatz/Kunstrasen	13.12.2016	GV	50'000.00	0.00	38'152.95			38'152.95	11'847.05	
3415.5040.001	Fussballstadion; Abbruch und Neubau Garderobenpavillon	08.12.2015	GV	50'000.00	0.00	38'403.10			38'403.10	11'596.90	
3424.5010.001	Mehrzweckplatz Allmend	08.12.2015	GV	1'930'000.00	33'935.90	36'023.44			69'959.34	1'860'040.66	
3424.5000.003	Parkanlage Segetzhain (ohne Landanteil)	09.12.2008	GV	350'000.00	148'504.95	72'479.09			220'984.04	129'015.96	
3424.5060.004	Werkhof; Ersatz Holder C 770	13.12.2016	GV	147'000.00	0.00	32'628.80			32'628.80	114'371.20	
6130.5610.001	Baselstrasse; Knotensanierung	08.12.2015	GV	100'000.00	22'900.00	50'000.00			72'900.00	27'100.00	
6130.5610.002	Zuchwilerstrasse	07.12.2004	GV	100'000.00							
	Kreuzungsumgestaltung beim Tivoli	08.12.2015	GV	550'000.00	299'209.50	100'000.00			399'209.50	250'790.50	
6130.5610.003	SBB-Unterführung Instandsetzung	17.12.2013	GV	100'000.00	14'100.00	0.00			14'100.00	85'900.00	
6130.5610.004	BLS-Unterführung Instandsetzung	17.12.2013	GV	100'000.00							
		08.12.2015	GV	150'000.00	107'136.90	-4'551.55			102'585.35	147'414.65	
6130.5610.005	Wengibrücke; Instandsetzung	08.12.2015	GV	200'000.00					0.00	200'000.00	03.07.2017
6150.5010.001	Wohnungsüberbauung Brunnmatten Erschliessung	07.12.1999	GV	900'000.00	482'337.80	120'739.65			603'077.45	296'922.55	
6150.5650.001	Rückzahlung Kostenvorschuss	02.12.2000	GV	135'000.00	0.00	0.00			0.00	135'000.00	
6150.5010.002	Langsamverkehrsnetz	10.12.2002	GV	200'000.00							
		25.03.2008	GR	70'000.00							
		13.12.2011	GV	335'000.00	517'238.75	43'985.65			561'224.40	43'775.60	

Konto	Bezeichnung	Beschluss-datum	Beschluss-organ	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2016	Jahresrechnung Ausgaben 2017	Jahresrechnung Einnahmen 2017		Total Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2017	Restkredit / Saldo	Schlussab-rechnung
6150.5010.003	Umgestaltung Kreuzackerpark östlicher Teil	07.12.2004	GV	300'000.00							
		12.12.2006	GV	500'000.00							
		09.12.2008	GV	250'000.00							
		08.12.2009	GV	50'000.00							
		13.12.2011	GV	480'000.00	1'563'824.10	0.00			1'563'824.10	16'175.90	
6150.5010.004	Umgestaltung Postplatz	08.12.2015	GV	100'000.00							
		13.12.2016	GV	100'000.00	78'377.50	17'490.40			95'867.90	104'132.10	
6150.5010.005	Umgestaltung Berntorstrasse	22.08.2013	GRK	100'000.00							
		17.12.2013	GV	100'000.00							
		09.12.2014	GV	700'000.00	154'116.50	13'599.15			167'715.65	732'284.35	
6150.5010.006	Weitblick Nord Strassen, Beleuchtung und Begrünung	08.12.2015	GV	4'825'000.00	152'138.07	256'250.03			408'388.10	4'416'611.90	
6150.5010.007	Weitblick Süd Strassen, Beleuchtung und Begrünung	08.12.2015	GV	7'430'000.00	112'438.80	132'129.83			244'568.63	7'185'431.37	
6150.5010.008	BSU-Haltestelle Kirchweg behindertengängige Ausgestaltung	08.12.2015	GV	200'000.00	10'189.80	172'628.80			182'818.60	17'181.40	
6150.5010.009	Niklaus Konrad-Strasse Umgestaltung	09.12.2014	GV	50'000.00	31'371.35	0.00			31'371.35	18'628.65	
6150.5010.010	Sphinxmatte; Deckbelag	07.07.2016	GRK	110'000.00	0.00	0.00			0.00	110'000.00	
6150.5010.011	Fegetzhofweg; Deckbelag	13.12.2016	GV	50'000.00	0.00	0.00			0.00	50'000.00	
6150.5010.012	Neue Brücke über Wildbach	13.12.2016	GV	100'000.00	0.00	-1'822.85			-1'822.85	101'822.85	
6155.5010.001	Fussgängerunterführung Westbahnhof; Verbesserung Zugänglichkeit	13.12.2016	GV	150'000.00	0.00	0.00			0.00	150'000.00	
7201.5032.001	Wohnungsüberbauung Brunnmatten Kanalisation	07.12.1999	GV	500'000.00							
		08.12.2009	GV	100'000.00	506'507.94	118'332.55			624'840.49	-24'840.49	
7201.5650.001	Rückzahlung Kostenvorschuss	02.12.2000	GV	75'000.00	0.00	0.00			0.00	75'000.00	
7201.5032.002	Weitblick Nord; Kanalisation	08.12.2015	GV	1'295'000.00	53'071.47	46'404.66			99'476.13	1'195'523.87	
7201.5032.003	Weitblick Süd; Kanalisation	08.12.2015	GV	1'390'000.00	44'093.40	24'547.08			68'640.48	1'321'359.52	
7201.5032.100	Sanierung, Ergänzung und Ersatz von Kanalisation ab 2015	09.12.2014	GV	800'000.00							
		08.12.2015	GV	800'000.00							
		13.12.2016	GV	750'000.00	537'959.45	107'642.15			645'601.60	1'704'398.40	
7300.6450.001	Gehrig AG; Darlehensrückzahlung				0.00	0.00	500'000.00		-500'000.00		31.12.2017
7301.5033.002	Entsorgung belastetes Material im Bereich Verlängerung Grabackerstrasse	11.12.2007	GV	900'000.00							
		08.12.2015	GV	1'600'000.00	488'691.65	8'625.91			497'317.56	2'002'682.44	
7301.5033.003	Deponie Spittelfeld und oberer Einschlag; Sanierung und Entwässerung Stadtmist	13.12.2016	GV	350'000.00	0.00	0.00			0.00	350'000.00	

Konto	Bezeichnung	Beschluss-datum	Beschluss-organ	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2016	Jahresrechnung Ausgaben 2017	Jahresrechnung Einnahmen 2017	Total Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2017	Restkredit / Saldo	Schlussab-rechnung
7410.5030.001	Dürrbach; Sanierung Abschnitt Weissensteinstrasse bis Sauser	08.12.2015	GV	200'000.00	0.00	0.00		0.00	200'000.00	
7410.5030.002	St. Katharinenbach; Sanierung	08.12.2015	GV	100'000.00	1'524.00	13'108.30		14'632.30	85'367.70	
7690.5030.003	Untersuchungen belasteter Standort Dornacherhof	13.12.2016	GV	75'000.00	0.00	54'572.35		54'572.35	20'427.65	
7711.5045.001	Krematorium; Unterhofenausmauerung	08.12.2015	GV	160'000.00	94'895.30	9'251.95		104'147.25	55'852.75	
7900.5290.001	Ortplanrevision	18.12.2012	GV	150'000.00						
		09.12.2014	GV	350'000.00						
		27.10.2016	GRK	118'915.70						
		13.12.2016	GV	550'000.00	658'005.15	685'236.60		1'343'241.75	-174'326.05	
8400.5060.001	Signaletik	18.09.2014	GRK	110'000.00	65'200.35	3'781.75		68'982.10	41'017.90	
Gemäss HBO-Kapitel 11 Kreditwesen sind die Investitionen vom Finanzvermögen zur Kostenkontrolle in der Verpflichtungskreditkontrolle zu führen:										
10800.10	Grundstücke Landreserven SF	08.12.2015	GV	3'300'000.00						
		13.12.2016	GV	250'000.00	316'692.30	380'727.90		697'420.20	2'852'579.80	
Total				**68'062'562.85**	**24'071'959.65**	**12'433'473.31**	**836'358.00**	**35'669'074.96**	**30'747'129.89**	
Total Verpflichtungskredite				**68'062'562.85**	**24'881'959.65**	**12'433'473.31**		**37'315'432.96**	**30'747'129.89**	
davon abgerechnet				**1'328'647.15**	**164'842.00**	**876'324.25**		**1'041'166.25**	**287'480.90**	
Total verbleibende Verpflichtungskredite				**66'733'915.70**	**24'717'117.65**	**11'557'149.06**		**36'274'266.71**	**30'459'648.99**	

** Bemerkung: In der Verpflichtungskreditkontrolle sind die Einnahmen separat und nicht verrechnet mit den Ausgaben zum jeweiligen VK zu zeigen (Bruttokreditprinzip).*

Anhang

Finanzkennzahlen

A15

	HRM2	HRM2	HRM2	HRM1	HRM1	HRM1	Richtwerte	
Gewichteter Nettoverschuldungsquotient (Nettoschuld I im Verhältnis zum gewichteten Fiskalertrag 100%)	**2017**	**2016**	**2015**	**2014**	**2013**	**Mittelwert**		
	-120.99%	**-124.35%**	**-124.11%**	**kein Wert**	**kein Wert**	**-123.15%**	< 100 %	gut
	Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen						100 % - 150 %	genügend
	Personen bzw. wie viele Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.						> 150 %	schlecht
	Der Steuerertrag wird auf 100% gewichtet gerechnet.							

	2017	2016	2015	2014	2013	Mittelwert		
Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen)	**133.90%**	**110.01%**	**102.91%**	**143.20%**	**70.70%**	**112.14%**	> 100%	mittel-/langfristig anzustreben
	Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel						80% - 100%	verantwortbare Neuverschuldung
	finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser						50% - 80%	problematische Neuverschuldung
	Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden.						< 50%	grosse Neuverschuldung
	Mittelfristig sollte der SF-Grad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung							
	eine Rolle spielt. Die Kennzahl kann starken Schwankungen unterliegen und sollte daher mittelfristig betrachtet werden.							

	2017	2016	2015	2014	2013	Mittelwert		
Eigenkapital zum Fiskalertrag (Eigenkapital in % des Fiskalertrages)	**39.98%**	**41.80%**	**42.41%**	**kein Wert**	**kein Wert**	**41.40%**	> 60 %	EG unter 2'000 Einwohner/innen EW
	Nach Gemeindegrösse abgestufte Mindestausstattung des Eigenkapitals (Bilanzüberschuss) zur Abdeckung von						> 30 %	EG 2'000 EW bis 9'999 EW
	ausserplanmässigen Aufwandüberschüssen und zum Schutz vor einem Bilanzfehlbetrag.						> 15 %	EG ab 10'000 EW

	2017	2016	2015	2014	2013	Mittelwert		
Eigenkapitaldeckungsgrad (Bilanzüberschuss, -fehlbetrag in % zum Laufenden Aufwand)	**28.74%**	**29.44%**	**29.21%**	**kein Wert**	**kein Wert**	**29.13%**	> 60 %	EG unter 2'000 Einwohner/innen EW
	Welche frei verfügbaren Reserven bestehen zur Deckung allfälliger Defizite. Es ist anzustreben, ausreichend frei						> 30 %	EG 2'000 EW bis 9'999 EW
	verfügbare Reserven zu bilden, um Schwankungen auszugleichen. Je nach Gemeindegrösse sollten zwischen						> 15 %	EG ab 10'000 EW
	15% bis 60% des Aufwandes aus der ER als Zielgrösse für den Bilanzüberschuss vorhanden sein.							

A15

	HRM2	HRM2	HRM2	HRM1	HRM1	HRM1	Richtwerte	
	2017	2016	2015	2014	2013	Mittelwert		
Zinsbelastungsanteil	**-0.01%**	**0.40%**	**0.61%**	**-4.20%**	**-2.80%**	**-1.20%**	0 % - 4 %	gut
(Nettozinsen in Prozent des Laufenden Ertrags)	Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.						4 % - 9 %	genügend
							9 % und mehr	schlecht

	2017	2016	2015	2014	2013	Mittelwert		
Investitionsanteil	**10.93%**	**11.94%**	**13.08%**	**kein Wert**	**kein Wert**	**11.99%**	< 10 %	schwache Investitionstätigkeit
(Bruttoinvestitionen in Prozent des konsolidierten Gesamtaufwandes)	Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Die Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil.						10 % - 20 %	mittlere Investitionstätigkeit
							20 % - 30 %	starke Investitionstätigkeit
							> 30 %	sehr starke Investitionstätigkeit

	2017	2016	2015	2014	2013	Mittelwert		
Nettoschuld I pro Einwohner	**-4'825**	**-4'622**	**-4'542**	**-2'495**	**-2'336**	**-3'764**	< 0	Nettovermögen
(Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen geteilt durch EW)	Klassische Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde unter Einbezug der Beteiligungen im Finanzvermögen.						0 - 1'000	geringe Verschuldung
							1'001 - 2'500	mittlere Verschuldung
							2'501 - 5'000	hohe Verschuldung
							> 5'000	sehr hohe Verschuldung

	2017	2016	2015	2014	2013	Mittelwert	
Nettoschuld II pro Einwohner	**-5'421**	**-5'270**	**-5'190**	**kein Wert**	**kein Wert**	**-5'294**	siehe Nettoschuld I
(Verwaltungsvermögen abzgl. Darlehen und Beteiligungen und Eigenkapital geteilt durch EW)	Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde unter Abzug der Beteiligungen im Verwaltungsvermögen. Entspricht dem klassischen Begriff der "Nettolast".						

	2017	2016	2015	2014	2013	Mittelwert		
Bruttoverschuldungsanteil	**24.09%**	**30.32%**	**31.58%**	**kein Wert**	**kein Wert**	**28.67%**	< 50 %	sehr gut
(Bruttoschulden in Prozent des Laufenden Ertrages)	Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wieviele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen.						50 % - 100 %	gut
							100% - 150 %	mittel
							150 % - 200 %	schlecht
							> 200 %	kritisch

A15

	HRM2	HRM2	HRM2	HRM1	HRM1	HRM1	Richtwerte	
	2017	**2016**	**2015**	**2014**	**2013**	**Mittelwert**		
Kapitaldienstanteil	**2.79%**	**3.22%**	**9.03%**	**-0.90%**	**0.40%**	**2.91%**	0 % - 5 %	geringe Belastung
(Kapitalkosten im Verhältnis	Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl						5 % - 15 %	tragbare Belastung
zum Laufenden Ertrag)	gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen						> 15 %	hohe Belastung
	(= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.							

	2017	2016	2015	2014	2013	Mittelwert		
Selbstfinanzierungsanteil	**12.53%**	**12.54%**	**10.94%**	**16.10%**	**6.00%**	**11.62%**	> 20 %	gut
(Selbstfinanzierung im Verhältnis	Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt						10 % - 20 %	mittel
zum Laufenden Ertrag)	an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.						< 10 %	schlecht

	2017	2016	2015	2014	2013	Mittelwert		
Bruttorendite Finanzvermögen	**2.75%**	**2.47%**	**2.49%**	**kein Wert**	**kein Wert**	**2.57%**	3 % - 5 %	gut
(Ertrag Finanzvermögen im Verhältnis	Die Bruttorendite gibt Auskunft, wieviel % der Finanzvermögensertrag im Verhältnis zum Finanzvermögen beträgt.						1 % - 3 %	genügend
zum Finanzvermögen)	Je nach wirtschaftlicher Situation und Liegenschaften im Finanzvermögen kann diese Berechnung stark variieren.						0 % - 1 %	schlecht

	2017	2016	2015	2014	2013	Mittelwert	
Bruttoschulden pro Kopf	**1'625**	**1'981**	**1'952**	**kein Wert**	**kein Wert**	**1'853**	keine
(Bruttoschulden pro Einwohner)	Diese Grösse ist für viele weiterführende Überlegungen von Bedeutung, insbesondere für die Finanzstatistik.						

Jahresrechnung – Details

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag	Budget 2017 Aufwand	Budget 2017 Ertrag	Jahresrechnung 2016 Aufwand	Jahresrechnung 2016 Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**19'034'769.81**	**8'242'116.45**	**20'209'690**	**8'465'080**	**18'780'828.84**	**8'383'277.25**
	Nettoergebnis		10'792'653.36		11'744'610		10'397'551.59
01	**Legislative und Exekutive**	**591'195.31**	**0.00**	**455'480**	**0**	**376'024.33**	**0.00**
	Nettoergebnis		591'195.31		455'480		376'024.33
011	Legislative	301'616.61	0.00	257'480	0	191'029.50	0.00
	Nettoergebnis		301'616.61		257'480		191'029.50
0110	Legislative	301'616.61	0.00	257'480	0	191'029.50	0.00
	Nettoergebnis		301'616.61		257'480		191'029.50
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	57'252.40		51'000		29'830.00	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'218.50		1'000		575.00	
3100	Büromaterial	283.60		0		182.65	
3102	Drucksachen, Publikationen	93'624.35		70'000		64'954.90	
3110	Büromöbel und -geräte	0.00		5'900		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	119'562.96		100'000		74'704.50	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	19'913.80		19'400		19'532.20	
3170	Reisekosten und Spesen	9'539.45		10'000		1'141.60	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	221.55		180		108.65	
012	Exekutive	289'578.70	0.00	198'000	0	184'994.83	0.00
	Nettoergebnis		289'578.70		198'000		184'994.83
0120	Exekutive	289'578.70	0.00	198'000	0	184'994.83	0.00
	Nettoergebnis		289'578.70		198'000		184'994.83
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	69'830.00		66'900		66'080.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	27'548.10		27'800		27'459.60	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	42'008.70		0		0.00	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	2'407.00		4'800		4'814.00	
3170	Reisekosten und Spesen	147'784.90		98'500		86'641.23	
02	**Allgemeine Dienste**	**18'443'574.50**	**8'242'116.45**	**19'754'210**	**8'465'080**	**18'404'804.51**	**8'383'277.25**
	Nettoergebnis		10'201'458.05		11'289'130		10'021'527.26
021	Finanz- und Steuerverwaltung	2'383'722.80	259'046.85	2'524'650	325'950	2'488'912.00	282'203.10
	Nettoergebnis		2'124'675.95		2'198'700		2'206'708.90
0211	Finanzverwaltung	1'120'334.90	163'985.65	1'247'090	228'950	1'228'379.35	185'269.80
	Nettoergebnis		956'349.25		1'018'140		1'043'109.55
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	756'635.55		807'530		818'585.40	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	6'811.30		0		0.00	
3100	Büromaterial	1'723.85		2'000		3'115.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	159.80		0		0.00	
3102	Drucksachen, Publikationen	4'883.95		5'000		6'974.35	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	686.00		690		0.00	
3110	Büromöbel und -geräte	5'914.30		20'000		23'618.50	
3118	Immaterielle Anlagen	0.00		10'000		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	146'263.95		202'310		156'291.50	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	4'611.60		0		9'980.65	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	53'806.05		55'000		53'724.15	
3134	Sachversicherungsprämien	0.00		20		4.85	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	281.10		0		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	851.85		500		1'033.60	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	131.05		0		0.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	137'574.55		144'040		155'051.35	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		5'742.89		5'500		12'430.55
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		917.10		180		4'088.05
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		133'779.56		200'000		145'065.20
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		480.00		0		580.00
4614	Entschädigungen von öffentlichen Unternehmungen		11'296.10		11'500		11'336.00
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen		11'770.00		11'770		11'770.00
0212	Steuerverwaltung	1'263'387.90	95'061.20	1'277'560	97'000	1'260'532.65	96'933.30
	Nettoergebnis		1'168'326.70		1'180'560		1'163'599.35
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	217'555.55		217'090		217'218.45	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	120.00		0		0.00	
3100	Büromaterial	3'627.85		5'000		3'421.30	
3102	Drucksachen, Publikationen	5'336.20		5'000		6'050.15	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	0.00		0		108.80	
3110	Büromöbel und -geräte	3'074.75		840		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	429.40		80		1'229.70	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	43'417.00		47'000		47'170.85	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	167.40		0		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	0.00		330		0.00	
3611	Entschädigungen an Kantone	950'102.90		963'500		944'195.05	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	39'556.85		38'720		41'138.35	
4611	Entschädigungen von Kantonen		22'241.60		22'000		22'382.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		72'819.60		75'000		74'551.30

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
022	Allgemeine Dienste, übrige	16'059'851.70	7'983'069.60	17'229'560	8'139'130	15'915'892.51	8'101'074.15
	Nettoergebnis		8'076'782.10		9'090'430		7'814'818.36
0220	Allgemeine Dienste, übrige	2'001'954.29	133'346.55	2'295'430	182'730	1'748'255.86	176'427.85
	Nettoergebnis		1'868'607.74		2'112'700		1'571'828.01
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	34'399.90		132'000		19'983.80	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	8'095.30		150'000		60'720.72	
3091	Personalwerbung	43'574.25		40'000		56'406.15	
3099	Übriger Personalaufwand	44'865.60		56'000		38'903.10	
3100	Büromaterial	10'716.04		11'000		11'068.34	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	-1'251.20		2'500		5'874.15	
3102	Drucksachen, Publikationen	33'228.80		40'000		33'169.85	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	8'223.55		7'500		7'710.55	
3110	Büromöbel und -geräte	52'112.00		52'000		2'920.30	
3113	Hardware	23'506.40		21'000		24'612.15	
3130	Dienstleistungen Dritter	569'427.99		510'370		342'552.00	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	59'764.45		50'000		43'256.65	
3134	Sachversicherungsprämien	39'528.55		39'430		39'881.45	
3137	Steuern und Abgaben	2'299.15		9'600		3'494.30	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	4'352.80		8'500		11'150.05	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	1'094.10		1'500		1'501.50	
3153	Unterhalt Informatik (Hardware)	106'465.05		146'300		103'543.75	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	318'448.95		324'430		293'739.50	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	17'465.10		28'500		29'942.20	
3170	Reisekosten und Spesen	12'501.85		21'700		10'753.15	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	2'121.81		0		2'451.25	
3199	Übriger Betriebsaufwand	5'050.00		3'500		4'500.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	600'000.00		600'000		600'000.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	5'963.85		39'600		120.95	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		900.00		0		600.00
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		684.00		680		684.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		46'218.85		93'600		89'236.70
4270	Bussen		1'080.00		1'140		580.00
4290	Übrige Entgelte		0.00		0		1'148.65
4611	Entschädigungen von Kantonen		1'617.90		2'000		2'199.65
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		22'076.00		24'400		25'120.80
4930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten		60'769.80		60'910		56'858.05
0221	Einwohnerkontrolle	744'383.97	221'130.60	763'460	210'600	779'844.09	202'944.80
	Nettoergebnis		523'253.37		552'860		576'899.29
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	485'631.80		505'320		492'656.80	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	9'980.00		0		0.00	
3100	Büromaterial	4'611.15		5'000		3'716.32	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2'254.55		2'500		3'192.95	
3102	Drucksachen, Publikationen	4'808.52		5'000		4'620.37	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	84.20		0		0.00	
3110	Büromöbel und -geräte	2'241.45		2'240		8'403.65	
3118	Immaterielle Anlagen	0.00		0		27'846.60	
3130	Dienstleistungen Dritter	100'532.80		105'070		95'546.80	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	42'470.00		47'000		47'170.85	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	189.75		0		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	669.00		1'200		793.00	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	2'611.20		0		2'808.20	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	88'299.55		90'130		93'088.55	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		220'340.25		210'000		202'287.40
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		790.35		600		657.40
0222	Bauverwaltung	2'213'519.80	507'713.60	2'559'350	434'990	2'457'761.84	495'248.75
	Nettoergebnis		1'705'806.20		2'124'360		1'962'513.09
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	21'000.00		20'000		21'360.00	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'653'976.55		1'941'110		1'827'166.85	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	2'576.00		0		0.00	
3100	Büromaterial	5'219.45		5'000		6'006.60	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	100.65		0		0.00	
3102	Drucksachen, Publikationen	8'166.10		4'000		4'428.10	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	4'140.29		4'500		6'304.65	
3110	Büromöbel und -geräte	2'613.62		1'000		10'873.80	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00		0		605.30	
3118	Immaterielle Anlagen	1'878.30		6'000		2'345.80	
3130	Dienstleistungen Dritter	5'775.00		5'700		5'829.10	
3131	Planungen und Projektierungen Dritter	118'612.39		100'000		96'976.84	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	14'606.60		53'000		56'809.30	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	54'019.80		52'900		52'910.90	
3134	Sachversicherungsprämien	14'363.70		14'410		15'333.10	
3137	Steuern und Abgaben	78.90		0		0.00	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	739.80		0		0.00	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	0.00		0		105.70	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	695.90		0		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	4'165.95		5'500		4'848.40	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	58.00		0		43.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	300'732.80		346'230		345'813.90	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		172'239.60		165'000		157'759.25
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		1'140.00		1'200		810.00
4250	Verkäufe		522.00		500		256.50
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		0.00		0		66.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		5'700.00		0		5'600.00
4310	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		239'822.00		180'000		242'467.00
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen		88'290.00		88'290		88'290.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0223	Rechts- und Personaldienst	899'929.99	86'739.80	893'230	80'500	919'071.10	86'826.95
	Nettoergebnis		813'190.19		812'730		832'244.15
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	695'321.50		700'790		696'976.15	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	22'170.85		13'400		14'962.75	
3099	Übriger Personalaufwand	1'595.95		1'100		1'528.05	
3100	Büromaterial	2'355.95		2'500		2'338.45	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	128.25		0		0.00	
3102	Drucksachen, Publikationen	2'466.85		2'500		1'639.20	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	4'641.99		3'900		4'458.05	
3110	Büromöbel und -geräte	0.00		0		11'710.45	
3130	Dienstleistungen Dritter	5'694.00		6'200		15'270.60	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	38'344.20		36'200		36'298.30	
3134	Sachversicherungsprämien	1.65		40		61.50	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	281.10		0		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	501.50		1'600		1'660.10	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	126'426.20		125'000		132'167.50	
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		7'667.00		0		7'475.00
4614	Entschädigungen von öffentlichen Unternehmungen		79'072.80		80'500		79'351.95
0227	Stadtpräsidium/Stadtkanzlei	1'012'011.95	69'229.00	1'027'040	77'400	1'018'411.25	68'460.00
	Nettoergebnis		942'782.95		949'640		949'951.25
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	833'194.25		852'150		835'146.30	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	335.50		0		0.00	
3100	Büromaterial	1'719.95		4'200		3'353.35	
3102	Drucksachen, Publikationen	1'360.05		1'400		2'238.15	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	10.20		100		627.65	
3130	Dienstleistungen Dritter	398.70		150		200.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	16'831.10		15'000		15'000.00	
3134	Sachversicherungsprämien	57.90		40		66.35	
3170	Reisekosten und Spesen	6'551.50		1'200		3'730.30	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	58.00		800		246.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	151'494.80		152'000		157'802.65	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		6'620.00		5'000		6'710.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		62'609.00		72'400		61'750.00
0228	Allgemeine Personalkosten	6'760'860.95	6'760'860.95	6'974'300	6'974'300	6'851'835.55	6'851'835.55
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3050	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	2'609'943.35		2'767'100		2'579'277.25	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	3'801'442.15		3'874'600		3'921'422.75	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	327'616.35		314'100		331'032.90	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	12'266.95		11'000		11'900.70	
3099	Übriger Personalaufwand	3'150.00		2'500		2'500.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	6'442.15		5'000		5'701.95	
4990	Interne Verrechnung Sozialleistungen		6'760'860.95		6'974'300		6'851'835.55
0229	Übrige allgemeine Dienste	491'215.75	0.00	330'000	0	309'152.45	0.00
	Nettoergebnis		491'215.75		330'000		309'152.45
3064	Überbrückungsrenten	491'215.75		330'000		309'152.45	
0290	Verwaltungsliegenschaften, übrige	1'935'975.00	204'049.10	2'386'750	178'610	1'831'560.37	219'330.25
	Nettoergebnis		1'731'925.90		2'208'140		1'612'230.12
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	165'667.10		199'620		193'642.35	
3049	Übrige Zulagen	1'711.60		0		1'856.80	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	7'624.05		9'000		7'022.05	
3102	Drucksachen, Publikationen	378.00		0		1'388.00	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00		500		6'638.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	128'330.10		128'000		125'904.72	
3130	Dienstleistungen Dritter	30'748.80		1'680		1'680.00	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	6'625.80		0		0.00	
3134	Sachversicherungsprämien	17'806.20		18'130		17'917.60	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	317'937.25		263'500		216'772.10	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	2'461.30		2'500		3'500.30	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	1'226'548.05		1'728'210		1'218'623.80	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	14.50		0		25.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	30'122.25		35'610		36'589.15	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		2'274.15		0		3'613.50
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		157'313.85		142'150		169'599.10
4471	Vergütung Dienstwohnungen VV		10'821.00		10'870		10'872.00
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		18'585.05		11'000		18'505.90
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		6'805.05		6'340		8'489.75
4920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten		8'250.00		8'250		8'250.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG**	**7'245'360.34**	**3'896'543.87**	**7'022'370**	**3'716'150**	**7'089'676.09**	**3'739'500.36**
	Nettoergebnis		3'348'816.47		3'306'220		3'350'175.73
11	**Öffentliche Sicherheit**	**4'735'184.40**	**1'710'992.10**	**4'742'640**	**1'690'340**	**4'826'733.02**	**1'728'433.58**
	Nettoergebnis		3'024'192.30		3'052'300		3'098'299.44
111	Polizei	4'735'184.40	1'710'992.10	4'742'640	1'690'340	4'826'733.02	1'728'433.58
	Nettoergebnis		3'024'192.30		3'052'300		3'098'299.44
1110	Stadtpolizei	4'735'184.40	1'710'992.10	4'742'640	1'690'340	4'826'733.02	1'728'433.58
	Nettoergebnis		3'024'192.30		3'052'300		3'098'299.44
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	3'515'186.10		3'538'670		3'483'449.60	
3049	Übrige Zulagen	128'731.20		130'000		132'439.00	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	56'006.50		0		20'690.25	
3099	Übriger Personalaufwand	6'077.75		9'190		1'835.60	
3100	Büromaterial	9'199.05		8'500		4'595.90	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	21'896.65		20'620		27'444.50	
3102	Drucksachen, Publikationen	5'955.75		5'500		7'665.15	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	655.40		150		317.00	
3110	Büromöbel und -geräte	628.95		1'620		0.00	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00		0		99'940.15	
3112	Kleider, Wäsche	39'470.10		50'000		88'945.98	
3118	Immaterielle Anlagen	0.00		1'500		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	8'497.55		15'120		14'318.34	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	12'845.70		11'000		12'015.95	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	91'367.55		89'700		89'766.10	
3134	Sachversicherungsprämien	3'948.15		4'300		3'908.45	
3137	Steuern und Abgaben	3'355.85		4'320		3'400.10	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	2'720.30		2'500		645.60	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	19'913.70		28'000		23'677.60	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	52'002.60		54'290		52'002.60	
3161	Miete und Pacht Liegenschaften	348.75		0		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	10'398.70		11'000		9'790.00	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	5'069.50		0		3'854.70	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	0.00		2'000		350.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	12'209.65		12'500		0.00	
3611	Entschädigungen an Kantone	2'068.00		2'070		2'068.00	
3631	Beiträge an Kantone	87'485.40		87'500		85'004.95	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00		0		100.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	639'145.55		652'590		658'507.50	
4120	Konzessionen übrige		2'870.00		2'610		2'760.00
4210	Gebühren für Amtshandlungen		199'365.60		165'000		218'007.93
4250	Verkäufe		1'480.00		1'000		1'180.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		80.00		1'000		1'525.00
4290	Übrige Entgelte		0.00		0		533.65
4611	Entschädigungen von Kantonen		50'371.50		78'000		46'042.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		14'100.00		0		15'660.00
4631	Beiträge von Kantonen		816'725.00		816'730		816'725.00
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen		93'400.00		93'400		93'400.00
4930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten		532'600.00		532'600		532'600.00
12	**Rechtssprechung**	**21'864.85**	**0.00**	**21'800**	**0**	**21'996.75**	**0.00**
	Nettoergebnis		21'864.85		21'800		21'996.75
120	Rechtssprechung	21'864.85	0.00	21'800	0	21'996.75	0.00
	Nettoergebnis		21'864.85		21'800		21'996.75
1201	Friedensrichter	21'864.85	0.00	21'800	0	21'996.75	0.00
	Nettoergebnis		21'864.85		21'800		21'996.75
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	18'500.95		18'500		18'500.95	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	3'363.90		3'300		3'495.80	
14	**Allgemeines Rechtswesen**	**135'521.50**	**247'319.00**	**156'350**	**235'250**	**161'426.40**	**243'415.90**
	Nettoergebnis	111'797.50		78'900		81'989.50	
140	Allgemeines Rechtswesen	135'521.50	247'319.00	156'350	235'250	161'426.40	243'415.90
	Nettoergebnis	111'797.50		78'900		81'989.50	
1403	Marktwesen	135'521.50	247'319.00	156'350	235'250	161'426.40	243'415.90
	Nettoergebnis	111'797.50		78'900		81'989.50	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	24'950.60		40'000		37'179.50	
3102	Drucksachen, Publikationen	95.00		0		95.00	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	0.00		100		0.00	
3110	Betriebseinrichtung	0.00		0		6'745.50	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	3'794.20		2'600		4'523.15	
3134	Sachversicherungsprämien	0.00		20		0.00	
3137	Steuern und Abgaben	6'074.90		6'400		6'286.75	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	0.00		700		86.90	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	506.20		0		4'236.20	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	93'400.00		93'400		93'400.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	2'164.00		6'000		1'848.25	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	4'536.60		7'130		7'025.15	
4120	Konzessionen übrige		241'259.00		229'250		239'894.90
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		6'060.00		6'000		3'521.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15	**Feuerwehr**	**1'350'453.50**	**1'350'453.50**	**1'299'990**	**1'299'990**	**1'263'886.69**	**1'263'886.69**
	Nettoergebnis						
150	Feuerwehr	1'350'453.50	1'350'453.50	1'299'990	1'299'990	1'263'886.69	1'263'886.69
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
1501	Feuerwehr SF	1'350'453.50	1'350'453.50	1'299'990	1'299'990	1'263'886.69	1'263'886.69
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	1'400.00		2'400		1'640.00	
3001	Feuerwehrsold	202'834.50		200'000		183'329.00	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	268'812.05		253'860		253'680.75	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	26'989.46		29'000		14'999.75	
3099	Übriger Personalaufwand	8'409.25		9'000		4'382.10	
3100	Büromaterial	1'690.25		2'600		2'332.30	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	71'212.96		75'950		48'311.78	
3102	Drucksachen, Publikationen	972.00		500		724.15	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	2'582.20		2'800		2'882.00	
3106	Medizinisches Material	197.75		200		0.00	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	104'953.05		105'000		25'365.50	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	21'765.10		24'900		23'376.35	
3130	Dienstleistungen Dritter	24'094.35		26'550		24'237.05	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	9'473.50		9'500		9'553.20	
3134	Sachversicherungsprämien	7'980.55		6'730		7'522.30	
3137	Steuern und Abgaben	5'620.00		6'500		5'700.00	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	23'208.60		23'250		58'486.85	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	42'551.95		54'000		44'600.65	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	18'364.00		26'500		20'098.25	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	167.40		0		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	6'226.30		6'000		7'168.70	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	12'654.71		18'200		14'414.06	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	102'384.15		98'930		83'979.50	
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	315'985.17		251'500		358'597.30	
3611	Entschädigungen an Kantone	7'794.85		7'800		7'412.00	
3631	Beiträge an Kantone	7'212.90		7'000		7'119.65	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	6'040.00		6'040		6'040.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	48'876.50		45'280		47'933.50	
4200	Ersatzabgaben		1'047'203.54		1'030'000		1'019'305.44
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		84'665.25		81'000		80'142.80
4250	Verkäufe		16'500.00		4'000		7'000.00
4270	Bussen		960.00		3'000		2'400.00
4611	Entschädigungen von Kantonen		16'390.00		14'800		12'960.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		34'532.01		39'600		36'651.95
4631	Beiträge von Kantonen		115'815.00		88'200		67'836.00
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen		535.70		600		372.50
4940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		33'852.00		38'790		37'218.00
16	**Verteidigung**	**1'002'336.09**	**587'779.27**	**801'590**	**490'570**	**815'633.23**	**503'764.19**
	Nettoergebnis		414'556.82		311'020		311'869.04
161	Militärische Verteidigung	154'960.45	3'365.00	44'780	2'000	53'149.70	1'657.00
	Nettoergebnis		151'595.45		42'780		51'492.70
1610	Militärische Verteidigung	154'960.45	3'365.00	44'780	2'000	53'149.70	1'657.00
	Nettoergebnis		151'595.45		42'780		51'492.70
3635	Beiträge an private Unternehmungen	120'080.45		9'900		9'900.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00		0		8'369.70	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	34'880.00		34'880		34'880.00	
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		500.00		0		0.00
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		2'865.00		2'000		1'657.00
162	Zivile Verteidigung	847'375.64	584'414.27	756'810	488'570	762'483.53	502'107.19
	Nettoergebnis		262'961.37		268'240		260'376.34
1620	Zivilschutz (allgemein)	403'616.57	140'655.20	312'720	44'480	305'152.19	44'775.85
	Nettoergebnis		262'961.37		268'240		260'376.34
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	46'751.15		44'810		44'124.95	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	17'504.00		20'300		18'494.50	
3130	Dienstleistungen Dritter	5'221.80		5'210		5'209.45	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	4'850.50		4'170		4'223.65	
3134	Sachversicherungsprämien	8'624.40		8'980		8'752.15	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	11'937.90		10'000		11'442.30	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	4'132.55		5'000		2'332.00	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	16'132.10		22'540		16'132.10	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	300.00		0		300.00	
3501	Einlagen in Fonds des FK	96'286.65		0		0.00	
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	183'375.02		183'720		185'803.59	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	8'500.50		7'990		8'337.50	
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		600.00		600		600.00
4511	Entnahmen aus Fonds des EK		96'286.65		0		0.00
4611	Entschädigungen von Kantonen		4'500.00		4'500		0.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		4'388.55		4'500		4'795.85
4631	Beiträge von Kantonen		0.00		0		4'500.00
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen		34'880.00		34'880		34'880.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1626	Regionale Zivilschutzorganisation	443'759.07	443'759.07	444'090	444'090	457'331.34	457'331.34
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	280.00		900		340.00	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	244'216.55		240'600		234'546.15	
3100	Büromaterial	3'095.75		3'000		1'752.30	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	11'736.40		13'000		7'436.89	
3102	Drucksachen, Publikationen	1'572.40		2'800		3'068.45	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	193.10		200		0.00	
3106	Medizinisches Material	178.45		200		0.00	
3110	Büromöbel und -geräte	0.00		0		537.30	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	7'032.00		7'000		45'218.50	
3112	Kleider, Wäsche	0.00		0		1'990.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	11'070.20		11'330		10'966.75	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	9'570.00		8'430		8'436.00	
3134	Sachversicherungsprämien	2'226.45		1'890		1'551.25	
3137	Steuern und Abgaben	2'353.00		2'800		2'367.15	
3138	Kurse, Prüfungen und Beratungen	47'438.15		48'000		40'288.20	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	9'449.02		11'000		9'564.85	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	1'398.60		2'000		1'398.60	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	6'407.75		6'400		6'407.75	
3170	Reisekosten und Spesen	61.80		500		68.20	
3631	Beiträge an Kantone	7'155.00		7'200		7'155.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	8'250.00		8'250		8'250.00	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	25'670.00		25'670		21'670.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	44'404.45		42'920		44'318.00	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		1'355.50		3'000		10'002.75
4611	Entschädigungen von Kantonen		2'093.50		0		0.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		413'210.07		413'990		420'228.59
4630	Beiträge vom Bund		27'100.00		27'100		27'100.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	**BILDUNG**	**26'649'195.74**	**8'280'981.45**	**27'750'910**	**8'297'360**	**25'944'575.65**	**7'851'584.47**
	Nettoergebnis		18'368'214.29		19'453'550		18'092'991.18
21	**Volksschule**	**25'220'241.44**	**8'238'314.40**	**26'487'480**	**8'247'360**	**24'598'985.25**	**7'809'908.22**
	Nettoergebnis		16'981'927.04		18'240'120		16'789'077.03
211	Primarstufe I	2'380'687.18	750'899.90	2'520'260	738'890	2'401'437.21	743'091.70
	Nettoergebnis		1'629'787.28		1'781'370		1'658'345.51
2110	Kindergarten	2'380'687.18	750'899.90	2'520'260	738'890	2'401'437.21	743'091.70
	Nettoergebnis		1'629'787.28		1'781'370		1'658'345.51
3020	Löhne der Lehrpersonen	1'908'471.80		2'003'060		1'922'919.80	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	2'028.70		4'350		3'216.70	
3099	übriger Personalaufwand	1'037.20		2'650		127.50	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	3'615.58		3'000		155.25	
3104	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	40'306.10		40'800		37'724.01	
3110	Schulmöbel und -geräte	9'743.80		17'000		13'608.00	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	615.00		2'000		1'290.00	
3150	Unterhalt Schulmobiliar und -geräte	0.00		300		1'218.00	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	8'826.25		8'390		8'201.30	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	406'042.75		438'710		412'976.65	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		323.60		1'500		392.30
4503	Entnahmen aus übrigen zweckgebundenen Fremdmittel des FK		0.00		0		3'337.15
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		12'026.35		5'800		0.00
4631	Beiträge von Kantonen		738'549.95		731'590		739'362.25
212	Primarstufe II	9'363'035.48	3'018'405.60	9'465'240	2'956'750	8'907'493.72	2'909'362.05
	Nettoergebnis		6'344'629.88		6'508'490		5'998'131.67
2120	Primarschule	9'363'035.48	3'018'405.60	9'465'240	2'956'750	8'907'493.72	2'909'362.05
	Nettoergebnis		6'344'629.88		6'508'490		5'998'131.67
3020	Löhne der Lehrpersonen	7'263'326.55		7'311'230		6'881'822.60	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	26'111.60		25'600		18'519.45	
3099	übriger Personalaufwand	9'479.00		9'100		530.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	10'820.66		21'500		3'859.05	
3104	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	340'086.55		356'240		338'539.09	
3110	Schulmöbel und -geräte	40'341.57		0		63'788.23	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	12'228.75		16'750		7'950.80	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	3'686.70		5'000		3'328.35	
3150	Unterhalt Schulmobiliar und -geräte	2'655.50		3'500		9'044.65	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	6'283.90		7'500		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	250.65		500		393.80	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	102'433.00		107'010		101'096.10	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	1'545'331.05		1'601'310		1'478'621.60	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		35'723.10		30'000		31'237.00
4611	Entschädigungen von Kantonen		6'395.15		2'000		4'100.05
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		111'191.80		85'000		100'921.95
4614	Entschädigungen von öffentlichen Unternehmungen		4'263.40		0		3'045.40
4631	Beiträge von Kantonen		2'860'832.15		2'839'750		2'770'057.65
213	Sekundarstufe I	5'819'864.50	2'934'967.00	5'797'410	2'786'600	5'692'237.64	2'757'845.90
	Nettoergebnis		2'884'897.50		3'010'810		2'934'391.74
2130	Sekundarstufe	5'819'864.50	2'934'967.00	5'797'410	2'786'600	5'692'237.64	2'757'845.90
	Nettoergebnis		2'884'897.50		3'010'810		2'934'391.74
3020	Löhne der Lehrpersonen	3'454'699.80		3'426'820		3'392'575.35	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	5'429.70		11'460		7'897.50	
3099	übriger Personalaufwand	2'325.85		3'280		708.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'931.70		9'600		4'070.45	
3104	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	155'402.12		140'720		140'078.69	
3105	Lebensmittel	28'669.70		29'600		29'037.45	
3110	Schulmöbel und -geräte	5'642.50		0		64'516.15	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	11'072.95		8'500		1'701.00	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	1'247.00		1'500		914.00	
3150	Unterhalt Schulmobiliar und -geräte	1'201.90		3'100		419.90	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	7'492.55		4'900		3'276.15	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	5'974.05		0		1'473.10	
3170	Reisekosten und Spesen	236.00		500		642.20	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	105'493.28		117'900		109'179.85	
3611	Entschädigungen an Kantone	1'288'980.00		1'288'980		1'207'140.00	
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	9'000.00		0		0.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	735'065.40		750'550		728'607.85	
4230	Schulgelder		5'299.00		7'700		9'571.50
4250	Verkäufe		740.00		0		900.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		35'492.55		31'400		33'297.25
4611	Entschädigungen von Kantonen		4'355.90		400		2'359.05
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		1'573'833.10		1'459'000		1'433'815.90
4630	Beiträge vom Bund		2'585.00		2'000		1'446.00
4631	Beiträge von Kantonen		1'312'661.45		1'286'100		1'276'456.20
214	Musikschulen	1'712'047.85	832'140.30	1'678'540	675'300	1'655'422.33	722'872.60
	Nettoergebnis		879'907.55		1'003'240		932'549.73
2140	Musikschulen	1'712'047.85	832'140.30	1'678'540	675'300	1'655'422.33	722'872.60
	Nettoergebnis		879'907.55		1'003'240		932'549.73
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	65'629.55		59'440		53'337.65	
3020	Löhne der Lehrpersonen	1'316'421.45		1'295'460		1'296'996.20	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	4'297.40		4'250		4'329.70	
3099	übriger Personalaufwand	1'526.20		1'950		0.00	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3104	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	2'435.55		2'100		2'670.43	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	9'630.00		10'000		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	1'930.00		2'200		500.00	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	772.00		500		584.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	2'294.70		2'300		2'310.65	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	5'098.70		5'500		5'765.50	
3170	Reisekosten und Spesen	0.00		500		300.00	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	10'000.00		0		0.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	292'012.30		294'340		288'628.20	
4230	Schulgelder		295'602.50		288'800		287'682.00
4231	Kursgelder		48'174.00		60'000		48'840.00
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		3'000.00		3'500		4'500.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		74.20		0		34.80
4290	Übrige Entgelte		100.00		0		50.00
4611	Entschädigungen von Kantonen		0.00		0		-54'950.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		64'940.00		60'500		25'369.45
4631	Beiträge von Kantonen		420'249.60		262'500		411'346.35
217	Schulliegenschaften	2'667'284.40	192'001.80	3'302'860	531'380	2'688'334.11	200'996.50
	Nettoergebnis		2'475'282.60		2'771'480		2'487'337.61
2170	Schulliegenschaften	2'667'284.40	192'001.80	3'302'860	531'380	2'688'334.11	200'996.50
	Nettoergebnis		2'475'282.60		2'771'480		2'487'337.61
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'057'755.85		1'107'410		1'042'892.65	
3049	Übrige Zulagen	22'234.00		23'000		22'403.60	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	65'296.48		65'000		63'165.00	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	36'916.55		37'800		29'905.35	
3112	Kleider, Wäsche	494.75		500		710.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	480'691.15		587'000		497'328.60	
3130	Dienstleistungen Dritter	49'778.95		58'900		43'582.55	
3134	Sachversicherungsprämien	79'231.10		77'160		75'602.15	
3137	Steuern und Abgaben	245.90		500		126.00	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	641'867.07		679'250		690'169.01	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	12'221.20		9'300		11'195.75	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	3'083.70		2'390		2'383.70	
3170	Reisekosten und Spesen	1'408.90		1'500		1'569.00	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	3'532.30		5'000		-8'083.80	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	17'800.00		431'520		17'800.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	2'401.00		15'000		527.75	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	192'325.50		201'630		197'056.80	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		192.00		0		0.00
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		32'241.00		32'380		32'388.00
4471	Vergütung Dienstwohnungen VV		41'640.00		54'600		51'390.00
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		98'270.50		140'000		92'250.50
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		19'518.30		12'840		22'016.00
4630	Beiträge vom Bund		140.00		0		140.00
4631	Beiträge von Kantonen		0.00		0		2'812.00
4893	Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		0.00		268'790		0.00
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		0.00		12'770		0.00
4900	Interne Verrechnung von Material- und Warenbezüge		0.00		10'000		0.00
218	Tagesbetreuung	1'037'563.45	483'177.75	1'002'480	536'500	1'016'812.70	455'100.25
	Nettoergebnis		554'385.70		465'980		561'712.45
2180	Tagesbetreuung	1'037'563.45	483'177.75	1'002'480	536'500	1'016'812.70	455'100.25
	Nettoergebnis		554'385.70		465'980		561'712.45
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	673'910.65		640'490		664'091.00	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	1'100.00		1'000		1'350.00	
3099	Übriger Personalaufwand	0.00		1'500		0.00	
3100	Büromaterial	1'187.95		1'000		638.85	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	8'427.52		9'000		7'409.70	
3105	Lebensmittel	15'487.83		13'600		13'616.90	
3110	Schulmöbel und -geräte	4'710.50		5'000		4'224.60	
3130	Dienstleistungen Dritter	145'992.80		163'000		142'287.30	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00		0		150.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	8'000.00		8'000		8'000.00	
3150	Unterhalt Schulmobiliar und -geräte	86.00		0		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	26'902.75		25'500		26'198.10	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	3'207.20		2'900		1'475.60	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	653.05		0		618.45	
3630	Beiträge an Bund	24'690.20		16'500		20'198.10	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	673.80		750		619.20	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	122'533.20		114'240		125'934.90	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		483'177.75		536'500		455'100.25
219	Schulleitung	2'239'758.58	26'722.05	2'720'690	21'940	2'237'247.54	20'639.22
	Nettoergebnis		2'213'036.53		2'698'750		2'216'608.32
2190	Schulleitung	710'849.20	0.00	792'330	0	697'762.15	0.00
	Nettoergebnis		710'849.20		792'330		697'762.15
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	551'118.25		615'020		553'052.20	
3020	Löhne der Lehrpersonen	13'638.70		18'710		0.00	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	2'200.00		0		0.00	
3100	Büromaterial	6'137.30		6'800		4'938.20	
3102	Drucksachen, Publikationen	432.00		0		0.00	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	1'187.65		2'000		1'611.10	
3130	Dienstleistungen Dritter	4'700.00		4'800		4'800.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	21'768.20		23'100		23'106.45	
3170	Reisekosten und Spesen	6'558.80		8'100		5'753.80	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	103'108.30		113'800		104'500.40	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2191	Schulverwaltung	703'596.83	809.20	714'530	1'000	725'590.52	1'491.60
	Nettoergebnis		702'787.63		713'530		724'098.92
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	7'530.00		10'200		5'400.00	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	551'062.05		556'930		567'142.00	
3091	Personalwerbung	2'440.90		2'000		2'937.85	
3100	Büromaterial	3'481.71		3'200		3'284.72	
3102	Drucksachen, Publikationen	3'884.35		6'000		7'591.60	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	1'292.60		1'000		273.30	
3110	Büromöbel und -geräte	4'394.52		4'500		1'790.35	
3130	Dienstleistungen Dritter	888.00		1'090		888.00	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	270.00		1'000		490.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	21'009.90		22'200		20'970.30	
3134	Sachversicherungsprämien	115.45		70		95.95	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	0.00		500		0.00	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	465.00		0		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	6'566.00		6'500		7'563.75	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	100'196.35		99'340		107'162.70	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		809.20		1'000		1'491.60
2192	Volksschule allgemein	310'957.38	19'109.00	325'490	15'500	312'459.21	19'147.62
	Nettoergebnis		291'848.38		309'990		293'311.59
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	6'411.05		4'700		7'287.70	
3020	Löhne der Lehrpersonen	30'273.15		31'790		30'740.55	
3102	Drucksachen, Publikationen	40'528.20		42'000		40'424.45	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	20'313.23		21'600		19'617.94	
3104	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	3'221.15		3'600		3'628.75	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3'990.00		4'000		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	143'286.65		143'450		142'606.65	
3134	Sachversicherungsprämien	0.00		4'110		4'283.05	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	500.00		500		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	29'415.30		41'500		31'548.90	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	0.00		500		226.55	
3503	Einlagen in übrige zweckgebunden Fremdmittel des FK	6'605.00		0		6'807.62	
3511	Einlagen in Fonds des EK	0.00		3'000		0.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	18'795.00		16'940		17'308.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	7'618.65		7'800		7'979.05	
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		18'235.00		13'000		18'157.62
4630	Beiträge vom Bund		874.00		0		990.00
4631	Beiträge von Kantonen		0.00		2'500		0.00
2193	ICT-Kosten	514'355.17	6'803.85	888'340	5'440	501'435.66	0.00
	Nettoergebnis		507'551.32		882'900		501'435.66
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	58'418.95		65'470		63'655.50	
3020	Löhne der Lehrpersonen	40'107.10		46'710		49'778.95	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	1'800.00		44'350		9'787.45	
3113	Hardware	189.90		0		0.00	
3118	Immaterielle Anlagen	0.00		41'550		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	341'856.15		414'100		311'380.25	
3134	Sachversicherungsprämien	0.00		12'450		0.00	
3153	Unterhalt Informatik (Hardware)	11'569.47		45'550		44'114.86	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	48.00		0		0.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	41'210.50		196'250		0.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	19'155.10		21'910		22'718.65	
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		6'803.85		5'440		0.00
22	**Sonderschulen**	**1'425'754.30**	**42'667.05**	**1'195'360**	**50'000**	**1'345'390.40**	**41'676.25**
	Nettoergebnis		1'383'087.25		1'145'360		1'303'714.15
220	Sonderschulen	1'425'754.30	42'667.05	1'195'360	50'000	1'345'390.40	41'676.25
	Nettoergebnis		1'383'087.25		1'145'360		1'303'714.15
2200	Sonderschulen	1'425'754.30	42'667.05	1'195'360	50'000	1'345'390.40	41'676.25
	Nettoergebnis		1'383'087.25		1'145'360		1'303'714.15
3020	Löhne der Lehrpersonen	40'613.45		55'260		62'593.35	
3611	Entschädigungen an Kantone	244'000.00		264'000		240'500.00	
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	1'132'500.00		864'000		1'028'854.15	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	8'640.85		12'100		13'442.90	
4611	Entschädigungen von Kantonen		5'165.40		50'000		27'538.95
4614	Entschädigungen von öffentlichen Unternehmungen		37'501.65		0		14'137.30
23	**Berufliche Grundbildung**	**3'200.00**	**0.00**	**68'070**	**0**	**200.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		3'200.00		68'070		200.00
230	Berufliche Grundbildung	3'200.00	0.00	68'070	0	200.00	0.00
	Nettoergebnis		3'200.00		68'070		200.00
2300	Berufliche Grundbildung	3'200.00	0.00	68'070	0	200.00	0.00
	Nettoergebnis		3'200.00		68'070		200.00
3631	Beiträge an Kantone	200.00		200		200.00	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	3'000.00		0		0.00	
3660	Planmässige Abschreibung Investitionsbeiträge	0.00		67'870		0.00	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE**	**15'526'612.11**	**4'969'281.64**	**14'737'460**	**5'012'490**	**15'247'103.18**	**4'760'038.20**
	Nettoergebnis		10'557'330.47		9'724'970		10'487'064.98
31	**Kulturerbe**	**4'332'229.19**	**1'166'571.59**	**3'690'140**	**1'163'780**	**4'308'947.26**	**1'104'378.08**
	Nettoergebnis		3'165'657.60		2'526'360		3'204'569.18
311	Museen und bildende Kunst	4'233'810.09	1'166'571.59	3'603'610	1'163'780	4'255'928.01	1'062'502.08
	Nettoergebnis		3'067'238.50		2'439'830		3'193'425.93
3111	Naturmuseum	1'125'642.79	284'856.00	1'069'830	443'460	1'272'507.48	151'085.74
	Nettoergebnis		840'786.79		626'370		1'121'421.74
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	4'406.35		5'300		3'953.00	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	232.00		0		0.00	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	637'788.65		602'380		623'129.85	
3100	Büromaterial	1'834.10		2'900		2'117.25	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	21'980.29		22'400		17'428.33	
3102	Drucksachen, Publikationen	18'957.30		8'200		7'931.31	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	4'867.90		4'800		5'023.55	
3110	Büromöbel und -geräte	16'905.00		18'500		3'290.00	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'866.10		2'500		5'450.60	
3118	Immaterielle Anlagen	10'800.00		25'000		853.20	
3119	Sammlungen	103'405.90		36'000		59'558.86	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	24'024.95		27'300		27'971.90	
3130	Dienstleistungen Dritter	10'649.45		10'970		10'663.05	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	15'131.95		9'500		26'774.90	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	21'473.50		21'500		23'106.45	
3134	Sachversicherungsprämien	6'398.25		6'500		6'416.25	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	31'291.50		71'300		231'898.00	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	839.75		1'000		1'094.10	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	16.10		0		20'873.09	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	12'000.00		12'000		5'000.00	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	945.00		1'000		1'036.80	
3170	Reisekosten und Spesen	2'766.70		4'000		2'693.45	
3199	Übriger Betriebsaufwand	38'816.10		39'300		47'641.16	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	0.00		30'030		0.00	
3511	Einlagen in Fonds des EK	21'237.25		0		20'802.68	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	0.00		0		58.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	116'008.70		107'450		117'741.70	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		33'361.05		4'000		27'574.15
4250	Verkäufe		11'084.90		10'500		10'411.30
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		37.60		100		87.80
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		17'912.10		22'000		22'246.90
4390	Übriger Ertrag		20'753.35		0		14'892.50
4511	Entnahmen aus Fonds des EK		67'422.00		0		11'873.09
4631	Beiträge von Kantonen		40'000.00		40'000		64'000.00
4632	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		94'285.00		97'000		0.00
4893	Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		0.00		125'000		0.00
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		0.00		144'860		0.00
3112	Historisches Museum Blumenstein	765'583.87	139'431.85	687'070	72'850	806'091.63	143'121.50
	Nettoergebnis		626'152.02		614'220		662'970.13
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	4'286.35		4'300		4'193.00	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	350'579.55		349'410		359'984.35	
3100	Büromaterial	323.15		1'500		579.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	4'631.50		4'430		2'022.05	
3102	Drucksachen, Publikationen	1'733.55		1'800		1'808.80	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	2'638.68		2'700		2'188.45	
3110	Büromöbel und -geräte	0.00		0		1'940.75	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'626.05		1'500		0.00	
3118	Immaterielle Anlagen	-111.40		0		25'000.00	
3119	Sammlungen	6'445.20		2'000		560.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	25'220.70		26'600		25'093.85	
3130	Dienstleistungen Dritter	6'606.95		7'710		8'962.85	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00		0		16'877.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	12'831.10		15'200		15'212.90	
3134	Sachversicherungsprämien	8'591.35		8'700		8'620.15	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	75'022.20		87'100		63'266.25	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	145.15		4'000		13'759.11	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	46'611.85		22'000		9'588.15	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	2'715.44		2'700		3'336.72	
3170	Reisekosten und Spesen	5'133.40		7'000		6'971.20	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	0.00		2'000		1'662.05	
3199	Übriger Betriebsaufwand	81'559.05		68'500		100'442.25	
3511	Einlagen in Fonds des EK	58'332.85		0		62'041.70	
3630	Beiträge an Bund	6'830.40		4'600		3'914.80	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	87.00		1'000		0.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	63'743.80		62'320		68'066.25	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		20'778.65		0		22'893.40
4250	Verkäufe		498.00		3'000		2'477.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		3'468.25		4'000		2'964.00
4390	Übriger Ertrag		31'391.90		0		40'132.10
4471	Vergütung Dienstwohnungen VV		12'228.00		12'290		12'288.00
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		450.00		12'000		0.00
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		1'560.00		1'560		1'560.00
4511	Entnahmen aus Fonds des EK		29'057.05		0		0.00
4630	Beiträge vom Bund		0.00		0		8'843.00
4631	Beiträge von Kantonen		40'000.00		40'000		51'964.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3113	Kunstmuseum	2'342'583.43	742'283.74	1'846'710	647'470	2'177'328.90	768'294.84
	Nettoergebnis		1'600'299.69		1'199'240		1'409'034.06
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	4'837.30		4'600		4'014.00	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	940'590.95		909'220		812'206.20	
3100	Büromaterial	3'161.55		3'500		4'917.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	27'765.41		10'300		10'862.10	
3102	Drucksachen, Publikationen	8'617.95		7'000		7'384.85	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	3'190.02		2'400		2'849.59	
3110	Büromöbel und -geräte	9'559.40		9'000		0.00	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4'112.65		4'500		11'899.65	
3112	Kleider, Wäsche	0.00		0		121.40	
3118	Immaterielle Anlagen	428.60		0		25'000.00	
3119	Sammlungen	54'646.00		60'000		64'087.55	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	62'135.65		59'000		68'246.05	
3130	Dienstleistungen Dritter	16'704.70		8'300		11'890.40	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	30'024.65		30'000		0.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	20'768.20		22'100		22'106.45	
3134	Sachversicherungsprämien	147'561.05		145'070		146'126.65	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	78'124.15		75'700		79'806.25	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	0.00		2'200		160.90	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	5'517.45		6'500		4'768.95	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	10'769.70		10'000		22'079.70	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	15'396.00		15'400		15'396.00	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	1'501.20		2'000		1'807.50	
3170	Reisekosten und Spesen	11'582.80		13'200		6'327.00	
3199	Übriger Betriebsaufwand	501'005.35		107'500		701'356.41	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	0.00		172'440		0.00	
3511	Einlagen in Fonds des EK	208'028.50		0		0.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	232.00		0		114.75	
3630	Beiträge an Bund	5'300.10		4'600		0.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	171'022.10		162'180		153'799.55	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		85'013.29		74'500		69'797.38
4250	Verkäufe		13'924.25		13'000		12'810.10
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		0.00		0		27'636.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		45'396.65		35'000		47'027.70
4390	Übriger Ertrag		334'991.85		0		321'951.02
4511	Entnahmen aus Fonds des EK		769.70		0		115'072.64
4631	Beiträge von Kantonen		261'188.00		23'000		173'000.00
4632	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		1'000.00		1'000		1'000.00
4893	Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		0.00		106'050		0.00
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		0.00		394'920		0.00
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	98'419.10	0.00	86'530	0	53'019.25	41'876.00
	Nettoergebnis		98'419.10		86'530		11'143.25
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	98'419.10	0.00	86'530	0	53'019.25	41'876.00
	Nettoergebnis		98'419.10		86'530		11'143.25
3130	Dienstleistungen Dritter	5'881.80		5'860		5'881.80	
3134	Sachversicherungsprämien	7'839.15		7'870		7'755.80	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	60'263.75		57'800		35'601.65	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	1'000.00		0		0.00	
3611	Entschädigungen an Kantone	0.00		0		3'780.00	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	0.00		15'000		0.00	
3637	Beiträge an private Haushalte	23'434.40		0		0.00	
4630	Beiträge vom Bund		0.00		0		8'321.00
4631	Beiträge von Kantonen		0.00		0		33'555.00
32	**Kultur, übrige**	**5'433'326.01**	**2'413'499.65**	**5'271'980**	**2'498'360**	**5'363'474.54**	**2'294'623.40**
	Nettoergebnis		3'019'826.36		2'773'620		3'068'851.14
321	Bibliotheken	265'000.00	0.00	265'000	0	303'267.45	0.00
	Nettoergebnis		265'000.00		265'000		303'267.45
3210	Zentralbibliothek	265'000.00	0.00	265'000	0	303'267.45	0.00
	Nettoergebnis		265'000.00		265'000		303'267.45
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	265'000.00		265'000		303'267.45	
322	Konzert und Theater	4'544'319.61	2'387'428.65	4'603'720	2'486'900	4'456'559.09	2'271'906.80
	Nettoergebnis		2'156'890.96		2'116'820		2'184'652.29
3220	Stadttheater	3'687'587.95	1'919'972.50	3'646'860	1'932'600	3'626'679.94	1'778'200.05
	Nettoergebnis		1'767'615.45		1'714'260		1'848'479.89
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	299.55		300		197.65	
3134	Sachversicherungsprämien	10'445.65		9'840		10'518.25	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	106'153.75		91'720		50'299.04	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	20'089.00		0		20'089.00	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	3'550'600.00		3'535'000		3'545'576.00	
3900	Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	0.00		10'000		0.00	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		157.10		1'600		599.05
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		690'000.00		690'000		690'000.00
4631	Beiträge von Kantonen		601'166.40		600'000		614'507.00
4632	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		628'649.00		641'000		473'094.00
3221	Konzertsaal	340'004.75	113'813.00	311'010	131'800	244'380.00	110'467.75
	Nettoergebnis		226'191.75		179'210		133'912.25
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	121'995.65		128'000		106'694.75	
3049	Übrige Zulagen	4'653.00		0		4'136.00	
3100	Büromaterial	410.55		500		58.50	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	8'820.55		5'000		7'846.35	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3110	Büromöbel und -geräte	2'295.10		0		0.00	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'575.00		5'000		0.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	60'272.85		59'600		61'715.45	
3130	Dienstleistungen Dritter	1'612.50		1'350		1'935.25	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	2'000.00		2'000		2'000.00	
3134	Sachversicherungsprämien	10'411.35		10'430		10'473.70	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	103'776.45		76'300		29'359.80	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	22'181.75		22'830		20'160.20	
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		1'800.00		1'800		1'800.00
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		111'513.00		130'000		108'667.75
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		500.00		0		0.00
3222	Landhaus und Gebäude am Land	516'726.91	353'643.15	645'850	422'500	585'499.15	383'239.00
	Nettoergebnis		163'083.76		223'350		202'260.15
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	276'196.45		350'570		331'627.60	
3049	Übrige Zulagen	5'383.40		0		5'086.40	
3100	Büromaterial	381.70		500		636.10	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	7'546.71		6'500		6'909.70	
3102	Drucksachen, Publikationen	244.10		0		0.00	
3110	Betriebseinrichtung	0.00		0		1'234.45	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'690.20		5'300		4'795.70	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	62'637.95		64'300		64'815.65	
3130	Dienstleistungen Dritter	11'137.95		8'440		8'563.15	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	4'084.95		2'000		2'000.00	
3134	Sachversicherungsprämien	16'858.25		16'960		16'928.60	
3137	Steuern und Abgaben	415.10		400		415.10	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	79'340.85		124'150		77'835.50	
3150	Unterhalt Betriebsmobiliar	0.00		0		205.20	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	90.15		4'200		1'284.25	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	500.00		0		500.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	50'219.15		62'530		62'661.75	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		0.00		0		1'384.45
4290	Übrige Entgelte		0.00		0		1'643.35
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		81'978.15		85'000		97'385.20
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		254'573.50		320'000		266'247.25
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		17'091.50		17'500		16'578.75
329	Kultur, übrige	624'006.40	26'071.00	403'260	11'460	603'648.00	22'716.60
	Nettoergebnis		597'935.40		391'800		580'931.40
3290	Kultur , übrige	624'006.40	26'071.00	403'260	11'460	603'648.00	22'716.60
	Nettoergebnis		597'935.40		391'800		580'931.40
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	0.00		1'000		0.00	
3119	öffentliche Anlagen	0.00		6'000		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	120.00		0		120.00	
3170	Reisekosten und Spesen	15'695.65		16'000		15'669.40	
3614	Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	8'000.00		8'000		8'000.00	
3631	Beiträge an Kantone	2'000.00		0		65'000.00	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	23'000.00		0		15'900.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	533'440.75		371'980		466'458.60	
3637	Beiträge an private Haushalte	41'750.00		0		32'500.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	0.00		100		0.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	0.00		180		0.00	
4250	Verkäufe		114.00		1'000		80.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		15'500.00		0		12'179.60
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		10'457.00		10'460		10'457.00
34	**Sport und Freizeit**	**5'761'056.91**	**1'389'210.40**	**5'775'340**	**1'350'350**	**5'574'681.38**	**1'361'036.72**
	Nettoergebnis		4'371'846.51		4'424'990		4'213'644.66
341	Sport	3'052'961.81	633'133.75	2'956'040	600'080	2'918'471.26	603'685.95
	Nettoergebnis		2'419'828.06		2'355'960		2'314'785.31
3410	Sport	392'363.10	4'559.50	301'310	0	292'070.60	2'690.70
	Nettoergebnis		387'803.60		301'310		289'379.90
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	14'480.00		10'200		10'520.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	500.00		0		500.00	
3170	Reisekosten und Spesen	0.00		0		319.60	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	10'130.00		0		10'130.00	
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	55'911.00		55'910		42'835.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	311'342.10		235'200		227'766.00	
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		500.00		0		52.25
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		4'059.50		0		2'638.45
3411	Hallenbad	474'365.80	46'279.50	467'690	64'000	567'194.35	58'870.40
	Nettoergebnis		428'086.30		403'690		508'323.95
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	40'665.70		39'630		48'923.60	
3110	Betriebseinrichtung	9'513.30		10'000		0.00	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	-8.65		0		63'553.25	
3130	Dienstleistungen Dritter	411.15		1'900		409.95	
3134	Sachversicherungsprämien	11.40		30		7.35	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	11'322.90		4'000		0.00	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	205'056.00		205'060		205'056.00	
3631	Beiträge an Kantone	200'000.00		200'000		240'000.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	7'394.00		7'070		9'244.20	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		46'279.50		64'000		58'870.40

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3412	Freibad	1'259'887.63	455'510.10	1'173'960	425'000	1'258'036.08	434'213.55
	Nettoergebnis		804'377.53		748'960		823'822.53
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	630'358.95		582'040		560'935.20	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	0.00		0		12'053.35	
3100	Büromaterial	0.00		500		1'100.26	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	63'016.88		59'600		65'902.13	
3102	Drucksachen, Publikationen	13.80		500		664.00	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	30'460.08		33'500		60'092.96	
3112	Kleider, Wäsche	6'771.55		5'000		1'494.50	
3118	Immaterielle Anlagen	0.00		12'000		17'991.15	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	194'494.60		145'000		191'330.40	
3130	Dienstleistungen Dritter	5'218.03		6'750		7'800.80	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	1'108.80		1'000		554.40	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	6'919.90		6'900		6'993.70	
3134	Sachversicherungsprämien	5'495.35		5'610		5'625.25	
3137	Steuern und Abgaben	447.35		1'000		722.60	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	167'889.42		170'650		172'276.91	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	11'365.32		11'200		18'198.27	
3170	Reisekosten und Spesen	0.00		400		136.50	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	0.00		2'000		1'748.95	
3199	Übriger Betriebsaufwand	20'894.15		23'490		25'985.85	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	819.00		3'000		439.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	114'614.45		103'820		105'989.90	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		415'188.30		400'000		393'942.20
4250	Verkäufe		14'369.00		3'500		16'377.30
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		462.95		500		462.95
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		25'489.85		21'000		23'431.10
3414	Sportplätze	327'453.97	36'381.90	381'650	26'780	252'511.88	19'724.10
	Nettoergebnis		291'072.07		354'870		232'787.78
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	140'108.50		141'200		127'101.55	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	12'925.28		11'500		11'321.80	
3110	Betriebseinrichtung	10'698.45		12'000		0.00	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	6'175.25		5'000		6'450.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	44'095.35		26'000		26'848.35	
3130	Dienstleistungen Dritter	401.70		800		446.20	
3134	Sachversicherungsprämien	2'190.20		650		465.90	
3137	Steuern und Abgaben	1'428.55		0		0.00	
3140	Unterhalt an Grundstücken	46'938.69		47'000		37'990.25	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	22'423.80		25'500		5'092.23	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	785.85		1'500		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	5'231.00		5'500		5'408.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	6'400.00		59'810		6'400.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	2'176.25		20'000		971.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	25'475.10		25'190		24'016.10	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		6'080.50		0		0.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		0.00		1'000		0.00
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		5'360.00		5'450		1'200.00
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		18'251.00		13'000		13'423.00
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		6'690.40		4'700		5'101.10
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		0.00		2'630		0.00
3415	Fussballstadion	351'081.31	18'603.50	402'230	15'000	314'303.35	20'185.85
	Nettoergebnis		332'477.81		387'230		294'117.50
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	118'944.60		120'000		126'532.65	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	10'813.43		12'500		10'097.05	
3110	Betriebseinrichtung	0.00		0		9'667.70	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	13'362.20		11'000		0.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	52'668.45		58'000		56'964.40	
3130	Dienstleistungen Dritter	588.00		530		528.00	
3134	Sachversicherungsprämien	3'566.25		3'530		3'586.00	
3137	Steuern und Abgaben	126.00		70		63.00	
3140	Unterhalt an Grundstücken	25'836.33		63'000		36'672.90	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	99'661.60		99'700		42'080.55	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	2'331.45		2'500		1'183.95	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	0.00		0		1'235.55	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	1'000.00		0		1'000.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	556.00		10'000		783.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	21'627.00		21'400		23'908.60	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		90.00		0		968.35
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		16'193.50		15'000		16'497.50
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		2'320.00		0		2'720.00
3416	Mehrzweckhalle	247'810.00	71'799.25	229'200	69'300	234'355.00	68'001.35
	Nettoergebnis		176'010.75		159'900		166'353.65
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	179'400.00		179'400		165'945.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	18'613.00		0		18'613.00	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	49'797.00		49'800		49'797.00	
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		48'303.00		48'300		48'303.00
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		23'496.25		21'000		19'698.35
342	Freizeit	2'708'095.10	756'076.65	2'819'300	750'270	2'656'210.12	757'350.77
	Nettoergebnis		1'952'018.45		2'069'030		1'898'859.35
3421	Begegnungszentrum Altes Spital	1'012'117.83	533'666.00	1'011'470	533'670	1'006'698.80	533'666.00
	Nettoergebnis		478'451.83		477'800		473'032.80
3110	Betriebseinrichtung	8'763.50		0		0.00	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	9'801.35		0		12'492.50	
3134	Sachversicherungsprämien	12'778.75		13'120		12'851.35	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	104'674.23		123'350		104'479.40	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	0.00		0		775.55	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	1'100.00		0		1'100.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	875'000.00		875'000		875'000.00	
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		533'666.00		533'670		533'666.00
3422	Kinderspielplätze	244'974.44	0.00	246'610	0	244'900.09	0.00
	Nettoergebnis		244'974.44		246'610		244'900.09
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	13'742.50		8'000		11'695.50	
3134	Sachversicherungsprämien	367.45		430		369.05	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	20'865.20		24'500		43'740.15	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	9'588.00		9'600		7'249.20	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	1'000.00		0		854.10	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	196'383.09		201'650		178'695.19	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	529.50		1'000		87.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	2'498.70		1'430		2'209.90	
3423	Ferienheim Saanenmöser	125'329.85	59'025.00	145'260	49'500	87'613.30	48'805.20
	Nettoergebnis		66'304.85		95'760		38'808.10
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	17'933.25		24'020		24'013.80	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	3'922.95		8'500		2'415.05	
3105	Lebensmittel	1'053.60		500		655.70	
3106	Medizinisches Material	36.15		300		98.55	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	11'492.00		11'400		0.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	17'381.30		22'500		23'767.90	
3130	Dienstleistungen Dritter	1'822.45		1'250		1'822.35	
3134	Sachversicherungsprämien	2'738.25		2'510		2'405.80	
3137	Steuern und Abgaben	4'564.65		4'300		4'252.10	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	61'124.55		64'200		22'453.80	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	0.00		1'500		1'190.80	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	3'260.70		4'280		4'537.45	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		59'025.00		49'500		48'805.20
3424	Parkanlagen, Wanderwege	1'181'468.53	50'686.15	1'276'930	61'200	1'175'546.83	64'767.50
	Nettoergebnis		1'130'782.38		1'215'730		1'110'779.33
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	660'733.20		695'330		656'884.30	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	43'533.56		38'700		37'000.88	
3110	Betriebseinrichtung	9'162.85		12'000		7'776.00	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	34'927.25		35'000		33'931.05	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	9'198.20		8'200		10'594.25	
3130	Dienstleistungen Dritter	23'313.65		23'500		3'000.00	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00		0		5'875.20	
3134	Sachversicherungsprämien	3'213.20		4'170		3'912.10	
3137	Steuern und Abgaben	5'840.00		5'700		5'672.00	
3140	Unterhalt an Grundstücken	179'308.62		183'000		201'938.20	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	23'486.30		10'000		3'752.50	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	3'611.70		1'000		641.45	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	26'986.65		23'500		42'499.30	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	20'426.65		21'810		20'426.65	
3637	Beiträge an private Haushalte	-1'000.00		1'000		1'000.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	18'589.50		90'000		16'523.25	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	120'137.20		124'020		124'119.70	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		40'245.55		51'500		34'332.35
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		741.60		0		736.15
4390	Übriger Ertrag		0.00		0		20'000.00
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		1'299.00		1'300		1'299.00
4471	Vergütung Dienstwohnungen VV		8'400.00		8'400		8'400.00
3428	Skilager	66'082.85	52'903.00	67'500	46'600	69'612.00	53'512.62
	Nettoergebnis		13'179.85		20'900		16'099.38
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	104.00		0		0.00	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	65'959.95		67'500		69'612.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	18.90		0		0.00	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		45'160.00		43'100		46'705.00
4503	Entnahmen aus übrigen zweckgebundenen Fremdmittel des FK		6'605.00		0		6'807.62
4511	Entnahmen aus Fonds des EK		0.00		3'000		0.00
4630	Beiträge vom Bund		1'138.00		500		0.00
3429	Übrige Freizeitgestaltung	78'121.60	59'796.50	71'530	59'300	71'839.10	56'599.45
	Nettoergebnis		18'325.10		12'230		15'239.65
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	0.00		0		115.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	56'000.00		53'200		53'200.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2'158.75		2'300		1'374.65	
3140	Unterhalt an Grundstücken	1'432.85		1'500		2'597.70	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	4'000.00		0		0.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	14'530.00		14'530		14'530.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	0.00		0		21.75	
4250	Verkäufe		54'360.00		54'000		52'240.00
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		2'400.00		2'400		2'400.00
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		3'036.50		2'900		1'959.45

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag	Budget 2017 Aufwand	Budget 2017 Ertrag	Jahresrechnung 2016 Aufwand	Jahresrechnung 2016 Ertrag
4	**GESUNDHEIT**	**2'249'042.10**	**1'250.00**	**2'280'220**	**600**	**2'225'552.60**	**590.00**
	Nettoergebnis		2'247'792.10		2'279'620		2'224'962.60
41	**Spitäler, Kranken- und Pflegeheime**	**963'701.60**	**0.00**	**992'120**	**0**	**991'594.80**	**0.00**
	Nettoergebnis		963'701.60		992'120		991'594.80
412	Alters-, Kranken- und Pflegeheime	963'701.60	0.00	992'120	0	991'594.80	0.00
	Nettoergebnis		963'701.60		992'120		991'594.80
4120	Alters-, Kranken- und Pflegeheime	963'701.60	0.00	992'120	0	991'594.80	0.00
	Nettoergebnis		963'701.60		992'120		991'594.80
3130	Dienstleistungen Dritter	20.00		20		20.00	
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	963'681.60		992'100		991'574.80	
42	**Ambulante Krankenpflege**	**942'220.80**	**750.00**	**943'700**	**0**	**894'260.45**	**0.00**
	Nettoergebnis		941'470.80		943'700		894'260.45
421	Ambulante Krankenpflege	934'725.60	0.00	934'750	0	887'160.00	0.00
	Nettoergebnis		934'725.60		934'750		887'160.00
4210	Ambulante Krankenpflege	934'725.60	0.00	934'750	0	887'160.00	0.00
	Nettoergebnis		934'725.60		934'750		887'160.00
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	934'725.60		934'750		887'160.00	
422	Rettungsdienste	7'495.20	750.00	8'950	0	7'100.45	0.00
	Nettoergebnis		6'745.20		8'950		7'100.45
4222	Aarerettungsdienst	7'495.20	750.00	8'950	0	7'100.45	0.00
	Nettoergebnis		6'745.20		8'950		7'100.45
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	471.50		1'000		471.50	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	479.60		700		499.55	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	131.70		130		131.90	
3134	Sachversicherungsprämien	1'230.25		1'240		1'533.70	
3137	Steuern und Abgaben	581.00		900		50.00	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	3'247.40		3'300		2'830.80	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	1'210.00		1'500		1'392.40	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	58.00		0		101.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	85.75		180		89.10	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		750.00		0		0.00
43	**Gesundheitsprävention**	**340'434.00**	**500.00**	**343'800**	**600**	**338'324.85**	**590.00**
	Nettoergebnis		339'934.00		343'200		337'734.85
431	Alkohol- und Drogenprävention	285'938.00	0.00	285'950	0	283'150.00	0.00
	Nettoergebnis		285'938.00		285'950		283'150.00
4310	Alkohol- und Drogenprävention	285'938.00	0.00	285'950	0	283'150.00	0.00
	Nettoergebnis		285'938.00		285'950		283'150.00
3130	Dienstleistungen Dritter	100.00		100		100.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	285'838.00		285'850		283'050.00	
433	Schulgesundheitsdienst	48'697.10	0.00	51'920	0	49'342.45	0.00
	Nettoergebnis		48'697.10		51'920		49'342.45
4330	Schulgesundheitsdienst	48'697.10	0.00	51'920	0	49'342.45	0.00
	Nettoergebnis		48'697.10		51'920		49'342.45
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	12'283.10		12'070		12'136.70	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'735.40		1'500		1'347.35	
3106	Medizinisches Material	469.75		700		566.75	
3130	Dienstleistungen Dritter	0.00		500		0.00	
3136	Honorare privatärztlicher Tätigkeit	27'538.30		29'000		27'348.15	
3637	Beiträge an private Haushalte	4'437.20		6'000		5'650.25	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	2'233.35		2'150		2'293.25	
434	Lebensmittelkontrolle	5'798.90	500.00	5'930	600	5'832.40	590.00
	Nettoergebnis		5'298.90		5'330		5'242.40
4340	Lebensmittelkontrolle	5'798.90	500.00	5'930	600	5'832.40	590.00
	Nettoergebnis		5'298.90		5'330		5'242.40
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4'703.65		4'800		4'703.65	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	120.00		150		120.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	120.00		120		120.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	855.25		860		888.75	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		0.00		100		90.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		500.00		500		500.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
49	**Gesundheitswesen, übrige**	**2'685.70**	**0.00**	**600**	**0**	**1'372.50**	**0.00**
	Nettoergebnis		2'685.70		600		1'372.50
490	Gesundheitswesen, übrige	2'685.70	0.00	600	0	1'372.50	0.00
	Nettoergebnis		2'685.70		600		1'372.50
4900	Gesundheitswesen, übrige	2'685.70	0.00	600	0	1'372.50	0.00
	Nettoergebnis		2'685.70		600		1'372.50
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	2'150.00		0		1'000.00	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	535.70		600		372.50	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**18'125'774.37**	**3'213'936.86**	**17'191'420**	**3'002'850**	**17'463'146.79**	**3'854'750.60**
	Nettoergebnis		14'911'837.51		14'188'570		13'608'396.19
52	**Invalidität**	**1'984'431.50**	**0.00**	**2'105'550**	**0**	**2'204'642.35**	**0.00**
	Nettoergebnis		1'984'431.50		2'105'550		2'204'642.35
522	Ergänzungsleistungen IV	1'969'400.60	0.00	2'090'400	0	2'188'111.45	0.00
	Nettoergebnis		1'969'400.60		2'090'400		2'188'111.45
5220	Ergänzungsleistungen IV	1'969'400.60	0.00	2'090'400	0	2'188'111.45	0.00
	Nettoergebnis		1'969'400.60		2'090'400		2'188'111.45
3611	Entschädigungen an Kantone	71'981.85		74'540		72'788.10	
3631	Beiträge an Kantone	1'897'418.75		2'015'860		2'115'323.35	
523	Invalidenheime	15'030.90	0.00	15'150	0	16'530.90	0.00
	Nettoergebnis		15'030.90		15'150		16'530.90
5230	Invalidität	15'030.90	0.00	15'150	0	16'530.90	0.00
	Nettoergebnis		15'030.90		15'150		16'530.90
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	15'030.90		15'150		16'530.90	
53	**Alter + Hinterlassene**	**3'287'089.20**	**575'427.90**	**3'335'230**	**577'650**	**3'332'501.75**	**569'552.40**
	Nettoergebnis		2'711'661.30		2'757'580		2'762'949.35
531	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	205'283.70	142'214.50	204'780	137'300	205'034.30	136'778.60
	Nettoergebnis		63'069.20		67'480		68'255.70
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	205'283.70	142'214.50	204'780	137'300	205'034.30	136'778.60
	Nettoergebnis		63'069.20		67'480		68'255.70
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	168'440.45		168'440		167'175.05	
3100	Büromaterial	742.45		500		626.15	
3102	Drucksachen, Publikationen	818.45		1'000		91.80	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	4'294.70		4'800		5'553.20	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	361.10		0		0.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	30'626.55		30'040		31'588.10	
4611	Entschädigungen von Kantonen		142'214.50		137'300		136'778.60
532	Ergänzungsleistungen AHV	2'619'427.85	0.00	2'654'500	0	2'661'006.20	0.00
	Nettoergebnis		2'619'427.85		2'654'500		2'661'006.20
5320	Ergänzungsleistungen AHV	2'619'427.85	0.00	2'654'500	0	2'661'006.20	0.00
	Nettoergebnis		2'619'427.85		2'654'500		2'661'006.20
3611	Entschädigungen an Kantone	109'549.50		113'500		126'194.55	
3631	Beiträge an Kantone	2'509'878.35		2'541'000		2'534'811.65	
534	Alterswohnungen, Altersheime (ohne Pflege)	431'213.40	431'213.40	440'350	440'350	432'773.80	432'773.80
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
5341	Alterswohnungen, Altersheime (ohne Pflege) SF	431'213.40	431'213.40	440'350	440'350	432'773.80	432'773.80
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2'242.50		500		874.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'128.45		800		792.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	40'862.50		45'000		42'074.75	
3130	Dienstleistungen Dritter	28'581.50		25'340		28'599.55	
3134	Sachversicherungsprämien	5'891.45		5'500		5'927.40	
3137	Steuern und Abgaben	0.00		0		1'200.00	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	48'396.45		46'600		48'674.10	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	32.00		0		35.00	
3170	Reisekosten und Spesen	726.70		600		408.10	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00		0		4'518.60	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	200'495.00		200'500		200'495.00	
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	51'216.50		55'220		35'615.30	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	10'664.60		10'790		10'752.85	
3940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand	40'568.00		49'410		52'642.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	407.75		90		165.15	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		46.00		700		2'659.80
4290	Übrige Entgelte		4'584.05		0		0.00
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		362'470.00		362'500		363'789.00
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		64'113.35		64'000		66'325.00
4940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		0.00		13'150		0.00
535	Leistungen an das Alter	31'164.25	2'000.00	35'600	0	33'687.45	0.00
	Nettoergebnis		29'164.25		35'600		33'687.45
5350	Leistungen an das Alter	31'164.25	2'000.00	35'600	0	33'687.45	0.00
	Nettoergebnis		29'164.25		35'600		33'687.45
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	2'080.00		2'200		1'500.00	
3102	Drucksachen, Publikationen	606.45		1'000		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	18'077.80		24'000		21'787.45	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	10'400.00		8'400		10'400.00	
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		2'000.00		0		0.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
54	**Familie und Jugend**	**1'154'972.06**	**47'972.60**	**1'191'880**	**5'000**	**1'145'266.85**	**6'444.60**
	Nettoergebnis		1'106'999.46		1'186'880		1'138'822.25
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	264'428.55	0.00	269'050	0	254'842.90	0.00
	Nettoergebnis		264'428.55		269'050		254'842.90
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	264'428.55	0.00	269'050	0	254'842.90	0.00
	Nettoergebnis		264'428.55		269'050		254'842.90
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	264'428.55		269'050		254'842.90	
544	Jugendschutz	54'055.90	9'172.60	53'610	5'000	51'349.65	6'444.60
	Nettoergebnis		44'883.30		48'610		44'905.05
5440	Jugendschutz (allgemein)	54'055.90	9'172.60	53'610	5'000	51'349.65	6'444.60
	Nettoergebnis		44'883.30		48'610		44'905.05
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	3'260.00		4'500		3'580.00	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9'052.80		9'050		8'773.95	
3102	Drucksachen, Publikationen	3'196.00		4'200		2'876.50	
3130	Dienstleistungen Dritter	1'257.70		1'250		1'258.85	
3170	Reisekosten und Spesen	470.80		2'000		757.90	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	26'000.00		26'000		26'000.00	
3637	Beiträge an private Haushalte	9'172.60		5'000		6'444.60	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	1'646.00		1'610		1'657.85	
4503	Entnahmen aus übrigen zweckgebundenen Fremdmittel des FK		9'172.60		0		6'444.60
4511	Entnahmen aus Fonds des EK		0.00		5'000		0.00
545	Leistungen an Familien	836'487.61	38'800.00	869'220	0	839'074.30	0.00
	Nettoergebnis		797'687.61		869'220		839'074.30
5450	Leistungen an Familien (allgemein)	225'909.00	38'800.00	211'210	0	198'538.00	0.00
	Nettoergebnis		187'109.00		211'210		198'538.00
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	0.00		200		0.00	
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	60'000.00		60'000		60'000.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	165'909.00		151'010		138'538.00	
4631	Beiträge von Kantonen		38'800.00		0		0.00
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	610'578.61	0.00	658'010	0	640'536.30	0.00
	Nettoergebnis		610'578.61		658'010		640'536.30
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	15'860.60		25'000		12'780.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	591'834.16		628'550		625'341.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	2'883.85		4'460		2'414.80	
57	**Sozialhilfe und Asylwesen**	**11'628'781.61**	**2'590'536.36**	**10'518'260**	**2'420'200**	**10'740'235.84**	**3'278'753.60**
	Nettoergebnis		9'038'245.25		8'098'060		7'461'482.24
572	Wirtschaftliche Hilfe	7'280'072.24	-40'951.25	6'652'290	215'730	6'901'500.02	1'004'772.75
	Nettoergebnis		7'321'023.49		6'436'560		5'896'727.27
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	7'169'339.79	-66'496.25	6'543'640	211'730	6'765'740.12	994'522.05
	Nettoergebnis		7'235'836.04		6'331'910		5'771'218.07
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	35'958.60		26'000		36'876.30	
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	57'577.76		0		-34'672.60	
3637	Beiträge an private Haushalte	7'069'265.28		6'513'000		6'756'568.57	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	6'538.15		4'640		6'967.85	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		40'487.60		39'730		39'418.70
4631	Beiträge von Kantonen		29'467.65		50'000		231'711.60
4632	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		-136'451.50		122'000		723'391.75
5721	Freiwillige wirtschaftliche Hilfe	110'732.45	25'545.00	108'650	4'000	135'759.90	10'250.70
	Nettoergebnis		85'187.45		104'650		125'509.20
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	31.00		0		216.45	
3102	Drucksachen, Publikationen	1'618.05		0		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	40'888.80		41'000		41'864.25	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	5'905.90		7'200		7'143.80	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	57'888.70		55'450		81'535.40	
3637	Beiträge an private Haushalte	4'400.00		5'000		5'000.00	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		548.00		4'000		10'250.70
4631	Beiträge von Kantonen		24'997.00		0		0.00
573	Asylwesen	2'558'804.00	2'525'292.71	2'073'690	2'040'000	1'958'123.91	2'071'452.15
	Nettoergebnis		33'511.29		33'690	113'328.24	
5730	Asylwesen	2'558'804.00	2'525'292.71	2'073'690	2'040'000	1'958'123.91	2'071'452.15
	Nettoergebnis		33'511.29		33'690	113'328.24	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	204'149.50		201'950		151'317.25	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	14'589.35		0		0.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	483.30		10'000		1'040.35	
3110	Wohnungseinrichtung	0.00		2'000		1'448.60	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	767.50		0		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	18'022.95		21'720		17'344.18	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	5'524.00		2'000		2'383.20	
3637	Beiträge an private Haushalte	2'278'148.10		1'800'000		1'755'984.43	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	37'119.30		36'020		28'605.90	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		276.90		0		0.00
4611	Entschädigungen von Kantonen		2'364'515.81		1'800'000		1'963'452.15
4631	Beiträge von Kantonen		160'500.00		240'000		108'000.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
579	Fürsorge, übrige	1'789'905.37	106'194.90	1'792'280	164'470	1'880'611.91	202'528.70
	Nettoergebnis		1'683'710.47		1'627'810		1'678'083.21
5790	Fürsorge, übrige	1'789'905.37	106'194.90	1'792'280	164'470	1'880'611.91	202'528.70
	Nettoergebnis		1'683'710.47		1'627'810		1'678'083.21
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'351'846.50		1'374'600		1'369'573.10	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	8'956.50		6'000		4'714.00	
3100	Büromaterial	10'958.58		14'000		11'110.09	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	6'546.60		6'400		5'787.62	
3102	Drucksachen, Publikationen	3'018.90		4'000		5'721.00	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	399.14		1'000		590.10	
3110	Büromöbel und -geräte	1'625.55		0		4'538.05	
3118	Immaterielle Anlagen	6'800.00		0		70'415.65	
3130	Dienstleistungen Dritter	38'274.40		35'990		39'851.80	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	160.00		7'500		4'275.60	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	61'239.95		44'500		51'532.20	
3134	Sachversicherungsprämien	357.05		400		345.30	
3137	Steuern und Abgaben	304.50		310		384.50	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	2'718.25		700		2'701.25	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	303.50		0		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	4'598.60		4'700		4'130.55	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	999.10		0		0.00	
3611	Entschädigungen an Kantone	45'000.00		45'000		45'000.00	
3637	Beiträge an private Haushalte	0.00		2'000		0.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	245'798.25		245'180		259'941.10	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		56'600.00		110'000		115'633.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter.		2'850.00		13'000		11'752.70
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		6'200.00		0		1'700.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		40'544.90		41'470		73'443.00
59	**Soziale Wohlfahrt, übrige**	**70'500.00**	**0.00**	**40'500**	**0**	**40'500.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		70'500.00		40'500		40'500.00
592	Hilfsaktionen im Inland	10'500.00	0.00	10'500	0	10'500.00	0.00
	Nettoergebnis		10'500.00		10'500		10'500.00
5920	Hilfsaktionen im Inland	10'500.00	0.00	10'500	0	10'500.00	0.00
	Nettoergebnis		10'500.00		10'500		10'500.00
3130	Dienstleistungen Dritter	0.00		500		500.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	10'500.00		10'000		10'000.00	
593	Hilfsaktionen im Ausland	60'000.00	0.00	30'000	0	30'000.00	0.00
	Nettoergebnis		60'000.00		30'000		30'000.00
5930	Hilfsaktionen im Ausland	60'000.00	0.00	30'000	0	30'000.00	0.00
	Nettoergebnis		60'000.00		30'000		30'000.00
3638	Beiträge an das Ausland	60'000.00		30'000		30'000.00	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag	Budget 2017 Aufwand	Budget 2017 Ertrag	Jahresrechnung 2016 Aufwand	Jahresrechnung 2016 Ertrag
6	**VERKEHR**	**6'850'208.80**	**2'668'173.60**	**7'267'420**	**2'718'930**	**7'041'946.00**	**2'468'641.45**
	Nettoergebnis		4'182'035.20		4'548'490		4'573'304.55
61	**Strassenverkehr**	**4'939'084.45**	**2'642'062.50**	**5'243'100**	**2'692'630**	**5'047'927.95**	**2'442'339.55**
	Nettoergebnis		2'297'021.95		2'550'470		2'605'588.40
613	Kantonsstrassen	4'024.90	0.00	26'500	9'080	33'218.35	0.00
	Nettoergebnis		4'024.90		17'420		33'218.35
6130	Kantonsstrassen	4'024.90	0.00	26'500	9'080	33'218.35	0.00
	Nettoergebnis		4'024.90		17'420		33'218.35
3631	Beiträge an Kantone	4'024.90		4'000		33'218.35	
3660	Planmässige Abschreibung Investitionsbeiträge	0.00		22'500		0.00	
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		0.00		9'080		0.00
615	Gemeindestrassen	4'935'059.55	2'642'062.50	5'216'600	2'683'550	5'014'709.60	2'442'339.55
	Nettoergebnis		2'292'997.05		2'533'050		2'572'370.05
6150	Gemeindestrassen	3'730'596.63	412'991.85	3'856'910	470'550	3'577'723.22	310'258.10
	Nettoergebnis		3'317'604.78		3'386'360		3'267'465.12
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'088'917.75		1'080'000		993'585.95	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	55'860.91		47'350		42'993.43	
3102	Drucksachen, Publikationen	0.00		500		0.00	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'514.15		3'000		3'991.55	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	185'741.35		205'000		215'473.35	
3130	Dienstleistungen Dritter	168'473.80		144'000		140'778.70	
3134	Sachversicherungsprämien	5'884.70		9'090		7'494.55	
3137	Steuern und Abgaben	11'597.25		7'500		9'867.05	
3141	Unterhalt Strassen / Verkehrswege	767'325.40		757'700		760'597.48	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	15'382.60		23'500		15'511.00	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	51'156.47		52'000		41'667.11	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	817'065.00		909'150		817'065.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	92'205.75		155'000		69'265.25	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	270'480.00		270'480		270'480.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	197'991.50		192'640		188'952.80	
4120	Konzessionen übrige		67'523.10		0		18'035.10
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		218'659.70		155'700		153'860.60
4250	Verkäufe		0.00		5'000		0.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		2'935.55		10'000		1'228.90
4611	Entschädigungen von Kantonen		123'873.50		124'000		123'873.50
4631	Beiträge von Kantonen		0.00		0		13'260.00
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		0.00		175'850		0.00
6151	Parkhäuser/Parkplätze	333'742.55	1'758'512.05	355'520	1'580'100	445'367.75	1'735'110.00
	Nettoergebnis	1'424'769.50		1'224'580		1'289'742.25	
3102	Drucksachen, Publikationen	0.00		500		0.00	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'998.00		2'000		30'006.55	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2'800.00		2'800		2'800.00	
3141	Unterhalt Strassen / Verkehrswege	12'075.65		1'000		964.30	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	26'748.90		27'100		25'776.90	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	1'000.00		0		0.00	
3511	Einlagen in Fonds des EK	4'600.00		30'000		96'600.00	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	22'400.00		30'000		27'100.00	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	262'120.00		262'120		262'120.00	
4120	Konzessionen übrige		50'000.00		0		0.00
4200	Ersatzabgaben		4'600.00		30'000		96'600.00
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		1'626'812.05		1'480'000		1'564'910.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		0.00		300		0.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		5'000.00		5'000		5'000.00
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		72'100.00		64'800		68'600.00
6153	Werkhof	802'567.01	194'231.05	936'180	385'400	922'071.92	156'972.95
	Nettoergebnis		608'335.96		550'780		765'098.97
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	464'052.10		589'070		570'326.50	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	7'829.00		0		3'521.00	
3099	Übriger Personalaufwand	1'480.75		2'000		320.00	
3100	Büromaterial	2'294.70		2'500		1'430.80	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	46'567.99		41'000		12'577.59	
3102	Drucksachen, Publikationen	158.05		0		0.00	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	45'000.00		42'000		31'286.05	
3112	Kleider, Wäsche	0.00		0		25'940.20	
3118	Immaterielle Anlagen	0.00		0		14'255.35	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	15'656.35		16'500		16'534.40	
3130	Dienstleistungen Dritter	9'308.95		8'820		10'433.73	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	16'294.70		17'500		17'553.20	
3134	Sachversicherungsprämien	7'641.90		5'320		6'722.85	
3137	Steuern und Abgaben	4'016.00		12'000		4'974.40	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	15'207.75		19'000		14'190.35	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	18'295.27		16'000		24'908.80	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	56'894.40		56'900		56'894.40	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	167.40		0		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	693.00		500		625.40	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	5'000.00		2'000		1'812.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	86'008.70		105'070		107'764.40	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		24'509.80		20'000		32'886.45
4250	Verkäufe		0.00		2'000		0.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		3'000.00		3'000		3'000.00
4310	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		0.00		5'000		0.00
4630	Beiträge vom Bund		17'460.00		18'000		4'260.00
4920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten		149'261.25		337'400		116'826.50
6155	Unterführungen	40'705.35	21'967.75	44'760	22'500	49'556.75	24'179.75
	Nettoergebnis		18'737.60		22'260		25'377.00
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	3'197.00		5'000		9'855.50	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	32'239.90		31'350		31'777.00	
3134	Sachversicherungsprämien	2'362.15		2'020		2'372.65	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	2'165.50		3'500		3'442.90	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	159.50		2'000		246.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	581.30		890		1'862.20	
4120	Konzessionen übrige		2'500.00		2'500		2'500.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		19'467.75		20'000		21'679.75
6156	Parkplatz Schranken-Anlagen	27'448.01	254'359.80	23'230	225'000	19'989.96	215'818.75
	Nettoergebnis	226'911.79		201'770		195'828.79	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	280.00		280		280.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	10'672.97		9'500		9'996.26	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	3'216.20		1'900		1'851.85	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	9'718.89		9'000		4'959.90	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	3'559.95		2'550		2'901.95	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		254'359.80		225'000		215'818.75
62	**Öffentlicher Verkehr**	**1'896'820.05**	**0.00**	**2'007'730**	**0**	**1'912'233.70**	**0.00**
	Nettoergebnis		1'896'820.05		2'007'730		1'912'233.70
629	Öffentlicher Verkehr, übrige	1'896'820.05	0.00	2'007'730	0	1'912'233.70	0.00
	Nettoergebnis		1'896'820.05		2'007'730		1'912'233.70
6290	Öffentlicher Verkehr, übrige	1'896'820.05	0.00	2'007'730	0	1'912'233.70	0.00
	Nettoergebnis		1'896'820.05		2'007'730		1'912'233.70
3631	Beiträge an Kantone	1'878'685.00		1'992'000		1'896'902.00	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	15'135.05		15'730		15'331.70	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	3'000.00		0		0.00	
63	**Verkehr, übrige**	**14'304.30**	**26'111.10**	**16'590**	**26'300**	**81'784.35**	**26'301.90**
	Nettoergebnis	11'806.80		9'710			55'482.45
631	Schifffahrt	14'304.30	26'111.10	16'590	26'300	81'784.35	26'301.90
	Nettoergebnis	11'806.80		9'710			55'482.45
6310	Schifffahrt	14'304.30	26'111.10	16'590	26'300	81'784.35	26'301.90
	Nettoergebnis	11'806.80		9'710			55'482.45
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	0.00		500		621.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	10'255.60		9'500		9'496.00	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	4'048.70		6'000		71'550.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	0.00		500		0.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	0.00		90		117.35	
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		26'111.10		26'300		26'301.90

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**7'195'261.68**	**6'519'832.95**	**7'028'260**	**5'945'850**	**7'654'489.88**	**6'530'051.45**
	Nettoergebnis		675'428.73		1'082'410		1'124'438.43
71	**Wasserversorgung**	**1'707.20**	**0.00**	**1'710**	**0**	**3'414.40**	**0.00**
	Nettoergebnis		1'707.20		1'710		3'414.40
710	Wasserversorgung	1'707.20	0.00	1'710	0	3'414.40	0.00
	Nettoergebnis		1'707.20		1'710		3'414.40
7100	Wasserversorgung (allgemein)	1'707.20	0.00	1'710	0	3'414.40	0.00
	Nettoergebnis		1'707.20		1'710		3'414.40
3130	Dienstleistungen Dritter	1'707.20		1'710		3'414.40	
72	**Abwasserbeseitigung**	**3'138'016.70**	**2'955'699.10**	**3'018'820**	**2'829'920**	**3'742'340.67**	**3'560'157.50**
	Nettoergebnis		182'317.60		188'900		182'183.17
720	Abwasserbeseitigung	3'138'016.70	2'955'699.10	3'018'820	2'829'920	3'742'340.67	3'560'157.50
	Nettoergebnis		182'317.60		188'900		182'183.17
7200	Abwasserbeseitigung (allgemein)	185'717.55	3'399.95	193'000	4'100	186'267.27	4'084.10
	Nettoergebnis		182'317.60		188'900		182'183.17
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	759.00		0		6'497.50	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	3'270.50		3'500		4'315.75	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	6'594.80		4'800		4'695.82	
3130	Dienstleistungen Dritter	156'583.60		160'500		154'258.70	
3134	Sachversicherungsprämien	181.35		200		182.55	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	4'098.75		14'000		1'096.10	
3169	Übrige Mieten und Benützungskosten	13'961.05		10'000		13'181.15	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	130.50		0		812.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	138.00		0		1'227.70	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		3'399.95		4'100		4'084.10
7201	Abwasserbeseitigung SF	2'952'299.15	2'952'299.15	2'825'820	2'825'820	3'556'073.40	3'556'073.40
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	80'860.20		50'000		66'780.50	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	4'183.65		9'000		3'984.61	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	15'205.85		15'900		19'050.34	
3130	Dienstleistungen Dritter	22'877.29		15'000		19'473.22	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	13'241.95		10'000		10'027.45	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	40'930.55		42'900		40'268.65	
3134	Sachversicherungsprämien	2'122.80		2'180		2'137.30	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	73'716.80		115'000		82'178.51	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	90.00		0		350.00	
3199	Übriger Betriebsaufwand	0.00		10'780		0.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	0.00		978'970		0.00	
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	1'291'251.97		116'460		1'761'307.22	
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	1'340'190.24		1'400'000		1'486'067.80	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	44'710.00		44'710		44'710.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	8'215.50		6'000		7'119.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	14'702.35		8'920		12'618.30	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		2'559'136.70		2'632'000		2'944'075.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		7'185.20		0		7'185.20
4691	Einnahmenüberschuss IR		175'249.25		0		374'201.85
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		0.00		10'540		0.00
4940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		210'728.00		183'280		230'611.35
73	**Abfallbeseitigung**	**2'153'987.85**	**2'618'240.70**	**2'171'260**	**2'145'120**	**2'139'566.15**	**2'101'614.00**
	Nettoergebnis	464'252.85			26'140		37'952.15
730	Abfallbeseitigung	2'153'987.85	2'618'240.70	2'171'260	2'145'120	2'139'566.15	2'101'614.00
	Nettoergebnis	464'252.85			26'140		37'952.15
7300	Abfallbeseitigung (allgemein)	35'747.15	500'000.00	26'140	0	37'952.15	0.00
	Nettoergebnis	464'252.85			26'140		37'952.15
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	8'372.00		3'000		10'442.00	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	6'819.10		6'500		6'593.40	
3631	Beiträge an Kantone	15'263.80		15'600		15'652.20	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	3'770.00		500		3'291.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	1'522.25		540		1'973.05	
4510	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK		500'000.00		0		0.00
7301	Abfallbeseitigung SF	2'118'240.70	2'118'240.70	2'145'120	2'145'120	2'101'614.00	2'101'614.00
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	493'190.40		550'000		526'171.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	32'487.72		37'500		26'401.04	
3102	Drucksachen, Publikationen	3'250.00		4'000		4'310.00	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00		0		2'222.16	
3112	Kleider, Wäsche	0.00		0		5'033.60	
3130	Dienstleistungen Dritter	612'510.58		617'000		646'982.14	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	40'930.55		42'900		40'268.65	
3134	Sachversicherungsprämien	2'581.15		3'230		2'897.20	
3137	Steuern und Abgaben	21'562.45		20'500		20'104.70	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	0.00		5'000		26'927.00	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	38'782.15		20'000		49'703.05	
3199	Übriger Betriebsaufwand	3'131.20		3'040		3'329.20	
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	672'900.40		604'500		517'940.76	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	76'810.45		80'000		78'987.65	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00		22'000		21'858.20	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	22'350.00		22'350		22'350.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	8'079.75		15'000		6'706.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	89'673.90		98'100		99'421.15	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		1'853'933.15		1'880'000		1'855'307.40
4250	Verkäufe		141'739.40		130'000		117'413.25
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		6'500.00		6'500		6'500.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		800.00		16'000		400.00
4635	Beiträge von privaten Unternehmungen		54'639.15		56'000		60'009.85
4940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		60'629.00		56'620		61'983.50
74	**Verbauungen**	**93'035.30**	**3'865.00**	**79'030**	**4'500**	**112'740.90**	**3'865.00**
	Nettoergebnis		89'170.30		74'530		108'875.90
741	Gewässerverbauungen	93'035.30	3'865.00	79'030	4'500	112'740.90	3'865.00
	Nettoergebnis		89'170.30		74'530		108'875.90
7410	Gewässerverbauungen	93'035.30	3'865.00	79'030	4'500	112'740.90	3'865.00
	Nettoergebnis		89'170.30		74'530		108'875.90
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	54'475.50		45'000		72'847.90	
3142	Unterhalt Wasserbau	5'098.70		8'000		6'851.55	
3631	Beiträge an Kantone	17'313.15		12'000		13'390.20	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	6'243.00		6'000		5'886.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	9'904.95		8'030		13'764.75	
4631	Beiträge von Kantonen		3'865.00		4'500		3'865.00
75	**Arten- und Landschaftsschutz**	**12'581.00**	**0.00**	**12'580**	**0**	**2'330.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		12'581.00		12'580		2'330.00
750	Arten- und Landschaftsschutz	12'581.00	0.00	12'580	0	2'330.00	0.00
	Nettoergebnis		12'581.00		12'580		2'330.00
7500	Arten- und Landschaftsschutz	12'581.00	0.00	12'580	0	2'330.00	0.00
	Nettoergebnis		12'581.00		12'580		2'330.00
3130	Dienstleistungen Dritter	2'330.00		2'330		2'330.00	
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	10'251.00		10'250		0.00	
76	**Bekämpfung von Umweltverschmutzung**	**118'355.21**	**83'125.00**	**94'700**	**90'000**	**155'875.35**	**100'300.00**
	Nettoergebnis		35'230.21		4'700		55'575.35
761	Luftreinhaltung und Klimaschutz	94'775.01	83'125.00	92'700	90'000	114'165.95	98'300.00
	Nettoergebnis		11'650.01	-2'700			15'865.95
7611	Holz-, Oel- und Gasfeuerungskontrolle	94'775.01	83'125.00	92'700	90'000	114'165.95	98'300.00
	Nettoergebnis		11'650.01	-2'700			15'865.95
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	66'767.70		63'310		81'234.15	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	0.00		100		0.00	
3100	Büromaterial	0.00		50		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	325.00		350		325.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	4'034.80		7'600		6'166.35	
3134	Sachversicherungsprämien	61.00		70		137.15	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	3'340.06		3'500		3'303.90	
3170	Reisekosten und Spesen	2'400.00		2'400		2'400.00	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00		0		0.35	
3199	Übriger Betriebsaufwand	66.45		30		104.70	
3631	Beiträge an Kantone	5'640.00		4'000		5'145.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	12'140.00		11'290		15'349.35	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		83'125.00		90'000		98'300.00
769	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	23'580.20	0.00	2'000	0	41'709.40	2'000.00
	Nettoergebnis		23'580.20		2'000		39'709.40
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	23'580.20	0.00	2'000	0	41'709.40	2'000.00
	Nettoergebnis		23'580.20		2'000		39'709.40
3102	Drucksachen, Publikationen	0.00		0		209.40	
3130	Dienstleistungen Dritter	23'580.20		0		0.00	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00		2'000		11'500.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00		0		30'000.00	
4630	Beiträge vom Bund		0.00		0		**2'000.00**
77	**Übriger Umweltschutz**	**823'149.80**	**814'785.80**	**878'450**	**866'310**	**773'719.95**	**764'114.95**
	Nettoergebnis		8'364.00		12'140		9'605.00
771	Friedhof und Bestattung	814'785.80	814'785.80	866'310	866'310	764'114.95	764'114.95
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
7711	Friedhof und Bestattung SF	814'785.80	814'785.80	866'310	866'310	764'114.95	764'114.95
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	290'670.95		302'200		299'579.70	
3100	Büromaterial	954.75		500		297.40	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2'207.72		3'500		3'114.93	
3102	Drucksachen, Publikationen	0.00		200		0.00	
3110	Betriebseinrichtung	53'287.00		49'700		43'734.20	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	14'660.00		16'000		16'671.65	
3112	Kleider, Wäsche	986.10		1'500		0.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	34'523.85		37'000		39'081.05	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3130	Dienstleistungen Dritter	8'239.70		8'760		9'659.70	
3131	Planungen und Projektierungen Dritter	23'874.95		0		0.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	3'976.55		4'500		5'141.85	
3134	Sachversicherungsprämien	4'098.95		3'700		4'448.45	
3137	Steuern und Abgaben	1'344.00		1'100		1'280.45	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	17'743.47		35'500		6'914.17	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	75'203.64		85'100		52'821.76	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	1'962.55		500		1'869.83	
3170	Reisekosten und Spesen	40.40		100		0.00	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	1'214.40		1'730		4'426.10	
3199	Übriger Betriebsaufwand	2'334.75		3'060		2'773.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	73'220.00		93'220		73'220.00	
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	126'728.82		130'030		114'521.16	
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	1'400.00		2'600		2'450.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	1'278.25		4'000		357.25	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	17'770.00		17'780		17'770.00	
3940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand	4'214.00		10'130		7'497.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	52'851.00		53'900		56'485.30	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		2'250.00		500		1'080.00
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		754'553.00		750'000		680'911.00
4250	Verkäufe		30'817.80		40'700		25'768.95
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		27'165.00		70'000		56'355.00
4940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		0.00		5'110		0.00
779	Umweltschutz, übriger	8'364.00	0.00	12'140	0	9'605.00	0.00
	Nettoergebnis		8'364.00		12'140		9'605.00
7790	Umweltschutz, übriger	8'364.00	0.00	12'140	0	9'605.00	0.00
	Nettoergebnis		8'364.00		12'140		9'605.00
3130	Dienstleistungen Dritter	1'230.00		2'140		150.00	
3170	Reisekosten und Spesen	530.00		10'000		123.00	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	1'864.00		0		5'672.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	4'740.00		0		3'660.00	
79	**Raumordnung**	**854'428.62**	**44'117.35**	**771'710**	**10'000**	**724'502.46**	**0.00**
	Nettoergebnis		810'311.27		761'710		724'502.46
790	Raumordnung	854'428.62	44'117.35	771'710	10'000	724'502.46	0.00
	Nettoergebnis		810'311.27		761'710		724'502.46
7900	Raumordnung (allgemein)	854'428.62	44'117.35	771'710	10'000	724'502.46	0.00
	Nettoergebnis		810'311.27		761'710		724'502.46
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	9'620.00		7'800		9'120.00	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	297'350.00		246'010		242'572.70	
3102	Drucksachen, Publikationen	1'718.20		3'300		739.30	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	24.55		100		59.55	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	1'087.15		1'880		-41.49	
3130	Dienstleistungen Dritter	219'769.89		193'340		151'846.55	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	10'884.10		11'200		11'553.20	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	17'000.53		18'000		18'000.00	
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	84'633.80		86'200		83'818.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	158'275.00		160'000		161'000.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	54'065.40		43'880		45'834.65	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		8'032.25		10'000		0.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		36'085.10		0		0.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag	Budget 2017 Aufwand	Budget 2017 Ertrag	Jahresrechnung 2016 Aufwand	Jahresrechnung 2016 Ertrag
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**609'842.15**	**40.00**	**599'860**	**0**	**626'522.00**	**160.00**
	Nettoergebnis		609'802.15		599'860		626'362.00
81	**Landwirtschaft**	**18'892.10**	**0.00**	**21'910**	**0**	**20'226.65**	**0.00**
	Nettoergebnis		18'892.10		21'910		20'226.65
813	Produktionsverbesserungen Vieh	18'892.10	0.00	21'910	0	20'226.65	0.00
	Nettoergebnis		18'892.10		21'910		20'226.65
8130	Produktionsverbesserungen Vieh	18'892.10	0.00	21'910	0	20'226.65	0.00
	Nettoergebnis		18'892.10		21'910		20'226.65
3130	Dienstleistungen Dritter	400.00		400		400.00	
3134	Sachversicherungsprämien	12.30		10		12.35	
3631	Beiträge an Kantone	6'479.80		9'500		7'814.30	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	12'000.00		12'000		12'000.00	
82	**Forstwirtschaft**	**83'250.00**	**0.00**	**83'250**	**0**	**83'505.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		83'250.00		83'250		83'505.00
820	Forstwirtschaft	83'250.00	0.00	83'250	0	83'505.00	0.00
	Nettoergebnis		83'250.00		83'250		83'505.00
8200	Forstwirtschaft	83'250.00	0.00	83'250	0	83'505.00	0.00
	Nettoergebnis		83'250.00		83'250		83'505.00
3631	Beiträge an Kantone	83'250.00		83'250		83'505.00	
84	**Tourismus**	**396'970.05**	**40.00**	**389'800**	**0**	**413'060.35**	**160.00**
	Nettoergebnis		396'930.05		389'800		412'900.35
840	Tourismus	396'970.05	40.00	389'800	0	413'060.35	160.00
	Nettoergebnis		396'930.05		389'800		412'900.35
8400	Tourismus	396'970.05	40.00	389'800	0	413'060.35	160.00
	Nettoergebnis		396'930.05		389'800		412'900.35
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	8'372.00		5'000		6'739.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	0.00		3'000		107.15	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00		0		1'760.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	6'323.35		6'670		3'675.65	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	362'740.00		355'740		355'740.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	16'506.00		16'500		41'205.00	
3637	Beiträge an private Haushalte	70.20		1'000		1'188.20	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	1'436.25		1'000		1'372.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	1'522.25		890		1'273.35	
4250	Verkäufe		40.00		0		160.00
85	**Industrie, Gewerbe, Handel**	**110'730.00**	**0.00**	**104'900**	**0**	**109'730.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		110'730.00		104'900		109'730.00
850	Industrie, Gewerbe, Handel	110'730.00	0.00	104'900	0	109'730.00	0.00
	Nettoergebnis		110'730.00		104'900		109'730.00
8502	Wirtschafts- und Standortförderung	110'730.00	0.00	104'900	0	109'730.00	0.00
	Nettoergebnis		110'730.00		104'900		109'730.00
3130	Dienstleistungen Dritter	21'730.00		21'900		21'730.00	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	62'000.00		62'000		62'000.00	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	21'000.00		21'000		21'000.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	6'000.00		0		5'000.00	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag	Budget 2017 Aufwand	Budget 2017 Ertrag	Jahresrechnung 2016 Aufwand	Jahresrechnung 2016 Ertrag
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**18'177'171.77**	**83'871'082.05**	**9'911'330**	**77'046'930**	**16'111'251.46**	**80'596'498.71**
	Nettoergebnis	65'693'910.28		67'135'600		64'485'247.25	
91	**Steuern**	**1'085'589.11**	**77'301'794.88**	**1'085'400**	**69'838'400**	**1'293'239.34**	**73'754'262.78**
	Nettoergebnis	76'216'205.77		68'753'000		72'461'023.44	
910	Steuern	1'085'589.11	77'301'794.88	1'085'400	69'838'400	1'293'239.34	73'754'262.78
	Nettoergebnis	76'216'205.77		68'753'000		72'461'023.44	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	1'046'189.66	75'036'121.88	1'065'000	68'267'000	1'256'966.84	71'783'092.43
	Nettoergebnis	73'989'932.22		67'202'000		70'526'125.59	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	919'360.41		975'000		1'116'784.59	
3631	Beiträge an Kantone	126'829.25		90'000		140'182.25	
4000	Einkommens-, Vermögenssteuern natürliche Personen		57'742'493.48		55'800'000		57'994'524.93
4002	Quellensteuern natürliche Personen		3'097'191.25		2'500'000		3'148'496.25
4008	Personensteuern		272'260.00		267'000		222'700.00
4010	Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen		13'922'867.15		9'700'000		10'398'491.25
4210	Gebühren für Amtshandlungen		1'310.00		0		18'880.00
9101	Sondersteuern	39'399.45	2'265'673.00	20'400	1'571'400	36'272.50	1'971'170.35
	Nettoergebnis	2'226'273.55		1'551'000		1'934'897.85	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	16'199.45		0		17'222.50	
3611	Entschädigungen an Kantone	23'200.00		20'400		19'050.00	
4022	Vermögensgewinnsteuern		2'189'333.00		1'500'000		1'903'410.35
4033	Hunde- und Reittiersteuern		76'340.00		71'400		67'660.00
4290	Übrige Entgelte		0.00		0		100.00
93	**Finanz- und Lastenausgleich**	**5'891'860.00**	**955'060.00**	**5'891'900**	**955'100**	**4'325'600.00**	**919'000.00**
	Nettoergebnis		4'936'800.00		4'936'800		3'406'600.00
930	Finanz- und Lastenausgleich	5'891'860.00	955'060.00	5'891'900	955'100	4'325'600.00	919'000.00
	Nettoergebnis		4'936'800.00		4'936'800		3'406'600.00
9300	Finanz- und Lastenausgleich	5'891'860.00	955'060.00	5'891'900	955'100	4'325'600.00	919'000.00
	Nettoergebnis		4'936'800.00		4'936'800		3'406'600.00
3621	Abgabe Finanz- und Lastenausgleich	5'891'860.00		5'891'900		4'325'600.00	
4621	Beitrag Finanz- und Lastenausgleich		955'060.00		955'100		919'000.00
96	**Vermögens- und Schuldenverwaltung**	**2'284'409.62**	**4'117'999.07**	**2'934'030**	**4'733'930**	**2'697'333.62**	**4'425'639.18**
	Nettoergebnis	1'833'589.45		1'799'900		1'728'305.56	
961	Zinsen	875'720.06	1'233'468.47	1'042'090	2'071'600	1'163'523.69	1'566'669.68
	Nettoergebnis	357'748.41		1'029'510		403'145.99	
9610	Zinsen	875'720.06	1'233'468.47	1'042'090	2'071'600	1'163'523.69	1'566'669.68
	Nettoergebnis	357'748.41		1'029'510		403'145.99	
3130	Dienstleistungen Dritter	50'112.16		54'500		48'000.44	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	28.70		0		0.00	
3400	Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	253.95		0		0.00	
3401	Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	226'716.65		332'500		383'010.85	
3406	Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten	257'169.60		305'220		364'500.55	
3940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand	341'439.00		349'870		368'011.85	
4400	Zinsen flüssige Mittel		0.00		5'000		205.62
4401	Zinsen Forderungen und Kontokorrente		489'693.56		310'000		284'075.16
4402	Zinsen langfristige Finanzanlagen		0.00		0		12'775.00
4407	Zinsen langfristige Finanzanlagen		5'381.25		5'380		3'121.90
4420	Dividenden		45'750.00		45'000		50'070.00
4451	Erträge aus Beteiligungen VV		408'000.00		908'010		908'000.00
4499	Übriger Finanzertrag		23'316.66		0		0.00
4940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		261'327.00		798'210		308'422.00
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	1'403'857.56	2'742'973.00	1'891'940	2'662'330	1'512'955.93	2'835'944.50
	Nettoergebnis	1'339'115.44		770'390		1'322'988.57	
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	1'103'265.41	2'442'380.85	1'662'240	2'432'630	1'133'046.13	2'456'034.70
	Nettoergebnis	1'339'115.44		770'390		1'322'988.57	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	176'622.55		188'820		185'095.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	7'768.20		8'800		9'106.35	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	8'983.55		8'990		8'983.55	
3430	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	348'518.60		286'500		233'200.31	
3431	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	72'113.56		63'500		61'637.02	
3439	Übriger Liegenschaftenaufwand FV	314'895.70		303'340		331'969.75	
3511	Einlagen in Fonds des EK	109'249.00		153'300		235'080.05	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	33'000.00		33'000		33'000.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	0.00		500		0.00	
3940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand	0.00		581'810		0.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	32'114.25		33'680		34'974.10	
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		2'076'620.25		2'073'540		2'085'291.30
4431	Vergütung für Dienstwohnungen FV		18'261.00		18'350		18'348.00
4439	Übriger Liegenschaftenertrag FV		334'929.60		302'500		339'825.40
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen		12'570.00		12'570		12'570.00
4940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		0.00		25'670		0.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9631	Friedel-Hürzeler-Haus SF	61'237.00	61'237.00	52'260	52'260	70'356.00	70'356.00
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	58'261.80		49'280		67'380.80	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	2'350.00		2'350		2'350.00	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	625.20		630		625.20	
4407	Zinsen langfristige Finanzanlagen		0.00		0		7'150.00
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		25'007.00		25'010		25'007.00
4940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		36'230.00		27'250		38'199.00
9632	Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof	239'355.15	239'355.15	177'440	177'440	309'553.80	309'553.80
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3430	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	10'015.75		6'000		46'171.35	
3431	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	293.10		2'000		546.25	
3439	Übriger Liegenschaftenaufwand FV	2'281.30		2'360		4'333.20	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	10'220.00		10'220		10'220.00	
3940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand	216'545.00		156'860		248'283.00	
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		52'648.00		38'400		44'400.00
4510	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK		186'707.15		139'040		265'153.80
969	Finanzvermögen, übriges	4'832.00	141'557.60	0	0	20'854.00	23'025.00
	Nettoergebnis	136'725.60				2'171.00	
9690	Finanzvermögen, übriges	4'832.00	141'557.60	0	0	20'854.00	23'025.00
	Nettoergebnis	136'725.60				2'171.00	
3410	Realisierte Kursverluste auf Finanzanlagen FV	4'524.00		0		18'894.00	
3650	Wertberichtigungen Beteiligungen VV an Gemeinden und Zweckverbänden	308.00		0		1'960.00	
4440	Marktwertanpassungen Wertschriften		22'590.00		0		23'025.00
4452	Marktwertanpassungen Beteiligungen VV		118'967.60		0		0.00
97	**Rückverteilungen**	**0.00**	**27'228.10**	**0**	**25'000**	**0.00**	**23'596.75**
	Nettoergebnis	27'228.10		25'000		23'596.75	
971	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0.00	27'228.10	0	25'000	0.00	23'596.75
	Nettoergebnis	27'228.10		25'000		23'596.75	
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0.00	27'228.10	0	25'000	0.00	23'596.75
	Nettoergebnis	27'228.10		25'000		23'596.75	
4699	Rückverteilungen		27'228.10		25'000		23'596.75
99	**Nicht aufgeteilte Posten**	**8'915'313.04**	**1'469'000.00**	**0**	**1'494'500**	**7'795'078.50**	**1'474'000.00**
	Nettoergebnis		7'446'313.04	1'494'500			6'321'078.50
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge	0.00	1'469'000.00	0	1'494'500	0.00	1'474'000.00
	Nettoergebnis	1'469'000.00		1'494'500		1'474'000.00	
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	0.00	1'469'000.00	0	1'494'500	0.00	1'474'000.00
	Nettoergebnis	1'469'000.00		1'494'500		1'474'000.00	
4462	Finanzertrag von selbständigen Werken		1'469'000.00		1'494'500		1'474'000.00
999	Abschluss	8'915'313.04	0.00	0	0	7'795'078.50	0.00
	Nettoergebnis		8'915'313.04				7'795'078.50
9990	Abschluss	8'915'313.04	0.00	0	0	7'795'078.50	0.00
	Nettoergebnis		8'915'313.04				7'795'078.50
3830	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV	415'313.04		0		295'078.50	
3893	Einlagen in Vorfinanzierungen des EK	8'500'000.00		0		7'500'000.00	
9000	Ertragsüberschuss	0.00		0		0.00	
9001	Aufwandüberschuss		0.00		0		0.00

Erfolgsrechnung

Sachgruppengliederung	Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag	Budget 2017 Aufwand	Budget 2017 Ertrag	Jahresrechnung 2016 Aufwand	Jahresrechnung 2016 Ertrag
3 AUFWAND	**121'663'238.87**		**113'998'940**		**118'185'092.49**	
30 Personalaufwand	**42'924'271.26**		**43'903'900**		**42'339'820.57**	
300 Behörden und Kommissionen	**403'096.90**		**390'500**		**344'859.00**	
3000 Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	200'262.40		190'500		161'530.00	
3001 Vergütungen an Behörden und Kommissionen	202'834.50		200'000		183'329.00	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	**20'714'682.75**		**21'444'630**		**20'751'765.95**	
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	20'714'682.75		21'444'630		20'751'765.95	
302 Löhne der Lehrpersonen	**14'067'552.00**		**14'189'040**		**13'637'426.80**	
3020 Löhne der Lehrpersonen	14'067'552.00		14'189'040		13'637'426.80	
304 Zulagen	**162'713.20**		**153'000**		**165'921.80**	
3049 Übrige Zulagen	162'713.20		153'000		165'921.80	
305 Arbeitgeberbeiträge	**6'751'268.80**		**6'966'800**		**6'843'633.60**	
3050 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	2'609'943.35		2'767'100		2'579'277.25	
3052 AG-Beiträge an Pensionskassen	3'801'442.15		3'874'600		3'921'422.75	
3053 AG-Beiträge an Unfallversicherungen	327'616.35		314'100		331'032.90	
3055 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	12'266.95		11'000		11'900.70	
306 Arbeitgeberleistungen	**491'215.75**		**330'000**		**309'152.45**	
3064 Überbrückungsrenten	491'215.75		330'000		309'152.45	
309 Übriger Personalaufwand	**333'741.86**		**429'930**		**287'060.97**	
3090 Aus- und Weiterbildung des Personals	207'779.16		289'660		176'882.62	
3091 Personalwerbung	46'015.15		42'000		59'344.00	
3099 Übriger Personalaufwand	79'947.55		98'270		50'834.35	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	**16'031'225.85**		**15'921'360**		**16'147'875.47**	
310 Material- und Warenaufwand	**1'590'323.55**		**1'585'300**		**1'417'749.29**	
3100 Büromaterial	76'111.38		86'750		73'616.83	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	619'893.45		628'550		506'125.03	
3102 Drucksachen, Publikationen	251'643.32		225'900		216'768.83	
3103 Fachliteratur, Zeitschriften	55'130.70		55'540		54'622.28	
3104 Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	541'451.47		543'460		522'640.97	
3105 Lebensmittel	45'211.13		43'700		43'310.05	
3106 Medizinisches Material	882.10		1'400		665.30	
3109 Übriger Material- und Warenaufwand	0.00		0		0.00	
311 Nicht aktivierbare Anlagen	**877'014.44**		**868'600**		**1'245'056.84**	
3110 Büromöbel und -geräte	253'228.11		223'300		286'366.58	
3111 Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	368'074.93		367'250		501'928.27	
3112 Kleider, Wäsche, Vorhänge	47'722.50		57'000		124'235.68	
3113 Hardware	23'696.30		21'000		24'612.15	
3116 Medizinische Geräte und Instrumente	0.00		0		0.00	
3118 Immateriellen Anlagen	19'795.50		96'050		183'707.75	
3119 Übrige nicht aktivierbaren Anlagen	164'497.10		104'000		124'206.41	
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	**1'542'563.80**		**1'622'540**		**1'600'404.94**	
3120 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	1'542'563.80		1'622'540		1'600'404.94	
313 Dienstleistungen und Honorare	**4'928'802.81**		**4'867'690**		**4'435'894.25**	
3130 Dienstleistungen Dritter	3'288'804.27		3'270'430		2'852'375.01	
3131 Planungen und Projektierungen Dritter	142'487.34		100'000		96'976.84	
3132 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	206'720.90		184'000		204'703.45	
3133 Informatik-Nutzungsaufwand	698'784.25		696'200		698'588.60	
3134 Sachversicherungsprämien	444'775.05		456'160		445'253.80	
3136 Honorare privatärztlicher Tätigkeit	27'538.30		29'000		27'348.15	
3137 Steuern und Abgaben	72'254.55		83'900		70'360.20	
3138 Kurse, Prüfungen und Beratungen	47'438.15		48'000		40'288.20	
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	**3'333'459.27**		**3'500'570**		**3'317'052.31**	
3140 Unterhalt an Grundstücken	253'516.49		294'500		279'199.05	
3141 Unterhalt Strassen / Verkehrswege	779'401.05		758'700		761'561.78	
3142 Unterhalt Wasserbau	5'098.70		8'000		6'851.55	
3143 Unterhalt übrige Tiefbauten	121'765.67		172'000		126'365.58	
3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	2'173'677.36		2'267'370		2'143'074.35	
3145 Unterhalt Wald	0.00		0		0.00	
3149 Unterhalt übrige Sachanlagen	0.00		0		0.00	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	**845'009.80**		**896'630**		**875'790.87**	
3150 Unterhalt Büromöbel und - geräte	12'596.05		21'600		23'938.40	
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge	325'835.83		320'700		346'511.17	
3153 Informatik-Unterhalt (Hardware)	118'034.52		191'850		147'658.61	
3156 Unterhalt medizinische Geräte	0.00		0		0.00	
3158 Unterhalt immaterielle Anlagen	329'429.55		328'980		299'513.15	
3159 Unterhalt übrige mobile Anlagen	59'113.85		33'500		58'169.54	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	**654'161.72**		**675'670**		**643'193.92**	
3160 Miete und Pacht Liegenschaften	614'145.53		631'470		593'889.55	
3161 Mieten, Benützungskosten Anlagen	26'055.14		34'200		36'123.22	
3162 Raten für operatives Leasing/Mietleasing	0.00		0		0.00	
3169 Übrige Mieten und Benützungskosten	13'961.05		10'000		13'181.15	
317 Spesenentschädigungen	**634'457.73**		**636'730**		**558'920.23**	
3170 Reisekosten und Spesen	338'538.05		333'030		269'355.38	
3171 Exkursionen, Schulreisen und Lager	295'919.68		303'700		289'564.85	
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	**961'043.38**		**994'930**		**1'167'098.80**	
3180 Wertberichtigungen auf Forderungen	0.00		0		0.00	
3181 Tatsächliche Forderungsverluste	961'043.38		994'930		1'167'098.80	
319 Verschiedener Betriebsaufwand	**664'389.35**		**272'700**		**886'714.02**	
3190 Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	11'532.30		13'500		581.45	
3192 Abgeltung von Rechten	0.00		0		0.00	
3199 Übriger Betriebsaufwand	652'857.05		259'200		886'132.57	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	**3'169'491.00**		**5'533'340**		**3'089'741.95**	
330 Sachanlagen VV	**3'169'491.00**		**5'533'340**		**3'089'741.95**	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	3'169'491.00		5'533'340		3'089'741.95	
3301 Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen	0.00		0		0.00	
332 Abschreibungen Immaterielle Anlagen	**0.00**		**0**		**0.00**	
3320 Planmässige (ordentliche) Abschreibungen immaterielle Anlagen	0.00		0		0.00	
3321 Ausserplanmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	0.00		0		0.00	

Sachgruppengliederung	Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
34 Finanzaufwand	**1'236'782.21**		**1'301'420**		**1'444'263.28**	
340 Zinsaufwand	**484'140.20**		**637'720**		**747'511.40**	
3400 Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	253.95		0		0.00	
3401 Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	226'716.65		332'500		383'010.85	
3406 Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten	257'169.60		305'220		364'500.55	
3409 Übrige Passivzinsen	0.00		0		0.00	
341 Realisierte Kursverluste	**4'524.00**		**0**		**18'894.00**	
3410 Realisierte Kursverluste auf Finanzanlagen FV	4'524.00		0		18'894.00	
3411 Realisierte Verluste auf Sachanlagen FV	0.00		0		0.00	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	**748'118.01**		**663'700**		**677'857.88**	
3430 Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	358'534.35		292'500		279'371.66	
3431 Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	72'406.66		65'500		62'183.27	
3439 Übriger Liegenschaftenaufwand FV	317'177.00		305'700		336'302.95	
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	**0.00**		**0**		**0.00**	
3440 Wertberichtigungen Finanzanlagen FV	0.00		0		0.00	
3441 Wertberichtigung Sachanlagen FV	0.00		0		0.00	
349 Verschiedener Finanzaufwand	**0.00**		**0**		**0.00**	
3499 Übriger Finanzaufwand	0.00		0		0.00	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	**3'020'683.91**		**1'393'290**		**3'276'694.59**	
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im FK	**102'891.65**		**0**		**6'807.62**	
3500 Einlagen in Spezialfinanzierungen FK	0.00		0		0.00	
3501 Einlagen in Fonds des FK	96'286.65		0		0.00	
3502 Einlagen in Legate und Stiftungen des FK	0.00		0		0.00	
3503 Einlagen in übrige zweckgebundene Fremdmittel des FK	6'605.00		0		6'807.62	
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	**2'917'792.26**		**1'393'290**		**3'269'886.97**	
3510 Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	2'516'344.66		1'206'990		2'855'362.54	
3511 Einlagen in Fonds des EK	401'447.60		186'300		414'524.43	
36 Transferaufwand	**38'009'517.90**		**36'632'580**		**35'607'531.68**	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	**5'417'142.36**		**5'238'110**		**5'379'303.24**	
3611 Entschädigungen an Kantone	2'742'677.10		2'779'790		2'668'127.70	
3612 Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	2'666'465.26		2'450'320		2'703'175.54	
3614 Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	8'000.00		8'000		8'000.00	
362 Finanz- und Lastenausgleich	**5'891'860.00**		**5'891'900**		**4'325'600.00**	
3621 Abgabe Finanz- und Lastenausgleich	5'891'860.00		5'891'900		4'325'600.00	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	**26'700'207.54**		**25'412'200**		**25'900'668.44**	
3630 Beiträge an den Bund	36'820.70		25'700		24'112.90	
3631 Beiträge an Kantone	6'848'836.30		7'069'110		7'250'423.90	
3632 Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	1'573'294.16		1'553'510		1'477'385.75	
3634 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	3'990'475.05		3'968'470		3'978'647.70	
3635 Beiträge an private Unternehmungen	245'141.45		125'700		129'369.00	
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	4'515'962.10		4'306'710		4'446'393.14	
3637 Beiträge an private Haushalte	9'429'677.78		8'333'000		8'564'336.05	
3638 Beiträge an das Ausland	60'000.00		30'000		30'000.00	
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	**0.00**		**0**		**0.00**	
3640 Wertberichtigungen Darlehen VV	0.00		0		0.00	
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	**308.00**		**0**		**1'960.00**	
3650 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	308.00		0		1'960.00	
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	**0.00**		**90'370**		**0.00**	
3660 Planmässige Abschreibung Investitionsbeiträge	0.00		90'370		0.00	
3661 Ausserplanmässige Abschreibung Investitionsbeiträge	0.00		0		0.00	
369 Verschiedener Transferaufwand	**0.00**		**0**		**0.00**	
3690 Übriger Transferaufwand	0.00		0		0.00	
38 Ausserordentlicher Aufwand	**8'915'313.04**		**0**		**7'795'078.50**	
380 Ausserordentlicher Personalaufwand	**0.00**		**0**		**0.00**	
3800 Ausserordentlicher Personalaufwand	0.00		0		0.00	
381 Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand	**0.00**		**0**		**0.00**	
3810 Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand	0.00		0		0.00	
3811 Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand; Wertberichtigungen	0.00		0		0.00	
383 Zusätzliche Abschreibungen	**415'313.04**		**0**		**295'078.50**	
3830 Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV	415'313.04		0		295'078.50	
3832 Zusätzliche Abschreibungen Immaterielle Anlagen	0.00		0		0.00	
386 Ausserordentlicher Transferaufwand	**0.00**		**0**		**0.00**	
3860 Ausserordentlicher Transferaufwand Bund	0.00		0		0.00	
3861 Ausserordentlicher Transferaufwand Kanton	0.00		0		0.00	
3862 Ausserordentlicher Transferaufwand Gemeinden und Zweckverbände	0.00		0		0.00	
3864 Ausserordentlicher Transferaufwand öffentliche Unternehmungen	0.00		0		0.00	
3865 Ausserordentlicher Transferaufwand private Unternehmungen	0.00		0		0.00	
3866 Ausserordentlicher Transferaufwand private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00		0		0.00	
3867 Ausserordentlicher Transferaufwand private Haushalte	0.00		0		0.00	
3868 Ausserordentlicher Transferaufwand Ausland	0.00		0		0.00	
387 Zusätzliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen	**0.00**		**0**		**0.00**	
3876 Zusätzliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen	0.00		0		0.00	
389 Einlagen in das Eigenkapital	**8'500'000.00**		**0**		**7'500'000.00**	
3893 Einlagen in Vorfinanzierungen des EK	8'500'000.00		0		7'500'000.00	
3894 Einlagen in finanzpolitische Reserven	0.00		0		0.00	
3896 Einlagen in Neubewertungsreserven	0.00		0		0.00	
3899 Abtragung Bilanzfehlbetrag	0.00		0		0.00	
39 Interne Verrechnungen	**8'355'953.70**		**9'313'050**		**8'484'086.45**	
390 Material- und Warenbezüge	**0.00**		**10'000**		**0.00**	
3900 Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	0.00		10'000		0.00	
391 Dienstleistungen	**241'445.70**		**241'510**		**241'282.50**	
3910 Interne Verrechnung von Dienstleistungen	241'445.70		241'510		241'282.50	
392 Pacht, Mieten, Benützungskosten	**157'511.25**		**345'650**		**125'076.50**	
3920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	157'511.25		345'650		125'076.50	
393 Betriebs- und Verwaltungskosten	**593'369.80**		**593'510**		**589'458.05**	
3930 Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	593'369.80		593'510		589'458.05	
394 Zinsen und Finanzaufwand	**602'766.00**		**1'148'080**		**676'433.85**	
3940 Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand	602'766.00		1'148'080		676'433.85	
399 Übrige interne Verrechnungen	**6'760'860.95**		**6'974'300**		**6'851'835.55**	
3990 Übrige interne Verrechnungen	6'760'860.95		6'974'300		6'851'835.55	

Sachgruppengliederung	Jahresrechnung 2017 Aufwand	Jahresrechnung 2017 Ertrag	Budget 2017 Aufwand	Budget 2017 Ertrag	Jahresrechnung 2016 Aufwand	Jahresrechnung 2016 Ertrag
4 ERTRAG		**121'663'238.87**		**114'206'240**		**118'185'092.49**
40 Fiskalertrag		**77'300'484.88**		**69'838'400**		**73'735'282.78**
400 Direkte Steuern natürliche Personen		**61'111'944.73**		**58'567'000**		**61'365'721.18**
4000 Einkommens-, Vermögenssteuern natürliche Personen		57'742'493.48		55'800'000		57'994'524.93
4002 Quellensteuern natürliche Personen		3'097'191.25		2'500'000		3'148'496.25
4008 Personensteuern		272'260.00		267'000		222'700.00
401 Direkte Steuern juristische Personen		**13'922'867.15**		**9'700'000**		**10'398'491.25**
4010 Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen		13'922'867.15		9'700'000		10'398'491.25
402 Übrige Direkte Steuern		**2'189'333.00**		**1'500'000**		**1'903'410.35**
4022 Vermögensgewinnsteuern		2'189'333.00		1'500'000		1'903'410.35
403 Besitz- und Aufwandsteuern		**76'340.00**		**71'400**		**67'660.00**
4032 Vergnügungssteuern		0.00		0		0.00
4033 Hunde- und Reittiersteuern		76'340.00		71'400		67'660.00
4039 Übrige Besitz- und Aufwandsteuern		0.00		0		0.00
41 Regalien und Konzessionen		**364'152.10**		**234'360**		**263'190.00**
410 Regalien		**0.00**		**0**		**0.00**
4100 Regalien		0.00		0		0.00
412 Konzessionen		**364'152.10**		**234'360**		**263'190.00**
4120 Konzessionen		364'152.10		234'360		263'190.00
42 Entgelte		**11'444'439.23**		**11'363'330**		**11'692'476.25**
420 Ersatzabgaben		**1'051'803.54**		**1'060'000**		**1'115'905.44**
4200 Ersatzabgaben		1'051'803.54		1'060'000		1'115'905.44
421 Gebühren für Amtshandlungen		**699'925.59**		**651'000**		**716'055.13**
4210 Gebühren für Amtshandlungen		699'925.59		651'000		716'055.13
423 Schul- und Kursgelder		**349'075.50**		**356'500**		**346'093.50**
4230 Schulgelder		300'901.50		296'500		297'253.50
4231 Kursgelder		48'174.00		60'000		48'840.00
424 Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		**8'090'652.34**		**7'946'460**		**8'278'734.78**
4240 Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		8'090'652.34		7'946'460		8'278'734.78
425 Erlös aus Verkäufen		**286'189.35**		**268'200**		**247'074.40**
4250 Verkäufe		286'189.35		268'200		247'074.40
426 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen		**960'068.86**		**1'077'030**		**982'157.35**
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		960'068.86		1'077'030		982'157.35
427 Bussen		**2'040.00**		**4'140**		**2'980.00**
4270 Bussen		2'040.00		4'140		2'980.00
429 Übrige Entgelte		**4'684.05**		**0**		**3'475.65**
4290 Übrige Entgelte		4'684.05		0		3'475.65
43 Verschiedene Erträge		**828'880.40**		**348'000**		**834'796.04**
430 Verschiedene betriebliche Erträge		**201'921.30**		**163'000**		**195'353.42**
4309 Übriger betrieblicher Ertrag		201'921.30		163'000		195'353.42
431 Aktivierung Eigenleistungen		**239'822.00**		**185'000**		**242'467.00**
4310 Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		239'822.00		185'000		242'467.00
4312 Aktivierbare Projektierungskosten		0.00		0		0.00
432 Bestandesveränderungen		**0.00**		**0**		**0.00**
4320 Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate		0.00		0		0.00
4329 Übrige Bestandesveränderungen		0.00		0		0.00
439 Übriger Ertrag		**387'137.10**		**0**		**396'975.62**
4390 Übriger Ertrag		387'137.10		0		396'975.62
44 Finanzertrag		**7'911'900.27**		**8'183'800**		**8'150'154.43**
440 Zinsertrag		**495'074.81**		**320'380**		**307'327.68**
4400 Zinsen flüssige Mittel		0.00		5'000		205.62
4401 Zinsen Forderungen und Kontokorrente		489'693.56		310'000		284'075.16
4402 Zinsen kurzfristige Finanzanlagen		0.00		0		12'775.00
4407 Zinsen langfristige Finanzanlagen		5'381.25		5'380		10'271.90
4409 Übrige Zinsen von Finanzvermögen		0.00		0		0.00
441 Realisierte Gewinne FV		**0.00**		**0**		**0.00**
4410 Gewinne aus Verkäufen von Finanzanlagen FV		0.00		0		0.00
4411 Gewinn aus Verkäufen von Sachanlagen FV		0.00		0		0.00
4419 Übrige realisierte Gewinne aus Finanzvermögen		0.00		0		0.00
442 Beteiligungsertrag FV		**45'750.00**		**45'000**		**50'070.00**
4420 Dividenden		45'750.00		45'000		50'070.00
4429 Übriger Beteiligungsertrag		0.00		0		0.00
443 Liegenschaftenertrag FV		**2'507'465.85**		**2'457'800**		**2'512'871.70**
4430 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		2'154'275.25		2'136'950		2'154'698.30
4431 Vergütung für Dienstwohnungen FV		18'261.00		18'350		18'348.00
4432 Vergütung für Benützungen Liegenschaften FV		0.00		0		0.00
4439 Übriger Liegenschaftenertrag FV		334'929.60		302'500		339'825.40
444 Wertberichtigungen Anlagen FV		**22'590.00**		**0**		**23'025.00**
4440 Marktwertanpassungen Wertschriften		22'590.00		0		23'025.00
4441 Marktwertanpassungen Darlehen		0.00		0		0.00
4442 Marktwertanpassungen Beteiligungen		0.00		0		0.00
4443 Marktwertanpassungen Liegenschaften		0.00		0		0.00
4449 Marktwertanpassungen übrige Sachanlagen		0.00		0		0.00
445 Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV		**526'967.60**		**908'010**		**908'000.00**
4450 Erträge aus Darlehen VV		0.00		0		0.00
4451 Erträge aus Beteiligungen VV		408'000.00		908'010		908'000.00
4452 Marktwertanpassungen Beteiligungen VV		118'967.60		0		0.00
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen		**1'469'000.00**		**1'494'500**		**1'474'000.00**
4462 Zweckverbände, selbständige und unselbständige Werke		1'469'000.00		1'494'500		1'474'000.00
4463 Öffentliche Unternehmen als Aktiengesellschaft oder andere privatrechtliche Organisationsform		0.00		0		0.00
4469 Übrige öffentliche Unternehmungen		0.00		0		0.00
447 Liegenschaftenertrag VV		**2'821'735.35**		**2'958'110**		**2'874'860.05**
4470 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		2'082'813.45		2'098'110		2'130'212.75
4471 Vergütung Dienstwohnungen VV		73'089.00		86'160		82'950.00
4472 Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		544'197.80		664'000		536'947.25
4479 Übrige Erträge Liegenschaften VV		121'635.10		109'840		124'750.05
448 Erträge von gemieteten Liegenschaften		**0.00**		**0**		**0.00**
4480 Mietzinse von gemieteten Liegenschaften		0.00		0		0.00
4489 Übrige Erträge von gemieteten Liegenschaften		0.00		0		0.00
449 Übriger Finanzertrag		**23'316.66**		**0**		**0.00**
4499 Übriger Finanzertrag		23'316.66		0		0.00

Sachgruppengliederung	Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		**896'020.15**		**147'040**		**408'688.90**
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im FK		**15'777.60**		**0**		**16'589.37**
4500 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des FK		0.00		0		0.00
4501 Entnahmen aus Fonds des FK		0.00		0		0.00
4502 Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des FK		0.00		0		0.00
4503 Entnahmen aus übrigen zweckgebundenen Fremdmitteln des FK		15'777.60		0		16'589.37
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK		**880'242.55**		**147'040**		**392'099.53**
4510 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK		686'707.15		139'040		265'153.80
4511 Entnahmen aus Fonds EK		193'535.40		8'000		126'945.73
46 Transferertrag		**14'554'604.29**		**13'522'330**		**14'616'417.64**
461 Entschädigungen von Gemeinwesen		**5'240'831.09**		**4'552'760**		**4'606'065.39**
4610 Entschädigungen vom Bund		0.00		0		0.00
4611 Entschädigungen von Kantonen		2'743'734.76		2'235'000		2'286'735.95
4612 Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		2'364'962.38		2'225'760		2'211'458.79
4614 Entschädigungen von öffentlichen Unternehmungen		132'133.95		92'000		107'870.65
462 Finanz- und Lastenausgleich		**955'060.00**		**955'100**		**919'000.00**
4621 Beitrag Finanz- und Lastenausgleich		955'060.00		955'100		919'000.00
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		**8'156'235.85**		**7'989'470**		**8'693'553.65**
4630 Beiträge vom Bund		49'297.00		47'600		53'100.00
4631 Beiträge von Kantonen		7'464'817.20		7'024'870		7'382'958.05
4632 Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		587'482.50		861'000		1'197'485.75
4634 Beiträge von öffentlichen Unternehmungen		0.00		0		0.00
4635 Beiträge von privaten Unternehmungen		54'639.15		56'000		60'009.85
4636 Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		0.00		0		0.00
4637 Beiträge von privaten Haushalten		0.00		0		0.00
469 Verschiedener Transferertrag		**202'477.35**		**25'000**		**397'798.60**
4690 Übriger Transferertrag		0.00		0		0.00
4691 Einnahmenüberschuss IR		175'249.25		0		374'201.85
4699 Rückverteilungen		27'228.10		25'000		23'596.75
48 Ausserordentlicher Ertrag		**6'803.85**		**1'255'930**		**0.00**
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital		**6'803.85**		**1'255'930**		**0.00**
4893 Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		0.00		499'840		0.00
4894 Entnahmen aus finanzpolitischer Reserve		0.00		0		0.00
4895 Entnahmen aus Aufwertungsreserve		6'803.85		756'090		0.00
4896 Entnahmen aus Neubewertungsreserven		0.00		0		0.00
49 Interne Verrechnungen		**8'355'953.70**		**9'313'050**		**8'484'086.45**
490 Material- und Warenbezüge		**0.00**		**10'000**		**0.00**
4900 Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen		0.00		10'000		0.00
491 Dienstleistungen		**241'445.70**		**241'510**		**241'282.50**
4910 Interne Verrechnung von Dienstleistungen		241'445.70		241'510		241'282.50
492 Pacht, Mieten, Benützungskosten		**157'511.25**		**345'650**		**125'076.50**
4920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten		157'511.25		345'650		125'076.50
493 Betriebs- und Verwaltungskosten		**593'369.80**		**593'510**		**589'458.05**
4930 Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten		593'369.80		593'510		589'458.05
494 Interne Verrechnung Zinsen und Finanzaufwand		**602'766.00**		**1'148'080**		**676'433.85**
4940 Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		602'766.00		1'148'080		676'433.85
499 Übrige interne Verrechnungen		**6'760'860.95**		**6'974'300**		**6'851'835.55**
4990 Übrige interne Verrechnungen		6'760'860.95		6'974'300		6'851'835.55
9 ABSCHLUSS	**0.00**	**0.00**	**207'300**			**0.00**
90 Abschluss Erfolgsrechnung	**0.00**	**0.00**	**207'300**			**0.00**
900 Abschluss Erfolgsrechnung	**0.00**	**0.00**	**207'300**			**0.00**
9000 Ertragsüberschuss			207'300			
9001 Aufwandüberschuss						

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Einzelkonten		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**459'805.60**	**0.00**	**485'000**	**0**	**0.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		459'805.60		485'000		
02	**Allgemeine Dienste**	**459'805.60**	**0.00**	**485'000**	**0**	**0.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		459'805.60		485'000		
029	Verwaltungsliegenschaften, übrige	459'805.60	0.00	485'000	0	0.00	0.00
	Nettoergebnis		459'805.60		485'000		
0290	Verwaltungsliegenschaften, übrige	459'805.60	0.00	485'000	0	0.00	0.00
	Nettoergebnis		459'805.60		485'000		
0290.001	**Stadtpräsidium Baselstrasse 7 Ersatz Wärmeerzeugung**	**185'532.50**		**220'000**			
5040	Hochbauten allgemein	185'532.50		220'000			
0290.002	**Stadtpolizei Werkhofstrasse 52 Ersatz Wärmeerzeugung**	**12'773.10**		**265'000**			
5040	Hochbauten allgemein	12'773.10		265'000			
0290.004	**Kauf Stadtcafé Dornacherplatz 13b**	**261'500.00**					
5040	Hochbauten allgemein	261'500.00					

Einzelkonten		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG**	**614'824.25**	**241'077.00**	**580'000**	**240'000**	**490'448.20**	**229'516.00**
	Nettoergebnis		373'747.25		340'000		260'932.20
11	**Öffentliche Sicherheit**	**97'677.10**	**0.00**	**100'000**	**0**	**0.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		97'677.10		100'000		
111	Polizei	97'677.10	0.00	100'000	0	0.00	0.00
	Nettoergebnis		97'677.10		100'000		
1110	Stadtpolizei	97'677.10	0.00	100'000	0	0.00	0.00
	Nettoergebnis		97'677.10		100'000		
1110.001	**Verkehrsdienstfahrzeug**	**97'677.10**		**100'000**			
5060	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	97'677.10		100'000			
15	**Feuerwehr**	**517'147.15**	**241'077.00**	**480'000**	**240'000**	**490'448.20**	**229'516.00**
	Nettoergebnis		276'070.15		240'000		260'932.20
150	Feuerwehr	517'147.15	241'077.00	480'000	240'000	490'448.20	229'516.00
	Nettoergebnis		276'070.15		240'000		260'932.20
1501	Feuerwehr SF	517'147.15	241'077.00	480'000	240'000	490'448.20	229'516.00
	Nettoergebnis		276'070.15		240'000		260'932.20
1501.002	**Modularfahrzeug schwer**					**490'448.20**	**229'516.00**
5065	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge SF					490'448.20	
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen						229'516.00
1501.003	**Tanklöschfahrzeug TLF 3000**	**517'147.15**	**241'077.00**	**480'000**	**240'000**		
5065	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge SF	517'147.15		480'000			
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen		241'077.00		240'000		

Einzelkonten		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2	**BILDUNG**	**6'554'709.04**	**108'890.00**	**7'750'000**	**0**	**6'040'746.25**	**0.00**
	Nettoergebnis		6'445'819.04		7'750'000		6'040'746.25
21	**Obligatiorische Schule**	**6'054'709.04**	**108'890.00**	**6'815'000**	**0**	**4'740'746.25**	**0.00**
	Nettoergebnis		5'945'819.04		6'815'000		4'740'746.25
217	Schulliegenschaften	5'733'773.79	108'890.00	6'365'000	0	4'599'351.10	0.00
	Nettoergebnis		5'624'883.79		6'365'000		4'599'351.10
2170	Schulliegenschaften	5'733'773.79	108'890.00	6'365'000	0	4'599'351.10	0.00
	Nettoergebnis		5'624'883.79		6'365'000		4'599'351.10
2170.100	**Schulhaus Hermesbühl; Neubau Turnhallen**	**3'787'665.74**	**85'890.00**	**3'520'000**		**4'244'531.05**	
5040	Hochbauten allgemein	3'787'665.74		3'520'000		4'244'531.05	
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen		85'890.00				
2170.101	**Schulhaus Hermesbühl; behindertengerechte Erschliessung**	**3'986.00**		**50'000**		**4'718.00**	
5040	Hochbauten allgemein	3'986.00		50'000		4'718.00	
2170.102	**Schulhaus Hermesbühl; Anschluss Fernwärme**	**3'567.20**				**92'442.55**	
5040	Hochbauten allgemein	3'567.20				92'442.55	
2170.103	**Schulhaus Hermesbühl; Sanierung Pausenhalle**	**209'465.00**	**23'000.00**	**220'000**			
5040	Hochbauten allgemein	209'465.00		220'000			
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen		23'000.00				
2170.150	**Schulhaus Brühl; Ersatz Wärmeerzeugung**	**1'765.00**		**50'000**			
5040	Hochbauten allgemein	1'765.00		50'000			
2170.201	**Schulhaus Schützenmatt; Grundrissoptimierung für Platzbedarfsdeckung**	**344'092.40**		**385'000**			
5040	Hochbauten allgemein	344'092.40		385'000			
2170.250	**Schulhaus Kollegium; Sanierung Pausenplatz**	**17'280.00**				**131'651.20**	
5040	Hochbauten allgemein	17'280.00				131'651.20	
2170.251	**Schulhaus Kollegium; behindertengerechte Erschliessung/Lifteinbau**	**1'245'550.85**		**1'390'000**		**40'289.70**	
5040	Hochbauten allgemein	1'245'550.85		1'390'000		40'289.70	
2170.301	**Schulhaus Vorstadt; Ersatz Wärmeerzeugung und Sanitärverteilung**	**19'492.40**		**50'000**			
5040	Hochbauten allgemein	19'492.40		50'000			
2170.350	**Schulhaus Fegetz; Gesamtsanierung**	**5'725.00**		**200'000**		**15'515.30**	
5040	Hochbauten allgemein	5'725.00		200'000		15'515.30	
2170.400	**Schulhaus Wildbach; Gesamtsanierung**	**5'725.00**		**150'000**		**70'203.30**	
5040	Hochbauten allgemein	5'725.00		150'000		70'203.30	
2170.450	**Musikschule; Einbau Zimmer im SH Hermesbühl UG**	**6'422.65**		**150'000**			
5040	Hochbauten allgemein	6'422.65		150'000			

Einzelkonten		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2170.600	**Kindergarten Brühl; Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule**	**58'562.85**		**100'000**			
5040	Hochbauten allgemein	58'562.85		100'000			
2170.601	**Kindergarten Vorstadt; Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule**	**24'473.70**		**100'000**			
5040	Hochbauten allgemein	24'473.70		100'000			
219	Volksschule, übrige	320'935.25	0.00	450'000	0	141'395.15	0.00
	Nettoergebnis		320'935.25		450'000		141'395.15
2193	ICT-Kosten	320'935.25	0.00	450'000	0	141'395.15	0.00
	Nettoergebnis		320'935.25		450'000		141'395.15
2193.001	**ICT-Geräteerneuerung 2016 Sekundarstufe I**	**320'935.25**		**450'000**		**112'630.45**	
5060	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	320'935.25		450'000		112'630.45	
2193.003	**ICT-Geräteerneuerung 2015 Primarschulen**	**0.00**				**28'764.70**	
5060	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge					28'764.70	
23	**Berufliche Grundausbildung**	**500'000.00**	**0.00**	**935'000**	**0**	**1'300'000.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		500'000.00		935'000		1'300'000.00
230	Berufliche Grundausbildung	500'000.00	0.00	935'000	0	1'300'000.00	0.00
	Nettoergebnis		500'000.00		935'000		1'300'000.00
2300	Berufliche Grundausbildung	500'000.00	0.00	935'000	0	1'300'000.00	0.00
	Nettoergebnis		500'000.00		935'000		1'300'000.00
2300.001	**Berufsbildungszentrum; Standortbeitrag**	**500'000.00**		**935'000**		**1'300'000.00**	
5610	Investitionsbeiträge an Kantone	500'000.00		935'000		1'300'000.00	

Einzelkonten		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE**	**2'451'454.11**	**95'281.00**	**2'560'000**	**133'000**	**4'515'185.35**	**225'000.00**
	Nettoergebnis		2'356'173.11		2'427'000		4'290'185.35
31	**Kulturerbe**	**1'335'488.63**	**95'281.00**	**750'000**	**133'000**	**2'747'018.35**	**220'000.00**
	Nettoergebnis		1'240'207.63		617'000		2'527'018.35
311	Museen und bildende Kunst	1'335'488.63	95'281.00	750'000	133'000	2'747'018.35	220'000.00
	Nettoergebnis		1'240'207.63		617'000		2'527'018.35
3111	Naturmuseum	367'810.13	91'000.00	0	0	58'833.65	100'000.00
	Nettoergebnis		276'810.13			41'166.35	
3111.001	**Neugestaltung Dauerausstellung**	**367'810.13**	**91'000.00**			**58'833.65**	**100'000.00**
5060	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	367'810.13				58'833.65	
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen						100'000.00
6340	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen		5'000.00				
6360	Investitionsbeiträge von privaten Organisationen		85'000.00				
6373	Mitfinanzierung an Investitionen der Gemeinde		1'000.00				
3113	Kunstmuseum	967'678.50	4'281.00	750'000	133'000	2'688'184.70	120'000.00
	Nettoergebnis		963'397.50		617'000		2'568'184.70
3113.001	**Erweiterung Kulturgüterschutzraum**	**967'678.50**	**4'281.00**	**750'000**	**133'000**	**2'688'184.70**	**120'000.00**
5040	Hochbauten allgemein	967'678.50		750'000		2'688'184.70	
6300	Investitionsbeiträge vom Bund				133'000		120'000.00
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen		4'281.00				
32	**Kultur, übrige**	**1'920.80**	**0.00**	**0**	**0**	**3'321.00**	**5'000.00**
	Nettoergebnis		1'920.80			1'679.00	
322	Konzert und Theater	1'920.80	0.00	0	0	3'321.00	0.00
	Nettoergebnis		1'920.80				3'321.00
3222	Landhaus und Gebäude am Land	1'920.80	0.00	0	0	3'321.00	0.00
	Nettoergebnis		1'920.80				3'321.00
3222.001	**Landhaus; Sanierung 2. Etappe**	**1'920.80**				**3'321.00**	
5040	Hochbauten allgemein	1'920.80				3'321.00	
329	Kultur, übrige	0.00	0.00	0	0	0.00	5'000.00
	Nettoergebnis					5'000.00	
3290	Kultur, übrige	0.00	0.00	0	0	0.00	5'000.00
	Nettoergebnis					5'000.00	
3290.001	**Künslterhaus S11; Darlehensrückzahlung (zinsfrei)**						**5'000.00**
6460	Rückzahlung von Darlehen von private Organisationen ohne Erwerbszweck						5'000.00

Einzelkonten		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
34	**Sport und Freizeit**	**1'114'044.68**	**0.00**	**1'810'000**	**0**	**1'764'846.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		1'114'044.68		1'810'000		1'764'846.00
341	Sport	972'913.35	0.00	1'220'000	0	1'510'920.55	0.00
	Nettoergebnis		972'913.35		1'220'000		1'510'920.55
3412	Freibad	82'547.85	0.00	250'000	0	34'403.80	0.00
	Nettoergebnis		82'547.85		250'000		34'403.80
3412.001	**Freibad; Instandsetzung Technikzentrale West**	**71'490.85**		**50'000**			
5040	Hochbauten allgemein	71'490.85		50'000			
3412.002	**Freibad; Gesamtsanierung 1. Etappe**	**11'057.00**		**200'000**		**34'403.80**	
5040	Hochbauten allgemein	11'057.00		200'000		34'403.80	
3414	Sportplätze	851'962.40	0.00	920'000	0	1'476'516.75	0.00
	Nettoergebnis		851'962.40		920'000		1'476'516.75
3414.001	**Sportplätze mittleres Brühl; Sanierung Infrastruktur**	**806'061.45**		**600'000**		**914'474.75**	
5040	Hochbauten allgemein	806'061.45		600'000		914'474.75	
3414.002	**Sportplätze mittleres Brühl; Garderobenpavillon**	**7'748.00**		**270'000**		**562'042.00**	
5040	Hochbauten allgemein	7'748.00		270'000		562'042.00	
3414.003	**Sportplätze mittleres Brühl; Neubau Allwetterplatz/Kunstrasen**	**38'152.95**		**50'000**			
5030	übrige Tiefbauten allgemein	38'152.95		50'000			
3415	Fussballstadion	38'403.10	0.00	50'000	0	0.00	0.00
	Nettoergebnis		38'403.10		50'000		
3415.001	**Fussballstadion; Abbruch und Neubau Garderobenpavillon**	**38'403.10**		**50'000**			
5040	Hochbauten allgemein	38'403.10		50'000			
342	Freizeit	141'131.33	0.00	590'000	0	253'925.45	0.00
	Nettoergebnis		141'131.33		590'000		253'925.45
3424	Parkanlagen, Wanderwege	141'131.33	0.00	590'000	0	253'925.45	0.00
	Nettoergebnis		141'131.33		590'000		253'925.45
3424.001	**Mehrzweckplatz Allmend**	**36'023.44**		**400'000**		**33'935.90**	
5010	Strassen / Verkehrswege	36'023.44		400'000		33'935.90	
3424.002	**Werkhof; Ersatz Pony 2**					**163'413.30**	
5060	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge					163'413.30	
3424.003	**Parkanlage Segetzhain (ohne Landteil)**	**72'479.09**		**50'000**		**56'576.25**	
5000	Grundstücke	72'479.09		50'000		56'576.25	
3424.004	**Werkhof; Ersatz Holder C 770**	**32'628.80**		**140'000**			
5060	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	32'628.80		140'000			

Einzelkonten		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	**VERKEHR**	**900'449.11**	**0.00**	**2'356'000**	**937'500**	**872'821.87**	**0.00**
	Nettoergebnis		900'449.11		1'418'500		872'821.87
61	**Strassenverkehr**	**900'449.11**	**0.00**	**2'356'000**	**937'500**	**872'821.87**	**0.00**
	Nettoergebnis		900'449.11		1'418'500		872'821.87
613	Kantonsstrassen	145'448.45	0.00	291'000	0	384'536.90	0.00
	Nettoergebnis		145'448.45		291'000		384'536.90
6130	Kantonsstrassen	145'448.45	0.00	291'000	0	384'536.90	0.00
	Nettoergebnis		145'448.45		291'000		384'536.90
6130.001	**Baselstrasse; Knotensanierung**	**50'000.00**		**73'600**		**22'900.00**	
5610	Investitionsbeiträge an Kantone	50'000.00		73'600		22'900.00	
6130.002	**Zuchwilerstrasse; Kreuzungsumgestaltung beim Tivoli, Strassenumgestaltung bis Güggelstutz**	**100'000.00**		**204'000**		**267'000.00**	
5610	Investitionsbeiträge an Kantone	100'000.00		204'000		267'000.00	
6130.003	**SBB-Unterführung; Instandsetzung**	**0.00**		**5'000**		**700.00**	
5610	Investitionsbeiträge an Kantone			5'000		700.00	
6130.004	**BLS-Unterführung; Instandsetzung**	**-4'551.55**		**8'400**		**93'936.90**	
5610	Investitionsbeiträge an Kantone	-4'551.55		8'400		93'936.90	
615	Gemeindestrassen	755'000.66	0.00	2'065'000	937'500	488'284.97	0.00
	Nettoergebnis		755'000.66		1'127'500		488'284.97
6150	Gemeindestrassen	755'000.66	0.00	2'015'000	937'500	488'284.97	0.00
	Nettoergebnis		755'000.66		1'077'500		488'284.97
6150.001	**Wohnungsüberbauung Brunnmatten; Erschliessung**	**120'739.65**		**290'000**	**246'500**	**11'031.35**	
5010	Strassen / Verkehrswege	120'739.65		290'000		11'031.35	
6371	Erschliessungsbeiträge				246'500		
6150.002	**Langsamverkehr; Tempo 30-Zonen**	**43'985.65**		**75'000**		**26'815.85**	
5010	Strassen / Verkehrswege	43'985.65		75'000		26'815.85	
6150.003	**Kreuzackerpark östlicher Teil; Umgestaltung**	**0.00**				**89'670.40**	
5010	Strassen / Verkehrswege					89'670.40	
6150.004	**Postplatz; Umgestaltung**	**17'490.40**		**20'000**		**78'377.50**	
5010	Strassen / Verkehrswege	17'490.40		20'000		78'377.50	
6150.005	**Berntorstrasse; Umgestaltung**	**13'599.15**		**750'000**		**7'211.75**	
5010	Strassen / Verkehrswege	13'599.15		750'000		7'211.75	
6150.006	**Weitblick Nord; Strassen, Beleuchtung und Begrünung**	**256'250.03**		**500'000**	**425'000**	**152'138.07**	
5010	Strassen / Verkehrswege	256'250.03		500'000		152'138.07	
6371	Erschliessungsbeiträge				425'000		
6150.007	**Weitblick Süd; Strassen, Beleuchtung und Begrünung**	**132'129.83**		**200'000**	**170'000**	**112'438.80**	
5010	Strassen / Verkehrswege	132'129.83		200'000		112'438.80	
6371	Erschliessungsbeiträge				170'000		

Einzelkonten		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6150.008	**BSU-Haltestelle Kirchweg; behindertengängige Ausgestaltung**	**172'628.80**		**30'000**		**10'189.80**	
5010	Strassen / Verkehrswege	172'628.80		30'000		10'189.80	
6150.009	**Niklaus Konrad-Strasse; Umgestaltung**	**0.00**				**411.45**	
5010	Strassen / Verkehrswege					411.45	
6150.011	**Fegetzhofweg; Deckbelag**	**0.00**		**50'000**	**42'000**		
5010	Strassen / Verkehrswege			50'000			
6371	Erschliessungsbeiträge				42'000		
6150.012	**Neue Brücke über Wildbach**	**-1'822.85**		**100'000**	**54'000**		
5010	Strassen / Verkehrswege	-1'822.85		100'000			
6300	Investitionsbeiträge vom Bund				27'000		
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen				27'000		
6155	Unterführungen	0.00	0.00	50'000	0	0.00	0.00
	Nettoergebnis				50'000		
6155.001	**Fussgängerunterführung Westbahnhof; Verbesserung Zugänglichkeit**	**0.00**		**50'000**		**0.00**	
5010	Strassen / Verkehrswege			50'000			

Einzelkonten		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	**UMWELT UND RAUMORDNUNG**	**1'242'970.80**	**675'249.25**	**1'767'000**	**344'900**	**1'391'063.62**	**374'201.85**
	Nettoergebnis		567'721.55		1'422'100		1'016'861.77
72	**Abwasserbeseitigung**	**472'175.69**	**175'249.25**	**957'000**	**344'900**	**856'711.27**	**374'201.85**
	Nettoergebnis		296'926.44		612'100		482'509.42
720	Abwasserbeseitigung	472'175.69	175'249.25	957'000	344'900	856'711.27	374'201.85
	Nettoergebnis		296'926.44		612'100		482'509.42
7201	Abwasserbeseitigung SF	472'175.69	175'249.25	957'000	344'900	856'711.27	374'201.85
	Nettoergebnis		296'926.44		612'100		482'509.42
7201.001	**Wohnungsüberbauung Brunnmatten; Kanalisation**	**118'332.55**	**0.00**	**100'000**	**70'000**	**12'727.75**	
5032	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	118'332.55		100'000		12'727.75	
6371	Erschliessungsbeiträge				70'000		
7201.002	**Weitblick Nord; Kanalisation**	**46'404.66**	**0.00**	**57'000**	**39'900**	**53'071.47**	
5032	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	46'404.66		57'000		53'071.47	
6371	Erschliessungsbeiträge				39'900		
7201.003	**Weitblick Süd; Kanalisation**	**24'547.08**	**0.00**	**50'000**	**35'000**	**44'093.40**	
5032	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	24'547.08		50'000		44'093.40	
6371	Erschliessungsbeiträge				35'000		
7201.100	**Sanierungen, Ergänzungen und Ersatz von Kanalisationen ab 2015**	**107'642.15**		**750'000**		**372'616.80**	
5032	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	107'642.15		750'000		372'616.80	
7201.999	**Diverse Anschlussgebühren**	**175'249.25**	**175'249.25**		**200'000**	**374'201.85**	**374'201.85**
5920	Einnahmenüberschuss in ER	175'249.25				374'201.85	
6370	Anschlussgebühren		175'249.25		200'000		374'201.85
73	**Abfallbeseitigung**	**8'625.91**	**500'000.00**	**385'000**	**0**	**2'431.00**	**0.00**
	Nettoergebnis	491'374.09			385'000		2'431.00
730	Abfallbeseitigung	8'625.91	500'000.00	385'000	0	2'431.00	0.00
	Nettoergebnis	491'374.09			385'000		2'431.00
7300	Abfallbeseitigung	0.00	500'000.00	0	0	0.00	0.00
	Nettoergebnis	500'000.00					
7300.001	**Gehrig AG; Darlehensrückzahlung**		**500'000.00**				
6450	Rückzahlung Darlehen an private Unternehmungen		500'000.00				
7301	Abfallbeseitigung SF	8'625.91	0.00	385'000	0	2'431.00	0.00
	Nettoergebnis		8'625.91		385'000		2'431.00
7301.002	**Deponie Unterhof; Sanierung**	**8'625.91**		**100'000**		**2'431.00**	
5033	Tiefbauten Abfallbeseitigung	8'625.91		100'000		2'431.00	
7301.003	**Deponie Spittelfeld und oberer Einschlag; Sanierung und Entwässerung Stadtmist**	**0.00**		**285'000**			
5033	Tiefbauten Abfallbeseitigung			285'000			

Einzelkonten		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
74	**Verbauungen**	**13'108.30**	**0.00**	**50'000**	**0**	**1'524.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		13'108.30		50'000		1'524.00
741	Gewässerverbauungen	13'108.30	0.00	50'000	0	1'524.00	0.00
	Nettoergebnis		13'108.30		50'000		1'524.00
7410	Gewässerverbauungen	13'108.30	0.00	50'000	0	1'524.00	0.00
	Nettoergebnis		13'108.30		50'000		1'524.00
7410.002	**St. Katharinenbach; Sanierung**	**13'108.30**		**50'000**		**1'524.00**	
5030	übrige Tiefbauten allgemein	13'108.30		50'000		1'524.00	
76	**Bekämpfung von Umweltverschmutzung**	**54'572.35**	**0.00**	**75'000**	**0**	**0.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		54'572.35		75'000		
769	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	54'572.35	0.00	75'000	0	0.00	0.00
	Nettoergebnis		54'572.35		75'000		
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	54'572.35	0.00	75'000	0	0.00	0.00
	Nettoergebnis		54'572.35		75'000		
7690.003	**Untersuchungen belasteter Standort Dornacherhof**	**54'572.35**		**75'000**			
5030	übrige Tiefbauten allgemein	54'572.35		75'000			
77	**Übriger Umweltschutz**	**9'251.95**	**0.00**	**0**	**0**	**94'895.30**	**0.00**
	Nettoergebnis		9'251.95				94'895.30
771	Friefhof und Bestattung	9'251.95	0.00	0	0	94'895.30	0.00
	Nettoergebnis		9'251.95				94'895.30
7711	Friefhof und Bestattung SF	9'251.95	0.00	0	0	94'895.30	0.00
	Nettoergebnis		9'251.95				94'895.30
7711.001	**Krematorium; Unterofenausmauerung**	**9'251.95**		**0**		**94'895.30**	
5045	Hochbauten weitere SF	9'251.95				94'895.30	
79	**Raumordnung**	**685'236.60**	**0.00**	**300'000**	**0**	**435'502.05**	**0.00**
	Nettoergebnis		685'236.60		300'000		435'502.05
790	Raumordnung	685'236.60	0.00	300'000	0	435'502.05	0.00
	Nettoergebnis		685'236.60		300'000		435'502.05
7900	Raumordnung	685'236.60	0.00	300'000	0	435'502.05	0.00
	Nettoergebnis		685'236.60		300'000		435'502.05
7900.001	**Ortsplanrevision**	**685'236.60**		**300'000**		**435'502.05**	
5290	Übrige immaterielle Anlagen	685'236.60		300'000		435'502.05	

Einzelkonten		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**3'781.75**	**0.00**	**0**	**0**	**21'600.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		3'781.75				21'600.00
84	**Tourismus**	**3'781.75**	**0.00**	**0**	**0**	**21'600.00**	**0.00**
	Nettoergebnis		3'781.75				21'600.00
840	Tourismus	3'781.75	0.00	0	0	21'600.00	0.00
	Nettoergebnis		3'781.75				21'600.00
8400	Tourismus	3'781.75	0.00	0	0	21'600.00	0.00
	Nettoergebnis		3'781.75				21'600.00
8400.001	**Signaletik**	**3'781.75**				**21'600.00**	
5060	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	3'781.75				21'600.00	

Einzelkonten		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**0.00**	**500'000.00**	**0**	**0**	**0.00**	**0.00**
	Nettoergebnis	500'000.00					
96	**Vermögens- und Schuldenverwaltung**	**0.00**	**500'000.00**	**0**	**0**	**0.00**	**0.00**
	Nettoergebnis	500'000.00					
961	Zinsen	0.00	500'000.00	0	0	0.00	0.00
	Nettoergebnis	500'000.00					
9610	Zinsen	0.00	500'000.00	0	0	0.00	0.00
	Nettoergebnis	500'000.00					
9610.001	**Regiobank Nennwertreduktion**		**500'000.00**				
6550	Rückzahlung Beteiligung an privaten Unternehmungen		500'000.00				

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Sachgruppengliederung		Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	**AUSGABEN**	**12'227'994.66**		**15'498'000**		**13'331'865.29**	
50	**Sachanlagen**	**10'722'060.36**		**13'972'000**		**10'837'624.49**	
500	**Grundstücke**	**72'479.09**		**50'000**		**56'576.25**	
5000	Grundstücke	72'479.09		50'000		56'576.25	
501	**Strassen/Verkehrswege**	**791'024.10**		**2'465'000**		**522'220.87**	
5010	Strassen/Verkehrswege	791'024.10		2'465'000		522'220.87	
503	**Tiefbauten**	**411'385.95**		**1'517'000**		**486'464.42**	
5030	Tiefbauten allgemein	105'833.60		175'000		1'524.0	
5032	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	296'926.44		957'000		482'509.42	
5033	Tiefbauten Abfallbeseitigung	8'625.91		385'000		2'431.00	
504	**Hochbauten**	**8'107'191.04**		**8'770'000**		**8'896'672.65**	
5040	Hochbauten allgemein	8'097'939.09		8'770'000		8'801'777.35	
5045	Hochbauten weitere SF	9'251.95		0		94'895.30	
506	**Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge**	**1'339'980.18**		**1'170'000**		**875'690.30**	
5060	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	822'833.03		690'000		385'242.1	
5065	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge SF	517'147.15		480'000		490'448.20	
509	**Übrige Sachanlagen**	**0.00**		**0**		**0.00**	
5090	Übrige Sachanlagen	0.00		0		0.00	
52	**Immaterielle Anlagen**	**685'236.60**		**300'000**		**435'502.05**	
529	**Übrige immaterielle Anlagen**	**685'236.60**		**300'000**		**435'502.05**	
5290	Übrige immaterielle Anlagen	685'236.60		300'000		435'502.05	
56	**Eigene Investitionsbeiträge**	**645'448.45**		**1'226'000**		**1'684'536.90**	
561	**Kantone und Konkordate**	**645'448.45**		**1'226'000**		**1'684'536.90**	
5610	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	645'448.45		1'226'000		1'684'536.90	
59	**Übertrag an Bilanz**	**175'249.25**		**0**		**374'201.85**	
592	**Einnahmenüberschuss in ER**	**175'249.25**		**0**		**374'201.85**	
5920	Einnahmenüberschuss in ER	175'249.25		0		374'201.85	
6	**EINNAHMEN**		**1'620'497.25**		**1'655'400**		**828'717.85**
60	**Übertragung Sachanlage ins Finanzvermögen**		**0.00**		**0**		**0.00**
604	**Übertragung Hochbauten**		**0.00**		**0**		**0.00**
6040	Übertragung von Hochbauten ins Finanzvermögen		0.00		0		0.00
63	**Investitionsbeiträge für eigene Rechnung**		**620'497.25**		**1'655'400**		**823'717.85**
630	**Bund**		**0.00**		**160'000**		**120'000.00**
6300	Investitionsbeiträge vom Bund		0.00		160'000		120'000.00
631	**Kantone**		**354'248.00**		**267'000**		**329'516.00**
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen		354'248.00		267'000		329'516.00
634	**Öffentliche Unternehmungen**		**5'000.00**		**0**		**0.00**
6340	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen		5'000.00		0		0.00
636	**Private Organisationen ohne Erwerbszweck**		**85'000.00**		**0**		**0.00**
6360	Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		85'000.00		0		0.00
637	**Private Haushalte**		**176'249.25**		**1'228'400**		**374'201.85**
6370	Anschlussgebühren		175'249.25		200'000		374'201.85
6371	Erschliessungsgebühren		0.00		1'028'400		0.00
6373	Mitfinanzierung an Investitionen der Gemeinde		1'000.00		0		0.00
64	**Rückzahlungen von Darlehen**		**500'000.00**		**0**		**5'000.00**
645	**Private Unternehmungen**		**500'000.00**		**0**		**0.00**
6450	Rückzahlungen von Darlehen an private Unternehmungen		500'000.00		0		0.00
646	**Private Organisationen ohne Erwerbszweck**		**0.00**		**0**		**5'000.00**
6460	Rückzahlung von Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck		0.00		0		5'000.00
65	**Übertrag und Rückzahlung von Beteiligungen**		**500'000.00**		**0**		**0.00**
655	**Private Unternehmungen**		**500'000.00**		**0**		**0.00**
6550	Übertrag und Rückzahlung von Beteiligungen an private Unternehmungen		500'000.00		0		0.00

Bilanz

Aktiven		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
1	**Aktiven**	**185'078'129.13**	**183'215'754.91**	**1'862'374.22**
10	Finanzvermögen	111'643'450.06	116'922'428.81	-5'278'978.75
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	12'270'152.35	15'882'163.33	-3'612'010.98
1000	Kasse	86'938.90	64'781.85	22'157.05
10000	Hauptkassen	64'018.15	42'024.05	21'994.10
10001	Nebenkassen	11'320.75	13'657.80	-2'337.05
10002	Kassenvorschüsse	11'600.00	9'100.00	2'500.00
1001	Post	5'447'389.29	4'335'482.04	1'111'907.25
10010	Post-Geschäftskonten	5'447'389.29	4'335'482.04	1'111'907.25
1002	Bank	4'448'814.47	9'194'889.75	-4'746'075.28
10020	Bankkontokorrente	4'448'814.47	9'194'889.75	-4'746'075.28
1003	Kurzfristige Geldmarktanlagen	2'287'009.69	2'287'009.69	0.00
10030	Kurzfristige Geldmarktanlagen	2'287'009.69	2'287'009.69	0.00
101	Forderungen	22'731'380.74	22'842'245.06	-110'864.32
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	2'504'220.04	1'055'642.70	1'448'577.34
10100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'401'407.54	951'318.20	1'450'089.34
10101	Forderungen Verrechnungssteuer	102'812.50	104'324.50	-1'512.00
1011	Kontokorrente mit Dritten	3'007'581.69	5'021'233.80	-2'013'652.11
10110	Kontokorrente mit Kanton und anderen Gemeinden	1'972'887.09	4'013'183.00	-2'040'295.91
10111	Kontokorrente mit Zweckverbänden und Anstalten	1'036'334.00	1'007'992.30	28'341.70
10112	Kontokorrente mit anderen Dritten	-1'639.40	58.50	-1'697.90
1012	Steuerforderungen	17'121'128.21	16'626'495.73	494'632.48
10120	Forderungen allgemeine Gemeindesteuern	17'018'807.71	16'399'348.53	619'459.18
10121	Forderungen Sondersteuern	102'320.50	227'147.20	-124'826.70
1013	Anzahlungen an Dritte	2'507.10	2'246.10	261.00
10130	Vorauszahlungen an Dritte	561.60	2'000.00	-1'438.40
10131	Lohnvorschüsse	1'945.50	246.10	1'699.40
1014	Transferforderungen	34'532.01	36'006.60	-1'474.59
10141	Entschädigungen von Gemeinwesen	34'532.01	36'006.60	-1'474.59
1016	Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsausgaben	9'725.46	7'178.56	2'546.90
10160	Vorschüsse	9'725.46	7'178.56	2'546.90

Bilanz

Aktiven		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
1019	Übrige Forderungen	51'566.23	93'441.57	-41'875.34
10192	MWST-Vorsteuerguthaben	49'045.23	84'357.42	-35'312.19
10199	Übrige Forderungen	2'521.00	9'084.15	-6'563.15
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	770'230.77	2'607'628.12	-1'837'397.35
1046	Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	0.00	0.00	0.00
10460	Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	0.00	0.00	0.00
1047	Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	770'230.77	2'607'628.12	-1'837'397.35
10470	Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	770'230.77	2'607'628.12	-1'837'397.35
107	Finanzanlagen	1'378'526.00	1'477'960.00	-99'434.00
1070	Aktien und Anteilscheine	1'010'526.00	1'006'960.00	3'566.00
10700	Aktien	1'010'526.00	1'006'960.00	3'566.00
1071	Verzinsliche Anlagen	350'000.00	450'000.00	-100'000.00
10710	Langfristige Darlehen FV	350'000.00	450'000.00	-100'000.00
1079	Übrige langfristige Finanzanlagen	18'000.00	21'000.00	-3'000.00
10790	Übrige langfristige Finanzanlagen	18'000.00	21'000.00	-3'000.00
108	Sachanlagen FV	74'493'160.20	74'112'432.30	380'727.90
1080	Grundstücke FV	29'624'354.35	29'243'626.45	380'727.90
10800	Grundstücke FV	21'367'654.35	20'986'926.45	380'727.90
10801	Grundstücke FV mit Baurechten	8'256'700.00	8'256'700.00	0.00
1084	Gebäude FV	44'868'805.85	44'868'805.85	0.00
10840	Gebäude FV	43'187'505.85	43'187'505.85	0.00
10841	Grundeigentumsanteile FV	1'681'300.00	1'681'300.00	0.00
14	Verwaltungsvermögen	73'434'679.07	66'293'326.10	7'141'352.97
140	Sachanlagen VV	61'037'775.82	53'955'609.40	7'082'166.42
1400	Grundstücke VV	3'507'270.46	4'335'995.00	-828'724.54
14000	Allgemeiner Haushalt	3'507'270.46	4'335'995.00	-828'724.54
1401	Strassen / Verkehrswege	6'536'517.18	7'353'582.18	-817'065.00
14010	Allgemeiner Haushalt	6'536'517.18	7'353'582.18	-817'065.00
1404	Hochbauten	15'179'652.34	16'405'728.39	-1'226'076.05
14040	Allgemeiner Haushalt	10'747'270.14	11'669'917.19	-922'647.05
14045	Weitere SF	4'432'382.20	4'735'811.20	-303'429.00

Bilanz

Aktiven		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
1406	Mobilien VV	1'110'426.65	718'354.35	392'072.30
14060	Allgemeiner Haushalt	331'659.95	142'987.65	188'672.30
14065	Weitere SF	778'766.70	575'366.70	203'400.00
1407	Anlagen im Bau VV	30'703'909.19	20'541'949.48	10'161'959.71
14070	Allgemeiner Haushalt	29'010'064.03	19'162'908.62	9'847'155.41
14072	Abwasserbeseitigung	1'092'380.35	795'453.91	296'926.44
14073	Abfallbeseitigung	497'317.56	488'691.65	8'625.91
14075	Weitere SF	104'147.25	94'895.30	9'251.95
1409	Übrige Sachanlagen	4'000'000.00	4'600'000.00	-600'000.00
14090	Allgemeiner Haushalt	4'000'000.00	4'600'000.00	-600'000.00
144	Darlehen	983'430.00	1'483'430.00	-500'000.00
1445	Darlehen an private Unternehmungen	0.00	500'000.00	-500'000.00
14450	Allgemeiner Haushalt	0.00	500'000.00	-500'000.00
1446	Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	983'430.00	983'430.00	0.00
14460	Allgemeiner Haushalt	983'430.00	983'430.00	0.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	9'024'678.40	9'406'018.80	-381'340.40
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	2'499'257.40	2'380'597.80	118'659.60
14540	Allgemeiner Haushalt	2'499'257.40	2'380'597.80	118'659.60
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	6'525'420.00	7'025'420.00	-500'000.00
14550	Allgemeiner Haushalt	6'525'420.00	7'025'420.00	-500'000.00
1456	Beteiligungen an privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	1.00	1.00	0.00
14560	Allgemeiner Haushalt	1.00	1.00	0.00
146	Investitionsbeiträge	2'388'794.85	1'743'346.40	645'448.45
1469	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	2'388'794.85	1'743'346.40	645'448.45
14690	Allgemeiner Haushalt	2'388'794.85	1'743'346.40	645'448.45
148	Kumulierte zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen	0.00	-295'078.50	295'078.50
1480	Kumulierte zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen	0.00	-295'078.50	295'078.50
14800	Kumulierte zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen	0.00	-295'078.50	295'078.50

Bilanz

Passiven		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
2	**Passiven**	**185'078'129.13**	**183'215'754.91**	**1'862'374.22**
20	Fremdkapital	30'582'831.47	39'321'203.11	-8'738'371.64
200	Laufende Verbindlichkeiten	14'300'737.58	15'259'380.88	-958'643.30
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	7'477'973.21	8'007'867.45	-529'894.24
20000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	7'164'004.41	7'307'210.10	-143'205.69
20001	Kreditoren Sozial- und Personalversicherungen	313'968.80	700'657.35	-386'688.55
2001	Kontokorrente mit Dritten	1'702'946.15	332'822.00	1'370'124.15
20010	Kontokorrente mit Kanton und anderen Gemeinden	1'702'946.15	331'822.00	1'371'124.15
20012	Kontokorrente mit anderen Dritten	0.00	1'000.00	-1'000.00
2002	Steuern	4'550'104.16	6'310'412.92	-1'760'308.76
20020	Verpflichtungen aus allgemeinen Gemeindesteuern	4'462'340.05	6'181'190.28	-1'718'850.23
20022	Steuerschulden MWST	87'764.11	129'222.64	-41'458.53
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	173'888.25	142'046.85	31'841.40
20030	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	173'888.25	142'046.85	31'841.40
2006	Depotgelder und Kautionen	41'398.30	38'153.55	3'244.75
20060	Depotgelder und Kautionen	41'398.30	38'153.55	3'244.75
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	354'427.51	428'078.11	-73'650.60
20091	Zweckgebundene Zuwendungen	354'427.51	428'078.11	-73'650.60
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	5'000'000.00	-5'000'000.00
2010	Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	0.00	5'000'000.00	-5'000'000.00
20103	Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber anderen Geldinstituten	0.00	5'000'000.00	-5'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	432'071.00	3'236'683.30	-2'804'612.30
2047	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	432'071.00	3'236'683.30	-2'804'612.30
20470	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	432'071.00	3'236'683.30	-2'804'612.30
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13'000'000.00	13'000'000.00	0.00
2064	Darlehen, Schuldscheine	13'000'000.00	13'000'000.00	0.00
20640	Langfristige Darlehen	13'000'000.00	13'000'000.00	0.00

Bilanz

Passiven		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
208	Langfristige Rückstellungen	390'520.00	399'270.00	-8'750.00
2085	Langfristige Rückstellungen für Erfolgsrechnung	390'520.00	399'270.00	-8'750.00
20850	Langfristige Rückstellungen für ER	390'520.00	399'270.00	-8'750.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	2'459'502.89	2'425'868.93	33'633.96
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	96'286.65	0.00	96'286.65
20910	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	96'286.65	0.00	96'286.65
2092	Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im FK	270'480.35	274'025.95	-3'545.60
20920	Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im FK	270'480.35	274'025.95	-3'545.60
2093	Verbindlichkeiten gegenüber übrigen zweck-gebundenen Fremdmitteln	2'092'735.89	2'151'842.98	-59'107.09
20930	Verbindlichkeiten gegenüber übrigen zweck-gebundenen Fremdmitteln	2'092'735.89	2'151'842.98	-59'107.09
29	Eigenkapital	154'495'297.66	143'894'551.80	10'600'745.86
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	25'868'102.49	24'038'464.98	1'829'637.51
2900	Spezialfinanzierungen im EK	25'868'102.49	24'038'464.98	1'829'637.51
29002	Abwasserbeseitigung	15'956'818.00	14'665'566.03	1'291'251.97
29003	Abfallbeseitigung	4'974'271.19	4'301'370.79	672'900.40
29005	Weitere SF	4'937'013.30	5'071'528.16	-134'514.86
291	Fonds	6'397'949.30	6'120'037.10	277'912.20
2910	Fonds im EK	6'397'949.30	6'120'037.10	277'912.20
29100	Fonds im EK	6'397'949.30	6'120'037.10	277'912.20
293	Vorfinanzierungen	46'000'000.00	37'500'000.00	8'500'000.00
2930	Vorfinanzierungen	46'000'000.00	37'500'000.00	8'500'000.00
29300	Allgemeiner Haushalt	46'000'000.00	36'500'000.00	9'500'000.00
29303	Abfallbeseitigung	0.00	1'000'000.00	-1'000'000.00
295	Aufwertungsreserve	1'777'583.07	1'784'386.92	-6'803.85
2950	Aufwertungsreserve	1'777'583.07	1'784'386.92	-6'803.85
29500	Allgemeiner Haushalt	1'053'921.77	1'060'725.62	-6'803.85
29502	Abwasserbeseitigung	237'400.65	237'400.65	0.00
29503	Abfallbeseitigung	486'260.65	486'260.65	0.00

Bilanz

Passiven		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	44'451'662.80	44'451'662.80	0.00
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	44'451'662.80	44'451'662.80	0.00
29600	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	44'451'662.80	44'451'662.80	0.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	30'000'000.00	30'000'000.00	0.00
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	30'000'000.00	30'000'000.00	0.00
29990	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	30'000'000.00	30'000'000.00	0.00

Jahresrechnung – Regio Energie

Erfolgsrechnung

Jahresrechnung	2017		2016	
	CHF	%	CHF	%
Erlös aus Energie- und Wasserlieferungen	69'259'661	78.2%	70'901'482	79.8%
Erlös aus Dienstleistungen	32'819'843	37.1%	31'744'452	35.7%
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	80'348	0.1%	39'249	0.0%
Erlösminderungen	-15'552'712	17.6%	-15'325'918	-17.2%
Nettoverkaufserlös	**86'607'139**	**97.8%**	**87'359'265**	**98.3%**
Bestandesänderungen angefangene Arbeiten	165'983	0.2%	-267'146	-0.3%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1'758'901	2.0%	1'764'352	2.0%
Produktionsleistung / Ertrag	**88'532'023**	**100.0%**	**88'856'471**	**100.0%**
Energie- und Wasserbeschaffungsaufwand	-33'693'274	38.1%	-35'850'901	-40.3%
Übriger Material- und Dienstleistungsaufwand	-12'612'688	14.2%	-12'637'246	-14.2%
Bestandesänderung Vorräte	36'284	0.0%	-49'152	-0.1%
Total Warenaufwand der verkauften Leistungen	*-46'269'678*	*52.3%*	*-48'537'299*	*-54.6%*
Bruttogewinn	**42'262'344**	**47.7%**	**40'319'172**	**45.4%**
Personalaufwand	-23'456'520	26.5%	-17'116'512	-19.3%
Übriger Betriebsaufwand	-3'967'081	4.5%	-3'982'330	-4.5%
Total Betriebsaufwand	*-27'423'602*	*31.0%*	*-21'098'842*	*-23.7%*
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen und Steuern (EBITDA)	**14'838'743**	**16.8%**	**19'220'330**	**21.6%**
Abschreibungen	-8'783'052	9.9%	-8'752'624	-9.9%
Unternehmensergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**6'055'691**	**6.8%**	**10'467'706**	**11.8%**
Finanzaufwand	-122'487	0.1%	-130'082	-0.1%
Finanzertrag	7'615'583	8.6%	1'522'682	1.7%
Ordentlicher Gewinn vor Veränderungen von Rückstellungen	**13'548'787**	**15.3%**	**11'860'306**	**13.3%**
Ausserordentlicher Ertrag / Auflösung von Rückstellungen	5'365'861	6.1%	3'697'492	4.2%
Ausserordentlicher Aufwand / Bildung von Rückstellungen	-12'375'005	14.0%	-8'225'494	-9.3%
Steueraufwand	-23'816	0.0%	-38'125	0.0%
Unternehmensergebnis vor Ablieferungen	**6'515'827**	**7.4%**	**7'294'179**	**8.2%**
Ablieferungen (ohne Realabgaben)	-1'755'389	2.0%	-1'757'412	-2.0%
Jahresergebnis	**4'760'438**	**5.4%**	**5'536'767**	**6.2%**

Die %-Zahlen beziehen sich auf den Umsatz

Investitionsrechnung Sachanlagen

Gesamtinvestitionen	Investitions-Rechnung 2017	Investitions-Budget 2017	Abweichung 2017
Netze Strom	1'728'483	3'011'550	-1'283'067
Netze Gas	490'158	4'977'134	-4'486'976
Netze Wasser	432'982	6'290'000	-5'857'018
Netze Fernwärme	358'821	3'482'182	-3'123'361
Sonstige	2'710'237	2'317'096	393'141
Hybridwerk (nicht aktiviert)	-348'834	843'960	-1'192'794
Total Investitionen	**5'371'847**	**20'921'922**	**-15'550'075**
Effektiver Realisationsgrad %	**26%**	**100%**	

Netze Strom	Investitions-Rechnung 2017	Investitions-Budget 2017	Abweichung 2017
Unterwerke	723'169	736'400	-13'231
Transformatorenstationen	345'958	554'500	-208'542
Mittelspannungsnetz	88'807	375'000	-286'193
Niederspannungsnetz	314'946	1'078'020	-763'074
Verteilanlagen	**1'472'880**	**2'743'920**	**-1'271'040**
Zähler, Messeinrichtungen	201'559	207'950	-6'391
Instandhaltungs-Tool Infrastruktur	17'567	52'230	-34'663
Maschinen, Werkzeuge, Mobilien	64'453	87'450	-22'997
Allgemeine Anlagen	**283'579**	**347'630**	**-64'051**
Anschluss- und Kostenbeiträge Dritter	-27'976	-80'000	52'024
Erlöse	**-27'976**	**-80'000**	**52'024**
Total Netze Strom NETTO	**1'728'483**	**3'011'550**	**-1'283'067**
Effektiver Realisationsgrad %	**57%**	**100%**	

Netze Gas	Investitions-Rechnung 2017	Investitions-Budget 2017	Abweichung 2017
Druckreduzier- und Messstationen	0	38'910	-38'910
Hochdruckleitungen	29'461	3'302'900	-3'273'439
Hausanschlussleitungen	315'081	414'900	-99'819
ND/MD-Leitungen allgemein	709'229	894'460	-185'231
Verteilanlagen	**1'053'771**	**4'651'170**	**-3'597'399**
Zähler, Messeinrichtungen	381'607	403'840	-22'233
Maschinen, Werkzeuge, Mobilien	-858	22'124	-22'982
Allgemeine Anlagen	**380'749**	**425'964**	**-45'215**
Anschluss- und Kostenbeiträge Dritter	-944'362	-100'000	-844'362
Erlöse	**-944'362**	**-100'000**	**-844'362**
Total Netze Gas NETTO	**490'158**	**4'977'134**	**-4'486'976**
Effektiver Realisationsgrad %	**10%**	**100%**	

Netze Wasser	Investitions-Rechnung 2017	Investitions-Budget 2017	Abweichung 2017
Reservoire	0	2'802'000	-2'802'000
Werkanlagen	**0**	**2'802'000**	**-2'802'000**
Pumpenleitungen	0	1'470'000	-1'470'000
Leitungsnetz	382'205	1'878'000	-1'495'795
Verteilanlagen	**382'205**	**3'348'000**	**-2'965'795**
Zähler, Messeinrichtungen	50'777	140'000	-89'223
Allgemeine Anlagen	**50'777**	**140'000**	**-89'223**
Total Netze Wasser NETTO	**432'982**	**6'290'000**	**-5'857'018**
Effektiver Realisationsgrad %	**7%**	**100%**	

Netze Fernwärme	Investitions-Rechnung 2017	Investitions-Budget 2017	Abweichung 2017
Fernwärmenetz	1'583'999	4'177'000	-2'593'001
Zähler, Messeinrichtungen	84'222	85'000	-778
Fernwärme	**1'668'221**	**4'262'000**	**-2'593'779**
Kostenbeiträge Dritter	-1'309'400	-779'818	-529'582
Erlöse	**-1'309'400**	**-779'818**	**-529'582**
Total Netze Fernwärme NETTO	**358'821**	**3'482'182**	**-3'123'361**
Effektiver Realisationsgrad %	**10%**	**100%**	

Markt, Services und Entwicklung	Investitions-Rechnung 2017	Investitions-Budget 2017	Abweichung 2017
Netzleitsystem	121'615	113'000	8'615
Diverses	0		0
Diverses Netz Allgemein	**121'615**	**113'000**	**8'615**
Fahrzeuge	72'110	50'000	22'110
Werkzeuge/Werkstatteinrichtungen/Mobiliar	0	65'000	-65'000
Gebäudetechnik	**72'110**	**115'000**	**-42'890**
Contracting-Anlagen	570'670	630'000	-59'330
Contracting	**570'670**	**630'000**	**-59'330**
PV-Anlage	-7'831	138'000	-145'831
PV-Anlage	**-7'831**	**138'000**	**-145'831**
Dezentrale Informatikanlagen	855'114	841'500	13'614
Informatik	**855'114**	**841'500**	**13'614**
Fahrzeuge	171'193	209'596	-38'403
Umbau Büro	55'144	270'000	-214'856
Sanierung Dachwohnung	872'222	0	872'222
Logistik - Zentrale Dienste	**1'098'559**	**479'596**	**618'963**
Total Markt, Services und Entwicklung NETTO	**2'710'237**	**2'317'096**	**393'141**
Effektiver Realisationsgrad %	**117%**	**100%**	

Hybridwerk (nicht aktiviert)	Investitions-Rechnung 2017	Investitions-Budget 2017	Abweichung 2017
Hybridwerk	31'166	843'960	-812'794
Anlagen Hybridwerk	**31'166**	**843'960**	**-812'794**
Kostenbeiträge Dritter	-380'000	0	-380'000
Kostenbeiträge	**-380'000**	**0**	**-380'000**
Total Hybridwerk NETTO	**-348'834**	**843'960**	**-1'192'794**

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2017		31.12.2016	
	CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs				
Flüssige Mittel und Wertschriften	6'859'353	3.9%	43'430'651	24.4%
Festgelder und Geldanlagen brutto	95'258'966		49'965'974	
Wertschwankungsreserven	-11'704'488		-10'070'601	
Festgelder und Geldanlagen netto	83'554'478	47.4%	39'895'373	22.4%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	16'346'183	9.3%	14'999'364	8.4%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Beteiligten	2'984'268	1.7%	2'546'279	1.4%
Übrige kurzfristige Forderungen				
Sonstige Forderungen	3'554'465	2.0%	2'026'275	1.1%
Vorräte	982'049	0.6%	945'765	0.5%
Nicht fakturierte Dienstleistungen	885'003	0.5%	719'020	0.4%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	487'060	0.3%	590'091	0.3%
Total Umlaufvermögen	**115'652'859**	**65.6%**	**105'152'818**	**59.1%**
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Langfristige Forderungen ggü. Dritten	4'645'800	2.6%	4'645'800	2.6%
Langfristige Forderungen ggü. Nahestehenden	3'000'000	1.7%	3'500'000	2.0%
Übrige Finanzanlagen	1'706'473	1.0%	10'808'973	6.1%
Beteiligungen	945'004	0.5%	285'004	0.2%
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen	2'021'231	1.1%	2'106'551	1.2%
Anlagen / Netze	35'437'850	20.1%	39'668'748	22.3%
Betriebs- und Verwaltungsgebäude	8'506'033	4.8%	7'931'138	4.5%
Grundstücke	3'730'705	2.1%	3'730'705	2.1%
Anlagen im Bau	475'694	0.3%	0	0.0%
Immaterielle Werte				
Immaterielle Werte	250'248	0.1%	188'323	0.1%
Total Anlagevermögen	**60'719'038**	**34.4%**	**72'865'242**	**40.9%**
Total Aktiven	**176'371'897**	**100.0%**	**178'018'060**	**100.0%**

Bilanz

PASSIVEN	31.12.2017		31.12.2016	
	CHF	%	CHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	8'733'345	5.0%	8'174'063	4.6%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Beteiligten	2'420'617	1.4%	1'217'317	0.7%
Anzahlungen von Kunden	563'275	0.3%	551'154	0.3%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'622'525	3.2%	5'088'220	2.9%
Passive Rechnungsabgrenzungen	11'003'298	6.2%	12'918'589	7.3%
Total kurzfristiges Fremdkapital	**28'343'061**	**16.1%**	**27'949'343**	**15.7%**
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	65'329'279	37.0%	72'129'605	40.5%
Total langfristiges Fremdkapital	**65'329'279**	**37.0%**	**72'129'605**	**40.5%**
Total Fremdkapital	**93'672'340**	**53.1%**	**100'078'948**	**56.2%**
Eigenkapital				
Gewinnreserven	30'249'661	17.2%	30'249'661	17.0%
Bilanzgewinn	52'449'897	29.7%	47'689'451	26.8%
Total Eigenkapital	**82'699'558**	**46.9%**	**77'939'112**	**43.8%**
Total Passiven	**176'371'897**	**100.0%**	**178'018'060**	**100.0%**

Die %-Zahlen beziehen sich auf die Bilanzsumme

Geldflussrechnung

Mittelflussrechnung	2017 CHF	2016 CHF
Ergebnis vor Abschreibungen, Steuern und Ablieferungen (EBITDA)	14'838'743	19'220'337
Zahlung Ablieferung	-1'007'992	-1'006'258
Sonstiger ausserordentlicher liquiditätswirksamer Aufwand und Ertrag	0	8'375
Veränderung des betriebsnotwendigen Nettoumlaufvermögens (NUV)	-42'009'522	-129'064
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	*-28'178'771*	*18'093'390*
Investitionen in Sachanlagen	-5'579'348	-1'302'457
Devestitionen von Sachanlagen		
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	*-5'579'348*	*-1'302'457*
Total freier Mittelfluss (Free Cash Flow)	**-33'758'119**	**16'790'933**
Finanzergebnis netto	261'789	288'988
Veränderung finanzielles Anlagevermögen	7'731'307	500'000
Liquidität aus Veränderung von langfristigem Fremdkapital	-10'818'703	-287'492
neutrale Geldflüsse/Rundungsdifferenzen	12'428	-378'983
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-2'813'179**	**122'514**
Total Veränderung flüssige Mittel in der Periode	**-36'571'298**	**16'913'447**
Nachweis der Veränderung der flüssigen Mittel		
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	43'430'651	26'517'204
Flüssige Mittel am Ende der Periode	6'859'353	43'430'651
Kontrolltotal der Veränderung	**-36'571'298**	**16'913'447**

Anhang zur Jahresrechnung 2017 nach OR 959c und 961a

1. Firma und Eigentümerschaft

Die Regio Energie Solothurn ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Unternehmung der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sitz ist Solothurn.

2. Bewertungsgrundsätze

Geldanlagen werden zu Marktwerten bilanziert. Um dem volatilen Charakter dieser Anlagen gerecht zu werden besteht eine Wertschwankungsreserve.
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bewertet, abzüglich eines Delkredere zur Deckung von Ausfallrisiken.
Vorräte und angefangene Arbeiten werden zu Selbstkosten abzüglich eines Abschlags für Risiko bewertet.
Finanzanlagen und Beteiligungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bzw. Risikoabschlägen bewertet.
Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet und über die branchenüblichen Laufzeiten abgeschrieben. Die Anschaffungs- und Herstellkosten von Altanlagen sind teilweise mittels synthetischer Bewertung hergeleitet worden.

3. Umrechnungskurse bei Fremdwährungspositionen

Die in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthaltenen EUR-Positionen wurden zum Monatsdurchschnittskurs des Monats Dezember 2017 bewertet. Die in den Geldanlagen enthaltenen Positionen in Fremdwährungen wurden zu den Monatsschlusskursen vom Dezember 2017 bewertet.

4. Anzahl Vollzeitstellen

Die durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen bei der Regio Energie Solothurn betrug im Geschäftsjahr 2017 153 Vollzeitäquivalente.

5. Wesentliche Beteiligungen

Firma	Sitz	Anteil
Wasserverbund Region Solothurn AG	Solothurn	66%
Regio Netze Solothurn AG	Solothurn	100%
Gemeinschaftsantenne Weissenstein GmbH	Solothurn	22%
Trianel Suisse AG (in Liquidation)	Solothurn	27%
Kompogas Utzenstorf AG	Utzenstorf	30%
Gasverbund Mittelland AG	Arlesheim	14%
Genos Energie AG	Lohn-Ammannsegg	60%

6. Verzicht auf Konsolidierung

Da der Gewinnbeitrag der wesentlichen Beteiligungen mit unter 5% des ausgewiesenen Reingewinns der Regio Energie Solothurn unwesentlich ausfällt, wird auf eine Vollkonsolidierung dieser Gesellschaften verzichtet.

7. Bürgschaften zu Gunsten Dritter

Per 31. Dezember 2017 betrugen diese: CHF 4‘570‘785.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

- Die Analyse der Pensionskasse ergab, dass die zukünftigen Leistungen gegenüber den Aktiv-Versicherten nicht in vollem Umfang erbracht werden können. Die Abklärungen sind im Gange.

9. Erläuterungen zu ausserordentlichen Positionen

In den ausserordentlichen Positionen sind folgende Elemente enthalten:

- Anpassung der Rückstellung zur Wiederbeschaffung Wasserversorgung Vertragsgemeinden und Tarifausgleichsreserve Wasserversorgung Solothurn
- Anpassung der Rückstellungen öffentliche Beleuchtung
- Anpassung der Rückstellungen nicht-amortisierbare Investitionen
- Anpassung der Rückstellung zur Deckung des Ausfallrisikos von Grosskunden
- Anpassung der Wertschwankungsreserve
- Anpassung der Rückstellungen von Deckungsdifferenzen nach Stromversorgungsgesetz
- Anpassung der Rückstellung aus Kontrahierungspflicht gegenüber dem Kraftwerk Lünen
- Anpassung einer Rückstellung zur teilweisen Ausfinanzierung von Auswirkungen von künftigen Zinssenkungen bei der Pensionskasse
- Anpassung von Rückstellungen für das Hybrid-Werk Aarmatt Phase II
- Auflösung Rückstellungen Brunnenrechte

10. Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar für die Revisionsstelle für die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 betrug CHF 28‘000 (vor Mehrwertsteuer).

11. Nachweis der Wiederbeschaffungswerte der Sachanlagen der Wasserversorgung

Ausweis Wiederbeschaffungswert und Bestimmung Pflichteinlage Werterhalt aus der Jahresrechnung des Wasserwerks Solothurn 2016:

Ausweis Wiederbeschaffungswert und Bestimmung Pflichteinlage Werterhalt Wasserversorgung							**Betrag in CHF**
Anlagekategorie	**Wiederbeschaffungswert 1.1.2016**	**Erweiterungsinvestitionen 2016**	**Wiederbeschaffungswert 31.12.2016**	**betriebswirtschaftliche Abschreibungen bzw. Werterhalt**	**Pflichteinlage Werterhalt SOLL vor Abschreibung**	**vorgenommene Abschreibungen**	**Pflichteinlage Werterhalt IST**
Wasserfassungen	1'100'000	0	1'100'000	0.5000%	5'500	0	5'500
Reservoire	1'659'269	0	1'659'269	0.3750%	6'222	15‘443	-9‘221
Pumpwerke	385'852	0	385'852	0.5000%	1'929	39‘439	-37‘510
Wasseraufbereitung	0	0	0	0.7500%	0	0	0
Leitungsnetz/Hydranten	144'106'685	0	144'106'685	0.3125%	450'333	385‘741	64‘592
Messtechnik	240'000	0	240'000	1.2500%	3'000	61‘463	-58‘463
Summe	147'491'806	0	147'491'806		466'985	502‘086	-35‘101

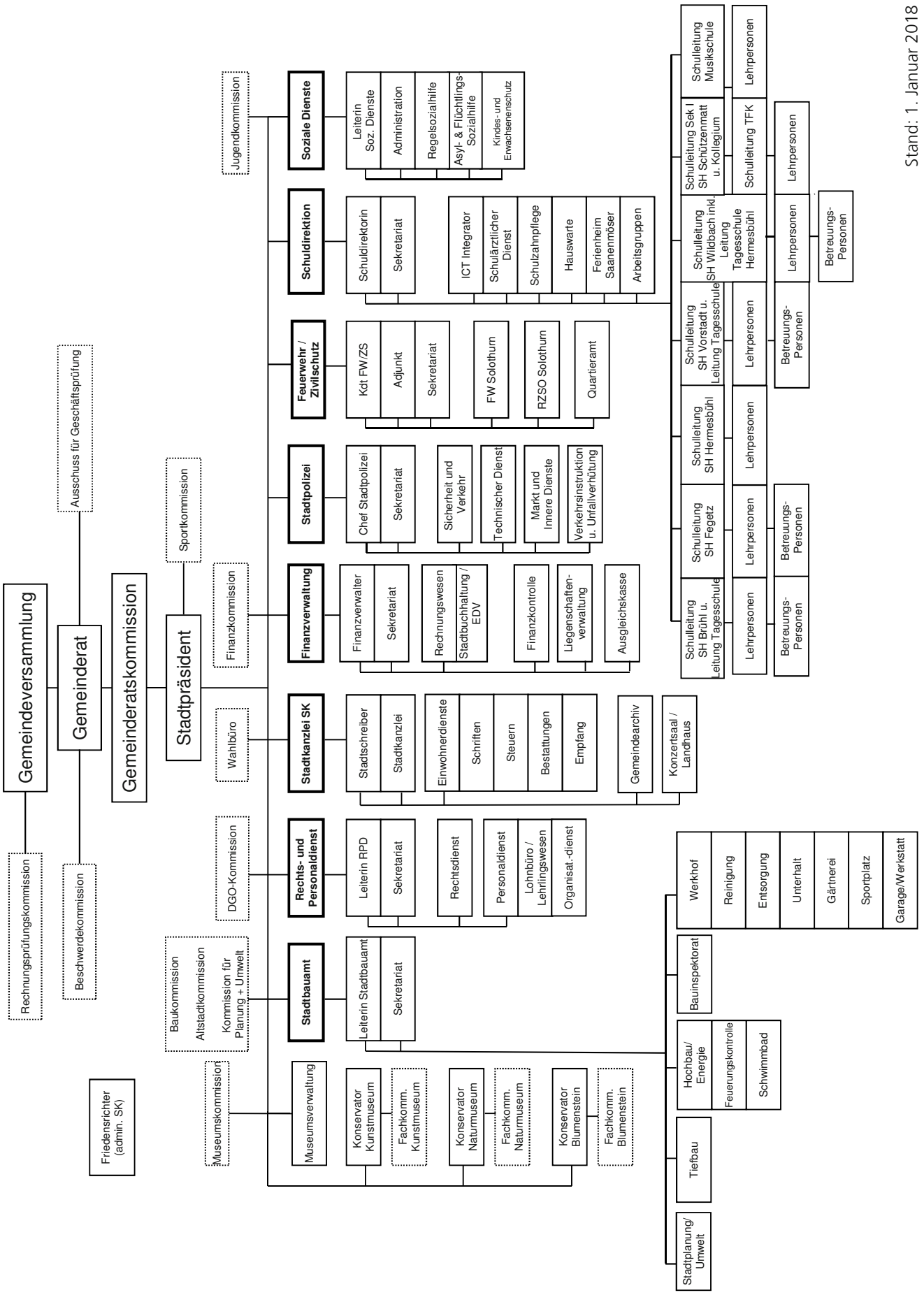
Basis: Erhebung des Kantons Solothurn zu den Wiederbeschaffungswerten der Wasserversorgungsanlagen per 31.12.2013.
Die im Jahr 2016 vorgenommenen Investitionen von netto CHF 715‘567 stellen Ersatzinvestitionen dar.
Da die vorgenommenen Abschreibungen die Pflichteinlage Werterhalt übersteigen, wird auf eine Einlage in die Rücklage für Werterhalt verzichtet.

Verwaltungsbericht 2017

Inhaltsverzeichnis

188 Organigramm
189 Gemeindeversammlung
193 Gemeinderat
205 Gemeinderatskommission
213 Stadtpräsidium
221 Stadtkanzlei
233 Rechts- und Personaldienst
241 Finanzverwaltung
249 Soziale Dienste
259 Feuerwehr und Zivilschutz
265 Schulwesen
279 Stadtbauamt
297 Polizei Stadt Solothurn

Organigramm



Gemeindeversammlung

190 Übersicht Geschäfte

Gemeindeversammlung

27. Juni 2017: anwesend 266 Männer, 185 Frauen, total 451 Personen

Traktandum	Beschluss
Vereinbarung zur Beteiligung der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn an der Regiobank Solothurn AG (GRK 06.04.17; GR 09.05.17)	Die Vereinbarung wird genehmigt und tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2016 in Kraft.
Jahresrechnungen 2016 der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn und der Regio Energie Solothurn (GRK 26.04.17; GR 09.05.17)	- Kenntnisnahme der Nachtragskredite in Kompetenz der Gemeinderatskommission und des Gemeinderates aus der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung. - Kenntnisnahme des Ergebnisses des Rechnungsabschlusses (Laufende Rechnung: Ertragsüberschuss von Fr. 7'795'078.50, Investitionsrechnung: Nettoinvestitionen von Fr. 12'503'147.44) und der Bilanzsumme von Fr. 183'215'754.91. - Zuweisung des Ertragsüberschusses der laufenden Rechnung gemäss separatem Antrag an vier Vorfinanzierungen (Fr. 7'500'000.00) und zusätzliche Abschreibung auf dem Grundstück Rossallmend (Fr. 295'078.50). - Durch die Zuweisung an vier Vorfinanzierungen erhöht sich das Eigenkapital auf Fr. 143'894'551.80. - Zuweisung der Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung (Fr. 1'300'844.22) und der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung (Fr. 517'940.76) an das entsprechende Eigenkapital. Durch diese Ergebnisse ergeben sich zweckgebundene Eigenkapitalien von Fr. 14'665'566.03 (Abwasserbeseitigung) und Fr. 4'301'370.79 (Abfallbeseitigung). - Die Liegenschaften des Finanzvermögens wurden neu bewertet. Aus dieser Neubewertung resultiert ein Saldo in der Höhe von Fr. 39'160'386.00 (vgl. Übersicht Anhang A0.1 – Neubewertung Finanzvermögen Rekapitulation). Dieser Aufwertungssaldo wurde per 1. Januar 2016 dem Konto Neubewertungsreserve zugewiesen. - Kenntnisnahme des Berichts und Antrags der Rechnungsprüfungskommission und der Revisionsstelle der Regio Energie Solothurn. - Die Rechnungsprüfungskommission hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen. - Genehmigung der Jahresrechnung der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn für das Jahr 2016. Behörden und Verwaltung wird Entlastung erteilt. - Genehmigung der Rechnung der Regio Energie Solothurn für das Jahr 2016. Verwaltungsrat und Direktion wird Entlastung erteilt.
Verwendung Rechnungsüberschuss; Zuweisung an vier Vorfinanzierungen plus zusätzliche Abschreibungen auf dem Grundstück Rossallmend; Kreditbeschluss (GRK 26.04.17; GR 09.05.17)	Einlage in vier Vorfinanzierungen, je 2,5 Mio. Franken für den Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl sowie Doppelkindergarten und Tagesschule Vorstadt, 1,5 Mio Franken für den Standortbeitrag Berufsbildungszentrum und 1 Mio. Franken für die Instandsetzung der Technikzentrale West des Schwimmbads. Zusätzlich werden Fr. 295'078.50 für zusätzliche Abschreibungen auf dem Grundstück Rossalmend verwendet.
Regio Energie Solothurn; Statutenänderung (GRK 26.04.17; GR 09.05.17)	Die Statutenänderung betreffend der §§ 11, 12 und 16 wird beschlossen.
Motion von Christian Baur, Anja Kruysse, Konrad Kocher, Tobias Betschart, Nico Stocker, Katharina Rohr, Bruno Affolter, Moira S. Walter, Rita Brotschi, Christian Kocher und Jean Claude Käser vom 13.12.2016, betreffend «Mehr Plätze für Asylsuchende aus Konfliktregionen» (GRK 26.04.17; GR 09.05.17)	Die Motion wird nicht erheblich erklärt.
Motion von Klaus Koschmann vom 13.12.2016, betreffend «Integration der Stadtpolizei in die Kantonspolizei» (GRK 26.04.17; GR 09.05.17)	Die Motion wird nicht erheblich erklärt.
Motion von Christof Schauwecker, Laura Gantenbein und Michael Ogi vom 13.12.2016, betreffend «Velostadt Solothurn» (GRK 26.04.17; GR 09.05.17)	Die Behandlung der Motion wird auf die Gemeindeversammlung vom 19. Dezember 2017 verschoben.

21. August 2017: anwesend 125 Männer, 83 Frauen, total 208 Personen

Traktandum	Beschluss
Verabschiedung des räumlichen Leitbildes (Ortsplanungsrevision) (GRK 26.04.17; GR 06.06.17)	- Verabschiedung des räumlichen Leitbilds vom 6. Juni 2017. - Das Kapitel 3 «Die Stadt als stimmiges Ganzes», Konzept der räumlichen Stadtentwicklung, insbesondere die sechs Leitsätze mit den Handlungsempfehlungen, dient als Grundlage für die Ausarbeitung des Zonenplans, die Anpassung des Bau- und Zonenreglements und für die Überarbeitung des Parkplatzreglements.
Dringliche Motion von Christian Baur vom 21.08.2017 betreffend «Hilfe vor Ort»	Die Motion wird nicht dringlich erklärt.

19. Dezember 2017: anwesend 203 Männer, 93 Frauen, total 296 Personen

Traktandum	Beschluss
Budget der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn für das Jahr 2018 (GRK 02.11.17; GR 21.11.17)	- Das Budget 2018 wird genehmigt. - Die Gemeindesteuer für das Jahr 2018 wird für die natürlichen und die juristischen Personen neu auf 110 Prozent der ganzen Staatssteuer festgelegt. - Die Feuerwehrdienstpflicht-Ersatzabgabe wird für 2018 auf neu 6 Prozent der ganzen Staatssteuer gesenkt. Der Ertrag wird vollständig der Spezialfinanzierung Feuerwehr zugewiesen.
Sondertraktandum: Instandsetzung Technikzentrale West im Freibad; Kreditbewilligung (GRK 02.11.17; GR 21.11.17)	- Dem Projekt mit Kostenvoranschlag für die Instandsetzung Technikzentrale West im Freibad Solothurn wird zugestimmt. - Die Investitionskosten für die Instandsetzung Technikzentrale West wurden auf Fr. 1'387'000.00 veranschlagt. Hierfür wird ein Brutto-Ergänzungskredit von Fr. 1'237'000.00 bewilligt (Basis Schweizer Baupreisindex Region Espace Mittelland, Neubau Lagerhallen, April 2017 = 98.7 Punkte). Dieser Kredit erhöht sich um die teuerungsberechtigten Kosten.
Sondertraktandum: Neubau Garderobenpavillon im Fussballstadion; Kreditbewilligung (GRK 02.11.17; GR 21.11.17)	- Dem Projekt mit Kostenvoranschlag für den Neubau eines Garderobenpavillons im Fussballstadion wird zugestimmt. - Die Investitionskosten für den Neubau wurden auf Fr. 1'700'000.00 veranschlagt. Hierfür wird ein Brutto-Ergänzungskredit von Fr. 1'650'000.00 bewilligt (Basis Schweizer Baupreisindex Region Espace Mittelland, Neubau Mehrfamilienhaus aus Holz, April 2017 = 99.5 Punkte). Dieser Kredit erhöht sich um die teuerungsberechtigten Kosten.
Teilrevision des Gebührentarifs (GRK 02.11.17; GR 21.11.17)	- Die Teilrevision des Gebührentarifs wird beschlossen. - Die Änderungen treten nach der Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung per 1. Januar 2018 in Kraft. - Die Finanzverwaltung wird beauftragt, den Anhang I zum Gebührentarif nach der Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung per 1. Januar 2018 zu ergänzen.
Motion von Christian Baur vom 21.08.2017, betreffend «Hilfe vor Ort»; Weiterbehandlung (GRK 02.11.17; GR 21.11.17)	Die Motion wird nicht erheblich erklärt.

Vorstösse

Die Motion von Christian Baur, Anja Kruysse, Konrad Kocher, Tobias Betschart, Nico Stocker, Katharina Rohr, Bruno Affolter, Moira S. Walter, Rita Brotschi, Christian Kocher und Jean Claude Käser vom 13. Dezember 2016 betreffend «Mehr Plätze für Asylsuchende aus Konfliktregionen» wurde an der Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2017 nicht erheblich erklärt und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Die Motion von Klaus Koschmann vom 13. Dezember 2016 betreffend «Integration der Stadtpolizei in die Kantonspolizei» wurde an der Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2017 nicht erheblich erklärt und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Die Motion von Klaus Koschmann vom 13. Dezember 2016 betreffend «Senkung der Steuern im Umfang der eingesparten Gelder nach erfolgter Integration der Stadtpolizei in die Kantonspolizei» wurde vom Motionär zurückgezogen.

Die Motion von Christof Schauwecker, Laura Gantenbein und Michael Ogi vom 13. Dezember 2016 betreffend «Solothurn erneuerbar» wurde von den Motionären zurückgezogen.

Die Motion von Christian Baur vom 21. August 2017 betreffend «Hilfe vor Ort» wurde an der Gemeindeversammlung vom 19. Dezember 2017 nicht erheblich erklärt und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Folgende Motion ist noch pendent:

Die Motion von Christof Schauwecker, Laura Gantenbein und Michael Ogi vom 13. Dezember 2016, betreffend «Velostadt Solothurn» wurde auf die Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2018 verschoben und ist noch pendent.

Gemeinderat

194 Gemeinderatsmitglieder
194 Übersicht Geschäfte
198 Vorstösse des Gemeinderates
202 Demissionen und Wahlen
203 Statistik Sitzungen Gemeinderat

Gemeinderatsmitglieder

Mitglieder	Ersatzmitglieder
FDP	
Asperger Schläfli Susanne	Schneider Martin
Fluri Kurt	Tasdemir Kemal
Jäggi Markus	Büttler Cornelia
Käch Beat	Witmer Sven
Lupi Marco	
Schmid Charlie	
Unterlerchner Urs	
Von Ballmoos Franziska	
SP	
Anderegg Matthias	JeanRichard Philippe
Bernath Reiner	Wüthrich Daniel
Helmy Näder	Jenni Philipp
Leuenberger Katrin	Gasser Damjan
Roth Franziska	
Rüefli Anna	
Walter Moira	
Widmer Corinne	
Wormser Lea	

Mitglieder	Ersatzmitglieder
CVP	
Barras Jean-Pierre	Heim Jasmin
Baschung Franziska	Lisibach Martin
Bischof Prmin	
Oetterli Gaudenz	
Walter Pascal	
Grüne	
Buchloh Stefan	Schauwecker Christof
Flück Heinz	Kordic Edita
Gantenbein Laura	Uhlmann Melanie
Martin Melanie	
Misteli Schmid Marguerite	
GLP	
Hug Claudio	Späti Julia
SVP	
Käppeli René	Käppeli Patrick
Wyss Marianne	

Stand: 31. Dezember 2017

Übersicht Geschäfte

An 11 Sitzungen wurden 85 Geschäfte behandelt, davon folgende in eigener Kompetenz erledigt:

Spezielle Geschäfte (ohne Vorstösse, Demissionen, Wahlen)

17. Januar 2017

Traktandum	Beschluss
Neuregelung der Hauswartung; Reinigung Gemeindehaus (GRK 22.12.16)	- Die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn beauftragt ab 1. Mai 2017 die Firma Honegger AG, Langendorf, mit der Reinigung des Gemeindehauses. - Der Rechts- und Personaldienst wird beauftragt, die Arbeitsverhältnisse mit den beiden Reinigungsmitarbeiterinnen auf den 30. April 2017 aufzulösen.
Unterschutzstellung Wohnhaus Hermesbühlstrasse 21, GB Solothurn Nr. 151 (GRK 22.12.16)	Der Unterschutzstellung durch das kantonale Amt für Denkmalpflege und Archäologie wird zugestimmt.
Bericht des Ausschusses für Geschäftsprüfung (GPA) 2016	- Der Gemeinderat nimmt den GPA-Bericht 2016 zur Kenntnis. - Die Verwaltung informiert bis spätestens Ende 2017 über die Umsetzung der Empfehlungen des GPA

21. Februar 2017

Traktandum	Beschluss
Keine Geschäfte in eigener Kompetenz	

14. März 2017

Traktandum	Beschluss
Pendente Motionen und Postulate Gemeinderat (GRK 22.02.17)	- Die Tabelle «Berichterstattung über hängige und im Berichtsjahr abgeschriebene Motionen und Postulate» wird zuhanden des Verwaltungsberichts 2016 genehmigt. - Über die sieben noch pendenten Geschäfte wird im Verwaltungsbericht 2017 erneut informiert.

4. April 2017

Traktandum	Beschluss
Anbringen von Dämmelementen zur Fassadensanierung; Konzessionserteilung (GRK 09.03.17)	Die Konzession gemäss Entwurf des Rechts- und Personaldienstes vom 1. März 2017 für das Abringen von Dämmelementen zugunsten der Pensionskasse der UBS, Zürich, wird genehmigt.
Motion «Direkte Veloverbindung vom Westbahnhof zum Amthausplatz»; Nachtragskreditbegehren (GRK 09.03.17)	- Der von der Stadtpolizei beantragte Nachtragskredit von Fr. 11'400.– wird bewilligt. - Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass mit dieser Ausführung die Einnahmen aus Parkgebühren um jährlich maximal Fr. 43'680.– sinken werden.
Berichterstattung Umsetzung GPA-Bericht 2015 (GRK 09.03.17)	Vom Bericht zur Umsetzung der Empfehlungen aus dem Bericht des GPA des Jahres 2015 wird Kenntnis genommen.
Reporting Soziales 2016	Das Reporting Soziales 2016 wird zur Kenntnis genommen.

9. Mai 2017

Traktandum	Beschluss
Neuer Parkierungs- und Erschliessungsplan «innere Vorstadt»; Behandlung der Einsprachen (GRK 06.04.17)	- Die Einsprachen werden abgewiesen. - Der neue Parkierungs- und Erschliessungsplan «innere Vorstadt» 1:1'000 wird beschlossen und dem Regierungsrat zur Genehmigung unterbreitet.
Erschliessung «Fernwärme Baulos 40» (GRK 26.04.17)	- Die Erschliessung «Fernwärme Baulos 40» mit Planungsbericht wird öffentlich aufgelegt. - Sofern keine Einsprachen gegen die Erschliessung eingereicht werden, gilt diese als vom Gemeinderat beschlossen.

6. Juni 2017

Traktandum	Beschluss
Validierung der Gemeinderatswahlen vom 21. Mai 2017 (GRK Zirkulationsbeschluss 29.05.17)	- Von den Ergebnissen der Erneuerungswahlen des Gemeinderates, publiziert im Bezirksanzeiger Nr. 21 vom 14. Mai 2017, wird Kenntnis genommen. - Innerhalb der 3-tägigen Beschwerdefrist (§ 160 GpR) wurde keine Beschwerde erhoben. - Das Wahlprotokoll wird genehmigt und die Gemeinderatswahlen werden validiert.
Änderung Pflichtenheft Jugendkommission (GRK 18.05.17)	Das Pflichtenheft wird mit den erwähnten Änderungen gemäss Entwurf Rechts- und Personaldienst vom 25. April 2017 genehmigt.
Räumliches Leitbild (2. Phase OPR) (GRK 26.04.17)	- Der Mitwirkungsbericht vom 26. April 2017 wird zur Kenntnis genommen. - Die Gemeinderatskommission und der Gemeinderat werden frühzeitig in das Verfahren der Phase 3 miteingebunden.

4. Juli 2017

Traktandum	Beschluss
Vereidigung der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates	Die Mitglieder werden vereidigt.
Traglufthalle Winterbetrieb im Freibad Zuchwil; Beitrag der Stadt Solothurn (GRK 22.06.17)	- Der Einwohnergemeinde Zuchwil wird ein Beitrag an die Mehrkosten für die Investition in die Traglufthalle und die Garderobe für den Winterbetrieb von Fr. 450'000.– gesprochen. Die Zahlung erfolgt nach Inbetriebnahme der Traglufthalle. - Der Einwohnergemeinde Zuchwil wird ein jährlicher Beitrag von Fr. 25'000.– an den Winterbetrieb in der Traglufthalle für 10 Jahre, erstmals nach Inbetriebnahme, voraussichtlich per Ende Herbst 2019, geleistet. - Welche Gegenleistungen den Vereinen und den Schulen der Stadt Solothurn gewährt werden, wird in die Absichtserklärung integriert.
ICT-Konzept 2017; Kreditverwendung Ersatzbeschaffung Sek I (GRK 22.06.17)	- Dem ICT-Konzept 2017 wird zugestimmt. - Der Kreditänderung wird zugestimmt. - Die Ersatzbeschaffung Sek I wird gemäss Variante 1a vorgenommen. - Der künftige Bedarf finanzieller Mittel für alle ICT-spezifischen Belange wird ab 2018 regulär im Rahmen des jährlichen Budgets beantragt.
Konzession für die Nutzung des öffentlichen Areals, Weststadtstrasse 29, Grundstück GB Solothurn Nr. 2015 (GRK 22.06.17)	Die Konzession gemäss Entwurf des Rechts- und Personaldienstes für die Benützung des öffentlichen Areals der Liegenschaft Weststadtstrasse 29, Grundstück GB Solothurn Nr. 2015, wird genehmigt.
Berichterstattung zu den Legislaturzielen 2013–2017 (GRK 18.05.17)	Der Bericht über die Umsetzung der Legislaturziele 2013–2017 wird zur Kenntnis genommen.
Wahl der Gemeinderatskommission (GRK 22.06.17)	Die Gemeinderatskommission wird gewählt.

12. September 2017

Traktandum	Beschluss
Information Pensionskasse	Kenntnisnahme der Informationen.
Validierung der Gemeindebeamtenwahlen vom 2. Juli 2017 (GRK 24.08.17)	- Von den Ergebnissen der Beamtenwahlen, publiziert im Bezirksanzeiger Nr. 27 vom 6. Juli 2017, wird Kenntnis genommen. - Innerhalb der 3-tägigen Beschwerdefrist (§ 160 GpR) wurde keine Beschwerde erhoben. - Das Wahlprotokoll wird genehmigt und die Beamtenwahlen werden validiert.
Rechnungsprüfungskommission; Publikation der stillen Wahlen (GRK 24.08.17)	Der Gemeinderat nimmt von der stillen Wahl der Rechnungsprüfungskommission Kenntnis.
Erneuerungswahl Friedensrichter und Stellvertretung; Amtsdauer 2017/2021 (GRK 24.08.17)	Für die Amtsperiode 2017/2021 (01.11.2017 bis 31.10.2021) werden gewählt: - Friedensrichter: Stefan Luder (FDP). - Stellvertreterin des Friedensrichters: Josefa Welter (FDP).
Wahl des Ausschusses für Geschäftsprüfung (GRK 24.08.17)	Der Ausschuss für Geschäftsprüfung wird gewählt.
Wahl der durch den Gemeinderat zu wählenden städtischen Kommissionen für die Amtsdauer 2017/2021 (GRK 24.08.17)	Sämtliche Kommissionsmitglieder werden gewählt.
Wahl der Vertretungen der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn in anderen Verwaltungen und Korporationen für die Amtsdauer 2017/2021 (GRK 24.08.17)	Sämtliche Vertretungen werden gewählt.
Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Wahlbüros für die Amtsdauer 2017/2021 (GRK 24.08.17)	Sämtliche Mitglieder und Ersatzmitglieder werden gewählt.

Traktandum	Beschluss
Wahl der Mitglieder des Seniorenrates für die Amtsdauer 2017/2021 (GRK 24.08.17)	Sämtliche Mitglieder werden gewählt.
Regio Energie Solothurn; Wahl der Revisionsstelle (GRK 24.08.17)	Wahl der KMU Revipartner AG als Revisionsstelle.
Finanzplan 2018–2021 (GRK 24.08.17)	Der vorliegende mittelfristige Finanzplan 2018–2021 wird genehmigt.

24. Oktobert 2017

Traktandum	Beschluss
Kauf eines Gebäudes Dornacherplatz 13b, Solothurn (GRK 24.08.17)	- Die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn kauft das Gebäude Dornacherplatz 13b zu einem Kaufpreis von Fr. 270'000.–. Die zurückzuerstattende Konzessionsgebühr von Fr. 8'500.– wird mit dem Kaufpreis verrechnet. Die Kosten der Amtschreiberei und des Grundbuchamtes gehen zu Lasten der Käuferin. - Der Liegenschaftenverwalter wird ermächtigt, nach der Kaufabwicklung einen Pachtvertrag mit der Vereinigung Pro-Vorstadt oder Herrn Martin Tschumi zu unterzeichnen.
Unterschutzstellung «Laubsägelihaus» (GRK 21.09.17)	- Auf eine kommunale Unterschutzstellung des «Laubsägelihaus» ist zu verzichten. - Falls die Baubehörde einem Abbruch des «Laubsägelihaus» zustimmt, ist für die Neubebauung des Grundstücks ein qualitätssicherndes Konkurrenzverfahren mit Gestaltungsplan durchzuführen.

21. November 2017

Traktandum	Beschluss
Validierung der Gemeindebeamtenwahlen vom 24. September 2017 (GRK 02.11.17)	- Von den Ergebnissen der Beamtenwahlen, publiziert im Bezirksanzeiger Nr. 40 vom 5. Oktober 2017, wird Kenntnis genommen. - Innerhalb der 3-tägigen Beschwerdefrist (§ 160 GpR) wurde keine Beschwerde erhoben. - Das Wahlprotokoll wird genehmigt und die Beamtenwahlen werden validiert.
Schulenplanung 2018/2019 (GRK 02.11.17)	- Von der Schulenplanung 2018/2019, insbesondere der Klassenplanung, wird Kenntnis genommen. - Der Lektionenpool für die Spezielle Förderung wird entsprechend dem Bedarf und den Vorgaben verwendet. - Es werden die folgenden, nicht regulären Klassen beantragt: a) Zusätzlicher Kindergarten. Vorbehalten bleibt der effektive Bedarf hinsichtlich Klasseneröffnung und Standort aufgrund der definitiven Anmeldungen. b) Eröffnung von 1–2 Primarschulklassen, voraussichtlich in der Schule Hermesbühl. Vorbehalten bleibt der effektive Bedarf hinsichtlich Klasseneröffnung und Standort aufgrund der definitiven Klassengrössen. - Die Kompetenz zur Festlegung der benötigten Stellenprozente für die Betreuung in der Tagesschule wird der Schuldirektorin übertragen. - Der Rechts- und Personaldienst nimmt die Vertragsausstellung/Vertragsanpassung der Mitarbeitenden der Tagesschule auf Antrag der Schuldirektion vor.
Budget 2018; Teuerungsanpassung für das städtische Personal (GRK 02.11.17)	Dem Gemeindepersonal, ohne Lehrerschaft, wird auf den 1. Januar 2018 die tatsächlich eingetretene Jahresteuerung gemäss Index-Stand November 2017, im Minimum jedoch der Teuerungsindex 115,3 ausgeglichen.
Kündigung der Vereinbarung über die finanzielle Abgeltung der Tätigkeit der Stadtpolizei und Neuverhandlung der Entschädigung (GRK 02.11.17)	- Die Vereinbarung zwischen dem Regierungsrat des Kantons Solothurn und dem Gemeinderat der Stadt Solothurn über die finanzielle Abgeltung der Tätigkeiten der Stadtpolizei Solothurn wird auf Ende 2017 gekündigt. - Das Stadtpräsidium wird beauftragt, mit dem Regierungsrat unverzüglich Verhandlungen für den Abschluss einer neuen Vereinbarung über die finanzielle Abgeltung der Tätigkeiten der Stadtpolizei mit erhöhter Entschädigung aufzunehmen. - Es wird ausdrücklich festgehalten, dass die Stadt Solothurn an der bisherigen Zusammenarbeitsvereinbarung festhalten und lediglich die Entschädigung ändern will.

12. Dezember 2017

Traktandum	Beschluss
Konzession für die teilweise Nutzung des öffentlichen Grundes (Luftraum) auf der Poststrasse, Solothurn (GRK 23.11.17)	Die Konzession für die teilweise Benützung des öffentlichen Grundes (Luftraum) auf der Poststrasse für die energetische Sanierung und die optische Aufwertung der Fassade, inkl. dem Anbau eines Vordachs und von Balkonen, wird genehmigt.
Genehmigung öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Bildung eines Friedensrichterkreises Solothurn-Bellach (GRK 23.11.17)	Der öffentlich-rechtliche Vertrag über die Bildung eines Friedensrichterkreises zwischen der Einwohnergemeinde Bellach und der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn wird genehmigt.
Stellvertreter des Feuerwehr-Kommandanten; Ersatzwahl (GRK 23.11.17)	Oblt Philippe Stucki wird zum Kommandant-Stellvertreter und gleichzeitig zum Hptm der Feuerwehr Solothurn befördert.
Beförderungen zu Oberleutnants der Feuerwehr Solothurn (GRK 23.11.17)	Lt Daniel Allemann, Lt Thomas Nyffeler und Lt Matthias Stuber werden zu Oberleutnants der Feuerwehr Solothurn befördert.
Regio Energie Solothurn; Wahl Verwaltungsrat (GRK 23.11.17)	Die neun Mitglieder des Verwaltungsrats werden gewählt.
Diskussion zum Einbezug des Gemeinderates in die Ortsplanungsrevision	Das weitere Vorgehen der Ortsplanungsrevision soll gemäss Variante 2 erfolgen.

Vorstösse des Gemeinderates

Vorstösse 2016, die im Berichtsjahr behandelt wurden oder noch pendent sind

M = Motion P = Postulat I = Interpellation EU = Erstunterzeichnerin/Erstunterzeichner

	Datum	Text	Behandlung	Beschluss
M	19.01.16	SP-Fraktion, EU Matthias Anderegg, betreffend «Einsetzung einer Kommission für Integration»		
M	17.05.16	CVP/GLP-Fraktion, EU Gaudenz Oetterli, betreffend «Einheitliche Hallengebühren für Sportvereine aus der Stadt Solothurn»	21.02.17	Erheblich erklärt.
M	25.10.16	SVP-Fraktion, EU René Käppeli, betreffend «Aufträge an Mitglieder oder Ersatzmitglieder des Gemeinderates durch städtische Verwaltungsstellen»	21.02.17	Zurückgezogen.
M	25.10.16	CVP/GLP-Fraktion, EU Pascal Walter, betreffend «Öffnung des ganzen Vaubanwegs für den nichtmotorisierten Individualverkehr (Velos) während ‹eventfreien Zeiten›»	04.04.17	Erheblich erklärt.
M	25.10.16	CVP/GLP-Fraktion, EU Barbara Streit-Kofmel und Claudio Hug, betreffend «Einführung der ausserordentlichen Gemeindeorganisation»	14.03.17	Erheblich erklärt.
I	25.10.16	CVP/GLP-Fraktion, EU Gaudenz Oetterli, betreffend «Personalpolitik der Stadt und der Stadtpolizei Solothurn»	17.01.17	Nicht befriedigt.
M	15.11.16	Fraktion der Grünen, EU Melani Martin, betreffend «Charta ‹Lohngleichheit im öffentlichen Sektor›»	21.02.17	Erheblich erklärt.
M	15.11.16	SP-Fraktion, EU Daniel Wüthrich, betreffend «Erstellung von 500 gedeckten und/oder offenen Veloabstellplätzen in den nächsten 5 Jahren»	14.03.17	Nicht erheblich erklärt.
P	15.11.16	SP-Fraktion, EU Katrin Leuenberger, betreffend «Anpassung der Fahrpläne an kantonalen Feiertagen»		

	Datum	Text	Behandlung	Beschluss
P	15.11.16	SP-Fraktion, EU Daniel Wüthrich, betreffend «Prüfung der Erstellung einer grösseren Velostation im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Postplatzes»	14.03.17	Erheblich erklärt und gleichzeitig als erledigt abgeschrieben.
I	15.11.16	Franziska Roth, SP, betreffend «Ortsplanungsrevision»	21.02.17	Nicht befriedigt.
I	15.11.16	CVP/GLP-Fraktion, EU Claudio Hug, betreffend «Probleme bei der IT in der Stadt Solothurn»	12.09.17	Nicht befriedigt.
M	20.12.16	Fraktion der Grünen, EU Melanie Martin, betreffend «Solidarische Städte setzen ein Zeichen»	14.03.17	Erheblich erklärt.
M	20.12.16	SP-Fraktion, EU Matthias Anderegg, betreffend «Umsetzung der Immobilien- und Unterhaltsstrategie Februar 2014 gemäss Beschluss Gemeinderat vom 1. Juli 2014»	04.04.17	Punkt 1 und 2 erheblich erklärt und gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben. Punkt 3 erheblich erklärt.
M	20.12.16	Fraktion der Grünen, EU Heinz Flück, betreffend «Änderung der Tarife für die Schwimmbadeintritte»	04.04.17	Punkt 1 erheblich erklärt. Punkt 2 i. S. eines Postulats erheblich erklärt.

Vorstösse 2017

	Datum	Text	Behandlung	Beschluss
M	17.01.17	Fraktionen der Stadt Solothurn, EU Urs Unterlerchner, Franziska Roth und Gaudenz Oetterli, betreffend «Grundlagenplanung Sport – ‹Sportkonzept›»		
P	21.02.17	SP-Fraktion, EU Matthias Anderegg, betreffend «Erweiterung des Liniennetzes der BSU in das Quartier Hofmatt Solothurn»	04.04.17	Erheblich erklärt.
M	04.04.17	SP-Fraktion, EU Corinne Widmer, betreffend «Aufwertung der Aussenanlage Dilitschstrasse zu attraktiven Begegnungsorten für die Quartierbevölkerung»		
M	06.06.17	SVP-Fraktion, EU Theres Wyss-Flury, betreffend «Zustellung der Sitzungsunterlagen 14 Tage vor der Gemeinderatssitzung mit allen Hintergrundinformationen und der Beschränkung der Traktandenliste auf ein vernünftiges Ausmass»		
M	06.06.17	SP-Fraktion, EU Franziska Roth, betreffend «Lex Grill für let's grill in unserer schönen Stadt»	24.10.17	Nicht erheblich erklärt.
M	06.06.17	SP-Fraktion, EU Franziska Roth, betreffend «Für ein lebendiges Nachtleben in Solothurn»	24.10.17	Umgewandelt in ein Postulat Erheblich erklärt.
P	06.06.17	SP-Fraktion und Fraktion der Grünen, EU Matthias Anderegg und Heinz Flück, betreffend «Prüfung von Massnahmen zur Einrichtung von Elektroladestationen»		
M	04.07.17	Marianne Wyss, SVP, betreffend «Workshop des Gemeinderates»		
I	04.07.17	SP-Fraktion, EU Franziska Roth, betreffend «Anstellung Personen mit Ausweis B»	24.10.17	Nicht befriedigt.
M	12.09.17	Fraktion der Grünen, EU Heinz Flück, betreffend «Einführung von Tempo 30 im Loretoquartier»		
I	12.09.17	SP-Fraktion, EU Lea Wormser und Katrin Leuenberger, betreffend «Wie sind die Arbeitsbedingungen des nebenamtlichen Personals bei der Stadt Solothurn?»		
I	24.10.17	FDP-Fraktion, EU Charlie Schmid, betreffend «Linksextremismus in Solothurn»		
P	24.10.17	FDP-Fraktion, EU Charlie Schmid, betreffend «Busfreier Postplatz»		

	Datum	Text	Behandlung	Beschluss
M	24.10.17	FDP-Fraktion, EU Charlie Schmid, betreffend «Buvetten in der Stadt Solothurn»		
I	21.11.17	Fraktion der Grünen, EU Melanie Martin, betreffend «Charta ‹Lohngleichheit im öffentlichen Sektor›»		
M	21.11.17	SP-Fraktion, EU Franziska Roth und Matthias Anderegg, betreffend «Bewahrung Henzihof und Lusthäuschen vor einem Abriss und Zuweisung einer Nutzung im öffentlichen Interesse gemäss Entwicklungskonzept Weitblick und Charta zur Arealentwicklung vom Juni 2015»		
M	21.11.17	CVP/GLP-Fraktion, EU Claudio Hug, betreffend «Verbesserung der ICT-Steuerung»		
M	12.12.17	SP-Fraktion, EU Franziska Roth, betreffend «Schulgeld»		
I	12.12.17	SVP-Fraktion, EU René Käppeli, betreffend «Stand der Stadtplanung Solothurn»	12.12.17	Befriedigt.

Berichterstattung über hängige und im Berichtsjahr abgeschriebene Motionen und Postulate

E = Eingereicht B = Beschluss

Eingereicht	Text	Stand Umsetzung
Postulat CVP S. von Sury E: 28.06.11 B: 28.02.12	Status: Pendent Systematische Absenkung der Trottoirränder bei Strassenquerungen auf Stadtgebiet zur verbesserten Mobilität von gehbehinderten und älteren Menschen	Von den zehn zur Diskussion stehenden Trottoirrändern sind zwei Fussgängerquerungen noch nicht abgesenkt: Walter Hammer-/Brüggmoosstrasse und Niklaus Konrad-/Berthastrasse. Beide Absenkungen hängen mit Bauprojekten zusammen, gegen die noch Einsprachen hängig sind. Die Realisierung hängt von deren Erledigung ab.
Motion SP M. Anderegg E: 29.05.12 B: 04.09.12	Status: Pendent Energiekonzept Weitblick	Am 18. August 2015 verabschiedete der Gemeinderat das Entwicklungskonzept Weitblick. Im Rahmen der Ausarbeitung des Entwicklungskonzeptes hat die Regio Energie ein Energiekonzept erarbeitet welches aufzeigt, dass die Rahmenbedingungen zur Erreichung der 2000-Watt-Gesellschaft am wirtschaftlichsten durch die Erschliessung mit Fernwärme erreicht werden können. Mit dem Entwicklungskonzept wurden einerseits das Energiekonzept verabschiedet und anderseits die notwendigen Strukturen geschaffen, damit eine nachhaltige Stadtentwicklung über die nächsten Jahrzehnte aufgrund von klar definierten Grundsätzen stattfinden kann. Die Bauprojekte für die Infrastrukturanlagen im Gebiet Weitblick wurden 2016 erarbeitet und die nötigen Nutzungspläne für die Werkleitungen öffentlich aufgelegt. Weil die Artikel 3 und 6 der Motion auf das Qualitätssicherungsverfahren beim Verkauf abzielen, soll die Motion erst mit den ersten Verkäufen abgeschrieben werden.
Motion FDP B. Käch E: 23.10.12 B: 25.06.13	Status: Pendent Wasserstadtsolothurn	Zu den geforderten Massnahmen: 1. Einzonung des Areals: Ist nach vorliegender Gutachtermeinung und gemäss Richtplan des Regierungsrates nicht möglich. 2. Stadt setzt sich für eine komplette Entsorgung ein: Hier kann der Tatbeweis erst erbracht werden, wenn sich der Bund gegen eine Totalsanierung ausspricht. 3. Finanzierung der Sanierung ausserhalb des ordentlichen Budgets: Kann erst nach Entscheid Sanierungsvariante bestimmt werden. 4. Möglichst hohe Sanierungsanteile von Bund und Kanton: Dafür wird sich die Stadt mit Sicherheit einsetzen. Die offenen Fragen sollten 2018 beantwortet werden können.

Eingereicht	Text	Stand Umsetzung
Postulat SP M. Anderegg E: 21.05.13 B: 22.10.13	Status: Pendent Prüfung von geeigneten Massnahmen zur Förderung von preisgünstigen Mietwohnungsangeboten	Im Entwicklungskonzept Weitblick ist die Abgabe von Land im Baurecht vorgesehen. In der Organisation Gebietsmanagement Weitblick – welche die operative Umsetzung verantwortet – werden Kriterien in Bezug auf Landpreisfestsetzung, Landpreismechanismen und Landabgabe sowie Überlegungen für preisgünstigen Wohnungsbau erarbeitet. Ein ausgeglichener Wohnungsmix wird angestrebt (Eigentumswohnungen, genossenschaftlicher Wohnungsbau, Mietwohnungen). Wie erwähnt, kann dies im Rahmen der Landabgabe geprüft werden. Das Postulat soll nach der Realisierung der Etappe 1 des Weitblicks abgeschrieben werden.
Postulat SP D. Wüthrich E: 30.06.15 B: 27.10.15	Status: Pendent Aufwertung der Wengistrasse	Ein definitives Verkehrsregime und ein Gestaltungsvorschlag können nur im Rahmen eines konkreten Studienauftrags ausgelotet werden. In Zusammenarbeit mit der SBB hat das Stadtbauamt Ende 2017 die Erarbeitung eines Studienauftrags ausgelöst, um die Fragen konkreter klären zu können. Sobald dieser vorliegt, kann das Postulat abgeschrieben werden.
Motion SP D. Wüthrich E: 30.06.15 B: 27.10.15	Status: Abgeschrieben Direkte Veloverbindung vom Westbahnhof zum Amthausplatz	Die Massnahmen wurden 2017 umgesetzt und die Veloverbindung ermöglicht. Damit kann die Motion abgeschrieben werden.
Motion Grüne B. Wyss E: 19.01.16 B: 14.06.16	Status: Pendent Änderung des Reglements über Parkplätze für Motorfahrzeuge (713)	Die Anpassung des Reglements ist im Rahmen der Ortsplanungsrevision in Arbeit. Das Reglement soll zusammen mit dem Entwurf des Zonenplans erstellt werden. Die Motion bleibt noch pendent.
Motion CVP/GLP G. Oetterli E: 17.05.16 B: 21.02.17	Status: Abgeschrieben Einheitliche Hallengebühren für Sportvereine	An ihrer Sitzung vom 23. November 2017 hat die GRK die Teilrevision des Reglements über die Jugendsportförderung beschlossen und die Motion als erledigt abgeschrieben.
Motion CVP/GLP P. Walter E: 25.10.16 B: 04.04.17	Status: Abgeschrieben Öffnung Vaubanweg für nichtmotorisierten Verkehr	Die geforderte Öffnung des Vaubanweges während der eventfreien Zeit wurde von der Stadtpolizei umgesetzt. Die Motion kann abgeschrieben werden.
Motion CVP/GLP B. Streit/ C. Hug E: 25.10.16 B: 14.03.17	Status: Abgeschrieben Einsetzung einer politischen Arbeitsgruppe zur Prüfung der Gemeindeorganisation	Die Arbeitsgruppe wurde ins Leben gerufen und hat bereits zwei Workshops durchgeführt. Damit kann die Motion von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.
Motion Grüne M. Martin E: 15.11.16 B: 21.02.17	Status: Abgeschrieben Unterzeichnung Charta «Lohngleichheit im öffentlichen Sektor»	Die Charta wurde vom Stadtpräsidium unterschrieben und an das eidgenössische Büro für Gleichstellung verschickt.
Postulat SP D. Wüthrich E: 15.11.16 B: 14.03.17	Status: Abgeschrieben Prüfung Velostation am Postplatz	Das Postulat wurde an der Sitzung des Gemeinderates vom 14. März erheblich erklärt und gleichzeitig als erledigt abgeschrieben.
Motion SP M. Anderegg E: 20.12.16 B: 04.04.17	Status: Pendent Umsetzung der Immobilien- und Unterhaltsstrategie	Während zwei der drei Anliegen mit der Erheblicherklärung abgeschrieben wurden, ist die erstmalige Berichterstattung im Jahr 2019 noch pendent.

Eingereicht	Text	Stand Umsetzung
Motion Grüne M. Martin E: 20.12.16 B: 14.03.17	Status: Pendent Solothurn bietet via Kanton dem Bund an, einen Anteil von Kontingentflüchtlingen aufzunehmen	Die Stadt Solothurn hat 32 Menschen im Rahmen des Resettlement-programms aufgenommen. Das Kontingent des Resettlement-Programmes 2015–2017 war bereits Mitte 2017 ausgeschöpft. Bis 2019 wird die Schweiz weitere 2000 besonders verletzliche Menschen im Rahmen eines Fortsetzungsprogrammes aufnehmen. Dabei wird eine weitere Umsetzung der Motion geprüft.
Motion Grüne H. Flück E: 20.12.16 B: 04.04.17	Status: Abgeschrieben Änderung der Schwimmbadtarife	Das Anliegen wurde auf die Badesaison 2017 umgesetzt und die Motion kann daher abgeschrieben werden.
Postulat SP M. Anderegg E: 20.12.16 B: 04.04.17	Status: Pendent Stadtpräsidium soll die Erweiterung des Liniennetzes der BSU in das Quartier Hofmatt beantragen	Die BSU AG überprüft die Realisierbarkeit dieser Motion.
Postulat SP F. Roth E: 06.06.17 B: 24.10.17	Status: Pendent Die für Öffnungszeiten gastwirtschaftlicher Betriebe zuständigen Behörden sollen die gesetzlichen Möglichen ausschöpfen	Die gesetzlichen Vorgaben werden von der Baukommission beachtet. Ein Fall liegt zur Beurteilung beim BJD. Das Postulat wird der zuständigen Baukommission zur Kenntnis gebracht. Deren Antwort wiederum wird dem Gemeinderat zu erläutern sein. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision wird ein Reglement «Öffnungszeiten für gastwirtschaftliche Betriebe sowie Take-aways und Imbissbetriebe in der Stadt Solothurn» erarbeitet.

Demissionen und Wahlen

Demissionen

Brigitte Hänni, Ersatzmitglied Finanzkommission
Claudio Marrari, Mitglied Gemeinderat
Magdalena Rieder, Ersatzmitglied Beschwerdekommission
Simone Kocher, Mitglied Wahlbüro
David Manganiello, Ersatzmitglied Finanzkommission

Todesfall Heidy Grolimund, Stiftungsratsmitglied Stiftung Alterszentrum Wengistein
Todesfall Gérard Duriaux, Ersatzmitglied Wahlbüro

Wahlen

Christine Krattiger, Delegierte der Arbeitgeberin in die Delegiertenversammlung PK Bafidia
Daniela Neuhaus, Ersatzdelegierte der Arbeitgeberin in die Delegiertenversammlung PK Bafidia
Philippe JeanRichard, Mitglied Gemeinderat (bisher Ersatzmitglied)
Martin Brehmer, Ersatzmitglied Gemeinderat
Bekim Pervorfi, Ersatzmitglied Wahlbüro
Herbert Schluep, Vertreter der Regionalplanungsgruppe espaceSolothurn (repla) in die Fachkommission Naturmuseum
Frank Oberholzer, Mitglied Fachkommission Naturmuseum
Oliver Meier, Mitglied Wahlbüro
Mattia Meier, Ersatzmitglied Wahlbüro
Nicolas Berg, Ersatzmitglied Sportkommission
Salome Braun, Ersatzmitglied Wahlbüro
Isabelle Schauwecker, Ersatzmitglied Wahlbüro
Gregor Wild, Mitglied Fachkommission Kunstmuseum
Karl Stránský, Mitglied Fachkommission Naturmuseum

Statistik Sitzungen Gemeinderat

	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Sitzungen	10	11	9	8	10	10	9	10	9	11
Geschäfte inkl. eingereichte Vorstösse	84[1)]	90[1)]	69[1)]	88	88	85	77	86	98	104
Vorstösse eingereicht	9	15	9	27	20	16	11	13	27	19
Behandelte Geschäfte	75	75	60	61[1)]	68[1)]	69[1)]	66[1)]	73[1)]	71[1)]	85
Demissionen/Wahlen	24	19	15	17	12	17	22	19	27	18
Vorstösse behandelt[2)]	12	13	16	9	25	20	16	14	15	17
Spezialgeschäfte in eigener Kompetenz	22	34	24	24	23	21	18	22	21	37
Geschäfte in Kompetenz Gemeinde-versammlungen	9	4	3	6	7	10	8	16	6	10
Informationstraktanden	8	5	2	5	1	1	2	2	2	3
Teilnahme Ersatzmitglieder	49	47	54	47	57	53	36	54	47	59

[1)] Diese Zahlen sind in den jeweiligen Verwaltungsberichten publiziert
[2)] Ohne Behandlung von Vorstössen der Gemeindeversammlung

Gemeinderatskommission

206 Mitglieder
206 Übersicht Geschäfte
211 Statistik Sitzungen Gemeinderatskommission

Mitglieder

Mitglieder	Ersatzmitglieder
FDP	
Fluri Kurt, *Stadtpräsident*	Schmid Charlie
Käch Beat	Unterlerchner Urs
Lupi Marco	
SVP/FDP	
–	Käppeli René
SP	
Anderegg Matthias	Wormser Lea
Leuenberger Katrin	Bernath Reiner
CVP	
Walter Pascal, *Vize-Stadtpräsident*	Oetterli Gaudenz
Grüne	
Flück Heinz	Gantenbein Laura

Stand 31. Dezember 2017

Übersicht Geschäfte

An 12 Sitzungen wurden 146 Geschäfte behandelt, davon folgende in eigener Kompetenz erledigt:

26. Januar 2017

Traktandum	Beschluss
Anpassungsarbeiten an den Wegnetzen im Kreuzackerpark und Zustimmung zum Kunstwettbewerb Kreuzackerpark	- Das Stadtbauamt wird beauftragt, Etappe 1 (Sanierung Wegnetz, Ergänzungen/Anpassungsarbeiten) zu realisieren. Die dazu notwendigen Investitionen von total Fr. 97'000.– sind in das Budget 2018 aufzunehmen. - Der Kreuzackerpark wird in den Perimeter für die künstlerische Intervention miteinbezogen und in das Wettbewerbsprogramm aufgenommen. - Das Leitbild zur Aufwertung des Kreuzackerparks von manoa Landschaftsarchitekten GmbH und das Wettbewerbsprogramm werden zur Kenntnis genommen.
Steuererlassgesuch	Auf das Gesuch wird nicht eingetreten.

22. Februar 2017

Traktandum	Beschluss
Wahl Leiter Amt für Feuerwehr und Zivilschutz	Boris Anderegg wird als Leiter Amt für Feuerwehr und Zivilschutz gewählt.
Leitfaden Abgabe von Grundstücken der Stadt Solothurn im Baurecht an Dritte	- Der Leitfaden «Abgabe von Grundstücken der Stadt Solothurn im Baurecht an Dritte» wird überarbeitet und zu einem späteren Zeitpunkt der GRK wieder vorgelegt. - Der Rechts- und Personaldienst wird beauftragt, einen Leitfaden zum Verkauf von Grundstücken der Stadt Solothurn auszuarbeiten. - Das Stadtbauamt wird mit der Erarbeitung der Unterlagen für die Ausschreibung des Baurechts GB 2082 (Dilitschstrasse) beauftragt.
Material für das neue Tanklöschfahrzug (TLF); Nachtragskreditbegehren	Für die Beschaffung des neuen Tanklöschfahrzeugs wird ein Nachtragskredit von Fr. 35'000.– bewilligt.
Parkplatz Gibelin; Untervermietung von sieben Parkplätzen	Der Vermietung ab dem 1. Mai 2017 von sieben Parkfeldern auf dem Parkplatz Gibelin wird zugestimmt.
Termine Wahl Vize-Stadtpräsident/-in	- Die Termine für die Wahl der Vize-Stadtpräsidentin/des Vize-Stadtpräsidenten werden nicht verschoben. - Die Ergänzung zum Wahlkalender betreffend Friedensrichter/-in für die kommunalen Gesamterneuerungswahlen 2017 wird zur Kenntnis genommen. - Die Ergänzung wird am 2. März 2017 im Anzeiger publiziert.

9. März 2017

Traktandum	Beschluss
Ausschreibung Baurecht GB Nr. 2082 (Dilitschstrasse)	- Der Leitfaden «Abgabe von Grundstücken der Stadt Solothurn im Baurecht an Dritte» wird zur Kenntnis genommen und der beschriebene Prozess beschlossen. - Die Ausschreibungsunterlagen für das Grundstück GB 2082 (Dilitschstrasse) mit den Kriterien, deren Gewichtung und Rahmenbedingungen werden beschlossen und gelten für die Bewertung der Projektstudien. - Die Finanzverwaltung wird beauftragt, das Grundstück GB 2082 bis zum 16. März 2017 öffentlich auszuschreiben.
Stadttheater Solothurn – Ersatz Prozessoren; Nachtragskreditbegehren	Der vom Stadtbauamt beantragte Nachtragskredit von Fr. 21'497.70 wird bewilligt.
Organisatorische Neustrukturierung der Sozialen Dienste	Der neuen Organisationsstruktur und den neu vorliegenden Stellenbeschreibungen wird zugestimmt. Die neuen Funktionen sind von der Funktionsbewertungskommission zu bewerten und einzustufen.
Information Darlehensaufnahme von 5 Mio. Franken	Die Gemeinderatskommission nimmt die Darlehensaufnahme zur Kenntnis.

6. April 2017

Traktandum	Beschluss
Abklärung Gemeindeorganisation	Das vom Rechts- und Personaldienst vorgeschlagene Vorgehen wird gutgeheissen.
Rechnungsergebnis 2016	- Kenntnisnahme vom Ergebnis der Verwaltungsrechnung 2016. - Verwendung des Ertragsüberschusses für vier Vorfinanzierungen und für zusätzliche Abschreibungen auf dem Grundstück Rossallmend.
Erneuerung von in der Rechnung 2016 verfallenen Krediten	- Erneuerung des Kredits in Höhe von Fr. 5'019.35 für die Teilnahme an der KSFD-Studie zum Thema Zentrumslasten. - Erneuerung des Kredits in Höhe von Fr. 5'000.– für die Honorare externer Berater im Naturmuseum.
2 Steuererlassgesuche	Die Gesuche werden abgewiesen.
Gesuch um Beitrag an Betrieb, Unterhalt und Erneuerung Schiessstand Solothurn-Zuchwil	- Dem Bezirksschützenverein Solothurn-Zuchwil wird ein Beitrag an die Servicekosten der künstlichen Kugelfänge von Fr. 14'630.70 gesprochen. - Dem Bezirksschützenverein Solothurn-Zuchwil wird ein Beitrag an den Einbau von 12 Sets Trefferanzeigen von Fr. 95'549.75 gesprochen.
Führung der Talentförderklasse Sek I Schützenmatt	- Die Talentförderklasse ist fester Bestandteil der Stadtschulen Solothurn (insbesondere der Sek I Schützenmatt). - Die Klassen werden nach Möglichkeit mit 20 SuS geführt. - Bei grösseren mit der TFK direkt im Zusammenhang stehenden noch nicht berücksichtigten Investitionen, räumlichen Engpässen, Reduktion des RSA-Tarifs und/oder wiederholtem Nichterreichen der durchschnittlichen Klassengrössen von 19 SuS wird das Angebot im Rahmen der Schulenplanung überprüft.
Eröffnung einer neuen Primarschulklasse ab Schuljahr 2017/2018; Nachtragskreditbegehren	Für die ab Schuljahr 2017/18 neu zu eröffnende Klasse auf der Primarschulstufe, sowie als Ergänzung in bestehenden Klassen, werden Nachtragskredite in der Höhe von Fr. 36'000.– bewilligt.
Meinungsäusserung i. S. Petition «Grill am Marktplatz»	Der Stadtpräsident wird die Petition im Sinne der Mehrheit der GRK ablehnen.

26. April 2017

Traktandum	Beschluss
Tarif Erwachsenenunterricht Musikschule	Die Variante C mit einem Tarif von Fr. 98.– pro Lektion wird gutgeheissen.
Freibad Solothurn; Änderung Anhang VI zum Gebührentarif	- Der Eintritt ins Freibad ist für Schülerinnen und Schüler bis zum vollendeten 16. Altersjahr mit Wohnsitz in der Stadt Solothurn gratis. - Besuchern mit Ausweis KulturLegi (Caritas) wird auf die Einzeleintritte und Saisonabonnemente eine Ermässigung von 50 Prozent gewährt. - Der Anhang IV zum Gebührentarif der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn vom 28. Juni 1994 ist entsprechend zu ergänzen. Die Tarifänderungen sind ab der Freibadsaison 2017 gültig.
2 Steuererlassgesuche	Die Erlassgesuche werden abgewiesen.
Ermächtigung zur Beschwerde gegen die Verfügung des Bau- und Justizdepartementes (BJD) vom 06. April 2017 betreffend Genehmigung Gebührentarif	Die Leiterin Rechts- und Personaldienst wird beauftragt und ermächtigt, die Verfügung 2016/167 des BJD vom 06. April 2017 i. S. Opus 8 AG mittels Verwaltungsgerichtsbeschwerde an das Verwaltungsgericht weiterzuziehen und die Interessen der Stadt Solothurn zu vertreten.
Hilfe an die Flüchtlinge des Syrienkrieges; Nachtragskreditbegehren	Der UNICEF wird für das Projekt «Nothilfe für syrische Kinder auf der Flucht» ein einmaliger Beitrag von Fr. 30'000.– als Nachtragskredit zugesprochen.

18. Mai 2017

Traktandum	Beschluss
Steuererlassgesuch	Das Gesuch wird abgewiesen.
Funktionswertüberprüfungen	Vertraulich.
Werkhofstrasse 52, Umbau- und Renovationsarbeiten; Nachtragskreditbegehren	- Der Raum im Untergeschosse der Werkhofstrasse 52 (ehemaliger Schwingkeller) wird nach den Umbau- und Renovationsarbeiten an den Box-Club vermietet. - Der Mietzins wird auf Fr. 8'520.– pro Jahr festgelegt. - Es wird ein Nachtragskredit von Fr. 62'500.– bewilligt.
Beitragsleistung der Gemeinde, Gerberngasse 11; Nachtragskreditbegehren	Der beantragte Nachtragskredit von Fr. 19'434.40 wird bewilligt.

22. Juni 2017

Traktandum	Beschluss
Erhebung Beschwerde gegen den Entscheid der Einwohnerdienste/Finanzkontrolle der Stadt Grenchen vom 14. Juni 2017	Die Leiterin des Rechts- und Personaldienstes wird beauftragt und ermächtigt, gegen den Entscheid der Einwohnerdienste/Finanzkontrolle der Stadt Grenchen vom 14. Juni 2017 Beschwerde an die Gemeinderatskommission der Stadt Grenchen einzureichen.
Umbau und Ausbau Asylunterkunft untere Steingrubenstrasse 27; Nachtragskreditbegehren	- Der zukünftigen Nutzung der Liegenschaft als Asylunterkunft wird zugestimmt. - Für die Umnutzung ist ein Baugesuch einzureichen. - Den Umbaukosten von Fr. 97'000.– wird zugestimmt. - Der Mietzins wird auf Fr. 1'250.00 pro Monat festgelegt (exkl. Heiz- und Nebenkosten)
3 Taxikonzessionen	Die drei Taxikonzessionen werden erteilt.
Projektwettbewerb Schulanlage Brühl – Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule; Genehmigung Wettbewerbsprogramm	- Der Entwurf für das Wettbewerbsprogramm «Schulanlage Brühl – Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule» vom 13. Juni 2017 wird mit der vorgeschlagenen Änderung genehmigt. - Dem Stadtbauamt mit dem Preisgericht wird die Kompetenz delegiert, den Zuschlag dem Wettbewerbsgewinner nach der Jurierung zu erteilen unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung. - Das Stadtbauamt wird nach erfolgtem Zuschlag den Gemeinderat über die Ergebnisse informieren.
Büroumbau Konzertsaal; Nachtragskreditbegehren	Für die Verlegung des Büros des Hauswartes im Konzertsaal werden zwei Nachtragskredit von total Fr. 60'000.– bewilligt.

Traktandum	Beschluss
Projektorganisation «Erstinformationsgespräche»	- Die Stadt Solothurn führt im Rahmen von start.integration Erstinformationsgespräche für neuzuziehende Ausländerinnen und Ausländer durch. Die Einwohnerdienste werden mit der Umsetzung beauftragt. - Die Integrationsgespräche werden im Rahmen des Subventionsvertrages zwischen der EGS und dem Verein Begegnungszentrum Altes Spital Solothurn von den Fachverantwortlichen Integration durchgeführt. - Der Stellenetat der Einwohnerdienste wird ab 1. Januar 2018 befristet bis Dezember 2018 um 10 Prozent erhöht. Nach einer internen Evaluation Ende 2018 wird die definitive Organisation festgelegt.

24. August 2017

Traktandum	Beschluss
Konzertsaal; Erstvermietung von zwei Dachzimmern	Der Vermietung von zwei Zimmern zu einem Mietzins von Fr. 380.– pro Monat (inkl. Heiz- und Nebenkosten) wird zugestimmt.
Parkplatz Gibelin; Untermietvertrag von zwei weiteren Parkplätzen	Der Vermietung von zwei Parkfeldern auf dem Gibelinparkplatz zu einem Mietzins pro Parkfeld und Monat von Fr. 100.– wird zugestimmt.
Hallenbad Pädagogische Fachhochschule (PH); Erhöhung Mietzins	Der Erhöhung der jährlichen Mietkosten, nach erfolgter Sanierung, von Fr. 205'056.– auf maximal Fr. 272'038.– wird zugestimmt.
Information Darlehensaufnehme von 5 Mio. Franken	Die Gemeinderatskommission nimmt die Darlehensaufnahme zur Kenntnis.
3 Steuererlassgesuche	Die Gesuche werden abgewiesen.
Projekt Abklärung Gemeindeorganisation der Stadt Solothurn; Vergabe und Krediterteilung	- Der Auftrag zur Projektleitung und -begleitung wird an bolz+partner consulting ag vergeben. - Für die Durchführung des Projekts wird ein Kredit von Fr. 98'000.– bewilligt. Davon werden Fr. 30'000.– für das Jahr 2017 als Nachtragskredit bewilligt. Fr. 68'000.– werden ins Budget 2018 aufgenommen.

21. September 2017

Traktandum	Beschluss
Subventionsgesuch Schwingklub Solothurn und Umgebung; Fitnessraum	Das Geschäft wird an die Sportkommission zur Abklärung offener Fragen zurückgewiesen.
Alte WC-Anlage bei der Wengibrücke; Rückbau und Erstvermietung	- Der Vermietung der alten WC-Anlage an der Berntorstrasse 1a wird zu einem Mietzins von Fr. 125.– pro Monat zugestimmt. - Es wird ein Nachtragskredit von Fr. 15'000.– gesprochen.
Vergabe des Baurechts GB Nr. 2082 Dilitschstrasse	Der Offerte 2, Dual Architekten, wird der Zuschlag für die Abgabe der Parzelle GB Nr. 2082 im Baurecht auf Basis des eingereichten Angebots erteilt.
Ersatzbeschaffung Altes Spital; Nachtragskreditbegehren	Die vom Stadtbauamt beantragten Nachtragskredite von Fr. 8'754.70 und Fr. 8'329.565 werden bewilligt.
Jugendsporttag Partnerstädte; Nachtragskreditbegehren	Für die Durchführung des Jugendsporttages wird ein einmaliger Beitrag von Fr. 37'300.- als Nachtragskredit bewilligt.
Regio Energie Solothurn; Orientierung Wahl VR	Die Gemeinderatskommission nimmt die Orientierung zur Kenntnis.
Verleihung einer Ehrenscheibe	Herrn Martin Allemann, Leiter Feuerwehr und Zivilschutz, wird in Würdigung seiner langjährigen, verdienstvollen Tätigkeit für die Stadt Solothurn die grosse Ehrenscheibe verliehen.

2. November 2017

Traktandum	Beschluss
Beitrag zugunsten Fonds «Freiwillige Gemeinde-Sozialbeiträge» (früher SAGIF); Aufnahme ins Budget 2018	Die Stadt Solothurn leistet Beiträge zugunsten des Fonds «Freiwillige Gemeinde-Sozialbeiträge» in der Höhe von Fr. 1.50 pro Einwohner/-in, d. h. Fr. 25'305.–.
Stellenschaffungsgesuche betreffend Budget 2018	- Bei den Sozialen Diensten werden per 1. Januar 2018 100 Stellenprozente für den Fachbereich Administration, Lohnklasse 17, geschaffen. - Bei den Sozialen Diensten werden per 1. Januar 2018 150 Stellenprozente für Soziale Arbeit, Lohnklasse 13, geschaffen.
CIS Solothurn AG; Nachtragskreditbegehren	Für die Aufrechterhaltung des Betriebs und für allfällige Sofortmassnahmen wird vorsorglich ein Nachtragskredit von Fr. 120'000.–, gesprochen.
Verleihung diverser Ehrenscheiben	- In Würdigung ihrer langjährigen, ausserordentlichen und verdienstvollen Tätigkeit für die Stadt Solothurn erhalten Herr Willy Adler, Rudolf Mangold, Jacqueline Heim und Anton Meyer die grosse Ehrenscheibe. - In Würdigung ihrer langjährigen, verdienstvollen Tätigkeit für die Stadt Solothurn erhalten Martin Stebler, Alexander Kunz, Ursula Sattler Saxenhofer, Anna Stadelmann, Yvonne Flury-Meer und Mark-A. Herzig die kleine Ehrenscheibe. - In Würdigung seiner langjährigen, verdienstvollen Tätigkeit für die Stadt Solothurn erhält Felix von Sury ein Bild.
Überprüfung der Pensionskasse	- Für die ersten beiden Schritte wird ein Kredit von Fr. 24'000.– gesprochen. - In die Arbeitsgruppe werden folgende Mitglieder gewählt: PPCmetrics AG, Zürich; Christine Krattiger, Leiterin Rechts- und Personaldienst, Delegierte Vertreter Arbeitgeber bei der Bafidia; Reto Notter, Finanzverwalter; Lea Wormser, Präsidentin Gemeindepersonalverband der Stadt Solothurn; Peter Lüthi, Sachbearbeiter Finanzkontrolle, Delegierter Vertreter Arbeitnehmer bei der Bafidia; Beat Käch, Vertreter Politik. - Nach Abschluss des 2. Schrittes stellt die Arbeitsgruppe einen Antrag an die GRK, um das weitere Vorgehen festzulegen.

23. November 2017

Traktandum	Beschluss
Konzertsaal; Mietvertrag mit der Swisscom zum Erstellen und Betreiben einer Telekommunikationsanlage	Der Errichtung und dem Betrieb einer Telekommunikationsanlage im Turm des Konzertsaals wird zugestimmt.
Beantragung Taxikonzession	Die Taxikonzession wird erteilt.
Teilrevision Reglement über die Jugendsportförderung vom 2. November 2017	- Die Teilrevision des Reglements wird gemäss Entwurf des Rechts- und Personaldienstes beschlossen. - Die Motion «Einheitliche Hallengebühren für Sportvereine aus der Stadt Solothurn» wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
Entschädigung für das Jahr 2017 an die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission	Genehmigung.
Entschädigung für das Jahr 2017 an Vize-Stadtpräsidentin und den Vizestadtpräsidenten sowie an die Mitglieder und Ersatzmitglieder der GRK	Genehmigung.
Entschädigungen für das Jahr 2017 an die Kommissionspräsidien	Genehmigung.
Wiederbesetzung Verwaltungsleiterstelle «Leiter/-in Rechts- und Personaldienst»	- Die Kündigung von Christine Krattiger wird zur Kenntnis genommen und bestätigt. - Die Stelle Leiter/-in Rechts- und Personaldienst ist wieder zu besetzen. - Das Wahlantragsgremium setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Kurt Fluri, Stadtpräsident; Christine Krattiger, Leiterin Rechts- und Personaldienst; Heinz Flück (Grüne); Katrin Leuenberger (SP); Marco Lupi (FDP); Pascal Walter (CVP)

21. Dezember 2017

Traktandum	Beschluss
Zusätzlicher Lagerraum; Nachtragskreditbegehren	Der Leiter Feuerwehr und Zivilschutz wird ermächtigt, den vorliegenden Mietvertrag zu unterzeichnen und den bestehenden Mietvertrag der alten Busgarage fristgerecht zu kündigen. Dazu wird ein Nachtragskredit von Fr. 13'600.– bewilligt.
Beitrag Verbesserungen Infrastrukturanlagen des TC Schützenmatt; Kreditbewilligung	Dem Tennisclub Schützenmatt wird ein Beitrag in der Höhe von Fr. 60'000.– zugesprochen.
Festlegung der Zinssätze für das Jahr 2018	- Der Vergütungszins für Vorauszahlungen wird für das Jahr 2018 auf 0,25% p. a. festgelegt. - Der Rückerstattungszins wird für das Jahr 2018 auf 0,25% p. a. festgelegt. - Der Verzugszins wird für das Jahr 2018 auf 5,00% p. a. festgelegt.
Einstufiger Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für die Schulanlage Vorstadt; Genehmigung Wettbewerbsprogramm	- Das angepassten Raumprogramm und die neue Objektstrategie werden genehmigt. - Das selektive Auswahlverfahren und der Entwurf für das Wettbewerbsprogramm «Erweiterungsbau für Kindergärten und Spezialräume der Schulanlage Vorstadt» werden genehmigt. - Dem Stadtbauamt und dem Preisgericht wird die Kompetenz delegiert, in der ersten Phase die Auswahl der Planerteams zu entscheiden und in der zweiten Phase den Zuschlag dem Wettbewerbsgewinner nach der Jurierung zu erteilen – unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung. - Das Stadtbauamt wird nach erfolgtem Zuschlag den Gemeinderat über die Ergebnisse informieren.
Neuer Mietvertrag mit der Swisscom für die bestehende Telekommunikationsanlage	Der vorliegende Mietvertrag mit der Swisscom wird genehmigt.
Orientierung Post	Die GRK-Mitglieder nehmen die Pläne der Post zur Kenntnis.

Statistik Sitzungen Gemeinderatskommission

	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Sitzungen	16	13	13	12	14	12	11	11	12	12
Behandelte Geschäfte	151	137	120	105	129	103	101	126	138	146
Geschäfte in eigener Kompetenz	60	62	66	50	71	46	46	60	75	67
Geschäfte in Kompetenz GR oder GV	49	51	39	43	44	45	43	55	49	63
Informationstraktanden	26	11	2	0	0	0	1	0	2	4
Information Öffentlichkeit	16	13	13	12	14	12	11	11	12	12
Teilnahme Ersatzmitglieder	16	10	10	8	10	5	7	6	7	11

Stadtpräsidium

214 Rück- und Ausblick des Stadtpräsidenten
215 Friedensrichter
215 Museen
219 Sportkommission

Rück- und Ausblick des Stadtpräsidenten

Im Berichtsjahr ist ein Projekt angestossen worden, welches uns noch einige Zeit sehr intensiv beschäftigen wird. Ich spreche von der Überprüfung und allfälligen Reform unserer Gemeindeorganisation (GO). Bereits in meinem Vorwort zur Personalzeitung 2/2016 habe ich auf die Fälligkeit einer entsprechenden Diskussion hingewiesen. Und am 14. März 2017 hat der Gemeinderat eine Motion der CVP/glp-Fraktion einstimmig erheblich erklärt, womit eine politische Arbeitsgruppe beauftragt wurde, die Einführung der ausserordentlichen Gemeindeorganisation zu prüfen und zu gegebener Zeit dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten.

Mit der Gemeindeordnung (GO) aus dem Jahre1996 ist versucht worden, einen Weg zu finden, der es erlaubt, auch als Stadt mit damals rund 15'000 Einwohnerinnen und Einwohnern weiterhin das System eines grossen Gemeinderates als Exekutive und der Gemeindeversammlung als Legislative beizubehalten. Die Gemeinderatskommission als Ausschuss des Gemeinderates mit sieben Mitgliedern wurde in der Meinung gestärkt, damit ein Gremium zu schaffen, das dem Stadtrat der ausserordentlichen Gemeindeorganisation zumindest annähernd entsprechen sollte. Gemäss § 26 GO kann diese Gemeinderatskommission für einzelne Geschäfte eines seiner Mitglieder als Referentin oder Referenten einsetzen, welche dann die entsprechenden Geschäfte vor dem Gemeinderat oder der Gemeindeversammlung zu vertreten hätten. Und gemäss § 72 des Gemeindegesetzes des Kantons Solothurn könnte in der GO sogar das Ressortsystem vorgesehen werden, wonach einzelne Gemeinderats- oder Gemeinderatskommissionsmitglieder gewisse Sachgebiete zu betreuen hätten. Während das Ressortsystem nicht in die GO der Stadt Solothurn aufgenommen worden ist, ist also zumindest das Referentensystem hier ausdrücklich erwähnt.

Seit einiger Zeit wird immer wieder Kritik an der angeblich für eine so grosse Gemeinde unpassenden GO geübt. Meistens wird reklamiert, die Gemeindeversammlung als Legislative repräsentiere die Bevölkerung nicht ausreichend. Von den rund 11'700 Stimmberechtigten kämen jeweils bloss zwischen 0,5 bis maximal 4,5 Prozent an eine Gemeindeversammlung. Dies sei erstens aus demokratiepolitischen Gründen unbefriedigend, zweitens bestehe dadurch die Gefahr, dass vor allem Interessengruppen die Gemeindeversammlung besuchen, welche ihre Anliegen durchbringen wollen und aufgrund der geringen Präsenz auch durchbringen können. Kämen aber beispielsweise schon nur 10 Prozent der Stimmberechtigten, d. h. über 1'000 Personen, würde eine geordnete Debatte schwierig, und die einzelnen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger könnten sich kaum mehr angemessen äussern.

Die Exekutive wiederum funktioniere nicht als Einheit, sondern sei dreigeteilt in Stadtpräsidium, Gemeinderatskommission und Gemeinderat. Letzterer agiere aber als «Zwitter», nämlich halb als Parlament, halb als Exekutive. Auf diese Weise könne er aber die Aufsicht über die Verwaltung nur eingeschränkt wahrnehmen, da er ohne realisiertes Ressortsystem zu wenig Einsicht in die Verwaltungstätigkeit habe. Das Kollegialitätsprinzip sei in einem Rat mit 30 Mitgliedern im weiteren nicht realisierbar.

Die Gemeinderatskommission ihrerseits funktioniere als Quasi-Stadtrat, habe aber bei weitem nicht dessen Befugnisse. Auch hier sei die Einsicht in die Verwaltungstätigkeit ohne Ressortsystem und ohne direkte Personalführung gering.

Und schliesslich seien sowohl Gemeinderat als auch Gemeinderatskommission hochgradig abhängig von den Informationen seitens des Stadtpräsidiums und der Verwaltung. Gerade beim jeweiligen Stadtpräsidenten oder der jeweiligen Stadtpräsidentin sei viel Erfahrung, Wissen und Entscheidkompetenz konzentriert, was bei einem personellen Wechsel grosse Gefahren mit sich bringe.

So hat die Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Gemeinderatsfraktionen sowie der Leiterin bzw. dem Leiter des Rechts- und Personaldienstes und dem Stadtschreiber – die beiden letzteren ohne Stimmrecht –, seine Arbeiten aufgenommen. Um zielgerichtet zu einem konkreten Antrag zu kommen, hat sie den Entscheidfindungsprozess auf folgende mögliche Schlussfolgerungen ausgerichtet und damit strukturiert:

- In Frage kommt grundsätzlich die Beibehaltung des Status quo ohne irgendwelche Änderungen.
- Die geltende Gemeindeordnung mit Gemeinderat und Gemeindeversammlung könnte aber auch verändert werden. Änderungen der Zuständigkeiten und Abläufe zwischen den Gremien, die Einführung und Funktionsänderung neuer oder bestehender Kommissionen wären denkbar.
- Ebenfalls innerhalb der bestehenden Gemeindeorganisation könnte das Ressortsystem eingeführt werden. Das hiesse, dass einzelne Gemeinderatsmitglieder mit der Führung der jeweiligen Geschäfte einer Verwaltungsabteilung betraut würden. Im weiteren könnten mit dem Referentensystem die einzelnen Gemeinderatsmitglieder mit der Vertretung von Geschäften vor den politischen Gremien beauftragt werden.
- Und schliesslich natürlich als grösster Schritt ist die Einführung der Ausserordentlichen Gemeindeorganisation eine denkbare Schlussfolgerung. Entscheidend wäre dabei die Ablösung der Gemeindeversammlung durch ein Parlament sowie die massive Verkleinerung der Exekutive auf beispielsweise drei oder fünf Personen als Stadtrat. Damit würde die Repräsentation der Stimmbevölkerung auf das Parlament konzentriert, allerdings verbunden mit dem Recht der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, das Referendum gegen Erlasse des Parlamentes oder aber eine Volksinitiative zu starten. Gleichzeit würde mit dem Stadtrat auch die Konzentration an Wissen und Kompetenzen beim Stadtpräsidenten relativiert und auf mehrere Köpfe verteilt.

Was auch immer das Ergebnis dieses Entscheidfindungsprozesses ist – es wird ein interessanter Weg sein und mit Sicherheit eine Organisation zur Folge haben, welche wieder für längere Zeit Gültigkeit erlangen wird.

Kurt Fluri
Stadtpräsident

Friedensrichter

Zivilrechtspflege

Im Berichtsjahr wurden beim Friedensrichter insgesamt 13 Zivilprozesse (Forderungsklagen, arbeitsrechtliche Streitigkeiten, Herabsetzung von Unterhaltsbeiträgen, nachbarrechtliche Streitigkeiten usw.) anhängig gemacht. In drei Fällen blieben die Bemühungen um eine gütliche Einigung erfolglos und der Klägerschaft musste eine Klagebewilligung ausgestellt werden. Ein Fall konnte vergleichsweise erledigt werden. In einem Fall erging ein Urteil. Zwei Fälle konnten durch Abschreibung erledigt werden. Sechs Fälle schliesslich mussten mangels örtlicher oder sachlicher Zuständigkeit des Friedensrichters an das zuständige Zivilgericht weitergeleitet werden.

Strafrechtspflege

Wegen Wiederhandlungen gegen Gemeindereglemente (Feuerwehrreglement, Gemeindeordnung, Polizeiordnung, Abfallreglement und Reglement über das Taxiwesen) mussten im Berichtsjahr insgesamt 23 Personen gebüsst werden. 20 Strafbefehle blieben unangefochten und erwuchsen in Rechtskraft. Gegen drei Strafbefehle wurde Einsprache erhoben (die drei Verfahren sind bei der Rechtsmittel-Instanz noch hängig).

Willy Adler / Stefan Luder
Friedensrichter Stadt Solothurn

Museen

Museumskommission

Die Museumskommission traf sich im Jahr 2017 zu 4 Sitzungen. Sie wurde durch die Konservatoren über die Tätigkeiten in den Museen informiert. In den nachfolgenden Berichten, der Konservatoren, aus ihren Museen wird darüber informiert. In den Museen konnten dank zusätzlicher finanzieller Unterstützung durch Dritte (Lotteriefonds und privaten Sponsoren) interessante und vom Publikum gut besuchte Ausstellungen durchgeführt werden.

Auch im Jahr 2017 war die Museumskommission vom grossen Engagement der Konservatoren beindruckt. Die Fachkommissionen waren für die drei Konservatoren wohlwollende und konstruktive Berater und Begleiter. An dieser Stelle danke ich den Mitgliedern der Fachkommissionen für ihr Engagement. Auf Ende der Legislatur traten Anton Meyer, Präsident der Fachkommission des Kunstmuseums und Ursula Sattler, Präsidentin der Fachkommission Naturmuseum zurück. Im Namen der Museumskommission und der Fachkommissionen danke ich Anton Meyer und Ursula Sattler für ihr Engagement in den Fachkommissionen und der Museumskommission. Ihre Nachfolger sind Benedikt Graf als Präsident der Fachkommission Kunstmuseum und Esther Boder als Präsidentin der Fachkommission Naturmuseum. Für die Bereitschaft die Präsidien zu übernehmen danke ich ihnen herzlich. Ich wünsche ihnen viel Befriedigung bei dieser Arbeit.

Die Museumskommission, die Konservatoren und die Museumsteams danken den Einwohnern der Stadt Solothurn, dem Gemeinderat und der städtischen Verwaltung für ihr Interesse und das wohlwollen gegenüber unseren Museen. Im speziellen danken wir unserem Stadtpräsidenten Kurt Fluri für sein Engagement zu Gunsten der städtischen Museen.

Die Museumskommission hat anlässlich ihrer Junisitzung die Budgets der Museen beraten und zur Genehmigung an die politischen Behörden weitergeleitet.

Der Präsident, die Konservatoren und der Sekretär der Museumsverwaltung führten 8 Konservatorenkonferenzen durch. Dabei wurden fachliche, sachliche und organisatorische Belange diskutiert, abgesprochen, entschieden und wo notwendig als Anträge an die Museumskommission weitergeleitet. Der Präsident traf sich auch noch zu einigen individuellen Sitzung mit den Konservatoren.

Auf den 1. Juli 2018 wird die Erneuerung der Dauerausstellung im Naturmuseum beendet sein. Die Museumskommission freut sich auf die Eröffnungsfeier.

Im Jahr 2018 sind in unseren drei Museen wiederum interessante Ausstellungen geplant. Wir hoffen, dass auch diese Ausstellungen auf ein reges Interesse stossen.

Peter Fäh
Präsident Museumskommission

Kunstmuseum (www.kunstmuseum-so.ch)

Die von Dr. Anton Meyer bis zum Präsidentenwechsel vom Herbst 2017 geleitete Fachkommission traf sich zu fünf Sitzungen, an denen hauptsächlich das Ausstellungsprogramm, Leihanfragen und Erwerbungen besprochen wurden. Der scheidende Präsident hat über Jahrzehnte der Fachkommission angehört, ab 1993 als Mitglied, ab 2001 als Präsident. Für seinen 24-jährigen Einsatz dankt ihm das Kunstmuseum Solothurn sehr herzlich. Als grosser Kunstfreund setzte sich Dr. Anton Meyer mit Überzeugung und Fachverstand, mit spürbarem Interesse und freundschaftlicher Anteilnahme für die Geschicke des Kunstmuseums ein. Bei Diskussionen über Neuerwerbungen war das Urteil des leidenschaftlichen Sammlers besonders wertvoll. Mit seinen regelmässigen Besuchen von Vernissagen und Veranstaltungen, aber auch mit mehreren Schenkungen, die er zusammen mit seiner Frau Céline unserem Haus ermöglichte, unterstützte und würdigte er unsere Aktivitäten nachhaltig. Zu seinem Nachfolger als Präsident wurde das bisherige Mitglied Benedikt Graf gewählt. Für den frei gewordene Platz konnten wir in Dr. Gregor Wild eine kulturell interessierte und mit unserer Stadt eng verbundene Persönlichkeit wählen. Die neu zusammen gesetzte Fachkommission wurde anlässlich der Sitzung vom 13. November durch Stadtpräsident Kurt Fluri konstituiert.

2017 fanden acht Ausstellungen statt, in denen wir den spezifischen Hauptsträngen unseres Engagements folgten. Auch im letzten Jahr trugen wir mit der Einzelausstellung für die Solothurner Bildhauerin und Zeichnerin Nancy Wälti zur Vermittlung des hiesigen Schaffens bei. Mit den Gruppenausstellungen Der japanische Farbholzschnitt als Inspiration, die Werkgruppen von Cuno Amiet und Oscar Tröndle einschloss, und der vom Kunstverein Solothurn kuratierten Accrochage La brocca nera, die von

einem Bild von Anje Hutter ausging, standen weitere Solothurner Kunstschaffende im Zentrum. Und auch die thematische Gruppenausstellung Die Pracht der Tracht. Schweizer Trachten in Kunst und Kunstgewerbe, die mit fast 10'000 BesucherInnen zur beliebtesten Präsentation des letzten Jahres wurde, ging von Amiets Meisterwerk Richesse du soir aus. Die prächtige Solothurner Sammlung wurde verschiedentlich zum Anknüpfungspunkt: Der in der Sammlung prominent vertretene Bildhauer und Zeichner Robert Müller wurde in der Ausstellung Eine Künstlerfamilie auf seine Frau Miriam und den gemeinsamen Sohn Manuel bezogen. Die bezaubernden, erstmal ausgestellten Bilder und Zeichnungen von Miriam Müller und die Holzskulpturen von Manuel Müller waren für viele eine Entdeckung. Auch die zum 40. Geburtstag des Genfer Musée Barbier-Mueller gezeigte kleine Präsentation Hommage an Josef Müller (1887–1977) zeigte einen Ausschnitt aus der hauseigenen Stiftung des Solothurner Sammlers Josef Müller, dem Vater von Monique Barbier-Mueller. In zwei weiteren Ausstellungen widmeten wird uns schliesslich dem seit Jahren gepflegten Interesse für die Zeichnung. Mit einer grossen Einzelausstellung für den in Paris lebenden Schweizer Künstler Gilgian Gelzer präsentierten wir unter dem Titel Pencilmania einen der hervorragendsten Zeichner seiner Generation, und mit den an konkreter Kunst inspirierten Notationen des Solothurner Komponisten Hermann Meier öffneten wir unser Haus für ein neues Publikum aus dem Bereich der zeitgenössischen Musik. Diese Ausstellung war in Kooperation mit der Hochschule der Künste Bern und der Paul Sacher Stiftung Basel entstanden. Neben den erwähnten Genfer, Berner und Basler Partnerschaften kam auch die Ausstellung zum Farbholzschnitt aufgrund einer Zusammenarbeit mit dem Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen zustande, das die Ausstellung vorbereitet hatte. Dank solcher Kooperationen findet unser Ausstellungsprogramm nicht nur eine inhaltliche Bereicherung, sie erlauben auch, finanzielle und personelle Aufwendungen einzusparen. Allerdings bleiben sie, trotz guter Vernetzung, oft Glücksfälle, denn die betreffenden Angebote müssen nicht nur zeitlich, sondern auch inhaltlich in die Pläne unseres Museums passen.

Mit 18'626 Besucherinnen und Besuchern war 2017 ein gutes, doch kein herausragendes Jahr, wie wir es uns aufgrund unserer Hauptausstellung Die Pracht der Tracht erhoffen durften. Zwar widmete ihr die Tagesschau des Schweizer Fernsehens einen Beitrag, doch wurde sie von vielen grossen Tageszeitungen nicht besprochen. Zwar war uns bewusst, dass das Thema der Tracht polarisiert, doch hätte gerade eine seriöse Vermittlung einen Beitrag zu einer differenzierteren Sicht auf dieses oftmals instrumentalisierte Kleid leisten können. Die Beachtung durch die grossen Medien, über die wir uns lange freuen durften, ist am Abnehmen. Mit der Krise der Printmedien schwinden die Kulturseiten (und Kulturredaktionen); Fusionen haben die Zahl der entsprechenden Plattformen und die Meinungsvielfalt in drastischer Weise abnehmen lassen. Diese Entwicklung erfüllt uns mit Sorge. Immerhin kommt es derzeit zu einem Aufkommen von Vermittlungsangeboten auf dem Internet. Erfreulich ist nach wie vor das grosse Engagement der AZ-Medien in unserer eigenen Region. Erwähnenswert sind diesbezüglich nicht nur die regelmässigen Besprechungen unserer Ausstellungen, sondern auch die von Sabine Altorfer geschriebenen Bildbetrachtungen in der Ausgabe Schweiz am Wochenende, bei denen sie mit einer Auswahl von fünf Meisterwerken unsere prächtige Sammlung in besonderem Masse gewürdigt hat.

Die Zahl der Erwerbungen ist mit rund 700 Nummern ausserordentlich hoch und vor allem einer 600-teiligen Schenkung von Arbeiten auf Papier von Otto Morach zu verdanken, denen wir 2015/16 eine Ausstellung und ein Buch gewidmet haben. Die grosszügige Stiftung ist uns von Herrn Hugo Stüdeli zugekommen, der sich als Neffe und Nachlass-Verwalter des bedeutenden Solothurner Künstlers stets in besonderem Masse für die Vermittlung des Schaffens engagiert hat. Das vielteilige Konvolut aus allen Schaffensphasen ermöglicht einen umfassenden Überblick zu Morachs zeichnerischem Schaffen. Neben dem Kunstmuseum Olten, das aufgrund seiner grossen Sammlung von Morach-Gemälden und weiteren Werkgruppen als Morach-Kompetenzzentrum auftreten kann, erhält nun auch Morachs Heimatstadt Solothurn eine in sich geschlossene Werkgruppe des Nachlasses. Diese ist eine wert- und sinnvolle Ergänzung unserer Sammlung, engagiert sich unser Haus doch seit jeher für die Vermittlung und den Erwerb von Zeichnungen. Auch bei vielen weiteren Erwerbungen von 2017 handelt es sich denn um Arbeiten auf Papier. Sie stammen von Eva Aeppli, Marc Bauer, Gilgian Gelzer, Alex Hanimann und Victorine Müller. Zu den wertvollsten Schenkungen des letzten Jahres gehört ein Gemälde des Basler Malers Niklaus Stoecklin, der zusammen mit Otto Morach der Künstlergruppe «Das neue Leben» angehörte. Das abgründige Meisterwerk der Neuen Sachlichkeit, das uns die Tochter des Künstlers überreichte, findet mit unseren Gemälden von Felix Vallotton oder Meret Oppenheim stimmige Nachbarn. Mit Bedacht wurde im vergangenen Jahr unsere Sammlung auch mit Werken von Solothurner Kunstschaffenden wie Gunter Frentzel, Schang Hutter, Lex Vögtli oder Nancy Wälti sowie den bereits genannten Otto Morach und Victorine Müller ergänzt. Die entsprechenden Erwerbungen standen oft im Zusammenhang mit aktuellen oder vergangenen Ausstellungen sowie mit bereits bestehenden Werkgruppen. Im Falle von Gunter Frentzel, der im vergangenen Jahr leider verstorben ist, handelt es sich um ein Werk aus der letzten Schaffensphase, das uns die Walter Borrer-Stiftung als Depositum ermöglichte. Erwähnenswert ist auch das Engagement der «Freunde des Kunstmuseums Solothurn» dank deren Beiträgen zwei grossformatige Zeichnungen von Eva Aeppli und Marc Bauer angekauft werden konnte.

Während des vergangenen Jahres ist der Umzug vom alten in den neuen Kulturgüterschutzraum gut vorangeschritten, sodass wir davon ausgehen dürfen, das grosse Projekt termingerecht Ende 2018 abschliessen zu können. Allerdings zeigt sich die Doppelbelastung von Umzug und Ausstellungsprogramm für unser Team als grosse Herausforderung. Auch das Projekt Sammlung online, dem sich unsere ehemalige wissenschaftliche Assistentin Patricia Bieder ab 1.5. 2017 in einem befristeten Teilzeitpensum widmen kann, ist auf gutem Weg. Ein erster Teil der Sammlung, der sich unseren wertvollen Stiftungen widmet, wird demnächst aufgeschaltet.

Christoph Vögele
Konservator Kunstmuseum

Historisches Museum Blumenstein (www.museumblumenstein.ch)

Im Jahr 2017 hat sich das Museumsteam intensiv mit der Erneuerung von Teilen der Dauerausstellung befasst:

In der Wohnausstellung im Parterre haben wir den Speisesaal grundlegend überarbeitet und mit der Neuhängung verschiedener Porträts eine Ahnengalerie der ehemaligen Besitzerfamilie Greder geschaffen. Möglich wurde diese durch einen Bildertausch mit der Stiftung Schloss Neu Bechburg in Oensingen. Fünf Grederporträts gelangten so von der Bechburg ins Blumenstein, während fünf Porträts von ehemaligen Vögten aus unserer Sammlung nun in der Bechburg als Dauerleihgabe hängen. Durch diesen Bildertausch gewannen beide Institutionen ein Stück Hausgeschichte zurück. Die Porträts werden durch unseren Wandteppich mit dem Familienwappen der Greder ergänzt, den wir in Belgien reinigen und von Kathrin Kocher in Solothurn restaurieren liessen. Aus konservatorischen Gründen haben wir ihn auf einer leicht geneigten Platte im Raum montiert.

In einem bestehenden Einbauschrank des Boudoirs mit den chinesischen Tapeten haben wir in Zusammenarbeit mit dem Team Raumformer eine neue Installation geschaffen, die wir «Erotikkasten» nennen. Über drei kleine Gucklöcher können (erwachsene) Besucherinnen und Besucher erotische Bilder aus dem 18. Jahrhundert betrachten. Zwei Schubladen enthalten zudem Aphrodisiaka, Verhütungsmittel und Medikamente gegen Geschlechtskrankheiten, die damals in Gebrauch waren. Das immer aktuelle Thema Sexualität erhält dadurch Eingang in die Dauerausstellung im Parterre und schafft für die Besucherinnen und Besucher einen gewollt etwas provokativen Bezugspunkt zur Gegenwart. Ausstehend sind noch Begleittexte zu dieser Installation. Diese sind vorbereitet, werden aus Budgetgründen aber auf eine spätere Etappe verschoben.

Im Obergeschoss haben wir den Raum mit dem Einsiedelei-Guckkasten von Joseph Vogelsang teilerneuert. Die Wände des kleinen und sehr schmalen Raumes haben wir mit einer Bildtapete neu bespannt, welche als Sujet zwei Aquarelle der Verenaschlucht zeigt, die Louis Midart um 1790 geschaffen hatte. Die beiden Bilder aus der Sammlung des Kunstmuseum haben wir fotografieren, auf Raumhöhe vergrössern und auf Tapetenpapier drucken lassen. Der Raum lässt nun die Besucherinnen und Besucher in die Veranaschlucht von 1790 eintauchen, während der Guckkasten die Einsiedelei im Zustand von 1850 zeigt. Ein Spaziergang in der nahen Veranschlucht offenbart dann, dass sich dort seither kaum etwas geändert hat. Auch in diesem Raum werden wir in einer zweiten Etappe Begleittexte anbringen.



Die Wände des Raumes mit dem beliebten Einsiedelei Guckkasten haben wir mit einer Bildtapete neu bespannt. Als Sujet haben wir zwei Aquarelle von Louis Midart ausgewählt. Die Besucherinnen und Besucher können nun in die Einsiedelei eintauchen, wie sie sich um 1790 präsentiert hat.

Auch für die weiteren Räume der Dauerausstellung im Obergeschoss haben wir mit der Planung von Teilerneuerungsetappen begonnen, die wir in den kommenden Jahren je nach unseren Möglichkeiten schrittweise realisieren wollen. Diese Arbeiten an der Dauerausstellung haben unsere Ressourcen weitgehend gebunden, weshalb wir im Jahr 2017 keine grössere Wechselausstellung realisiert haben. Wir haben stattdessen die im Sommer 2016 lancierte Wechselausstellung «1816/1817 – Der Kampf gegen die Teuerung» verlängert. Mit der Präsentation des Ostergrabes von Biberist in der Osterzeit, der «Ambassadorenkrippe» in der Jesuitenkirche in der Advents- und Weihnachtszeit und einem Familien-Rundgang zu Adventsbräuchen im Blumenstein haben wir aber dennoch drei kleinere Wechselausstellungsprojekte durchgeführt.

An der alle zwei Jahre stattfindenden Kulturnacht zogen die Berner Guerilla-Troubadouren «Tomazobi» 243 Personen ins Blumenstein, der wiederum in enger Zusammenarbeit mit den anderen Museen auf dem Platz Solothurn organisierte Museumstag weitere 191 Personen.

Die von ehrenamtlichem Team um Silvia Rietz durchgeführte Konzertreihe «Musik im Blumenstein» begeisterte in der Saison 2017 mit ihrem hochkarätigen Programm 744 Musikfreunde, während die Freilichtaufführungen des Theaters «Mausefalle» im Ehrenhof des Museums 186 und die Vortragsreihe der Töpfergesellschaft 162 Personen ins Haus brachten.

Ausserordentlich grosse Freude haben wir an der erfreulich hohen Zahl von Schulklassen, die 2017 das Blumenstein besucht haben. Wir durften durchs Jahr 548 Schülerinnen und Schüler begrüssen, 405 mehr als im Jahr 2016. Dieser Erfolg hat einerseits mit einer engeren Zusammenarbeit mit der nahe gelegenen Kantonsschule Solothurn sowie der Musikschule Solothurn zu tun, die mehrere Schülerkonzerte bei uns veranstaltete. Es besuchten aber auch deutlich mehr Schulklassen das Blumenstein und das Pächterhaus.

Unser Familienprogramm mit Kindergeburtstagen, drei Kindernachmittagen, vier Kindernächten, zehn Werkstätten für Schulen sowie vier Märlimatinées und einer Erzählnacht des Märchenkreises Solothurn erreichte 489 Kinder und Jugendliche.

Insgesamt durften wir im Jahr 2017 7'312 Besucherinnen und Besucher im Blumenstein begrüssen, 845 mehr als im Jahr 2016. Dieser Anstieg freut uns natürlich sehr. Neben den stark gestiegenen Schulbesuchen durften wir auch bei den privaten Anlässen mit 1'883 Gästen wieder eine leichte Steigerung verzeichnen. Wie immer sind in diesen Zahlen die vielen Besucherinnen und Besucher der «Ambassadorenkrippe» in der Jesuitenkirche nicht enthalten.

Hinter den Kulissen haben wir 2'756 Gegenstände neu in unserer digitalen Datenbank MuseumPlus erfasst. Darunter waren 1'981 Datensätze von Münzen und Medaillen, die im Rahmen mehrerer Zivildiensteinsätze in die Datenbank aufgenommen wurden. Weitere 490 Objekte aus den Frauenklöstern Namen Jesu, Visitation und der Spitalschwersterngemeinschaft wurden vom Museumsteam erfasst. Bei den restlichen 285 Objekte handelte es sich um Neuzugänge oder noch nicht inventarisierte Altbestände. Bis Ende 2017 konnten wir so unsere Datenbank auf 15'668 Datensätze steigern. An diesen bereits bestehenden

Datensätzen fügte das Museumsteam während des Jahres 2017 zusätzlich 7'730 Änderungen durch, von einfachen Korrekturen und Ergänzungen bis hin zur kompletten Neufassung des Inventartextes.

Einen sehr bedeutenden Schritt nach vorne konnten wir mit der Publikation von ersten rund 15'000 Objekten in unserer neu aufgeschalteten Online-Sammlung machen. Nun lässt sich unsere Sammlung bequem von zuhause durchstöbern, was vor allem für die Forschung von grossem Nutzen ist. Gleichzeitig mit dem Aufschalten unserer Online-Sammlung konnten wir unsere Webseite in einem gemeinsamen Projekt mit dem Naturmuseum erneuern. Die Seite ist nun für alle Endgeräte optimiert und enthält ein automatisiertes Management der Programminhalte, was unsere Arbeit sehr erleichtert.

Im Bereich der Lagerung unserer Sammlung haben wir schliesslich eine seit über vierzig Jahren bestehende Pendenz erfolgreich erledigen können: Wir haben die umfangreiche Münzensammlung des Museums Blumensteins mit rund 8'000 Münzen und Medaillen nach Jahrzehnten externer Lagerung in unseren Kulturgüterschutzraum überführen können. Wir werden diese Sammlung nun Stück für Stück neu verpacken, jede Münze und jede Medaille wägen, fotografieren und in der Online-Sammlung



Eine der wertvollsten Münzen unserer umfangreichen Münzensammlung: Der Solothurner 32 Fränkler von 1813 mit bloss drei bekannten Stücken und einem Marktwert von CHF 220'000.–.

publizieren. Die wertvolle Sammlung, die 1976 aus dem Blumenstein ausgelagert wurde, um inventarisiert zu werden, ist nun wieder für die Forschung und Vermittlung zugänglich.

Erich Weber
Konservator Museum Blumenstein

Naturmuseum (www.naturmuseum-so.ch)

Gleich zum Jahresbeginn konnte das Naturmuseum mit einer völlig überarbeiteten Webpräsenz aufwarten. Die neue Webseite ist klar strukturiert, übersichtlich und ästhetisch (oder modern?). Die wichtigsten Informationen und Programmpunkte sind auf den ersten Blick ersichtlich. Technisch auf dem neusten Stand, passt sich die Webseite auch automatisch den benutzten Geräten an. So lassen sich die Seiten nicht nur bequem am PC, sondern auch auf einem Tablet oder Smartphone übersichtlich durchstöbern. Realisiert wurde die neue Webseite zusammen mit dem historischen Museum Blumenstein und lokalen Partnern. Dadurch konnten viele Synergien genutzt werden. Die Webseiten der beiden Museen sind zwar gleich aufgebaut, aber im Erscheinungsbild hat jedes Museum seinen unverkennbaren, eigenen Stil.



Unter www.naturmuseum-so.ch kann die neue und übersichtliche Webseite besucht werden.

Nachdem im Vorjahr vornehmlich Planungsarbeiten für die letzte Etappe der Erneuerung der Dauerausstellung gelaufen sind, ging es im 2017 wieder konkret zur Sache. Zum Jahresbeginn wurden die alten Vitrinen abgebaut und sämtliche Museumsobjekte wurden aufwändig verpackt und in einem externen Museumsdepot in die Ferien geschickt. Ab dem Frühling begann der Aufbau der neuen Ausstellungsinfrastruktur. Die neuen Vitrinen und die elektrische Verkabelung für Licht und Ton waren Ende Jahr fertiggestellt, so dass im neuen Jahr die Tierpräparate zurück ins Museum kehren werden.

Zwei Sonderausstellungen konnten im 2017 eröffnet werden. Sowohl «Baumeister Biber» wie auch «Der Apfel» wussten das Publikum zu begeistern und waren sicher massgeblich mitverantwortlich dafür, dass mit 35 493 Personen wieder eine sehr hohe Besucherzahl erreicht werden konnte. Auch bei den Schulen stiessen beide Themen auf grosses Interesse. Insgesamt besuchten fast 350 Gruppen das Museum im letzten Jahr. Die mit viel Herzblut erarbeiteten didaktischen Unterlagen und die besonderen Lehrereinführungen zu den neuen Sonderausstellungen tragen sicher viel dazu bei, dass das Museumsangebot von Schulen gut genutzt wird.

Das Rahmenprogramm bot viele kulinarische Abenteuer zu den jeweiligen Sonderausstellungen – von Ötzis Powerriegel bis zum selber Mosten – und mit Exkursionen auf Bibers Spuren entlang der Aare und bei den Dinospuren in Lommiswil auch spannende Aktivitäten ausser Haus. Am internationalen Museumstag wurden Nistkasten für Mauersegler gebastelt und beim Kinderanlass «Geschichtenkiste» wie auch beim Theater «Der Mulwurf mit em Gaggi ufem Chopf» kamen die Kinder voll auf ihre Kosten. Die vier Vorträge im Rahmen der Naturforschenden Gesellschaft rundeten das vielseitige Veranstaltungsprogramm ab.



Die Lebensweise des Bibers fasziniert und seine Leistungen als Holzfäller, Damm- und Burgenbauer lösen Staunen aus.

Die Fachkommission des Naturmuseums traf sich im letzten Jahr zu vier ordentlichen Sitzungen. Mit wertvollen Inputs, Ratschlägen und Ideen unterstützt die Kommission die Museumsarbeit tatkräftig. Nach 24 Jahren aktiver Mitarbeit in der Fachkommission, zuletzt sogar im Amt als Präsidentin, reichte Ursula Sattler im Herbst ihre Demission ein. Wir danken Ursula für diesen aussergewöhnlichen Einsatz und ihre langjährige Mitarbeit. Neu wird Esther Boder das Präsidium der Fachkommission übernehmen. Rahel Fäh wird Vizepräsidentin. Als Ersatz für Ursula Sattler wird neu der Geologe Karl Stransky Einsitz in die Kommission nehmen.

Wechsel gab es auch im Aufsichtsteam zu verzeichnen. Gleich drei neue Kolleginnen durften wir im Team begrüssen. Es sind dies Irène Rufer-Rölli (ab Januar), Gilda Pardo (ab Juli) und Marianne Scherler (ab Oktober).

Mehr über die Projekte und Aktivitäten des Naturmuseums erfahren Sie auf der Website www.naturmuseum-so.ch, welche seit kurzem in neuem Gewand daherkommt.

Thomas Briner
Konservator Naturmuseum

Besucherzahlen der Museen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kunstmuseum	16'685	27'002	17'464	16'283	18'026	13'418	19'485	18'626
Naturmuseum	37'241	30'343	32'193	29'350	28'386	31'649	34'569	35'493
Historisches Museum Blumenstein	7'023	8'141	7'173	8'941	7'336	6'117	6'467	7'262

Bemerkungen Kunstmuseum:

2011: In diesem Jahr fand die grosse Ausstellung: «Ferdinand Hodler und Cuno Amiet» statt.

2015: In diesem Jahr war das Museum wegen Bauarbeiten während zwei Monaten geschlossen.

Sportkommission

Kommissionsarbeit

Die Sportkommission hat sich im Jahr 2017 zu fünf Sitzungen getroffen. Die Subkommission für das «Mittlere Brühl» hat in ebenfalls fünf Sitzungen die verschiedenen Wünsche der Vereine wie Trainingszeiten, Spielansetzungen, neue Mannschaften, Umbau Garderoben, Garderobenplan und vieles mehr bearbeitet. Für die Jugendsportbegegnung mit der Partnerstadt Heilbronn wurden fünf Sitzungen abgehalten.

Sportanlagen

Turnhallen
Die während des Umbaus der Hermesbühl-Turnhallen vorübergehend in andere Turnhallen umgesiedelten Vereine konnten ab Mitte Jahr in die neue Doppelturnhalle zurückkehren. Die beiden Hermesbühl-Turnallen sind gut konzipiert und polysportiv eingerichtet. Die Wiederinbetriebnahme dieser Turnhallen ermöglichte es uns, auch für die jüngeren Junioren der verschiedenen Fussballvereine Hallen zur Verfügung zu stellen. Immer wieder gibt es neue Vereine mit neuen oder «importierten» Sportarten, welche Trainings- und allenfalls Spielmöglichkeiten in Turnhallen suchen. Unsere Turnhallen sind gut belegt. Es zeigt sich mehr und mehr der Bedarf für eine Dreifachhalle.

Mittleres Brühl / Stadion Solothurn
Die neu gebauten Garderoben konnten in Betrieb genommen werden. Der Neubau ist gut eingerichtet und dient den Vereinen. Sie fühlen sich wohl in der neuen Umgebung. Leider halten sich nicht alle Benützer an die von der Gemeinde vorgegebenen Richtlinien. Es mussten bereits Strafen für Sachbeschädigungen ausgesprochen werden. Insgesamt 36 Mannschaften sind für den Meisterschaftsbetrieb angemeldet. Die Platzverhältnisse sind daher sehr knapp. Wir sind froh und dankbar, wenn der Kunstrasen wie vorgesehen erstellt werden kann. Er wird uns einige, aber nicht alle, Sorgen abnehmen.

Der an Stelle des ehemaligen FC Atees aufgebaute Kurdische FC hat gegen eine Entscheidung der Sportkommission bei der Beschwerdekommission eine Beschwerde erhoben. Es ging dabei um den Entscheid, vorübergehend keine Trainings- und Spielmöglichkeit im «Mittleren Brühl» zu erhalten. Die Beschwerdekommission hat die Stellungnahme der Sportkommission gestützt und ihr Recht gegeben.

Der Teil Ost der noch bestehenden Baracke des CIS Solettese wird dem Türkischen SC vermietet.

Hallenbad PH
Unter den gegebenen Umständen läuft der Betrieb «comme il faut». Die Stimmbürger der Einwohnergemeinde Zuchwil haben dem Projekt Freibad mit Traglufthalle zugestimmt. Dies wird den Schwimmclubs vor allem im Wintersemester helfen, genügend Wasser zu erhalten.

CIS-Sporthalle
Die Turbulenzen reissen nicht ab. Die Betriebsleiter wechseln beinahe monatlich. Für alle Beteiligten wäre es vorteilhaft, endlich klare Verhältnisse zu wissen.

Jugendsportbegegnung
Nachdem junge Sportlerinnen und Sportler der Stadt Solothurn bereits mehrmals an sogenannten Jugendsportbegegnungen in Heilbronn teilnehmen konnten, haben wir uns entschlossen eine derartige Begegnung mit Jugendlichen aus unseren Partnerstädten zu organisieren. Eingeladen waren Jugendliche im Alter von fünfzehn Jahren. Neben Heilbronn haben wir die anderen Partnerstädte Krakau und Le Landeron eingeladen. Nach der Absage von Krakau, für welche der Reiseweg zu weit und aufwändig war, fragten wir noch Béziers an, eine Partnerstadt von Heilbronn. Leider musste auch diese unsere Einladung ablehnen. Obwohl die Einladungen ein Jahr vor dem Anlass versandt wurden, musste Le Landeron aus organisatorischen Gründen relativ kurz vor dem Anlass auf eine Teilnahme verzichten. Die je vierzig Jugendlichen aus Solothurn und Heilbronn lieferten sich in den Sportarten Fussball, Leichtathletik, Schwimmen und Tischtennis erfreuliche Wettkämpfe. Bei gleicher Punktzahl wurde die Stadt Heilbronn auf Grund der höheren Anzahl Einzelsiege als Gewinnerin dieses Anlasses erkoren. Die Jugendlichen von Solothurn sind bereits für die Austragung 2019 in Heilbronn eingeladen.

Vereine

Für dreissig Anlässe wurden auf Gesuche hin Beiträge an Sportvereine in der Höhe von insgesamt ca. Fr. 42’000.– geleistet. Die Jugendsportförderung zahlte für bis 20-jährige in der Stadt wohnende Jugendliche für 23 Vereine Fr. 57’800.– aus und an 24 J+S-Kurse städtischer Vereine wurden Subventionen in der Höhe von Fr. 127’164.– ausgerichtet.

Sportlerehrung

Die Sportlerehrung auf Schloss Waldegg konnte in gewohntem Rahmen durchgeführt werden. Wir durften u. a. sogar eine Europameisterin und eine Weltcupsiegerin feiern. Referent war Regierungsrat Dr. Remo Ankli.

Delegationen

Der Präsident und einzelne Mitglieder der Sportkommission haben verschiedene Anlässe unserer Sportvereine besucht.

Alexander Rudolf von Rohr
Präsident Sportkommission

Stadtkanzlei

222 Allgemeines
223 Abstimmungen und Wahlen
228 Einwohnerdienste
231 Landhaus
231 Konzertsaal

Allgemeines

Alle vier Jahre bilden die kommunalen Neuwahlen einen Schwerpunkt in der Arbeit der Stadtkanzlei. Sie beschäftigen das gesamte Team während des ganzen Jahres, von der Terminfestsetzung bis zur Verabschiedung der ehemaligen und der Einführung der neuen Behördenmitglieder. Bei den Gemeinderatswahlen 2017 erzielte die FDP zwar wiederum die meisten Stimmen und blieb damit stärkste Partei der Stadt, dies reichte aber nur noch zu acht Sitzen. Wähleranteile gewonnen hat die SP, die neu dank der Listenverbindung mit den Grünen auf neun Sitze kommt. Die CVP büsste zwar deutlich Stimmenanteile ein, konnte ihre fünf Sitze aber dank den Listenpartnern GLP, die ihr Mandat ebenfalls verteidigen konnte, und EVP halten. Die Grünen erreichten wiederum fünf Sitze und die SVP blieb bei zwei Sitzen. Die besten Einzelresultate erzielten der Stadtpräsident, Kurt Fluri, und seine Herausforderin bei den Stadtpräsidiumswahlen Franziska Roth. Schliesslich entschied sich das Stimmvolk für eine weitere Legislaturperiode mit Kurt Fluri als Stadtpräsidenten. Zur Besetzung des Vize-Stadtpräsidiums benötigte es einen zweiten Wahlgang, in dem Pascal Weber, CVP, mehr Stimmen erreichte als Heinz Flück, Grüne (vgl. Wahlresultate ab Seite 226).

Neben der Behandlung von Rechnung und Budget bewilligte die Gemeindeversammlung an einer ausserordentlichen Sitzung das räumliche Leitbild als Grundlage für die Ortsplanungsrevision. Die Investitionstätigkeit verlagerte sich im Berichtsjahr von den Kulturinstitutionen auf die Schul- und Sportanlagen. So wurden Kredite für die Technikzentrale des Freibads und für den Neubau eines Garderobenpavillons im Fussballstadion bewilligt. Weiter lehnte sie zwei weitere Motionen von Christian Baur für mehr Asylplätze in der Stadt sowie für mehr finanzielle Hilfe in den Krisengebieten ab. Deutlich abgelehnt wurde die Motion von Klaus Koschmann zur Integration der Stadtpolizei in die Kantonspolizei.

Auf Ebene des Gemeinderates waren 19 Motionen, Postulaten und Interpellationen zu verzeichnen. Bei den nicht periodisch wiederkehrenden Geschäften hatte sich die Exekutive mit folgenden wichtigen Geschäften zu befassen: Der Gemeinde Zuchwil wurde ein Beitrag an die Mehrkosten für eine Traglufthalle und neue Garderoben für den Winterbetrieb ihres Schwimmbads gesprochen. Zusätzlich wurde ihr ein jährlicher Beitrag an den Winterbetrieb für 10 Jahre bewilligt. Wichtig war auch die gemeinsam mit Grenchen erfolgte Kündigung der Vereinbarung über die finanzielle Abgeltung der Tätigkeit der Stadtpolizei mit dem Kanton Solothurn.

Trotz der Meinungsverschiedenheiten betreffend Abgeltung der Polizeileistungen ist die Zusammenarbeit mit dem Kanton weiterhin gut. Mit der Wahl von Brigit Wyss ist die Stadt neu mit zwei Mitgliedern im Regierungsrat vertreten. Ende Jahr fand auch die periodische Aussprache zwischen der Stadtverwaltung und dem Gesamtregierungsrat statt, an der Pendenzen besprochen und Meinungsverschiedenheiten geklärt werden konnten. Das Anfang 2016 in Kraft gesetzte neue Wirtschafts- und Arbeitsgesetz gab Anlass zu einigen Diskussionen im Bereich Öffnungszeiten von Gastrobetrieben und Anlassbewilligungen, müssen hier doch die baupolizeilichen Vorschriften mit den längeren Öffnungszeiten koordiniert werden.

Im Frühjahr hielt der Bundesrat im achten Jahr in Folge eine ordentliche Sitzung «extra muros» ab. Am Mittwoch, 29. März, tagte die Landesregierung in Solothurn. Nach der Sitzung offerierte sie einen Imbiss auf dem Kronenplatz. Eine erfreulich grosse Anzahl an Einwohnerinnen und Einwohner machte Gebrauch von der Möglichkeit, die Mitglieder des Bundesrats persönlich zu treffen. Auch sonst arbeitete die Stadt weiterhin überkantonal aktiv in verschiedenen Gremien mit. Zu erwähnen sind sicher der vom Stadtpräsidenten präsidierte Städteverband, die Hauptstadtregion Schweiz oder die Schweizerische Konferenz der Stadt- und Gemeindeschreiber, deren Präsident der Stadtschreiber von Solothurn ist.

Die regionale Wirtschaftsförderungsorganisation innostep nennt sich neu Standortförderung espaceSolothurn. Sie will damit unmissverständlich zum Ausdruck bringen, was ihr Ziel ist. Dabei wurde einerseits die Zusammenarbeit mit der kantonalen Wirtschaftsförderung in einem neuen Leistungsauftrag definiert und anderseits die Kooperation mit Organisationen mit ähnlichen Stossrichtungen wie dem Verein espaceSolothurn Marketing, dem Industrieverband Solothurn und Umgebung, der repla espaceSolothurn oder dem Verein sovision espaceSolothurn verstärkt. Dies im Sinne eines schlagkräftigeren Standortmarketings zur Steigerung der Attraktivität der Arbeits- und Wohnregion Solothurn im nationalen Standortwettbewerb.

Die Kulturanlässe begannen mit einem wiederum restlos ausverkauften Neujahrskonzert, diesmal gespielt vom Sinfonie Orchester Biel Solothurn, und dem weiterhin sehr erfolgreichen Kultursupermarkt. Der anlässlich der Solothurner Filmtage vergebene «Prix de Soleure» wird für Filme vergeben, die durch ihren ausgeprägten Humanismus überzeugen. 2017 ging der Preis an den Spielfilm «Die göttliche Ordnung» von Petra Volpe. Der seit 1991 vergebene Solothurner Literaturpreis des gleichnamigen Vereins ging an die in Ungarn geborene und heute in Berlin lebende zweisprachige Autorin Terézia Mora. Die vielfältigen Kulturanlässe, die Attraktivität der Altstadt und die Neueröffnung des komplett renovierten Hotels La Couronne führten zu einer weiterhin sehr positiven Entwicklung des Tourismus in der Stadt Solothurn, verzeichnete doch die Hotellerie mit 92'500 Übernachtungen (+ 6,1%) ebenso einen neuen Rekord wie die Gesamtzahl der inklusive Campingplatz und Jugendherberge verzeichneten Übernachtungen von 133'500 (+ 4,3%).

Bei den Städtepartnerschaften konnten im vergangenen Jahr erfreulich viele Aktivitäten und Austausche verzeichnet werden. So spielte das Sinfonie Orchester Biel Solothurn in Heilbronn am Klassik-Open Air-Festival «Maimusik» und das Württembergische Kammerorchester gastierte ebenso in Solothurn wie der Jugendchor des Mönchseegymnasiums. Weiter besuchte die Radsportgruppe Heilbronn unsere Stadt. Anlässlich eines Jugendsporttages konnte sich Solothurn bei der Jugend Heilbronns für die Einladung im Jahre 2014 revanchieren. Im Rahmen der Festivitäten um das Jubiläum zum 200. Todestag von Tadeusz Kościuszko besuchte eine Delegation des Gemeinderates die Partnerstadt Krakau. Eine Woche nach den offiziellen Feierlichkeiten weihte die Belarussische Vereinigung in der Schweiz ein Denkmal zur Erinnerung an den Freiheitshelden Kościuszko ein und schenkte es der Stadt.

Hansjörg Boll
Stadtschreiber

Abstimmungen und Wahlen

Eidgenössische Volksabstimmungen

12. Februar 2017	Stimmberechtigte: 11'625 Stimmrechtsausweise gültig: 5'834 davon schriftlich: 93,2% Stimmbeteiligung: 49,4 – 50,1%					
	Stadt		*Kanton*		*Bund*	
Vorlagen:	Ja	Nein	*Ja*	*Nein*	*Ja*	*Nein*
Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung	4'304	1'495	*44'789*	*37'432*	*1'499'615*	*932'833*
Bundesbeschluss Schaffung Fond für National-strassen und Agglomerationsverkehr	3'374	2'297	*48'087*	*32'915*	*1'505'735*	*923'787*
Unternehmenssteuerreformgesetz III	1'874	3'739	*27'494*	*53'207*	*989'306*	*1'427'946*

21. Mai 2017	Stimmberechtigte: 11'660 Stimmrechtsausweise gültig: 5'474 davon schriftlich: 90,8% Stimmbeteiligung: 46,3%					
	Stadt		*Kanton*		*Bund*	
Vorlage:	Ja	Nein	*Ja*	*Nein*	*Ja*	*Nein*
Energiegesetz (EnG)	3'665	1'679	*39'152*	*37'968*	*1'321'947*	*949'169*

24. September 2017	Stimmberechtigte: 11'656 Stimmrechtsausweise gültig: 5'791 davon schriftlich: 91,3% Stimmbeteiligung: 48,6 – 49,4%					
	Stadt		*Kanton*		*Bund*	
Vorlagen:	Ja	Nein	*Ja*	*Nein*	*Ja*	*Nein*
Bundesbeschluss «Für Ernährungssicherheit»	4'382	1'210	*59'774*	*21'586*	*1'942'931*	*524'875*
Bundesbeschluss «Zusatzfinanzierung der AHV»	3'270	2'445	*37'211*	*46'344*	*1'254'675*	*1'257'032*
Bundesgesetz über die Altersvorsorge 2020	3'141	2'480	*35'390*	*47'945*	*1'186'079*	*1'320'830*

Kantonale Volksabstimmungen

21. Mai 2017	Stimmberechtigte: 11'660 Stimmrechtsausweise gültig: 5'474 davon schriftlich: 90,8% Stimmbeteiligung: 44,8%			
	Stadt		*Kanton*	
Vorlage:	Ja	Nein	*Ja*	*Nein*
Volksinitiative Ja zu einer guten Volksschule ohne Lehrplan 21	1'433	3'631	*24'664*	*47'585*

24. September 2017	Stimmberechtigte: 11'656 Stimmrechtsausweise gültig: 5'791 davon schriftlich: 91,3% Stimmbeteiligung: 45,2%			
	Stadt		*Kanton*	
Vorlage:	Ja	Nein	*Ja*	*Nein*
Interkantonale Vereinbarung zur Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung	4'196	1'018	*54'780*	*22'372*

Kantonale Wahlen

12. März 2017	Stimmberechtigte:	11'632
	Stimmrechtsausweise gültig:	4'927
	davon schriftlich:	89,8%
	Stimmbeteiligung:	41,5%

Regierungsratswahlen	Stadt	*Kanton*
Ankli Remo	2'727	*37'769*
Fürst Roland	2'710	*37'314*
Heim Roland	2'920	*36'013*
Hirt Nicole	1'283	*14'638*
Küng Manfred	822	*17'355*
Meister Marianne	1'443	*23'826*
Schaffner-Hess Susanne	2'589	*26'278*
Wyss Brigit	2'837	*25'027*

Bei einem absoluten Mehr von 30'720 Stimmen wurden Remo Ankli (37'769 Stimmen), Roland Fürst (37'314 Stimmen) und Roland Heim (36'013 Stimmen) gewählt.

12. März 2017	Stimmberechtigte:	11'632
	Stimmrechtsausweise gültig:	4'927
	davon schriftlich:	89,8%
	Stimmbeteiligung:	41,5%

Wahl von 23 Mitgliedern des Kantonsrates	Stadt	*Amtei*	*Mandate*
Bürgerlich Demokratische Partei	2'022	*11'029*	*1*
Grünliberale Partei	5'298	*15'895*	*1*
Grüne	15'185	*31'687*	*3*
Schweizerische Volkspartei	9'809	*51'946*	*3*
Sozialdemokratische Partei SP und JUSO	27'496	*72'525*	*5*
FDP.Die Liberalen und Jungfreisinnige	24'395	*80'767*	*6*
Junge Grüne	3'895	*8'075*	*0*
CVP	15'665	*52'998*	*4*
Evangelische Volkspartei	1'547	*4'689*	*0*

Es wurden gewählt:

Bürgerlich Demokratische Partei	Dietschi Markus	2'016
Grünliberale Partei	Hirt Nicole	3'353
Grüne	Wyss Brigit	5'710
	Wyss Flück Barbara	3'502
	Glatz-Böni Felix	2'889
Schweizerische Volkspartei	Conti Roberto	4'907
	Aschberger Richard	4'565
	Ritschard-Deriaz Stephanie	4'452
Sozialdemokratische Partei SP und JUSO	Roth Franziska	6'156
	Rüefli Anna	4'432
	Stricker Mathias	4'375
	Kummer Angela	4'301
	Bill Remo	3'414
FDP.Die Liberalen und Jungfreisinnige	Panzer Anita	5'902
	Michel Simon	4'793
	Bläsi Hubert	4'310
	Unterlerchner Urs	4'213
	Leibundgut Barbara	4'188
	Lupi Marco	4'183
CVP	Maushart Josef	5'349
	Brotschi Peter	4'722
	Von Sury-Thomas Susan	3'900
	Studer Thomas	3'668

23. April 2017	Stimmberechtigte: Stimmrechtsausweise gültig: davon schriftlich: Stimmbeteiligung:	11'637 4'546 95,0% 39,0%
Regierungsratswahlen zweiter Wahlgang	Stadt	*Kanton*
Meister Marianne	1'401	*25'759*
Schaffner-Hess Susanne	2'777	*30'747*
Wyss Brigit	3'295	*30'304*

Amteiwahlen

21. Mai 2017	Stimmberechtigte: Stimmrechtsausweise gültig: davon schriftlich: Stimmbeteiligung:	11'379 5'415 90,7% 31,6% / 31,7%
Erneuerungswahl I eines Amtsgerichtspräsidenten	Stadt	*Amtei*
Derendinger Yves	2'913	*9'471*
Erneuerungswahl II eines Amtsgerichtspräsidenten		
Von Felten Rolf	2'730	*9'012*

Bei einem absoluten Mehr von 5'938 Stimmen wurde Yves Derendinger (9'471 Stimmen) im ersten Wahlgang gewählt.
Bei einem absoluten Mehr von 5'908 Stimmen wurde Rolf von Felten (9'012 Stimmen) im ersten Wahlgang gewählt.

Komunale Wahlen

21. Mai 2017	Stimmberechtigte:	11’379
	Stimmrechtsausweise gültig:	5’415
	davon schriftlich:	90,7%
	Stimmbeteiligung:	43,1%

Erneuerungswahlen von 30 Mitgliedern des Gemeinderates	Solothurn	Mandate
SP Stadt Solothurn	37’102	9
Grüne	23’473	5
CVP	19’893	5
Evangelische Volkspartei	2’566	0
Grünliberale Partei	7’780	1
SVP Stadt Solothurn	10’996	2
FDP.Die Liberalen Stadt Solothurn	38’718	8

Es wurden gewählt:

SP Stadt Solothurn	Roth Franziska	2’407
	Rüefli Anna	1’908
	Anderegg Matthias	1’649
	Wormser Lea	1’641
	Leuenberger Katrin	1’383
	Walter Moira	1’329
	Bernath Reiner	1’298
	Widmer Corinne	1’264
	Helmy Näder	1’230
Grüne	Flück Heinz	1’810
	Gantenbein Laura	1’777
	Martin Melanie	1’758
	Misteli Schmid Marguerite	1’753
	Buchloh Stefan	1’456
CVP	Bischof Pirmin	1’580
	Walter Pascal	1’024
	Oetterli Gaudenz	870
	Baschung Franziska	785
	Barras Jean-Pierre	781
Grünliberale Partei	Hug Claudio	865
SVP Stadt Solothurn	Käppeli René	950
	Wyss Marianne	878
FDP.Die Liberalen Stadt Solothurn	Fluri Kurt	2’816
	Unterlerchner Urs	1’772
	Lupi Marco	1’706
	Asperger Schläfli Susanne	1’581
	Käch Beat	1’560
	Jäggi Markus	1’436
	Von Ballmoos Franziska	1’390
	Schmid Charlie	1’322

2. Juli 2017	Stimmberechtigte: Stimmrechtsausweise gültig: davon schriftlich: Stimmbeteiligung:	11'356 5'269 94,8% 46,0% / 45,9%
Wahl des Stadtpräsidenten / der Stadtpräsidentin	Stimmen	Stimmen
Absolutes Mehr	2'609	
Fluri Kurt		3'219
Roth Franziska		1'922
Wahl des Vize-Stadtpräsidenten		
Absolutes Mehr	2'595	
Flück Heinz		2'405
Walter Pascal		2'556

Bei einem absoluten Mehr von 2'609 Stimmen wurde Kurt Fluri mit 3'219 Stimmen zum Stadtpräsidenten gewählt.
Bei der Wahl zum Vize-Stadtpräsidenten erreichte keiner der Kandidaten das absolute Mehr von 2'595 Stimmen.

24. September 2017	Stimmberechtigte: Stimmrechtsausweise gültig: davon schriftlich: Stimmbeteiligung:	11'379 5'729 91,2% 44,9%
Wahl des Vize-Stadtpräsidenten		Stimmen
Flück Heinz		2'286
Walter Pascal		2'640

Gewählt ist Pascal Walter mit 2'640 Stimmen.

Wahl der Rechnungsprüfungskommission
Die sieben Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission wurden in stiller Wahl gewählt

Einwohnerdienste

Das seit 2005 anhaltende Wachstum der Wohnbevölkerung in der Stadt kam in den letzten beiden Jahren zum Stillstand. Nach dem Rückgang der ständigen Wohnbevölkerung im Vorjahr, blieb diese Zahl 2017 mit einer Zunahme um 4 auf 16'619 Personen praktisch konstant. Insgesamt waren inklusive Wochenaufenthalter und ausländischen Kurzaufenthaltern 17'224 Personen in Solothurn registriert, was praktisch dem Vorjahresstand entspricht. Hauptgrund für diese Stagnation dürfte das fehlende Angebot an Wohnraum sein, betrug doch der Leerwohnungsbestand lediglich 0,86 Prozent, also deutlich weniger als im kantonalen (2,89 Prozent) oder im gesamtschweizerischen Durchschnitt (1,47 Prozent).

Betrachtet man die Entwicklung der Altersstruktur in der Zeitspanne 2010 bis 2017, so zeigt sich eine uneinheitliche Entwicklung. Während die Altersgruppe der 0- bis 10-Jährigen um 171 Kinder von 7,7 auf 8,5 Prozent zunahm, ging der Anteil der 10- bis 30-jährigen um 299 Personen von 24,8 auf 22,0 Prozent zurück. Deutlich zugenommen hat die Kategorie der 30- bis 40-Jährigen: plus 415 Personen, was einer Steigerung des Anteils von 14,4 auf 16,3 Prozent entspricht. Der grösste Rückgang war mit 291 Personen bei den 40- bis 50-Jährigen zu verzeichnen, deren Anteil an der Gesamtbevölkerung auf 12,8 Prozent zurückging. Alle älteren Jahrgänge haben zugenommen, so dass die über 50-Jährigen Ende 2017 einen Bevölkerungsanteil von 40,4 Prozent ausmachten.

Im Berichtsjahr wurde der Online-Schalter der Stadt unter anderem mit dem Modul Saferpay erweitert. Viele Dienstleistungen können die Einwohnerinnen und Einwohner nun bequem von zu Hause aus erledigen und direkt bezahlen. Der Kanton startete 2017 ein Projekt zur elektronischen Abwicklung des Umzugs von einer Gemeinde in eine andere, an dem sich die Stadt Solothurn ebenfalls beteiligt.

Kundenkontakte	2015	2016	2017
Schalterkontakte			
Bereich Info/Empfang	14'882	14'631	14'922
Bereiche Schriften und Bestattungen	10'406	9'402	9'831
Bereich Steuern	576	725	729
Back Office			
Onlineschalter: Dienstleistungen*	–	–	423
Onlineschalter: Auskünfte*	–	–	588
Adressauskünfte postalisch	4'045	3'289	2'480
Begrüssungsschreiben	509	498	617
Aufforderungsschreiben	749	712	546
Amtlich erlassene Verfügungen	10	9	4
Verzeigungen via Friedensrichter	14	7	11
Telefonkontakte			
Bereich Schriften	11'386	9'911	7'910
Bereich Bestattungen	2'025	1'514	1'786
Bereich Steuern	1'909	2'125	2'407

* Statistische Erhebung seit April 2017

Bereich Info / Empfang

Der Bereich Info/Empfang verarbeitete im Back-Office 2017 insgesamt 1'168 Unterschriftsbögen mit 4'104 gültigen und 380 ungültigen Unterschriften (2016: 1'234 Unterschriftenbögen mit 2'592 gültigen und 412 ungültigen Unterschriften) für Initiativen und Referenden. Am Schalter wurden knapp 15'000 Kundinnen und Kunden bedient; wovon über ein Drittel in die Zuständigkeit anderer Abteilungen respektive anderer Dienststellen ausserhalb der Stadtverwaltung Solothurn viel.



Statistische Angaben	2015	2016	2017
Ständige Wohnbevölkerung (Stichtag 16.01.2018)	16'699	16'615	16'619
davon Schweizer/-innen	13'243	13'173	13'142
davon ausländische Staatsangehörige	3'456	3'442	3'477
Geburten	171	192	153
Todesfälle	167	202	159

Konfessionszugehörigkeit (Stichtag 16.01.2018)			
Römisch-Katholisch	4'178	4'082	4'022
Evangelisch-Reformiert	3'488	3'340	3'234
Christ-Katholisch	150	143	137
Andere Konfessionszugehörigkeit*	2'387	2'415	–
Ohne Konfessionszugehörigkeit*	6'496	6'635	–
Unbekannt*	–	–	9'226

* In Anlehnung an die Vorgaben des Bundes werden nur noch die Landeskirchen statistisch erfasst. Alle anderen Religionsgemeinschaften sowie die konfessionslosen Personen werden unter der Rubrik unbekannt zusammengefasst.

Zivilstand (Stichtag 16.01.2018)			
Ledig	8'168	8'198	8'150
Verheiratet	5'874	5'744	5'773
Eingetragene Partnerschaft	31	39	42
Verwitwet	899	891	891
Geschieden	1'721	1'733	1'747
Aufgelöste Partnerschaft	6	5	7
Unverheiratet	0	1	1
Unbekannt	0	4	8

Einwohnerzahlen im Vergleich								
Jahr	1900	1920	1940	1960	1980	2000	2010	2017
Einwohner/-innen	10'055	14'250	15'911	18'339	15'652	15'052	15'982	16'619

Altersstruktur									
0–9	10–19	20–29	30–39	40–49	50–59	60–69	70–79	80–89	90+
8,5%	7,2%	14,8%	16,3%	12,8%	14,3%	11,3%	8,4%	5,1%	1,3%

Mutationsstatistik (Auszug)	2015	2016	2017
Zuzüge**	1'609	1'555	1'520
Wegzüge**	1'393	1'473	1'446
Adressänderungen**	830	1'056	925
Total Mutationen	11'733	11'422	21'785***

** total registrierte Einwohner
*** inklusive Anpassungen der Religionszugehörigkeit

Bereich Steuern

Steuerverarbeitungen	2015	2016	2017
Definitive Gemeindesteuer-Rechnungen	14'046	15'351	16'188
Grossversand-Vorbezug	10'837	10'919	10'410
Manuelle Rechnungen	2'021	2'008	1'889
Fakturierte Nachsteuern	57	54	46
Ordentliche Erlassgesuche	23	34	21
Erlassgesuche im Veranlagungsverfahren	123	136	155

Die Steuerstatistik findet sich im Kapitel der Finanzverwaltung auf den Seiten 243 und 244.

Bereich Bestattungen

Nach dem Rekordjahr 2015 mit über 1'500 Kremationen, aufgrund des Umbaus der Ofenanlage der Stadt Biel, hat sich die Anzahl bei durchschnittlich knapp 100 Kremationen pro Monat eingependelt, was weiterhin sehr hoch ist. Vor 10 Jahren wurden im Krematorium auf St. Katharinen noch 970 Verstorbene eingeäschert, was innerhalb einer Dekade eine Zunahme von 14% bedeutet.Die Tausendermarke wurde auch im Berichtsjahr erreicht, obwohl es drei betriebsbedingte Unterbrüche gab: Im März für die periodische Grenzwertmessung der Rauchgasreinigungsanlage, im April drei Wochen für die Ausmauerung des Unterofens sowie im September zur Abnahme der Baugarantie in Bezug auf die Rauchgasreinigungsanlage.



Statistische Angaben	2015	2016	2017
Anzahl Kremationen	**1'590**	**1'021**	**1'131**
Erdbestattungen St. Katharinen	5	17	8
Kremierte Einwohner/-innen aus Solothurn	153	131	134
Kremierte auswärtige Personen	1'437	890	997
Anteil «auswärtiger» Kremationen	90%	87%	88%

Kremationen im Vergleich									
Jahr	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2016	2017
Kremationen	570	668	739	845	882	998	1'590	1'021	1'131

Matthias Beuttenmüller
Chef Einwohnerdienste

Landhaus

Nach über 40 Jahren Dienst an der Kundschaft des Landhauses ging Ueli Buchmüller 2017 in Pension. Auch an dieser Stelle sei ihm nochmals für seinen enormen Einsatz für die Stadt gedankt. Seine Stelle als Hauswart übernahm Heinz Spahr.

Die Gesamtauslastung über die drei Säle und die Cafeteria nahm ab, was sich auch auf die Mietzinseinnahmen auswirkte. Der Grosse Saal war mit 141 Tagen weniger belegt als im Vorjahr (146 Tage), ebenso nahmen die Vermietungen der Säulenhalle von 165 auf 160 Tage und jene des Gemeinderatssaals und der Cafeteria von 192 auf 187 Tage ab. Die Mieteinnahmen betrugen Fr. 254'573.50 (Vorjahr Fr. 266'247.25).

Haus am Land (Jugendherberge)

Der Jurasaal und der Wengisaal wurden vor allem für Versammlungen, Konferenzen, Seminare und Vorträge zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf können die Räume auch für Veranstaltungen der Jugendherberge eingesetzt werden. Die beiden Säle waren insgesamt an 303 Tagen belegt, was über dem Wert des Vorjahrs (252 Tage) liegt.

Belegung Landhaus / Haus am Land 2017

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total
Grosser Saal	22	14	14	8	21	11	1	4	10	13	17	6	141
GR-Saal/Cafeteria	37	26	21	7	27	15	1	2	13	20	13	5	187
Säulenhalle	22	14	16	21	14	9	3	8	9	16	19	9	160
Haus am Land	45	26	29	20	30	30	18	12	27	14	30	22	303
Total	126	80	80	56	92	65	23	26	59	63	79	42	791

Heinz Spahr
Hauswart Landhaus

Konzertsaal

Der Konzertsaal verfügt über einen grossen Saal (Kapazität mit Konzertbestuhlung rund 600 Personen) und einen kleinen Saal (200 Personen). In den Räumlichkeiten finden Konzerte, Theateraufführungen, Unterhaltungsabende von Vereinen, Versammlungen und Bankette statt. An 33 Tagen, waren der grosse und kleine Saal als Ganzes vermietet.

Im Gegensatz zum Landhaus war im Konzertsaal eine leichte Zunahme der Vermietungen zu verzeichnen, woduch auch die Mieteinnahmen von 109'000 auf 112'000 Franken anstiegen.

Grosser Konzertsaal **Benützung in Tagen**

	2015	**2016**	**2017**
Theater, Aufführungen und Musizierstunden	11	4	9
Konzerte (Jazz, Klassik und Blasmusik)	35	47	44
Abendunterhaltungen	4	1	1
Feiern, Seminare und Prüfungen	11	3	10
Versammlungen	4	5	3
Filmtage mit Einrichten und Abbau	15	15	15
Apéros, Bankette und verschiedene Anlässe	17	13	16
Proben, Einrichten und Ausräumen	41	32	37
Total	**138**	**120**	**135**
Annulationen	9	2	9

Kleiner Konzertsaal			**Benützung in Tagen**
	2015	**2016**	**2017**
Theater, Aufführungen und Musizierstunden	3		1
Konzerte (Jazz, Klassik und Blasmusik)	18	18	21
Diashow	4	1	–
Abendunterhaltungen	–	–	4
Feiern, Seminare und Prüfungen	3	3	1
Versammlungen	2	3	4
Filmtage mit Einrichten und Abbau	15	15	15
Apéros, Bankette und verschiedene Anlässe	11	16	15
Proben, Einrichten und Ausräumen	9	15	7
Total	**71**	**71**	**68**
Annulationen	2	2	2

Urs Alber
Hauswart Konzertsaal

Rechts- und Personaldienst

234 Rechtsdienst
234 Beschwerdekommission
234 Personaldienst (und Organisationsdienst)
239 DGO-Kommission

Rechtsdienst

Zu den allgemeinen, wiederkehrenden Aufgaben des Rechtsdienstes gehören die Beratung von Verwaltung und Behörden, die Erstellung von Gutachten zu Rechtsfragen und Verwaltungsgeschäften, die Abfassung und Beurteilung von Verträgen sowie die Vertretung der Stadt Solothurn in sämtlichen Rechtsstreitigkeiten. Im Weiteren befasste sich der Rechtsdienst unter anderem mit folgenden Themen:

- Das Sportzentrum CIS steht immer noch auf der Pendenzenliste. Im Jahr 2017 gab es einige Wechsel in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat, was die Zusammenarbeit nicht erleichterte.
- Es liegt immer noch kein Entscheid des Bundes bezüglich Sanierung des Stadtmistes vor. Der Kantonsrat hat in der Zwischenzeit entschieden, dass die Finanzierung der Entsorgung nicht über Gebühren erfolgen kann. Sobald der Entscheid bezüglich der Sanierungsvariante gefallen ist, können die gesetzlichen Grundlagen in der Stadt geschaffen werden.
- Das Bundesgericht hat die Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten gegen die Einführung der Tempo-30-Zone an der St. Niklaus-Strasse abgewiesen. Die Tempo-30-Zone kann somit, wie vom Gemeinderat geplant, eingeführt werden. Nach vier Jahren ist diese Frage endgültig entschieden.
- Der Erschliessungsplan «Vorstadt» ist noch nicht rechtskräftig, es ist noch eine Beschwerde hängig.
- Der Erschliessungsplan Fernwärme 1. Etappe ist noch nicht rechtskräftig. Das Bundesgericht hat die Beschwerde immer noch nicht beurteilt. Es wird mit einem Entscheid im Jahr 2018 gerechnet.
- Erarbeitung von neuen Schulverträgen mit der Gemeinde Biberist.
- Erarbeitung des Vertrages zur Bildung eines Friedensrichterkreises Solothurn-Bellach.
- Vernehmlassung bezüglich der Beschwerde gegen die Wahl der GRK.
- Eingang einer Beschwerde gegen das räumliche Leitbild der Stadt Solothurn.
- Die Frage nach den Öffnungszeiten von Lokalen hat den Rechtsdienst stark beschäftigt. Einerseits gehen immer mehr Lärmklagen ein andererseits ist der Wunsch der Lokalbetreiber nach möglichst langen Öffnungszeiten stark vorhanden. Seit der Revision des Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes bestehen noch Unklarheiten.
- Speziell zu erwähnen ist im Jahr 2017, dass ein jahrzehntelanger Auftrag der Gemeindeversammlung aus dem Jahr 1979 endlich erledigt werden konnte. Die Gemeindeversammlung hat damals beschlossen, sämtliche historischen Brunnenrechte (seit dem 17. Jahrhundert) in der Stadt Solothurn aufzuheben. Nachdem in den 80er und 90er Jahren die ersten Versuche zum Aufheben der historischen Brunnenrechte leider gescheitert sind, wurde 2016 ein neuer Anlauf gestartet, dieses Geschäft zu erledigen. Unter der Leitung des Rechtsdienstes wurde eine Projektgruppe (RES/EGS) gebildet und Verhandlungen in Angriff genommen. Ende 2017 waren sämtliche Brunnenrechte aufgehoben und alle Vereinbarungen unterschrieben. Die Brunnenrechtsinhaber wurden durch die RES entweder finanziell entschädigt oder können für eine begrenzte Zeit das Brunnenrecht noch nutzen. Durch die konstruktive Mitarbeit aller Beteiligten war die jetzige Lösung möglich.

Beschwerdekommission

Im Berichtsjahr wurden bei der Beschwerdekommission neun Beschwerden eingereicht. Nur zwei Beschwerden wurden von der Beschwerdekommission materiell behandelt und abgewiesen. In drei Fällen wurden die Verfügungen in Wiedererwägung gezogen und die Beschwerden konnten wegen Gegenstandslosigkeit abgeschrieben werden. In vier Fällen wurden die Beschwerden zurückgezogen. Die Beschwerden betrafen Wohnsitz, Rechnungen verschiedener Verwaltungsabteilungen und Bewilligungen zur Nutzung von öffentlichem Grund. Zum ersten Mal seit Schaffung der Beschwerdekommission wird diese nicht von einer Juristin präsidiert. Seit Beginn der neuen Legislaturperiode hat noch keine Sitzung der Beschwerdekommission stattgefunden – die neue Kommission hat sich noch nicht konstituiert und auch noch kein neues Präsidium gewählt.

Personaldienst (und Organisationsdienst)

Allgemeines

- Die Stelle als Chefin Stadtplanung konnte im Mai 2017 wieder besetzt werden
- Die Sozialen Dienste haben die interne Organisation optimiert und neue Teamleitungsfunktionen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz und im Bereich Asyl geschaffen.
- Aufgrund der Anpassung der Reglemente der Pensionskasse Bafidia war ein Anstieg der vorzeitigen Pensionierungen zu verzeichnen.
- Während für Stellen mit kaufmännischem Hintergrund teilweise über 200 Bewerbungen eingehen, ist es für Stellen mit technischem Hintergrund oder im Bereich Polizei schwieriger, Vakanzen wieder zu besetzten.
- Der neue Leiter Amt für Feuerwehr und Zivilschutz hat am 1. August seine Tätigkeit aufgenommen.
- In der Umfrage «Family Score» von Pro Familia konnte eruiert werden, dass die Stadt über sehr motivierte Mitarbeitende verfügt, die sich der Unternehmung sehr verbunden fühlen – es jedoch noch Verbesserungspotenzial im Bereich Vereinbarkeit von Beruf und Familie gibt. Speziell hoch ist der Wunsch nach einem längeren Vaterschaftsurlaub (aktuell 2 Tage).
- Die Leiterin Rechts- und Personaldienst hat Ende November die Kündigung eingereicht.

Spezielles

Lohn-, Sozialversicherungs- und Lehrlingswesen

Lohnwesen: Anpassung Lohnparameter per 1. Januar 2017 sowie verschiedene Lohnprogrammanpassungen (RUF/GE-Soft) wurden vorgenommen. Im Bereich Schulen nahmen die Stellvertretungsabrechnungen erneut zu. Es gab viele Pensenänderungen beim Lehrpersonal. Mitwirkung im Projektausschuss Zentrale Personalbewirtschaftung Volksschullehrer.

Die Arbeit mit dem neuen Rechnungsmodell (HRM2/Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2) klappt sehr gut. Es mussten nur noch Justierungen vorgenommen werden.

Der Bereich Sozialversicherungswesen ist immer in Bewegung und es gibt laufend Veränderungen. Die Mitwirkung am Projekt Perinnova (Lohnvergleich öffentliche Verwaltungen CH) ist für den Personaldienst sehr interessant. Das Lohnsystem wird in Zusammenarbeit mit der Ruf Informatik AG laufend verbessert und den neuen Gegebenheiten angepasst.

Pensionskassenwesen: Die Zusammenarbeit mit der Pensionskasse Bafidia klappt gut. Mit Mitarbeitenden, die kurz vor der Pensionierung stehen, wurden viele Beratungsgespräche geführt. Im Vordergrund standen die Leistungen der PK, der AHV und die Überbrückungsleistungen sowie die verschiedenen administrativen Hürden (Formulare, Vorgehensweise, Terminvorgaben), die es zu meistern galt. Die Mitarbeitenden schätzen diese Dienstleistung des Lohnbüros sehr. Die Bafidia hat auf ihrer Homepage das Auskunftsmodul für ihre Versicherten eingerichtet. Dieses funktioniert nun gut. Das heisst, dass jeder Versicherte mit einem Zugangscode auf der Homepage der Bafidia z.B. seinen persönlichen Versicherungsausweis abrufen kann oder gar einfache Berechnungen selbst anstellen kann.

Kennzahlen Pensionskasse Bafidia	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Arbeitgeber	61	63	65	63	65	62	62
Versicherte	2'942	3'010	3'094	2'889	2'961	2'996	3'005
Rentner in Prozent aller Versicherten	23%	22%	23%	25%	23%	24%	26%
Gesamtvermögen (in Mio.)	859	944	1'051	1'064	1'090	1'111	1'200
Gesamtperformance der Vermögensanlage	–1,3%	7,9%	9,0%	7,9%	2,4%	3,4%	9,4%
Technischer Zinssatz	3,5%	3,5%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%
Deckungsgrad	96%	100%	103%	107%	104%	103%	110%

Speziell zu erwähnen gilt es, dass im Berichtsjahr ausserordentlich viele Berechnungen angestellt und Anfragen beantwortet werden mussten. Die angekündigte Senkung des technischen Zinssatzes (per 1.1.2018) von 3% auf 2,5% machte den Versicherten Angst. Viele waren nicht mehr bereit, die erneute Rentenkürzung sowie die weitere Erhöhung der ordentlichen Prämien zu akzeptieren und gingen deshalb im Berichtsjahr definitiv vorzeitig in Pension. Die Situation, dass ein Versicherter, welcher ein Jahr (Alter 64) vorzeitig in Pension ging, mehr Rente erhält, als wenn er bis zur ordentlichen Pensionierung im Alter 65 weitergearbeitet hätte, machte die Entscheide der Betroffenen verständlich.

Arbeitgeber-Tool: Per 1. Januar 2017 eingeführt, nun ist das erste Jahr vorbei. Das Lohnbüro mutiert ONLINE die Mutationen des allgemeinen Personals der Stadt Solothurn (Eintritte, Austritte, Lohnanpassungen bei Beschäftigungsgradänderungen, Lohnerhöhungen mit Nachzahlungen, Adressänderungen, Heiratsdaten etc.) im PK-System der PK-Bafidia selbständig. Das Lohnbüro musste die internen Arbeitsabläufe betreffend PK-Buchungen entsprechend anpassen.

Der Bereich Ausbildung von KV-Lernenden war erneut intensiv. Im Sommer 2017 haben unsere beiden KV-Lernenden die LAP erfolgreich abgeschlossen. Die neue BIVO (Bildungsverordnung) verlangt von allen Involvierten (Ausbildnern, Betreuern/innen, Lernenden) einiges an Substanz. Damit die Ausbildung nach den neuen Normen gewährleistet ist, musste das gesamte Ausbildungsteam erneut einen beachtlichen Mehraufwand leisten. Unser Motto heisst: «Wir beschäftigen nicht nur, wir bilden aus!» Diesem Leitsatz wollen wir auch inskünftig treu bleiben. Im Jahr 2017 fanden 4 Berufsbildner/-innen-Sitzungen statt. Das interne Ausbildungsprogramm bewährt sich bestens. Die Arbeit mit dem rALS-System klappt gut und ist eine grosse Stütze für alle BerufsbildnerInnen. Die Berufsbildner/-innen wurden entsprechend geschult. Das gesamte Ausbildungsprogramm für die Lernenden ist im rALS abgespeichert und bietet die Grundlage für die Erstellung der 6 ALS und 2 PEs. Alle Berufsbildner/-innen können dort die ALS und PE definieren und bewerten. rALS wird laufend ausgebaut. Auch die Lernenden haben Zugriff, um z. B. den Praxisbericht etc. erstellen zu können. Die Zusammenarbeit mit der Branche Öffentliche Verwaltung (OVAP) funktioniert prima. Im Berichtsjahr wurden 15 Berufswahlpraktikanten/innen die Möglichkeit geboten, einige Tage bei der EGS KV-Luft zu schnuppern. Die KV-Lernenden werden aufgrund einer Gemeinderatsmotion im anonymen Verfahren ausgesucht. Es lässt sich bisher kein Unterschied zur vorherigen Praxis feststellen.

Roland Baumann,
Chef Lohnbüro/Lehrlingsverantwortlicher

Personalgeschäfte

Infolge verschiedener Pensionierungen und auch Kündigungen mussten viele und wichtige Stellen neu besetzt werden. Die Weggänge waren bedingt durch Veränderungen im privaten Bereich oder durch berufliche Neuorientierungen. Die Anzahl der Bewerbungen auf Stellen im allgemeinen Bereich war im Berichtsjahr auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Die Suche nach fachlich qualifizierten Mitarbeitenden in gewissen Bereichen gestaltet sich nach wie vor äusserst schwierig.

Im 2017 wurden insbesondere folgende Stellen wieder besetzt:

- Chefin Stadtplanung/Umwelt
- Assistent Konservator Kunstmuseum
- Leiter Amt für Feuerwehr und Zivilschutz
- Bauinspektor (80%)
- Sekretärin Werkhof (50%)
- Sachbearbeiter Finanz- und Liegenschaftenverwaltung
- Belader Werkhof
- Schulleiterin SH Brühl inkl. Tagesschule (85%)
- Betreuerin mit pädagogischer Ausbildung (60%)
- Belader Werkhof
- Hauswart Stadtpräsidium, -bauamt, -polizei und Gemeindehaus per 01.01.18
- Vorarbeiter Stadtgärtnerei per 01.01.18
- Mitarbeiter Stadtgärtnerei per 01.03.18
- Hauswart II Landhaus per 01.03.18
- Leiter Rechts- und Personaldienst per 01.03.18
- Sachbearbeiterin Administration Soziale Dienste per 01.03.18
- Sozialarbeiter (80%) per 01.04.18
- 4 Praktikanten/-innen Tagesschule
- 1 Praktikantin Soziale Dienste
- 2 Lehrstellen Kauffrau/Kaufmann
- 1 Lehrstelle Fachmann Betriebsunterhalt
- Diverses Aufsichts-, Aushilfs-, Betreuungs- und Reinigungspersonal

Zivildienstleistende wurden im Berichtsjahr wie folgt eingesetzt:

Abteilung	Anzahl Zivildienstleistende
Schuldirektion	7
Museen	6

Fluktuationsstatistik 2017 (haupt- und nebenamtliche Mitarbeitende ohne Lehrerschaft)

Mitarbeiterbestand per 1. Januar 2017:	* 410 Personen
Mitarbeiterbestand per 31. Dezember 2017:	* 410 Personen
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand 2017:	410 Personen
Austritte 01.01 - 31.12.2016:	45 Personen

* Inklusive Aushilfspersonen für die Frühjahrs- und Sommerreinigung in den Schulhäusern

Aufteilung der 45 Personen:

Kündigung durch Arbeitnehmer/-in	– hauptamtliche Mitarbeitende:	4
	– nebenamtliche Mitarbeitende:	3
Kündigung durch EGS:		10
Aufhebung durch Vereinbarung:		1
Pensionierungen/Invalidisierungen:		15
Befristete Arbeitsverträge:		11
Übernahme der Abteilung durch Kanton/Neuorganisation Abteilung:		0
Todesfälle:		1
Heirat/Schwangerschaft:		0

Bruttofluktuation (gesamte Austritte gemessen am durchschnittlichen Personalbestand): **11,15 %**

Nettofluktuation (gesamte Austritte abzüglich natürliche Austritte: Heirat, Schwangerschaft, Pensionierung, Tod, IV, gemessen am durchschnittlichen Personalbestand): **7,18 %**

Für die Entwicklung der Personalkosten verweisen wir auf den Bericht der Finanzverwaltung zu den Rechnungen.

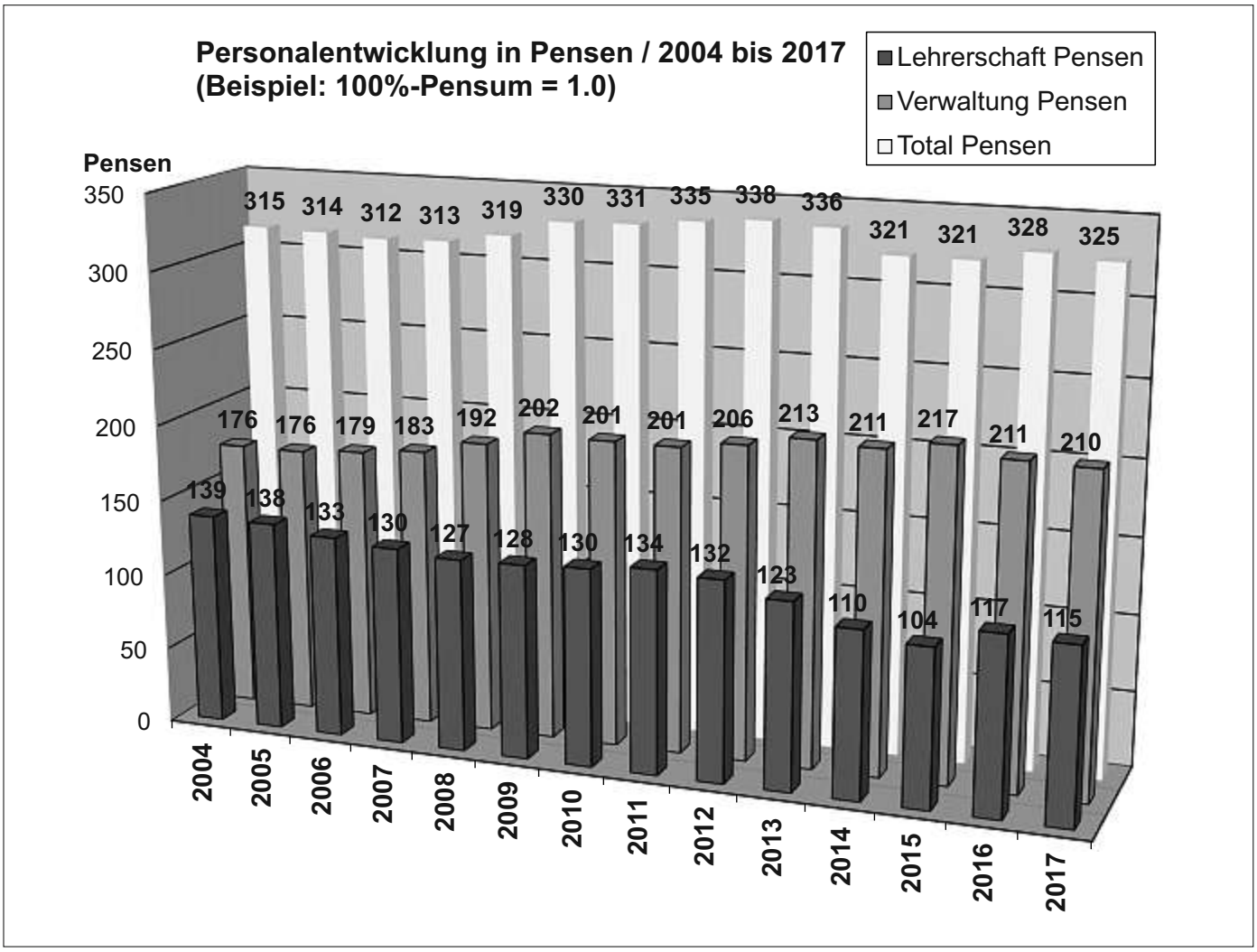
Personalstatistik der EGS per 1. Januar 2018
(Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr)

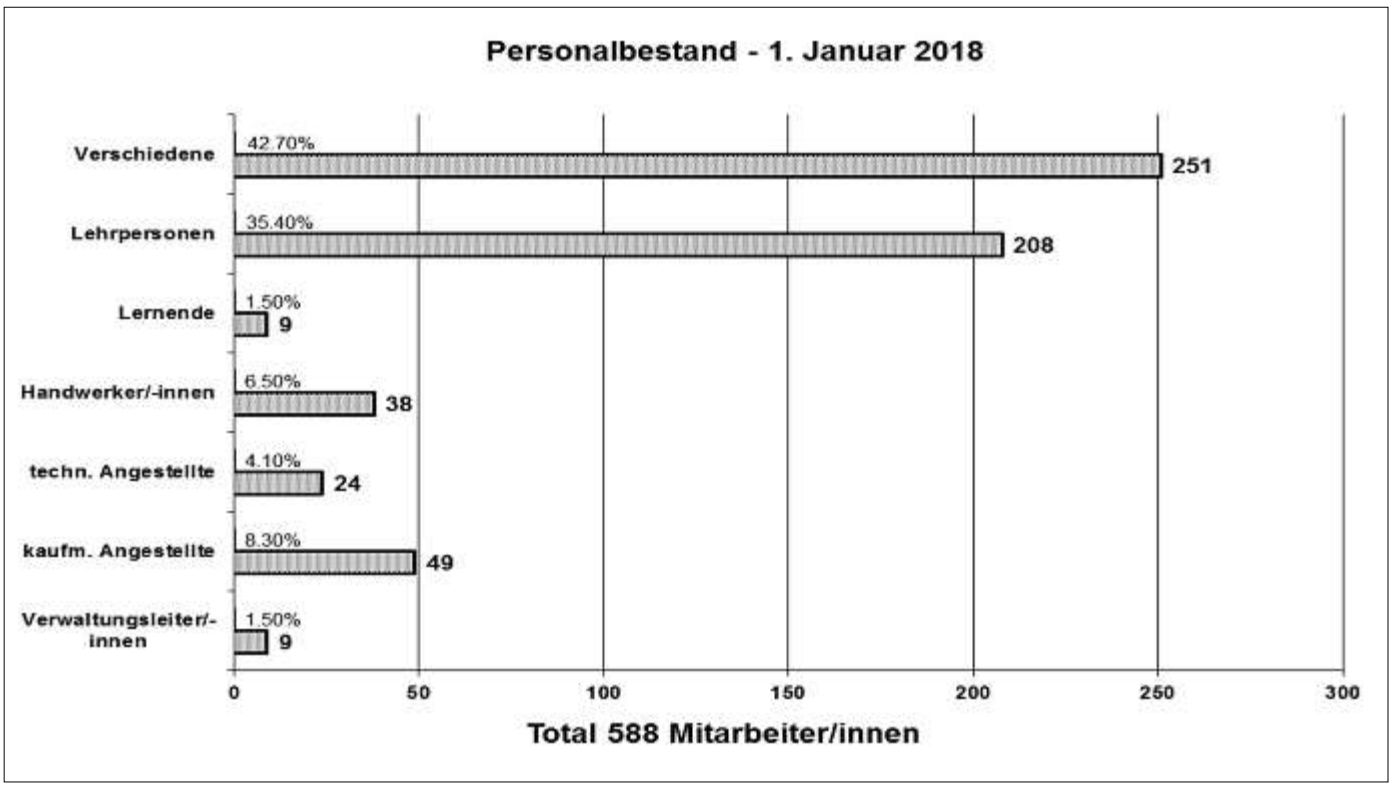
	Hauptamt		Nebenamt		Lehrlinge	
Stadtpräsidium/Stadtkanzlei	14	(14)	5	(5)	0	(0)
Rechts- und Personaldienst	6	(6)	0	(0)	6	(6)
Finanzverwaltung	11	(11)	0	(0)	0	(0)
Soziale Dienste	20	(20)	0	(0)	0	(0)
Schulen **	23	(21)	15	(14)	0	(0)
Stadtbauamt	59	(61)	23	(26)	3	(4)
Museen	9	(9)	35	(40)	0	(0)
Stadtpolizei	35	(35)	1	(1)	0	(0)
Feuerwehr/Zivilschutz	4	(4)	0	(0)	0	(0)
Feuerschau	0	(0)	2	(2)	0	(0)
Städtische Hauswarte	13	(15)	12	(13)	0	(0)
Reinigungspersonal *	1	(1)	98	(100)	0	(0)
Lehrerschaft ***	114	(115)	79	(81)	0	(0)
Total	**309**	**(312)**	**270**	**(282)**	**9**	**(10)**

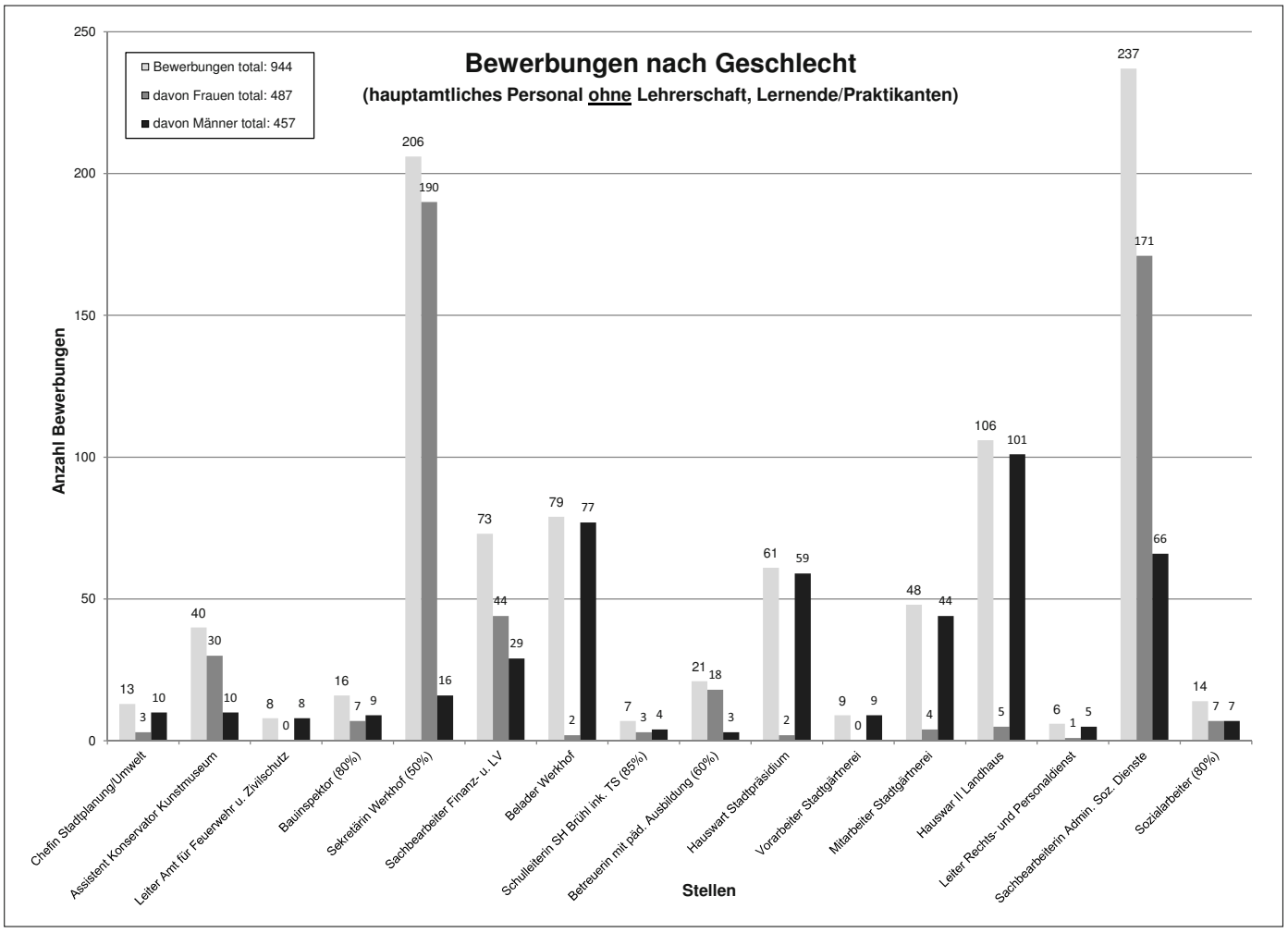
Aufteilung nach Geschlecht:

Anzahl Frauen im Hauptamt	169
Anzahl Männer im Hauptamt	160
Anzahl Frauen im Nebenamt	192
Anzahl Männer im Nebenamt	67
Total	**588**

* Inklusive Aushilfspersonen für die Frühjahrs- und Sommerreinigung in den Schulhäusern
** Inklusive 6 Schulleiter/-innen, Mitarbeitende Schuldirektion, freiw. Schulsport, Zahnprophylaxe, Mitarbeitende sowie Praktikanten der Tagesschulen (neu Tagesschule Fegetz)
*** Inklusive 2 Schulleiter/-innen, welche gleichzeitig noch als Lehrer unterrichten (Musikschule und Sek I)




Personalbestand - 1. Januar 2018
Verschiedene
42.70%
251
Lehrpersonen
35.40%
208
Lernende
1.50%
9
Handwerker/-innen
6.50%
38
techn. Angestellte
4.10%
24
kaufm. Angestellte
8.30%
49
Verwaltungsleiter/-innen
1.50%
9
0
50
100
150
200
250
300
Total 588 Mitarbeiter/innen


Bewerbungen nach Geschlecht
(hauptamtliches Personal ohne Lehrerschaft, Lernende/Praktikanten)
Bewerbungen total: 944
davon Frauen total: 487
davon Männer total: 457
Anzahl Bewerbungen
Stellen
Chefin Stadtplanung/Umwelt
Assistent Konservator Kunstmuseum
Leiter Amt für Feuerwehr u. Zivilschutz
Bauinspektor (80%)
Sekretärin Werkhof (50%)
Sachbearbeiter Finanz- u. LV
Belader Werkhof
Schulleiterin SH Brühl ink. TS (85%)
Betreuerin mit päd. Ausbildung (60%)
Hauswart Stadtpräsidium
Vorarbeiter Stadtgärtnerei
Mitarbeiter Stadtgärtnerei
Hauswar II Landhaus
Leiter Rechts- und Personaldienst
Sachbearbeiterin Admin. Soz. Dienste
Sozialarbeiter (80%)

Kurswesen

Die Nachfrage am Kursangebot des Kantons Solothurn ist wieder gestiegen. Im Berichtsjahr konnten acht Mitarbeitende der Stadt Solothurn angemeldet werden. Dies entspricht einer Erhöhung um 800 % gegenüber dem Vorjahr.

Als Gruppenseminar fand wiederum das zweitägige Verwaltungsleiterseminar statt. Schwergewichtig wurden die beiden Seminartage folgenden Themen gewidmet:

- Motion Einheitspolizei
- Unfallstatistik, Arbeitssicherheit
- Ausserordentliche Gemeindeorganisation
- Workshop Gesundheit
- Pendenzen GR

Im Berichtsjahr konnten fünf individuelle Weiterbildungen in Form eines länger dauernden Fach- und Diplomkurses bewilligt werden.

Für die Abteilung Soziale Dienste (Team Sozialarbeitende und Team Administration), für die Administrationsmitarbeitenden im Gemeindeshaus sowie für die Werkhofmitarbeitenden konnten ihren Bedürfnissen entsprechend separate Gruppenkurse zum verschiedenen Themen bewilligt werden. Eine Schulung bezüglich Arbeitsplatzergonomie für alle Mitarbeitenden mit einem Büroarbeitsplatz wurde durchgeführt.

Personalanlässe

Auch im Berichtsjahr fanden wiederum die traditionellen Anlässe statt:

- Personalfest im Schulhaus Brühl (Anzahl Teilnehmende: 204 Personen)
- Pensioniertentreffen: Besuch Brauerei Feldschlösschen AG (Anzahl Teilnehmende: 115 Personen)
- Jubilaren- und Demissionärenfeier (Anzahl Teilnehmende: 63 Personen)
- Informationsanlass für neue Mitarbeitende (Anzahl Teilnehmende: 16 Personen)

Christine Krattiger
Leiterin Rechts- und Personaldienst

DGO-Kommission

Die DGO-Kommission traf sich im 2017 zu vier Sitzungen. Folgende Geschäfte wurden behandelt und zuhanden der Gemeinderatskommission verabschiedet:

- Funktionsbewertung bzw. Einreihung der neu geschaffenen Funktionen «Fachbereichsleitung Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe» sowie «Fachbereichsleitung Kindes- und Erwachsenenschutz» der Sozialen Dienste.

- Schaffung von 150 Stellenprozenten für die soziale Arbeit sowie Schaffung von 100 Stellenprozenten für den Fachbereich Administration bei den Sozialen Diensten.

Zudem wurde über die Reglementsänderung bei der Pensionskasse Bafidia sowie die Familienzulage diskutiert, über welche die Leiterin des Rechts- und Personaldienstes ausführlich informiert hat. An der ersten Sitzung der neuen Legislaturperiode wurde schliesslich die Kommission konstituiert und die Mitglieder der Funktionsbewertungskommission – einer Subkommission der DGO-Kommission – wurden neu gewählt.

An dieser Stelle herzlichen Dank der aus dem Dienst der Stadt Solothurn ausscheidenden Leiterin Rechts- und Personaldienst, Christine Krattiger, für die kompetenten Informationen an den Kommissionssitzungen und die angenehme Zusammenarbeit. Die DGO-Kommission wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Sergio Wyniger
Präsident DGO-Kommission

Finanzverwaltung

242 Allgemeines
243 Einwohnerdienste, Bereich Steuern
244 AHV-Zweigstelle
245 Liegenschaftenverwaltung
245 Finanzkontrolle
246 Rechnungsprüfungskommission
246 Finanzkommission

Allgemeines

Der Kommentar zum Rechnungsabschluss (Seiten 7 bis 51) bildet einen integrierten Bestandteil der Gemeinderechnung 2017. Darin wird die Finanzlage anhand der entsprechenden Kennzahlen beurteilt.

Neben den alljährlich wiederkehrenden Arbeiten im Bereich Finanzen, wie Rechnungsabschluss, rollende Überarbeitung des Finanzplans, Erstellung des Budgets, Verwaltung des Gemeindevermögens, Abwicklung des Zahlungs- und Buchungsverkehrs sowie interne und externe Rechnungsprüfungen fielen die folgenden erwähnenswerten Aufgaben an:

- Per 1. Januar 2016 wurde das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) eingeführt. Der ganze Kontenplan musste umgestellt werden. Das Finanzvermögen wurde neu bewertet. Das Verwaltungsvermögen wird mit HRM2 nach anderen Kriterien abgeschrieben. Der durch diese Umstellung entstandene Aufwand war auch noch im Jahr 2017 enorm, konnte aber trotzdem ohne Stellenerhöhungen bewerkstelligt werden.
- Die Einführung der Anlagebuchhaltung infolge HRM2 erfolgte im Jahr 2017. Das Programm funktioniert leider noch nicht wunschgemäss, es müssen deshalb noch Anpassungen vorgenommen werden.
- Die Verlustscheine wurden so gut es ging aktiv bewirtschaftet. Der Erlös aus dem Rückkauf von Verlustscheinen aus früheren Steuerjahren betrug 2017 Fr. 192’720.53 (Vorjahr: Fr. 194’754.08). Gemäss GRK-Beschluss vom 18. Dezember 2014 können Verlustscheine an die Intrum AG ausgelagert werden, welche zum Zeitpunkt der Abgabe in weniger als 5 Jahren verjähren, welche aus Sicht der Finanzverwaltung keine Chance auf einen Erfolg mehr haben (Adresse unbekannt, Adresse im Ausland) sowie alle Verlustscheine von Schuldnern, welche eines der oben genannten Kriterien erfüllen. Alle anderen Verlustscheine werden von der Finanzverwaltung aktiv bewirtschaftet.
- Der Bruttosteuerausstand der Steuern stieg leider per Ende 2017 von 16,6 auf 17,2 Mio. Franken. Der Bruttosteuerausstand im Verhältnis zur Sollstellung sank von 24,4 auf 24,1 %. Der Verlust im Verhältnis zur Sollstellung sank von 1,54 % auf 1,22 %. Ende 2017 haben 85,9 % (Vorjahr: 85,0 %) aller Steuerpflichtigen ihre Vorbezugsrechnung 2017 vollständig bezahlt. Die Zahlungsmoral hat sich auch dank dem seit 2017 geltenden Verzugszinssatz von 5 % leicht verbessert. Da erst nach Erhalt der definitiven Rechnung mit dem Inkassoverfahren begonnen werden kann, muss mit einem höheren Steuerausstand sowie wie mit höheren Abschreibungen gerechnet werden. Verglichen mit dem Kanton weist die Stadt Solothurn im Verhältnis tiefere Steuerabschreibungen aus.

Ausserdem wurde zu verschiedenen Motionen des Gemeinderats sowie zu Vorlagen anderer Verwaltungsabteilungen Stellung genommen. Die Änderung von Gesetzen und Verordnungen von Bund und Kanton, die finanzielle Auswirkungen für die Gemeinden haben können, wurden auf die Folgen für die Stadt untersucht.

Im kommenden Jahr werden uns die nachstehenden ausserordentlichen Tätigkeiten beschäftigen:

- Überprüfung einer allfälligen Ablösung der GeSoft-Programme (Gemeindesoftware für Einwohnerdienste, Finanzverwaltung, Lohnbuchhaltung).
- Überprüfung der Pensionskassensituation der Verwaltungsangestellten.
- Mitwirkung in der Planung Gebiet Weitblick.
- Finanzierungslösungsmöglichkeiten für Sanierung Stadtmist erörtern.

Den Bemühungen um gesunde Finanzen kommt angesichts der hohen Kosten der Sozialen Sicherheit und der Gesundheit sowie der sehr hohen Nettoinvestitionen unverändert hohe Priorität zu.

Reto Notter
Finanzverwalter

Einwohnerdienste, Bereich Steuern

Einwohnerdienste, Bereich Steuern

	Steuerstatistik 06.02.2018		Steuerstatistik 06.02.2018			
		Steuerjahr 2014		Steuerjahr 2015	Veränderung	
	Anzahl	Betrag in Fr.	Anzahl	Betrag in Fr.	Betrag in Fr.	in %
1. ORDENTLICHE VERANLAGUNGEN						
Steuerpflichtiges Einkommen / Ertrag		**791'065'835**		**799'871'893**	**8'806'058**	**1.1%**
davon definitiv veranlagt		***785'315'029***		***774'428'724***	***-10'886'305***	
davon provisorisch veranlagt		***5'750'806***		***25'443'169***	***19'692'363***	
Natürliche Personen		663'393'442		673'467'942	10'074'500	1.5%
davon definitiv veranlagt		*659'159'699*		*659'081'262*	*-78'437*	
davon provisorisch veranlagt		*4'233'743*		*14'386'680*	*10'152'937*	
Juristische Personen		127'672'393		126'403'951	-1'268'442	-1.0%
davon definitiv veranlagt		*126'155'330*		*115'347'462*	*-10'807'868*	
davon provisorisch veranlagt		*1'517'063*		*11'056'489*	*9'539'426*	
Steuerpflichtiges Vermögen / Kapital	**14'718**	**4'135'949'920**	**14'733**	**4'228'268'594**	**92'318'674**	**2.2%**
davon definitiv veranlagt	***14'666***	***3'732'441'532***	***14'538***	***3'670'119'025***	***-62'322'507***	
davon provisorisch veranlagt	***52***	***403'508'388***	***195***	***558'149'569***	***154'641'181***	
Natürliche Personen		2'409'019'549		2'433'430'731	24'411'182	1.0%
davon definitiv veranlagt		*2'119'616'980*		*2'058'717'249*	*-60'899'731*	
davon provisorisch veranlagt		*289'402'569*		*374'713'482*	*85'310'913*	
Juristische Personen		1'726'930'371		1'794'837'863	67'907'492	3.9%
davon definitiv veranlagt		*1'612'824'552*		*1'611'401'776*	*-1'422'776*	
davon provisorisch veranlagt		*114'105'819*		*183'436'087*	*69'330'268*	
Taxierter Steuerertrag nat. + jur. Personen		**66'373'547.50**		**66'883'677.95**	**510'130.45**	**0.8%**
davon definitiv veranlagt		***65'218'726.90***		***63'867'237.05***	***-1'351'489.85***	
davon provisorisch veranlagt		***1'154'820.60***		***3'016'440.90***	***1'861'620.30***	
Ertragsanteil natürliche Personen		83.4%		84.1%		
Ertragsanteil juristische Personen		16.6%		15.9%		
Taxierter Steuerertrag natürliche Personen	**13'330**	**55'363'980.40**	**13'307**	**56'245'815.85**	**881'835.45**	**1.6%**
davon definitiv veranlagt	***13'293***	***54'445'147.00***	***13'156***	***54'368'989.10***	***-76'157.90***	
davon provisorisch veranlagt	***37***	***918'833.40***	***151***	***1'876'826.75***	***957'993.35***	
Natürliche Personen, Einkommenssteuer		52'544'443.35		53'508'814.25	964'370.90	1.8%
davon definitiv veranlagt		*52'080'699.25*		*52'049'510.75*	*-31'188.50*	
davon provisorisch veranlagt		*463'744.10*		*1'459'303.50*	*995'559.40*	
Natürliche Personen, Vermögenssteuer		2'819'537.05		2'737'001.60	-82'535.45	-2.9%
davon definitiv veranlagt		*2'364'447.75*		*2'319'478.35*	*-44'969.40*	
davon provisorisch veranlagt		*455'089.30*		*417'523.25*	*-37'566.05*	
Taxierter Steuerertrag juristische Personen	**1'388**	**11'009'567.10**	**1'426**	**10'637'862.10**	**-371'705.00**	**-3.4%**
davon definitiv veranlagt	***1'373***	***10'773'579.90***	***1'382***	***9'498'247.95***	***-1'275'331.95***	
davon provisorisch veranlagt	***15***	***235'987.20***	***44***	***1'139'614.15***	***903'626.95***	
Juristische Personen, Ertragssteuer		10'522'099.25		10'155'527.90	-366'571.35	-3.5%
davon definitiv veranlagt		*10'380'422.35*		*9'105'142.75*	*-1'275'279.60*	
davon provisorisch veranlagt		*141'676.90*		*1'050'385.15*	*908'708.25*	
Juristische Personen, Kapitalsteuer		487'467.85		482'334.20	-5'133.65	-1.1%
davon definitiv veranlagt		*393'157.55*		*393'105.20*	*-52.35*	
davon provisorisch veranlagt		*94'310.30*		*89'229.00*	*-5'081.30*	
Taxierter Feuerwehrpflichtersatz	**4'231**	**931'950.20**	**4'267**	**957'368.35**	**25'418.15**	**2.7%**
davon definitiv veranlagt	***4'228***	***931'118.10***	***4'258***	***954'637.30***	***23'519.20***	
davon provisorisch veranlagt	***3***	***832.10***	***9***	***2'731.05***	***1'898.95***	
Taxierte Personalsteuer	**11'110**	**222'200.00**	**11'154**	**223'080.00**	**880.00**	**0.4%**
davon definitiv veranlagt	***11'091***	***221'820.00***	***11'077***	***221'540.00***	***-280.00***	
davon provisorisch veranlagt	***19***	***380.00***	***77***	***1'540.00***	***1'160.00***	

	Steuerstatistik 06.02.2018	Steuerstatistik 06.02.2018		
	Steuerjahr 2014	**Steuerjahr 2015**	**Veränderung**	
	Betrag	**Betrag**	**Betrag**	in %
2. QUELLENBESTEUERUNGEN				
Gemeindesteuerertrag				
- von Fremdarbeitern	3'002'653.90	2'731'565.05	-271'088.85	-9.0%
- aus einmaligem Einkommensanfall	1'081'429.90	1'075'687.95	-5'741.95	-0.5%
- aus Grundstückgewinnen	697'632.05	746'572.50	48'940.45	7.0%
Feuerwehrpflichtersatz				
- von Fremdarbeitern	118'261.33	123'639.47	5'378.14	4.5%

Bei Steueranlagen von 115% für die natürlichen und juristischen Personen hat sich der taxierte Gesamtertrag 2015 der Gemeindesteuern gegenüber demjenigen des Steuerjahres 2014 um CHF 510'130.45 (0,8%) erhöht. Bei den natürlichen Personen ist eine Zunahme um 1,6% zu verzeichnen, bei den juristischen ein Rückgang von 3,4%.

Die natürlichen Personen sind am taxierten Steuerertrag mit 84,1% (Vorjahr 83,4%), die juristischen mit 15,9% (Vorjahr 16,6%) beteiligt.

Weitere Ausführungen zum Bereich Steuern finden sich im Kapitel der Einwohnerdienste auf Seite 230.

Matthias Beuttenmüller
Chef Einwohnerdienste

AHV-Zweigstelle

Im Berichtsjahr 2017 wurden folgende Gesuche behandelt:	**2016**	**2017**
Ergänzungsleistungen neu und Überprüfungen	244	234
AHV-Anmeldungen	37	42
IV-Anmeldungen und Revisionen	1	1
Hinterlassenen-Anmeldungen	6	8
Anmeldung Hilflosenentschädigung	5	0
Anmeldungen Nichterwerbstätige und Selbstständige	82	62
Betreuungsgutschriften	4	3
Diverses (Hausdienst, Hilfsmittel, Familienzulagen, individuelle Prämienverbilligungen)	25	16
Kostenvoranschläge	30	26
Rentenvorausberechnungen	9	5
Versicherungsausweise	35	36

Die Zahlen der behandelten Gesuche gegenüber letztem Jahr weichen nicht gross ab. Die IV-Anmeldungen und Revisionen erfolgen meist direkt über die IV-Stelle des Kantons Solothurn. Alle Formulare können auch im Internet heruntergeladen werden. Seit 1. Januar 2015 laufen die Gesuche der Familien-EL direkt über die Ausgleichskasse des Kantons Solothurn.

Der Stand der EL-Bezüger beträgt per Ende 2017 801 (Ende 2016: 792).

Sabine Schnider
Sekretariat Ausgleichskasse

Liegenschaftenverwaltung

Leerwohnungszählung vom 1. Juni 2017 (Meldung an Bundesamt für Statistik)	gesamt	davon bei EGS
1-Zimmer-Wohnungen	6	0
2-Zimmer-Wohnungen	10	0
3-Zimmer-Wohnungen	32	0
4-Zimmer-Wohnungen	30	0
5-Zimmer-Wohnungen	3	0
6-Zimmer und mehr	0	0
Total	**81**	**0**

Mieterwechsel bei der EGS (ohne Parkplätze, Gärten und Bootsplätze)	
Auszüge aus Wohnungen der EGS	20
Einzüge in Wohnungen der EGS	18
Auszüge aus Gewerberäumen/Sonstige	3
Einzüge in Gewerberäume/Sonstige	4

Die Hauptaufgaben der Liegenschaftenverwaltung bestehen in der Vermietung und der Verwaltung der Wohn- und Gewerberäume, der Parkplätze, der Familiengärten und der Bootsanlegestellen sowie des Pachtlandes. Die Verwaltung beinhaltet u. a. das Vertragswesen, die Organisation von Unterhalts- und Reparaturarbeiten, das Erstellen der Heiz- und Nebenkostenabrechnungen, das Mietzinsinkasso sowie die Betreuung der bestehenden Mieterschaft.

Nachdem der hypothekarische Referenzzinssatz im Juni auf 1,5 % gesunken ist und die Mietzinse der EGS für Wohnobjekte grösstenteils auf 1,75 % beruhten, wurde auf den 1. Oktober eine entsprechende Mietzinsanpassung vorgenommen. Weiter wurden im Berichtsjahr verschiedene Geschäfte bearbeitet und Anträge an die GRK formuliert. Schwerpunkt bildete u. a. die Neuregelung der Hauswartung im Stadtpräsidium, bei der Stadtpolizei und im Gemeindehaus.

Der Liegenschaftenbestand kann dem in der Gemeinderechnung enthaltenen Verzeichnis (Seite 79) entnommen werden. Aufwand und Ertrag sind bei den einzelnen Kontogruppen in der Erfolgsrechnung ersichtlich.

Markus Kauer
Chef Liegenschaftenverwaltung

Finanzkontrolle

Die Hauptaufgaben der Finanzkontrolle (Pensum 100 Stellenprozent) beinhalten die mitschreitende Kontrolle aller Zahlungsanweisungen und Buchungsbelege (Vorrevision), die periodische Revision der Amtsstellen, die formelle und materielle Prüfung sämtlicher Bauabrechnungen, die Unterstützung der Rechnungsprüfungskommission, die Mitarbeit bei Finanzplan, Budget und Rechnung sowie die Übernahme weiterer Aufgaben im qualifizierten Bereich der Finanzverwaltung nach Absprache mit dem Vorgesetzten. Daneben amtet sie als vormundschaftlicher Revisor der Stadt Solothurn, Revisionsstelle einzelner Unternehmungen (aufgrund von Behördenbeschlüssen) und ist für die Lernendenausbildung im Finanzbereich zuständig.

Der Gesamtaufwand der Finanzkontrolle verteilt sich wie folgt:	**Anteil an Gesamtarbeitszeit**		
	2015	**2016**	**2017**
Amtsstellenrevisionen	8,6%	11,5%	13,0%
Bauabrechnungen	0,0%	1,4%	0,0%
Unterstützung Rechnungsprüfungskommission	1,9%	4,4%	0,2%
Mitarbeit Finanzplan, Budget und Rechnung	5,4%	4,4%	4,0%
Übernahme von Aufgaben in der Finanzverwaltung	0,0%	0,5%	0,2%
Tätigkeit als vormundschaftlicher Revisor	23,5%	28,6%	27,5%
Revisionsmandate von Unternehmungen	8,6%	7,2%	8,3%
Unterstützung von Dienststellen	4,7%	3,9%	1,1%
(Organisation, Informatik etc.)	10,4%	9,2%	14,7%
(total produktiv)	*63,1%*	*71,1%*	*69,0%*
Aus- und Weiterbildung (inkl. durchgeführte Schulung)	1,2%	0,6%	0,0%
Betreuung Lernende	9,4%	8,2%	6,8%
Interner Aufwand (Planung, Administration etc.)	9,6%	4,5%	5,4%
Ferien, verschiedene Absenzen	16,7%	15,6%	18,8%
(total übrige Arbeitszeit, Absenzen)	*36,9%*	*28,9%*	*31,0%*
	100,0%	100,0%	100,0%

Die Einführung von HRM2 im 2016 bedeutete für die Finanzkontrolle auch im 2017 einen nochmals gesteigerten Mehraufwand bei der Vorrevision, weil mit der Anwendung der neuen Kontierungen noch grosse Unsicherheiten bestehen. Dagegen fiel der Aufwand für die Bauabrechnungen praktisch weg, da nach der Bereinigung im Vorjahr im laufenden Jahr nur vereinzelte Geschäfte abgerechnet worden sind. Der Aufwand für die Übernahme von Aufgaben in der Finanzverwaltung blieb praktisch auf Vorjahresniveau und die Tätigkeit als vormundschaftlicher Revisor stieg als Folge des Zweijahresrhythmus bei den Berichtsablagen wieder auf das Niveau von 2015.

Spürbar zugenommen hat der Aufwand für die Unterstützung von Dienststellen. Dies als Folge der Mitarbeit bei den Vorbereitungsaufgaben für den neu abzuschliessenden Leistungsauftrags für die Spitex.

Peter Lüthi
Sachbearbeiter Finanzkontrolle

Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission befasste sich wiederum intensiv mit der Prüfung der Gemeinderechnung. Der Schwerpunkt der Prüfung der Erfolgsrechnung 2016 lag bei der Einführung von HRM2 mit speziellem Augenmerk auf die Bewertungen und die Zuweisungen ins Finanz- und Verwaltungsvermögen. Daneben prüfte sie die Aufgabenbereiche Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung sowie Kultur, Sport und Freizeit, Kirche. Die Prüfung der Bilanz erfolgte mit verschiedenen Bestandes- und Verkehrsprüfungen. Im Bereich der Investitionsrechnung prüfte sie die Verpflichtungskreditkontrolle, die Abrechnungen einzelner erledigter Geschäfte und nahm stichprobeweise Kontrollen bei einzelnen Investitionsvorhaben vor und nahm einen Review der letzten Prüfung dieser Bereiche vor.

Das Gesamturteil der durchgeführten Prüfungen zeigte, dass die Buchführung und die Rechnungslegung ordnungsgemäss erfolgen und dass die Jahresrechnung bis auf zwei Einschränkungen den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Aus Sicht der Rechnungsprüfungskommission gehören die Aktien der Regiobank Solothurn AG ins Finanzvermögen und die Beteiligung an der Regio Energie Solothurn ist zu bilanzieren. Die mit dem Zusatzbericht gestellten Empfehlungen und Anträge wurden durch die jeweiligen Dienststellen bzw. durch die Finanzkontrolle beantwortet bzw. zur weiteren Bearbeitung aufgenommen.

Peter Stampfli
Präsident Rechnungsprüfungskommission

Finanzkommission

Die Finanzkommission (FIKO) hat wie im letzten Jahr im gewohnten und vorgegebenen Terminplan sechs Sitzungen abgehalten.
In der ersten Sitzung konnte die FIKO einmal mehr von einem ausgezeichneten Rechnungsergebnis 2016 Kenntnis nehmen. Statt einem budgetierten Ertragsüberschuss von 0,7 Mio. resultierte ein Ertragsüberschuss von 7,8 Mio. Franken, was also einer Verbesserung von 7,1 Mio. (vor Verwendung des Ertragsüberschusses) entsprach. Der Aufwand betrug 110,4 Mio. Franken und verbesserte die Erfolgsrechnung um 0,2 Mio. gegenüber dem Budget; die Stadt Solothurn erzielte beim Aufwand also eine Ziellandung, was auf eine ausgezeichnete Ausgabendisziplin hinweist. Der Ertrag verbesserte sich um 6,9 Mio. Franken, davon 3,9 Mio. alleine durch höhere Steuereinnahmen (und das trotz der Senkung des Steuerfusses von natürlichen und juristischen Personen von 115% auf 112%. Die von der FIKO beantragte Steuersenkung war also richtig und mehr als gerechtfertigt. 54% des Besserabschlusses resultierte durch höhere Steuereinnahmen und 46% durch tieferen Nettoaufwand (dabei muss aber beachtet werden, dass durch die Umstellung von HRM1 auf HRM2 weniger Abschreibungen getätigt werden dürfen und einen grossen Anteil dieser 46% ausmacht).

Die Nettoinvestitionen sind mit 12,5 Mio. Franken relativ hoch, liegen aber um 1,2 Mio. unter dem Budget. Im Hinblick auf zukünftig hohe Investitionen konnten mit dem Ertragsüberschuss für 7,5 Mio. Franken Vorfinanzierungen getätigt werden.

Der Selbstfinanzierungsgrad erhöhte sich in der Rechnung 2016 auf 110% (gegenüber dem Budget von 51%); wobei man beachten muss, dass auch die Spezialfinanzierungen zu diesem guten Selbstfinanzierungsgrad beigetragen haben.

Hauptsächlich mit der Neubewertung des Finanzvermögens ist das Nettovermögen von 42 Mio. auf 78 Mio. Franken gestiegen; also pro Kopf von Fr. 2'491.– auf Fr. 4'622.–, was deutlich besser ist als das Mittel aller Solothurner Gemeinden.

Alle Kennzahlen weisen auf eine gute Finanzlage der Stadt Solothurn hin und alle finanzpolitischen Ziele konnten erreicht werden!

In dieser ersten Sitzung werden auch die Prämissen für den Finanzplan 2018–2021 beschlossen.

In den nächsten zwei Sitzungen hat sich die FIKO ausführlich mit dem Finanzplan 2018–2021 befasst und einen Selbstfinanzierungsgrad von 80% für die nächsten vier Jahre gefordert.

In der vierten Sitzung hat sich die FIKO mit den Eingaben der Verwaltungsleiterinnen und -leiter für das Budget 2018 befasst und Vorgaben für die Budgetbereinigungen gemacht. Vor allem die Eingabe von 9 Mio. Franken für eine Nachzahlung in die Pensionskasse Bafidia hat zu grossen Diskussionen geführt und die FIKO hat beschlossen, dass diese 9 Mio. Franken aus dem Budget gestrichen werden müssen. Die FIKO hat angeregt, eine Arbeitsgruppe für die Überprüfung der Beiträge und Leistungen der Pensionskasse Bafidia einzusetzen und die Ergebnisse einer solchen Überprüfung dann in den politischen Behörden zu diskutieren. Vor allem stellt sich für uns die Frage, ob ein Leistungsprimat im Vergleich zu einem Beitragsprimat in der heutigen Zeit noch angebracht ist. (Eine Arbeitsgruppe ist in der Zwischenzeit eingesetzt worden und hat ihre Aufgabe in Angriff genommen.)

Die FIKO hat dann einstimmig beschlossen, die 9 Mio. Franken aus dem Budget zu streichen (was auch gemacht wurde) und als Zielvorgabe die Erfolgsrechnung und/oder die Investitionsrech-

nung um mindestens 1 Mio. Franken zu kürzen (was nicht ganz erreicht werden konnte).

In der fünften Sitzung stimmte die FIKO einer Stellenbeschaffung für die Sozialen Dienste von 150% zu und bewilligte zusätzlich eine unbefristete Stelle von 50% und eine Stelle von 50% befristet auf zwei Jahre.

In der sechsten Sitzung verabschiedete die FIKO das Budget 2018 zuhanden der politischen Behörden. Ausführlich wurde über eine erneute Steuersenkung von 112% auf 110% für natürliche und juristische Personen diskutiert und die FIKO stimmte mit einem Mehrheitsbeschluss dieser Senkung zu (aufgrund der guten Finanzlage der Stadt). Zudem verlangte die FIKO einstimmig, dass die Informatikkosten der Stadt Solothurn einer genauen Überprüfung unterzogen und mit Dritten verglichen werden und dass die Beiträge des Stadtpräsidenten aus Transparenzgründen neu im Budget ersichtlich sein sollten.

Diese sechste Sitzung war zugleich die letzte Sitzung der FIKO der vergangenen vier Jahre. Ich danke allen FIKO-Mitgliedern für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit zum Wohle der Stadtfinanzen. Besonders danke ich dem Finanzverwalter Reto Notter für seine ausgezeichnete Arbeit. Die FIKO hat in den letzten vier Jahren gute Arbeit geleistet und die Finanzlage der Stadt Solothurn darf als sehr gut bezeichnet werden.

Beat Käch
Präsident Finanzkommission

Soziale Dienste

250 Soziale Dienste
250 Regelsozialhilfe
252 Asylsuchende/anerkannte Flüchtlinge
255 Kindes- und Erwachsenenschutz
256 Sozialplanung
257 Jugendkommission
258 Seniorenrat

Soziale Dienste

Die Anforderungen auf dem Schweizer Arbeitsmarkt steigen stetig, gesucht sind qualifizierte Mitarbeitende, die sich konsequent weiterbilden, um am Puls der Zeit zu bleiben. Nicht nur im beruflichen Umfeld weht ein eisiger Wind, auch im gesellschaftlichen Alltag werden von jedem Einzelnen bestimmte Kompetenzen vorausgesetzt: Kreditkarten-Abrechnung prüfen, Steuererklärung ausfüllen, ÖV-Billett mit dem Handy lösen etc. Damit man diese Tätigkeiten ausführen kann, muss man lesen, schreiben und rechnen, sich in einer Landessprache ausdrücken und den Computer bedienen können. Über diese sogenannten Grundkompetenzen verfügen nicht alle Menschen. Etwa 800'000 Personen im Alter zwischen 16 und 65 Jahren leiden an Lese- und Schreibschwierigkeiten oder haben einen wenig gefüllten Bildungs-Rucksack zur Verfügung. Studien bestätigen zudem, dass 15 Prozent der Menschen im Erwerbsalter über keine nachobligatorische Ausbildung verfügen. Jugendliche wie auch Erwachsene, deren Grundkompetenzen mangelhaft sind, laufen Gefahr, den Anschluss im Berufsleben zu verpassen. Als Niedrigqualifizierte bleiben sie oftmals in prekären Arbeitsverhältnissen und im Tieflohnsegment angestellt. Sie arbeiten für ein Salär, mit dem sie ihren Lebensunterhalt kaum finanzieren können oder finden gar keine Anstellung. Diese Bedingungen können auf Dauer in die Armut und damit in die Sozialhilfe-Abhängigkeit führen. Wer arm ist, verwendet viel Kraft darauf, seine Armut zu verstecken. Man fällt schneller durch die sozialen Maschen, als man denkt. Massnahmen sind dringend gefordert.

Armutsbekämpfung muss als Querschnittsaufgabe verstanden werden und als solche einen Stellenwert erhalten. Armutsbekämpfung gelingt nur im Zusammenspiel der verschiedenen Akteure der Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Die Stadt Solothurn wird weiterhin ihren Beitrag dazu leisten. Sie erbringt in allen Sparten eine ausgewogene, vernünftige und dem Gesetz entsprechende Sozialpolitik. Soziale Arbeit ist Arbeit an der Gesellschaft. Sie ist unverzichtbar, denn sie leistet einen wesentlichen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg und zum sozialen Frieden. Allen Mitarbeitenden der Sozialen Dienste wird für ihr ausgesprochen professionelles und engagiertes Mitwirken im Team herzlich gedankt. Nur dank und mit ihnen sind die wichtigen Zielsetzungen zu erreichen.

Domenika Senti
Leiterin Soziale Dienste

Regelsozialhilfe

Die Sozialhilfe ist durch eine starke Dynamik gekennzeichnet. Nicht nur die Zahl der neuen Sozialhilfefälle eines Jahres bestimmt die Entwicklung des Fallbestandes – sie hängt ebenso stark davon ab, wie viele Personen sich wieder von der Sozialhilfe ablösen können. Im Jahr 2017 wurden, gemessen an den geführten 481 Dossiers (2016: 461), gut dreissig Prozent, nämlich 147 Dossiers (2016: 123) neu eröffnet und nahezu gleichviel 142 (2016: 127) abgeschlossen. In den letzten drei Jahren blieb die Anzahl der unterstützten Dossiers stabil, die Anzahl der unterstützten Personen nahm geringfügig zu.

Die Sozialhilfequote misst den Anteil Personen mit mindestens einem Sozialhilfebezug im Jahr gemessen an der ständigen Wohnbevölkerung per 31. Dezember des Vorjahres. Die im Vergleich zu den anderen Städten des Kantons Solothurn deutlich tiefer liegende Quote der Stadt Solothurn lässt sich vermutlich primär durch eine andersartige Bevölkerungsstruktur, beeinflusst unter anderem durch die Art des Wohnungsbestandes und des Wohnungsmarktes begründen.

Sozialhilfequoten	2014	2015	2016	2017*
Stadt Solothurn	4,1%	3,8%	3,9%	3,9%
Kanton Solothurn	3,6%	3,5%	3,7%	3,6%

*provisorische Angabe

Junge Erwachsene in der Sozialhilfe – die Städte sind aktiv

Der 18. Geburtstag ist knapp vorbei und nicht wenige junge Menschen wenden sich – häufig motiviert durch die Familie – bei der Sozialhilfe. Jugendlichen und jungen Erwachsenen, ohne Erstausbildung und Arbeit, Chancen für eine erfolgreiche berufliche Integration zu ermöglichen, ist eine grosse Herausforderung. Es ist eine Altersgruppe, die – falls die Integration nicht gelingt – über Jahrzehnte bei der Sozialhilfe zu verbleiben droht. Aus diesem Grund legen die Sozialen Dienste der Stadt Solothurn wie andere Gemeinden und Städte auch einen besonderen Fokus auf die Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Dies vor allem auch dort, wo die vorhandenen Systeme wie Berufsbildung, Arbeitsmarkt oder Versicherungen nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen. Seit Jahren liegen die Vergleichszahlen schweizweit bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer Sozialhilfequote von 4,3 Prozent über derjenigen der Gesamtbevölkerung (2016: 3,3 Prozent). Mehr als zwei Drittel der 18- bis 25-jährigen Sozialhilfebeziehenden verfügen über keinen nachobligatorischen Bildungsabschluss. Der Kennzahlenvergleich der Städteinitiative zeigt nun allerdings, dass das Sozialhilferisiko der 18- bis 25-jährigen über einen längeren Zeitraum betrachtet dank der erfolgten Interventionen in den meisten Städten langsam sinkt. Die verstärkten Bemühungen bei der Unterstützung Jugendlicher im Übergang von der obligatorischen Schule in eine Ausbildung dürfte hierbei eine wesentliche Rolle spielen.

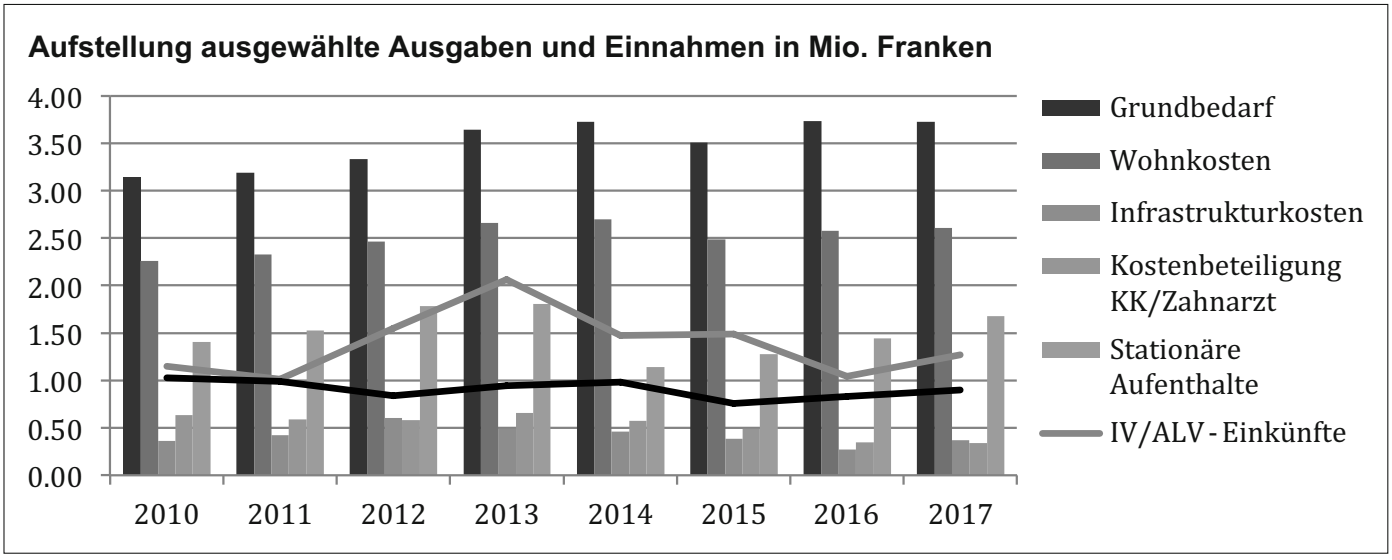
Wichtig ist, bei Menschen dieser Altersgruppe das Thema Arbeitsintegration nicht isoliert zu betrachten, sondern dies immer auch auf die soziale Integration und die konsequente Anwendung des Gegenleistungsprinzips abzustimmen. Die dynamische Lebenssituation der Zielgruppe verlangt eine nach allen Richtungen durchlässige Gestaltung. Die Mitwirkungspflicht muss klar und unmissverständlich eingefordert werden. Aktivitäten im Bereich der sozialen Integration können wiederum den Weg für das Gelingen einer beruflichen Integration ebnen. Mit verschiedenen Partnern in der Region haben wir in den letzten Jahren individuell angepasste Integrationsprogramme entwickelt und aufgebaut.

Zusammen mit dem gezielten Beratungsangebot kommen in diesen Fällen Beschäftigungs- und Integrationsangebote zum Zuge. Neben den Gemeindewerken wie Regiomech Zuchwil, Oltech Olten, Netzwerk Grenchen, Pro Work Grenchen und Perspektive Solothurn gibt es spezialisierte private Anbieter für Inte-

grationsmassnahmen. Die Sozialen Dienste sind zudem schon seit Jahren mit gemeinnützigen Institutionen und geeigneten Arbeitgebern aus der Privatwirtschaft eine Zusammenarbeit eingegangen. Es werden den Bedürfnissen entsprechende durchlässige Angebote geschaffen. Es stehen den Sozialen Diensten heute eine beachtliche Anzahl Beschäftigungsplätze zur Verfügung in Organisationen wie Pflegeheimen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Museen, Zentralbibliothek, Werkhof, Forstbetrieb, Kantonsschule, Kirchgemeinden, Ludothek, Schwimmbad, Energiedienstleister, Autogaragen oder Gärtnereien. Hier können in einem gesunden Umfeld ganz unterschiedliche Einsatzbereiche angeboten werden. Sozialhilfe beziehende Menschen können oft neue Erfahrungen sammeln und sich bestätigt fühlen. Diese Einsätze sind in der Regel zeitlich auf einige Monate beschränkt und es entstehen keine Infrastrukturkosten. Auch alleinerziehende junge Elternteile werden rasch erfasst und nach Möglichkeit in einen beruflichen Prozess vermittelt. Hier lohnen sich sofort eingeleitete Massnahmen, weil diese Menschen zunehmend Mühe haben je länger sie vom Arbeitsmarkt fern sind. Wann immer möglich und sinnvoll unterstützen und begleiten wir Personen, eine Erstausbildung nachzuholen, um so nachhaltig die Basis für die wirtschaftliche Selbständigkeit zu erreichen. Auch der Bund hat reagiert und ein nationales Programm zur Prävention und Bekämpfung von Armut ins Leben gerufen. Dieses setzt unter anderem bei der Förderung von Bildungschancen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an. Er unterstützt die schweizweite Bekanntmachung von Angeboten, die sich direkt an Armutsgefährdete und – betroffene richten und im besten Fall niederschwellig und kostenlos für die Teilnehmenden sind.

Kostenentwicklung

Die Sozialen Dienste sind bestrebt, die Mittel effizient und effektiv einzusetzen, damit Sozialhilfeleistungen nicht bloss Kosten verursachen, sondern dank Integrationshilfen auch nachhaltige Investitionen sind. Nachdem der Bruttoaufwand in den Jahren 2014 und 2015 rückläufig war, stieg dieser in den Jahren 2016 deutlich und 2017 geringfügig an. Die Zunahme der Position für stationäre Aufenthalte bei gleichzeitig schwankenden Lohn-, IV- und ALV-Einkünften erklären diese Entwicklung (siehe nachfolgende Grafik). Gemäss Sozialgesetz werden sämtliche Sozialhilfekosten im Verhältnis der Einwohnerzahl gemäss kantonaler Bevölkerungsstatistik auf die Einwohnergemeinden verteilt. Das Departement des Innern besorgt die Verrechnung des Lastenausgleichs. Auch ein Teil der Verwaltungskosten der Sozialregionen (Sozialadministration) fällt gestützt auf das Sozialgesetz in den Lastenausgleich unter den Einwohnergemeinden. Die Verwaltungskosten werden anerkannt, wenn die Sozialregion die gesetzlichen Vorgaben und die vom Regierungsrat festgelegten quantitativen, qualitativen, personellen und wirtschaftlichen Anforderungen an die Leistungserbringung erfüllt. Die Aufwendungen der Sozialregionen werden mit Pauschalbeiträgen je anerkanntem Dossier in den Lastenausgleich einbezogen. Die Stadt Solothurn erfüllt die Anforderungen in allen Bereichen und vollumfänglich.



Die Strukturoptimierungen in der gesetzlichen Sozialhilfe wie zum Beispiel der Datenaustausch zwischen Kanton und Sozialregionen befinden sich in Umsetzung. Der kantonsweite erneute Anstieg an Sozialhilfe wird gegenwärtig analysiert. Die Kostenerhöhung bei der Stadt Solothurn ist als moderat und erklärbar einzustufen (zwei zusätzliche stationäre Suchttherapien erklären die Kostenzunahme der Position stationäre Aufenthalte in der vorangehenden Grafik).

Die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) hat Richtlinien für die Ausgestaltung und Bemessung der wirtschaftlichen Hilfe erarbeitet. Dabei handelt es sich um Empfehlungen zuhanden der Sozialhilfeorgane des Bundes, der Kantone, der Gemeinden sowie der Organisationen der privaten Sozialhilfe. Im Kanton Solothurn ist die Verbindlichkeit der SKOS-Richtlinien im Sozialgesetz verankert. Die Höhe der Geldleistung orientiert sich an der Kaufkraft des tiefsten Einkommensdezils. Die SKOS-Richtlinien sind für die tägliche Arbeit der Sozialdienste ein unverzichtbares Instrument. Sie fördern die Rechtsgleichheit und Rechtssicherheit über Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinaus und sind in der Sozialpolitik zu einer zentralen Richtgrösse geworden.

Abschliessend verweisen wir auf folgende statistische Angaben:

Dossierzahlen und Haushaltsgrösse	**2015**	**2016**	**2017**
Einpersonenhaushalte	352	337	347
Mehrpersonenhaushalte	125	124	134
Total	*477*	*461*	*481*

Anzahl unterstützte Personen	**2015**	**2016**	**2017**
	707	680	725

Neuanmeldungen / Abschlüsse	**2015**	**2016**	**2017**
Anzahl Neuanmeldungen im laufenden Jahr	161	123	147
Anzahl Abschlüsse im laufenden Jahr	141	127	142
Anzahl Sozialhilfe-Dossiers am 31. Dezember	338	334	339

Sozialhilfe-Aufwand in Mio. Franken	**2015**	**2016**	**2017**
Sozialhilfe-Bruttoaufwand	5,9	6,7	6,9
Sozialhilfe-Nettoaufwand* (2017 prov.)	5,7	6,2	6,8

*nach Verrechnung:
- Kantonaler Lastenausgleich
- Rückerstattungen der Heimatkantone
- Rückerstattungen im Rahmen der Verwandtenunterstützung

Asylsuchende / anerkannte Flüchtlinge

Aktuelle Lage

Anfang des Jahres 2017 ging der Kanton Solothurn von rund 1'000 Zuweisungen und 450 Asylsuchenden mit guten Aussichten auf ein Bleiberecht in der Gemeinde aus. Im August 2017 wurde die Zahl der Zuweisungen in die Gemeinden auf 250 Asylsuchende korrigiert. Auf Grund der bestehenden Bevölkerungsstruktur in der Stadt Solothurn hätten damit im Jahr 2017 keine Neuaufnahmen erfolgen sollen. Aus vielfältigen Gründen (Motion Melanie Martin, Geburten, Einreise von Ehepartnern) hat die Stadt Solothurn trotzdem 27 zusätzlichen Menschen aus dem Asylbereich Zuflucht gewährt. Damit konnte gleichzeitig der Aufnahme-Rückstand aus Vorjahren vollumfänglich bereinigt werden. Dies ist im Hinblick auf die neue Asylgesetzgebung 2019 durchaus sinnvoll. Schweizweit wurden im Jahr 2017 18'088 Asylgesuche gestellt, was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von über einem Drittel entspricht. Diese Entwicklung erklärt sich mit der Schliessung der Balkan- und Mittelmeerroute. Es lässt sich feststellen, dass die Schweiz für Menschen aus Eritrea offensichtlich an Attraktivität verloren hat. Ihre Asylgesuche werden vermehrt abgelehnt oder es wird nur eine vorläufige Aufnahme ohne Flüchtlingseigenschaft gewährt. In früheren Jahren sind deutlich mehr Menschen aus Eritrea in die Stadt Solothurn zugezogen.

Nachdem die Stadt Solothurn in den Jahren 2015 und 2016 verschiedene Unterkünfte neu eröffnete, hat die Auslastung unserer Unterkünfte im Verlauf des Jahres 2017 abgenommen. Asylsuchende, welche ab 2015 in die Schweiz eingereist sind, haben oftmals positive Asylentscheide erhalten, durften sich danach eine eigene Wohnung suchen und sind in der Folge aus den Kollektivunterkünften ausgezogen. Die freien Plätze blieben häufig aufgrund der nicht erfolgten Neuzuweisungen unbesetzt. Dies führt dazu, dass die Unterbringungssituation laufend neu zu planen und anzupassen ist. Mittels der Sozialhilfepauschale im Asylbereich können die Kosten für die Leerstände aktuell ausgeglichen werden.

Die Motion «solidarische Städte setzen ein Zeichen» von Erstunterzeichnerin Melanie Martin fordert die zusätzliche Aufnahme von Kontingentsflüchtlingen (nachfolgend Resettlement-Flüchtlinge) durch die Stadt Solothurn. Die Resettlement-Flüchtlinge werden direkt aus den Flüchtlingslagern in die Schweiz gebracht und erhalten sofort die Flüchtlingseigenschaft. Die Menschen haben einen besonderen Schutzbedarf und leiden vielfach unter gesundheitlichen Einschränkungen. Nach Erheblicherklärung der Motion konnten im Frühsommer 2017 drei Familien (15 Personen) syrischer Herkunft aus einem Flüchtlingslager im Libanon nach Solothurn transferiert werden. Im Dezember 2017 folgte eine weitere Familie (5 Personen). Allen Familien wurden in Solothurn Wohnungen zugewiesen, die sie zwischenzeitlich schon wieder gewechselt haben. Aufgrund ihrer Ressourcen stellt die Integration eine grosse Herausforderung dar und sie werden voraussichtlich alle langfristig auf Sozialhilfeleistungen angewiesen sein.

Neues Asylgesetz ab 2019

Die Umsetzung des neuen Asylgesetzes wird für den Kanton und die Stadt Solothurn Auswirkungen zeigen. Die Plätze des Bundesausreisezentrums in Flumenthal werden dem kantonalen Aufnahmekontingent angerechnet. Dies wird zur Folge haben, dass Kanton und Gemeinden effektiv weniger Asylsuchende in die kantonalen und kommunalen Strukturen aufnehmen werden. Ziel der Neuerungen im Asylbereich ist ein schneller, definitiver Asylentscheid. Der Kanton Solothurn beabsichtigt, die Asylsuchenden bis zum Abschluss des Verfahrens in den Durchgangszentren unterzubringen. Erst wer ein Bleiberecht erhält, wird in

die Gemeinden transferiert; wobei anerkannte Flüchtlinge das Recht auf freie Wohnsitznahme im ganzen Kanton haben. Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge werden einer Gemeinde zugewiesen und vorläufig aufgenommene Ausländerinnen oder Ausländer werden ebenfalls einer Gemeinde zugeteilt, werden aber weiterhin bis zur finanziellen Unabhängigkeit in den städtischen Unterkünften untergebracht. Die Zuweisungen an die Stadt Solothurn werden markant tiefer ausfallen.

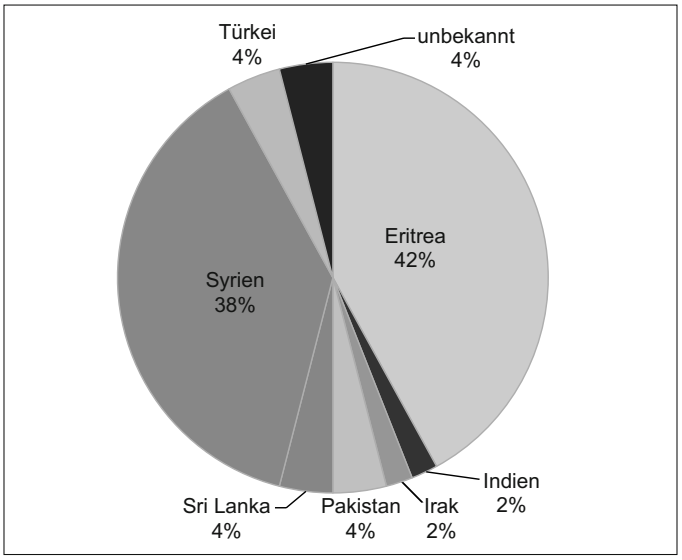
Unterbringung in der Stadt Solothurn

Aus kantonalen Zentren der Stadt Solothurn zugewiesene Personen werden einerseits in stadteigenen Wohnungen untergebracht (vier bis fünf Personen teilen sich eine 3- oder 4-Zimmer-Wohnung) oder sie leben mit Menschen aus möglichst der gleichen Ethnie in Kollektivunterkünften.

Kollektivunterkunft Gibelin: Im Rahmen der Zwischennutzung sind in der alten und für den Zweck gut geeigneten Liegenschaft sowie im umgebauten Nebengebäude aktuell bis zu 20 junge Männer aus Eritrea untergebracht. Durch die vielen positiven Asylentscheide und den folgenden Umzügen der Flüchtlinge war die Unterkunft häufig nicht voll ausgelastet. In der **Unterkunft Dornacherstrasse** ergab sich die gleiche Situation. Da es sich bei beiden Unterkünften um alte, schlecht isolierte, energetisch ausgesprochen aufwändige Häuser handelt, wurde die Unterkunft an der Dornacherstrasse im Herbst vorübergehend geschlossen. Die Bewohner sind in die Unterkunft Gibelin umgezogen. Somit konnte dort eine bessere Auslastung bei gleichzeitig tieferen Energiekosten erreicht werden.

Die stadteigenen Liegenschaften **Untere Steingrubenstrasse** 27 und 29 werden neu ebenfalls für den Asylbereich genutzt. Es wurde eine Unterkunft eingerichtet für Lehrlinge aus dem Asylbereich. Vier jungen Männern, welche seit Sommer 2017 in der Lehre sind, respektive in einer Berufsvorbereitung stehen, wird eine Unterbringung in Einzelzimmern angeboten, damit sie ihre Ausbildung mit der nötigen Ruhe und Konzentration absolvieren können. Der ehemalige Kindergarten wurde in eine Kollektivunterkunft für maximal 8 Personen umgebaut. Seit Januar 2018 wohnt eine Resettlementfamilie in dieser Unterkunft. Die Kollektivunterkünfte Gibelin, Dornacherstrasse und Fegetzallee 6 können weiterhin im Rahmen einer Zwischennutzung betrieben werden. Die unbefristet gemietete Unterkunft im ehemaligen Kindergarten Untere Steingrubenstrasse wird mittelfristig diese Zwischennutzungen ablösen. Die von der Römisch Katholischen Kirchgemeinde gemietete Unterkunft im Pfarrhaus **St. Marien** wird weiterhin von jungen Männern aus Afghanistan bewohnt.

Die nachstehende Grafik informiert über die Herkunftsländer der Asylsuchenden in der Stadt Solothurn im Jahr 2017.



Bildung

Seit Januar 2017 können alle Personen aus dem Kanton Solothurn die von ECAP und Volkshochschule durchgeführten und durch den Kanton subventionierten Deutschkurse besuchen. Es werden Intensivkurse und Alphabetisierungskurse angeboten. Mütter können während den Kursen ihre Kinder fremdbetreuen lassen. Die Kinder profitieren doppelt: von der Förderung in der Kinderkrippe und den verbesserten Deutschkenntnissen ihrer Eltern. Für erwerbstätige Personen gibt es Abend und Samstagskurse.

Die subventionierten Deutschkurse werden bis zum Level B1 durchgeführt. Neu dürfen auch Asylsuchende Deutschkurse bis und mit Level B1 besuchen. Das Konzept sieht im Gegensatz zu früher vor, dass die Deutschkurse bis zum Level B1 ohne zeitliche Unterbrüche zwischen den einzelnen Sprachlevels besucht werden können. So bleibt die erworbene Sprachkompetenz erhalten. Die Sozialen Dienste der Stadt Solothurn haben im Herbst 2016 konsequent alle Asylsuchenden und Flüchtlinge ohne andere Beschäftigung in die Deutschkurse angemeldet. Es ist erfreulich, welch beachtliche Fortschritte erreicht wurden. Sobald sich eine Person auf dem Sprachlevel B1 bewegt, sind die Sozialen Dienste in Zusammenarbeit mit den Klientinnen und Klienten bemüht, eine Anschlusslösung in Richtung beruflicher Integration zu finden. Je nach individueller Situation und Verfügbarkeit von Plätzen wird mit dem Jugendprogramm der Regiomech, der SOVE oder dem Integrationsjahr der gewerblichindustriellen Berufsschulen in Solothurn und Olten zusammengearbeitet. Ziel dieser weiterführenden Schulen ist prioritär immer das Finden einer Lehrstelle. Wird ersichtlich, dass eine Person nicht genügend Ressourcen für einen erfolgreichen Lehrabschluss mitbringt, so wird die Integration in den Arbeitsmarkt angestrebt. Während der Lehre kann den Lernenden bei Bedarf ein Lehrcoaching vermittelt werden. Im Sommer 2017 konnten sechs Asylsuchende respektive vorläufig aufgenommene Ausländer mit einer Berufslehre starten.

Freiwillige im Einsatz

Die in den Jahren 2015 und 2016 gebildeten Gruppen von Freiwilligen sind weiterhin motiviert und engagiert im Einsatz. Die Freiwilligen begleiten die Asylsuchenden in Alltagsfragen und die Kinder in schulischen Belangen. Die Gruppe von mehr als 30 Freiwilligen leistete im vergangenen Jahr gegen 3'000 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit. Für die im Jahr 2017 neu aufgenommenen ResettlementFlüchtlinge wurde eine zusätzliche Freiwilligengruppe gebildet. Die Freiwilligen haben weiterhin eine Ansprechperson bei den Sozialen Diensten, erhalten eine Einführung und Begleitung, haben eine Vereinbarung mit der Stadt und werden nach BenevolRichtlinien entschädigt. Ihr wertvolles Wirken wird allseits sehr geschätzt.

Statistik Stadt Solothurn: Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländer

Gemäss Berechnung des Kantons sollten der Stadt Solothurn für das Jahr 2017 insgesamt 31 Personen aus dem Asylbereich zugewiesen werden: ein Aufnahmesoll von 19 (2016: 59 Personen) sowie der bestehende Rückstand aus Vorjahren von 12 Personen. Nachdem sich aber die Situation im Asylbereich im Verlauf des Jahres entspannte, kündigte das Amt für soziale Sicherheit im August 2017 eine Kontingentsanpassung an und reduzierte das Aufnahmesoll für die Stadt Solothurn von anfänglich 19 auf 0. Mit den getätigten Neuaufnahmen von 27 Personen wurde dieses Soll durch die Stadt Solothurn bei weitem übertroffen und der Rückstand aus den Vorjahren getilgt. 19 Personen (16 Dossiers) aus dem Asylbereich wurden im Verlauf des Jahres 2017 als Flüchtlinge anerkannt, eine Person mit einer vorläufigen Aufnahme als Flüchtling (Ausweis F Flüchtling) und 18 Personen erhiel-

ten den Ausweis B als anerkannte Flüchtlinge mit politischem Asyl in der Schweiz.

Per 31. Dezember 2017 waren in der Stadt Solothurn 67 Asylsuchende mit Ausweis N und 51 vorläufig aufgenommene Ausländer mit Ausweis F gemeldet. Die vorläufig aufgenommenen Ausländer und Ausländerinnen (Ausweis F) werden weiterhin gemäss den Asylansätzen unterstützt. Dies gilt ebenfalls für die VA 7+ Ausländer, also vorläufig aufgenommene Ausländer, die sich länger als sieben Jahre in der Schweiz aufhalten. Die Sozialen Dienste der Stadt Solothurn führen 3 Familiendossiers mit VA 7+ Ausländern, insgesamt 10 Personen. Die Kosten im Asylbereich werden neu mit der Pauschalabgeltung von Fr. 800.– pro Monat und Person vom Kanton vergütet. Die Mehrbelastung für Integrationsmassnahmen und Deutschkurse können zusätzlich zur Pauschale abgerechnet werden.

Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge

Per 31. Dezember 2017 waren insgesamt 24 Personen als vorläufig aufgenommene Flüchtlinge in Solothurn gemeldet. Die vorläufig aufgenommenen Flüchtlinge (Ausweis F) erhalten Unterstützung gemäss SKOS. Diese Kosten werden direkt über den Kanton mit dem Bund abgerechnet. Die Kosten der vorläufig aufgenommenen Flüchtlinge, die sich länger als 7 Jahre in der Schweiz aufhalten, werden über den kantonalen Lastenausgleich abgerechnet. Als Ansatz für die Unterstützung gilt für VA 7+ Flüchtlinge ebenfalls der SKOS-Ansatz. Die Sozialen Dienste der Stadt Solothurn führen 2 Dossiers (2 Personen) von vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen VA 7+, ein Dossier (1 Person) konnte während dem Jahr abgelöst werden.

Anerkannte Flüchtlinge

Im Jahr 2017 wurden in der Stadt Solothurn total 75 Flüchtlingsdossiers geführt mit insgesamt 119 Personen, die durch die Sozialhilfe finanziell unterstützt wurden. Davon konnten 30 Dossiers im Verlauf des Jahres infolge Wegzugs, Statuswechsels oder einer Erwerbsaufnahme abgeschlossen werden.

Die Sozialhilfekosten für anerkannte Flüchtlinge werden mit dem Kanton nach effektivem Aufwand abgerechnet. Der Kanton erhält seinerseits die Globalpauschale des Staatssekretariats für Migration.

Pauschalierung

Der Bund vergütet den Kantonen für asylsuchende und schutzbedürftige Personen ohne Aufenthaltsbewilligung eine Globalpauschale zur Deckung des Aufwandes in der Sozialhilfe, für die obligatorische Krankenversicherung sowie einen Beitrag an die Betreuungskosten. Das Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn vergütet in der Folge auch den Sozialregionen die anfallenden Sozialhilfekosten für Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Asylsuchende. Bis Ende 2015 erfolgte die Vergütung semesterweise nach Abrechnung und effektiven Kosten. Seit 1. Januar 2016 werden gleich wie dem Kanton auch den Gemeinden Pauschalen pro Person und Unterstützungsmonat ausgerichtet. Die Einführung der Sozialhilfepauschalen reduziert einerseits den administrativen Aufwand mit dem effektiven Abrechnen und räumt andererseits den Sozialregionen und Einwohnergemeinden mehr Flexibilität in ihrer Betreuungsarbeit ein. Die Sozialen Dienste der Stadt Solothurn waren an der Entwicklung des neuen Entschädigungsmodelles im Rahmen einer Arbeitsgruppentätigkeit beteiligt. Erste Auswertungen zeigen, dass die effektiven Sozialhilfeausgaben mit den eingehenden Pauschalen abgedeckt werden können. Investitionen (z. B. Umbau Nebengebäude Gibelin) gehen weiterhin zulasten der Einwohnergemeinde. Per 2. Semester 2017 wurde die Pauschale von Fr. 820.– pro Person und Monat auf Fr. 800.– gesenkt.

Kostenentwicklung (in tausend Franken)

Bruttoaufwand	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Asylsuchende	236	301	394	387	365	703	1111
Anerkannte Flüchtlinge	575	637	540	686	961	1047	1167
VA7+ (Lastenausgleich)	172	123	157	111	106	156	70

Kindes- und Erwachsenenschutz

Wenn eine erwachsene Person gefährdet, verwahrlost, bedroht oder in ihrer Lebensgestaltung beeinträchtigt ist, helfen die Sozialen Dienste und klären im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Solothurn die Lebenssituation umfassend ab. Mit einbezogen wird dabei das soziale Umfeld. Als Schutz können wir bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Massnahmen beantragen: Massnahmen des Erwachsenenschutzes sind Beistandschaften und fürsorgerische Unterbringungen. Massnahmen des Kindesschutzes sind Beistandschaften, Vormundschaften, Hilfen zur Erziehung oder behördliche Unterbringungen. Starke Eingriffe sind die Anordnung einer fürsorgerischen Unterbringung bei Erwachsenen oder der Entzug des Aufenthaltsbestimmungsrechts (früher Obhutsentzug) bei Eltern für ihr Kind, was mit einer Platzierung des Kindes in einer Pflegefamilie oder Institution einhergeht. Doch längst nicht jede Platzierung wird durch die KESB angeordnet, viele Platzierungen erfolgen auf Wunsch der Eltern und Kinder.

Aufgaben der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Die KESB sorgt für den Schutz von Personen, die nicht selbständig in der Lage sind, die für sie notwendige Unterstützung einzuholen. So beispielsweise wenn sie noch minderjährig, geistig behindert, psychisch beeinträchtigt oder schwer suchtkrank sind. Erfährt die KESB durch die betroffene Person selbst oder durch Angehörige, Nachbarn, Polizei oder von anderen Personen von einer Gefährdungssituation, erteilt sie der Sozialregion einen Abklärungsauftrag. Nötigenfalls setzt die KESB einen Beistand oder eine Beiständin ein, beispielsweise wenn eine betagte Person mit ihren administrativen und finanziellen Angelegenheiten überfordert ist oder Eltern nicht in der Lage sind, sich genügend um ihre Kinder zu kümmern. In besonderen Fällen kann die Behörde die Unterbringung einer Person in einer psychiatrischen Klinik oder in einem Heim anordnen.

Die KESB ist bei ihrer Tätigkeit rechtlich gebunden und darf nur dort handeln, wo dafür eine Rechtsgrundlage besteht. Dadurch werden die betroffenen Personen vor ungerechtfertigter Einmischung des Staates in ihre privaten Angelegenheiten geschützt. Die Voraussetzungen für eine Kindes- oder Erwachsenenschutzmassnahme, die Rechte und Pflichten der Mandatsführenden sowie die Zuständigkeiten und das Verfahren sind gesetzlich geregelt.

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden sind für alle erstinstanzlichen Entscheide im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes zuständig und werden in drei professionelle, interdisziplinär zusammengesetzte Fachbehörden gegliedert, die sich im Kanton Solothurn an vier Standorten befinden. Die Fachbehörden arbeiten eng mit den regionalen Sozialdiensten der Gemeinden zusammen, welche weiterhin für die Durchführung von Sachverhaltsabklärungen, für die Erstellung von Sozialberichten, die professionelle Führung von Mandaten des Kindes- und Erwachsenenschutzes und für die Prüfung von Berichten und Abrechnungen der Beistandspersonen zuständig sind.

Die Zuständigkeiten, Kompetenzen und Prozesse sind geklärt und die Schnittstellen zwischen der Behörde und den Sozialregionen sind gut organisiert. Die Zusammenarbeit zwischen der Behörde und den Sozialen Diensten Solothurn verläuft mehrheitlich gut. Die Empfehlungen des Abklärungsdienstes der Sozialen Dienste werden von der Behörde in praktisch allen Fällen übernommen und umgesetzt. Jedes neue Verfahren und jede Massnahme mit Kostenfolge wird mit der Leiterin der Sozialen Dienste besprochen. Mögliche Schnittstellen und Arbeitsabläufe werden in Arbeitsgruppen erörtert. Die Sozialen Dienste nehmen sowohl in regionalen als auch in der kantonalen Themengruppe Einsitz.

Mandate nach Kindes- und Erwachsenenschutz

Im Zentrum des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts steht die betroffene Person. Für diese ist infolge einer temporären oder dauernden Schutzbedürftigkeit durch die Behörde eine staatliche Massnahme zu errichten. Die Beistandspersonen haben die hierfür notwendigen Schritte in einem anzustrebenden Vertrauensverhältnis anzugehen. Schlagzeilen machen meist die schwierigen Fälle, bei denen es um Themen wie Selbstbestimmung, Sicherheit und Familie geht. Trotz klarer Gesetzesgrundlagen liegt vieles im professionellen Ermessen der verantwortlichen Fachleute. Der nachstehenden Zusammenstellung ist zu entnehmen, dass weiterhin ein Grossteil der Massnahmen durch private Beistandspersonen (priMa) geführt wird. Die Privaten werden durch die Sozialen Dienste eingeführt, geschult und in ihrer Tätigkeit unterstützt. Sie erbringen eine ausserordentlich wertvolle und wichtige Leistung, die in ganz besonderer Weise zu würdigen und zu verdanken ist.

Geführte Mandate	2015	2016	2017
Minderjährige	73	94	109
Erwachsene	280	229	255
Total	**353**	**323**	**364**
Betreut durch professionelle Mandatstragende	216	196	220
Betreut durch private Mandatstragende	137	127	144

Ohne den Einsatz von Freiwilligen könnte die Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen auch unter dem neuen Erwachsenenschutzrecht niemals derart umfassend gewährt werden wie dies heute der Fall ist. Voraussetzung für die Übernahme einer Beistandschaft ist eine für das Mandat geeignete Privatperson, die über die nötige Zeit verfügt und die Aufgaben daraus selbst wahrnimmt. Die Aufgaben der privaten Beistandspersonen folgen aus dem Entscheid der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde über die Errichtung der Beistandschaft. Aufgabe der Sozialen Dienste ist es, die privaten Beistandspersonen zu suchen, zu schulen, zu begleiten und während der Mandatsführung zu coachen. Nie sollen sie sich in ihrer Aufgabenerfüllung alleine fühlen. Jedem priMa steht ein Sozialarbeiter oder eine Sozialarbeiterin der Sozialen Dienste zur Seite.

Zwischen den betreuten Personen und ihren priMa ergibt sich in vielen Situationen eine ausgesprochen wertvolle und eine für beide Seiten gewinnbringende, erfreuliche Zusammenarbeit. Die Entschädigung der Beistandspersonen ist im Kanton Solothurn einheitlich geregelt und nicht mehr abhängig von der Höhe des verwalteten Vermögens, sondern ausgerichtet auf die inhaltliche Tätigkeit. Nach wie vor handelt es sich aber einzig um eine Entschädigung und keine eigentliche Entlohnung.

2017 organisierten die Sozialen Dienste Weiterbildungsangebote für private Mandatstragende.

Abklärungen

Im Rahmen des Verfahrens vor der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (z. B. aufgrund von eingehenden Gefährdungsmeldungen) oder durch Direktaufträge führen die Sozialen Dienste umfassende Abklärungen mit Betroffenen und deren Bezugssystem durch. Das Abklärungsverfahren, das in kurzer Frist, manchmal auch unverzüglich durchzuführen ist, wird in der

Regel mit einem Bericht und Antrag an die KESB abgeschlossen. Häufig handelt es sich um Gefährdungsmeldungen betreffend Kinder und Jugendlichen, um Meldungen durch Hausärzte oder die Psychiatrischen Dienste im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt oder betreffend schutzbedürftigen Menschen. Die Anzahl der Abklärungsaufträge wird seit Einrichtung der KESB erfasst. Bevor die KESB ein Verfahren eröffnet wird geprüft, ob der Sachverhalt den Sozialen Diensten bereits bekannt ist, ob im Rahmen einer «Vorabklärung» bereits eine Lösung gefunden oder ein Prozess zur Lösungsfindung eingeleitet werden kann. In vielen Fällen führen die Sozialen Dienste Abklärungen ohne offizielles KESB-Verfahren durch. Dies auch deshalb, weil die Verfahrenseröffnung für Familien und Einzelpersonen irritierend und belastend sein kann. Um eine möglichst hohe Kooperationsbereitschaft zu erreichen, wird in jedem Fall individuell das Vorgehen mit der Behörde definiert. Durch die «Vorabklärungen» konnte die Anzahl der Verfahren verringert werden.

Anzahl der Abklärungsaufträge	2015	2016	2017
Abgeschlossene Abklärungsaufträge	98	63	41
Laufende Abklärungsaufträge am 31.12.	13	16	8

Sozialplanung

Die Sozialplanung leistet einen Beitrag zu einem bedarfsgerechten, leistungsfähigen und wirtschaftlichen Angebot sozialer Dienstleistungen und Einrichtungen. Zu einer Stadt, in der sich Einwohnerinnen und Einwohner jeden Alters wohlfühlen, gehört eine breite Palette von Angeboten, Beratungsstellen und Unterstützung. Sie alle haben präventiven Charakter. Nachstehend einige Highlights aus der Sozialplanung der Stadt Solothurn:

Kinder / Jugend / Familien

Alle Angebote, die in der Stadt Solothurn im Bereich Kinder, Jugend und Familien bestehen, sind in einer anschaulichen Broschüre zusammengefasst. Die Broschüre «Solothurn für Eltern und Kinder» kann bei den Sozialen Diensten der Stadt Solothurn bezogen werden oder steht elektronisch zur Verfügung unter: http://www.stadt-solothurn.ch – Dienstleistungen – Familien/Kind/Jugend – Dokument «Kinderbroschuere_2014_definitiv.pdf»

- Die **Mütter- und Väterberatung** ist in einem regionalen Verein organisiert. Die Stadt Solothurn hat mit dem Verein eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen und ist personell in der Trägerschaft vertreten. In der Stadt sind an zwei Standorten Beratungsstellen eingerichtet. Der Verein hat 2017 das Leistungsangebot den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Die langjährige Beraterin, Christine Stephani ging in Pension und wurde von Marion Marolf abgelöst.
- Allen Eltern schenkt die Stadt Solothurn während des ersten Lebensjahres ihres Kindes zur Wissensvermittlung die **Elternbriefe der Pro Juventute.** Die Elternbriefe werden regelmässig zugestellt, wenn dies Eltern entsprechend wünschen.
- Der Spielzeugverleih der **Ludothek,** der 2017 sein 40-jähriges Bestehen feiern durfte, erfreut sich nach wie vor einer breiten Beliebtheit. Die Stadt Solothurn trägt die Mietzinskosten. Der Verein bietet auch angepasste Spiele für Seniorinnen und Senioren und vor allem für Personen mit Demenzerkrankung an. Die Ludothek befindet sich zusammen mit einer der Beratungsstellen für Mütter und Väter und dem Familienverein unter demselben Dach an der Industriestrasse 5.
- Die offene Jugendarbeit wird durch die **Fachstelle Jugend** / Altes Spital angeboten. Die Zusammenarbeit ist in einer Leistungsvereinbarung geregelt. Neu definierte Wirkungsziele lassen die Arbeit des Leistungserbringers gezielt messen und überprüfen.
- Auf dem Gebiet der Stadt Solothurn finden sich neun **Tagesbetreuungseinrichtungen** mit über 200 Vollplätzen. Diese Einrichtungen bieten ein vielfältiges und qualitativ hochstehendes Betreuungsangebot. Aufgrund von Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Solothurn wird in drei Einrichtungen ein Sozialtarif angeboten, der allen Familien ein bezahlbares Betreuungsangebot ermöglichen soll. Die Sozialen Dienste koordinieren die Zusammenarbeit mit diesen Einrichtungen. Im Gegensatz zu anderen Städten und Gemeinden gibt es in der Stadt Solothurn ein gut ausreichendes Platzangebot.
- Tagespflegeverhältnisse werden über den kantonalen **Tages-Elternverein** geregelt und koordiniert. Auch mit diesem Verein hat die Stadt eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen, um ein solides Basisangebot und eine qualitativ gute Betreuung im Familienrahmen sicherzustellen.
- Auf drei betreuten **Quartierspielplätzen** wird durch professionelles Personal ein qualitativ gutes Freizeit- und Ferienprogramm angeboten. Die Plätze stehen während des ganzen Jahres zur freien Benutzung zur Verfügung. Die Betriebskosten werden durch die Stadt Solothurn getragen. Die Sozialen Dienste unterstützen die Arbeit der Spielplätze in der Trägerschaft, in der Entwicklung sowie Gestaltung von neuen Angeboten.
- Bei der **Familienberatungsstelle** der Stadt Solothurn können sich Interessierte betreffend Paar-, Budget- oder Schuldenfragen, Erziehungsthemen sowie bei Besuchsrechtsfragen unentgeltlich beraten lassen. Die Stadt Solothurn unterhält mit der Fachstelle eine Leistungsvereinbarung.
- Unter dem Motto «Dabei sein, auch mit wenig Geld» ermöglicht die **KulturLegi** Menschen, die mit sehr wenig Geld auskommen müssen, den vergünstigten Zugang zu Angeboten aus den Bereichen Kultur, Bildung, Sport und Freizeit. Die Rabatte betragen 30 bis 70 Prozent. Die KulturLegi wird von Caritas koordiniert und ist in der ganzen Schweiz für rund 2'270 Angebote gültig. Sie wird z. B. im Alten Spital, an den Filmtagen oder im Stadttheater Solothurn akzeptiert.

Um das Leben in der Stadt Solothurn für Kinder und Familien vielfältig, förderlich, sicher, froh und unterstützend zu gestalten, sind viele Bildungsangebote (Sozialpädagogische Familienbegleitung, Elternkurse, Sprachkurse, Frühförderangebote), Präventionsprojekte (Schulsozialarbeit, Projekt schritt:weise etc.) eingerichtet, die durch die Stadt Solothurn mitfinanziert und durch die Sozialen Dienste koordiniert oder begleitet werden.

In interdisziplinären Arbeitsgruppen, Vorständen und Trägerschaften engagieren sich die Sozialen Dienste für regionale Anliegen und Entwicklungen. Es sind dies zum Beispiel: Verein Perspektive, Stiftung Solodaris, Repla, Genossenschaft Regiomech, Vorstand Perspektive, Kantonale Arbeitsgruppe für Häusliche Gewalt etc.

Durch die Mitwirkung der Leiterin der Sozialen Dienste bei privaten Hilfswerken wie dem Armenverein, der Kantonalen Winterhilfe oder in der engen Zusammenarbeit mit dem Seraphischen Liebeswerk können Projekt- und Angebotsfinanzierungen ausserhalb der öffentlichen Hand gesichert werden.

Überlebenshilfe / Schadensminderung

Der Verein Perspektive berät, betreut, begleitet und befähigt Menschen, die sich mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen nicht zurechtfinden. Neben dem Beratungsangebot sind für unsere Region das Begleitete Wohnen, die Arbeitsintegration und vor allem die Beschäftigung, die Gassenküche und die Anlaufstelle speziell zu erwähnen.

Die Leiterin der Sozialen Dienste vertritt in der Trägerschaft die Interessen der Stadt Solothurn und ist in der Entwicklung von neuen Angeboten und Anpassungen involviert.

Integration

Betreffend die Integration hat die Stadt Solothurn mit dem Alten Spital eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Die erreichten Ziele und neuen Projekte werden regelmässig zwischen dem Leistungserbringer und den Sozialen Diensten im Rahmen eines Reportings überprüft. Neu definierte Wirkungsziele lassen die Arbeit des Leistungserbringers gezielt messen und überprüfen. Die Fachperson des Alten Spitals hat während des Jahres verschiedene Projekte im Migrationsbereich entwickelt und umgesetzt. Das Alte Spital rapportiert gegenüber dem Gemeinderat direkt. Es wird auf diesen Bericht verwiesen.

Alter

Die 2015 neu aufgelegte Broschüre «Älter werden in Solothurn» (http://www.stadt-solothurn.ch – Politik/Verwaltung – Verwaltung – Publikationen – «Broschüre Älter werden in Solothurn» informiert in anschaulicher Weise über Angebote, Hilfsstellen, Freizeitmöglichkeiten, Sport- und Bildungsangebote sowie Quartiertreffpunkte, die Seniorinnen oder Senioren ansprechen.

Mehr als 500 Seniorinnen und Senioren folgen jährlich der Einladung zur Altersehrung der Stadt Solothurn. Die Geschichten von Ruedi Stuber und die «Schweigende Mehrheit» erfreuten und unterhielten im Jahr 2017 die Gäste an zwei Novembertagen.

Spitex

In Zusammenarbeit mit dem Spitex-Verband, dem Amt für soziale Sicherheit und dem Verband der Solothurner Einwohnergemeinden wird gegenwärtig eine einheitliche Rahmenvereinbarung vorbereitet. Allen Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons sollen die gleichen Spitex-Leistungen zu vergleichbaren Konditionen zur Verfügung stehen. Pflichtleistungen der Pflege, einschliesslich der Psychiatriepflege und der Palliative Care sollen bei ausgewiesener Notwendigkeit täglich während 24 Stunden sichergestellt werden. Diesen Bedarf haben betagte und kranke Menschen, damit sie möglichst lange zu Hause bleiben können. Ein einheitliches Spitex-Angebot drängt sich auch für die Zusammenarbeit mit Spitälern und Hausärzten auf. Einheitliche Kosten setzen sich aus den Beiträgen der Versicherer, der Patientenbeteiligung sowie dem Beitrag der öffentlichen Hand – den sogenannten Restkosten – zusammen. Die heutige Ausrichtung einer Defizitgarantie, wie sie die Stadt Solothurn umsetzt, wird nicht mehr als zeitgemäss und sinnvoll erachtet. Die Gemeinden rund um die Stadt Solothurn haben 2017 zur Spitex Region Solothurn fusioniert. Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Solothurn sind mit den Leistungen ihrer Spitex sehr zufrieden.

Domenika Senti
Leiterin Soziale Dienste

Jugendkommission (JuKo)

Im Jahr 2017 traf sich die Jugendkommission, nebst spezifischen Sitzungen zu den Legislaturzielen, zu 9 regulären Sitzungen.

Wie im letztjährigen Bericht angekündigt, hat die Jugendkommission ein neues Pflichtenheft erarbeitet. Das Pflichtenheft wurde auf die neuen Strukturen und Gegebenheiten angepasst. Das Pflichtenheft wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 6. Juni 2017 genehmigt.

Im Jahr 2017 hat die Jugendkommission auch Projekte ohne Gesuch betreut. Die Jugendkommission beteiligt sich weiterhin aktiv an der Zwischennutzung des Weitblick-Areals. Zusammen mit dem Alten Spital wird eine Gruppe Jugendlicher betreut, welche auf einem Teil des Geländes einen Bike-Park realisiert. Nach langen und schwierigen Bauarbeiten konnte im Oktober 2017 ein erster öffentlicher Anlass durchgeführt werden. Der Park ist öffentlich und wird im Frühling 2018 wieder öffentlich zugänglich gemacht.

Im vergangen Jahr wurden 8 Gesuche an den Jugendprojektfonds gestellt, wovon die Jugendkommission 7 Gesuche mit Total ca. Fr. 20'500.– unterstützen konnte.

Der jährlich vergebene Projektpreis der Jugendkommission «Projekt des Jahres» über Fr. 1'111.– ging für das Jahr 2016 an das Theater- und Integrationsprojekt «The Fut Step». Durch Theateraufführungen wird der Kulturvergleich hergestellt und die Schwierigkeiten und Herausforderungen mit Flüchtlingen thematisiert. Bei den Aufführungen werden aktuelle und ernste Themen angesprochen und jede Szene hat ein Ziel, das entweder Zugewanderte oder Einheimische betrifft. Das Team organisiert sich selber und ist motiviert weiter an diesem Thema zu arbeiten. Geprobt wurde jeweils im Alten Spital. Der Preis wurde an der Mai Sitzung im Rahmen der Aktion «Platz da?!» übergeben, an welcher die Jugendkommission sich ebenfalls aktiv beteiligt hat und im Rahmen der Übergabe und einem Apéro sich einer breiten Öffentlichkeit vorstellen konnte.

Die Jugendkommission wurde im November 2017 neu zusammengestellt. Eine erste Aufgabe der neuen Kommission wird die Überarbeitung des Jugendkonzeptes aus dem Jahr 1994 sein. Die Jugendkommission möchte das Konzept bewusst nicht neu schreiben, sondern überarbeiten.

Pascal Walter
Präsident der JuKo

Seniorenrat

Der Seniorenrat der Stadt Solothurn hat sich im Jahr 2017 zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen, die jeweils vom Ausschuss des Seniorenrates vorbereitet wurden. Im Oktober 2017 wurden alle Mitglieder des Seniorenrates für eine weitere Periode von vier Jahren gewählt, was insbesondere bemerkenswert ist, da niemand aus dem Seniorenrat ausgetreten ist, sondern alle Mitglieder mit viel Freude und Engagement die Arbeit weiterführen.

Neben dem bereits im vorigen Jahr gewählten Schwerpunkt «altersgerechtes Wohnen» wurde eine grosse Anzahl von Themen bearbeitet und diskutiert. Kursorisch aufgeführt ging es um die Verkehrssicherheit der älteren Menschen in der Stadt Solothurn, um die Ausweitung von öffentlich zugänglichen Toiletten in Restaurants («nette Toiletten»), um die Fusion der Spitex-Vereine Solothurn und Umgebung, den Sitzungsbeginn der Gemeindeversammlung, damit ältere Menschen auch teilnehmen können und die Diskussion verschiedener Anliegen der Grauen Panther, so etwa für einen rollstuhlgängigen zahlbaren Versammlungsort. Diskussionen haben auch einige Zeitungsartikel und Interviews hervorgerufen, in denen z.T. unkritisch über die Atmosphäre in Altersheimen berichtet wurde. Gemeinsam mit Pro Senectute wurde die grossangelegte Befragung der älteren Bevölkerung der Stadt Solothurn vorbereitet, die Ende Jahr durch die Gemeinde durchgeführt wurde und deren Resultate im Jahr 2018 zu erwarten sind.

Zum Themenbereich des altersgerechten Wohnens in der Stadt Solothurn beschäftigte sich der Seniorenrat zum einen mit der vorgesehenen Zusammenlegung der Altersheime «Forst» und «Magnolienpark» (FOMASO) und der Entwicklung neuer Heimangebote sowie mit der Planung «Weitblick»; besteht doch der Wunsch in der Weststadt von Solothurn entsprechende Strukturen für die ältere Bevölkerung im Sinne eines altersdurchmischten Generationenwohnens zu realisieren. Um dieses Anliegen zu vertiefen wurden vom Seniorenrat Bern Christoph Graf, und Peter Fäh vom Förderverein Generationenwohnen Bern Solothurn – Innovage, eingeladen. In den vorgestellten Projekten zeigte sich eine grosse Übereinstimmung mit den Vorstellungen zum Wohnen im Alter, die im Seniorenrat 2016 durch den Seniorenrat der Stadt Solothurn entwickelt wurden. Die Gäste betonten, wie wichtig die Vernetzung auf allen Ebenen, Einwohnergemeinde, Bauträgerschaften, Quartiervereinen und andere, sind. Von grosser Bedeutung sind auch die Vergabekriterien, die schlussendlich politisch abgestimmt sein müssen, weshalb der Seniorenrat noch einmal mit Nachdruck versucht, bei den politischen Entscheidungsträgern seine Visionen und Vorstellungen näher zu bringen.

Durch die gute Vernetzung des Seniorenrates mit der Stadt Solothurn, die mit der Leiterin der Sozialen Dienste, Domenika Senti, im Seniorenrat vertreten ist, so wie mit dem hilfreichen Fachwissen aus der Gerontologie von Hansruedi Moor, Leiter Alterszentrum Wengistein, ist es dem Seniorenrat möglich, eine breite Palette von Themen und Fragestellungen zu diskutieren und die Resultate in die entsprechenden Gremien zurückfliessen zu lassen. Ihnen und allen Mitgliedern des Seniorenrates sei an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement gedankt, dem Alterszentrum Wengistein gilt der Dank für die Gastfreundschaft.

Hans Kurt
Präsident des Seniorenrats

Feuerwehr und Zivilschutz

260 Feuerwehr
262 Zivilschutz

Feuerwehr

Das Feuerwehrjahr 2017 kann als durchschnittliches Einsatzjahr bezeichnet werden. Mit 148 Einsätzen sind dies fünf mehr als im 2016. Der Stundenaufwand für die geleisteten Arbeiten im 2017 wird mit 975 Einsatzstunden ausgewiesen. Dies bedeutet eine Zunahme von rund 300 Einsatzstunden gegenüber vom 2016. Über alle Einsatzkategorien geschaut, waren lediglich fünf Einsätze Brände in Wohn- oder Geschäftshäusern, zwei Fahrzeugbrände und 10 weitere Kleinbrände. Elementarereignisse und Windfall waren im 2017 mit einem sehr geringen Aufwand zu bewältigen. Neun Einsätze, von Keller auspumpen über einen Baum auf der Strasse, konnten mit 33 Einsatzstunden bewältigt werden.

Die Anzahl der Alarme von Brandmeldeanlagen stieg von 82 auf 88 an. Dabei wurden die Kosten der Einsätze bei verschuldeten Fehlalarmierungen konsequent in Rechnung gestellt. Diese 88 Brandmeldealarme ohne Intervention beschäftigten uns im 2017 mit 281 Einsatzstunden. Die Ausrückordnung bei einem Brandmeldeanlagealarm sind 10 Feuerwehrangehörige, ein Tanklöschfahrzeug und ein Einsatzleiterfahrzeug. Mit diesem Ausrückbestand kann im Falle eines realen Ereignisses rasch interveniert werden. Erfreulich ist, dass auch dieses Jahr keine Personen- oder grösseren Materialschäden verzeichnet werden mussten.

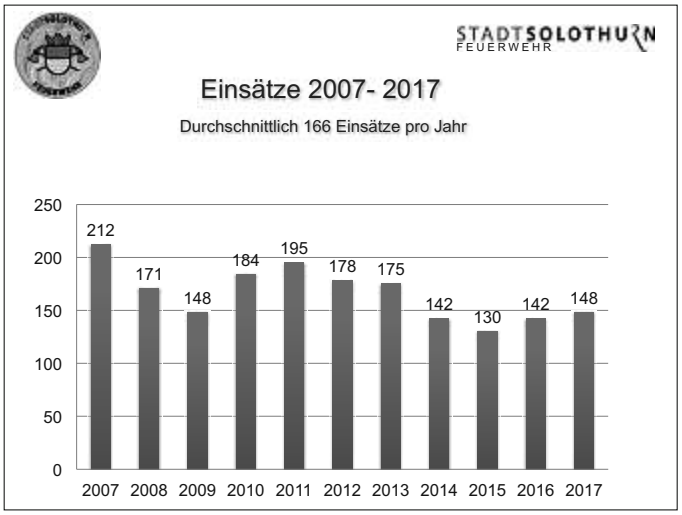
Mit einem Bestand von 78 Personen konnte die Feuerwehr ins Jahr 2018 starten. Die weggezogenen und ausgetretenen Personen konnten durch Zuzüge und neu ausgehobene Feuerwehrleute fast eins zu eins ersetzt werden. Die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrangehörigen wird immer wichtiger. In kantonalen Kursen sowie auch in der stetigen Weiterbildung in der Feuerwehr, wird unser immer komplexeres Einsatzmaterial erlernt, die Handhabung gefestigt und die Kerneigenschaften in Sachen Handling und Verhalten trainiert. Dank einer guten Kommunikation auch mit den Arbeitgebern können wir praktisch jeden unserer Feuerwehrangehörigen zu einem Weiterbildungskurs schicken.

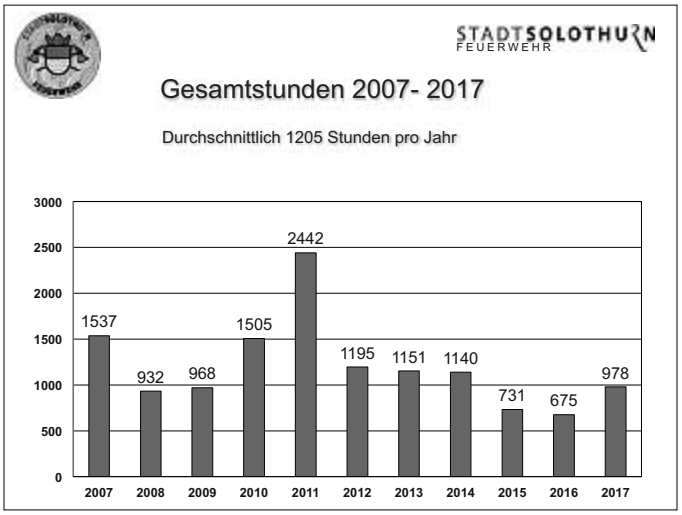
Im Jahr 2017 konnten wir vier neue Feuerwehrfahrzeuge in unseren heiligen Hallen aufnehmen. Dabei wurden zwei dieser Fahrzeuge vom Kanton Solothurn Amt für Umwelt und der Solothurnischen Gebäudeversicherung finanziert und bereitgestellt. Es handelt sich dabei um den Einsatzbereich kantonaler Schadendienst. Ein neues Tanklöschfahrzeug der Firma Brändle und ein neues Einsatzleiterfahrzeug der Feumotech AG konnten wir ebenfalls neu in unserem Fahrzeugbestand aufnehmen. Die beiden Fahrzeuge lösten dabei das alte Tanklöschfahrzeug (27 Jahre alt) und das alte Kommandofahrzeug (15 Jahre alt) ab.

Ein grosser Dank geht an die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Solothurn und der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus, für die grosse Wertschätzung gegenüber der Feuerwehr. In allen Quartieren können wir ungehindert unsere Übungslektionen absolvieren. Wir versichern Ihnen, dass Ihnen, wenn Sie den Einsatz der Feuerwehr benötigen, eine top motivierte und ausgebildete Feuerwehrmannschaft zur Stelle steht. Auch wenn es eine Feuerwehrdienstpflicht gibt, ist es nicht selbstverständlich, dass es Leute gibt, die etwas mehr leisten als Andere und während 365 Tagen während 24 Stunden ständig in Einsatzbereitschaft stehen. Auch Ihnen ein herzliches Dankeschön.

Wollen Sie wissen was bei uns so läuft? Dann informieren Sie sich doch bitte auf unserer Homepage unter www.feuerwehr-solothurn.ch oder unter den «Sozial Media Netzwerken» wie Facebook, Twitter und Instagram.

Boris Anderegg
Leiter Amt für Feuerwehr
und Zivilschutz






FEUERWEHR



Zivilschutz

Die jährliche Überprüfung der Bevölkerungsalarmierung war auch im 2017 der Start des neuen Zivilschutzjahres der RZSO Solothurn. Immer am ersten Mittwoch im Februar, werden sämtliche Sirenen der Schweiz und somit auch diejenigen unserer Region auf ihre Funktionalität getestet. Die Auslösung erfolgte pünktlich um 13:30 Uhr via Polyalert – System, ausgelöst von der Alarmzentrale der Polizei Kanton Solothurn. Um 13:45 Uhr wurden dann noch die manuell auslösbaren Sirenen von unseren Angehörigen der RZSO Solothurn ausgelöst. Die Überprüfung wies keine Mängel auf.

Mit einem Bestand von 390 Angehörigen des Zivilschutzes in den verschiedenen Fachbereichen mussten auch im vergangenen Jahr 10 Personen wegen Nichteinrückens eine Anzeige von der Staatsanwaltschaft des Kantons Solothurn entgegen nehmen. Infolge verschiedener Gründe wie Krankheit, Arbeit oder Ortsabwesenheiten mussten 37 Personen vom Zivilschutzdienst dispensiert werden. Diejenigen wurden bereits für das 2018 aufgeboten, damit sie ihren ausgefallenen Dienst trotzdem leisten können. Total wurden von der RZSO Solothurn im 2017 1200 Diensttage geleistet.

Aus den Dienstbereichen:

Im Bereich Führungsunterstützung konnte im letzten Jahr die Handhabung des Aufbaus einer Kommunikationsverbindung trainiert werden. Dabei wurden in der Weststadt Solothurn einige Kilometer Kabel verlegt. Die anschliessenden Verbindungskontrollen konnte erfolgreich durchgeführt werden. Weiter wurde während der Übung «Terromotto» wo der Regionale Führungsstab beübt wurde, der Kommandoposten im Schöngrün durch die Führungsunterstützung betrieben werden. Applikationen wie «IES» Journalführung und weitere Unterstützung des Regionalen Führungsstabes konnten trainiert und angewendet werden.

Die Unterstützung (Pioniere) waren im letzten Jahr zugunsten der Solothurner Wanderwege unterwegs. Dabei konnten die Wanderwege in Oberdorf, Günsberg und Kammersrohr wieder auf Vordermann gebracht werden. In kleinen Gruppen, ausgerüstet mit Pioniermaterial, wurden die Wanderwege zu Fuss kontrolliert und wo nötig ausgebessert. Dabei lag das Hauptmerkmal bei den Entwässerungsrinnen. Sobald das Oberflächenwasser gut abfliessen kann, ist eine Kanalisierung effizient und somit das Risiko einer Überschwemmung geringer.

Die Werterhaltung und Funktionstüchtigkeit in allen Zivilschutzanlagen unserer Region ist auf einem guten Stand. Die Anlagewarte tragen Sorge dazu und pflegen diese. Somit ist eine stetige Einsatz- oder auch Bezugsbereitschaft unserer Zivilschutzanlagen jederzeit gewährleistet.

Der Umgang mit betagten Menschen muss stets trainiert werden. Dabei können wir mit unseren Altersheimen in der Region ein sehr wertvolles und gegenseitig bereicherndes Übungsfeld anbieten. Im Alters- und Pflegeheim Bellevue und im Demenz-Pflegezentrum Forst konnten unsere Betreuer ihr erlerntes trainieren. Der Einsatz wird von den Bewohnern sowie auch vom Betreuungspersonal sehr geschätzt. Im Alters- und Pflegeheim St. Katharinen konnten unsere Betreuer die Bewohner zu einem Ausflug begleiten und dabei ihr Können unter Beweis stellen. Auch hierfür gab es nur Lob von dem Betreuungspersonal des Alters- und Pflegeheimes.

In der Abteilung Kulturgüterschutz hat die Spitze gewechselt. Nach unermüdlichem Einsatz und akribischer Feinarbeit in den letzten Jahren hat sich Andreas Fankhauser entschlossen sein Zepter an Dennis Stauffer zu übergeben. An dieser Stelle bedanke ich mich noch einmal bei Andreas Fankhauser und wünsche seinem Nachfolger Dennis Stauffer viel Erfolg.

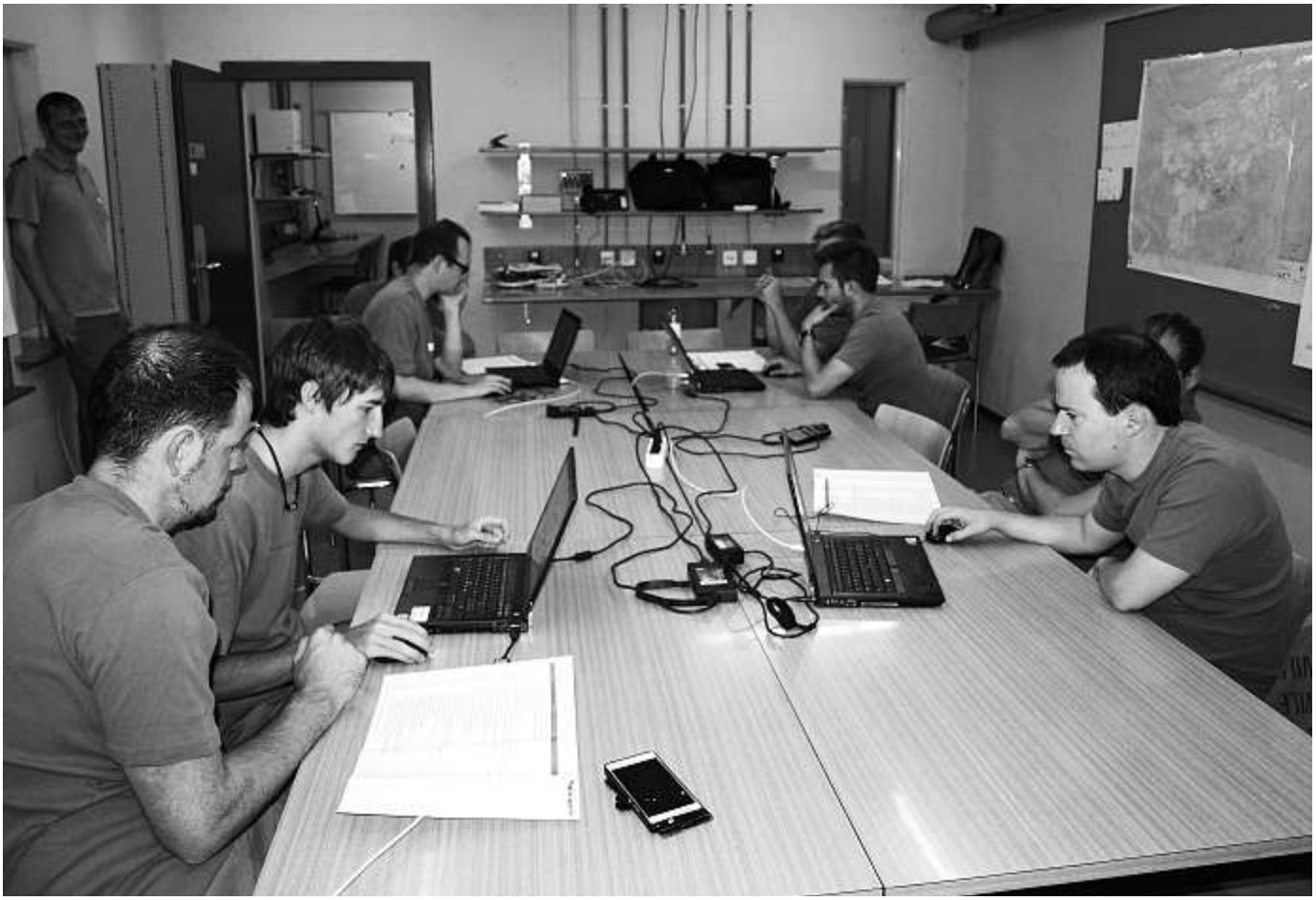
Am Stabsrapport vom vergangenen November, konnte ich mir einen Einblick in das obere Kader verschaffen.

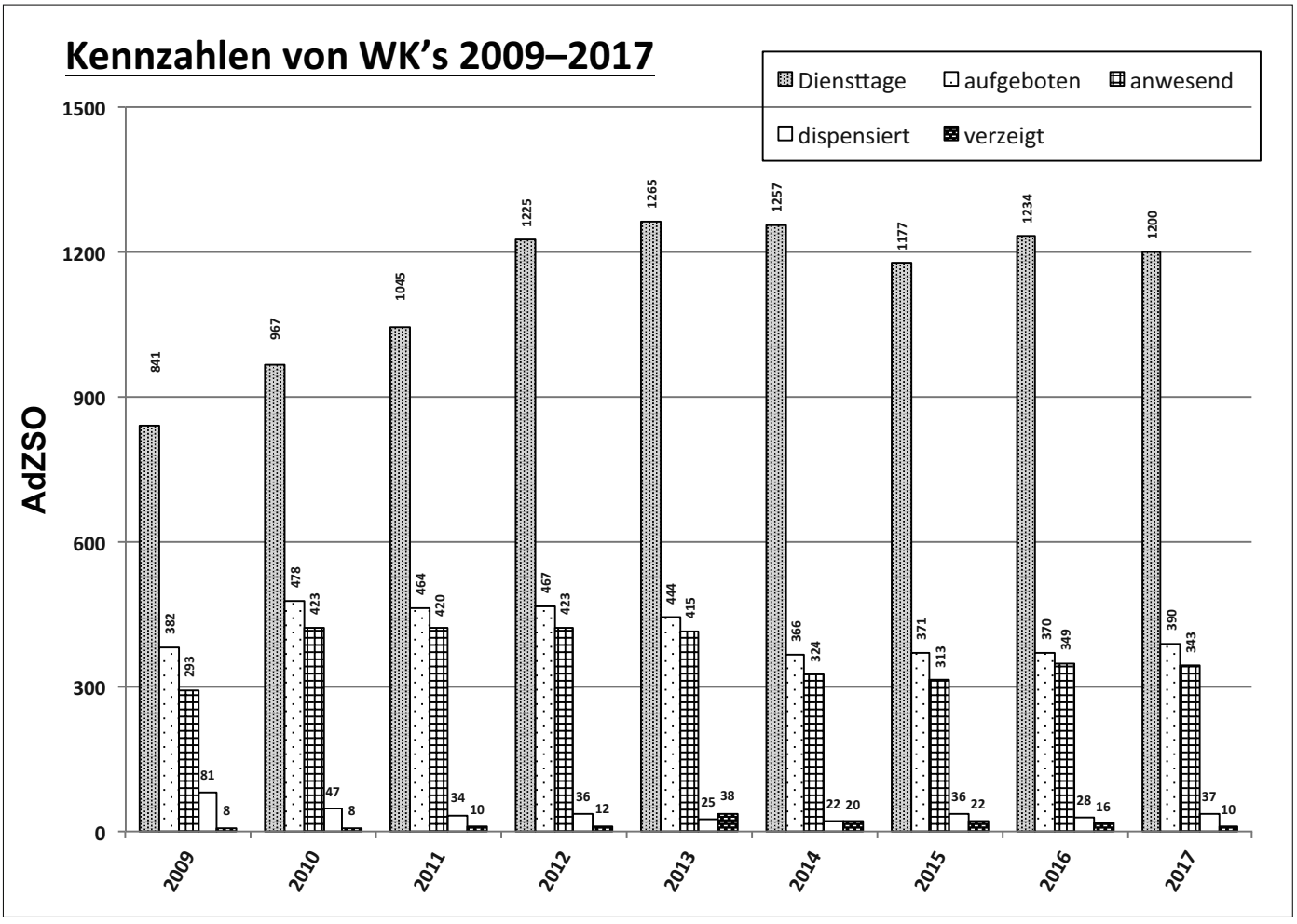
Das motivierte, einsatzbereite Kader und die ganze Mannschaft nehmen ihre Aufgaben in ihren Dienstbereichen ernst und sind bereit, sich den neuen Herausforderungen zu stellen. Herzlichen Dank an die ganze «RZSO Solothurn» für ihre Arbeit und ihr Mitmachen.

Boris Anderegg
Leiter Amt für Feuerwehr
und Zivilschutz








Kennzahlen von WK's 2009–2017
Diensttage
aufgeboten
anwesend
dispensiert
verzeigt
AdZSO
1500
1200
900
600
300
0
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
841
382
293
81
8
967
478
423
47
8
1045
464
420
34
10
1225
467
423
36
12
1265
444
415
25
38
1257
366
324
22
20
1177
371
313
36
22
1234
370
349
28
16
1200
390
343
37
10

Schulwesen

266 Schulwesen
267 Personelles
268 Schülerstatistik
270 Schulkreis Brühl
271 Schulkreis Fegetz
272 Schulkreis Hermesbühl
272 Schulkreis Vorstadt
273 Schulkreis Wildbach
273 Schulkreis Sekundarstufe I
275 Tagesschule
276 Musikschule
277 Ferienheim Saanenmöser

Schulwesen

Ein bewegtes 2017 liegt hinter uns. Zu den standardmässigen Aufgaben wie den Unterricht sicherstellen, die Personal- und Schulenplanung vornehmen und das reich befrachtete Alltagsgeschäft bewältigen, wurden wir zwecks Einblick in Schulbetrieb und Dokumentation von verschiedenen Controlling-Beauftragten besucht. Begonnen hat dies mit der Überprüfung der Stadtschulen als Einsatzbetrieb für Zivildienstleistende, gefolgt von der Kontrolle der Lehrerbesoldungen bzw. bewilligten Lektionen durch die Finanzverwaltung. Die Überprüfung der Erfüllung der Leistungsvereinbarung (Zwischenbericht) sowie die Überprüfung der Regelkonformität wurden von der Abteilung Schulaufsicht vom Volksschulamt vorgenommen. Nach einer vorgängigen schriftlichen Befragung der Schüler/-innen, Eltern und Lehrpersonen wurde die Organisation Stadtschulen Solothurn zudem während drei Tagen durch die Fachhochschule vom Team der Externen Evaluation unter die Lupe genommen. Sämtliche Resultate und Berichte sind positiv ausgefallen. Die Stadtschulen Solothurn halten die Vorgaben ein und erfüllen ihren Auftrag grundsätzlich zur grossen Zufriedenheit der Beteiligten. Bei der vertieften Auseinandersetzung mit der geleisteten Schulentwicklungsarbeit der Stadtschulen wurde die immense Arbeit der letzten sieben Jahre deutlich. Die bis ins 2010 propagierten autonomen einzelnen Primarschulen der Stadt mussten neu zusammen mit den Tagesschulen und der Musikschule ihren Platz unter einem Dach, dem Dach der Stadtschulen Solothurn finden. Diesen Prozess sowohl unterstützend wie auch zusätzlich herausfordernd beeinflussten die zeitgleichen Reformprojekte wie die Sek I-Reform, die Spezielle Förderung, das neue Laufbahnreglement, die Frühfremdsprachen, der Medienunterricht, das Harmos-Projekt, das Tablet-Projekt, die Schliessung des 10. Schuljahres, der Aufbau der Talentförderklasse, die Erarbeitung des Musikschul- und Tagesschulreglements, die Erweiterung der Tagesschule um zwei Standorte etc. um nur die wichtigsten Projekte zu nennen. Um all diese teilweise einschneidenden Veränderungen gut vornehmen zu können und eine Basis für die Umsetzung im Alltag zu haben, mussten eine Vielzahl von Regulatorien und Grundsatzpapieren erarbeitet werden. Auch wurde ein professioneller Auftritt der Stadtschulen nach innen und aussen unumgänglich, was uns u.a. mit dem Extranet, der Homepage und der Informationsbroschüre gut gelungen ist. Dem internen Bericht der Externen Schulevaluation ist u.a. zu entnehmen, dass sich die Stadtschulen durch ein attraktives, schulergänzendes Angebot sowie durch einen professionellen Auftritt auszeichnen, dass die erarbeiteten Strukturen und Grundlagen der Gesamtorganisation eine Einheitlichkeit und den einzelnen Schulen einen Orientierungsrahmen geben und dass wir von innen und aussen als verlässlich, als eine gut funktionierende Organisation wahrgenommen werden.

Schuljahreseröffnung 2017/18

Nach einem unterhaltsamen Einstieg mit Patti Basler mit ihrem Kabaret-Programm «Frontalunterricht», war die Thematik Elternarbeit beginnend mit einem Referat von Maja Mulle von Elternmitwirkung Schweiz gefolgt von Gruppenarbeit. Anhand der erarbeiteten Grundlagen wird der Start eines Projekts im Rahmen der Schulleitungsretraite im März 2018 geprüft.

Hoher Besuch

In seinem Jahr als Landamman erstattete Remo Ankli, Regierungsrat und Bildungsdirektor den Stadtschulen Solothurn gleich zweimal einen Besuch ab. Zum einen nahm er Einblick in den Unterricht der Talentförderklassen der Sek I und zum andern interessierte er sich für den Klassenaustausch mit der Französischsprachigen Region der Schweiz, weshalb er vom Projekt der Schule Hermesbühl SO mit Cortaillod NE Kenntnis nahm. Mehr dazu unter: https://www.so.ch/verwaltung/departement-fuer-bildung-und-kultur/vorsteher/landammannjahr

Projekt Deutschförderung vor dem Kindergarten

Der Kanton Solothurn hat im November 2016 das Projekt «Deutschförderung vor dem Kindergarten» lanciert. Das Projekt sieht vor, dass 3-jährige Kinder, welche nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, anhand eines spezifischen Auswahlverfahrens für den Besuch einer Spielgruppe oder einer Kindertagesstätte ausgewählt und verpflichtet werden können. Die Stadt Solothurn ist Pilotgemeinde und erprobt während der Schuljahre 2017/2018 und 2018/2019 das entwickelte Modell. Ab August 2017 konnten 13 Kinder am Projekt teilnehmen und während dem ganzen Schuljahr an zwei Halbtagen pro Woche kostenlos eine Spielgruppe besuchen. Das kantonale Projekt wird wissenschaftlich begleitet.

Steigende Schülerzahlen

Der Zuwachs an Schüler/-innen konzentriert sich auf das Einzugsgebiet Hermesbühl-Fegetz. Dies führte im 2017 dazu, dass im Hermesbühl eine weitere 5. Klasse eröffnet werden musste.

Im Gegenzug erfolgte infolge Integration der Flüchtlingskinder in die Regelklassen nach nur knapp einem Jahr in Betrieb die Schliessung der Klasse für Fremdsprachige.

Schulraum / Bauliches / Tagesschule

Sah es noch vor wenigen Jahren danach aus, eher zu viel Schulraum zu haben, manifestierte sich im 2017 bereits eine Schulraumknappheit, die einen Neubau, eine Umgestaltung oder eine Umnutzung bestehender Räume unumgänglich macht. Das Schulraumprojekt des Bauamtes die Kindergärten und Tagesschulen betreffend wurde vom Gemeinderat gutgeheissen. In diesem Zusammenhang sowie im Zusammenhang mit der Sanierung der Schulanlage Fegetz wurde ein Tagesschulstandort Fegetz beschlossen. Früher als durch die Sanierung geplant, durfte der Hauswart aus der Hauswartswohnung ausziehen, was die Eröffnung der Tagesschule Fegetz per 1.8.2017 möglich machte.

ICT

Das SAMSUNG-Tabletprojekt befindet sich im Schuljahr 2017/18 mit der Ausstattung der letzten Klassen in der Abschlussphase. Alle Primarklassen ab der 3. Klasse arbeiten demzufolge mit Tablets im Unterricht. Für die Sek I wurden gemäss dem im 2017 fertiggestellten und vom Gemeinderat genehmigten ICT-Gesamtkonzept (KG-Sek I) die 1:1 Tabletstrategie mit iPads beschlossen und mit der Firma Heiniger umgesetzt. Zudem wurden die bezugsberechtigten Lehrpersonen der Sek I mit neuen Notebooks ausgestattet. Infolge der Kündigung der Support-Vereinbarung durch Regio Energie musste ein neuer Anbieter eruiert werden. Die in der Stadt Solothurn ansässige IT-Firma dplan überzeugte mit ihrem Preis-Leistungs-Angebot, ihrer Marktpositionierung sowie der Kundennähe.

Personelles

Im 2017 verliessen zwei Schulleiter die Stadtschulen, einer infolge Pensionierung und der andere aufgrund einer beruflichen Neuorientierung. Die Nachfolge traten zwei Schulleiterinnen an, was die Schulleitungskonferenz zu einem reinen Frauenteam werden liess. Da einer der beiden Schulleiter zusätzlich die Funktion ICT-Integrator inne hatte, musste auch diese Funktion und Stelle neu besetzt werden.

Schulleitungskonferenz (SLK)

Im Rahmen der SLK wurde und wird unter anderem weiterhin an der Qualitätsentwicklung der Stadtschulen gemäss der neuen kantonalen Vorgaben für den Zeitraum August 2015 bis Juli 2018 gearbeitet.

Einen vertieften Einblick in das vielfältige Gestalten im Schulwesen geben die nachfolgenden Berichte aus den Schulhäusern. Ausserdem wird an dieser Stelle auf die Berichte im Schulblatt «Schuljus» verwiesen.

Irène Schori
Schuldirektorin

Personelles

Schuldirektion

Schori Irène	Schuldirektorin
Stöckli Heinz	Kanzleileiter
Ettorre Michaela	Sekretärin
Glutz Liselotte	Sekretärin
Kunz Evelyne	Sekretärin
Späti Daniela	Sekretärin

Schulleitungen

Brühl (inkl. Tagesschule)	Kaser Jacqueline
Fegetz (inkl. Tagesschule)	Winistörfer Karin
Hermesbühl	Brülhart Nadine
Vorstadt (inkl. Tagesschule)	Hölzer Nele
Wildbach (inkl. Tagesschule Hermesbühl)	Scheidegger Therese
Schützenmatt/Kollegium (inkl. Talentförderklasse)	Ingold Stefanie (Sekundarstufe I) Kohler Stefan (Koordinator TFK)
Musikschule	Bürki Pia

Weitere Mitarbeitende

Lehrpersonen	Kindergarten 30; Primarschule 101; Sekundarstufe I 39; Musikschule 32 = Total 202 Lehrpersonen
Betreuerinnen und Betreuer	Pensen entsprechend dem Betreuungsbedarf Tagesschule aufgrund der angemeldeten Kinder bzw. gebuchten Einheiten (ca. 20 Mitarbeitende)
Praktikantinnen/Praktikanten	4
Zivildienstleistende	3
Seniorinnen/Senioren	16
Schulärzte	Gruppenpraxis für Kinder und Jugendliche, Solothurn
Schulzahnpflegehelferin, 1.–6. Klassen Primarschule Wildbach und Brühl	Limacher Claudia
Schulzahnpflegehelferin, Kindergartenklassen, 1.–6. Klassen Primarschule Vorstadt, Fegetz und Hermesbühl sowie 7. Klassen Sek I	Jaeggi Caroline

Hauswartinnen und Hauswarte hauptamtlich

Affolter Beat	Schulhaus Kollegium und Schützenmatt
Lüthi Hugo	Schulhaus Vorstadt, inkl. Kindergärten
Manganiello Fiorentino	Schulhaus Hermesbühl inkl. Kindergärten und Musikschule
Ravicini Damiano	Schulhaus Brühl, Schulhaus Wildbach inkl. Kindergärten
Visconti André	Schulhaus Fegetz inkl. Kindergarten Fegetz und Kindergarten Untere Sternengasse
Leu Oliver	Ablösehauswart
Hauswirth-Blum Andrea	Ferienheim Saanenmöser

Hauswartinnen und Hauswarte nebenamtlich

Geissbühler Irma	Kindergarten Hubelmatt
Tuor Beatrice	Kindergarten Birkenweg II, Tannenweg I und II
von Gunten Dora	Kindergarten Stäffiserweg bis 31.07.2017

Schülerstatistik

	2015/2016						2016/2017						2017/2018					
Stufe	Knaben	Mädchen	Total	Integrierte	AL	AS	Knaben	Mädchen	Total	Integrierte	AL	AS	Knaben	Mädchen	Total	Integrierte	AL	AS
Kindergärten	118	121	239	2	64	1	107	134	241	3	70	2	130	140	270	3	69	3
1. Klassen	71	77	148	2	35	1	78	67	145	2	38	0	49	63	112	3	38	1
2. Klassen	64	67	131	0	39	0	74	78	152	2	38	1	77	64	141	2	37	0
3. Klassen	60	50	110	0	25	0	64	62	126	0	35	0	67	75	142	2	34	1
4. Klassen	68	61	129	1	28	4	60	53	113	0	27	1	60	60	120	0	33	0
5. Klassen	60	56	116	1	33	1	68	61	129	2	29	4	60	55	115	1	28	1
6. Klassen	57	53	110	1	34	6	59	56	115	2	34	1	63	61	124	2	26	4
Sek B	48	49	97	2	46	11	52	47	99	3	58	11	49	46	95	3	51	9
Sek E	70	63	133	0	20	27	78	70	148	0	25	37	89	74	163	1	32	38
Talentförderklasse	41	14	55	1	6	49	44	12	56	0	11	51	43	18	61	0	6	55
TOTAL	657	611	1268	10	330	100	684	640	1324	14	365	108	687	656	1343	17	354	112
TOTAL in %	51.81%	48.19%	100.00%	0.79%	26.03%	7.89%	51.66%	48.34%	100.00%	1.06%	27.57%	8.16%	51.15%	48.85%	100.00%	1.27%	26.36%	8.34%
	Schülerzahlen Stand 30.11.2015						Schülerzahlen Stand 29.11.2016						Schülerzahlen Stand 04.12.2017					

Legende: Integrierte = Integrierte mit Verfügung des Volksschulamtes (§ 37) AL = Ausländer AS = Auswärtige

Nationalitäten Schuljahr 2017 / 2018 Stand 4.12.2017

	KG	P	P	P	P	P	Sek E	Sek B	TFK	
		BR	HE	WB	FE	VO	SM/KO	SM/KO	SM	Total
Anzahl	270	206	216	75	130	127	163	95	61	**1'343**
CH	186	83	170	48	106	87	109	31	52	**872**
CH fremdsprachig	15	37	8	5	1	13	22	12	3	**116**
Aethiopien							2	1		**3**
Afghanistan	3		2			2		2		**9**
Argentinien						1				**1**
Bosnien-Herzegowina		3		2				1		**6**
Brasilien			1							**1**
Bulgarien		1					2			**3**
Deutschland	9	2	11	2	14	3	8	1		**50**
Dominikanische Republik								1		**1**
Eritrea	7	1	4	2	2			4		**20**
Frankreich		1						1		**2**
Griechenland	1	1								**2**
Indien		1				1		1		**3**
Irak		1						1		**2**
Iran		1								**1**
Irland	1									**1**
Italien	7	8	8	2	2	2	3	2	1	**35**
Kamerun								1		**1**
Kosovo	6	5	2	3		3		3	4	**26**
Kroatien	2	4		1				2		**9**
Lettland			1			1				**2**
Libyen	1	2								**3**
Mazedonien		3		2			1	1		**7**
Niederlande										**0**
Österreich						1				**1**
Pakistan							1			**1**
Polen		1								**1**
Portugal	3	1				2	1	1		**8**
Rumänien	1									**1**
Russland			1	1					1	**3**
Schweden										**0**
Serbien	4	8					4	4		**20**
Slowakische Republik	1				1					**2**
Slowenien		2	1		1					**4**
Somalia	3	8						2		**13**
Spanien	1		1			2		1		**5**
Sri Lanka	1	11		2		3	4	8		**29**
Syrien	4	1	2	2	3	1		4		**17**
Thailand				1						**1**
Tschechische Republik			1							**1**
Tunesien		2								**2**
Türkei	13	17	1	2		4	5	10		**52**
Ukraine										**0**
Ungarn	1	1				1				**3**
Venezuela			2							**2**
Vereinigtes Königreich							1			**1**
Vereinigte Staaten										**0**
Total Ausländer	**69**	**86**	**38**	**22**	**23**	**27**	**32**	**52**	**6**	**355**
CH	74%	58%	82%	71%	82%	79%	80%	45%	90%	**74%**
Ausländer	26%	42%	18%	29%	18%	21%	20%	55%	10%	**26%**

Legende:

BR	Brühl	HE	Hermesbühl	WB	Wildbach
FE	Fegetz	VO	Vorstadt	SM	Schützenmatt
KO	Kollegium	KG	Kindergarten	P	Primarschule
Sek E	Sekundarstufe I Erweiterte Anforderungen	Sek B	Sekundarstufe I Basisanforderungen	TFK	Talentförderklasse

Schulkreis Brühl

Der Kongotag, eine lange Geschichte im Schulhaus Brühl

Im Rahmen des «Tag des Kindes» vor knapp zwanzig Jahren wurde der Grundstein für die Zusammenarbeit mit dem Kongo gelegt. Die damaligen SchülerInnen entschieden, den Erlös des Verkaufs der gebastelten Weihnachtsdekorationen SchülerInnen einer Schule aus Kamutanga, die in der Demokratischen Republik Kongo liegt, zukommen zu lassen. Diese Spende reichte für die Einrichtung einer Schreinerei, in der dann Schulbänke hergestellt wurden. Diese erste, spontane Aktion entwickelte sich zu einer langjährigen Partnerschaft zwischen dem Schulhaus Brühl und der Partnerschule in Kamutanga.

Im Sommer 1999 wurde die Arbeitsgruppe Kongo im Schulhaus Brühl gegründet, mit dem Ziel, die neu gewonnene Partnerschule in Kamutanga, die der Kooperative Bidiep-Bidiep angehört, zu unterstützen. Folgende Ziele wurden dabei verfolgt:

- Den Kontakt mit der Partnerschule pflegen und ausbauen
- Einen Beitrag an die Verständigung zwischen verschiedenen Kulturen und Religionen leisten
- Bei der Bildung der Kinder und der Weiterbildung der Lehrkräfte mithelfen

In den Folgejahren konnte dank immer wiederkehrenden Aktivitäten des Schulhauses Brühl die Unterstützung weitergeführt werden. Im Jahr 2003 wurde das Schulhaus Brühl in den Kreis der UNESCO assoziierten Schulen der Schweiz aufgenommen.

Im Juli 2009 wurde die Arbeitsgruppe Kongo aufgelöst und der Verein Betu Abue («Wir sind Geschwister») gegründet. Die Vereinsgründung drängte sich auf, um breiter abgestützt arbeiten zu können und den Fortbestand der Unterstützung der Partnerschule Kamutanga und der Kooperative Bidiep-Bidiep besser zu gewährleisten. Zwei Vorstandsmitglieder, die im Schulhaus Brühl unterrichten und drei weitere Lehrpersonen des Schulhauses bilden zusammen (wieder) die Arbeitsgruppe Kongo, die zuständig ist für die Schulhausanlässe im Zusammenhang mit Betu Abue. Der Vorstand des Vereins Betue Abue ist für alle anderen Vorstandsarbeiten zuständig.

Traditionell findet im Schulhaus Brühl immer im Mai der Kongo-Tag statt. Während diesem Tag beschäftigen sich die SchülerInnen mit ihrer Partnerschule in Kamutanga. Alle zwei Jahre findet während diesem Tag auch der Sponsorenlauf statt, an dem Kinder, Lehrpersonen und Eltern teilnehmen, um Geld für die Partnerschule zu sammeln. Organisiert wird der Tag von den Mitgliedern des Vereins Betu Abue und der Arbeitsgruppe Kongo.

Am Morgen des Kongo-Tages 2017 trafen sich alle SchülerInnen nach der Pause in der Aula, um sich mit Musik und Tanz gemeinsam einzustimmen. Mit Bildern wurde den Kindern gezeigt, wo die Partnerschule liegt, und wie es dort aussieht. Unter anderem wurden auch Fotos gezeigt, auf denen man sehen konnte, dass die im letzten Jahr hergestellten und nach Kamutanga geschickten Lernspiele, von





den kongolesischen Kindern freudig genutzt werden. Um die Partnerschaft auch weiterhin zu stärken, durften die Kinder an diesem Morgen Freundschaftsbänder für die Kinder in Kamutanga knüpfen. Die Freundschaftsbänder werden dann später durch die Kontaktperson, Abbé Joseph Kalamba, den SchülerInnen im Kongo überreicht.

Nachmittags wurde der Platz hinter dem Schulhaus zur Rennbahn. Es galt, in 11 Minuten möglichst viele Runden auf der abgesteckten Strecke zu rennen. Im Vorfeld hatten die Kinder fleissig Sponsoren gesucht, die sie mit Runden- oder Fixbeiträgen unterstützten. Ausserdem trainierten alle Klassen während den Turnstunden an ihrer Kondition, so dass sie am Sponsorenlauf in den 11 Minuten möglichst viele Runden rennen konnten. Die Kinder zeigten beim Rennen grossen Ehrgeiz und folglich konnten viele Runden gezählt werden. Die Stimmung war toll, alle Kinder und viele Eltern feuerten die Kinder an.

Am Abend war es an den Lehrpersonen und Eltern, während den 11 Minuten möglichst viele Runden zu rennen. Letztes Jahr hatten sich besonders viele Eltern zum Mitrennen angemeldet, was dazu beitrug, dass besonders viele Spenden zusammenkamen.

Anschliessend gab es ein Apéro der Kulturen, das durch die Arbeitsgruppe Eltern@Schule organisiert wurde. Die ganze Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft konnte sich bei gemütlichem Beisammensein mit kulinarischen Höhenflügen aus aller Welt austauschen. Diese kulinarischen Leckerbissen wurden von den Eltern der Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Brühl zubereitet und fanden breiten Anklang bei den Besuchern des Anlasses.

Verglichen mit den Vorjahren rannten nicht nur mehr Eltern mit, es kamen auch viel mehr Zuschauer, um diese anzufeuern. Der Erlös des Sponsorenlaufs wird Abbé Joseph Kalamba der Kooperative Bidiep-Bidiep übergeben, damit sich die Partnerschule etwas ermöglichen kann, das für uns längst selbstverständlich ist.

Melanie Angele, Manuela Benigni, Sabrina Sentina
Lehrpersonen Schulkreis Brühl





Schulkreis Fegetz





Fegetz macht Radio

Der 23. Oktober 2017 war für die 3. und 4. Klässler und Klässlerinnen vom Fegetzschulhaus ein ganz besonderer Tag. An diesem Tag hiess es «Fegetz macht Radio». Was von langer Hand geplant wurde, konnte endlich stattfinden.



Die Stiftung Pestalozzi engagiert sich in der Schweiz und weltweit für Kinder. Unter anderem bieten sie seit fast 20 Jahren das Projekt «Powerup-Radio» an. Der Leiter dieses Projekts, Florian Karrer sagt: «Das Projekt soll Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben, damit ihre Interessen und Meinungen in der Öffentlichkeit gehört werden.» Mit ihrem Radiobus besuchen sie seit 2006 pro Jahr 30 bis 40 Schulklassen. Durch das grosse Engagement einer Lehrerin im Fegetzschulhaus konnten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen an diesem Projekt mitmachen. Sie haben zusammen den Inhalt dieser zwei Radiostunden geplant, intensiv das Moderieren geübt und dabei entdeckt, was alles hinter einer Radiosendung steckt. Am 23. Oktober 2017 war es dann endlich soweit und die Schülerinnen und Schüler sendeten live aus dem Radiobus auf dem Schulhausplatz. Natürlich planten die anderen Klassen den Unterricht so, dass sie in den Klassenzimmern die Sendung ihrer Schulkolleginnen und –kollegen mitverfolgen konnten. In einem waren sich alle einig: Die ganze Arbeit und Aufregung hat sich auf jeden Fall gelohnt!

Eröffnung Tagesschule Fegetz

Im späteren Frühling 2017 wurde klar, dass die leere Hauswartwohnung auf dem Areal des Fegetzschulhauses nicht anderweitig eingesetzt wurde und somit als Räumlichkeit für eine Tagesschule Fegetz genutzt werden konnte. Sofort wurde die Planung in Angriff genommen. Es mussten geeignete Personen für die Betreuung der Kinder gefunden und Möbel, Geschirr und Spielsachen organisiert werden. Familien aus dem Fegetzquartier haben Spiele und Bücher zur Verfügung gestellt und einzelne Kindergärten der Stadtschulen haben auch mit überzähligem Material ausgeholfen. So konnte die Wohnung schon bald gemütlich eingerichtet werden. In Sabina Meier wurde eine motivierte Ansprechperson für die neue Tagesschule angestellt. Gabi Rudin, welche bisher an anderen Tagesschulen der Stadt Solothurn gearbeitet hat, unterstützt Sabina Meier mit ihrem grossen Erfahrungswissen. Wie geplant konnte die Tagesschule Fegetz mit dem Beginn des neuen Schuljahres ihren Betrieb aufnehmen. Die Kinder schätzen den kurzen Weg von und in die Tagesschule, müssen sie doch jetzt nur noch einen kleinen Teil des Pausenplatzes queren anstatt in die Tagesschule Hermesbühl begleitet werden.

Die Tagesschule Fegetz war bereits anfangs Schuljahr gut ausgelastet. Wir sind gespannt, wie sich die Tagesschule weiter entwickelt.

Karin Winistörfer
Schulleiterin Schulkreis Fegetz



Schulkreis Hermesbühl

Klasse für fremdsprachige Kinder (KFF)

Aufgrund einer Flüchtlingswelle im Frühling 2016 sind innerhalb weniger Wochen mehrere Familien mit Kindern in die Stadt Solothurn gekommen. Da betreffende Kinder nur wenig oder gar kein Deutsch sprachen, teilweise noch nie in einer Schule waren, haben wir versucht eine sinnvolle Lösung zur Integration einerseits und zum effizienten Deutschunterricht anderseits zu finden. Aus diesem Grund wurde für alle Stadtschulen eine Klasse für fremdsprachige Kinder eröffnet.

Die erste grosse Herausforderung bestand darin, schnellstmöglich kompetente Lehrpersonen zu finden. Wir konnten zwei Lehrpersonen finden, welche im Umgang mit anderen Kulturen, fremdsprachigen Kindern und Familien Erfahrung hatten, so wie auch unterrichtserfahren waren. Eine weitere Herausforderung zu Beginn war die Wahl des Standorts der Klasse. Die Kinder sollten möglichst schnell in Regelklassen integriert werden können und wir wollten nicht alle Kinder im gleichen Schulhaus integrieren, sondern sie je nach Wohnort im Quartier in die Regelklassen schicken. Der intensive Deutschunterricht der KFF aber wurde zentral im Schulhaus Hermesbühl organisiert, damit diese Klasse ein eigenes Zimmer und Material zur Verfügung hatte. Das Organisieren des Materials, die Absprachen der Lehrpersonen untereinander, die Klärung der Verantwortlichkeiten aller betroffenen Schulleitungen und Lehrpersonen war zu Beginn sehr aufwändig und intensiv.

Eine je nach Bedarf nötige Unterstützung in der Sozialisierung, eine mögliche Alphabetisierung, wenn nötig und natürlich eine schnellstmögliche Vermittlung der Grundlagen zur Kommunikation waren die grundlegenden Ziele, welche die beiden Lehrpersonen der Klasse zu erreichen versuchten. Dies geschah einerseits durch Unterricht in der Klasse, aber auch durch Spaziergänge und Kennenlernen des Lebensraumes vor Ort, möglichst praxisnah. Zu Beginn war die Klasse mit 13 Kindern zwischen 7 bis 17 Jahren aus 5 verschiedenen Kulturen sehr gross und heterogen.

Wir haben schnell gemerkt, dass wir organisatorisch sehr flexibel bleiben müssen. Innerhalb kurzer Zeit sind neue Kinder dazu gekommen und andere plötzlich wieder weggezogen. Plötzlich ist eine Lehrperson ausgefallen und wir mussten schnellstmöglich Ersatz finden, die Ressourcen waren ein grosses Thema. Es war uns wichtig, dass ein Kind, sobald seine Deutschkenntnisse ausreichten, ganz in eine Regelklasse wechseln konnte. Einige Kinder waren die ersten Wochen nur nachmittags in der Regelklasse, dann zusätzlich an einem Vormittag und zuletzt ganz in der Regelklasse. Bis zum Ende des Schuljahres 16/17 wussten wir nicht, ob die Klasse weiterhin bestehen würde oder nicht, da bis Juni keine neuen Kinder dazugekommen sind und unterdessen alle bisherigen Kinder in Regelklassen der Stadtschulen untergebracht werden konnten.

Zur Zeit gibt es keine KFF mehr, da aktuell nur vereinzelt Kinder aus Flüchtlingsfamilien dazugekommen sind und diese in Regelklassen integriert werden konnten und zusätzlich in Kleingruppen vom Deutsch für Fremdsprachige profitieren können.

Nadine Brülhart
Schulleiterin Schulkreis Hermesbühl

Schulkreis Vorstadt

Orientierungslauf in der Schule

Ausdauerschulung tönt auf den ersten Blick erst einmal nach schwerer Arbeit. Doch dies kann sehr lustvoll gestaltet werden. Ausdauerschulung hat nichts zu tun mit dem eher langweiligen Abspulen von Kilometern. Ausdauerschulung ist auch mehr, als reiner Sport. Ausdauerschulung im Sinne von Orientierungslauf ist eine Lebensschulung.

Die Verbindung von Laufen und Suchen bringt Abwechslung in die Laufaufgaben. Um ein ausdauerndes Laufen zu erreichen, sollten relativ einfache, aber trotzdem interessante Orientierungsanforderungen aufgestellt werden.

Um Orientierungslauf zu praktizieren braucht es nicht einen grossen Wald. Der Orientierungslauf kann auf fast jedem Sport- und Schulgelände durchgeführt werden.

Der Orientierungslauf lässt sich sehr gut mit der geforderten Kompetenzorientierung verbinden. Denn die Lerninhalte des Orientierungslaufes sind sehr vielfältig und sehr praxisorientiert. Sie lassen sich direkt umsetzen und auch mit neuen Anforderungssituationen verknüpfen. Der Orientierungslauf im Schulgelände eröffnet die Möglichkeit, Inhalte aus dem Sport mit Sachverhalten der Biologie, Geografie und aus der Mathematik sinnvoll zu verknüpfen. Geschult werden dabei auch die sozialen Kompetenzen. Durch das gemeinsame Bearbeiten, Lösen und Auswerten der Orientierungsaufgaben kann die Zusammenarbeit im Klassenverband verstärkt werden.

Wenn wir ein Ziel erreichen wollen, müssen wir uns orientieren können.

Die zentrale Fähigkeit beim Orientierungslauf ist natürlich das Kartenlesen und sich orientieren können. Diese Kompetenzen müssen sorgfältig eingeführt und aufgebaut werden. Den Kindern gelingt dies besser, wenn sie dies in einer vertrauten Umgebung tun können. Sie können sich leichter vorstellen wie der Bezug zwischen Karte und Gelände aussieht, wenn sie dies auf dem vertrauten Schulgelände tun.

Häufig ist eine Durchführung von Orientierungsläufen im Sportunterricht aus zeitlichen Gründen nicht möglich. Deshalb bietet sich eine eintägige Schul-OL-Veranstaltung an. Die Laufaufgaben sind natürlich auf die schuleigenen Bedingungen zugeschnitten.

Das wesentliche Element beim Orientierungslauf im Schulgelände stellt die Karte dar. Diese kann entweder eine spezielle OL-Karte, eine Übersichtskarte oder ein Luftbild des Geländes sein.

Die Schule Vorstadt nützt deshalb das Angebot von sCOOL. sCOOL@School ist ein Teilbereich des Schulprogrammes sCOOL des Schweizerischen Orientierungslauf-Verbandes Swiss Orienteering. Das Schulhaus Vorstadt bewarb sich bei Swiss Orienteering darum, mit dem Lehrerinnen- und Lehrerteam eine Weiterbildung sCOOL@School durchzuführen. Ursula Spycher aus Günsberg führte das Team in das Programm ein und dies ergab einen guten Einblick ins Thema Orientieren und Laufen, welches im Rahmen einer sCOOL-Tour de Suisse-Etappe mit Schülerinnen und Schülern vertieft werden konnte. Das wichtigste Standbein des Schulprogrammes sCOOL, die Tour de Suisse-Etappen, erreichen jährlich rund 15000 Schülerinnen und Schüler in der ganzen Schweiz. Das Schulhaus Vorstadt durfte nun bereits zum dritten Mal von diesem Angebot profitieren, das über den lokalen OL-Verein OLG Biberist SO an die Schulen vergeben wird.

Der Orientierungslauf bietet rundum lustvolle Lernerfahrungen!

Nele Hölzer
Schulleitung Schulkreis Vorstadt

Schulkreis Wildbach

Schulhaus-Konzert im Schulhaus Wildbach

Am Donnerstag, den 29. Juni 2017 setzte das Schulhaus Wildbach mit seinem SchülerInnen-Konzert einen farbigen, fröhlichen und schwungvollen Schlusspunkt des Schuljahres 2016/17.

Alle 120 Schülerinnen und Schüler waren mit Haut und Haar dabei und füllten mit Präsenz und Stimme den Kirchgemeindesaal der St. Marienkirche Solothurn.

Umrahmt wurde das Konzert von Video-Aufzeichnungen, in welchen der Wildbachgeist die Klassen von Schulhaus und Kindergärten des Quartiers besuchte. Vieles wollte er von den Kindern wissen: Was machen die Schülerinnen und Schüler gerne? Welchen Beruf möchten sie später erlernen? Was denken sie über die Schule, und welche Verbesserungsvorschläge für die Schule haben sie?

Daraus entstanden Lieder und kleine Darbietungen zur Berufswahl, zum Wald und verschiedenen Tieren sowie zwei Raps mit Körperklängen. Eine Klasse spielte die Mundharmonika und leitete mit der «Sendepause» den letzten Teil des Anlasses ein.

Alle Kinder sangen mit Leidenschaft und Freude die beiden Lieder «Grüessech» und «Adieu». Damit setzten die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und alle Mitwirkenden dem Schuljahr einen klangvollen, beschwingten und unvergesslichen Schlusspunkt. Danach hatten sich alle die Ferien redlich verdient!

In den Stadtschulen Solothurn wird im Jahresturnus ein Konzert in einem der sechs Schulhäuser durchgeführt. Die Vielfältigkeit der Darbietungen kennt keine Grenzen. Für alle Highlights investieren die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen und andere Helfer viel Energie und Mehrarbeit. So wirkten am Konzert im Schulhaus Wildbach auch zwei Musiklehrpersonen, eine Filmerin, ein Fotograph und ein Bühnenbildner mit. Die meisten haben sich für wenig Geld, dafür mit umso mehr Herzblut, für diese Aufführung engagiert. Generell sind sich alle einig, dass das Gemeinschaftserlebnis und der Erfolg den ganzen Aufwand wert sind. Schülerinnen und Schüler können häufig Jahre später noch Episoden aus einem solchen Projekt zum Besten geben.

Therese Scheidegger
Schulleiterin Schulkreis Wildbach

Schulkreis Sekundarstufe I



iPad an der Sek I

Wir hören Schlagwörter wie: die digitale Revolution/die Digitalisierung der Gesellschaft/die Vierte technische Revolution usw. – diese Entwicklungen stellen die Schulen vor grosse Herausforderungen! Die Schule muss sich gut überlegen, wie sie die Schülerinnen und Schüler auf die neuen Technologien und die damit verbundenen Veränderungen in der Arbeitswelt vorbereiten will und kann. 2015 veröffentliche der Kanton Regelstandards für die informatische Bildung an der Volksschule, das Fach hatte schon vorher seinen Platz in der Stundentafel. Neben der sinnvollen pädagogischen Umsetzung der Regelstandards stellt die Anschaffung der Geräte einen Knackpunkt dar, da diese natürlich sehr Kosten intensiv sind.

An der Sek I führte die Diskussion rasch in Richtung 1:1 Computing (jedem Schüler/jeder Schülerin steht ein Gerät zur Verfügung). Zu prüfen war nun, welche Geräte es braucht: Notebooks oder Tablets, oder sogenannte Surface Geräte. An den Stadtschulen konnten bereits Erfahrungen gesammelt werden im 1:1 Computing. Die Talentförderklassen arbeiten seit deren Einführung mit iPads und in der Primarschule läuft das Projekt mit den Samsung Tablets.





In einer breit abgestützten Diskussion legten wir uns für die iPads fest, ergänzend mit Notebook-Pools für den Informatikunterricht. Wir verstehen die iPads als Arbeitsgeräte, diese gehören heute dazu wie Schreibzeug und Lehrmittel.

Raphael Huber, der ICT Verantwortliche Lehrer der Sek I, hat die ganze Einführung mit seinem ausserordentlich grossen Knowhow und Engagement durchgeführt. Es brauchte in jedem Schulzimmer Anpassungen der Infrastruktur im Bereich Multimedia sowie Anpassungen im Netzwerk.

Unmittelbar nach den Herbstferien war es so weit, wir konnten allen Schülerinnen und Schülern ein iPad überreichen. Obwohl unsere Jugendlichen zu den «digital natives» gehören, war die Freude der Schülerinnen und Schüler sehr gross, als sie die iPads in der Hand hielten!

Die Lehrpersonen setzen die Tablets bereits in ganz verschiedenen Bereichen ein und es herrscht ein reger Austausch über Erfahrungen und Tipps. Es werden noch Weiterbildungen folgen, um den Lehrpersonen aufzuzeigen, wie die Tablets in den einzelnen Fächern gewinnbringend und unterstützend eingesetzt werden können.

Stefanie Ingold
Schulleiterin Schulkreis Sekundarstufe I

Austritte Sekundarstufe I	2014/2015								2015/2016								2016/2017							
	Sek I				TFK				Sek I				TFK				Sek I				TFK			
	B		E		B		E		B		E		B		E		B		E		B		E	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Lehre EBA	2	8							4	2							3	2						
Lehre EFZ	15	4	18	18	1	3	7		12	8	17	13	3	1	3	4	12	5	17	17	2		9	
Sportlerlehre, EFZ					2		2						1		1							1		
Sportgymnasium															1								1	1
Praktikum		1								3	1							4			1			
Fachmittelschule FMS			3	3				2				2				2			4	5				
Informatikschule											1													
Maturitätsschule MAR			1	2							1									1				
Schule für Gestaltung				2																				
Uhrenmacherschule									1															
Wirtschaftsmittelschule WMS								1																
Private Schulen	1	1	2									1												
Aupair												1		1										
Berufsvorbereitungsjahr, BVJ	1				1				1		1													
Berufsvorbereitungsjahr, BVJ (Informatik)																			1					
DIDAC				1					1		1	1												
JUVESO Sozialjahr										1														
Sprachjahr (Romandie)																				1				
Sprachaufenthalt (Lausanne)																							1	
Step4		1								1														
Zwischenjahr, Startpunkt Wallierhof														1					1	1				
12. partnersprachliches Schuljahr ZPS																			1					
Fussball																					1			
Keine Anschlusslösung	1		1	1						1		1					4	1	1					
Total	20	15	25	27	4	3	9	3	19	16	22	19	4	3	5	6	19	12	25	25	4	1	11	1
	106								**94**								**98**							

EFZ = Grundausbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis
EBA = Grundausbildung mit eidg. Berufsattest

Talentförderklasse (TFK)

Finanzen

Mit der finanziellen Rentabilitätsüberprüfung und der schlussendlichen Bestätigung durch den Gemeinderat der Stadt Solothurn ist die Talentförderklasse gut in das Jahr 2017 gestartet.

Regierungsrat Remo Ankli zu Besuch

Im März am Landammannstag besuchte Regierungsrat Remo Ankli mit einem Filmteam die Talentförderklasse, um einen Einblick in die Besonderheiten und den Alltag der TFK zu gewinnen.

Die entstandenen Videos können auf dem TFK Youtube-Kanal angesehen werden:
https://www.youtube.com/channel/UCFN7Q_I27PZvYoefS1HZDcw

Neues TFK Logo

Vor den Sommerferien wurde das neue Logo der Talentförderklasse lanciert. So kann die TFK als Marke gegenüber unseren Kunden besser positioniert und «vermarktet» werden. Trotz dem neuen Logo bleibt die TFK natürlich ein integrierter Bestandteil der Stadtschulen Solothurn.

TFK Kollektion

Auf das neue Schuljahr konnten die Talente nun T-Shirts und später auch Polos, Sweat-Shirts und Hoodies mit dem TFK-Logo zu einem Selbstkostenpreis erwerben. Der Absatz stimmte, die Talente identifizieren sich offenbar mit ihrer Schule.



Fotoshooting

Im Mai folgte in Zusammenarbeit mit der Sports Academy Solothurn ein professionelles Fotoshooting mit den aktuellen Talenten der TFK.

Mit diesen aussergewöhnlichen Bildern wurde die neue Homepage der Sports Academy optisch aufgewertet und auch Präsentationen und Werbemittel der TFK werden damit verschönert.

Anmeldungen

Erstmals seit der Gründung der TFK waren die Klassen zum neuen Schuljahr komplett gefüllt. So begannen also 62 Talente das Schuljahr 2017/18, je 21 in der 1. und 2. SEK I und 20 in der 3. SEK I. Die maximale Klassengrösse ist abhängig vom Anteil der SEK B Schüler in der Klasse.

Eine Diversifizierung auf verschiedene neue Sportarten ist weiterhin spürbar und die Zahl der abgelehnten Talente, aufgrund der beschränkten Platzzahl, ist auch steigend. Weiterhin werden von abgelehnten Interessenten Wartelisten geführt. Somit dürfte in den nächsten Jahren die TFK weiterhin maximal gefüllt bleiben.

Schülerzahlen Talentförderklasse 2017/18

Sportart	SuS	Geschlecht		Gemeinden	SuS
		m	w		
Fussball	6	5	1	Attiswil	1
Golf	1	1		Arch	1
Kunstturnen	1		1	Balsthal	1
Leichtathletik	1		1	Bettlach	1
MTB	1	1		Biberist	1
Schwimmen	3	1	2	Gerlafingen	1
Sportschiessen	1		1	Jegenstorf	1
Synchronschwimmen	1		1	Langendorf	1
Tennis	3	1	2	Leuzigen	1
Trampolin	1	1		Luterbach	1
Unihockey	2	2		Messen	1
				Ob. Gerlafingen	1
				Oberdorf	1
				Oensingen	1
				Olten	1
				Selzach	1
				Selzach	1
				Solothurn	2
				Subingen	1
				Zuchwil	1
Total	**21**	**12**	**9**		21

Tagesschule

Statistik

2015/16

Stufe	Einheit 1				Einheit 3				Einheit 4				Einheit 5				Total Einheiten
	Hebü	Brühl	Vorstadt	Total E1	Hebü	Brühl	Vorstadt	Total E3	Hebü	Brühl	Vorstadt	Total E4	Hebü	Brühl	Vorstadt	Total E5	
Kindergärten	17	14		31	44	43	8	95	32	22	7	61	35	21	6	62	**249**
1. Klassen	2	18	-	20	29	51	12	92	12	29	6	47	24	46	12	82	**241**
2. Klassen		8	-	8	33	25	8	66	19	12	4	35	32	22	3	57	**166**
3. Klassen		-	-		23	19	14	56	7	7	4	18	14	11	7	32	**106**
4. Klassen		3	-	3	36	12	9	57	6	3	2	11	36	5	7	48	**119**
5. Klassen		5	-	5	10	20	6	36	1	6	1	8	4	11	4	19	**68**
6. Klassen		-	-		8	21	9	38	-	5	-	5	-	3	3	6	**49**
TOTAL	**19**	**48**	**0**	**67**	**183**	**191**	**66**	**440**	**77**	**84**	**24**	**185**	**145**	**119**	**42**	**306**	**998**

2016/17

Stufe	Einheit 1				Einheit 3				Einheit 4				Einheit 5				Total Einheiten
	Hebü	Brühl	Vorstadt	Total E1	Hebü	Brühl	Vorstadt	Total E3	Hebü	Brühl	Vorstadt	Total E4	Hebü	Brühl	Vorstadt	Total E5	
Kindergärten	9	33	0	42	60	54	15	129	46	37	12	95	54	45	12	111	**377**
1. Klassen	17	3	0	20	55	21	12	88	26	10	7	43	40	12	6	58	**209**
2. Klassen	0	12	0	12	33	46	11	90	9	24	7	40	20	32	11	63	**205**
3. Klassen	0	3	0	3	36	5	8	49	10	4	3	17	28	9	3	40	**109**
4. Klassen	0	5	0	5	22	15	16	53	4	3	1	8	12	6	6	24	**90**
5. Klassen	0	2	0	2	30	11	11	52	7	2	3	12	22	3	4	29	**95**
6. Klassen	0	0	0	0	0	12	2	14	0	1		1	0	4	1	5	**20**
TOTAL	**26**	**58**	**0**	**84**	**236**	**164**	**75**	**475**	**102**	**81**	**33**	**216**	**176**	**111**	**43**	**330**	**1105**

2017/18

Stufe	Einheit 1					Einheit 3					Einheit 4					Einheit 5					Total Einheiten
	Hebü	Brühl	Vorstadt	Fegetz	Total E1	Hebü	Brühl	Vorstadt	Fegetz	Total E3	Hebü	Brühl	Vorstadt	Fegetz	Total E4	Hebü	Brühl	Vorstadt	Fegetz	Total E5	
Kindergärten	11	11	0	0	22	36	29	42	19	126	24	22	25	16	87	30	29	25	16	100	**335**
1. Klassen	0	11	0	0	11	32	30	7	19	88	9	22	4	7	42	20	31	6	16	73	**214**
2. Klassen	16	0	0	0	16	44	26	22	33	125	17	15	9	19	60	33	12	13	24	82	**283**
3. Klassen	0	6	0	0	6	16	41	8	8	73	3	14	3	2	22	9	33	10	6	58	**159**
4. Klassen	0	3	0	0	3	25	5	8	8	46	5	1	2	1	9	19	7	3	4	33	**91**
5. Klassen	0	5	0	0	5	22	11	14		47	3	0	1		4	3	2	5		10	**66**
6. Klassen	0	0	0	0	0	11	7	2		20		1			1	7	1	2		10	**31**
TOTAL	**27**	**36**	**0**	0	**63**	**186**	**149**	**103**	**87**	**525**	**61**	**75**	**44**	**45**	**225**	**121**	**115**	**64**	**66**	**366**	**1179**

Musikschule

Die Musik in die Stadt tragen



Nach einem intensiven Musikschuljahr mit grossen Konzerten haben wir ein ruhiges Jahr eingeschaltet. Der Fokus lag bei gepflegten Musizierstunden und kleinen Konzerten. Der klingende Jahreskalender entstand, ein Kalender auf dem alle 45 öffentlichen Anlässe der Musikschule aufgeführt sind. Jede Musikschülerin und jeder Musikschüler durfte einen Kalender mit nach Hause nehmen. Das zentrale Thema im letzten Musikschuljahr war aber, die Musikschule in verschiedenen Räumlichkeiten der Stadt konzertieren zu lassen. Das Anliegen, die Musik in unterschiedlichen Formationen in die Stadt zu tragen, raus aus den Mauern der Musikschule, wurde rundum mit grossem Wohlwollen aufgenommen.

Im Januar 2017 fand die erste regionale Weiterbildung im Wallierhof statt. Der Anlass war ein Erfolg. Die vielen positiven Rückmeldungen der Lehrpersonen bestätigten das Bedürfnis nach dieser neuen Form. Bei der zweiten regionalen Weiterbildung im Januar 2018, welche in Biberist stattfinden wird, werden in einem 2. Schritt erstmals regionale Fachschaften gegründet werden.

Ein ganz spezielles Erlebnis in diesem Jahr war das Konzert mit «Katta», einer Organistin aus Tschechien, zu dem das Sinfonieorchester Biel Solothurn Schulklassen zu sich in den Konzertsaal einlud und «das Weihnachtslieder singen» mit 340 Kindern von der 1. bis 6. Klasse, ebenfalls im Konzertsaal und begleitet vom Sinfonieorchester Biel Solothurn.

Weitere besondere Ereignisse im Jahr 2017

- Neu im Angebot der Musikschule ist ein Musikschulchor.
- Im Sommer wurden drei Zimmer neu gestrichen und im Dezember im Zimmer 1 ein wunderbarer Akustikvorhang angebracht.
- Wir durften ein neues Klavier anschaffen.
- Dank des Instrumentenfonds konnte ein E-Piano ersetzt werden.
- Zum ersten Mal unterstützte die Musikschule eine Kommunionsfeier der katholischen Kirche in der St. Ursen-Kathedrale.
- Gesangsschülerinnen hatten zum ersten Mal einen Auftritt auf der Bühne im Zelt der Schultheaterwoche auf Schloss Waldegg.
- Zum ersten Mal führte dass Streichorchester ein Musikmärchen im Kapuziner Kloster auf.
- Und, das Schulgeld für den Erwachsenenunterricht wurde angepasst.

Pia Bürki
Schulleiterin Musikschule



Schülerzahlen Fachbelegungen Musikschule

	2015/16				2016/17				2017/18			
Instrument	**FB**	**25'**	**40'**	**Erw**	**FB**	**25'**	**40'**	**Erw**	**FB**	**25'**	**40'**	**Erw**
Akkordeon	8	7		1	6	6			4	4		
Altblockflöte					2	1		1				
Bambusflöte	7	7			14	14			20	20		
Blockflöte	27	26		1	27	26		1	23	23		
Cello	15	13		2	17	14		3	15	13		2
Contrabass	4	4			3	3			5	4		1
Cornett	2	1	1		1		1		1		1	
Djembe	1	1										
Euphonium	1	0	1						1	1		
Fagott	2	1		1	2		1	1	3	1	1	1
Geige	30	22	6	2	34	27	5	2	34	27	5	2
Gesang	49	39	6	4	50	42	6	2	45	37	6	2
Gitarre	80	72	3	5	79	72	2	5	77	73	2	2
Harfe					5	5			5	4		1
Horn												
Klarinette	27	24		3	29	21	4	4	34	27	5	2
Klavier	111	99	5	7	124	114	3	7	128	118	4	6
Oboe	9	5	1	3	9	5	1	3	9	5	2	2
Piano									1	1		
Piccolo	1	1			1	1			1		1	
Posaune	9	8	1		9	7	2		7	5	2	
Querflöte	17	12	4	1	12	10	2		14	12	2	
Saxophon	24	22	1	1	22	19	2	1	19	17		2
Schlagzeug	52	47	5		52	46	5	1	56	50	5	1
Schwyzerörgeli	4	3		1	5	3		2	3	2		1
Trompete	11	9	2		14	13	1		15	13	1	1
Tuba	1	1			1	1			1	1		
Viola									1	1		
Waldhorn	18	12	6		20	12	7	1	19	10	8	1
Total Fachbelegungen	**510**	**436**	**42**		**538**	**462**	**42**		**541**	**469**	**45**	
Zweitinstrument	*21*				*20*				*21*			
SuS	**489**			**32**	**518**			**34**	**520**			**27**

Ensemble:	Blockflöte	50 Min. 14-täglich	5 SuS	0.5
	Rägäbogestriicher	50 Min. wöchentlich	5 SuS	0.5
	Band 1	45 Min. wöchentlich	4 SuS	1
	Band 2	45 Min. wöchentlich	5 SuS	1
	Trommeln	40 Min. wöchentlich	6 SuS	1
	Avanti	45 Min. wöchentlich	12 SuS	1
	Streich-Orchester	45 Min. 14-täglich	13 SuS	0.5
	Vocal Ensemble	50 Min. 2 x 14-täglich	17 SuS	1
	Attacca	50 Min. wöchentlich	10 SuS	1
	Musikschulchor	50 Min. wöchentlich	30 SuS	1
	Schulhauschöre	9 Chöre		4.5

Ferienheim Saanenmöser

Teilnehmende an den freiwilligen Lagern

	2015								2016								2017							
	3. Klassen	4. Klassen	5. Klassen	6. Klassen	7. Klassen	8. Klassen	9. Klassen	Total	3. Klassen	4. Klassen	5. Klassen	6. Klassen	7. Klassen	8. Klassen	9. Klassen	**Total**	3. Klassen	4. Klassen	5. Klassen	6. Klassen	7. Klassen	8. Klassen	9. Klassen	**Total**
SkiLa Prim	4	10	13	9				**36**	4	8	13	3				**28**	5	13	17	1				**36**
SkiLa Sek I				2	11	1	9	**23**				12	5	16	3	**36**				13	9	2	14	**38**
MuLa	2	21	3	12				**38**	9	9	15	2				**35**	12	9	16					**37**
SoLa	6	12	9	14				**41**	4	10	9	19				**42**	5	7	5	6				**23**
HeLa	10	6	4	9				**29**	6	12	6	8				**32**	8	7	7	6				**28**
Total	**22**	**49**	**29**	**46**	**11**	**1**	**9**	**167**	**23**	**39**	**43**	**44**	**5**	**16**	**3**	**173**	**30**	**36**	**45**	**26**	**9**	**2**	**14**	**162**

Stadtbauamt

280 Stadtbauamt
280 Stadtplanung/Umwelt
283 Tiefbau
284 Hochbau
291 Bauinspektorat
292 Werkhof
294 Kommission für Planung und Umwelt
294 Baukommission
295 Altstadtkommission

Stadtbauamt

2017 hat das Stadtbauamt sehr viele Projekte bearbeitet, begleitet, umgesetzt und abgeschlossen. Zu den Aufgaben gehört auch das Beantworten von Stellungnahmen und politischen Vorstössen wie Interpellationen, Motionen und Postulaten.

Die zweite Phase der Ortsplanungsrevision konnte mit dem räumliche Leitbild, den sechs Leitsätzen und ihren Handlungsempfehlungen nach einer breiten Mitwirkung an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 21.08.2017 abgeschlossen werden. Die Ortsplanungsrevision steht somit in der dritten und letzten Phase. Das räumliche Leitbild wird nun mittels der in Arbeit stehenden Planungsinstrumente der Nutzungsplanung umgesetzt. Die drei Abteilungen Stadtplanung, Tiefbau und Bauinspektorat sind alle intensiv mit der Ortsplanungsrevision beschäftigt, sei es mit der Überarbeitung der Nutzungs- und Erschliessungsplanung sowie dem Anpassen des Bau- und Zonenreglements.

Im Herbst wurden drei Workshops mit den Gemeinderäten durchgeführt. Informiert wurde über den Stand der Arbeiten der Phase 3 der Ortsplanungsrevision zu den Themenbereichen «Instrumente der Nutzungsplanung», «Instrumente der Verkehrsplanung» sowie «historische Schutzobjekte und Ortsbildschutz». Sämtliche Unterlagen der Ortsplanungsrevision sollen im Frühjahr 2019 zur öffentlichen Mitwirkung und zur kantonalen Vorprüfung vom Gemeinderat verabschiedet werden.

In einem feierlichen Rahmen konnten zwei Neubauten den zuständigen Betrieben übergeben werden: Der Garderobenpavillon Mittleres Brühl mit Schwingpavillon am 18.04.2017 und nach einer fast zehnjährigen intensiven Planungs- und Realisierungszeit der Neubau Turnhallen Hermesbühl am 25.08.2017. An einem Tag der offenen Tür konnten die Räumlichkeiten besichtigt werden.

Weitere wichtige Meilensteine waren ferner die Kreditgenehmigungen an der Gemeindeversammlung vom 19.12.2017 für die Sanierung Technikzentrale West Freibad von CHF 1.387 Mio. und für die TU-Submission Neubau Garderobenpavillon Stadion von CHF 1.7 Mio.

Nach vierjähriger Klärungszeit konnte aufgrund eines Bundesgerichtsentscheids die Tempo-30-Zone im Gebiet Hubelmatt umgesetzt werden. Die Umgestaltung der Berntorstrasse hingegen konnte wegen hängiger Einsprachen noch nicht realisiert werden.

Das Bauinspektorat hat letztes Jahr eine sehr hohe Anzahl von Baugesuchen bearbeitet, was teilweise auf das neue Wirtschaftsgesetz zurückzuführen ist.

Im Weitblick wurde im Teilprojekt Infrastruktur das Bauprojekt über die gesamte Erschliessung (Strassen, Fuss- und Radwege) zusammen mit allen Werken (Wasser, Strom und Fernwärme) fertiggestellt. In Abstimmung zur Nutzungsabsicht wurde das Verkehrsregime überarbeitet, die Nutzungsdichte überprüft und auf das räumliche Leitbild und die umliegenden Quartiere abgestimmt. Diese Anpassungen erfolgten im Rahmen der Ortsplanung.

Die Baugesuche für die Vorbelastung der Verlängerung der Oberhofstrasse und Vorbelastung im Nord mit Abbruch des Nebengebäudes Henzihof wurden eingereicht.

Im Leitungsteam des Stadtbauamts hat sich einiges getan: Toni Rindlisbacher führt seit dem 01.01.2017 als neuer Chef die Abteilung Bauinspektorat. Am 01.05.2017 hat Gabriela Barman Krämer ihre Arbeit als Chefin der Abteilung Stadtplanung/Umwelt aufgenommen. Im vergangenen Jahr wurden im Stadtbauamt insgesamt neun langjährige Mitarbeiter pensioniert. Diese Stellen konnten alle wiederbesetzt werden. Drei Mitarbeitende konnten ihr 25-Jahr-Jubiläum beim Stadtbauamt feiern.

Andrea Lenggenhager
Leiterin Stadtbauamt

Stadtplanung / Umwelt

Revision der Ortsplanung / 2. Phase (Räumliches Leitbild) und 3. Phase (Nutzungsplanung)

Im Herbst 2016 wurde das Büro Planteam S AG mit der Ausarbeitung des Räumlichen Leitbilds beauftragt. Dieses ist nach sechs Leitsätzen gegliedert, welche auf der Grundlage des Stadtentwicklungskonzepts (STEK) und einer Testplanung die raumplanerischen und städtebaulichen Zielsetzungen und Handlungsfelder für die Stadt Solothurn definieren. Vom 3. Januar 2017 bis zum 13. Februar 2017 wurde der Entwurf des Räumlichen Leitbilds der Bevölkerung, dem Kanton und den Nachbargemeinden zur öffentlichen Mitwirkung unterbreitet. Für den direkten Austausch mit der Bevölkerung wurde das Räumliche Leitbild an vier Quartieranlässen (Vorstadt, Hermesbühl, Schützenmatt und Brühl) präsentiert. Der Kanton, die 7 umliegenden Gemeinden, 7 politische Fraktionen, 11 Verbände und Vereinigungen und rund 160 Einzelpersonen haben sich an der Mitwirkung beteiligt. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 6. Juni 2017 vom Mitwirkungsbericht und vom Räumlichen Leitbild Kenntnis genommen und das Leitbild zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Das Kapitel 3 sollte sodann als Grundlage dienen für die Ausarbeitung des Zonenplans, die Anpassung des Bau- und Zonenreglement und für die Überarbeitung des Parkplatzreglements in der 3. Phase der Ortsplanungsrevision. Auch sollte der Gemeinderat in diese 3. Phase frühzeitig miteingebunden werden. Die Gemeindeversammlung beschloss am 21. August 2017 das Räumliche Leitbild gemäss Antrag des Gemeinderats.

Parallel zum Prozess des Räumlichen Leitbilds wurde die Gesamtrevision der Nutzungs- und Erschliessungsplanung in Angriff genommen. Eine Arbeitsgruppe Nutzungsplanung und eine Arbeitsgruppe Erschliessungsplanung aus Vertretern des Stadtbauamts, dem Juristen für die Ortsplanung und dem Raumplanungsbüro Planteam S setzte sich in zahlreichen Sitzung mit den Vorschriften im Bau- und Zonenreglement und den Nutzungs- und Erschliessungsplänen auseinander. Eine erste Überprüfung erfolgte in thematischen Sitzungen mit dem Begleitgremium. Dem Wunsch des Gemeinderats folgend, wurden zwischen Mitte September und Anfang November 2017 drei Workshops zu spezifischen Themen der Ortsplanungsrevision durchgeführt: «Instrumente der Nutzungsplanung», «Instrumente der Verkehrsplanung» sowie «Historische Schutzobjekte und Ortsbildschutz». Die vom Stadtbauamt mit Unterstützung von externen Fachplanern gestalteten Workshops bestanden jeweils aus einem informativen und einem partizipativen Teil (Gruppendiskussionen, Worldcafé). Diese erste Reflektion seitens Politik auf die unter-

schiedlichen Fachgebiete bildeten wertvolle Hinweise für den weiteren Erarbeitungsprozess der Nutzungs- und Erschliessungsplanung. Die im Anschluss überarbeiteten Instrumente hat die Kommission für Planung und Umwelt (KPU) an ihren ordentlichen und an drei ausserordentlichen Sitzungen zuhanden der Gemeinderatskommission und des Gemeinderats verabschiedet. Die politischen Behörden werden voraussichtlich im Frühling/Sommer 2018 über die öffentliche Auflage zur Mitwirkung beschliessen.

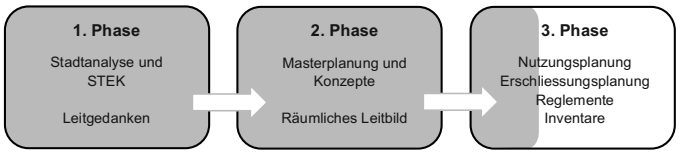


Abb. 1: Stand Ortsplanungsrevision.

Als Grundlage für die formellen Instrumente der Ortsplanung, wurden im Auftrag der Stadt Solothurn das Bauinventar und das Naturinventar überarbeitet. Beide Prozesse wurden begleitet durch eine jeweilige Arbeitsgruppe aus Vertretern von Stadt und Kanton Solothurn (u. a. Kantonale Denkmalpflege) sowie einzelne Fachexperten.

Parallel zur Ortsplanung wurden ein Rahmenplan Mobilität verfasst und abgeleitet davon das Parkplatzreglement revidiert. Mit diesen Instrumenten wird das prognostizierte Siedlungs- bzw. Bevölkerungswachstum mit dem Verkehr abgestimmt. Ebenso wurde der Entwurf für ein Reglement über die Öffnungszeiten für gastwirtschaftliche Betriebe und Take-away/Imbiss-Betriebe in der Stadt Solothurn erarbeitet.

Nutzungsplanung: Gestaltungspläne

Für drei Gestaltungspläne wurden im Jahr 2017 formelle Verfahren durchgeführt:

1. Anpassung Teilzonen- und Gestaltungsplan «Fegetzhof» mit Sonderbauvorschriften (nur Gestaltungsplan)
   16. bis 30. März 2017: Öffentliche Mitwirkung. 2 Mitwirkungseingaben, davon eine Sammeleinwendung. Erhalt Vorprüfungsbericht am 28. September 2017. Die Freigabe des Gemeinderats zur öffentlichen Auflage ist für Frühling 2018 vorgesehen.
2. Anpassung Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften Westbahnhofquartier
   21. September bis 20.Oktober 2017: Öffentliche Mitwirkung. Informationsveranstaltung am 25. September 2017 in der Jugendherberge beim Landhaus. 3 Mitwirkungseingaben.
3. Anpassung Gestaltungsplan Familiensiedlung Brunnmatten
   24. August bis 14. September 2017: Öffentliche Mitwirkung. Informationsveranstaltung am 31. August 2017 im Schulhaus Brühl. 4 Mitwirkungseingaben.

Nutzungsplanung: Erschliessungsplan Fernwärme Baulos 40

Ablauf des formellen Verfahrens:
6. bis 20. Februar 2017: Öffentliche Mitwirkung. Informationsveranstaltung am 6. Februar 2017 in der Aula der Pädagogischen Hochschule Solothurn. 8 Mitwirkungseingaben. Erhalt Vorprüfungsbericht am 25. April 2017. Öffentliche Auflage vom 18. Mai bis 20. Juni 2017, ohne Einsprachen. Genehmigung durch den Regierungsrat am 14. November 2017.

Damit die Wärmeversorgung für den Winter 2017/18 gewährleistet werden konnte, beantragte die Stadt Solothurn beim Amt für Raumplanung (ARP) die vorzeitige Anwendung des Nutzungsplanes. Dieser stimmte das ARP Ende Juni 2017 zu, sodass die Bauarbeiten weitgehend während den Sommerferien vorgenommen werden konnten.

Geschäfte zuhanden der Kommission für Planung und Umwelt (KPU) und zuhanden des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung

Die KPU berät und begleitet die Geschäfte der Stadtplanung und entscheidet über die Geschäfte zuhanden des Gemeinderats. Siehe dazu auch den Bericht des Präsidenten der KPU.

Die Stadtplanung hat im Jahre 2017 zwei Anträge an die Kommission für Planung und Umwelt gestellt zuhanden des Gemeinderats als Planungsbehörde: Am 9. Mai 2017 den Nutzungsplan «Erschliessung «Fernwärme Baulos 40»» und am 6. Juni 2017 das «Räumliche Leitbild (2. Phase OPR)». Das Räumliche Leitbild wurde an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 21. August 2017 zur Kenntnis genommen und verabschiedet.

Entwicklung Weitblick

Die Planungen für das noch unerschlossene Gebiet Weitblick wurde im Jahr 2017 in unterschiedlichen Teilprojekten weiter geführt:

Teilprojekt Infrastruktur: Die Vorprojekte für das Gebiet Nord wurden bereits Anfang 2017 abgeschlossen. Somit konzentrierte sich die Projektierung hauptsächlich auf die Erschliessung und die öffentlichen Räume im Teilgebiet Süd.

Ein Mobilitätskonzept Weitblick ist in Erarbeitung. Dieses stellt eine nachhaltige Mobilität im Weitblick als Teil des gesamten Verkehrssystems in der Stadt und Region Solothurn dar. Mit der Regioenergie (RES) arbeitet die Stadtplanung am Konzept für eine optimale Energieversorgung.

Teilprojekt Städtebau: Bereits im Entwicklungskonzept von 2015 wurde festgehalten, dass die rechtsgültige Dichte für die Zonen im Weitblick nicht genügend hoch ist. Im Zuge der 3. Phase der Ortsplanungsrevision wurde die bauliche Dichte für den Weitblick überprüft und ein Anpassungsvorschlag erarbeitet. Darüber hinaus wurden mittels Gestaltungsprinzipien die städtebaulichen Rahmenbedingungen definiert, welche eine übergeordnete Homogenität sicherstellen.

Teilprojekt Nutzung/Entwicklung: Die Nutzungskonzeption wurde überarbeitet und abgeschlossen. Im intensiven Austausch mit dem Begleitgremium wurden die Kriterien und der Prozess zur Vergabe der Grundstücke definiert. Parallel wurde eine informative Website zu den Planungen im Weitblick erstellt, welche der Bevölkerung ab Februar 2018 zur Verfügung steht (http://www.weitblick-solothurn.ch).

In der *«Operativen Koordinationsgruppe Quartierarbeit Weststadt»* befasste sich die Abteilung Stadtplanung auch im Jahr 2017 mit der Abstimmung zwischen den geplanten Entwicklungen im Weitblick und den laufenden und geplanten Entwicklungen im Quartier Weststadt.

Henzihof und Lusthäuschen: Beide Objekte geniessen bei der Bevölkerung und insbesondere beim Quartierverein Weststadt ein hohes Wohlwollen. Das mittels eines Leihvertrags von der Stadt Solothurn dem Quartierverein als Zwischennutzung zur Verfügung gestellte Lusthäuschen mit dem umliegenden Hostet wird rege für kulturelle und gärtnerische Aktivitäten genutzt. Zusammen mit weiteren Abteilungen des Stadtbauamts prüft die Stadtplanung die Faktoren, welche für oder gegen den Erhalt von Henzihof und Lusthäuschen sprechen. Beide Gebäude werden im neuen Bauinventar als schützenswert eingestuft. Ein weiteres Gutachten hat gezeigt, dass die bauliche Substanz des Henzihofs teilweise nicht gut ist. Ebenso wird eine sinnvolle Nutzungskonzeption für diese Bestandesbauten geprüft und wie das für den Weitblick aus Sicht lage- und etappierungsmässig wichtige Baufeld 2 als gesamtes städtebaulich und wirtschaftlich sinnvoll entwickelt werden kann.

Studienauftrag Hauptbahnhof Süd / RBS

Das Gebiet Hauptbahnhof Süd (RBS) bildet den räumlichen Auftakt und südlichen Zugang zum Bahnhof Solothurn. Es umfasst die Grundstücke des RBS mit den Gleis- und Perronanlagen und dem bestehenden Depot sowie die angrenzenden Liegenschaften verschiedener privater Grundeigentümer.

Auslöser für den Studienauftrags bildeten:
- Die notwendige Verlängerung der RBS-Perronanlage von heute 130 m auf 190 m Nutzlänge, so dass bis im Jahr 2025 die im Zusammenhang mit dem Tiefbahnhof Bern vorgesehenen längeren Züge im Städteverkehr eingeführt werden können.
- Die Aufwertung des Bahnhofzugangs und der privaten Liegenschaften im Kontext.
- Die Gesamtrevision der Ortsplanung: Das Gebiet Hauptbahnhof Süd (RBS) ist gemäss Räumlichem Leitbild als wichtiges prioritäres Entwicklungsgebiet.
- Das Agglomerationsprogramm Solothurn 3. Generation, welches die Aufwertung des Hauptbahnhofs Süd (RBS) als B-Massnahme für den Zeithorizont 2023–2026 vorsieht.

Von November 2016 bis April 2017 wurde ein Studienauftrag mit einer Zwischen- und einer Schlussbesprechung durchgeführt. Aus den drei Beiträgen von interdisziplinären Planungsteams erhielt die Studie des Teams Feddersen & Klostermann aus Zürich den einstimmigen Zuschlag zur Weiterbearbeitung.

Die Ergebnisse des Studienauftrags wurden vom 13. bis 27. Juli 2017 in den Erdgeschossräumlichkeiten der Liegenschaft Zuchwilerstrasse 41 ausgestellt. Seit August 2017 widmet sich eine Arbeitsgruppe aus RBS, SBB, Kanton und Stadt Solothurn sowie Vertretern des Siegerteams primär den infrastrukturellen Aspekten zur Entwicklung des Projekts. Dies betrifft insbesondere die zukünftige Verbindung für Velos und Fussgänger zwischen der Nord- und Südseite des Bahnhofs und darüber hinaus, aber auch die Zugänglichkeit zu den Perrons, welche das prognostizierte Wachstum an Passagieren auf dem öffentlichen Verkehrsnetz mit sich bringt.



Abb. 2: Situationsplan Siegerprojekt Studienauftrag Hauptbahnhof Süd (RBS).

Audit Energiestadt

Die Stadt Solothurn ist seit Jahren energiepolitisch aktiv und seit 2004 im Besitz des Labels Energiestadt. Das geschützte Zertifikat erhalten Städte für energiepolitische Massnahmen, die über das gesetzliche Minimum hinausgehen. Im Jahr 2016 wurde die Stadt Solothurn nach einem Re-Audit zum vierten Mal für weitere vier Jahre mit dem Label «Energiestadt» ausgezeichnet. Im Jahr 2017 wurde das jährlich stattfindende Audit durchgeführt, welches fester Bestandteil der Erfolgskontrolle ist. Dabei wurde der Umsetzungsstand des energiepolitischen Massnahmenprogrammes Solothurn 2016–2020 evaluiert.

Energiemonitoring

Das im Jahr 2015 erstmals vorgelegte Energiemonitoring bildet den ganzen Energieverbrauch der Stadt Solothurn ab (inkl. Mobilität aber ohne Konsum und Nahrungsmittel). Das Energiemonitoring wird kontinuierlich weitergeführt. Aufgrund von leichten Änderungen der im Bilanzierungsprogramm ECOSPEED Region verwendeten Primärenergie- und CO_2eq-Emissionsfaktoren wurden die Werte der Zeitreihe neu berechnet.

Dank des Energiemonitorings können die im Masterplan Energie 2009 (kME) definierten Ziele und die Zielsetzungen der 2000-Watt-Gesellschaft, welche in der Gemeindeordnung § 3 verankert sind, überprüft werden.

Aufgrund noch nicht vorliegender Daten für das Jahr 2016 kann das Energiemonitoring vorliegend nicht abgebildet werden.

Gabriela Barman
Chefin Stadtplanung / Umwelt

Tiefbau

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Bürgerspitals wurde unter der Federführung des kantonalen Hochbauamtes für die **Schöngrünstrasse** ein Betriebs- und Gestaltungskonzept ausgearbeitet. Aufgrund dieses Betriebs- und Gestaltungskonzeptes soll in nächster Zeit ein Erschliessungsplan erstellt und öffentlich aufgelegt werden.

Für die Sanierung und Umgestaltung der **Baselstrasse** wurde das Betriebs- und Gestaltungskonzept fertig gestellt. Die umfangreichen Abklärungen haben gezeigt, dass der Mischverkehr der ASm als Bestvariante beurteilt wird. Ende Jahr hat das Amt für Verkehr und Tiefbau Offerten für die Bauherrenunterstützung für dieses Bauobjekt eingeholt. Die Realisierung ist ab 2022 vorgesehen.

Zusammen mit einer kleinen Begleitgruppe aus Vertretern des Amtes für Verkehr und Tiefbau, der Stadtpolizei und der Abteilung Tiefbau hat ein externes Ingenieurbüro sämtliche 196 **Fussgängerstreifen** auf den Gemeindestrassen nach der neuen SN-Norm 640 241 überprüft. Bei zirka einem Viertel der Fussgängerstreifen wurden Sicherheitsdefizite festgestellt. Zum Teil sind diese Mängel gering und können mit wenig Aufwand behoben werden. Bei 17 Fussgängerstreifen wurde die Beleuchtung als ungenügend beurteilt. Bei 14 soll die Querungsnachfrage hinterfragt und allenfalls einzelne Fussgängerstreifen aufgehoben werden. Zurzeit prüft die Stadtpolizei, ob die zur Aufhebung vorgeschlagenen Fussgängerstreifen für die Schulwege relevant sind oder eine Aufhebung möglich ist.

Die **Überprüfung der Bushaltestellen auf die Behindertengängigkeit** nach Behindertengleichstellungsgesetz konnte 2017 abgeschlossen werden. Auf Stadtgebiet existieren 65 Haltestellen, 22 davon befinden sich auf Kantonsstrassen. Fünf Haltestellen entsprechen bereits heute dem Behindertengleichstellungsgesetz. 26 Bushaltestellen sollen bis 2023 angepasst und behindertentauglich gemacht werden. 12 Bushaltestellen befinden sich in Strassenabschnitten, in welchen Umgestaltungs- und Sanierungsprojekte vorgesehen sind. Die Behindertentauglichkeit bei diesen Bushaltestellen wird im Rahmen der Umgestaltungs- und Sanierungsprojekte erstellt.

Im Hinblick auf die Behindertentauglichkeit wurde 2017 die **Bushaltestelle beim Alterszentrum Wengistein** umgebaut und mit einer Mittelinsel als Querungshilfe versehen.



Bushaltestelle Wengistein.

Im Herbst wurde zudem die **provisorische Bushaltestelle auf dem Postplatz** mit einer Haltekante von 22 cm erstellt, was einen autonomen Einstieg in die Busse ermöglicht. Über den Verkehrsablauf werden im Frühjahr 2018 zusätzlich Videoaufzeichnungen gemacht.

Bei den bestehenden **Einbahnstrassen** wurde in Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei geprüft, ob die **Velos** diese Strassen **im Gegenverkehr** befahren können. Von den total 19 überprüften Einbahnstrassen sollen 10 für Velos im Gegenverkehr geöffnet werden. Die entsprechende Publikation erfolgt im Frühjahr durch die Stadtpolizei.

Im Gebiet **Weitblick** wurde das Baugesuches für die Vorbelastung im Bereich der Verlängerung der Oberhofstrasse publiziert. Die Bauarbeiten für die Verlegung der Werkleitungen und die Vorbelastung sind im Frühjahr 2018 vorgesehen. Für die Vorbelastung im Norden mit dem Abbruch des Nebengebäudes des Henzihofes wurde ebenfalls ein Baugesuch publiziert. Gegen dieses Baugesuch sind Einsprachen eingegangen. Falls die Einsprachen zurückgezogen werden, könnten die Bauarbeiten ebenfalls im Frühjahr 2018 in Angriff genommen werden.

Für die **Hochwasserschutzmassnahmen am St. Katharinenbach** wurde ebenfalls ein Baugesuch publiziert. Gegen dieses Baugesuch sind keine Einsprachen eingegangen. Im Frühjahr 2017 wurden im Hinblick auf diese Hochwasserschutzmassnahmen bereits Unterhaltsholzereien durchgeführt. Die Ausführung der Hochwasserschutzmassnahmen ist im Frühjahr 2018 vorgesehen.

Für den **Neubau der beschädigten Brücke über den Wildbach** im Bereich der Guggershofstrasse wurde das Baugesuch publiziert. Weil der Wildbach die Gemeindegrenze zu Bellach bildet, wurde das Baugesuch gleichzeitig auch in Bellach publiziert. Der Baubeginn für den Neubau dieser Brücke soll im Frühjahr 2018 erfolgen.

Die Bauarbeiten für die **zweite Erschliessungsetappe der Wohnüberbauung Brunnmatt** wurden im Ende Mai in Angriff genommen. Sie musste aber wegen Grundwasserproblemen ab Mitte Juni eingestellt werden. Die Arbeiten werden im Februar 2018 wieder aufgenommen.

Nach dem Entscheid des Bundesgerichtes zur **Tempo 30-Zone im Gebiet Hubelmatt** hat die Stadtpolizei zusammen mit der Abteilung Tiefbau im Herbst die Umsetzung dieser Tempo 30-Zone in Angriff genommen. Im Frühjahr 2018 werden noch die restlichen Markierungsarbeiten und bauliche Anpassungen ausgeführt.

In der **Loretostrasse** wurde die Kanalisation zwischen den Kontrollschächten KS 55.95 bis KS 55.94 auf einer Länge von ca. 59 m saniert.

Liegenschaftsentwässerung

Im letzten Jahr wurden folgende Gesuche resp. Überprüfungen im Bereich der Liegenschaftsentwässerung bewilligt resp. durchgeführt:

	2015	2016	2017
Kanalisationsbewilligungen	8	8	10
Versickerungsbewilligungen	4	4	4
Auflagen zur Überprüfung des Kanalisationszustandes	51	41	50
Beurteilungen des Kanalisationszustandes	25	45	35

Kanalisationsanschlussgebühren

Für das Jahr 2017 belaufen sich die Rechnungen für die Kanalisationsanschlussgebühren wie folgt:

	2015	2016	2017
Kanalisations-anschluss-gebühren	CHF 201’712.60	CHF 387’024.00	CHF 175’249.25

Benedikt Affolter
Chef Tiefbau

Hochbau

Investitionsvorhaben

Stadtpräsidium Baselstrasse 7 bis 13 – Anschluss an die Fernwärmeheizung

Die Planungsarbeiten für den Anschluss der Liegenschaften Baselstrasse 7 bis 13 an die Fernwärme starteten im Januar 2017. Am 28. August 2017 begann der Rückbau der alten Gasheizung. Neben der neuen Wärmeübergabestation wurde auch der Wärmeverteilbalken im Heizungsraum ersetzt. Die gesamte Wärmeverteilung inklusive Radiatoren konnte unverändert übernommen werden. Termingerecht wurde die neue Anlage am 2. November 2017 in Betrieb genommen. Mit dem Anschluss der Liegenschaften an das Fernwärmenetz wird der jährliche CO_2-Ausstoss um rund 23 Tonnen reduziert.

Schulhaus Hermesbühl – Neubau Turnhallen

Nach einer rund zweijährigen, intensiven und interessanten Bauzeit konnten am 25. August 2017 die neuen Turnhallen beim Schulhaus Hermesbühl offiziell der Schülerschaft und den Sportvereinen übergeben werden. Die Übergabe der neuen Turnhallen wurde zusammen mit dem Hebüfest der Schule durchgeführt. Gegen 280 Schulkinder mitsamt Eltern und jüngeren Geschwistern, Lehrpersonen, Politiker sowie die für den Neubau zuständigen Fachleuten hatten sich auf dem Pausenplatz des Schulhauses Hermesbühl eingefunden. Am Tag der offenen Tür vom 26. August 2017 hatte die Bevölkerung die Gelegenheit, sich ein Bild der neuen Turnhallen zu machen. Die Rückmeldungen der Schüler, Lehrer und Besucher waren durchwegs positiv.



Turnhallen Hermesbühl, Süd-Fassade bei Nacht.



Turnhallen Hermesbühl, Süd-Fassade.

Mit einem Bauvolumen von rund 13'000 m³, einem Aushub von ca. 7'200 m³, vorfabrizierten Betonträgern von bis zu 50 Tonnen und den bis heute grössten in der Schweiz verbauten Gläsern hatte der Bau einige Herausforderungen, die gemeistert werden mussten. Ebenfalls der effektiv vorgefunden Baugrund forderte die Projektleitung und die ausführenden Bauunternehmen. Gemäss den geologischen Voruntersuchungen um die alten Turnhallen wurde von gut tragfähigem, kiesigem Material ausgegangen. Bei den Aushubarbeiten kam jedoch unter dem Gebäude mehrheitlich schlammiges, schlecht tragfähiges Material zum Vorschein. Dies verursachte bei der angrenzenden Pausenhalle und der darüberliegenden Aula Setzungen und vergrösserte die bereits bestehenden Risse. Dadurch mussten zusätzliche Sicherungsmassnahmen mit Mikropfählen bei der bestehenden Pausenhalle und zusätzliche Verankerungen und Injektionen bei den Spundwänden vorgenommen werden. Trotz diesen Zusatzmassnahmen konnte der bewilligte Kredit von CHF 11,51 Mio. eingehalten, respektive unterschritten werden.

Die neuen Turnhallen wurden nach dem Minergie-P-Eco-Standard geplant und gebaut. Nach erfolgter Prüfung durch die Zertifizierungsstelle Minergie, erhielt die Stadt Solothurn ihr erstes Minergie-P Zertifikat. Die Turnhallen entsprechen dem neusten Stand der Technik, mit dem ein hohes Komfortniveau bezüglich Luftqualität und thermischer Behaglichkeit erreicht werden kann. Die Turnhallen erfüllen die aktuellen Vorgaben gemäss Bundesamt für Sport (BASPO) und sind auch für handicapierte Personen frei zugänglich.



Turnhallen Hermesbühl, Foyer.



Turnhallen Hermesbühl, EG.



Turnhallen Hermesbühl, Galerie.

Schulhaus Hermesbühl – Restaurierung / Sanierung Pausenhalle

Von Anfang April bis Mitte Juni 2017 wurde die Pausenhalle Hermesbühl komplett saniert. Die Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten wurden in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege geplant und ausgeführt. Ziel der Arbeiten war, die Pausenhalle wieder in ihrem ursprünglichen Glanz erstrahlen zu lassen. Bevor die eigentlichen Bauarbeiten anfingen, wurden sämtliche Materialoberflächen bezüglich ihrer Zusammensetzung und ursprünglichen Farbgebung untersucht. Auf Basis dieses Untersuchungsberichts wurden die Restaurations- und Sanierungsarbeiten sowie das Farbkonzept definiert. Die Ausführung der Arbeiten erfolgte parallel zur Fertigstellung des Turnhallenneubaus. Der im Budget 2017 eingestellte Kredit von CHF 220'000.– konnte eingehalten respektive leicht unterschritten werden.



Hermesbühl, sanierte Pausenhalle.

Schulhaus Schützenmatt – Grundrissoptimierung Etappe 1

Während den Sommer- und Herbstferien wurden im Trakt C (Südtrakt) ein Aufenthaltsraum im Erdgeschoss und vier Gruppenarbeitsräume im Korridor des Obergeschosses eingebaut. Bei den



Schützenmatt, Aufenthalt EG.

Fenstern der neuen Gruppenarbeitszimmer sowie der bestehenden Lehrervorbereitungsräume wurden Lamellenstoren als Sonnenschutz angebracht. Gleichzeitig wurden die Fluchtwege mit brandfallgesteuerten Türen geschützt und ein notwendiger, zusätzlicher Notausgang im freistehenden Treppenhaus eingebaut.



Schützenmatt, Gruppenräume OG.

Schulhaus Kollegium – Hindernisfreiheit

Mitte Januar 2017 erfolgten die ersten Arbeitsvergaben. In den Frühlingsferien starteten die Aus- und Abbrucharbeiten für den Einbau des Liftschachtes und der neuen Toilettenanlagen im Schulhaus Kollegium. Vorgängig mussten die von den Bauarbeiten betroffenen Schulräume und die Vorbereitungszimmer geräumt werden. Dadurch konnte der ganze nördliche Bereich für die Bauarbeiten vom Schulareal abgetrennt werden. Die lärmintensiven Arbeiten wurden auf die schulfreien Zeiten konzentriert, was allerdings nicht in jeder Phase möglich war. Ständiger Kontakt mit der Schulleitung sicherte den Austausch an Informationen und die bestmögliche Rücksichtnahme. Der Lift und die neuen Toilettenanlagen konnten termingerecht mit Beginn des neuen Schuljahres in Betrieb genommen werden. Zwischen den Sommer- und Herbstferien erfolgte die Instandsetzung des Aufenthaltsraumes und in den Herbstferien wurden die Abschlussarbeiten in den Korridoren ausgeführt.

Schulhaus Vorstadt – Ersatz Wärmeerzeugung

Die 2015 durchgeführte Bestandsaufnahme des Gebäudezustands hat unter anderem aufgezeigt, dass die Gebäudetechnik ersetzt werden muss. Zur Ermittlung des künftigen Energieträgers wurde 2017 eine Variantenstudie in Auftrag gegeben. Auf Basis dieser Studie und den Vorgaben gemäss Masterplan Energie der Stadt Solothurn sowie unter der Berücksichtigung der Erstellungs- und Betriebskosten wird die bestehende Gasheizung neu durch eine Pelletheizung ersetzt. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in den Monaten Juni bis September 2018.

Schulhaus Brühl – Anonymer offener Projektwettbewerb Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl

Auf Basis der vom Gemeinderat am 16. August 2016 genehmigten erweiterten Schulraumplanung mit Kindergarten- und Tagesschulraumkonzept hat der Hochbau das Wettbewerbsprogramm für den Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule in der Schulanlage Brühl ausgearbeitet. Am 22. Juni 2017 wurde dieses von der Gemeinderatskommission genehmigt. Der Wettbewerb wurde vom Stadtbauamt im Juli 2017 als einstufiger, anonymer Projektwettbewerb im offenen Verfahren für Teams von Planerinnen und Planern der Fachrichtung Architektur und Landschaftsarchitektur ausgeschrieben. Erwartet wurden Lösungen, die einen städtebaulich und architektonisch qualitätsvollen, nachhaltigen und wirtschaftlich interessanten Projektvorschlag für einen Neubau eines Doppelkindergartens und einer Tages-

schule auf der vorhandenen Schulanlage Brühl erarbeiteten. Der Aussenraum sollte benutzerfreundlich, vielfältig nutzbar und entsprechend dem bestehenden Naturraum des Schulhauses Brühl weitergeführt werden.

Insgesamt wurden 68 Projekte fristgerecht beim Stadtbauamt Solothurn eingereicht. Die Jurierung erfolgt anfangs 2018.

Schulhaus Vorstadt – Genehmigung Wettbewerbsprogramm Neubau Dreifachkindergarten mit Spezialräumen

Auf Basis der vom Gemeinderat am 16. August 2016 genehmigten erweiterten Schulraumplanung mit Kindergarten- und Tagesschulraumkonzept hat der Hochbau das Wettbewerbsprogramm für einen Erweiterungsbau für Kindergärten und Spezialräume in der Schulanlage Vorstadt ausgearbeitet. Dabei wurde zusammen mit der Schule das Raumprogramm, die Anzahl Kindergärten und Klassen, der Standort der Tagesschule sowie die optimale Raumnutzung erneut überprüft. Neu ist ein Erweiterungsbau mit einem Dreifachkindergarten und zwei Spezialräumen (Musik und Bibliothek) vorgesehen. Die Tagesschule wird im Hauswartstrakt eingebaut. Das Wettbewerbsprogramm wurde am 17. Dezember 2017 von der Gemeinderatskommission genehmigt.

Der entsprechende einstufige Projektwettbewerb im selektiven Verfahren wird am 9. Februar 2018 öffentlich ausgeschrieben. Bewerbungen für die Phase der Präqualifikation müssen bis zum 7. März 2018 eingereicht werden. Die Wettbewerbsbeiträge der Phase 2 müssen bis zum 3. August 2018 abgegeben werden. Der Juryentscheid ist im August/September 2018 vorgesehen.

Freibad Solothurn – Kreditgenehmigung Instandsetzung Technikzentrale West

Bestandsaufnahmen über die gesamte Freibadanlage haben aufgezeigt, dass in mehreren Bereichen des Freibads (Gebäude, Technik und Becken) Instandsetzungsbedarf besteht. Die Instandsetzung der Technikzentrale Ost wurde auf Basis dieser Bestandsaufnahmen bereits im 2015 saniert. Im 2017 wurde nun das Instandsetzungsprojekt für die Technikzentrale West ausgearbeitet. Mit der Instandsetzung soll die Betriebs- und Arbeitssicherheit verbessert und die aktuellen Richtlinien eingehalten werden. Weiter können mit der Umsetzung des Projekts die Betriebsabläufe optimiert und der Unterhalts- und Energieaufwand reduziert werden. Die Instandsetzung beinhaltet den Ersatz der kompletten Badwasseraufbereitung, die Raumerweiterung im bestehenden Volumen des Filtergebäudes, die Vergrösserung der Laderampe sowie die Erneuerung des Vorplatzes. An der Gemeindeversammlung vom 19. Dezember 2017 wurde für die Instandsetzung der Technikzentrale West ein Investitionskredit in der Höhe von CHF 1,387 Mio. bewilligt.

Der Baubeginn ist nach der Freibadsaison Mitte September 2018 und die Inbetriebnahme für Ende April 2019 vorgesehen.

Freibad Solothurn – Offenes Planerwahlverfahren mit Präqualifikation Sanierung Hochbauten West

Bei den Hochbauten im Westteil des Freibads haben die Mängel und Schäden ein so grosses Ausmass angenommen, dass diese nur noch mit grösseren Investitionen behoben werden können. Zudem entspricht das Nutzungsangebot der Räume nicht mehr den Anforderungen eines modernen Badbetriebes. Die Nutzungen sollen in den bestehenden Volumen neu angeordnet werden und damit Platz schaffen, für zusätzliche neue Bedürfnisse. Die sanitären Anlagen erfüllen die Mindestanforderungen gemäss Bundesamt für Sport (BASPO) nicht mehr und müssen ersetzt bzw. erweitert werden.

Auf Basis des vom Stadtbauamt, Abteilung Hochbau, ausgearbeiteten Vorprojekts wurde am 6. Oktober 2017 ein offenes Planerwahlverfahren mit Präqualifikation ausgeschrieben. Anlässlich der Jurysitzung vom 13. November 2017 wurden aus acht Bewerbungen drei zur Teilnahme für die zweite Phase selektioniert. Die Eingabefrist für die Phase 2 wurde auf den 15. Januar 2018 definiert. Das Vorprojekt, wie auch das Planerwahlverfahren wurden zusammen mit der kantonalen Denkmalpflege ausgearbeitet.

Sportplätze Mittleres Brühl – Neubau Garderoben- und Schwingpavillon

Nach knapp zwei Jahren Vorbereitung, Planung und Bau konnte der neue Garderoben-Pavillon im Mittleren Brühl am 18. April 2017 durch die Fussballvereine in Betrieb genommen werden. Am 12. Mai 2017 erfolgte die offizielle Übergabe der Schwinghalle durch den Stadtpräsidenten Kurt Fluri an den Schwingklub Solothurn und Umgebung. Die Bevölkerung hatte am Tag der offenen Tür vom 13. Mai 2017 die Möglichkeit, sämtliche Räume des Garderoben- und Schwingpavillon zu besichtigen. Durch den Neubau konnte sowohl den Fussballern, als auch den Schwingern eine attraktive und zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden.



Garderoben- und Schwingpavillon, Aussenansicht.

Der zweistöckige Garderobenneubau beinhaltet insgesamt elf gleich grosse und identisch ausgestattete Garderoben sowie zehn Duschräume. Für die Schiedsrichter besteht eine separate Garderobe mit Dusche. Neben dem Büro für den Platzwart, den verschieden Materialräumen für die Vereine und den Platzwart ist



Garderoben- und Schwingpavillon, Garderobe.



Garderoben- und Schwingpavillon, Schwinghalle .

neu ein Raum für das Waschen der Vereinstrikots vorhanden. Auf beiden Geschossen stehen WC-Anlagen für Männer und Frauen sowie im Erdgeschoss für Behinderte zur Verfügung. Der direkt an den Garderobenpavillon angebaute zweistöckige Schwingerteil erstellte die Stadt im Rohbau. Der gesamte Innenausbau in diesem Bereich wurde durch den Schwingklub erstellt.

Die Wärmeenergie für die Beheizung und das Warmwasser der Duschen wird über zwei Luft-Wasser-Wärmepumpen sichergestellt. Auf dem Flachdach wurde durch die Genossenschaft Optima Solar eine Photovoltaikanlage installiert.

Der Gesamtkredit für den Garderoben- und Schwingpavillon von CHF 2,37 Mio. konnte eingehalten werden.

Fussballstadion – Kreditgenehmigung Neubau Garderobenpavillon

2014 wurden, zusammen mit einem externen Sportfachplaner, beide Fussballanlagen der Stadt Solothurn bezüglich Auslastung und Zustand aufgenommen. Dabei konnte aufgezeigt werden, dass über beide Fussballanlagen in mehreren Bereichen (Gebäudezustand, Garderoben/Duschen und Fussballplätze) Instandsetzungs- und Erweiterungsbedarf besteht. Mit den Hauptnutzern der Anlagen sowie mit dem Präsidenten der Sportkommission wurden die nötigen Instandsetzungs- und Erweiterungsmassnahmen definiert und die einzelnen Massnahmen im Finanzplan abgebildet.

Beim Fussballstadion wurde unter anderem ein Garderobenneubau vorgesehen. Die Garderoben in der stadteigenen Baracke von 1972 sowie die Garderoben im alten Teil des Stadiongebäudes von 1931 sind durch ihr Alter, die grosse Auslastung und intensive Benutzung sehr stark abgenutzt. Die vorhandenen Mängel beeinträchtigen die Gebrauchstauglichkeit erheblich und beeinflussen die Unterhaltskosten und den Energieverbrauch. Die Nutzungsmöglichkeit der gesamten Anlage ist vor allem durch die zu kleinen Abmessungen der Garderoben und Duschen sehr eingeschränkt.

Für den Neubau wurde am 7. Juli 2017 eine TU-Submission im offenen Verfahren ausgeschrieben. Fünf Totalunternehmer haben ein Projektangebot eingereicht. Die Vergabe des TU Auftrags erfolgt, auf Basis der Vergabekriterien (Preis, Situierung, Funktionalität, Materialisierung, Architektur und Referenzen) durch die Baukommission vorbehältlich der Kreditgenehmigung. Die Beurteilung der Funktionalität erfolgte in Zusammenarbeit mit Vertretern des FC Solothurn.

Das Neubauprojekt beinhaltet neun Garderoben und Duschen sowie die für den Betrieb des Pavillons nötigen WC-Anlagen und Nebenräume. An der Gemeindeversammlung vom 19. Dezember 2017 wurde für den Neubau ein Investitionskredit in Höhe von CHF 1,7 Mio. bewilligt.

Der Baubeginn ist nach den Sommerferien 2018 und die Inbetriebnahme für Ende Mai 2019 vorgesehen.

Unterhalt

Stadtpolizei Werkhofstrasse 52 – Sanierung ehemaliger Schwingkeller

Der Schwingclub konnte im Mai 2017 seine neuen Trainingsräume im Mittleren Brühl übernehmen und ist aus dem Untergeschoss der Werkhofstrasse 52 ausgezogen. Neuer Mieter der Räume ist der Boxclub Solothurn. Bevor dieser Ende Oktober 2017 einziehen konnte, mussten umfangreiche Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden. Nachdem der Schwingclub das Sägemehl entfernt hatte, wurde als erster Arbeitsschritt eine neue Betonplatte eingebaut. Diese dient als Grundlage für den gesamten Sportbodenaufbau mit Dampfsperre, Holzunterkonstruktion, Bretterboden und dem eigentlichen punktelastischen Sportboden. Weiter wurden die Fenster ersetzt, die Beleuchtung erneuert und sämtliche Wände und Decken frisch gestrichen.



Werkhofstrasse 52, Boxkeller.

Stadtpolizei Werkhofstrasse 52 – Neue zusätzliche Garderobe für Polizeiassistentinnen

Die Garderoben der Stadtpolizei wurden im Untergeschoss der Werkhoftrasse 52 im Jahr 2013 neu erstellt. Die Damengarderobe wurde für elf Mitarbeiterinnen ausgelegt. In der Zwischenzeit ist die Anzahl Mitarbeiterinnen gestiegen, sodass nicht mehr genügend Garderobenplätze zur Verfügung standen. Für die Polizeiassistentinnen wurde deshalb ein zusätzlicher Garderobenraum im Untergeschoss eingebaut. Der ehemalige Lagerraum wurde mit einer neuen Beleuchtung und Brandmeldern versehen und an die bestehende Lüftung angeschlossen. Die Wände und die Decke wurden neu gestrichen. Als Bodenbelag wurde ein Kugelgarnteppich verlegt. Die momentan neun neuen Garderobenplätze können auf 15 erweitert werden.

Stadtpolizei Werkhofstrasse 52 – Neue Wandduschen für Garderoben Turnhalle

In den Duschräumen der zwei Turnhallengarderoben mussten die veralteten Sechser-Duschinseln ersetzt werden. Die Duschinseln mussten immer wieder repariert und zum Teil ausser Betrieb genommen werden. Ein Eins-zu-Eins-Ersatz wurde ins Auge gefasst und budgetiert. In der Ausführungsplanung hat sich jedoch herausgestellt, dass ein Ersatz durch konventionelle Wandduschen wirtschaftlicher in der Anschaffung und im Unterhalt ist. Die je acht Einzelduschen wurden an den Wänden installiert.

Kindergarten Untere Sternengasse 4 – Parkett und Malerarbeiten

Im Kindergarten wurden der Parkett nachbehandelt und die Fenster sowie das Büro neu gestrichen.

Schulhaus Hermesbühl – Lehrerarbeitszimmer

Im Schulhaus Hermesbühl wurde der Materialraum im 2. Obergeschoss zu einem Lehrerarbeitszimmer ausgebaut. Dies beinhaltete eine umfassende Erneuerung der Oberflächen und den Einbau eines neuen Korpus sowie eine neue Beleuchtung.

Schulhaus Fegetz – Beleuchtung und Schallschutz für die Tagesschule

Die ehemalige Hauswartswohnung wird neu als Tagesschule genutzt. Der Hauptraum wurde daher neu mit LED-Deckenleuchten ausgestattet. Zusätzlich wurden an der Decke zwischen den Leuchtenreihen Schallschutz-Paneelen montiert.

Schulhaus Brühl – Korrektur Terrainabsenkungen / Instandsetzung Kanalisation / Parkett / Teilersatz Wasserleitungen

Senkungen des Terrains und der Zugänge führten zu Rissen und Absätzen mit Stolpergefahr. Rund um das Gebäude wurden deshalb die Beläge und Belagsübergänge erneuert und angepasst. Da es durch die Terrainbewegungen ebenfalls zu Senkungen bei den Kanalisationsleitungen kam, mussten diese aufwändig instandgesetzt werden.

Im Inneren des Gebäudes wurde im Rahmen des kontinuierlichen Unterhaltes der Parkett des Korridors Süd im 1. Obergeschoss geschliffen und geölt.

Im Untergeschoss wurde der zweite Teil der Kaltwasserverteilleitung ersetzt.

Schulhaus Kollegium – Ersatz Küche und Parkettarbeiten in der Wohnung

Mit der umfassenden Erneuerung der Küche, dem Ersatz des Elektrotableaus und Warmwasserbereiters sowie dem Schleifen und Ölen der Parkettböden wurden im 2017 wesentliche Teile der Wohnung aufgefrischt. Da sowohl im Elektrotableau wie auch beim Plattenkleber in der Küche asbesthaltige Materialien verbaut waren, mussten als erste Massnahme entsprechende Asbestsanierungsarbeiten durchgeführt werden.

Schulhaus Schützenmatt – Ersatz Schrägverglasung und Umgebungsmauer

Über Jahre mussten südlich und westlich der Hauswartwohnung immer wieder Reparaturen wegen Wasserschäden vorgenommen werden. Die grossen Glasfronten an der nordwestlichen und an der nordöstlichen Gebäudeecke waren nicht mehr dicht. Verantwortlich dafür war der obere Bereich der Verglasungen, der mit einem Winkel von 45° in das Gebäude hineinreicht. Zudem erfüllten die grossen Gläser und die schlecht gedämmten Stahlprofile die energetischen Anforderungen nicht mehr. Deshalb wurden die beiden Fronten in den Sommerferien 2017 ersetzt. Die neuen, dreifach verglasten Pfostenriegel-Elemente mit speziell beschichteten Scheiben helfen zukünftig die Überhitzung im Sommer, und ein übermässiger Energieverlust im Winter, zu reduzieren.

Im Westen des Areals führt eine Reihe von drei Umgebungsmauern die Besucher von den Veloabstellplätzen und dem Parkplatz zum Innenhof der Schule. Die Wände sind in Kalksandstein gemauert. Die runde Abdeckung schützte die Mauer nicht genügend und liess das Regenwasser eindringen. Die Folge waren Abplatzungen und ein immer schneller werdender Zersetzungsprozess. Die alte KS-Mauer wurde bis auf die Betonfundamente abgebrochen und neu aufgemauert. Anstelle der bisher sieben Wandleuchten wurden neu 13 LED-Leuchten eingebaut. Die neue Mauerabdeckung wurde mit Betonelementen mit entsprechenden Wassernasen ausgeführt.

Schulhaus Schützenmatt – Ersatz Hubfaltwand Doppelturnhalle

Die Hubfaltwand in der Doppelturnhalle wurde bereits mehrere Male geflickt und repariert. Nun begannen sich die Nähte der Stoffbahnen erneut zu lösen. Der Antrieb war beschädigt, so dass die Trennwand nicht mehr vollständig hochgezogen werden konnte. In den Sommerferien wurde die Hubfaltwand ersetzt und ein neuer sparsamer Elektromotor eingebaut.

Kunstmuseum – Installation Datenlogger

Da die Klimaaufzeichnungsgeräte des Kunstmuseums nicht mehr zuverlässig arbeiteten, wurden netzwerkbasierte Geräte beschafft und in den Ausstellungsräumen installiert. Neu sind die Datenlogger an den Datenserver der Regio Energie Solothurn angeschlossen.

Museum Blumenstein – verschiedene Instandsetzungsarbeiten

Das Museum Blumenstein zeichnet sich dadurch aus, dass die Räume authentisch wirken. Dies war auch das Ziel der Sicherung und Instandsetzung der Gipsdecke und Stuckaturen im Schlafzimmer. Die angesetzte Patina sollte nicht wegrestauriert werden. Im grossen Saal wurde nach langer Lösungssuche ein Prototyp eines Rollos zur Verringerung der Wärmelast und des UV-Schutzes für Einrichtung und Mobiliar montiert. Im Rahmen der Umgestaltung der Ausstellung im Raum 12 wurde die ehemals verglaste Schrankfront wieder mit Schranktüren ausgestattet und neu gestrichen. Im Office waren Instandsetzungsarbeiten am Verputz und ein Neuanstrich der westlichen Fensternische notwendig. Die westseitigen Fenster des Erdgeschosses wurden abgedichtet, um besser den teils heftigen Regengüssen zu trotzen.

Das Museum Blumenstein konnte vom ehemaligen Lager des Naturmuseums eine Rollregalanlage übernehmen, welche im Kulturgüterschutzraum unterhalb des Schulhauses Fegetz eingebaut wurde.

Denkmalpflege – Ersatz Geländer Bastion

Auf der Bastion wurden die Geländer der Aussichtsplattformen aufgrund ihres Zustandes ersetzt und den geltenden Vorschriften angepasst.

Stadttheater – Ersatz Dimmerelemente und Malerarbeiten

Um die Erscheinung des Publikumsbereiches auf einem ansprechenden Niveau zu halten, wurde das Foyer, das Treppenhaus und der Garderobenbereich neu gestrichen. Nach der Montage von Kantenschutzprofilen und Stossleisten im Backstagebereich wurde auch in diesem Bereich partiell neu gestrichen.

Nach dem technischen Ausfall von Dimmerelementen, die bei der Renovation des Stadttheaters von der bestehenden Installation übernommen wurden, musste rasch reagiert und neue Elemente beschafft und eingebaut werden.

Quartierspielplätze – Verbesserung Infrastruktur

Im Aufenthaltsraum des Quartierspielplatzes Tannenweg 28 wurde die Akustik verbessert.

Beim Quartierspielplatz «Villa 41», an der Weissensteinstrasse 41, wurde der Sitzplatz auf der Südseite neu mit einem Plattenbelag versehen.

Landhaus – Reinigung der Säulen

Die Säulen der Säulenhalle wurden mit Glasperlen gereinigt und wo notwendig, reprofiliert. Zum Schutz vor erneuter Verschmutzung wurde ein farbloser Anstrich aufgetragen.

Ferienheim Saanenmöser – Ersatz Kochherd und Abwaschmaschine / Lüftung Küche

In der Küche des Ferienheims Saanenmöser wurden der zentrale Kochherd und die Eckabwaschmaschine ersetzt. Die Lüftungskanäle wurden gereinigt und das Lüftungsaggregat ersetzt.

Brunnen – Restauration Gerechtigkeitsbrunnen / Instandsetzung Brunnen Schiffanlegestelle

Letztes Jahr erhielt die Stadt Solothurn den Brunnenpreis. Mit dem Preisgeld wurde eine Broschüre zu den Brunnen der Stadt veröffentlicht und der Gerechtigkeitsbrunnen restauriert. Zudem wurde der Brunnen bei der Schiffanlegestelle durch einen Steinhauer überarbeitet und instandgestellt.

Öffentliche WC-Anlagen

Die seit langem stillgelegte WC-Anlage unter der Wengibrücke wurde geräumt und als Lagerraum hergerichtet.

Finanzliegenschaften

Ahorn- und Föhrenweg – Konsolidierung Fundationen Vordächer / Sanierung Kinderspielplatz

Seit Jahren wurden Kontrollmessungen an den sich ungleich absenkenden Vordächern der Zugänge der drei Liegenschaften Ahornweg und Föhrenweg durchgeführt. Um die fortsetzenden Bewegungen zu reduzieren, wurden die Fundamente durch Injektionen stabilisiert.

Der Kinderspielplatz südlich vom Ahornweg 7 wurde durch ein unabhängiges Prüfungsbüro inspiziert. Sämtliche Spielgeräte wurden beanstandet, entweder weil sie beschädigt waren oder weil sie relevanten sicherheitstechnischen Vorschriften nicht mehr genügten. In Zusammenarbeit mit dem Quartierbüro Weststadt, vertreten durch Frau Regula Aepli, wurde an mehreren Sitzungen mit Bewohnerinnen der Häuser am Ahornweg über die zukünftige Nutzung und Gestaltung des Spielplatzes diskutiert. Die Planung durch die Abteilung Hochbau wurde im Mai abgeschlossen. Im Juni wurden die entsprechenden Gartenbauarbeiten ausgeführt. Am Samstag 16. Juni 2017 beteiligten sich auch die Quartierbewohner an den Bauarbeiten.

Der Spielplatz besteht aus einer 3-fach-Schaukel, einem Wippgerät und einer breiten Rutsche. Zudem wurde eine Sandlandschaft mit Sandkasten und Wasserstelle eingebaut. Der bestehende Esstisch mit Grillstelle wurde saniert. Entlang dem Ahornweg wurden verschiedene einheimische Büsche gepflanzt.

Die Arbeiten konnten rechtzeitig auf das Weststadt-Quartierfest hin fertiggestellt werden.

Bäder

Schwimmbad (Freibad)

Das Wetter der vergangenen Badesaison war zufriedenstellend, was das gesamte Freibadteam sehr freute. Mit insgesamt 142'433 Eintritten verzeichnete das Freibad eine hervorragende Saison. Grössere Unfälle oder Zwischenfälle gab es erfreulicherweise keine zu verzeichnen.

Das Freibad an der Aare war in der Zeit vom 13. Mai bis 16. September 2017 geöffnet. Dies entspricht 127 Tagen.

Eintritte	2015	2016	2017
Personen mit Einzelbilletten	31'378	38'097	61'051
Personen mit Abonnementen	125'265	73'243	81'382
Total Eintritte	156'643	111'340	142'433

Grösste Tagesfrequenz	2015	2016	2017
11. Juni 2017	4'850	4'520	4'377

Durchschnittliche Tagesfrequenz	2015	2016	2017
Pro Tag	1'186	830	1'121

Durchschnittliche Wassertemperaturen	2015	2016	2017
Sportbassin	24,1°C	23,3°C	23,6°C
Alte Bassins	23,4°C	22,5°C	22,8°C

Das Sportbassin wird seit 1979 mit Sonnenenergie geheizt (Ersatz-Anlage seit 2002 in Betrieb).

Hallenbad

Das Hallenbad Pädagogische Fachhochschule (Lehrerseminar) stand der Öffentlichkeit 2017 an 313 Tagen während total 852 Stunden zur Verfügung.

Die Vereine benutzten das Bad 305 Tage.

Das Hallenbad ist während der Freibadsaison geschlossen.

Die Öffnungszeiten des Hallenbades der Pädagogischen Fachhochschule sind ab Schliessung des Freibades gewährleistet.

Eintritte	2015	2016	2017
Mit Einzelbilletten Erwachsene	2'320	3'914	3'101
Mit Einzelbilletten Kinder / Lehrlinge	854	940	854
Mit Abonnementen	4'371	3'848	3'203
Vereine während der Öffentlichkeit	960	1'300	1'302
Total Eintritte	8'505	10'002	8'460

Grösste Tagesfrequenz	2015	2016	2017
29. Oktober 2017	127	149	132

Durchschnittliche Frequenz	2015	2016	2017
Pro Tag	54	32	81

Energie Hochbau

Energiekennzahlen öffentliche Bauten und Anlagen

Im kommunalen Masterplan Energie 2009 wurden für die öffentlichen Bauten und Anlagen folgende kurz- und mittelfristige Zielsetzungen definiert:

Energieverbrauch (Endenergie) Heizung und Warmwasser	2020	2035	Einheit
Reduktion Energieverbrauch	–25	–45	%
Anteil Abwärme und/oder erneuerbare Energieträger	50	75	%

Tabelle 1: Zielsetzungen Energieverbrauch.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Energieverbrauch (Endenergie) für Heizung und Warmwasser, deren Reduktion seit 2009 sowie der Anteil an erneuerbaren Energieträger:

	2009	2014	2015	2016	Ziel 2020	Einheit
Endenergieverbrauch	9'991	9'401	8'864	8'839	7'493	MWh/a
Veränderung	–	–5,9	–11,3	–11,5	–25,0	%
davon erneuerbare Energieträger	1,7	13,7	18,9	29,6	50,0	%

Tabelle 2: Energieverbrauch (Endenergie) für Heizung und Warmwasser.

Damit die Zielsetzungen der 2000-Watt-Gesellschaft für die gesamte Stadt erreicht werden können, ist es massgebend, dass bei den öffentlichen Bauten und Anlagen der gesamte Energieverbrauch (Heizung, Warmwasser und Strom) sowie die Treibhausgasemissionen reduziert werden.
Die nachfolgenden Tabellen zeigen daher den Gesamtenergieverbrauch (Endenergie) und die Treibhausgasemissionen mit den jeweiligen Reduktionen seit 2009 sowie den Anteil an erneuerbaren Energieträgern (inkl. Abwärme) auf:

	2009	2014	2015	2016	Einheit
Endenergieverbrauch	12'478	11'814	11'366	11'105	MWh/a
Veränderung	–	–5,3	–8,9	–11,0	%
Anteil erneuerbare Energieträger des totalen Energieverbrauchs	1'118	3'075	3'351	4'884	MWh/a
Anteil erneuerbare Energieträger des totalen Energieverbrauchs	9,0	26,0	29,5	44,0	%
Anteil erneuerbare Energieträger des total Stromverbrauchs	38,0	74,0	67,0	100,0	%

Tabelle 3: Energieverbrauch total (Endenergie).

	2009	2014	2015	2016	Einheit
Treibhausgase	2'385	1'959	1'781	1'506	t/a
Veränderung absolut	–	– 426	– 604	– 878	t/a
Veränderung prozentual	–	–17,8	–28,3	–36,8	%

Tabelle 4: Treibhausgase total.

Feuerungskontrolle

In der Stadt Solothurn hat es zurzeit (Stand 15. Januar 2018) 2'646 (2'668) kontrollpflichtige Feuerungsanlagen, die nach Art. 13 Abs. 3 der Luftreinhalteverordnung (LRV) in der Regel alle zwei Jahre kontrolliert werden müssen (1'929 Gas / 717 Öl HEL) (ohne Holzfeuerungen).

Durch die Teilliberalisierung der «Feuerungskontrolle 2000» werden die ordentlichen Nachkontrollen durch das Gewerbe durchgeführt (in Kraft seit 1. Juli 1999).

Ab 2009 wird die «Kontrolle der kleinen Holzfeuerungen bis 70 kW» von den Kaminfegern ausgeführt.

Während der Heizperiode 2016/2017 wurden folgende Feuerungskontrollen bei Öl- (HEL) und Gasfeuerungen in der Stadt Solothurn durchgeführt:

	2015	2016	2017
Abnahmekontrollen	57	116	138
Routinekontrollen	551	913	990
Nachkontrollen	0	0	0
Total	608	1'029	1'128

Die Kontrollen ergaben insgesamt 94,7% (93,4%) gut eingestellte Anlagen.

Lukas Reichmuth
Chef Hochbau

Bauinspektorat

Das Bauinspektorat bearbeitete eine hohe Anzahl von Baugesuchen. Teilweise war dies wie im Vorjahr auf das neue Wirtschaftsgesetz zurückzuführen. Zu erwähnen sind hier die Baugesuche für die Eventlokale «Eleven» und «hidden». Beim «Solheure» ist aufgrund von Lärmklagen ein Rechtsverfahren offen. Weiter sind aufwändige Bauvorhaben, wie der Neubau eines Geschäftshauses auf dem Sauser-Areal sowie der Umbau und die Erweiterung des Bischofspalais erwähnenswert. Das Bauinspektorat hatte mehrere Umnutzungsgesuche für Dienstleistungsbetriebe im Erotikbereich zu bearbeiten. Der bewilligte Abbruch des «Laubsägeli-Haus», bedingte einen vorgängigen Entscheid des Gemeinderates über dessen Unterschutzstellung. Die Stadt erhielt von der Baukommission mehrere Baubewilligungen unter anderem für die Sanierung das Schulhauses Schützenmatt sowie für die Umgestaltung der Berntorstrasse. Auch erste Vorbereitungsarbeiten für den Weitblick konnten mit der Baubewilligung für die Vorbelastung der Oberhofstrasse gestartet werden. Das Bauinspektorat war in den laufenden Prozess der Ortsplanungsrevision eingebunden und arbeitete in Fachgremien mit. Weiter wurde das Bauinspektorat in die fachliche Begleitung von Gestaltungsplänen und Wettbewerben einbezogen.

Baubewilligungsverfahren

In den letzten vier Jahren wurden folgende Gesuche eingereicht:

Baubewilligungsverfahren	2014	2015	2016	2017
Voranfragen	13	14	22	14
Baugesuche	182	190	214	180
Reklamegesuche	39	45	35	36

Im Rahmen der baupolizeilichen Kontrollen werden laufend Mängel beanstandet. Das sind zum Beispiel:

- Fehlende oder mangelhafte Gesuchsunterlagen
- Reklamen und Bauten ohne Gesuch und Bewilligung (z. B. Fensterersatz, Gebäudehüllensanierung, Kleinbauten)
- Nichteinhalten von gestalterischen Auflagen (z. B. Farbmuster, Materialisierung)
- Nichteinhalten von Nutzungsbestimmungen und Auflagen (z. B. Lärmschutz, Ruhezeiten)
- Reklamationen während der Bauausführung (z. B. Verkehr, Emissionen, Lärm)
- Temporäre Aussenwirtschaften ohne Baugesuch

Nebst den Baukontrollen im Zusammenhang mit Baueingaben, allgemeinen baupolizeilichen Kontrollen und der Beratung in baupolizeilichen Fragen gehören zu den weitere Aufgaben des Bauinspektorates auch

- Prüfung und Behandlung von Plakatierungsgesuchen (Fremdwerbungen) und Megapostern
- Baupolizeiliche Stellungnahmen zu Gestaltungsplänen
- Stellungnahmen zuhanden Grundbuchamt betreffend Neuparzellierungen
- Prüfung von Gesuchen für die Abgabe von Parkkarten (Parkplatz Anwohnerprivilegierung)
- Erstellen von Baustatistiken und Wohnbaustatistik

Wohnbaustatistik	2014	2015	2016	2017
Im Bau befindliche Wohnungen per Ende Jahr	71	54	32	35
Bewilligte, aber Ende Jahr noch nicht begonnene Wohnungen	13	18	19	15
Ende Jahr im Baugesuchsverfahren befindliche Wohnungen (Neubauten)	9	13	64	76

Toni Rindlisbacher
Chef Bauinspektorat

Werkhof

Besondere Arbeiten der ganzen Abteilung Werkhof

Im Oktober 2017 wurde die bronzene Statue von Tadeusz Kosciuszko im Werkhof angeliefert. Vorgängig erstellte die Baugruppe ein Fundament am vorgegebenen Standort im Stadtpark in der Nähe der reformierten Stadtkirche. Am 17. Oktober 2017 wurde die Figur auf den Sockel versetzt, bevor am 21.10.2017 eine Einweihung mit Gästen aus Weissrussland stattfand.



Tadeusz Kosciuszko-Statue im Stadtpark.

Der Hunnenbach fliesst vom Gemeindegebiet Biberist nach Solothurn. Im offenen Bachufer fliesst der Bach am Vorstadtschulhaus vorbei, bevor er unter der Bürenstrasse durchfliesst und in der Aare endet. Im Frühling hatten wir das Problem, dass bei grossen Niederschlägen der Bach nicht ungehindert in die Aare fliessen konnte. Bei der Liegenschaft Bürenstrasse 46 bildeten sich Rückstaus, und es kam zu Überschwemmungen im Vorgarten.



Hunnenbach.

Um dem Fehler auf den Grund zu gehen, sind unsere Kanalisationszuständigen zusammen mit einer Kanalreinigungsfirma vor Ort gewesen und haben versucht, die Bachleitung zu spülen. Mit Taucheranzügen musste sogar von Richtung Aare her das Problem angegangen werden. Nach kurzer Zeit war das Problem lokalisiert und behoben. Ein Regenschirm sorgte für die Verstopfung.

Anschaffung

Als Ersatz für das Allzweckfahrzeug Holder C770 mit Jahrgang 1998 wurden im Jahr 2017 CHF 140'000.00 budgetiert. Das zu ersetzende Fahrzeug war hauptsächlich in den Anlagen für Heckenschnitte und als Zugfahrzeug unterwegs. Bei der neuen Beschaffung achteten wir darauf, dass ein möglichst vielseitiges



Steyr Multi 4120.

Fahrzeug mit den neuesten Abgasnormen beschafft wird. Nach Vorführungen und Offertvergleichen von drei Fahrzeugen, entschieden wir uns für den Steyr Multi 4120 von der Garage Berger in Solothurn.

Stadtgärtnerei

Die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei mähen, jäten, lauben, düngern, wässern und wischen alle öffentlichen Grünflächen, Rabatten und Verkehrsinseln. Gehegt und gepflegt werden auch die Schulhaus-, Kindergarten-, Sportplatzanlagen. Die Stadt Solothurn verfügt über ein Pflege- und Unterhaltskonzept für die städtischen Grünflächen. Durch die grossen Unterschiede der Grünflächen wird jede Fläche anhand eines detaillierten Pflegeplanes und unter spezifischen Gesichtspunkten bearbeitet. Wo immer es die Nutzung, die Sicherheit und die kulturhistorischen Gegebenheiten zulassen, werden die Grünflächen extensiv unterhalten und ökologisch aufgewertet.

Die ca. 3'000 stadteigenen Bäume sind in einem Baumkataster aufgelistet. In diesem werden die verschiedenen Pflegearbeiten sowie die zu fällenden Bäume vermerkt. Innert nützlicher Frist pflanzen die Gärtner für die gefällten Bäume neue an.

Nach verschiedenen Grossanlässen wie der HESO, den Bike Days oder des Zirkus werden die Plätze rund um das Schanzenareal wieder instand gestellt. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Grünflächen erhalten bleiben und keine Schäden an Bäumen entstehen.

Sportplatz mittleres Brühl und Stadion FC Solothurn

Den Unterhalt der sieben Rasen-Fussballplätze, des Kunstrasenplatzes sowie des Ricotenplatzes übernimmt der Sportplatzwart mit seinen Mitarbeitern. Wöchentlich fallen Arbeiten wie mähen, düngen, wässern und markieren an. Auch für die Reinigung der Kabinen und der Gesellschaftsräume sind die Mitarbeiter zuständig. Der reibungslose Ablauf von Trainings- und Fussballspielen erfordert vorgängig die exakte Planung vom Sportplatzwart in enger Zusammenarbeit mit der Sportkommission und den Vereinen.

Friedhof St. Katharinen

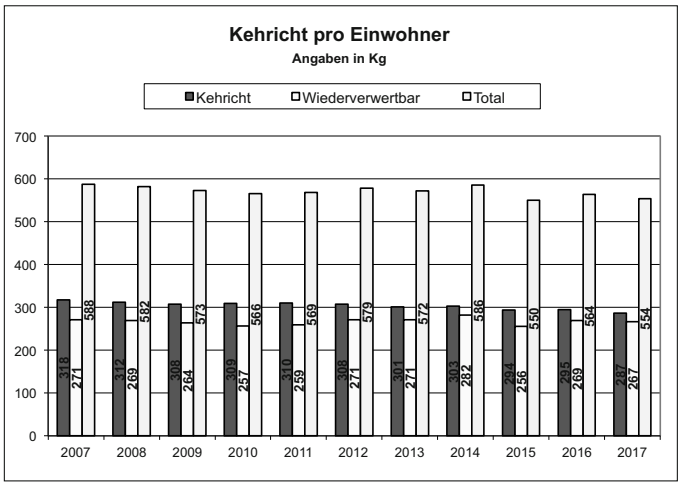
Die ganze Grünanlage des Friedhofs St. Katharinen und der Waldfriedhof werden durch unsere Mitarbeiter gepflegt und unterhalten. Zusätzlich zu den Unterhaltsarbeiten kommen noch Arbeiten wie Urnenbestattungen, Grabfelder abräumen und Brunnenreinigungen dazu.



Friedhof St. Katharinen.

Entsorgung

Das Entsorgungsblatt informiert die Einwohner der Stadt Solothurn, wann der Werkhof die Kehricht-, Sperrgut-, Karton-, Papier- und Metallabfuhren vornimmt. Die Garten- und Rüstabfälle werden durch eine Dritt-Transportfirma abgeführt. Zudem stehen der Stadtbevölkerung zahlreiche Sammelstellen in den Quartieren zur Verfügung, um Altglas, Alu-Blechdosen und Kleider zu entsorgen. Im Werkhof besteht zudem die Möglichkeit, diverse Haushaltsabfälle wie Altöl, Altmetall, Bauschutt, Chemikalien, Elektroschrott, Korkzapfen, Kunststoff, Nespressokapseln und Spiegelglas unentgeltlich zu entsorgen. Einmal pro Monat ist die öffentliche Werkhof-Sammelstelle am Samstagvormittag geöffnet.



Garage / Werkstatt / Schlosserei

Die vier Mitarbeiter der Garage/Werkstatt unterhalten und reparieren sämtliche Fahrzeuge, Maschinen und Geräte im Werkhof, Friedhof, Schwimmbad, Stadion, der Sportplätze und der Stadtschulen. Der Fahrzeugpark umfasst fünf Lastwagen, zwei Kleinlastwagen, zwei Wischmaschinen, über 20 Kleinfahrzeuge und über 60 Kleingeräte. Die Werkstatt führt jedoch auch im Auftrag des Werkhofs oder anderer Abteilungen kleinere Schreiner- und Schlosserarbeiten eigenständig aus.

Strassenunterhalt

Der Strassenbau übernimmt im Frühjahr die Reparaturarbeiten der Strassen- und Trottoirbeläge. Die durch Kälte, Salzeinsätze und Schnee verursachten Schäden werden saniert. Grössere Unterhaltsarbeiten an Strassen und Trottoirs werden in Zusammenarbeit mit Drittfirmen ausgeführt und saniert. Während des ganzen Jahres werden Schäden an Randsteinen und Pflästerungen sowie Risse und Senkungen behoben.

Jährlich werden die Kanalisationseinstiegsschächte und die Durchlaufrinnen instand gestellt. Auch das Auswechseln von defekten Schachtabdeckungen und Einstiegshilfen gehören zu den Werkhof-Arbeiten. Die Reinigung des Kanalnetzes erfolgt in Zusammenarbeit mit einer Drittfirma. Sämtliche Einlaufschächte und Kanalleitungen werden in einem Turnus von drei Jahren unterhalten, gereinigt und gespült. Bei Bedarf werden, in Zusammenarbeit mit unserer Tiefbauabteilung, die Leitungen auch mit Kanalfernsehaufnahmen gefilmt, um über den Zustand der Leitung im Bild zu sein.

Im Frühling wird auf dem Kiesplatz hinter der Rythalle der Platz wieder instand gestellt. Es wird neuer Kies aufgebracht und neue Planien erstellt, damit der Platz für die Anlässe ab Frühling durch das ganze Jahr hindurch wieder zur Verfügung steht.

Strassenreinigung

Täglich steht die Reinigungsequipe im Einsatz, um die Altstadt und alle Strassen, Trottoirs und Plätze von Unrat, Jät und Laub, etc., zu befreien. Der Reinigungsrhythmus richtet sich nach der Jahreszeit und Örtlichkeit. Die Mitarbeiter sind von Hand mit Besen und Karren und mit den Wischmaschinen in den Quartieren unterwegs.

Nach Grossanlässen wie Märkten, der Fasnacht und dem Märetfescht erfolgt eine spezielle Reinigung. Frühmorgens bereits sind Mitarbeiter der Stadtreinigung unterwegs, damit die Stadt wieder möglichst rasch sauber ist.

In den Wintermonaten helfen alle Werkhofmitarbeiter mit, die Quartiere von Schnee und Eis zu befreien. Je nach Schneemenge sind auch Drittfirmen mit Schneepflügen und Schneeabfuhren im Einsatz.

Diverse Arbeiten

Nebst den erwähnten Hauptaufgaben führt der Werkhof weitere Dienstleistungen wie die Mithilfe bei Auf- und Abbau der zugehörigen Infrastruktur bei Grossanlässen (SlowUp, Märetfest, HESO, Fasnacht, etc.) aus. Anschliessend werden spezielle Nassreinigungen und Wiederinstandstellungsarbeiten erledigt. Aber auch zusätzliche Aufträge wie Rattenbekämpfung in den Kanalisationen, Brunnenreinigung sowie an- und abstellen sämtlicher Brunnen, Versetzen von Signalen, Ruhebänke überholen werden erledigt.

Patrick Schärer
Chef Werkhof

Kommission für Planung und Umwelt

Die Kommission für Planung und Umwelt (KPU) trat zwischen Januar und Dezember 2017 zu elf ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzungen zusammen.

Im Jahr 2017 war die Auftragsvergabe und die Bearbeitung der Ortsplanungsrevision der Stadt Solothurn (3. Phase) ein sehr grosser Bestandteil der gesamten Kommissionstätigkeit.

So hat die KPU das wichtige Räumliche Leitbild der Stadt Solothurn mit den entsprechenden Handlungsempfehlungen und dem Mitwirkungsbericht fertig beraten und zu Handen des Gemeinderates verabschiedet.

Sie hat sich an mehreren Sitzungen sehr intensiv mit verschiedenen Themenbereichen der Ortsplanungsrevision auseinander gesetzt und im Verfahrensprozess begleitet. Dazu gehören insbesondere auch der Zonenplan und das Bau- und Zonenreglement, der Schutzplan mit den Strukturgebieten und den historischen Kulturobjekten, die Instrumente der Verkehrsplanung und der Mobilität mit Parkplatzreglement sowie der Strassennetzplan und die verschiedenen Erschliessungspläne.

An verschiedenen Sitzungen hat die KPU die Gestaltungspläne «Fegetzhof», «Familiensiedlung Brunnmatten» und «Westbahnhofquartier» weiterberaten und zur öffentlichen Mitwirkung resp. zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Ferner hat die KPU die Erschliessungsplanung «Fernwärme Baulos 40» zur öffentlichen Mitwirkung und zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet sowie zu Handen des Gemeinderates resp. zur öffentlichen Planauflage beschlossen.

Die KPU hat sich über den Verwaltungsgerichtsentscheid zum Teilzonen- und Gestaltungsplan «Wohnpark Wildbach» orientieren lassen, einen Antrag zur Erarbeitung eines Gestaltungsplanes im Gebiet Allmendstrasse und eine Anfrage zur neuen Zonierung im Gebiet Steinbrugg beantwortet.

Sie hat zudem vom Bericht zur Tempo 30-Zone im Westbahnhofquartier und der Erfolgskontrolle zur Tempo-30-Zone im Gebiet Hübeli-Hofmatt Kenntnis genommen.

Für die Legislaturperiode 2017–2021 wurden vom Gemeinderat der Stadt Solothurn die neuen Mitglieder Claudio Branger (FDP), Klaus Dörnenburg (Grüne) und Claude Pahud (CVP) als Ersatz für die zurücktretenden Mitglieder Pascal Bosshart (FDP), Roland Kurz (CVP) und Pepe Wyss (SVP) in die KPU gewählt. An der konstituierenden Sitzung wurde das Präsidium der KPU (Edgar Bollier, FDP) und das Vizepräsidium (Martin Brehmer, SP) auch für die nächste Legislaturperiode bestätigt.

Edgar Bollier
Präsident der Kommission
für Planung und Umwelt

Baukommission

Die Baukommission behandelte im Jahr 2017 an 18 Sitzungen 100 Geschäfte. Aus der Tätigkeit könnte namentlich Folgendes von Interesse sein:

Baugesuche

Private
- Migros Aare: Umbau: Wohnungen, Arztpraxis, Büros an der Poststrasse
- Solheure: Gesuch um Feststellungsverfügung betr. Öffnungszeiten, Ritterquai 10
- AMAG: Umbau des bestehenden Gebäudes, Abbrucharbeiten, Baselstrasse 30
- Bischofspalais: Abbruch und Neubau Anbau Ost, Archivanlage im UG, Baselstrasse 58
- Neubau von fünf Mehrfamilienhäusern mit Einstellhallen an der Geissfluhstrasse
- Regio Energie: Wohnungsumbau, Ausbau Dachstock, Liftanbau, Rötistrasse 17
- Hidden: Umnutzung eines Vereinslokals in ein Eventlokal, Fabrikstrasse
- Umbau eines Reisebüros in eine Gebäckstube und Stehbar, Wengistrasse 14
- Diverse Umnutzungen: Dienstleistungsbetriebe im Erotikbereich

Städtische
- Sanierung des Schulhauses Schützenmatte
- Umgestaltung der Berntorstrasse
- Aufstellen einer Skulptur an der Nordringstrasse (Tadeusz Kościuszko)
- Friedens- und Wunschstein des Bruders Klaus

Geschäfte aus der Planung
- Anpassung des Gestaltungsplans mit Sonderbauvorschriften «Westbahnhofquartier»
- Anpassung des Gestaltungsplans «Familiensiedlung Brunnmatten»

Dr. Thomas Schaad
Präsident der Baukommission

Altstadtkommission

Im Jahr 2017 wurden durch die Altstadtkommission (AK) in 10 Sitzungen 44 Baugesuche, 4 Voranfragen, 34 Gesuche für Schrift- und Leuchtreklamen sowie etliche Beitragsgesuche behandelt. Bei verschiedenen Umbauvorhaben nahm die Altstadtkommission vor Behandlung des Geschäfts einen Augenschein oder liess sich aus dem Archiv der Kantonalen Denkmalpflege zur Geschichte von Gebäuden dokumentieren. Im Kontakt mit der Bauherrschaft und dem Architekten konnte meistens eine Lösung gefunden werden, welche für alle Beteiligten zufriedenstellend war.

Aufgrund der am 31. Oktober endenden Legislatur hat die Kommission gemäss alter Tradition, bestehend seit 1966, gute Sanierungen aus den letzten vier Jahren gewürdigt. Aus über 300 behandelten Baugesuchen wurden durch eine von der Kommission gewählten Jury sieben Projekte mit einer Urkunde ausgezeichnet:

- Sanierung Hotel Krone, Hauptgasse 64
- Sanierung Jesuitenkirche, Hauptgasse 60
- Umbau Altstadthaus, Klosterplatz 9
- Museum altes Zeughaus, Riedholzplatz 1
- Sanierung Stadttheater, Theatergasse 18
- Umbau Saal 1. OG, Hauptgasse 36
- Umnutzung zu Stadtcafé, Hauptgasse 47

An dieser Stelle möchte ich den involvierten Bauherrschaften, Architekten und Fachplanern obenstehender Umbauobjekte für ihre sorgfältigen Sanierungen danken. Damit leisten sie einen vorbildlichen und wichtigen Beitrag zum Erhalt der historischen Eigenart der Altstadt von Solothurn.

Nach vierjähriger Leitung der Kommission als Präsident wünsche ich den neuen Mitgliedern der seit November laufenden neuen Amtsperiode viel Erfolg. Für die gute Zusammenarbeit danke ich allen Mitgliedern der Altstadtkommission, dem Denkmalpfleger Stefan Blank, der Leiterin des Stadtbauamts Andrea Lenggenhager sowie dem Bauinspektor Peter Glaus ganz herzlich.

Martin Stebler
Präsident der Altstadtkommission

Polizei Stadt Solothurn

298 Stadtpolizei
299 Sicherheits- und Verkehrsabteilung
300 Verkehrsinstruktion (VI)
300 Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu
301 Verkehrsunfall-Statistik
301 Ordnungsbussenwesen, Radar- und Rotlichtkontrollen
302 Aarerettungsdienst (ARD)
302 Bewilligungen
303 Taxiwesen
303 Fundwesen
303 Hundebestand/Hundesteuer
304 Marktwesen
304 Amtliche Pilzkontrolle (Administration)
304 Technischer Dienst (TD)

Stadtpolizei

An der Gemeindeversammlung im Dezember 2016 (GV Budget 2017) wurde durch Klaus Koschmann die Motion zur Integration der Stadtpolizei in die Kantonspolizei (Fusion Stadt-/Kantonspolizei) eingereicht. Da die Stadt Olten dies bereits vollzogen hat, war der Motionär der Ansicht, dass dies auch in Solothurn möglich sei und zu einer Kosteneinsparung führe. Es folgte die Ausarbeitung der Vorlagen sowie verschiedene Gespräche und Podiumsdiskussionen. Schlussendlich wurde im Juni 2017 an der Gemeindeversammlung (GV Rechnung) darüber abgestimmt. Mit einer grossen Mehrheit wurde für die Beibehaltung der Stadtpolizei gestimmt. Die Motion wurde somit als nicht erheblich abgeschrieben. Die Integration der Stadtpolizei Olten in die Kantonspolizei kostete den Kanton jährlich rund 3 Mio. Franken. Da die Vereinbarung über die finanzielle Abgeltung der Arbeiten der Stadtpolizei durch den Kanton daher als nicht mehr «verhältnismässig» erachtet wurde, hat der Gemeinderat diesen Vertrag gekündigt. Im Gegenzug hat der Kanton den Vertrag über die Zusammenarbeit zwischen der Kantonspolizei und den Stadtpolizeien Solothurn und Grenchen gekündigt. Nun haben wir zwei Jahre Zeit, neue Verträge auszuarbeiten. Die Zusammenarbeit zwischen Stadt- und Kantonspolizei verläuft gut. So konnten auch Grossanlässe wie die verschiedenen Demos zusammen bewältigt werden. Das Vorgehen der Polizei löste im Kantonsrat wie auch im Gemeinderat der Stadt Solothurn Diskussionen aus. Im Grundsatz wurde aber die Polizeiarbeit gelobt. Es kam bei den Demonstrationen zu keinen grösseren Sachbeschädigungen. Eine Behinderung des öffentlichen Verkehrs konnte grösstenteils verhindert werden.

Nebst dem Tagesgeschäft wurden verschiedene grössere Kontrollen in der BM-Szene durchgeführt. Die Asylunterkünfte wurden in Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten mehrfach kontrolliert. Die verschiedenen Anlässe in der Stadt wie Fasnacht, Filmtage, Bike-Days mit Velorennen, Biertage, Märetfescht, HESO, Oktoberfest etc. – um hier nur die grösseren Veranstaltungen aufzuzählen, wurden jeweils von der Gesuchstellung bis nach dem Anlass durch die Stadtpolizei begleitet und kontrolliert. Im Ganzen wurden im vergangenen Jahr 273 Gesuche gestellt und abgearbeitet. Im Nachgang zum Märetfescht 2017 wurde mit dem Stadtgewerbeverein, dem OK-Märetfescht und der IG Wochenmarkt unter der Leitung der Stadtpolizei zu einer Sitzung einberufen. Verschiedene Konflikte konnten bereinigt werden und fliessen nun in die Planung des Märetfeschts 2018 ein. Die durch den RPD veranlasste Umfrage bezüglich Arbeitszufriedenheit in Bezug auf die Vereinbarkeit mit Beruf und Familie ergab bei der Stadtpolizei ein ungenügendes Resultat. Es liegen verschiedene Gesuche für Pensenreduktionen bzw. Teilzeitarbeit/Jobsharing vor. Aus dienstlichen Gründen konnten diese nicht bewilligt werden. Zusammen mit dem Polizeibeamtenverband wird eine Vorlage ausgearbeitet, um diesem Umstand Rechnung zu tragen.

Peter Fedeli
Kommandant



Neues Dienstfahrzeug Wengi 4.

Sicherheits- und Verkehrsabteilung

Aus den Tätigkeiten der Sicherheits- und Verkehrspolizei der Stadt Solothurn wurden nachstehend aufgeführte Aufträge erledigt, Delikte bearbeitet oder Rapporte erstellt.

Berichte	**2016**	**2017**
Ausweisverluste	244	226
Brand	9	6
Erledigung	10	9
Anhaltungen/Festnahmen	93	135
Fund verdächtiger Herkunft	27	11
Fahrzeug-Fund	154	178
Nachtrag	36	32
Rechtshilfe	11	8
Verlust	4	11
Vermisst/Entlaufen	2	3
Andere	478	546

Verkehrsunfälle	**2016**	**2017**
mit Fahren in angetrunkenem Zustand/unter Drogeneinfluss FuD	1	3
ohne Alkohol/Drogen (FiaZ/FuD)	43	52

Aufträge	**2016**	**2017**
Richterliche Verbote, Zustellungen, Abklärungen, Stellungsnahmen, Schildereinzüge usw.	940	915

Strafanzeigen	**2016**	**2017**
Ausländergesetz AUG	9	16
BetmG (inkl. 39 Ordnungsbussen)	96	62
EG zum StGB	32	32
Gastgewerbe	29	15
Strafgesetzbuch (StGB)	837	902
Strassenverkehrsgesetz SVG	118	112
Strassenverkehrsgesetz Fahren in angetrunkenem Zustand/ unter Drogeneinfluss FuD	10	17
Tierschutz/Umwelt	6	4
Andere	7	19

Fahrzeuge	**2016**	**2017**
Einzug, Vermittlung und Verwertung von Zweiradfahrzeugen		
Eingezogene Zweiradfahrzeuge	131	155
Vermittlung an Halter oder Versicherung	7	12
Verwertung	124	143

Walter Lüdi
Dienstchef Sicherheit und Verkehr/Stv Kdt

Verkehrsinstruktion (VI)

Um die Verkehrssicherheit der Kinder im Strassenverkehr zu erhöhen, unterrichtete die Polizei Stadt Solothurn an sämtlichen Kindergärten und Schulstufen der Stadtschulen inkl. Heilpädagogische Sonderschule, Zentrum für Körper- und Sinnesbehinderte Kinder und Tagessonderschule Bachtelen. Zusätzlich wurden die Privatschulen Rudolf Steinerschule und die International School Solothurn (ISSO) betreut.

Im Kindergarten und in der 1. Klasse lag die Priorität bei den Fussgängerregeln und den Umgang mit FäG's (fahrzeugähnliche Geräte). Der Unterrichtsstoff in der 2. Klasse beinhaltete das Thema «Sehen und gesehen werden», die richtige Veloausrüstung und die Vertiefung der Begriffe «Links/Rechts» und natürlich auch wieder die FäG.

Die 3.-Klässler übten das Velofahren in einem sog. Verkehrs-Schonraum (Veloparcours und Verkehrsgarten). In der 4. Klasse wurden die Schüler in je zwei Doppellektionen praktischer Unterricht zum Thema Radfahren auf der Strasse und Prüfungsstrecke vorbereitet. Der praktische Unterricht wurde in der 3. sowie auch in der 4. Klasse von Theorielektionen unter anderem mit folgenden Sachthemen begleitet: Signalkenntnisse, Vortrittsrecht, richtiges Kreisel fahren, Lichtsignalanlagen, toter Winkel und Linksabbiegen. Ab der 5. bis zur 9. Klasse wurden die Schüler nach Reihenfolge in folgenden Themen unterrichtet:

- Was weiss ich noch – was kann ich noch (Repetition Lehrstoff 1.–4. Klasse)
- Partnerkunde, Verkehrssinnbildung
- Agieren/Reagieren (über Reaktion, Bremsen und Anhaltestrecke)
- Freizeit Mobilität (Gefahren im Strassenverkehr, Verkehrssinnbildung)
- Verkehrsunfall und seine Folgen

Im Weiteren organisierte und führte die Abteilung Verkehrsinstruktion durch:

- Schüler-Radfahrerprüfung (Theorie und Praxis) mit allen 4.-Klässlern (147 Kinder)
- Velofahrkurse mit Asylsuchenden
- Mithilfe beim Projekt Platz da, Veloparcours anlässlich Eröffnung Pump Track
- Überarbeitung der Verkehrsinstruktionslektionen über sämtliche Klassen
- 3 Verkehrsnachschulungen mit 29 Jugendlichen
- Elternabende zum Thema Veloprüfung
- Projekt Alkoholdialogwochen auf dem Kronenplatz
- Schulanfang Abgabe der Leuchtwesten, Trickis und Baseballcaps
- 10 Spezialkontrollen des Zweiradverkehrs, Schwerpunkt Beleuchtung und Bremsen
- Projekt Tag des Lichts mit dem Thema: Made Visible
- Überwachung der Schulwege und des Zweiradverkehrs mit Schwerpunkt Schützenmatt
- Führungen bei der Polizei Stadt Solothurn (Ferienpass und Schulklassen)
- Projektierung, Standbetreuung und Aufbau HESO zum Thema: Ladungssicherung
- Aktionstag IG Velo, Fahrkurse für Kinder
- Schulwegbegleitungen mit Kindern die Schwierigkeiten haben diesen zu bewältigen
- Teilnahme am Mobilitätstag in Solothurn
- Betreuung der Schulen zum Thema Notfall- und Krisenordner
- Begleitung von Evakuationsübungen bei Stadtschulen
- Besuch von Verkehrsinstruktionstagungen (kantonal/gesamtschweizerisch) und bfu-Forum in Bern.

Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu

Als Sicherheitsdelegierter der Stadt Solothurn besuchte ich im letzten Jahr die wiederkehrenden Fortbildungskurse der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu). Ziel und Zweck der Kurse ist das Vermeiden von Unfällen durch die frühzeitige Erkennung von möglichen Gefahrenquellen. Durch diese Sensibilisierung für Unfall-Fallen wurden sporadisch Spielplätze und öffentliche Gebäude auf deren Sicherheit geprüft und versucht, potenzielle Gefahrenquellen zu lokalisieren und zu entschärfen. Zudem wurden einzelne Beratungen und Anfragen schriftlich wie auch telefonisch behandelt.

Beratungen:
Spielplatz Bourbakistrasse/Allmendstrasse
Spielplatz Hans-Roth-Strasse
Schulhaus Wildbach Aussenanlage
Projekt Wengistrasse, Geländer und Brüstungen

Im Strassenverkehr, in den Stadtschulen und im öffentlichen Raum wurden wiederum folgende bfu Kampagnen und Plakataktionen lanciert:

- Kampagne «Kontrollblick Vortritt»
- Kampagne «Alkohol»
- Kampagne «Made Visible»
- Kampagne «Beherrschen Sie Ihr Bike?»
- Kampagne «Schulanfang»
- Kampagne «Igel»
- Aktion «Velolicht»
- Aktion «Tag des Lichtes»
- Aktion «Schulanfang»

Verkehrsunfall-Statistik

In der Stadt Solothurn ereigneten sich im Jahr 2017 zwei Unfälle mit Todesfolge.

In Folge eines vorangehenden medizinischen Problems kollidierte ein älterer Personenwagenlenker in geringem Tempo im Jumbokreisel mit zwei anderen Fahrzeugen. Der Unfallverursacher verstarb später im Spital offensichtlich an den Folgen seines Herzleidens.

An der Weissensteinstrasse ereignete sich eine Kollision auf dem Fussgängerstreifen zwischen einem Personenwagen und einer älteren Frau, welche schlussendlich an ihren schweren Verletzungen erlag.

Unfallgeschehen 2017 in der Stadt Solothurn (Total durch Kapo und Stapo rapportierte VU)

Verkehrsunfälle	**2016**	**2017**
Total Verkehrsunfälle	94	99
Verletzte	60	59
Todesopfer	0	2

Konrad Müller
Dienstchef Verkehrsinstruktion

Ordnungsbussen, Radar- und Rotlichtkontrollen

Die Polizei Stadt Solothurn ist für Kontrollen des ruhenden sowie des rollenden Verkehrs auf Stadtgebiet zuständig. Folgende Übertretungen wurden im Jahr 2017 geahndet:

	2016	**2017**
Ordnungsbussen Total	15'911	15'990
Steckzettel	14'876	15'050
Ausgehändigt	647	579
Mittels Quittung direkt erledigt	388	361

	2016	**2017**
Geschwindigkeitsübertretungen (Radar, fest installiert)	4'903	4'500
Rotlichtmissachtungen (fest installiert)	690	982

Mobile Geschwindigkeitskontrollen Radar Kapo auf Gemeindestrassen Solothurn	**2016**	**2017**
Total Kontrollen	25	29
Total Kontroll-Stunden	68	74.5
Gemessene Fahrzeuge	11'585	9'481
Übertretungen	1'077	904
Total in Prozent	9,30	9,53

Mobile Geschwindigkeitskontrollen Stapo	**2016**	**2017**
Total Kontrollen	34	40
Total Kontroll-Stunden	29	42,25
Gemessene Fahrzeuge	1'715	2'114
Übertretungen	111	135
Total in Prozent	6,47	6,38

Nicole Adam
Sekretariat

Aarerettungsdienst (ARD)

Der Aarerettungsdienst (ARD) der Stadtpolizei Solothurn ist zuständig für die Aus- und Weiterbildung (Fahrtrainings) unserer Bootsführer. Im Jahr 2017 haben drei Korpsangehörige die Bootsprüfung absolviert bzw. bestanden.

Im Verlauf des Jahres gab es durch uns gegen 75 Bootsbewegungen auf der Aare. In den Verantwortungsbereich gehören auch die Wartung des Bootsstegs unter der Rötibrücke, die Pflege und die Teilwartungen des ARD-Boots und die Beschaffung von Rettungsmaterial und Ausrüstung. Die Stadtpolizei übernimmt auch Piketteinsätze für die Polizei Kanton Solothurn auf der Aare.

- Einsatz auf Aare während der Solothurner Filmtage (unbewilligte Demo anlässlich WEF)
- Hilfeleistung Hochbauamt, verstopftes Zuflussrohr Schulhaus Schützenmatt
- Hilfeleistung Werkhof Solothurn, Äste und Sträucher zurückschneiden (Aarebord)
- Herrenloses Kanu auf der Aare
- Einbau/Übung Oelsperreneinbau mit FW Solothurn
- Ferienpass für Schulkinder
- Bergung von verletzten Wildtieren
- Einsatz auf der Aare anlässlich der Antifa Demo
- Einsatz anlässlich des 1. Mai
- Bergung von verschiedenen Absperrgittern, Baustellenmaterial und Strassensignale
- Bergung von Zweirädern aus der Aare
- Brückenpfeiler und Bootsstege von Treibgut befreien.
- Bergung von diversen Rettungsringen
- Diverse Kontrollfahrten
- Diverse Fahrschulen und Ausbildungsfahrten

Konrad Müller
Dienstchef Verkehrsinstruktion

Bewilligungen

Die Stadtpolizei stellt Bewilligungen aus und kontrolliert deren Einhaltung. Folgende Bewilligungen sind im Jahr 2017 ausgestellt worden:

Zufahrts- und Parkbewilligungen	**2016**	**2017**
Innenstadt- und Vorstadtsperren	1'108	1'118

	2016	**2017**
Anwohnerprivilegierungen	**705**	**741**
Zone 1, Schänzli	160	163
Zone 2, Schöngrün	243	251
Zone 3, Schützenmatt	82	91
Zone 5, Loreto/Greiben/Hirschmatt	174	179
Zone 7, Bürenstrasse	46	57

Gemäss Vereinbarung zwischen der Stadtpolizei Solothurn und den **Einwohnergemeinden Zuchwil** und **Gerlafingen** läuft die Parkraumbewirtschaftung seit 2007 ebenfalls über das Parkkartenverwaltungsprogramm der Stadtpolizei.

	2016	**2017**
Zonen 1–4 Zuchwil	667	594
Zonen G Gerlafingen	206	208

Ausnahmebewilligungen (rot)	**2016**	**2017**
zum kurzfristigen Abstellen von Fahrzeugen	7'682	6'657
Spezial-Bewilligungen	**2016**	**2017**
Behindertenparkkarten, Ärzte, Pflegepersonal	282	316

Bewilligungen für Strassenmusikanten	**2016**	**2017**
Einzelpersonen und Gruppen (ab 2 Personen)	412	342

Martin Nobs
Sachbearbeiter Bewilligungen

Bewilligungen von Anlässen und Veranstaltungen

Die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn ist zuständig für die Erteilung von Anlassbewilligungen. Eine Anlassbewilligung ist bei der Stadtpolizei zu beantragen, wenn an einem öffentlichen Anlass/einer öffentlichen Veranstaltung, der/die nicht in einem bewilligten Gastwirtschaftsbetrieb stattfindet, u. a. alkoholische oder alkoholfreie Getränke sowie Speisen zum Genuss an Ort und Stelle gegen Entgelt abgegeben werden und öffentlicher oder privater Grund beansprucht wird. Die Einwohnergemeinde Solothurn, vertreten durch die Stadtpolizei, als Leitbehörde koordiniert das Bewilligungsverfahren und eröffnet, sofern weitere kantonale Bewilligungen erforderlich sind, gesamthaft den Entscheid.

Bewilligungen für öffentlichen Grund und Boden	154
Anlassbewilligungen	105
Betriebliche Ausnahmebewilligungen	14

Nicole Adam
Sekretariat

Taxiwesen

Das Taxigewerbe in Solothurn hat weiter an Lukrativität gewonnen, sodass in diesem Jahr drei neue Konzessionsanträge eingegangen sind. Zudem wechselte bei einem bestehenden Unternehmen der Besitzer, für welchen ebenfalls ein Konzessionsantrag gestellt wurde. Sämtliche Konzessionsanträge wurden durch die Gemeinderatskommission behandelt und bewilligt. Im Jahr 2017 wurden in der Stadt Solothurn 13 Taxiunternehmen und total 36 Fahrzeuge konzessioniert. Während der HESO 2017 haben 11 Taxiunternehmen eine Standplatz-Bewilligung für die innere Baselstrasse erhalten. Diese Zahlen sind durch das steigende Interesse der Neukonzessionierten im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Sieben Personen haben erfolgreich die Ortskenntnisprüfung bestanden und die Taxi-Fahrbewilligung der Stadt Solothurn erhalten.

	2016	**2017**
Konzessionierte Taxiunternehmen	10	13
Konzessionierte Fahrzeuge	28	36
Bestandene Ortskenntnisprüfungen	7	7
HESO Standplatzbewilligungen	9	11

Pascal Ruhstaller
Sachbearbeiter Taxiwesen

Fundwesen

Im städtischen Fundbüro wurden im Laufe des Jahres 2017 Fundgegenstände verschiedenster Art abgegeben. Funde welche nicht vermittelt werden können und worauf der Finder keinen Anspruch erhebt oder erheben kann, werden entsorgt. Nicht abgeholtes Bargeld wurde nach Ablauf der üblichen Frist dem Finder überlassen.

	2016	**2017**
Total abgegebene Fundgegenstände	534	587
Vermittelt	299	367
Entsorgt	207	29
Summe ausbezahlter Finderlöhne	2’755.–	3’803.–

Im April 2012 wurde das Programm «Easyfind» eingeführt. Das System hat seinen Ursprung bei den SBB und ist ein elektronisches Fundbüro, welches über das Internet abgerufen werden kann. Etliche Amtsstellen haben sich diesem System angeschlossen, welches dem Verlierer ermöglicht, auf ein (fast) Schweiz weites Fundbüro zuzugreifen.

Tamara Kämpf
Sachbearbeiterin Fundwesen

Hundebestand / Hundesteuer

2017 nahm der Hundebestand in der Stadt Solothurn um 99 Hunde zu und betrug 575 Tiere. Die Rechnungen für die Hundesteuer wurden wieder mittels der Anwendung «RUF (HuKo)» verschickt. Die eingehenden Zahlungen wurden ebenfalls mit EDV via Finanzverwaltung abgerechnet. Die Totaleinnahmen der Hundesteuern betrugen Fr. 80’500.–. Dem Kanton Solothurn wurden davon CHF 23’000.– für die sogenannte Kontrollgebühr überwiesen.

	2016	**2017**
Hundebestand	476	575
Einnahmen Hundesteuern	Fr. 66’640.–	Fr. 80’500.–
Hundemarken (Fr. 40.-/ Stk) inkl. Porto Fr. 10.-	Fr. 19’050.–	Fr. 23’000.–

Sandra Lüthi
Sachbearbeiterin Hundekontrolle

Marktwesen

Die wöchentlichen Gemüsemärkte (Mittwoch und Samstag) konnten reibungslos durchgeführt werden. Der Mittwochmarkt wurde während der Wintersaison wie im Vorjahr auf das Gebiet Gurzelngasse/Marktplatz konzentriert. Weiterhin betreut wird der «Buechibärger Märet» in der Vorstadt, der vom März bis Dezember im Bereich Rossmarktplatz durchgeführt wurde.
Die vor Ort eingezogenen Standgebühren betrugen Fr. 55'305.– (2016: Fr. 57'230.–). Dazu zählen auch die vermieteten Standplätze am Kronen- und Marktplatz, in der Gurzelngasse und beim Bieltor, wo sich Vereine oder andere Institutionen und Schulklassen vorstellen können. Nicht eingerechnet sind die Mietgebühren für Marktstände, die vom Werkhof für spezielle Anlässe ausgemietet werden.

Die Standplätze an den Monatsmärkten sind überwiegend fest vermietet und werden immer von denselben Marktfahrern besetzt. Je nach Witterung kann es gerade im Januar oder Februar aber vorkommen, dass Marktfahrer kurzfristig absagen (missliche Wetter- resp. Strassenverhältnisse, Erkrankung, Autopannen, etc.) und damit Standplätze frei werden, die dann nicht weitervermietet werden können. Alle zwölf Monats(Waren-)märkte sind 2017 jeweils am 2. Montag im Monat durchgeführt worden. Die direkt eingezogenen Standgebühren beliefen sich auf Fr. 58'227.– (Fr. 56'251.–). Durchschnittlich waren jeweils 101 (97) Marktfahrer anwesend. Der höchste Aufmarsch wurde im April mit 135 Ständen, der niedrigste im Januar mit 43 Ständen verzeichnet (2016: April 136, Januar 27).

Fritz Jenzer
Dienstchef Markt und innere Dienste

Amtliche Pilzkontrolle (Administration)

Es wurden im Vergleich zum Jahr 2016 einige Kilos Pilze mehr zur Kontrolle gebracht. Margrith Ryser nahm an der Kontrollstelle an der Wallstrasse 17 in Solothurn insgesamt 392 Pilzkontrollen vor. Seit 2008 wurden für den Pilzverkauf keine Bewilligungen mehr verlangt, da die Pilzkontrolle nicht mehr obligatorisch ist. Von den 347 kg kontrollierter Pilze konnten 302 kg als Speisepilze deklariert werden. Es wurden nur wenige Giftpilze festgestellt; dies waren u. a. 1× grüne Knollenblätterpilze, 2× Trichterlinge, 2× Karbolchampion, Bleiweisse Firnistrichterling und mehrmals verschiedene leichtere Giftpilze.
Die von Einwohnern der Gemeinden Feldbrunnen und Riedholz gesammelten Pilze sind in diesen Zahlen ebenfalls erfasst.

Rolf Tschudin
DC Stv. Markt und Innere Dienste

Technischer Dienst (TD)

Durch den TD wurden div. Signalisationsmassnahmen ausgearbeitet und teilweise umgesetzt. Dazu zählen zum Beispiel das Öffnen des Vaubanwegs für Fahrräder, das Öffnen für Fahrräder auf der Westbahnhofstrasse im Gegenverkehr, sowie die Umsetzung der Tempo-30-Zone Hubelmatt. Weiter wurden verschiedene Verkehrsmassnahmen zusammen mit dem Stadtbauamt ausgearbeitet und umgesetzt, sowie diverse Reklamegesuche, Baugesuche und Hotelwegweiser geprüft und teilweise bewilligt. Ebenfalls musste erneut viel Zeit in die Verkehrsführungen und Signalisationen der verschiedenen Baustellen, wie zum Beispiel Neubau Spital, Neubau Turnhalle Hermesbühl, neue Überbauung an der Geissfluhstrasse, Umbau Migros, Erweiterung der Fernwärme auf der Werkhofstrasse, Strassensanierung an der Zuchwilerstrasse, Strassenaufbrüche für Kanalisationen, Swisscom-Anschlüsse etc., investiert werden.

Dem TD unterliegt die Betreuung und Bewirtschaftung der Parkplätze mit 66 Parkuhren, des Barrieresystems auf dem City-Parkplatz und der Polleranlagen beim Zeughausplatz und am Ritterquai. Weiter ist der TD verantwortlich für den Unterhalt und Neuanschaffung der Dienstfahrzeuge und der stationären und mobilen Rotlicht- bzw. Geschwindigkeitsmessanlagen.

Marcel Christ
Dienstchef Technische Dienste